Johann Sebastian Bach's Werke.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel.

VERZEICHNISS DER MITGLIEDER
DER
BACH-GESELLSCHAFT.

DIRECTORIUM.

C. Reinecke, Vorsitzender.
Breitkopf & Härtel, Kassirer.
H. Kretzschmar.
R. Papperitz.
E. Röntgen.

AUSSCHUSS.

Woldemar Bargiel, Professor in Berlin.
Heinr. Bellermann, Professor in Berlin.
Dr. Johannes Brahms in Wien.
Max Bruch, Kapellmeister in Friedenau.
Dr. Fr. Chrysander in Bergedorf.
Dr. Robert Franz, Musikdirector in Halle.
F. A. Gevaert, Director d. Königl. Conservatoriums in Brüssel.
Dr. Julius O. Grimm, Prof. u. Musikdirector in Münster.
George Grove, Director d. Königl. Musikschule in London.
Jos. Hauser, Kammersänger in Karlsruhe.
Heinr. von Herzogenberg, Professor in Berlin.
Dr. J. Joachim, Professor in Berlin.
Eusebius Mandyczewski, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.
Dr. Ernst Naumann, Professor und Univ.-Musikdirector in Jena.
Dr. Ph. Spitta, Prof. u. Geh. Regierungsrath in Berlin.
Dr. Wagener, Professor und Geh. Medicinalrath in Marburg.
Dr. Franz Wüllner, städt. Kapellmeister in Köln.

	Expl.
Seine Majestät der deutsche Kaiser, König von Preussen	20
Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich	1
Seine Majestät der Kaiser von Österreich	10
Seine Majestät der König von Sachsen	4
Ihre Majestät die Königin Wittwe von Sachsen †	1
Ihre Majestät die Königin von England	2
Seine Majestät König Georg von Hannover †	10
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen	2
Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Sachsen	4
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Meiningen	1
Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen †	1
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preussen, Regent von Braunschweig	1
Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Grossfürstin Katharina Michalowna von Russland	1
Seine Kön. Hoheit der Prinz-Gemahl Albert von England, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha †	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen †	1
Ihre Königliche Hoheit die Frau Landgräfin Friedrich von Hessen, geborene Prinzessin Anna von Preussen	1

	Expl.
Seine Königliche Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern	1
Seine Hoheit Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz	1
Seine Durchlaucht Heinrich IV. Prinz Reuss-Köstritz	1
Seine Durchlaucht der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg	1

Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 20

DEUTSCHES REICH & OESTERREICH.

Aachen.	Expl.
Herr Breunung, Ferd., Musikdirector †	1
Herr Hasenclever, Georg, Geh. Regierungsrath	1
Altbrünn bei Brünn.	
Herr Križkowsky, P., Augustiner Stifts-Priester und Regens-Chori zu St. Thomas †	1
Altdorf bei Nürnberg.	
Das Königl. Bayer. Schullehrer-Seminar	1
Altenburg.	
Herr Dr. Stade, W., Herzogl. Hofkapellmeister	1
Altona.	
Herr Krug, G., Regierungsrath	1
Arnstadt.	
Herr Stade, H. B., Musikdirector †	1
Augsburg.	
Der protestantische Kirchenchor	1
Bamberg.	
Das Königl. Bayer. Schullehrer-Seminar	1
Barmen.	
Der städtische Singverein	1
Herr Ibach Sohn, Rud.	1
Bayreuth.	
Herr Kniese, Julius, Musikdirector	1
Bergedorf bei Hamburg.	
Herr Dr. Chrysander, Fr.	1
Berlin.	
Die Königliche Akademie der Künste	1
Die Königliche Bibliothek	1
Der Domchor	1
Die Sing-Akademie	1
Der Stern'sche Gesangverein	1
Die Königliche Hochschule für Musik	1
Das Königliche akademische Institut für Kirchenmusik	1
Die Redaction der neuen Berliner Musikzeitung	1
Die Redaction der Berliner Musikzeitung: Echo	1
Die Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung	1
Herr Apel, Alfred	1
Herren Asher & Co., Buchhandlung	1

Berlin ferner	Expl.
Herr Bargiel, Woldem., Prof. an der Hochschule für Musik	1
Herr Bellermann, H., Professor	1
Herren Bote & Bock, Musikalienhandlung	1
Herr Deppe, Ludwig, Hofkapellmeister †	1
Herr Eichberg, O.	1
Herr Dr. Franck, Eduard, Königl. Professor und Musikdirector	1
Herr Fürstner, Ad., Musikalienhandlung	1
Herr Gräfen	1
Herr Grassnick, Particulier †	1
Herr Haupt, A., Professor	1
Herr Prof. von Herzogenberg, Heinrich	1
Herr Hirschberg, Ludwig	1
Herr Dr. Joachim, J., Professor	1
Herr Klingner, C., Kammergerichtsrath	1
Herr Kruse, J., Concertmeister des Philharmon. Orchesters	1
Herr Liepmannsohn, Leo, Buchhandlung	1
Herr Liepmannsohn, Leo, Antiquariat	2
Herr Lührss, C., Tonkünstler †	1
Herr Marquard	1
Fräulein Meyer, Jenny	1
Frau Gräfin von Pourtalès	1
Herr Radecke, R., Hofkapellmeister	1
Herr Raif, Oskar	1
Herr Rudorff, E., Professor	1
Herr Schede, C. H., Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath	1
Herr Schulze, A., Professor	1
Herr Baron Senfft v. Pilsach †	1
Herr Dr. Spiro, Friedrich	1
Herr Prof. Dr. Spitta, Philipp, Geh. Regierungsrath	1
Herr Vierling, G., Musikdirector	1
Bielefeld.	
Herr Lamping, W., Tonkünstler	1
Bonn.	
Frau Duncklenberg, Conrad	1
Herr Dr. Prieger, Erich	1
Herr Prof. Wolff, Leonhard, Musikdirector	1
Braunschweig.	
Herrn Litolff's Verlag, H.	1
Bremen.	
Der Künstler-Verein	1
Die Singakademie	1
Herr Runge, Otto	1

Breslau.	Expl.
Das Königl. katholische Gymnasium	1
Das Königl. Institut für Kirchenmusik	1
Die Singakademie	1
Die Leuckart'sche Sort.-Buch- u. Musikhandlung	1
Herr Dr. Bohn, Emil, Organist	1
Herr Maske, Georg, Buchhändler	1
Bromberg.	
Herr Saran, A., Superintendent	1
Brühl bei Cöln.	
Frau verw. Professor Brassin	1
Budapest.	
Die Königlich ungarische Musikakademie	1
Calw.	
Herr Gundert, Friedrich	1
Carlsruhe.	
Der Cäcilienverein	1
Die Grossherzogliche Hof-Kirchenmusik	1
Herr Hauser, Joseph, Kammersänger	2
Herr Keller, Julius, Professor am Gymnasium	1
Herr Sautier, Joseph, Tonkünstler	1
Herr Dr. Schell, W., Geh. Hofrath, Professor	1
Coblenz.	
Herr Chardon, G., Rechnungsrath	1
Herr Dr. Hasenclever	1
Cöln.	
Die Stadt-Bibliothek	1
Das Conservatorium	1
Der städtische Gesangverein	1
Herr Dr. von Hiller, F., städtischer Kapellmeister †	1
Herr Hompesch, N. J., Professor	1
Herr Dr. Wüllner, Franz, städt. Kapellmeister	1
Cöthen.	
Herr Berendt, Albrecht, Gymnasiallehrer	1
Crefeld.	
Herr Grüters, Aug., Königlicher Musikdirector	1
Darmstadt.	
Die Grossherzogliche Hofmusik	1
Herr de Haan, W., Hofkapellmeister	1
Dessau.	
Die Herzogliche Hofkapelle	1
Detmold.	
Die Fürstliche Hofkapelle	1
Dresden.	
Die Königliche öffentliche Bibliothek	1
Die Noten-Bibliothek der Kreuzkirche	1
Die Dreyssig'sche Singakademie	1
Der Tonkünstlerverein	1
Herr Graebe, A., Geh. Justiz-Rath	1
Herr Hoffarth, L., Musikalien-Verlagshandlung	1
Herr Kirchner, Theodor, Tonkünstler	1
Herr Klemm, C. A., Hofmusikalienhandlung	2
Herr Leonhard, J. E., Professor am Conservatorium †	1
Herr Schurig, Volkmar, Kantor an der Annenkirche	1
Frau von Seelhorst	1
Herr Zillmann, Theodor, Tonkünstler	1

Duisburg.	Expl.
Herr Curtius, Fr.	1
Düsseldorf.	
Der Gesang-Musikverein	1
Herr Selner, Josef	1
Eisenach.	
Herr d'Albert, Eugen, Tonkünstler	1
Elberfeld.	
Der Gesangverein	1
Herr Dr. Haym	1
Frau Louis Simons	1
Frau Walter Simons	1
Erlangen.	
Die Königliche Universitäts-Bibliothek	1
Essen.	
Herr Dr. Todt, Gymnasial-Oberlehrer	1
Frankfurt a/M.	
Der Cäcilien-Verein	1
Das Dr. Hoch'sche Conservatorium der Musik	1
Das Raff-Conservatorium der Musik	1
Herr Goltermann, Ludwig	1
Herr Henkel, H., Königl. Musikdirector	1
Herr Müller, C., Musikdirector	1
Herr Dr. Schlemmer †	1
Herr Prof. Dr. Scholz, Bernhard, Director des Dr. Hoch'schen Conservatoriums	1
Frau Dr. Schumann, Clara	1
Herr Dr. Spiess, G. A. †	1
Herr Prof. Stockhausen, Julius, Musikdirector	1
Freiburg i/Br.	
Herr Dimmler, Hermann, Musikdirector	1
Herr Ruckmich, Carl, Musikalienhandlung	1
Herr Schweitzer, Joh., Domkapellmeister †	1
Friedenau.	
Herr Bruch, Max, Kapellmeister	1
Gersfeld bei Fulda.	
Herr L. Graf von Froberg-Montjoie	1
Glücksbrunn (Sachs.-Meiningen).	
Frau Gontard-Lampe, Minna	1
Göttingen.	
Die Königliche Universitäts-Bibliothek	1
Herr Prof. Dr. Baum, Geh. Obermedicinalrath †	1
Herr Dr. Voigt, Woldemar, Professor	1
Graz.	
Der Grazer Singverein	1
Gütersloh.	
Herr Masberg, Joh., Dirigent †	1
Hagenow.	
Herr Steinmann, A., Rechtsanwalt	1
Halle a/S.	
Die Singakademie	1
Herr Fahrenberger, Schloss- und Dom-Organist	1
Herr Dr. Franz, R., Musikdirector	1
Herr Dr. Kohlschütter, E., Professor	1
Herr Voretzsch, F., Musikdirector	1
Hamburg.	
Die Singakademie	1
Die Stadtbibliothek	1
Herr Armbrust, Organist	1
Herr Dr. Bartels, J. N.	1

Hamburg ferner — Expl.

Herr Prof. von Bernuth, J., Director der Singakademie 1
Herr Böhme, J. A., Musikalienhandlung 1
Herr von Dommer, A., Musikgelehrter 1
Herr Prof. Grädener, C. G. P. † 1
Herr Otten, G. D., Musikdirector 1
Herr Spengel, Julius 1

Hannover.

Das Lyceum 1
Herr Fischer, C. L., Hofkapellmeister † 1
Herr Kestner, Hermann, Particulier 1

Heidelberg.

Die Universitäts-Bibliothek 1
Herr Dr. Sattler, G. 1

Herrnhut.

Herr Geller, A. F., Inspector 1

Hildesheim.

Herr Nick, W., Musikdirector 1

Homberg.

Das Königl. Preussische Seminar 1

Horosoutz (Bukowina).

Herr Warteresiewicz, Severin 1

Jena.

Die Univ.-Bibliothek 1
Herr Prof. Dr. Naumann, E., Univ.-Musikdirector 1

Kaiserslautern.

Herr von Maczewski, C., Musikdirector † 1

Kettwig a. d. Ruhr.

Herr Brüggemann, Pfarrer und Kreisschulinspector 1

Kiel.

Der Kieler Gesangverein 1
Herr Gaenge, Th., Tonkünstler 1
Herr Prof. Stange, H., Univers.-Musikdirector 1

Königsberg i/Pr.

Die Königliche und Universitäts-Bibliothek 1
Die musikalische Akademie 1
Frau Charisius, Magdalene 1
Herr Dr. Cornill, C. H., Professor 1
Herr Hahn, A., Musikdirector 1
Herr Müller, E., Musikalienhandlung 1

Kremsmünster.

Die Stifts-Bibliothek 1

Leipzig.

Der Bach-Verein 1
Die Concert-Direction 1
Das Königl. Conservatorium der Musik 1
Die Singakademie 1
Die Stadt-Bibliothek 1
Der Thomaner-Chor 1
Herr Becker, C. F. † 1
Herr Behr, H., Operndirector 1
Herr von Beyer, General † 1
Herren Breitkopf und Härtel, Musikalienhandlung 1
Herr Prof. Dr. Carus 1
Herr Dr. Engelmann, Wilh., Buchhändler † 1
Frau Prof. Dr. Frege, Livia † 1

Leipzig ferner — Expl.

Frau von Holstein, Hedwig 1
Herr Dr. Jadassohn, S., Musikdirector 1
Herr Klemm, C. A., Hofmusikalienhändler 1
Herr Dr. Klengel, J. † 1
Herr von Kolatschewsky 1
Herr Prof. Dr. Kretzschmar, Hermann, Universitäts-Musikdirector 1
Herr Prof. Dr. Papperitz, Lehrer am Kgl. Conservatorium der Musik 1
Herr Dr. Petschke, Hofrath † 1
Herr Prof. Dr. Reinecke, C., Kapellmeister 1
Herr Prof. Richter, E. F., Kantor u. Musikdirector † 1
Herr Professor Dr. Riedel, C., Musikdirector † 1
Herr Röntgen, Engelbert, Concertmeister 1
Herr Dr. Rust, Wilh., Kantor an d. Thomasschule 1
Herren Schuberth & Co., Musikalienhandlung 1
Frau Dr. Seeburg † 1
Herr Thieriot, Ferd., Musikdirector 1

Linz.

Der Musikverein 1

Lüneburg.

Herr Uellner, C., Organist 1

Luxemburg.

Herr von Scherff, F., Advokat 1

Magdeburg.

Herr Rebling, G., Organist und Musikdirector 1

Mainz.

Die Liedertafel 1

Mannheim.

Herr Heckel, K. F., Musikalienhandlung 1
Herr Kahn, Robert, Tonkünstler 1

Marburg.

Herr Prof. Barth, Rich., Universit.-Musikdirector 1
Herr Prof. Dr. Wagener, Geheimer Medicinal-Rath 1

Mühlhausen (Elsass).

Herr Dr. Hepp, Paul 1

Mülheim (Ruhr).

Herr Stronck, Richard, Musikdirector 1

München.

Das Königliche Conservatorium der Musik 1
Die Königliche Hof-Musik-Intendanz 1
Die Königliche Hof- und Staatsbibliothek 1
Herr Ackermann, Th., Buchhandlung 1
Herr Grenzebach, E., Musikdirector † 1
Herr Dr. Keuthe 1
Herr Dr. Lachner, Fr., Kgl. General-Musikdirector † 1
Herr Levi, H., Hofkapellmeister 1
Herr Freiherr von Perfall, C., Excellenz, Intendant der Königlichen Theater 1
Herr Professor Planck, Geheimer Rath 1
Herr Dr. Riehl, W. H., Professor 1
Herr v. Sahr, H., Tonkünstler 1

Münster.

Herr Prof. Dr. Grimm, Julius O., Musikdirector 1

Münster (Ober-Elsass).

Frau Hartmann, Susanne 1

Neuburg a. d. Donau.	Expl.
Herr Unterbirker, Schullehrer	1
Neuwied.	
Herr Steinhausen, F. C. W., Musikdirector	1
Nossen.	
Das Königl. sächs. Seminar	1
Oberhomburg.	
Herr Gouvy, Th.	1
Offenbach a/M.	
Herr Friese, E., Concertmeister	1
Herr Philips, Eugen	1
Oldenburg.	
Herr Dietrich, A., Hofkapellmeister	1
Plauen im Voigtl.	
Das Königl. Sächs. Seminar	1
Pölitz.	
Das Königl. Schullehrer-Seminar	1
Regensburg.	
Herr Dr. Haberl, F. X., Director der Kirchenmusikschule	1
Rüdesheim.	
Herr von Beckerath, Rud.	1
Saarbrücken.	
Herr Heubner, Conrad, Musikdirector	1
Schleswig.	
Herr Freiherr von Liliencron, Klosterpropst zu St. Johann	1
Schneeberg.	
Das Königl. Sächs. Seminar	1
Schwabach.	
Das Königl. Bayerische Schullehrer-Seminar	1
Schwerin.	
Herr Dr. Mettenheimer, Medicinalrath und Grossherzogl. Leibarzt	1
Herr Trutschel, Anton, Musikalienhandlung	1
Sondershausen.	
Die fürstliche Hofkapelle	1
Spandau.	
Herr Schulz, Franz, Organist	1
Stettin.	
Herr Flügel, G., Königl. Musikdir. u. Schlossorganist	1
Herr Mayer, W., Stadtältester	1

Strassburg im Elsass.	Expl.
Der akadem. Gesang-Verein an der Kaiser Wilhelms-Universität	1
Die Kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek	1
Herr Münch, E., Organist	1
Herr Rautenburg, Zollinspector	1
Herr Stockhausen, Franz, städtischer Musikdirector	1
Stuttgart.	
Die Königl. Hand-Bibliothek	1
Die Königl. Öffentliche Bibliothek	1
Der Verein für klassische Kirchenmusik	1
Herr Abert, J. J., Hofkapellmeister	1
Herr Pruckner, Dionys, Hofpianist	1
Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung	1
Tarna Eörs.	
Herr Baron von Orzy, F.	1
Tübingen.	
Die Königliche Universitäts-Bibliothek	1
Wandsbeck.	
Herr Eickhoff, Gymnasiallehrer	1
Weimar.	
Herr Baron Walter von Goethe, Grossh. Kammerherr †	1
Wernigerode.	
Herr Trautermann, G., Musikdirector †	1
Wien.	
Die Singakademie	1
Herr Dr. Brahms, J., Tonkünstler	1
Herr Brüll, Ignaz, Tonkünstler	1
Herr van Bruyck, C., Tonkünstler	1
Herr Eckstein, Friedrich	1
Herr Gericke, Wilhelm, Koncertdirector	1
Herr Gutmann, J., Musikalienhandlung	1
Herr Heuberger, Richard, Tonkünstler	1
Herr Jüllig, Franz †	1
Herr Graf Laurencin	1
Herr Mandyczewski, Eusebius, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde	1
Herr Prochaska, Carl, Tonkünstler	1
Herr Richter, H., K. K. Hofopernkapellmeister	1
Herr Dr. Rietsch, H.	1
Herr Schenner, Wilhelm, Professor	1
Herr Schmidt, R. †	1
Frau Baronin Sina, Marie	1
Herr Dr. Zeller, K.	1
Wiesbaden.	
Der Cäcilienverein	1
Herr Ehlert, Louis, Professor †	1
Herr Marpurg, F., Hofkapellmeister a. D. †	1
Herr Wendel, C., Gesanglehrer †	1
Zittau.	
Der Gymnasial-Chor	1
Zwickau.	
Der Musikverein	1
Der Kirchenchor von St. Marien	1

AUSLAND.

BELGIEN.

	Expl.
Antwerpen.	
Herr Possoz, H., Musikalienhandlung	1
Brügge.	
Herr Hoffmann, Musikalienhandlung	1
Brüssel.	
Die Königliche Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Herr Gevaert, F. A., Director des Königl. Conservatoriums der Musik	1
Herr Graf von Hadelin Liedekerke-Beaufort	1
Herr Huberti, Gustav, Professor	1
Herr Kufferath, Ferd., Professor	1
Herr Pardon, Felix, Tonkünstler	1
Fräulein Reitz, Pauline	1
Herren Gebr. Schott, Musikalienhandlung	1
Gent.	
Das Conservatorium der Musik	1
Lüttich.	
Das Königl. Conservatorium der Musik	1
Mons.	
Die Akademie der Musik	1

DÄNEMARK.

Copenhagen.	
Die grosse Königliche Bibliothek	1
Der Musikverein	1
Herr Barnekow, Chr., Tonkünstler	1
Herr Prof. Gade, Niels W., Musikdirector †	1
Herr Hartmann, J. P. E., Professor	1
Herr Heise, P., Organist	1
Herr Graf Lerche, C. A.	2
Herr Winding, August, Tonkünstler	1

ENGLAND.

(Subscriptionen für England *werden stets angenommen bei den Herren Novello, Ewer & Cie*, 1 Berners-Street, London W und *Breitkopf & Härtel*, 15, Oxford Street, London W.)

Bedale (Bolton Hall).	
Herr Powlett, Lucien	1
Biel.	
Frau Nisbet-Hamilton	1
Brighton.	
Herr Jones, G. D.	1
Cambridge.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Balfour, A. T.	1
Herr Browning, Oscar, King's College	1
Herr Pendlebury, R.	1
Herr Power, Joseph †	1
Herr Prof. Stanford, C. Villiers	1
Chatwell.	
Herr St. Vincent-Jervis.	1
Edinburgh.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Dickson, Archibald	1
Ely Cathedral.	
Herr Dr. Chipp †	1

	Expl.
Exeter.	
Herr Bury, Alfred	1
Herr Hake, E.	1
Henley.	
Herr Thorne, E. H.	1
Leeds.	
Herr Atkinson, J. W.	1
Herr Dr. Spark, W.	1
Liverpool.	
Herr Audsley, G. A.	1
Herr Best, W. T.	1
London.	
Bach-Choir	1
British Museum	1
Royal College of Music	1
Herr Ames, G. A.	1
Herr Armbruster, C.	1
Herr Augener, George	1
Herr Barrow, F.	1
Herr Benedict, Julius †	1
Herr Bennett, J. R.	1
Herr Cooper, G.	1
Herr Dannreuther, Ed., Professor	1
Herren Dulau & Co., Buchhandlung	1
Herr Ellissen, Gustav	1
Herr Fowler, W. W.	1
Herr Fuller Maitland, J. A.	1
Herr Goldschmidt, Otto, Professor	1
Herr Grove, George, D. C. L.	1
Herr Henschel, Georg	1
Herr Herbert, George	1
Herr Hopkins, E. G.	1
Frau Lemmens Sherrington	1
Herr May, E. Colett	1
Herren Novello, Ewer & Co., Musikalienhandlung	2
Herr Oakeley, H. S.	1
Herr Pauer, Ernst, Professor	1
Herr Prout, Ebenezer	1
Herr Quaritch, B.	1
Herr Stevens, B. J.	1
Frau Stirling, E.	1
Herr Werner, L.	1
Lowestoft (Suffolk).	
Fräulein Arnold	1
Manchester.	
Herr Foulkes, W.	1
Herr Hallé, C.	1
Herr Hecht, Eduard	1
Manningham.	
Herr Dr. Hayne, L. G.	1
Oxford.	
Herr Allehin, Howell †	1
Herr Dr. Mee, J. H., Merton College	1
Herr Poole, Reginald L.	1
Southsea.	
Herr Löhr, George S. L.	1
Sydenham.	
Herr Barry, C. A.	1
Herr Dr. Westbrook, W. J.	1

Tenbury.	Expl.
Herr Gore Ouseley, F., Baronet	1
Uppingham.	
Herr David, Paul	1
York.	
Herr Lunn, J. R.	1

FRANKREICH.

Bordeaux.	
Herr Expert, Henry	1
Carcassonne.	
Herr de Rolland du Roquan, Charles	1
Escaudoeuvres.	
Herr La Rivière	1
Havre.	
Herr Oechsner, A.	1
La Rochelle.	
Herr Goguet	1
Lyon.	
Herr Rivet, Theodor	1
Montpellier.	
Herr Laurens, Ehren-Secretair der medicinischen Facultät	1
Paris.	
Die National-Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Der Prinz von Villafranca †	1
Herr Alkan, Professor	1
Herr Behrens, Ad.	1
Herr von Beriot, Sohn	1
Herr Bernard, Em.	1
Frau Gräfin Branicka †	2
Herr Bussine, Romain, Professor	1
Herr de Courcel	1
Herr Damcke, B. †	1
Herr Dufresne	1
Herr Dukas	1
Herren Durdilly & Co., V., Musikalienhandlung	2
Herr von Froberville, E.	1
Frau Gallet	1
Herr Guilmant, Alex., Organist	1
Herr Heyberger, J., Musikdirector	1
Herr de Kervéguen	1
Herr Lamoureux, Charles	1
Herr Legouix	1
Herr Lenepveu	1
Fräulein Lewkowicz	1
Herr von Lombardière †	1
Herr von Ludger, Jos. †	1
Frau Marjolin-Scheffer	1
Herr Morland, Georges	1
Herr Paladilhe, Tonkünstler	1
Herr Pfeiffer, Georges J.	1
Herren Pleyel, Wolff & Co.	1
Frau de Ridder	1
Herr Rodrique, E., Bankier	1
Herr Sainbris	1
Herr Guillot de Sainbris †	1
Herr Saint Saëns, Camille, Tonkünstler	1
Herr Abbé Seigneur	1
Herr Sonnier	1
Herr Soubies	1

Paris ferner	Expl.
Frau Szarvady, Wilhelmine	1
Herr Tavernier, P.	1
Herr Tellefsen, T. D. A. †	1
Frau Viardot-Garcia, Pauline	1
Herr Wittmann, Hugo	1
Herr Wolff, A., Tonkünstler	1
Pau.	
Frau de St. Cricq Dartigaux †	1

ITALIEN.

Mailand.	
Das Conservatorium der Musik	1
Herr Hoepli, U., Buchhandlung	1
Herr Ricordi, G., Hofmusikalienhandlung	1
Neapel.	
Herr Florimo, Fr., Bibliothekar	1
Pesaro.	
Liceo musicale Rossini	1
Rom.	
Accademia di S. Cecilia	1

NIEDERLANDE.

Haag.	
Herr Prof. von Lange, S., Musikdirector	1
Herr Nicolai, W. F. G., Musikdirector	1
Herr Dr. Scheurleer, Fr.	1
Middelburg.	
Herr de Jonge van Ellemeet	1
Rotterdam.	
Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst	1
Herr Serruys, Alex., Gen.-Consul	1
Utrecht	
Herr Deierkauf, F. J., Buchhandlung	1

NORWEGEN.

Christiania.	
Herr Lindemann, Peter, Organist	1
Herr Stang, W. B., Dr. phil.	1

RUSSLAND.

Helsingfors.	
Herr Faltin, R., Univ.-Musikdirector	1
Moskau.	
Herr Jürgenson, P. J., Musikalienhandlung	1
Herr Safonow, W., Prof. am Conservatorium der Musik	1
Herr Tanejew, Sergei, Director des Kaiserlichen Conservatoriums	1
St. Petersburg.	
Die russische Musikgesellschaft	1
Herr Albrecht, Robert	1
Herr Bernard, M., Musikalienhandlung	1
Herr Büttner, A., Musikalienhandlung	1
Herr La Roche, Professor	1

Riga.	Expl.
Die Stadtbibliothek	1
Herr Bergner, W., Domorganist	1
Herr Pacht, Pastor †	1
Herr von Rudnitzki, Geh. Rath	1

Walk.

Herr Ulmann, Dr. L.	1

Warschau.

Herr Freyer, A., Organist	1

SCHWEDEN.

Lund.

Die musikalische Kapelle	1

Norköping.

Herr Anjou, N. J., Just. u. Rathsherr †	1

Stockholm.

Die Königliche Musik-Akademie	1
Herr Hallström, Ivar	1
Herr Lindblad, A. F. †	1
Herr Rubenson, F. A.	1

Upsala.

Die Königliche akademische Kapelle	1

SCHWEIZ.

Basel.

Der Gesangverein	1
Herr Dr. Bagge, Selmar, Director der Allgemeinen Musikschule	1
Herr Glaus, Alfred, Organist	1
Herr Löw, Rudolph, Tonkünstler	1
Herr Riggenbach Stehlin	1
Herr Thurneysen, E.	1
Herr Dr. Volkland, A., Kapellmeister	1
Herr Walther, A., Musikdirector	1

Bern.

Die Eidgenössische Musikgesellschaft	1
Herr Dr. Demme, Rudolf, Professor	1

Lausanne.

St. Cäcilia, Gesangverein	1
Herr Dr. Cart, W., Professor	1

Schaffhausen.

Herr Imhof, Pfarrer	1

Winterthur.

Herr Biedermann, Robert	1
Herr Rieter-Biedermann, J., Musikalienhandlung	1

Zürich.	Expl.
Die Allgemeine Musik-Gesellschaft	1
Herr Hegar, Friedrich, Musikdirector	1

SPANIEN.

Madrid.

Herren Bailly-Bailliere	1

VEREINIGTE STAATEN.

Baltimore.

Peabody Institute, Musical Library	1

Boston.

Harvard, Musical Association	1
Herr Dresel, Otto †	1
Herr Leonhard, Hugo †	1
Herr Dr. Towyer	1

Cambridge (Massachusett).

Harvard College Library	1

Ft. Dodge (Jowa).

Herr Gray, R. S.	1

Hartford (Connecticut).

Herr Lyman, Christopher C. †	1

Montreal (Canada).

Herr Warren, S. P.	1

New-Haven.

Yale College	1

New-York.

Astor Library	1
Herr Eddy, Clarence	1
Herr Christern, F. W., Buchhandlung	1
Herr Dr. Ritter, Fr. L.	1
Herr Scharwenka, Xaver, Professor	1
Herr Schirmer, G., Musikalienhandlung	1
Herr Stechert, Gustav E., Buchhandlung	1
Herr Thomas, Theodor	1
Herr Warren, S. P.	1

Oberlin.

Herr Cady, Calvin B.	1

Ogdensburg.

Herr Dumouchel, Edouard A.	1

Joh. Seb. Bach's

Orgelwerke.

Dritter Band.

Erste Abtheilung.

Praeludien, Fugen, Fantasieen und andere Stücke.

Zweite Abtheilung.

Concerte nach Antonio Vivaldi.

Anhang I. Variante zu Nr. XIV und unvollendete Stücke.

Anhang II. Compositionen, deren Aechtheit nicht völlig verbürgt ist.

Anhang III. Erster Satz des zweiten Concertes in Vivaldi's Original.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft

zu Leipzig.

VORWORT.

A. Allgemeines.

Nachdem die bekanntesten, zum grossen Theil durch Originalausgaben und eigene Handschriften des Autors in bestverbürgter Gestalt uns erhaltenen Orgelcompositionen J. S. Bach's bereits in den Jahrgängen III, XV und XXV veröffentlicht worden sind, bietet der vorliegende Band, mit Ausnahme der einem späteren Jahrgang noch vorbehaltenen Choralbearbeitungen, sämmtliche noch übrige Werke für die Orgel, so weit sich dieselben bis jetzt ermitteln liessen: Präludien, Fugen, Fantasieen u. s. w., nebst den interessanten Umarbeitungen einiger Violinconcerte von Antonio Vivaldi. Freilich konnte man sich bei Redaction dieser Stücke nicht auf so viele sichere Originalquellen stützen, wie bei der jener früheren Jahrgänge; nur für die Fantasie Seite 64 und die drei unvollendeten Compositionen Seite 208 ff. lag Bach's eigene Niederschrift vor, für alles Übrige dagegen, neben der allerdings reichhaltigen und trefflichen Gesammtausgabe von Griepenkerl und Roitzsch bei Peters und einigen Einzelausgaben von A. B. Marx, C. F. Becker, G. W. Körner u. A., nur eine grosse Zahl in öffentlichen Bibliotheken und im Privatbesitze zerstreuter, zum Theil wenig zuverlässiger alter Abschriften. Es wird unter diesen Umständen nicht befremden, wenn wir uns erlaubt haben, an zweifelhaften und dunkeln Stellen des überlieferten Notentextes in bescheidenem Maasse durch Conjectur nachzuhelfen; denn die Autorität alter Abschriften kann und darf nimmermehr so gross sein, dass man sich verpflichtet halten sollte, musikalisch absolut Unsinniges, wie sie es hin und wieder enthalten, getreu wiederzugeben. Übrigens wurde alles von der Redaction vermuthungsweise Abgeänderte durch kleineren Stich kenntlich gemacht und in den kritischen Bemerkungen zu den einzelnen Stücken darüber Rechenschaft gegeben.

Bei der Anordnung der hier vorliegenden sehr verschiedenartigen Compositionen konnte nur darauf gesehen werden, die derselben Gattung angehörenden zusammenzustellen, da ihre chronologische Reihenfolge unmöglich mit Sicherheit zu bestimmen gewesen sein würde. Sie stammen aus den verschiedensten Perioden von Bach's künstlerischem Schaffen, und man findet hier frühere Arbeiten (wie die Präludien und Fugen Seite 3 und 17, die Fantasie und Fuge Seite 48, das Präludium Seite 85 und die Fuge Seite 106) neben reifen Meisterwerken (wie die Fantasieen Seite 64 und 75, die Canzona Seite 126, das Allabreve Seite 131 und das Pastorale Seite 135). Die Darstellungsweise ist durchweg dieselbe wie in Jahrgang XXXVI; sie soll immer mit möglichster Klarheit die Stimmführung wiedergeben. In dem Anhang sind zunächst eine bemerkenswerthe Variante zu der Fuge Seite 94 und einige autographe Bruchstücke mitgetheilt; den Schluss bilden einige Compositionen, bei denen die Autorschaft Bach's mehr oder minder zweifelhaft scheint. Letzteres

gilt ganz besonders von der recht mangelhaften Fuge Seite 215, deren Thema allerdings in jenem oben erwähnten meisterhaften Allabreve als Gegenmotiv vorkommt; entweder ist Bach selbst in letzterem zufällig auf den Hauptgedanken einer noch unfertigen frühen Jugendarbeit zurückgekommen, oder eine andere wenig geübte Hand hat dieses Motiv aus dem Allabreve zu einem Versuch in der Fugenform benutzt. Nur die erste immerhin nicht ganz ausgeschlossene Möglichkeit konnte uns bestimmen, dieses Stück hier überhaupt mit aufzunehmen.

Zum ersten Mal veröffentlicht werden in dem vorliegenden Bande nur die drei oben erwähnten autographen Fragmente und die Fuge Seite 213, für deren Ächtheit wir uns jedoch nicht ganz sicher verbürgen möchten. Die in der Peters'schen Ausgabe unter die Clavierwerke gestellte *Fantasia con imitazione* in Hmoll (Seite 59) glaubten wir ihrem ganzen Charakter nach besser der Orgel zuweisen zu dürfen, und zwar nicht nur wegen des in ihrem ersten Satze erforderlichen Pedalbasses. Bach hat einen solchen ja öfters, namentlich gegen den Schluss hin, auch in Claviercompositionen angewendet (man vergleiche Jahrgang XXXVI Seite 21, 137, 160, 172, 177 und 202), und es kann überhaupt bei der früher nicht scharf ausgeprägten Grenze zwischen Clavier- und Orgelmusik zuweilen zweifelhaft bleiben, für welches von beiden Instrumenten ein Stück ursprünglich gedacht ist. So dürften im vorliegenden Band z. B. die Fantasie und Fuge Seite 48 und die Fugen Seite 101 und 106 recht wohl zunächst für den alten Pedalflügel componirt sein; sie sind in der That weit weniger orgelmässig als die in Rede stehende Fantasie, deren unterste Stimme nun consequent dem Pedal zugetheilt wurde, wofür auch im zweiten Satze eine Stelle 8 Takte vor dem Schluss deutlich genug zu sprechen schien.

Zur Herstellung dieses Jahrganges wurden Handschriften aus der Königlichen Bibliothek in Berlin, der Amalienbibliothek daselbst, der Königlichen musikalischen Bibliothek in Dresden und der Leipziger Stadtbibliothek, sowie aus den Privatsammlungen der Herren Kammersänger J. Hauser und Prof. Dr. W. Rust benutzt, und sind wir den Vorständen jener Bibliotheken sowohl als den zuletzt genannten Herren für die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher sie dies gestattet haben, zu wärmstem Danke verpflichtet. In ganz besonders dankenswerther Weise haben uns die Herren Dr. A. Kopfermann und Dr. A. Dörffel bei unseren Vorarbeiten unterstützt und gefördert.

B. Besonderes*.

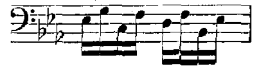
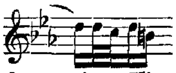
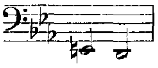
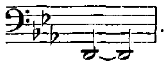
Erste Abtheilung.

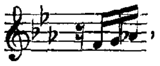
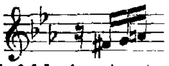
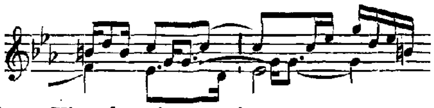
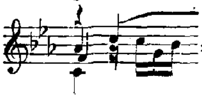
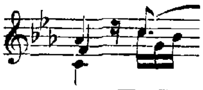
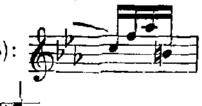
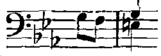
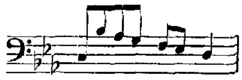
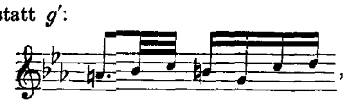
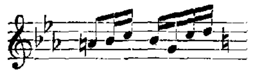
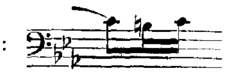
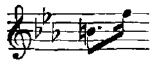
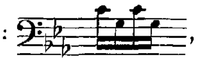
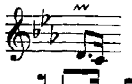
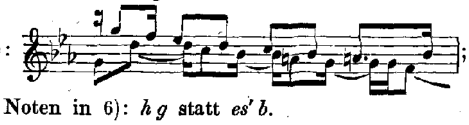
I. Praeludium und Fuge, Cmoll. (Seite 3—8.)

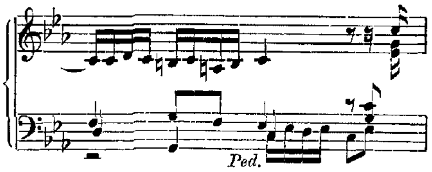
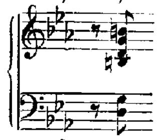
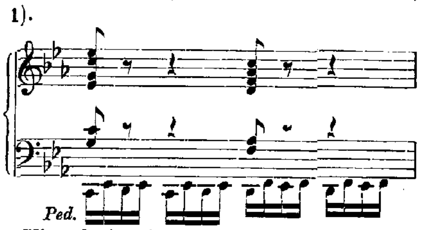
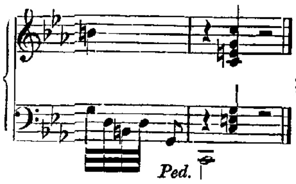
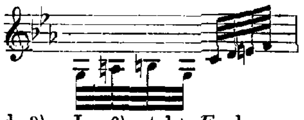
Die fast sämmtlich der Berliner Königlichen Bibliothek angehörenden Handschriften zeigen mannichfache Abweichungen, so dass Einzelnes in diesem Stück zweifelhaft bleibt; auch die Tonart, in welcher es überliefert wird, ist nicht überall dieselbe: zwei Handschriften geben es in Dmoll statt Cmoll.

*) Der Kürze wegen sind bei den speciellen kritischen Bemerkungen die verschiedenen Vorlagen eines Stückes meist nur nach ihren Nummern angeführt. Offenbare blosse Schreibfehler der Handschriften sind nicht erwähnt, ebenso wenig das Fehlen oder Vorhandensein einzelner unwesentlicher Verzierungen. Für die rechte Hand bedienten sich die älteren Abschriften meist des *C*-Schlüssels; wo Violinschlüssel vorkommt, ist dies besonders angegeben. Die von uns gebrauchten Abkürzungen sind folgende: «B. B.» = Berliner Königliche Bibliothek, «Amal. B.» = Amalienbibliothek, «A.» = Ausgabe, «r. H.» = rechte Hand, «l. H.» = linke Hand, «O. W.» = Orgelwerke, «S.» = Seite. Unter System ist hier immer das ganze System für Manual und Pedal zu verstehen; bei Zählung der Takte wurden kurze Auftakte nicht, halbe Takte dagegen wie volle gerechnet.

Vorlagen:
1) B. B. P. 218 (Pölchau), mit dem Titel: «*Praeludium pedaliter dell' J. S. Bach*» (in D moll).
2) B. B. P. 282, spätere Copie in einem Sammelheft Bach'scher Orgelstücke.
3) B. B. P. 287 (Voss-Buch), alte Abschriften Bach'scher Clavier- und Orgelwerke, zum Theil von Kittel's Hand, aus dem Nachlass des Organisten Westphal. Überschrift: «*Preludium pedaliter*».
4) B. B. P. 289 (Voss-Buch): «*Praeludium et Fuga pedaliter ex C mol di J. S. Bach*». Alter Sammelband.
5) B. B. P. 301 (Abschriften späterer Zeit), giebt nur das Praeludium, r. H. im Violinschlüssel.
6) B. B. P. 308 (Fuchs-Fischhof), eine Sammlung grösstentheils neuerer, ziemlich flüchtiger Copien.
7) B. B. P. 319, ein Band mit neueren Copien; vermuthlich Abschrift des Stückes aus P. 289.
8) B. B. P. 320: «*Sammlung grosser Praeludien und Fugen für die Orgel von J. Sebast. Bach. L. E. Gebhardi*». Gleichen Inhaltes wie 9), wovon sie jedenfalls abgeschrieben ist.
9) Sammelband von Kittel im Besitz des Herrn Kammersänger Hauser: «*Praeludium di J. S. Bach*».
10) A. Peters, Orgelwerke, Band IV Seite 32; mit Vorlage 9) am meisten übereinstimmend.
11) Litolff's Orgelalbum (Dr. Volckmar), Seite 8, giebt nur das Präludium vom neunten Takt an.

Seite	System	Takt	
3	2	2	Pedal, letzte Note im dritten Viertel, in den meisten Handschriften und der A. Peters: *es* anstatt des entschieden besseren *f*, welches nur die Vorlagen 5) und 6) haben. Entsprechend geben die Vorlagen 1), 2), 3), 4) und 7) als letzte Note im vierten Viertel *d* statt *es*. Dass die Lesart  vorzuziehen ist, ergiebt sich aus dem folgenden Takt.
—	—	3	Pedal, dritte Note des ersten Viertels, nach den meisten Handschriften und der A. Peters: *As*; das bessere *A* haben nur die Vorlagen 1) und 6).
—	3	1	Pedal, letzte Note des dritten Viertels ist in den Vorlagen 1) und 6): *f* statt *as*. Sehr wahrscheinlich soll letzteres *a* sein, weshalb (♮) beigefügt wurde.
—	—	2	Pedal. Die von der der übrigen Handschriften ganz abweichende Lesart der Vorlagen 8), 9) und 10) ist in kleineren Noten beigegeben.
—	4	1 u. ff.	Manual. Die eingeklammerten Verzierungen hat nur die Vorlage 1).
—	—	2	Manual, r. H. Die meisten Handschriften und die A. Peters haben im ersten Viertel diese Eintheilung: 
—	—	3	Manual, l. H., erste Note des zweiten Viertels in den Vorlagen 1) und 6): *as* statt *a*.
—	—	—	Manual, r. H., erste Note des letzten Viertels in den Vorlagen 8), 9) und 10): *h'* statt *b'*.
4	1	2	Pedal in fast allen Vorlagen: ; nur 6) hat weit besser: . Die Sechzehntelfigur der zweiten Takthälfte ist fast überall dem Manual zugewiesen, ihr Schlusston aber ist das folgende *Fis* im Pedal eine solche widersinnige Zerstückelung schien uns auch in diesem, einer frühen Periode des Schaffens angehörenden Stück unglaublich, so dass wir nicht Bedenken trugen, die ganze Figur dem Pedal zuzutheilen, was auch in 11) geschehen ist.

Seite	System	Takt	
4	2	1	Manual, l. H., im ersten Viertel haben die Vorlagen 1), 2), 3), 4), 6) und 7): , dagegen 8), 9) und 10): 
—	—	3	Manual, l. H., die halbe Note *d'* fehlt in 1), 3), 5), 8), 9) und 10), und das letzte Sechzehntel ist in allen Vorlagen mit alleiniger Ausnahme von 6) *g* statt *d*.
	4	1 u. 2	Manual, r. H. abweichend in 1) und 6): 
—	—	2	Manual, r. H. hat die Vorlage 6) im dritten Viertel: *as'* statt *a'*.
—	—	4	Manual, r. H. in 5): , in 6): 
—	5	1	Manual, r. H., letztes Viertel der Oberstimme in 6): 
—	—	3 u. 4	Manual, l. H. fehlen in 6) die Noten: 
5	2	3	Manual, l. H., zweites Achtel in 6): *f* statt *g*.
—	3	1	Manual, r. H., mehrere Handschriften und A. Peters haben eine Bindung von *g* zu *g*.
—	4	1	Manual, l. H., höhere Stimme in 6): ; die Viertelnote *d* haben auch 2), 3), 4) und 7).
—	5	2	Manual, l. H., zweites Achtel in 1) und 6): *f'* statt *g'*:
—	—	3	Manual, r. H., zweites und drittes Viertel in 6): , in 1): 
6	1	1	Manual, l. H., drittes Viertel in den Vorlagen 1) bis 4) und 7): , also *c'* statt *a*.
—	2	1	Manual, l. H., dritte Note der höheren Stimme in 6): *b* statt *h*, was nicht unwahrscheinlich (man vergleiche S. 7, System 2, Takt 2).
—	3	3	Manual, r. H., letzte Noten des zweiten Viertels: *f''* statt *d''*, des letzten Viertels: *d''* statt *h'* in 6).
—	4	2	Manual, r. H., zweites Viertel in 8), 9) und 10) abweichend: 
—	5	2	Manual, l. H. hat 4) im zweiten Viertel: *f'* statt *fis'*.
—	—	3	Manual, r. H. haben im zweiten Viertel die meisten Handschriften und A. Peters: *as'* statt *a'*, welches sich nur in 1) und 6) fand.
7	1	1	Manual, r. H. fehlt in 1) und 6) das ♮ vor *b*.
—	—	2	Manual, l. H., obere Stimme im dritten Viertel in 3), 4), 7), 8) und 10): , *f* ist jedoch besser als *g*.
—	2	2	Manual, r. H., zweites Viertel in 6): 
—	—	3	Manual, r. H. abweichend in 6): ; ähnlich auch in 1).
—	3	1	Manual, l. H., die zwei ersten Noten in 6): *h g* statt *es' b*.
—	—	3	Pedal tritt nach ausdrücklicher Angabe der Vorlagen 3), 4), 6), 7), 8) und 9) erst hier am Ende der Fuge ein; die Stelle ist entschieden seltsam, schon wegen der aus Manual in Pedal plötzlich überspringenden tiefsten Stimme. Fast könnte man vermuthen,

Seite	System	Takt	
			dass hier ein Fehler vorliege; vielleicht sollte vom dritten Viertel des vorhergehenden bis zum dritten dieses Taktes gestrichen werden, wodurch folgender Eintritt entstehen würde: 
7	4	1 u. ff.	Manual. Die Accorde sind in den Vorlagen bald mehr, bald weniger vollgriffig; 1) und 6) haben System 5, Takt 1 kein *h'*, in 6) findet sich dafür *c''*.
—	5	2	Manual. Das zweite Viertel in 6):  anstatt der Viertelpause; über dem letzten Viertel desselben Taktes steht «*tremolo*».
—	—	3	Manual, l. H. und Pedal geben in 1) und 6) den Accord erst auf dem letzten Achtel.
8	1	3	Manual, l. H. hat 6) im zweiten Viertel: *as'* statt *h'*, im dritten: *h'* statt *as'*; erstere Abweichung findet sich auch in 1).
—	2	1 u. 2	sind in 1) zu einem Takt verkürzt: 
—	3	1	Manual, l. H., erste Note des dritten Viertels in 8), 9) und 10): *c'* statt *g*.
—	—	3	Manual, l. H., das zweite Sechzehntel in 3), 4), 7), 8), 9) und 10): *h* statt *b*.
8	3	3	letztes Viertel mit darauf folgendem kürzeren Schluss in 1):  ; auch in 6) fehlen die zwei Sechzehntel *G F*, die übrigens besser dem Pedal zuzutheilen sind, wie durch kleine Noten angedeutet wurde.
—	4	1	letztes Viertel in 2), 3), 4) und 7) abweichend: 
—	5	1	Pedal. Die Note *F* fehlt in 2), 3), 4), 7), 8) und 9). In 6) steht *F* als ganze Note und folgt im nächsten Takt ebenfalls eine ganze Note *C*.

II. Praeludium und Fuge, Gdur. (Seite 9—16.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 287 (Voss-Buch): «*Preludio con Fuga in Gdur del Sig*[re] *Giovanni Bast. Bach*»; alte Abschrift.

2) B. B. P. 512: «*Preludio e Fuga in G*[♮] *per l'Organo con Pedale obligato del Sig*[re] *Giovanni Sebastiano Bach*»; spätere Abschrift.

3) B. B. P. 642, eine neuere Copie, wie es scheint von der alten Handschrift J. P. Kellner's genommen, in welcher nach Griepenkerl mehrere Takte des Praeludium vor der Fuge fehlen, was auch hier der Fall ist.

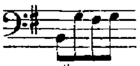
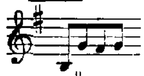
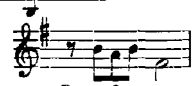
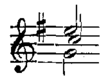
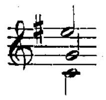
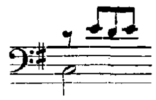
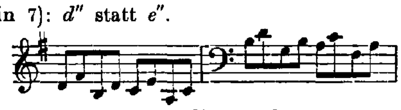
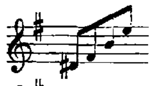
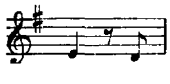
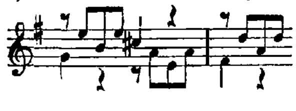
4) Königliche Bibliothek in Dresden: «*Toccata*, *Praeludium pedaliter*»; alte Abschrift in einem Sammelband mit Stücken von Eberlin, Pachelbel, Martini u. A.

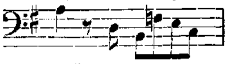
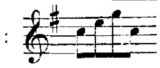
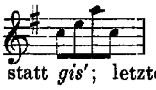
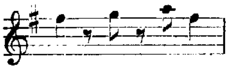
5) Alte Handschrift in Hauser's Sammlung: «*Praeludium pedaliter di J. S. Bach*». *Dreyssig.*

6) Spätere Abschrift von 5) ebendaselbst: «*Praeludium. Joh. Seb. Bach*». *Schicht.*

7) A. Peters, O. W. Band IV Seite 8.

8) A. von A. B. Marx, fast ganz übereinstimmend mit 2).

Seite	System	Takt	
9	2	2	Manual, l. H., zweiter Takttheil in 2) und 8): 
—	—	3	Manual, r. H., zweiter Takttheil in 4), 5) und 6): 
—	3	4	Manual, r. H., Mittelstimme in 1) bis 6) abweichend: 
10	2	3	Manual, l. H. in 1), 2), 3), 7) und 8) weniger gut:
—	—	4	Manual, r. H. in 7) beginnt die Mittelstimme mit halber Note *h'* anstatt des übergehaltenen *c''*, welches alle Handschriften haben.
—	5	2	Manual, der erste Accord ist in 2), 3) und 8):  anstatt: 
11	1	2	Pedal, drittes Achtel in 4), 5) und 6): *d* statt *dis*.
—	—	4	Pedal und Manual l. H. in 2) und 8), zu Anfang falsch: 
—	2	4	Mit den ersten Noten dieses Taktes schliesst in 3) das Präludium.
—	4	3	Manual, l. H. findet man in 1), 2), 3), 7) und 8) noch ein überflüssiges *d'*.
12	1	1	Die Bezeichnung «*Grave*» fehlt in 1), 2), 4), 5), 6) und 8), ebenso der Vorschlag *d''* im Manual r. H.
—	—	4	Die 𝄐 auf dem Schlussaccord des Präludiums hat nur die Vorlage 1); es folgen daselbst noch Pausen, und die Fuge beginnt erst im nächsten Takt nach einer Viertelpause. Die Überschrift «*Alla breve e staccato*» fehlt in 2) und 8), in 7) lautet sie nur «*Alla breve*».
—	3	3	Manual, l. H., zweites Achtel in 7): *fis* statt *a*, was einige Wahrscheinlichkeit für sich hat; alle Handschriften jedoch haben *a*.
—	4	2	Manual, l. H., letztes Viertel der unteren Stimme in 1), 2), 4), 5) und 6): *H* statt *d*.
13	3	3	Manual, r. H., drittletztes Achtel der Oberstimme in 7): *d''* statt *e''*.
—	—	4 u. 5	Manual, l. H. in 1), 2), 3), 7) und 8) abweichend: 
—	5	4	Manual, r. H., zweites Achtel der Mittelstimme in 1), 2), 3) und 8): *h'* statt *h*.
14	2	1	Manual, r. H., Oberstimme in 4), 5) und 6): 
—	3	6	Manual, r. H., Mittelstimme in 4), 5) und 6): , in 2) und 8): 
—	4	4	Manual, l. H. in 7) und 8): *cis'* statt *h*.
—	—	5	Manual, l. H., drittes Viertel in 2), 3) und 8): *ais* statt *cis'*.
15	1	2	Manual, l. H., letztes Viertel in 7): *dis* statt *d*. Die Vorlage 3) hat diesen Takt nicht, die darauf folgenden Figuren der r. H. aber abweichend so: 

Seite	System	Takt	
15	3	4	Manual, r. H., letzte Note der Oberstimme in 7): *a'* statt *gis'*.
—	5	1	Manual, l. H. in 2) und 8) abweichend: 
—	—	3	Manual, r. H., Oberstimme in 2), 7) und 8): 
—	—	5	Manual, r. H., Oberstimme der zweiten Takthälfte in 2), 3) und 8): 
16	1	5	Manual, r. H., vorletzte Note der Oberstimme in 2), 7) und 8): *g'* statt *gis'*; letzteres ist unbedingt vorzuziehen.
—	3	1	Manual, r. H., Oberstimme in 2) und 8): 

III. Praeludium und Fuge, Amoll. (Seite 17—22.)

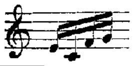
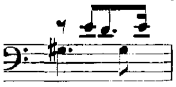
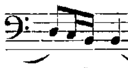
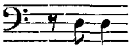
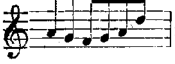
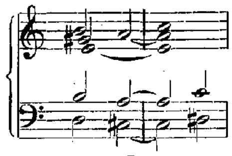
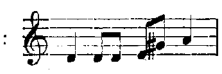
Vorlagen: 1) B. B. P. 595 (Ringk-Grell), Abschriften mehrerer Bach'scher Orgel- und Clavierwe.ke enthaltend. Titel: «*Praeludium con Fuga ex Amoll pedaliter di J. S. Bach, scr. J. Ringk*».

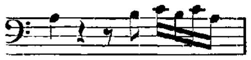
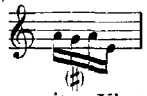
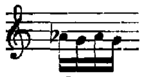
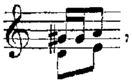
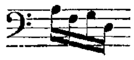
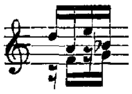
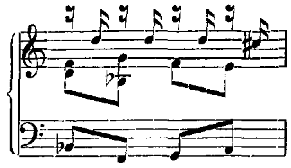
2) B. B. P. 642: «*Praeludium con Fuga*»; neuere Abschrift.

3) Stadtbibliothek in Leipzig: «*Praeludium con Fuga*». Alte Abschrift aus C. F. Becker's Sammlung.

4) A. Peters, O. W. Band III Seite 84.

5) Litolff's Orgelalbum, Seite 85.

Seite	System	Takt	
17	2	3	Manual, l. H., drittes Viertel in 2) und 3): 
—	4	2	Manual, l. H. in 4) abweichend: 
18	1	2	Manual, r. H. ist das erste Viertel der Oberstimme: auffällig; die vielleicht vergessene Bindung des ersten und zweiten *gis''* ist deshalb klein angedeutet worden.
—	3	2	Pedal, zweite Takthälfte in 1), 2) und 4) unrichtig: 
—	5	2	Manual, l. H., letzte Note der unteren Stimme in 1), 2) und 3) falsch: *g* statt *a*.
19	1	1	Manual, l. H. fehlen in 1), 2) und 3) die unteren Noten: 
—	2	1	Manual, r. H., letztes Viertel überall: ; sehr wahrscheinlich soll es statt *f'* schon *fis'* heissen.
—	—	5 u. 6	in 2) und 3) fehlerhaft: 
—	3	1	Die Vorlagen halten ungenau halbe Noten über, während in der Oberstimme die Fuge mit dem zweiten Viertel beginnt.
—	4	1	Manual, r. H., Mittelstimme nach 1), 2) und 3): 
—	5	2	Pedal in 4): ; das Viertel *e* haben 1), 2) und 3) gar nicht, die vorhergehenden zwei Sechzehntel sind wahrscheinlich ein Schreibfehler, da die Pedal-

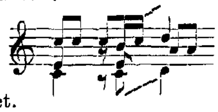
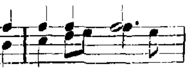
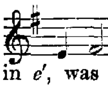
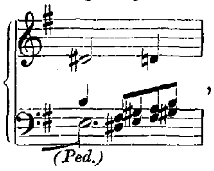
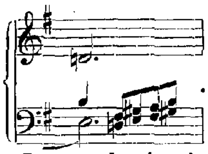
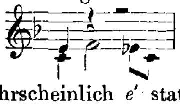
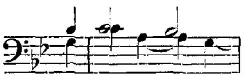
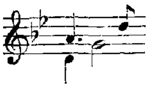
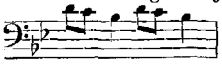
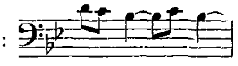
Seite	System	Takt	
			stimme richtiger mit dem ersten Viertel *a* abschliesst. In 5) ist das Pedal wie in 4) gegeben, aber im Manual l. H. so geändert: 
20	1	2	Manual, r. H., das letzte Viertel der Mittelstimme ist in allen Vorlagen eine Terz zu tief notirt: 
—	—	—	Manual, l. H., zweites Viertel in 5): *fis* statt *a*, was gut, aber nicht überliefert ist.
—	—	3	Manual, l. H. setzt in 5) *a* als Viertelnote ein.
—	4	3	Manual, l. H., im zweiten Viertel haben die Vorlagen: *c'* statt *cis'*.
21	1	1	Manual, r. H., drittes Viertel der Mittelstimme überall falsch: 
·	3	3	Manual, l. H., das vierte Sechzehntel ist in allen Vorlagen: *a* statt *h*.
—	4	3	Manual, r. H., erstes Viertel in 4): , ebenso wohl auch in 3), wo statt *gis'* falsch *fis'* geschrieben ist.
22	1	1	Pedal, drittes Viertel in 1), 2) und 3): 
—	2	1	Manual, r. H. in 2) und 3): ; weiterhin ist die Lesart der Vorlagen:  nicht recht glaublich.
—	4	2	Manual, r. H. fehlt in 1), 2) und 3) das ♮ vor *c''*.

IV. Acht kleine Praeludien und Fugen. (Seite 23—47.)

Cdur, Dmoll, Emoll, Fdur, Gdur, Gmoll, Amoll und Bdur.

Vorlagen:
1) B. B. 281: «*VIII Praeludia ed VIII Fugen di J. S. Bach. Poss. C. A. Klein*».
2) B. B. 508, nur für Präludium und Fuge in Dmoll, neuere Copie.
3) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 48—71.
4) A. von G. Hecht. (Quedlinburg, bei Chr. Fr. Vieweg.)
5) Volckmar's Orgelalbum (bei Peters) Band II und III, enthält die Präludien und Fugen in Cdur und Emoll, die Fugen in Dmoll und Amoll.
6) Litolff's Orgelalbum, enthält Präludium und Fuge in Cdur, Fuge in Dmoll und die Präludien in Emoll, Gdur, Gmoll, Amoll und Bdur.
7) Wolfram's Bachalbum (bei Peters), enthält die Präludien und Fugen in Dmoll, Emoll, Gdur und Gmoll.

Die Vorlage 1) ist eine im Ganzen leidlich gute, stellenweise aber auch recht unzuverlässige alte Abschrift; zur Herstellung der A. Peters hat noch eine zweite Handschrift vorgelegen, die jedoch nichts Besseres geboten zu haben scheint. Die Abdrucke in 5), 6) und 7) schliessen sich fast durchweg der genannten Ausgabe an; einiges Mangelhafte und Unklare hat Hecht beseitigt.

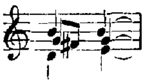
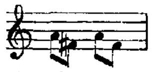
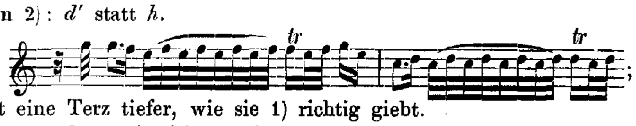
Seite	System	Takt	
24	3	1 — 3	Pedal fehlt in 1) drei Takte hindurch.
26	5	1	Manual, in 1) und 3) nicht gut: 
27	1	1	In 1) und 2) kein ♭ vorgezeichnet.
—	—	—	Manual, l. H., die aufwärtsgehende Molltonleiter in 1) und 2) mit *b* und *c'*, sechs Takte *später aber ausdrücklich mit h und cis'.*
—	—	2	Manual, r. H., letzte Viertelnote der Mittelstimme *d'* in allen Vorlagen ist unvereinbar mit dem *cis* des Pedalbasses.
—	2	1 u. 2	Manual, l. H. in 4): 
28	4	3	𝄐 hat nur die Vorlage 2).
29	3	2 u. 3	Manual, r. H., die Stimmführung in den Vorlagen ist nicht richtig und fehlt die Überbindung des *g'*.
—	4	1 — 3	Manual, l. H., die mit *fis* einsetzende tiefste Stimme ist in 3) bis 7) dem Pedal zugetheilt; in beiden Handschriften aber steht ausdrücklich erst am Ende von Takt 3: «*Ped.*»
30	1	1 u. 2	Manual, die Mittelstimmen scheinen unvollständig überliefert zu sein, daher die kleinen Noten zur Ergänzung. In 6) sind *g'* und *h* ausgelassen, wodurch der erste Takt nur vierstimmig wird.
31	4	2	Manual, r. H., Mittelstimme in fast allen Vorlagen: ; *fis'* wurde wegen der Octavenparallele mit dem Pedalbass abgeändert in *e'*, was sich auch in 4) findet.
—	5	6	Manual, l. H., fast alle Vorlagen haben als letztes Achtel *g*, nur 4) das richtigere *gis*.
32	1	6	Dieser Takt fehlt in 1) und ist in 3) in folgender Weise ergänzt: , dagegen in 4): . Sicher lässt sich hier nichts feststellen; wir haben die erstere Lesart adoptirt, jedoch ohne aushaltendes *e* im Pedal.
34	2	3	Manual, l. H., das *e* wurde als Auflösung des vorhergehenden *fis* klein hinzugefügt.
35	2	2	Manual, r. H. in den Vorlagen: , was mit dem *g* der l. H. nicht vereinbar ist; die Halbe soll wahrscheinlich *e'* statt *f'* sein.
38	4	1	Pedal. In allen Vorlagen sind die offenbar noch dem Pedalbass angehörenden Noten *cis* *und d dem Manual zugetheilt.*
41	1	5	Manual, l. H., letztes Viertel nebst folgendem Takt überall: 
—	3	4	Der klein gestochene halbe Takt, der einen integrirenden Theil des Themas bildet, fehlt in den Vorlagen, wodurch auch die Unregelmässigkeit eines darauf folgenden $^2/_4$-Taktes entstand.
—	5	3	Manual, r. H., die Vorlagen haben diese unmögliche Stimmführung: 
—	—	5	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme überall: *b* statt *h*.
44	1	5	Manual, l. H., vorletztes Achtel in 4): *gis* statt *g*.
—	3	4	Manual, l. H. im zweiten Accord haben 1), 3) und 5) *g'* statt des richtigeren *gis'*.
45	4	4	} Manual, l. H., die obere Stimme in 1) und 3) unrichtig: , in 6) nur eine Stimme: 
—	5	2	
47	4	5	Manual, l. H. fehlt zu der halben Note *f'* ein drittes Viertel, wahrscheinlich *g'*, wie es sich auch in 4) hinzugefügt findet.

V. Fantasie und Fuge, Amoll. (Seite 48—58.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 318: «*Fantasia in Amoll (Preludio e Fuga per il Cembalo) compost: da Giovanne Sebast. Bach*»; neuere Copie aus Fischhof's Sammlung, flüchtig und reich an Schreibfehlern, statt ♮ immer ♭ anwendend, was auf eine alte Quelle schliessen lässt.

2) A. Peters, O. W. Band IX Seite 3, mit der Bemerkung: «aus dem Schelble'schen Nachlass durch F. X. Gleichauf», ohne besonderes System für das Pedal, über dessen Betheiligung in der Fuge jede Angabe fehlt. Der von uns angenommene Einsatz dürfte die meiste Wahrscheinlichkeit für sich haben.

Das Stück stammt offenbar aus Bach's früheren Jahren und kann ursprünglich für den Pedalflügel componirt sein.

Seite	System	Takt	
49	1	1	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme in 1): *a'*, in 2): *g'*; das Wahrscheinlichste ist hier *as'*, dem *b'* zwei Takte vorher entsprechend.
52	5	2	Manual, r. H. in 2): 
53	2	2	Manual, r. H., letzte Note in 2): *fis''* statt *f''*.
54	1	4	Manual, r. H., zweite Takthälfte der Mittelstimme in 2): 
—	4	2	Manual, r. H., erste Note des zweiten Viertels in 1) und 2): *a'* statt *g'*.
55	4	1	Für den Pedaleintritt spricht hier auch der Umstand, dass unmittelbar vorher die l. H. bei der getheilten Figur beschäftigt ist.
56	5	3	Manual, l. H., drittes Viertel in 2): *c'* statt *h*.
57	2	1	Manual, r. H., erste Note in 2): *d'* statt *h*.
—	4	1 u. 2	Manual, r. H. in 2) falsch:  ; die ganze Stelle liegt eine Terz tiefer, wie sie 1) richtig giebt.
—	5	1	Manual, l. H., erste Note in 1) und 2): *g'*; richtiger ist vermuthlich ein übergehaltenes *fis'*.
58	5	1	Manual, l. H. zu Anfang in 1): nur *a*.

VI. Fantasia con imitazione, Hmoll. (Seite 59—61.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 279 (Voss-Buch): «*Fantasie ex H-moll con Imitatione di J. S. Bach*»; Sammlung von 12 Clavier- und Orgelstücken Bach's in nicht sehr alter Handschrift aus Westphal's Nachlass.

2) B. B. P. 308, neuere Copie mit den Überschriften: «*Fantasia*» und «*Imitatio*».

3) B. B. P. 547, neuere Copie mit den Überschriften: «*Fantasia, Joh. Seb. Bach*» und «*Imitatio*».

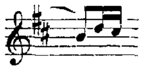
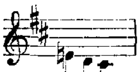
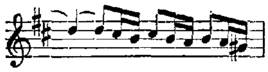
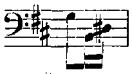
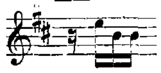
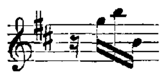
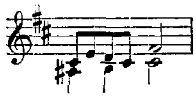
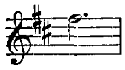
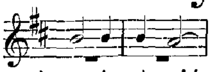
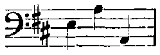
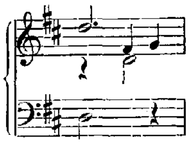
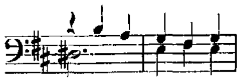
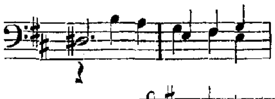
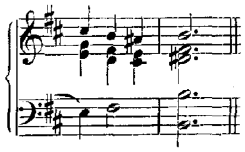
4) B. B. P. 804 (Kellner's Sammelband); erster Satz ohne Überschrift, zweiter betitelt: «*Fantasia in Hmoll di J. S. Bach, scripsit Wolfgang Mey*».

5) Stadtbibliothek in Leipzig (Andreas Bach's Sammelband): «*Fantasia di J. S. Bach*» und «*Imitatio*».

6) Handschrift in Hauser's Sammlung. Titel wie in 3).

7) A. Peters Nr. 216, Seite 41.

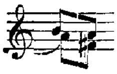
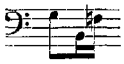
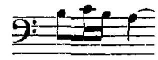
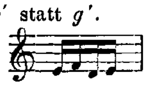
Weshalb dieses Stück unter die Orgelcompositionen gestellt wurde, darüber ist weiter oben im allgemeinen Theil dieses Vorwortes bereits Auskunft gegeben. Die Vorlagen sind leider zum grossen Theil recht flüchtig und unzuverlässig, so dass Einzelnes fraglich bleiben musste.

Seite	System	Takt	
59	2	2	Pedal. Fast in allen Handschriften fehlt das ♮ vor *g*, nur in 5) findet es sich.
—	—	4	Manual, r. H., erstes Viertel der Oberstimme überall: , eine vielleicht auf Schreibfehler beruhende, nicht recht glaubliche Lesart.
—	3	2	Manual, r. H., letztes Viertel der Mittelstimme in 7) abweichend: 
—	—	4	Manual, r. H., zweites Viertel der Mittelstimme in allen Vorlagen: *cis'*; richtiger ist jedenfalls *c'*.
—	4	1	Manual, r. H., Mittelstimme der Vorlagen:
—	—	2	Manual, r. H., Oberstimme seltsam; vielleicht sollte sie so lauten: 
—	—	4	Manual, l. H., letztes Viertel in 7): ; alle Handschriften aber haben *e* statt *dis*.
—	5	1	Manual, r. H., erstes Viertel in 4): , in 7): 
60	1	1	Manual, l. H., letztes Viertel in allen Vorlagen: *h*; wahrscheinlicher ist *d'*.
—	—	4	Manual, die Führung der Mittelstimmen in den Vorlagen:  ist schlecht.
—	2	3	Manual, r. H., Oberstimme in 2), 3), 5) und 6) nur: 
—	4	4 u. 5	Manual, r. H. in 4) abweichend: 
—	5	8	Manual, r. H., letzte Note der Oberstimme in 4): *ais'* statt *h'*.
61	2	6	Manual, l. H. in 4) und 7): 
—	—	7	Manual meist so überliefert: 
—	3	8	Manual, r. H., letzte Note der Oberstimme in 4) und 7): *fis''* statt *a''*.
—	5	5 u. 6	Manual l. H. und Pedal. In einigen Handschriften und in 7) sind die tiefen Stimmen unrichtig geführt: , während 1), 3) und 5) die richtige Vertheilung  haben.
—	—	11u.12	in 4) abweichend: 

VII. Fantasie, Cdur. (Seite 62—63.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 279 (Voss-Buch): «*Fantasia*».
2) B. B. P. 308 } spätere Abschriften.
3) B. B. P. 547 }
4) B. B. P. 804 (Kellner): «*Fantasia di Bach*».
5) Stadtbibliothek in Leipzig (Andreas Bach's Sammelband): «*Fantasia di J. S. B.*»
6) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 78.
7) Volckmar's Orgelalbum, Band II Seite 6.
8) Litolff's Orgelalbum, Seite 6.

Das Stück ist in den Handschriften ohne jede Angabe eines Pedalbasses notirt und daher in 6) als Manualstück abgedruckt worden; 7) und 8) geben mit Recht zu Anfang «*Pedal*» an, auf dessen Mitwirkung aus mehreren Stellen deutlich zu schliessen ist.

Seite	System	Takt	
62	1	1	Manual, r. H., die erste Halbe *g'* der zweiten Stimme fehlt überall mit Ausnahme von 8).
—	—	4	Manual, r. H., erstes Viertel in 8): 
—	3	4	Pedal in 4): *d* statt *c*.
—	4	1	Pedal in allen Vorlagen: *G* statt *c*.
63	1	1	Pedal, drittes Viertel in 1) bis 5) falsch: 
—	3	3	Manual, l. H., die erste Takthälfte in 1) bis 5) falsch: 
—	5	3	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme in 1) bis 5) falsch: *e'* statt *g'*.
—	—	—	Manual, r. H., letztes Viertel der Mittelstimme in 2), 3) und 5): 

VIII. Fantasie, Cmoll. (Seite 64—66.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 490: «*Fantasia pro Organo a 5 Voc. cum Pedale obligato per Joh. Seb. Bach*». Autograph, in welchem dieser Fantasie die unvollendete fünfstimmige Fuge folgt, welche im Anhang mitgetheilt ist. Auf der ersten Seite unten findet sich ein Stempel: «*Th. Hahn*».

2) B. B. P. 277 (Voss-Buch), Sammelband mit Copien mittleren Alters; Titel auf dem Einband: «*Grosse Präludien, Fugen und Fantasien für die Orgel von Joh. Seb. Bach, 2ter Theil.*»

3) B. B. P. 288 (Voss-Buch), Sammelband mit Abschriften Bach'scher Clavier- und Orgelstücke. Titel wie im Autograph mit dem Zusatz: «*Johann Peter Kellner poss.*» Gute Handschrift.

4) B. B. P. 320 } ebenso betitelt wie in 1); r. H. im Violinschlüssel. P. 557
5) B. B. P. 557 }
ist ein Sammelband gleichen Inhaltes wie 4) und 9); es fehlen darin die 16 ersten Seiten.

6) B. B. P. 519, neuere Abschrift von 8) mit darauf folgender Fuge, die bereits in Jahrgang XV Seite 224 ff. mitgetheilt worden ist.

7) B. B. P. 533: «*Fantasia à 5 Voc. per l'Organo con ped. oblig. del Sig^re Giovanni Sebastiano Bach*»; gute alte Handschrift, fast ganz übereinstimmend mit der A. Peters.

8) Alte Handschrift in Hauser's Sammlung: «*Praeludium pro Organo cum Pedale obligato di J. S. Bach*». *Joh. Chr. Oley*, *Bernburg*. Innerer Titel «*Fantasia*»; es folgt derselben die Fuge Jahrgang XV Seite 224.

9) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung.

10) A. Peters, O. W. Band IV Seite 66.

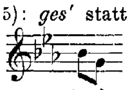
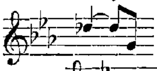
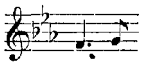
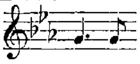
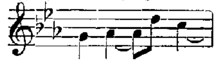
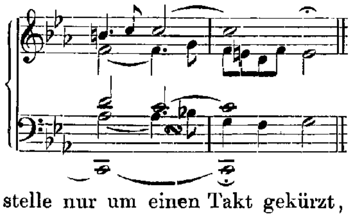
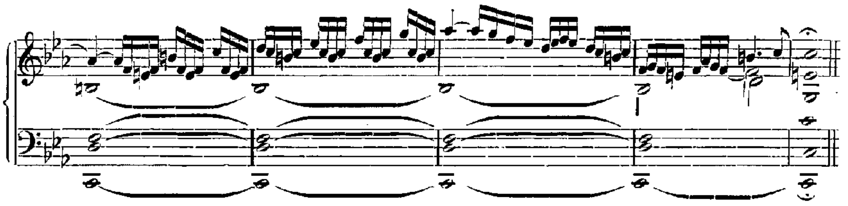
11) A. Schuberth (nach R. Schumann's Abdruck in der «Neuen Zeitschrift für Musik»).

12) Volckmar's Orgelalbum, Band III Seite 4, ganz wie 10).

13) Körner's Orgelvirtuos, Nr. 5, nach Kittel's Handschrift.

14) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 30, ganz wie 10).

In Bezug auf die melodisch sehr nothwendigen Vorschläge in diesem der vollendetsten Schaffensperiode Bach's angehörenden Stück weichen die Vorlagen vielfach von einander ab; am zahlreichsten giebt dieselben das Autograph, und an den wenigen Stellen, wo dieses sie weglässt, wurden sie in Übereinstimmung mit anderen Handschriften und mit der A. Peters hinzugefügt.

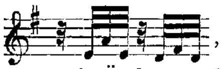
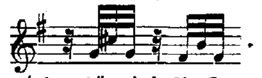
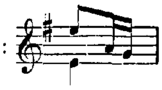
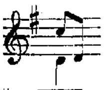
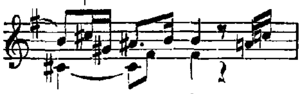
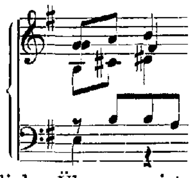
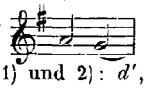
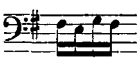
Seite	System	Takt	
64	1	1	Manual, r. H. hat die Vorlage 9) nach dem ersten *g''* einen Doppelschlag. In 11) findet sich statt ~ durchweg ~.
—	—	2	Manual, r. H., in der Oberstimme steht nach *es''* ein ~ in 4), 5) und 9).
—	3	1	Über dem G dur-Accord haben 4), 5) und 9) eine 𝄐, und in 4) und 9) ist er um ein Viertel verlängert.
65	1	6	Manual, l. H., erstes Viertel in 4), 5) und 9): *as* statt *a*.
—	2	2	Manual, r. H., in beiden Stimmen nach der ersten Note ein ~ in 4), 5) und 9).
—	3	2	Manual, r. H., einige Handschriften haben vor den halben Noten *f'* und *d''* Vorschläge.
—	4	5	Manual, r. H., zweite Note der Oberstimme in 8) und 11): *g''* statt *ges''*.
—	—	6	Manual, l. H., zweite Note der höheren Stimme in 4) und 5): *ges'* statt *g'*.
—	5	3	Manual, r. H., erste Noten der Mittelstimme in 8) und 11): 
—	—	4	Manual, r. H., zweites und drittes Viertel in 8) und 11): 
66	1	5	Manual, l. H., obere Mittelstimme in 8): , in 11): 
—	—	6	Manual. Die gleich bleibenden Achtel sind in 4), 5) und 9) durch Bogen verbunden.
—	2	1	
—	—	2	Manual. l. H., letztes Viertel der oberen Stimme in 3), 4), 5), 6), 7), 8) und 9): *f'* statt *d'*.
—	—	3	Manual, r. H., Mittelstimme abweichend in denselben Vorlagen:  und das erste Viertel der l. H. in der oberen Stimme nur *c'*.
—	4	5 u. ff.	Hier fehlen in 4), 5) und 9) drei und ein halber Takt; das Stück schliesst mit der Kürzung:  In 6), 8) und 11) dagegen ist dieselbe Schlussstelle nur um einen Takt gekürzt, aber gänzlich verändert: 

IX. Fantasie, Gdur. (Seite 67—74.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 287 (Voss-Buch): «*Fantasia clamat in G♮ di Johann Sebastian Bach*». Alte Handschrift aus dem Nachlass des Organisten Westphal.

2) A. Peters, O. W. Band IX Seite 25, «*Concerto*» betitelt und nach einer sehr alten Abschrift aus dem Nachlass von Griepenkerl herausgegeben.

In Bezug auf die Betheiligung des Pedals ist die nur auf zwei Systemen gedruckte A. Peters oft unbestimmt, die Handschrift giebt nur an drei Stellen Auskunft darüber; der Mittelsatz (Adagio) scheint nur Manualsatz zu sein.

Seite	System	Takt	
67	5	1	Manual, l. H. Im dritten Viertel haben 1) und 2) noch *e*, doch ist jedenfalls *cis* richtiger.
70	1	1	Manual, r. H. fehlt in 1) das ♯ vor dem zweiten Sechzehntel.
—	2	3	Manual, r. H., letztes Viertel fehlen die zwei Achtel *a′ g′* der Mittelstimme in 2).
71	4	1	Manual, r. H., drittes Viertel in 1): , in 2): . Beides ist unwahrscheinlich, aber mit Änderung der Note *a′* in *cis″* wird die Lesart von 1) annehmbar.
—	5	4	Manual, r. H., letztes Viertel in 1) und 2): 
72	1	1	Manual, r. H., drittes Viertel in 2): 
—	2	2	Manual, r. H. in 2) abweichend: 
—	—	3	Manual, r. H., letztes Achtel in 1) und 2): *a′* und *h′*, während offenbar beide Stimmen *a′* haben müssen.
—	3	2	beginnt in 2) so:  1) hat in der r. H. noch ein Viertel *e′* zu Anfang und statt des unteren *e*: *g*; das untere Viertel scheint aber überhaupt ein Schreibfehler zu sein.
—	—	4	Dieser eigenthümliche Übergang ist unklar überliefert: in 1) fehlt das ♯ vor *g″*, in 2) vor *g′* zu Anfang des folgenden Taktes.
73	1	3	Manual, l. H., vierte Note in 2): *c′* statt *cis′*.
—	2	3	Manual, l. H., letzte Note in 1) und 2): *c′*; *e′* scheint richtiger.
—	4	4	Manual, r. H., Oberstimme in 2): 
74	2	1	Manual, l. H., drittes Viertel in 1) und 2): *d′*, was nicht gut möglich ist; wahrscheinlich analog dem vorigen Takt *g*.
—	—	2	Manual, l. H., zweites Viertel in 2) abweichend: 

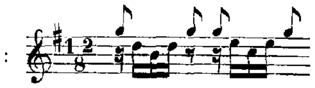
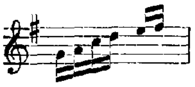
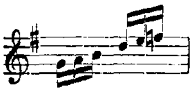
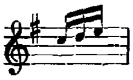
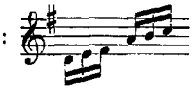
X. Fantasie, Gdur. (Seite 75—83.)

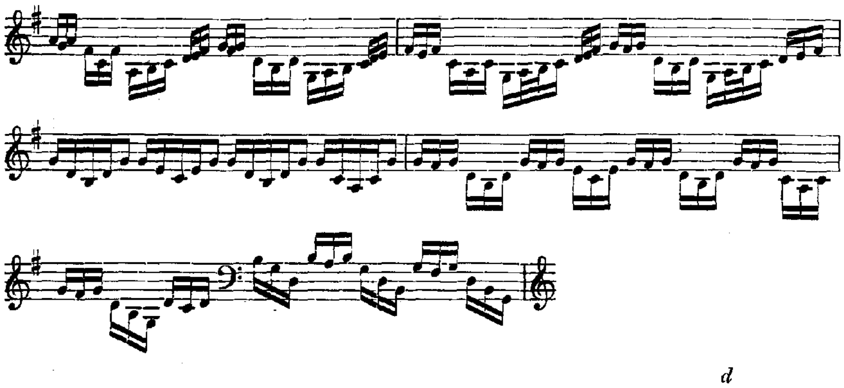
Vorlagen: 1) B.B.P. 288 (Voss-Buch), Handschrift von J. P. Kellner
2) ebendaselbst, Handschrift aus Kellner's Nachlass
} Titel: «*Piece d'Orgue in G♮ composée par J. S. Bach*».

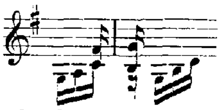
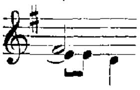
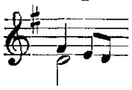
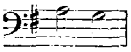
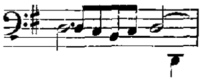
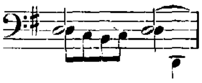
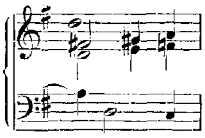
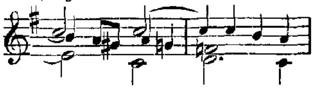
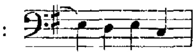
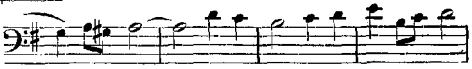
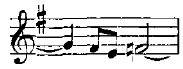
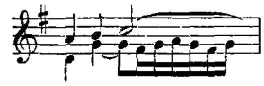
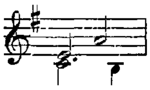
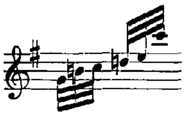
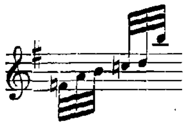
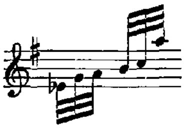
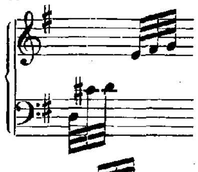
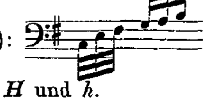
3) ebendaselbst, Handschrift aus Kellner's Nachlass: «*Piece d'Orgue à 5 avec le Pedale composée par Monsieur J. S. Bach*».

4) B. B. P. 320: «*Piège d'Orgue à 5 voci par J. S. Bach, con Pedale*».
5) B. B. P. 367 (Pölchau): «*Piège d'Orgue*».
6) B. B. P. 510, Abschrift von Grasnick nach Kittel.
7) B. B. P. 625 (Grasnick), Sammlung guter alter Handschriften von Compositionen J. S. Bach's, W. F. Bach's und J. Th. Goldberg's.
8) B. B. P. 801 (Sammelband aus dem Nachlass von Krebs). Eine hiervon genommene Copie des ersten Theils dieser Fantasie (im $^{12}_{8}$ Takt) enthält auch B. B. P. 414.
9) Amal. B. 541, meist mit 8) übereinstimmend.
10) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung. Titel wie in 4).
11) Alte gute Handschrift in Hauser's Sammlung: «*Piège d'Orgue à 5 avec la Pedalle continu composée par J. S. Bach*». *Joh. Chr. Oley, Bernburg.*
12) Sammelband späterer Copien in Hauser's Sammlung: «*Piège d'Orgue*».
13) A. Peters, O. W. Band IV Seite 58.
14) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 42.

Dieses vielfach abgeschriebene, französisch betitelte und auch mit französischen Tempoangaben versehene Stück scheint mit Recht grosse Beliebtheit genossen zu haben; besonders imposant ist der lange fünfstimmige Mittelsatz desselben. In sämmtlichen Handschriften ist die r. H. im Violinschlüssel notirt; von den drei in B. B. P. 288 enthaltenen ist die dritte die beste.

Seite	System	Takt	
75	1	1	Der erste Satz ist in vielen Vorlagen «*très vitement*» überschrieben.
—	—	—	Manual. Die Figur ist in 8) in beide Hände vertheilt:  etc.
—	2	1 u. 2	Manual, letzter Taktheil in 8) und 9): 
—	4	1 u. 2	Manual, letzter Taktheil in 8) und 9): 
—	5	1	(wie oben)
—	—	2	Manual, zuletzt in 8) und 9): 
—	6	1 u. 2	Manual, zweiter Taktheil in 8) und 9): 
—	7	1 u. 2	Manual, abweichend und um einen Takt länger in 8) und 9):
76	1	1 u. 2	



Seite	System	Takt	
76 —	5 6	2 1	Manual, in 8) und 9): 
77			Der zweite Satz ist fast durchweg «*Gravement*» überschrieben, in 8) «*gayement*», in 9) und 7) «*Allegro*». In den Vorlagen 1) und 2) finden sich eine Menge Verzierungen.
—	5	6	Manual, r. H. in den meisten Vorlagen: , in 4), 6) und 10): 
—	—	—	Manual, l. H. mehrfach: , das letzte Viertel *c'* fehlt.
—	—	7	Manual l. H. und Pedal in den meisten Handschriften abweichend:  oder: 
78	1	3	Manual: A. Peters und viele Handschriften: 
79	1	3	Manual, r. H., erste Note der Oberstimme in 4), 6), 7) und 10): *f'* statt *fis'*.
—	—	5 u. 6	Manual, r. H., abweichende Oberstimmen in 8), 9) und 7): 
—	2	5	Manual, l. H. in 8): 
— —	— 3	7 u. 8 1 bis 3	Manual, l. H. in 8) abweichend: ; der letzte dieser vier Takte findet sich auch in 4), 6), 9) und 10) so.
—	—	4	Pedal, in 6) und 10): *f* statt *fis*.
—	—	5	Pedal, in 4), 6) und 10): *H* statt *gis*.
—	5	8	Manual, r. H., zweite Stimme in den meisten Handschriften: 
80	5	3	Manual, r. H. in 13) und 14): ; in sämmtlichen Handschriften findet sich nur Achtelbewegung.
81	1	5	Manual, l. H. in vielen Handschriften abweichend: 
—	2	1	Der Schlusssatz ist «*Lentement*», auch «*Lento*» bezeichnet; in mehreren Vorlagen fehlt diese Überschrift.
—	3	1	Manual, zweite Takthälfte in 8) und 9):  etc.
—	5	1	Manual, in 8):  etc., und im folgenden Takt:  etc.
82	3	1	Manual, zweite Takthälfte in 9): immer *b'* statt *h'*.
83	1	1	Manual, das sechste Achtel in 7), 8) und 9): 
—	4	1	Manual, erstes Achtel in 5), 10) und 11): 
—	—	—	Manual, drittes Achtel in 8) ohne ♭ vor *H* und *h*.

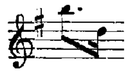
XI. Praeludium, C dur. (Seite 84.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 637: «*Praeludium pro Organo pleno*», spätere Abschrift.
2) Abschrift aus Kühnel's Nachlass in Hauser's Sammlung.
3) Sammelband neuerer Copien in Hauser's Sammlung: «*J. J. Nr. 1. Praeludium pro Organo pleno*»; r. H. im Violinschlüssel.
4) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 77.

Seite	System	Takt	
84	4	5	Pedal, letzte Note in 4): *f* statt *a*

XII. Praeludium, G dur. (Seite 85—88.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 301: «*Praeludium con Pedale von Seb. Bach*»; neuere Abschrift in einem Sammelband von Präludien und Toccaten; r. H. im Violinschlüssel.
2) B. B. P. 303: «*Praeludium con Pedale*». Sammelband mit Copien mittleren Alters; r. H. im Violinschlüssel.
3) B. B. P. 515. Neuere Abschrift; r. H. im Violinschlüssel.
4) Handschrift aus dem Nachlass von Schicht in Hauser's Sammlung: «*Praeludium con Pedale*».
5) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 82.
6) Litolff's Orgelalbum, Seite 30.
7) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 33, durchaus wie 5).

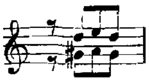
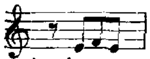
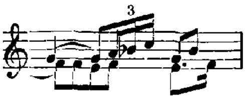
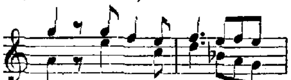
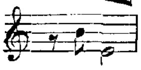
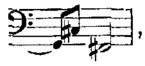
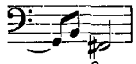
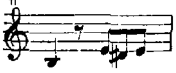
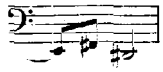
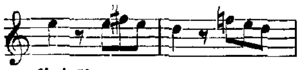
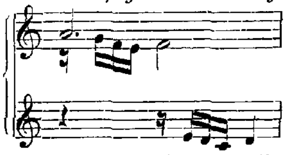
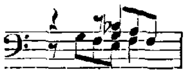
Seite	System	Takt	
85	1	3	Pedal, fehlt in 1) bis 4) die Note *G*; es ist also nicht völlig sicher, dass das Pedal bis zur Sechzehntelfigur den Ton *G* aushalten soll.
—	5	1	Manual, r. H., Oberstimme im dritten Viertel nach den Vorlagen: , wahrscheinlicher ist: *fis″ g″*.
86	3	1	Manual, r. H., Oberstimme im zweiten Viertel in 1), 3) und 5) bis 7): 
87	4	2	Manual, r. H., letzte Note im zweiten Viertel in 6): *cis″* statt *a′*.
—	5	1	Manual, r. H., zweite Note im ersten Viertel in 6): *h′* statt *e′*.
—	—	2	Manual, l. H. im dritten Viertel in 1) und 2): *f* statt *fis*, was nicht unwahrscheinlich ist.
88	1	2	Manual, l. H., untere Note zu Anfang überall *d*, was wohl *H* sein muss.
—	—	3	Manual, l. H., das zur Auflösung des vorhergehenden *fis* klein beigefügte *g* findet sich auch in 6).
—	3	3 u. ff.	Pedal. Das obere *g* theilen 5), 6) und 7) dem Manual mit zu.

XIII. Praeludium, A moll. (Seite 89—93.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 288: «*Praeludium ex Amol pedaliter di Johann Sebastian Bach*».
2) B. B. P. 801 (Krebs): «*Praeludium pro Organo pleno con Pedale. Joh. Seb. Bach*».
3) Stadtbibliothek in Leipzig: «*Preludium, J. S. Bach*». Alte Handschrift aus Becker's Sammlung.
4) Alte Handschrift in Hauser's Sammlung mit derselben Überschrift wie 2).
5) Sammelband mit späteren Copien in Hauser's Sammlung. Ohne Überschrift.

6) A. Peters, O. W. Band IV Seite 68.

7) A. von A. B. Marx.

Seite	System	Takt	
89	1	4	Manual, r. H. in 3) falsch: 
—	5	2	*Manual,* l. H. *in* 1) *abweichend:* 
90	1	1	Manual, l. H. in 3) und 4): *c'*, in 7): *e'* statt *a*.
—	2	3 u. 4	Pedal und Manual, r. H. haben in 3) und 7): *fis* statt *f*.
—	4	1	Manual, r. H., zweites Achtel in 1) und 5): *g''* statt *a''*.
—	4	6	Manual, l. H., erste Note in 3): *f'* statt *c'*.
—	5	1	Manual, r. H. in 1), 2), 4) und 6): ; die Lesart von 3) und 7) schien besser.
—	—	2	Manual, l. H. in 1), 2) und 4) fehlt das erste Viertel *f*; in 6) dafür *f'*.
—	—	6 u. ff.	Manual, l. H. ist in 7) und, wie es scheint, auch in 3) dem Pedal zugetheilt.
91	3	7	Manual, r. H. in 3) confus geschrieben: 
—	4	1	
—	5	1	Manual, r. H. *in* 3) *und* 7) *noch eine* Mittelstimme: 
—	—	2 bis 4	Pedal, in 3) und 7):
92	1	2	Pedal, in 3): , in 7): 
—	—	3	Manual, r. H., Mittelstimme in 3) und 7): 
—	—	4	Pedal, in 7): 
93	1	1 u. 2	Manual, r. H., Oberstimme abweichend in 7): 
—	2	1	Manual, r. H., Mittelstimme in 1): *fis' e' dis'* statt *f' e' d'*.
—	3	4	Manual, in 3) und 7): 
—	4	3	Pedal, obere Stimme in 7) dem Manual zugetheilt.
—	5	3	Manual, l. H. in 3) und 7): 

XIV. Fuge, Cmoll. (Seite 94—100.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 247 (Pölchau): «*Fuga di J. S. Bach*», alte Handschrift in einem Sammelband, reich an Schreibfehlern.

2) B. B. P. 279 (Voss-Buch): «*Thema Legrenzianum, elaboratum cum subjecto pedaliter per J. S. Bach*».

3) Stadtbibliothek in Leipzig (Andreas Bach's Sammelband).

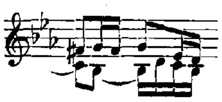
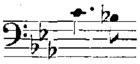
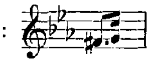
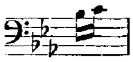
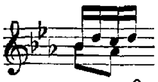
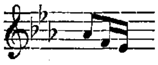
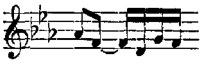
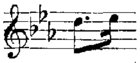
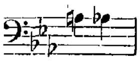
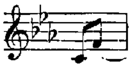
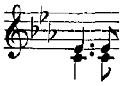
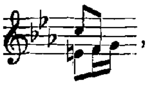
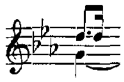
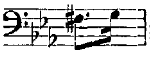
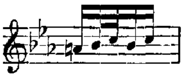
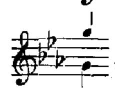
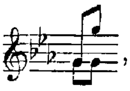
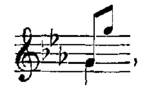
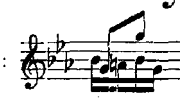
4) Alte Handschrift in Hauser's Sammlung: «*Fuga ex Cmol di J. S. Bach. Preller*».

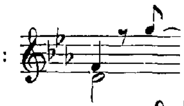
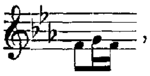
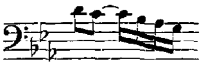
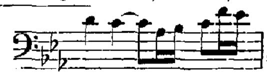
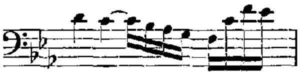
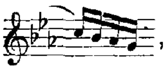
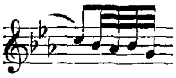
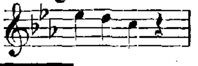
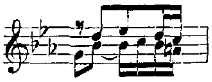
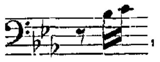
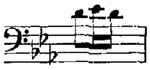
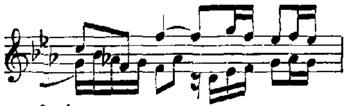
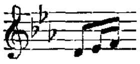
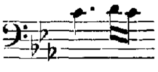
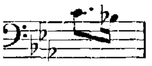
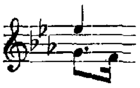
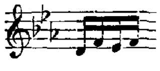
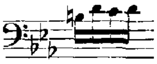
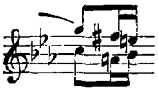
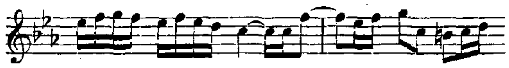
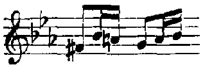
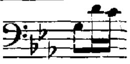
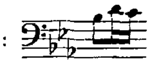
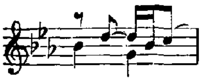
5) Sammelband von Knuth im Besitz des Herrn Prof. Dr. Rust, unter gleichem Titel wie in 2).

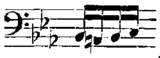
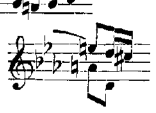
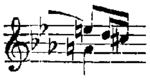
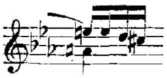
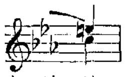
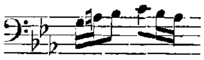
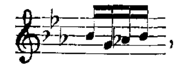
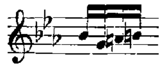
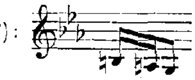
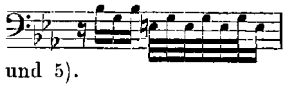
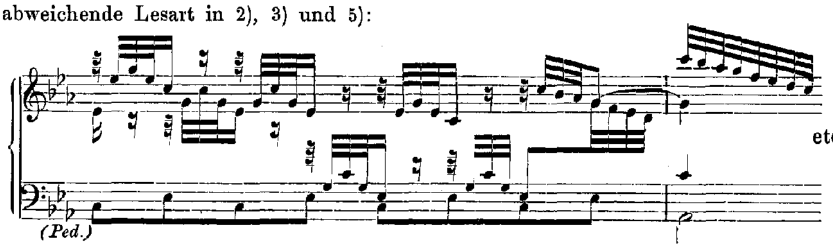
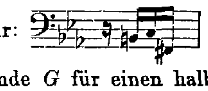
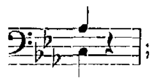
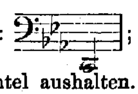
6) A. Peters, O. W. Band IV Seite 36.

7) Litolff's Orgelalbum, Seite 81; ohne den ganzen figurenreichen Schluss.

In vielfach abweichender Gestalt enthält der aus Pölchau's Sammlung stammende Band B. B. P. 207 diese Fuge; wir geben diese Variante, über deren Ursprung sich freilich nichts Sicheres nachweisen lässt, zur Vergleichung im Anhang. Für die A. Peters hat Griepenkerl das Autograph (damals im Besitz des Capellmeisters Guhr) benutzen können, wodurch den Lesarten derselben eine gewisse Autorität verliehen wird; die Handschriften geben das interessante Stück mit sehr mannigfachen Abweichungen; wie es scheint, ist an demselben, vielleicht auch von Bach selbst, vielfach geändert worden.

Seite	System	Takt	
94	2	3	Manual, erste Takthälfte in 1) abweichende, confus geschriebene Lesart, wahrscheinlich: , l. H. in 4): 
—	—	4	Manual, r. H., letztes Viertel in 6) und 7): , l. H. letztes Achtel in 1): 
—	3	5	Manual, r. H., erstes Viertel in 1): 
—	4	5	Manual, r. H., erstes Viertel in 1) und 3): , in 4) erste Takthälfte: 
—	5	1	Pedal, letztes Achtel in 6) und 7): *es*, während alle Handschriften *g* haben.
—	—	2	Manual, r. H., zweites Viertel in 4), 6) und 7): 
95	2	1	Manual, l. H., zweite Takthälfte in 2), 3) und 5) nur: 
—	—	—	Manual, r. H., letztes Viertel der Mittelstimme in 1), 2), 3) und 4): 
—	—	3	Manual, r. H., erste Takthälfte der Mittelstimmen in 2), 3), 4) und 5) abweichend: 
—	4	1	Manual, r. H., drittes Viertel in 5): , in 6) und 7):
96	1	2	Manual, r. H., zweites Viertel in den Vorlagen 1) bis 5): 
—	2	2	Pedal, letztes Viertel in 5), 6) und 7): ; *fis* ist entschieden unrichtig.
—	—	3	Manual, r. H., letztes Viertel in 6) und 7): 
—	5	3	Manual, r. H., erstes Viertel in 2) nur: , in 3): , in 5): , in 4), 6) und 7): 

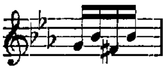
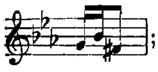
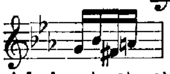
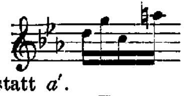
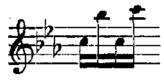
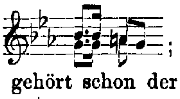
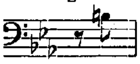
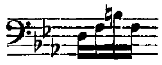
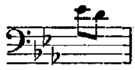
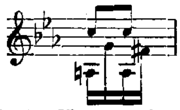
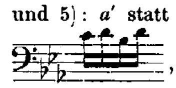
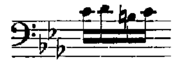
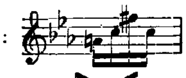
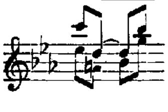
Seite	System	Takt	
97	2	2	Manual, r. H., erste Takthälfte in 1) bis 4), 6) und 7): 
—	—	4	Manual, r. H., erstes Viertel der Mittelstimme in 2), 3), 4) und 5): , l. H. zweites und drittes Viertel in 1): , in 6) und 7) ebenfalls, aber *des'* statt *d'*; dagegen in 2), 3), 4) l. H.: , und in 5): 
—	—	—	Manual, r. H., im letzten Viertel hat die Oberstimme in allen Vorlagen *d″*; das nicht unwahrscheinliche *des″* findet sich nur in der im Anhang mitgetheilten Variante.
—	3	2	Manual, r. H., zweites Viertel in 2), 3) und 5): , in 7): 
—	—	3	Manual, r. H., Oberstimme in 2), 3) und 5): 
—	4	3	Manual, r. H. in 1), 6) und 7): 
—	—	—	Manual, l. H., drittes Viertel in 2) bis 5): , viertes Viertel in 4): 
—	—	—	Manual, r. H., letztes Sechzehntel der Oberstimme in 3), 6) und 7): *h'*, eine nicht unwahrscheinliche Lesart.
—	5	1	Manual, r. H. in 1): , drittes Viertel der Mittelstimme in 3), 4) und 5): 
—	—	—	Manual, l. H., erste Takthälfte in 2), 3), 4) und 5): , letztes Viertel in 1): 
—	—	3	Manual, r. H., erstes Viertel in 2) bis 5): , drittes Viertel der Mittelstimme in 1), 6) und 7): 
98	1	1	Manual, l. H., erstes Viertel in 6) und 7): 
—	—	2	Manual, r. H., erstes Viertel in 2), 3) und 5): 
—	2	1	Manual, r. H., drittes Viertel in 4): einfach *g″* ausgehalten.
—	3	2 u. 3	Manual, r. H. in 3) und 5): 
—	4	1	Manual, r. H. in 3) und 5): 
—	—	2	Manual, l. H., erstes Viertel in 3) und 5): , in 4): ; r. H. zweite Takthälfte in 5): 

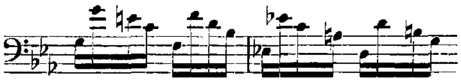
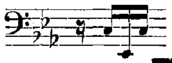
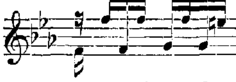
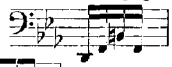
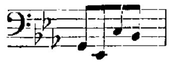
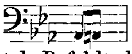
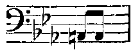
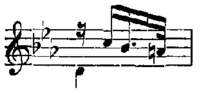
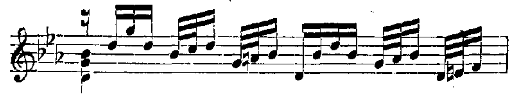
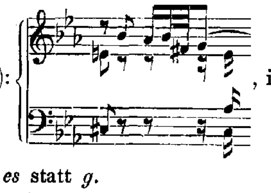
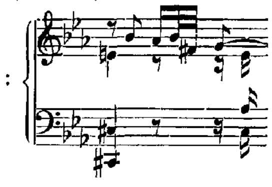
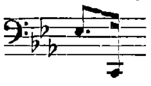
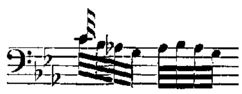
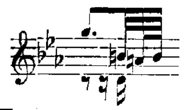
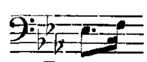
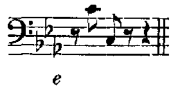
Seite	System	Takt	
98	4	3	Pedal, zweites Viertel in 7): 
—	5	1	Manual, r. H. in 2), 3) und 4): , in 5): , in 6) und 7): 
—	—	2	Manual, r. H., letztes Viertel in 5), 6) und 7) nur: 
—	—	3	Manual, r. H., zweites Viertel der Mittelstimme in 1), 2), 3) und 4): *b'* statt *h'*; letztes Viertel meist nur *b'*, das nachschlagende *as'* haben nur 1) und 4).
99	2	1	Manual, l. H., zweite Takthälfte in 1) und 4): 
—	—	2	Manual, r. H., zweites Viertel der Oberstimme in 1) und 4): , in 6) und 7): 
—	—	3	Manual, r. H., erstes Viertel der Mittelstimme in 1), 6) und 7): 
—	5	1	Manual, r. H. in 6): durchweg *es''* statt *e''*; 1) hat erst im dritten Viertel *e''*. Nachdem der Takt vorher in C dur abgeschlossen hat, ist ein Zurückgehen nach C moll an dieser Stelle sehr unwahrscheinlich.
—	—	2	Pedal. Die erste halbe Note *E* fehlt in 1), dann folgt in 1) und 4): 
100	2	2	Manual, r. H. fehlen die vier *d''* im zweiten Viertel in 2), 3) und 5).
—	3	2	} Ganz abweichende Lesart in 2), 3) und 5): 
—	4	1	}
—	—	—	Manual, r. H. im zweiten Viertel haben 1), 2), 4) und 5): *des''* statt *d''*.
—	—	3	Manual, l. H., zweite Halbe *g* in 1), 5) und 6) nur eine Viertelnote.
—	—	—	Pedal, die Figur:  geben 5) und 6) falsch dem Manual, 6) sogar noch das folgende *G* für einen halben Takt.
—	5	2	Manual, l. H., zweite Takthälfte in 2), 3) und 5) nur: ; im Pedal haben alle Handschriften: ; wahrscheinlich soll dies *C*, wie die tieferen Manualstimmen, drei Achtel aushalten.
—	—	—	Manual, r. H. die Figur auf dem letzten Viertel in 5):
—	—	3	Pedal. Nach 1), 2) und 6) soll der Octavenschritt: *c C* auf dem Manual gespielt werden.
—	—	—	Die letzte halbe Taktpause fehlt in 1), 5) und 6).

XV. Fuge, Cmoll. (Seite 101—105.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 213 (Voss-Buch), alte Abschrift in einem Sammelband aus dem Nachlass von Westphal.
2) B. B. P. 247 (Pölchau): «*Fuga di Bach*», ziemlich fehlerhafte alte Abschrift.
3) B. B. P. 536, eine spätere ebenfalls ziemlich fehlerhafte Copie; r. H. im Violinschlüssel.
4) A. Peters, O. W. Band IV Seite 50.
5) A. Schuberth (nach R. Schumann's Abdruck in der «Neuen Zeitschrift für Musik»).

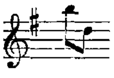
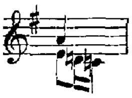
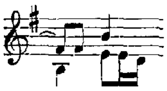
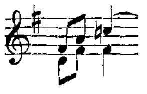
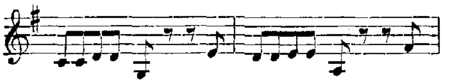
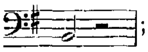
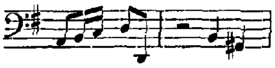
Diese schöne Fuge kann sehr wohl für den alten Flügel mit Pedalbass geschrieben sein; letzterer tritt erst am Schluss hinzu. Manchen Lesarten der A. Peters musste vor denen der nicht sehr zuverlässigen Handschriften der Vorzug gegeben werden.

Seite	System	Takt	
101	1	2 u. 3	Manual, r. H. Auf dem dritten Sechzehntel des zweiten Viertels haben 1) und 3) einen ~, ebenso bei den späteren Themaeintritten; in 5) findet er sich vom ersten Takt an consequent.
—	2	2	Manual, r. H., letztes Viertel in 2): ; in 1) ursprünglich: ; in 3) und 5): 
—	5	1	Manual, r. H. finden sich in 1), 2), 3) und 5) die klein gestochenen Versetzungszeichen in der Oberstimme.
—	6	1	Manual, r. H., zweites Viertel in 1), 2) und 3): , in 5):  und Mittelstimme im dritten Viertel: *c''* statt *a'*.
102	1	1	Manual, r. H., erste Takthälfte in allen Vorlagen: ; die Oberstimme schliesst aber hier mit dem ersten *b'* ab, das zweite gehört schon der Mittelstimme an.
—	2	2	Manual, l. H., letztes Viertel in 3) und 5):  statt 𝄽.
—	3	1	Manual, l. H., zweites Viertel in 1), 2), 3) und 5): ; im letzten Viertel hat 5): 
—	—	2	Manual, r. H., drittes Viertel hat die Mittelstimme in 5) zwei Achtel *c''* statt *f' g'*.
—	4	1	Manual, letztes Viertel in 1) abweichend: 
—	—	2	Manual, r. H., viertes Achtel in 1), 2) und 3): *d''* statt *g'*.
—	6	2	Manual, r. H., zweite Takthälfte in 1), 2) und 5): *a'* statt *as'*.
103	1	1	Manual, l. H., erstes Viertel in 1) und 4): , in 3): 
—	2	1	Manual, r. H., letztes Viertel in 1), 2), 3) und 5): 
—	—	2	Manual, r. H., zweites und drittes Viertel in 3): 

Seite	System	Takt	
103	2	2	Manual, l. H. in 1), 3) und 5): 
—	3	1	
—	4	1	Manual, l. H., erstes Viertel in 5): 
—	—	2	Manual, r. H., zweite Takthälfte in 5): 
—	—	3	Manual, r. H., die Vorlagen 1), 3), 4) und 5) haben *a'*, 2) dagegen *as'*.
—	6	2	Manual, l. H., letztes Viertel in 1), 2), 3) und 5): 
—	—	3	Manual, l. H., zweite Takthälfte in 1): 
104	1	2	Manual, l. H., letztes Viertel und darauf folgende Achtelnote in 4) eine Octave tiefer.
—	2	1	
—	—	—	Manual, l. H., letztes Viertel in 1), 2), 3) und 5): *fis* statt *es*.
—	3	2	Manual, l. H., letztes Viertel in 4): , in den übrigen Vorlagen: 
—	4	1	Manual, l. H., vor dem vierten Achtel *B* fehlt das ♮ in 1), 2), 3) und 5).
—	4	2	Manual, l. H., letztes Viertel und darauf folgende Achtelnote in 4) eine Octave höher.
—	5	1	
—	—	—	Manual, l. H., letztes Viertel in 1), 2), 3) und 5): *H* statt *As*.
—	—	3	Manual, r. H., zweites Viertel in 1), 2) und 3): *h''* statt *b''*.
—	6	3	Dieser Takt fehlt in 1).
105	1	1 u. 2	Die Bezeichnung «*Adagio*» hat nur 1); in allen Vorlagen steht «*Pedale*»; 1) und 2) geben das *fis* und das darauf folgende *g* eine Octave tiefer, letzteres als ganze Note, 5) beide Octaven in ganzen Noten. Die vier Achtel *g* haben 1), 3) und 5) nicht.
—	—	1	Manual, r. H., letztes Viertel in 1) und 5): 
—	—	2	Manual, r. H. in 2) und 5): , die nachahmende Mittelstimme der l. H. fehlt hier und auch in 1) und 3).
—	2	1	Erste Takthälfte in 1), 2) und 3): , in 5): 
—	—	2	Pedal, im zweiten Viertel in 1): *es* statt *g*.
—	4	1	Pedal, erstes Viertel in 1): 
—	—	2	Manual, erstes Viertel in 3) und 5) abweichend: 
—	—	3	Manual, r. H., erstes Viertel in 1) und 3): 
—	—	—	Pedal, zweites Viertel in 5): 
—	5	2	Pedal, letzte Note in 1) und 3): *B* statt *As*.
—	—	3	Pedal, erstes Viertel in 1), 3), 4) und 5): *c* statt *B*; letzteres ist der Consequenz in der Figur wegen vorzuziehen.
—	—	—	«*Adagio*» steht nur in 3), 4) und 5); in letzterer Vorlage schliesst die l. H.: 

XVI. Fuge, Gdur. (Seite 106—110.)

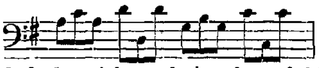
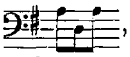
Vorlage: A. Peters, O. W. Band IX Seite 12, mit der Anmerkung: «*nach einer Abschrift aus der F. Hauser'schen Sammlung unter Fuga con Pedale*». Diese Abschrift war leider nicht mehr aufzufinden; in F. Hauser's Catalog ist die Fuge als *handschriftlich bei Schelble* verzeichnet. Die von F. Roitzsch besorgte A. Peters giebt wohl jene Handschrift in zuverlässiger Weise wieder; nur wenige kleine Änderungen schienen uns nöthig. In Bezug auf die Mitwirkung des Pedals lässt die Vorlage manchmal im Ungewissen.

Seite	System	Takt	In der Vorlage:
106	2	4	Manual, r. H., zweites Viertel der Oberstimme: , *h'* ist aber wohl dem *d''* vorzuziehen.
—	4	4	Manual, r. H., letztes Viertel: ; sehr wahrscheinlich *ais'* und jedenfalls *cis'*.
—	5	4	Manual, r. H., falsche Stimmenvertheilung: 
107	1	1	Manual, r. H.: 
—	—	3	Manual, r. H., Mittelstimme: ; zweifellos ist aber *d'* als ganze Note hier in den folgenden Takt hinüberzubinden.
—	3	4	Manual, r. H., *d''* und *a'* sind vermuthlich in *dis''* und *ais'* abzuändern.
—	4	1	
108	3	4 u. ff	Manual, r. H. ist die Mittelstimme unvollständig; vielleicht ist sie so gedacht: 
—	5	4	Pedal: ; da der Abschluss mit *H* nicht gut möglich ist, wurde *A* hinzugefügt.
109	4	4	Pedal: ; statt der Pause wurde das fehlende *G* gesetzt.
—	5	1	
110	1	1	Pedal, drittes Viertel falsch: *G*, welches in *H* abgeändert wurde.
—	4	2	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme: *c'*; hier ist jedenfalls *d'* gemeint.

XVII. Fuge, Gdur. (Seite 111—115.)

Vorlage: A. Peters, O. W. Band IX Seite 18 mit der Anmerkung: «*aus der Sammlung von F. W. Rust, bestätigt durch eine andere alte Abschrift mit der ausdrücklichen Bemerkung: da J. S. Bach*».

Die Handschriften selbst waren uns leider nicht zugänglich, glücklicherweise war aber auch im Notentext nichts zweifelhaft. Die hier und da angegebene Abwechslung zwischen *f* und *p* bei sich wiederholenden Phrasen haben wir eingeklammert auch noch auf ein paar andere Stellen ausgedehnt. Der zweite Pedaleintritt in hoher, bei Bach nicht ungewöhnlicher Lage ist wohl unzweifelhaft; in der Vorlage ist er erst sieben Takte später an wenig passender Stelle angegeben.

Seite	System	Takt	In der Vorlage:
112	2	3	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme: *h'*; der Quintenparallele wegen ist *g'* wahrscheinlicher.
—	—	2	Manual, l. H., die plötzlich auftretenden Doppelstimmen bei dem übrigens rein vierstimmigen Satz sind auffällig.
—	3	1	
114	2	3	Pedal, unrichtig: ; das Sextenintervall ist bei dem Thema constant und findet sich auch im darauf folgenden Takt, so dass man einen Schreibfehler vermuthen muss.
—	3	1	Pedal, im dritten Takttheil: , was nach Analogie des dritten Taktes Seite 112, System 2 abgeändert wurde.
115	5	4	Manual, l. H. fehlt die erste halbe Note *d'*.

XVIII. Fuge, Gmoll. (Seite 116—120.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 279 (Voss-Buch): «*Fuga in Gmoll di J. S. Bach*».

2) B. B. P. 288 (Voss-Buch): «*Fuga pro Organo* (*Gmoll*) *del Sig^re Joh. Sebastian Bach*».

3) B. B. P. 313, neuere, vier Fugen enthaltende Copie*; r. H. im Violinschlüssel.

4) B. B. P. 320 (Gebhardi).

5) B. B. P. 501, ältere ziemlich fehlerreiche Abschrift.

6) B. B. P. 541, neuere Copie (vielleicht von 7)); r. H. im Violinschlüssel.

7) B. B. P. 557: «*Fuga pro Organo pleno in G♭ di Joh. Seb. Bach*».

8) B. B. P. 801 (Krebs).

9) Stadtbibliothek in Leipzig (Andreas Bach's Sammelband): «*Fuga in G♭ J. S. Bach*».

10) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung.

11) A. Peters, O. W. Band IV Seite 42.

12) A. Breitkopf & Härtel: «*Fugen für Pianoforte oder Orgel von J. S. Bach*», Nr. 2.

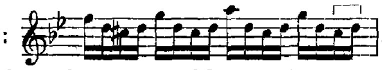
13) Abdruck in C. F. Becker's Cäcilia, Band II Seite 91, nach einer Handschrift von 1754.

14) A. von Joh. Schreyer: «*Compositionen für Orgel von J. S. Bach*», Band I Seite 30; giebt diese Fuge nach H. Riemann's Principien in anderer Takteintheilung; $\frac{4}{4}$, $\frac{2}{4}$ und $\frac{6}{4}$ Takt wechseln ab! Im Notentext der Vorlage 11) völlig gleich.

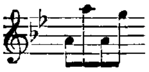
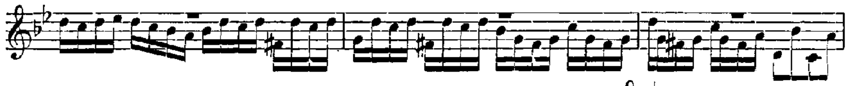
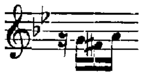
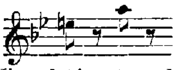
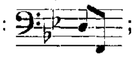
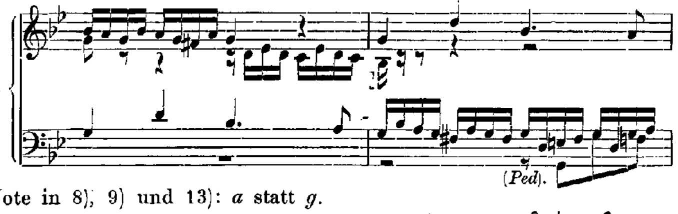
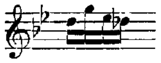
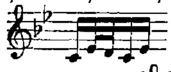
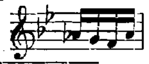
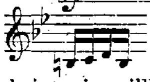
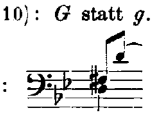
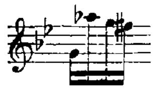
15) Litolff's Orgelalbum, Seite 65.

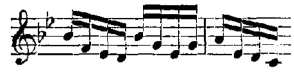
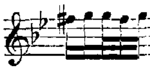
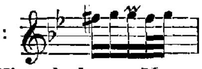
16) Körner's musikalische Ährenlese, Band IV Seite 9, } fast ganz übereinstimmend mit 11).

17) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 50, }

Schon die Menge der Handschriften und Ausgaben lässt auf die Beliebtheit dieser ausdrucksvollen und dabei nicht schwierigen Fuge schliessen; aus der Zeit von Bach's höchster Meisterschaft stammt sie jedoch nicht. In einem Punkt widersprechen sich die Vorlagen mannichfach, nämlich in Bezug auf das letzte Intervall der oft wiederkehrenden Figur: . Statt die kleine Secunde consequent beizubehalten, nehmen viele zuletzt eine kleine Terz; wir

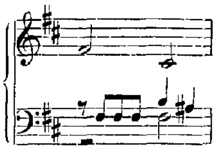
haben jedoch der ersteren Lesart den Vorzug gegeben, da der mittlere Ton der Figur einen Orgelpunkt bildet.

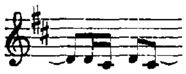
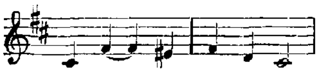
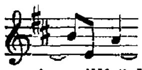
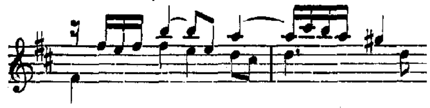
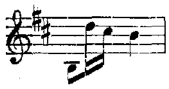
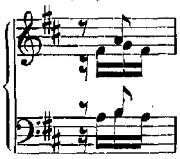
Seite	System	Takt	
116	2	2	Manual, l. H., zweites Viertel in 3): *g'* statt *a'*, was fugengerecht, aber dennoch hier nicht anzuwenden ist.
—	3	2	Manual, r. H., letzte Note in 13): *e''* statt *d''* (ebenso an allen ähnlichen Stellen Terzenschritt statt der Secunde).
—	—	3	Manual, r. H., erste Takthälfte in 2), 3), 4), 6), 7) und 10): 
—	5	1—3	Manual, r. H., in 13) nur eine Stimme in fortlaufender Figur: 
—	—	3	Manual, r. H., zweites Viertel der Mittelstimme in 5), 8) und 9): 
117	1	3	Manual, r. H. in 2), 3), 4), 6) und 7): 
—	2	2	Manual, l. H., letzte Note des zweiten Viertels in 9) und 13): *e'* statt *d'*.
—	—	—	Pedal, drittes Viertel in den meisten Vorlagen: ; die Lesart *d G* in 8) und 11) ist vorzuziehen.
—	—	3	Manual, l. H., letzte Note des ersten Viertels in 13): *es'* statt *e'*.
— —	3 4	3 1	stark abgeändert in 15): 
—	5	1	Manual, l. H., letzte Note in 8), 9) und 13): *a* statt *g*.
118	1	2	Manual, r. H., für das erste Viertel in 1), 2) und 9) die seltsame Lesart: 
—	2	1	Manual, r. H., im dritten Viertel haben 3), 4), 6) und 7): *e''* statt *es''*.
—	3	1	Manual, r. H., letzte Note in 1), 5), 8), 9), 12) und 13): *c''* statt *b'*.
119	1	1	Manual, r. H., im dritten Viertel haben 8), 9), 11) und 13) bis 17): *es''* statt *e''*.
—	2	1 u. 2	Manual, l. H. in 13) abweichend:
—	4	1	Manual, r. H., zweites Sechzehntel der Oberstimme in 1), 2), 8), 11) und 13) bis 16): *b'* statt *h'*.
—	—	3	Manual, r. H., drittes Viertel der Mittelstimme in 8) und 12): 
—	5	1	Manual, r. H., letztes Viertel der Mittelstimme in fast allen Handschriften: 
—	—	2	Manual, r. H., zweites Viertel der Mittelstimme in 3), 6), 7) und 10): 
120	2	2	Manual, l. H., zweites Viertel der oberen Stimme: *a* in 13) und 16) scheint ein willkürlicher Zusatz zu sein; in allen Handschriften fehlt diese Note, meistens findet sich eine 𝄽.
—	—	—	Manual, r. H., letztes Viertel findet sich in 1) bis 7), 9) und 10) statt der 𝄽 die Note *a'*.
—	—	3	Manual, l. H., erstes Viertel der unteren Stimme in 4), 7) und 10): *G* statt *g*.
—	—	—	Manual, l. H., zweites Viertel in 2) bis 7), 9), 10), 12) und 13): 
—	3	2	Manual, r. H., drittes Viertel der Mittelstimme in 11), 14), 15) und 17): 

Seite	System	Takt	
120	3	3	Manual, l. H. abweichend in 8), 11), 12), 14), 15) und 16): 
—	4	1	(wie oben)
—	—	2	Manual, r. H., letztes Viertel der Oberstimme in vielen Handschriften: , in 5), 6) und 10): 
—	5	2	Manual, r. H., zweites Viertel, letzte Note der Oberstimme in 1), 2), 5), 9), 12) und 13): *c''* statt *g'*.

XIX. Fuge, Hmoll. (Seite 121—125.)

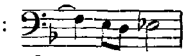
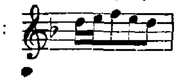
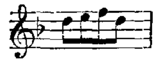
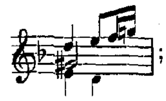
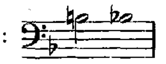
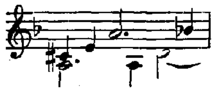
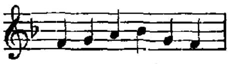
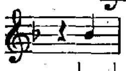
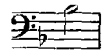
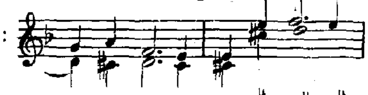
Vorlagen: 1) B. B. P. 804 (Kellner's Sammlung): «*Thema con Suggeto Sig^re Corelli, elabor. Ped., J. S. Bach*».
2) A. Peters, O. W. Band IV Seite 46.
3) Körner's musikalische Ährenlese, Band VI Seite 22 } fast ganz überein-
4) Volckmar's Orgelalbum, Band III Seite 13 } stimmend mit 2).

Griepenkerl hat diese Fuge in 2) nach einer wahrscheinlich von W. Friedemann Bach's eigener Hand gefertigten Abschrift zuerst veröffentlicht und bezeichnet dabei die Kellner'sche Handschrift als unbrauchbar. Allerdings beginnt dieselbe schlimm genug mit einem argen Flüchtigkeitsfehler, indem der dritte und vierte Takt zu nur einem Takt:  verstümmelt sind; weiterhin aber sind die Abweichungen nicht so erheblich, so dass sich die Handschrift in Ermangelung der oben erwähnten recht gut brauchbar erwies und an zwei Stellen sogar Lesarten bot, welche wir denen der A. Peters vorziehen mussten.

Seite	System	Takt	
122	4	2	Manual, r. H. in 1): 
123	1	1 u. 2	Manual, r. H., Mittelstimme in 2) und 3): ; die Lesart von 1) ist entschieden vorzuziehen.
—	5	2	Manual, r. H. in 1): 
124	1	3	Manual, r. H. in 4) mit willkürlicher Erhöhung der Oberstimme um eine Octave 
—	2	1	(wie oben)
—	5	1	Manual, r. H., Mittelstimme, zweite Takthälfte in 1): 
125	3	2	Pedal, drittes Viertel in 2), 3) und 4): *g* statt *e*.
—	5	3	Manual, letztes Viertel in 1): 

XX. Canzona, Dmoll. (Seite 126—130.)

Vorlagen:
1) B. B. P. 204: «*Canzona a 4 di Joh. Seb. Bach*», gute Abschrift mittleren Alters in einem Sammelband aus dem Nachlass von Pölchau.
2) B. B. P. 291, ebenso betitelte gute alte Handschrift in einem Sammelband aus Westphal's Nachlass.
3) B. B. P. 308 (Fuchs-Fischhof), neuere Copie.
4) B. B. P. 320: «*Canzona in D♭ à 4 Voc. Joh. Seb. Bach*».
5) B. B. P. 557, ganz übereinstimmend mit 4).
6) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung: «*Canzona in D♭ a 4 Voc.*»
7) Sammelband neuerer Copien in Hauser's Sammlung.
8) A. Peters, O. W. Band IV Seite 54; am meisten mit 7) übereinstimmend.
9) Körner's vollkommener Organist, Band I Seite 33 } ganz wie 4).
10) Körner's musikalische Ährenlese, Band VIII Seite 4 } ganz wie 4).
11) Volckmar's Orgelalbum, Band III Seite 57, bis auf eine Note genau wie 8).
12) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 8, ganz übereinstimmend mit 8).

Seite	System	Takt	
126	2	3	Manual, l. H., letztes Viertel in 3), 4), 5), 9) und 10): *cis* statt *c*.
—	3	1	Manual, l. H. in 3), 4), 5), 6), 9) und 10): statt der Pause eine halbe Note *g'*.
—	5	1	Manual, r. H., zweite Takthälfte in denselben Vorlagen:
127	2	2	Manual, l. H. in 2), 3), 6), 8), 11) und 12): 
—	3	4	Manual, r. H. in 1), 2), 6), 8), 11) und 12): , die übrigen Vorlagen haben: 
128	1	2	Manual, r. H. in 3), 4), 5), 6), 9) und 10) abweichend: ; auch fehlt der folgende Vorschlag *d''* in der Oberstimme.
—	4	5	Manual, l. H. in denselben Vorlagen: 
—	—	6	Manual, r. H. in denselben Vorlagen unrichtige Stimmeneintheilung: 
129	3	6	Manual, r. H. in 11): Einsatz der Mittelstimme mit *e'* statt *d'*.
—	5	6	Manual, r. H., vorletzte Note der Mittelstimme in 3), 4), 5) und 6): *c'* statt *cis'*.
130	1	2	Manual, r. H., vorletzte Note der Mittelstimme in 1), 2) und 7): *h* statt *b*.
—	—	3	Manual, r. H., Oberstimme, erste Note in 1), 2) und 7): *h'* statt *b'*.
—	2	7	Manual, r. H., letzte Note der Oberstimme in 3) bis 6): *h'* statt *f''*.
—	3	2	Manual, l. H., die abschliessende Note *d'* fehlt in 2), 3), 8) bis 12).
—	—	3	Manual, r. H., Mittelstimme in 1), 2), 3), 7) bis 12): 
—	4	1	Manual, r. H., letzter Takttheil in 3) bis 6):  und dazu im Pedal: 
—	—	5 u. 6	Manual, r. H. in 3) bis 6): 
—	5	3 u. 4	Manual, r. H., Oberstimme in 4), 5) und 6):

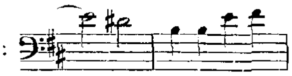
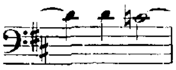
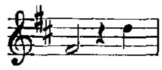
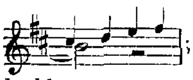
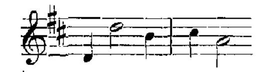
XXI. Allabreve, Ddur. (Seite 131—134.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 316: «*Allabreve con Pedale pro Organo pleno di J. S. Bach*»; r. H. im Violinschlüssel.

2) Alte Abschrift von Joh. Chr. Oley in Bernburg (Hauser's Sammlung) mit demselben Titel.

3) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 72.

4) Wolfram's Bachalbum, Band III Seite 4, genau wie 3).

Seite	System	Takt	
131	3	5	Manual, l. H., drittes Viertel in 1) und 2): *h* statt *d'*.
132	2	5	Manual, r. H., zweites Viertel steht in allen Vorlagen das ♯ falsch vor *a'* statt vor *d''*.
—	—	7	Manual, r. H. in der Mittelstimme haben 3) und 4) *ais'* statt *a'*.
—	4	3 u. 4	Manual, l. H. in 1), 3) und 4) weniger gut: 
—	5	9	Manual, r. H., zweite Note der Oberstimme in allen Vorlagen: *cis''* statt *a'*.
133	1	6	Manual, l. H. in 1), 3) und 4): 
—	4	1	Manual, l. H., zweite Note in den Vorlagen unrichtig: *g* statt *e*.
—	5	3	Manual, r. H. in 3) und 4): *g'* statt *gis'*.
134	1	2	Manual, l. H. in 1), 3) und 4): *h* ganze Note statt halbe.
—	—	3	Manual, r. H. in denselben Mittelstimme falsch eine ganze Note *fis'* statt: 
—	—	7	Manual, r. H. in denselben: ; das Absetzen der Mittelstimme mit dem unaufgelösten *h'* ist undenkbar.
—	4	2 u. 3	Manual, r. H. in 2) abweichend: 
—	—	5	Manual, r. H., erste Note der Mittelstimme in 3) und 4): *fis''* statt *f''*.

XXII. Pastorale, Fdur. (Seite 135—142.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 277 (Voss-Buch): «*Pastorella*», in einer Sammlung neuerer Copien von Orgelstücken Bach's; vermuthlich Abschrift von 3).

2) B. B. P. 287, alte Handschrift mit dem Titel: «*Pastorella pro Organo di Johann Sebastian Bach*». *J. P. Kellner poss.*

3) B. B. P. 290 (Voss-Buch): «*Pastorella*», ältere Abschrift in einer Sammlung verschiedener Orgelstücke von Bach.

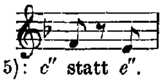
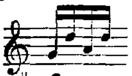
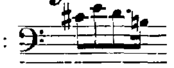
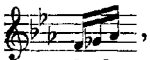
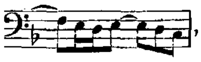
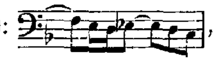
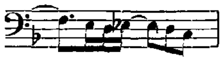
4) B. B. P. 662, nur der dritte Satz in neuerer Copie.

5) A. Peters, O. W. Band I Seite 86.

Ein Abdruck des ersten Satzes in Volckmar's Orgelalbum (Band III Seite 54) mit willkürlich hinzugefügter Wiederholung der ersten neun Takte und einem angehängten falschen Schluss stimmt im Übrigen völlig mit 5) überein.

Obwohl die Zusammengehörigkeit der vier Sätze dieses Pastorale bezweifelt worden ist, möchten wir dieselbe doch nicht für so unwahrscheinlich halten. In drei Handschriften ist uns das Stück vollständig und zusammenhängend überliefert, und wenn auch nur der erste Satz einen

Pedalbass aufweist, so sind doch die drei folgenden Manualsätze ebenfalls orgelmässig gehalten und zeigen dieselbe vollendete Schreibweise des auf der Höhe seines Schaffens stehenden Meisters. Möglich, dass die Bezeichnung ***Pastorella*** ursprünglich nur dem ersten Satz galt und das Ganze als eine kleine Suite für Orgel mit pastoralem Präludium, Allemande, Air und Gigue aufzufassen ist. Man vergleiche Griepenkerl's Vorrede zum ersten Band der Peters'schen Ausgabe der Orgelwerke von Bach.

Seite	System	Takt	
135	1	3	Manual, r. H., Mittelstimme, letzter Takttheil in 1) und 3): 
136	1	3	Manual, r. H., zweite Note der Oberstimme in 1), 3) und 5): *c''* statt *e''*.
—	5	3	Pedal, fehlt in 1) und 5) die Bindung von *D* zu *D*.
137	2	3	Manual, r. H., zweites Viertel in 2): 
—	4	2	Manual, l. H., Mittelstimme in 2): 
138	2	2	Manual, l. H., Mittelstimme findet sich in 2) auf dem vierten Achtel noch ein unrichtiges *h*.
—	4	7	Manual, r. H. giebt 5) unrichtig kurzen Vorschlag statt langem an; ebenso an zwei späteren Stellen.
—	6	4	Manual, l. H., zweites Achtel der Mittelstimme in 1) bis 3) ohne ♮.
139	5	2	Manual, l. H. in 1) und 4) gleiche Sechzehntel.
—	6	2	Manual, r. H. in 5) abweichend: , also *ges'* statt *g'*.
140	1	4	Manual, l. H., die Bindungen von *f* und *des* nach dem folgenden Takt fehlen in den Vorlagen.
141	4	4	Manual, l. H., erste Note in 1) falsch: *d* statt *G*.
—	5	3	Manual, l. H., Mittelstimme in 1) und 2): , in 3): , in 5) unrichtig: 
142	5	3	Manual, l. H., zweites Achtel in 2): *d'* statt *f'*.

XXIII. Trio, Dmoll. (Seite 143—146.)

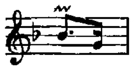
Vorlagen: 1) B. B. P. 286 (Voss-Buch): «*Choralvorspiel auf der Orgel mit 2 Claviere und Pedal von Johann Sebastian Bach*» (*D-moll*).

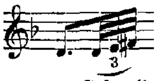
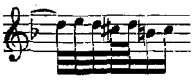
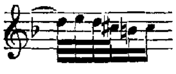
2) «*Sammlung von 35 Orgeltrio's von Sebastian Bach*», *Kühnel*; spätere Copie in Hauser's Sammlung.

3) A. Peters, O. W. Band IV Seite 72.

4) G. W. Körner's «*höheres Orgelspiel*», Heft 1.

Das den sechs Sonaten für zwei Claviere und Pedal nahe stehende Stück ist in den Vorlagen zum Theil mit Verzierungen überladen, von denen wir manche gar nicht, andere nur eingeklammert aufgenommen haben.

Seite	System	Takt	
143	4	1	Manual, l. H. im zweiten Viertel in 1), 2) und 4): *fis'* statt *f'*; man vergleiche Seite 146, 3, 1, wo die r. H. entsprechend auch *h'* statt *b'* haben müsste.
144	5	1	fehlt in 1) und 2), während ihn die Ausgaben nach Seite 145, 4, 1, hergestellt haben.
145	3	2	Manual, l. H., letztes Viertel in 4) abweichend: 

Seite	System	Takt	
145	5	3	Manual, l. H., erstes Viertel in 3):  ; die Triolenbezeichnung ist unrichtig, da nach älterer, allerdings ungenauer Schreibweise der Punkt hier nur die Verlängerung um ein Zweiunddreissigstel bedeutet.
146	2	3	Manual, r. H., zweite Note in 1) und 2): *e''*; die Analogie mit S. 143, 3, 3, erfordert aber *es''*.
—	4	3	Manual, r. H., erstes Viertel zeigt sehr verschiedene Eintheilung; in 1) und 2):  , in 3): 

Zweite Abtheilung.

Dass die früher sehr geschätzten Violin-Compositionen Antonio Vivaldi's nicht völlig in Vergessenheit gerathen sind, verdanken sie wohl zumeist dem Umstand, dass Joh. Seb. Bach 16 derselben für Clavier, 1 für vier Claviere und 4 für Orgel umgearbeitet hat. Da es besonders interessant ist, seine umbildende und das Original zuweilen überflügelnde Thätigkeit hierbei genau zu verfolgen, so haben wir am Schluss dieses Bandes wenigstens den ersten Satz des zweiten der vier hier veröffentlichten Concerte in der Originalgestalt abdrucken lassen, wie auch später bei Herausgabe der 16 Clavierconcerte eines derselben im Original mitgetheilt werden soll. Ausführliches über Vivaldi's Concerte und deren Bearbeitungen durch Bach findet man in einer Abhandlung von Paul Graf Waldersee im ersten Jahrgang der «*Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft*» (Seite 356) und in Philipp Spitta's «*Joh. Seb. Bach*» Band I Seite 409.

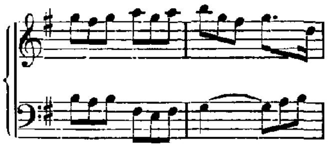
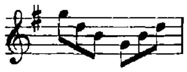
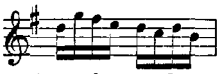
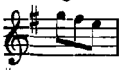
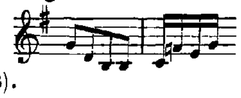
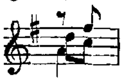
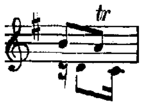
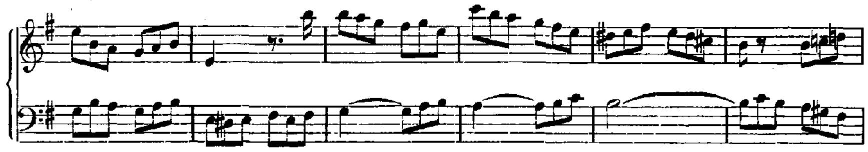
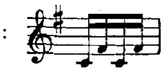
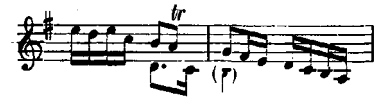
Concerto I, Gdur. (Seite 149—157.)

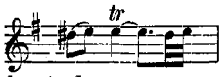
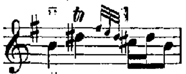
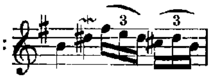
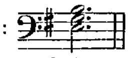
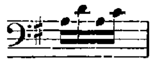
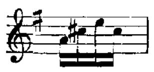
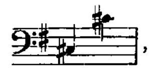
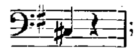
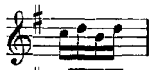
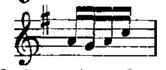
Vorlagen:

1) B. B. P. 280, Handschrift von Johann Ernst Bach: «*XII Concerto di Vivaldi elabor: di J. S. Bach*». *J. E. Bach Lipsiens. 1739.*
2) B. B. P. 289, Handschrift aus Westphal's Nachlass: «*Concerto à 2 Clavier con Pedale compost: del Sigre Giov. Sebast. Bach*».
3) B. B. P. 320, Gebhardi'sche Sammlung: «*Concerto à 2 Clavier con Pedale di J. S. Bach*».
4) B. B. P. 400, Nr. 1, ziemlich flüchtige alte Abschrift mit gleichem Titel wie 2).
5) B. B. P. 522, spätere Copie, wahrscheinlich von 8) } Titel wie 3).
6) B. B. P. 557, mit 4) meistens übereinstimmend } Titel wie 3).
7) B. B. P. 804, Kellner's Sammlung: «*Concerto in G♯ di J. S. Bach*», reich an Fehlern.
8) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung: «*Concerto a 2 Clav. con Pedale di J. S. Bach*».
9) Alte Handschrift: «*IV Concerte per il Cembalo solo del Sigr. Giov. Seb. Bach*»; es sind dann noch «*III Ciacone per il Cembalo solo da Giov. Seb. Bach*» beigefügt. Das erste der Concerte ist ein Clavierarrangement dieses Orgelconcertes.
10) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 2.

Sämmtliche Handschriften mit Ausnahme von 7) haben für die r. H. Violinschlüssel. Für

die A. Peters ist 1) ganz maassgebend gewesen, es fanden sich aber Einzelheiten, bei welchen den Lesarten anderer Handschriften der Vorzug gegeben werden musste.

Seite	System	Takt	
149	1	2	Manual, die ~ auf dem dritten Achtel fehlen hier und an entsprechenden späteren Stellen in 1).
—	—	4	Pedal, das klein gestochene Achtel für die obere Stimme hat hier und an der entsprechenden nächsten Stelle nur 2); später findet es sich auch in anderen Handschriften. In 7) fehlt die obere Pedalstimme überhaupt ganz.
—	—	6	Manual, r. H., das vierte Achtel in 1) *fis''* statt *d''* und *d''* statt *e''*; *fis''* haben auch noch andere Handschriften.
—	2	2	
—	—	4	Manual, l. H. haben 2), 4), 5), 6) und 8) zweimal *fis'* statt *d'*.
—	3	5	Manual, abweichend auf zwei Takte erweitert in 3), 6) und 8): 
—	—	—	Manual, r. H. in 7): 
150	4	7	Manual, r. H. in fast allen Vorlagen: ; dass hier ein Schreibfehler zu Grunde liegt, geht aus genauer Betrachtung der drei vorhergehenden Takte mit Evidenz hervor und wird auch durch die Vorlage 9) bestätigt.
—	5	3	Manual, l. H., das zweite Achtel der unteren Stimme in einigen Handschriften *e'* statt *a*.
151	1	7	Manual, r. H., die zweite Triole in 4), 5), 6) und 8): 
—	2	5 u. 6	Manual, l. H. in 3), 5), 6) und 8) nur einstimmig: 
—	3	3	Pedal, der untere Ton *Fis* fehlt in 3), 5), 6) und 8).
—	5	2	Manual, l. H., vorletzte Note in 1), 2), 3), 7) und 10): *h'* statt *c''*.
—	—	3	Manual, l. H., im zweiten Viertel haben die Vorlagen 3) bis 9) *c''* statt *d''*.
—	—	5	Manual, r. H., zweites Viertel in 3), 6) und 8): 
152	1	2	Manual, r. H., zweites Viertel in 3), 5), 6) und 8): 
—	1	6	Manual, in 3), 5), 6) und 8) um drei Takte erweitert: 
—	2	1	
—	2	5	Manual, r. H., dritte Note wohl richtiger *d'* statt *e'*, welches alle Vorlagen haben.
—	3	6	fehlt in der Vorlage 9).
153	1	3	Pedal, in 2) *d* statt *c*.
—	2	3 u. 4	Manual, l. H., zweites Viertel in 3), 4), 5), 6) und 8): 
—	5	5 u. 6	Manual, r. H. in 3), 5), 6) und 8): 
154	1	1	Die Bezeichnung *Grave* haben 1) und 10), *Adagio* 7); die übrigen Vorlagen geben kein Tempo an; zum Theil sind sie mit Verzierungen überladen.

Seite	System	Takt	
154	2	2	Manual, r. H. in 3) bis 6) und 8): 
—	—	3	Manual, l. H., dritte Note in 1) und 10): *h* statt *a*.
—	3	6	Manual, r. H., Oberstimme in 2): , in 3) bis 6) und 8): 
—	—	8	Manual, r. H. in 2) bis 6) und 8):
—	4	1	Pedal, statt der beiden Achtel *fis e* haben die Vorlagen 2) bis 5) nur eine Viertelnote *fis*.
—	—	3	Manual, r. H. über dem ersten Viertel in 10): ∿∿, welche Verzierung 1), 2) und 7) nicht haben; in den anderen Handschriften findet sich ein ∿.
—	—	7	Manual, l. H., letztes Viertel der oberen Stimme in 1) und 10): *g'* statt *h'*.
—	5	7	Manual, l. H. in 7): 
155	1	1	Die Bezeichnung *Presto* haben nur 1) und 10).
—	2	5	Manual, l. H., zweites Viertel in 2) bis 6) und 8): 
—	4	4	Manual, r. H., erste Note in den Vorlagen *a'* statt *g'*; letzteres hat nur 9); das zweite Viertel in mehreren Handschriften: 
—	5	1	Pedal, 1) und 10): , die übrigen Vorlagen: ; das tiefe *Cis* fehlte früher meist auf den Orgelpedalen.
156	1	3	} fehlen in 3), 5), 6) und 8).
—	2	1	}
—	—	4	Manual, l. H., erste Note in mehreren Vorlagen (auch in 10)): *a* statt *c'*; letzteres haben 5) und 8), und die ganz analoge Stelle fünf Takte später bestätigt die Richtigkeit dieser Lesart.
—	—	6	Manual, r. H. fehlen die untersten Noten in vielen Handschriften, ebenso an den vier späteren ähnlichen Stellen.
—	5	5	Manual, r. H., zweites Viertel in allen Vorlagen ausser 2): 
157	2	1	Manual, r. H., zweites Viertel in mehreren Handschriften: 
—	—	4	Manual, l. H., dritte Note in den meisten Vorlagen *c*; *A* haben 2) und 9).

Concerto II, Amoll. (Seite 158—170.)

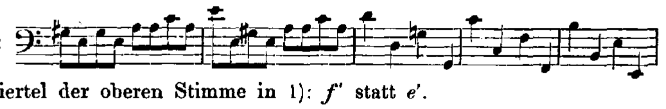
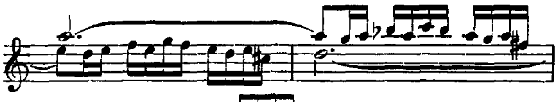
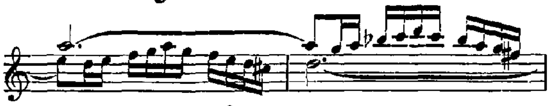
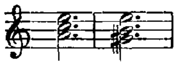
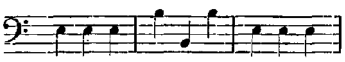
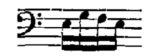
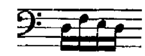
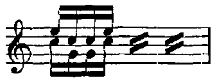
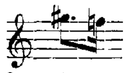
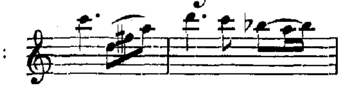
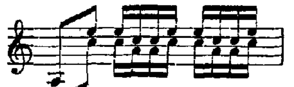
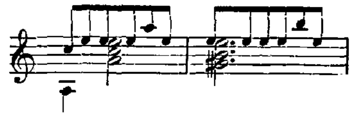
Vorlagen: 1) B. B. P. 288: «*Concerto per Organo ex Amoll* [*composé p. Mons. Teleman pour les Violons et transposé*] *par Mons. J. Sebastian Bach*». Die eingeklammerten Worte sind ausgestrichen. Handschrift aus dem Nachlass von Westphal; r. H. im Violinschlüssel.

2) B. B. P. 400, Nr. 2: «*Concerto del Sig^re Ant. Vivaldi accommodato per l'Organo a 2 Clav. e Ped. del Sig^re Giovanni Sebastiano Bach*»; sorgfältige alte Handschrift.

3) B. B. P. 599, genaue ältere Copie von 2).

4) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 10.

Vivaldi hat dieses Concert (Op. 3, Nr. 6) für zwei obligate Violinen mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Violoncello, Bass und Cembalo geschrieben; der am Schluss dieses Bandes mitgetheilte erste Satz desselben giebt Gelegenheit zu einer interessanten Vergleichung des Originales mit der Bach'schen Bearbeitung.

Seite	System	Takt	
158	2	1 u. ff.	Pedal, abweichend in 1): 
160	2	3	Manual, l. H., drittes Viertel der oberen Stimme in 1): *f'* statt *e'*.
161	5	2	Manual, in 2), 3) und 4): *O. plen.*, in 1): *Ob. w.*
162	5	1	Manual, in 2), 3) und 4): *Ob. w.*, in 1): *O. pl.*
—	—	2 u. ff.	Pedal, in 1) ebenso abweichend wie zu Anfang des Satzes.
163	1	2	Manual, r. H., drittes Viertel der Oberstimme in 1):
—	4	5	Manual, r. H., hier bei *cantabile* setzt das melodieführende zweite Clavier ein.
164	2	1 u. 2	Manual, r. H. in 1): , im Original: 
165	5	6 u. ff.	Manual, l. H. im Original:  etc.
166	4	1 u. ff.	Pedal, in 2), 3) und 4):  etc.
—	5	3 u. ff.	Pedal, im Original fehlen diese Sechzehntelgänge ganz, ebenso die der l. H. 167, 2, 2 und ff.
167	3	2	Manual, l. H., zweites Viertel in den Vorlagen weniger gut: 
—	4	1	Manual, l. H., zweites Viertel in den Vorlagen weniger gut: 
—	—	2 u. ff.	Manual, im Original:  etc.
168	1	1	Manual, r. H., das klein gestochene *a* wurde als Auflösung des *gis* hinzugefügt.
—	—	4	fehlt in 1).
—	2	1	Pedal, nach 1): *A*, die anderen Vorlagen haben *e*.
—	3	1	Manual, r. H., zweites Viertel im Original: 
169	1	1 u. 2	Manual, r. H., im Original: 
—	4	3	Manual, im Original: 
—	—	4	Pedal in 2), 3) und 4) ohne die Octavenschritte, nur den unteren Ton wiederholend.
—	5	1 u. 3	
170	2	1 u. 3	Manual, l. H., die eingeklammerten Bezeichnungen *Oberwerk* und *Rückpositiv* haben die Vorlagen nicht, es ist aber diese Abwechslung jedenfalls beabsichtigt.
—	2	3 u. ff.	Manual, im Original:  etc.
—	5	1 u. 2	Manual, die mit dem Pedal in Octaven gehende Oberstimme ist klein gestochen; man kann dieselbe entweder auslassen oder mit Beseitigung der Mittelstimmen nur in Octaven spielen, wie es das Original hat.

Concerto III, Cdur. (Seite 171—195.)

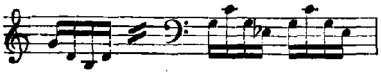
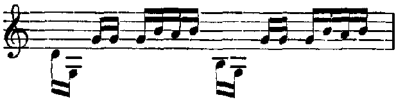
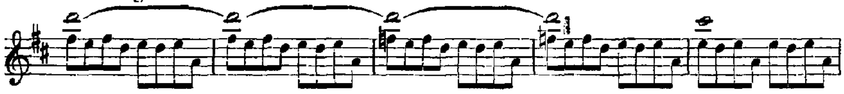
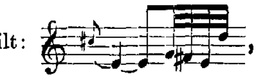
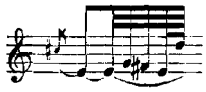
Vorlagen: 1) B. B. P. 286: «*Concerto à 2 Clavier et Pedal di Johann Sebastian Bach. (Cdur Nr. 1)*». Gute alte Abschrift aus dem Nachlass von Westphal; r. H. im Violinschlüssel.

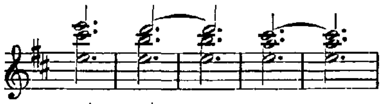
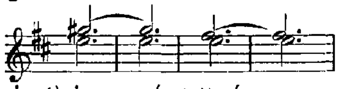
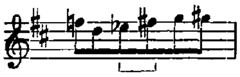
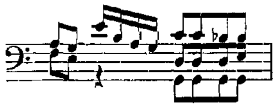
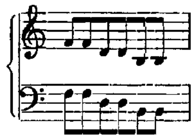
2) B. B. P. 400, Nr. 3, ganz wie 400, Nr. 2, auch mit gleichem Titel; r. H. im Violinschlüssel.

3) B. B. P. 502, Abschrift Grasnick's von einer Handschrift Agricola's (1835); r. H. im Violinschlüssel.

4) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 22.

Durch die Güte des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Wagener in Marburg war es uns auch möglich, Vivaldi's Original (Nr. 5 der «*Concerti a cinque stromenti, op. 7*» für eine obligate Violine mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Violoncello und Continuo) mit der Umarbeitung Bach's zu vergleichen. Die Tonart desselben ist nicht Cdur, sondern Ddur.

Seite	System	Takt	
172	1	2	Manual, l. H. in 1): 
— —	— 2	3 1	Manual, l. H. in 1) abweichend:
—	3	1 bis 4	Diese vier Takte fehlen in 1).
—	4	1 u. ff.	Im Original: ; Bach verlegt diese ganze Solostelle in die tiefere Octave.
174	2	1 u. ff.	Manual, abweichend in 1):  etc.
177 —	4 5	1 bis 2	fehlen in 1).
178	5	2 u. 3	Manual, r. H., die untere Stimme fehlt in 2) und 3).
179	3	2 u. ff.	In 1) abweichende, durch Weglassung eines halben Taktes corrumpirte Lesart.
—	4	2 u. ff.	Diese grosse Solopassage des Rückpositivs fehlt in 1) ganz. In Vivaldi's Original stehen dafür nur folgende fünf Takte: 
182	3	1	Das Recitativ findet sich nicht im Original; dieses hat ein elf Takte langes *Grave* in Adur.
—	5	1	Manual, r. H. in 2) und 3) confus eingetheilt: , was für diesen Takt fünf Viertel ergiebt; A. Peters hat: 
183	2	2	Manual, r. H., der Bindebogen des *d''*, welchen 4) nach dem nächsten Takt hinüber angiebt, fehlt in den Handschriften und bleibt auch besser weg.
184	1	2	Manual, l. H. in den Vorlagen unrichtig: ; das ♯ gehört vor *c'*.
—	2	2	Manual, l. H., letztes Viertel in den Vorlagen:

Seite	System	Takt	
184	3	1	Manual, l. H., drittletzte Note in 4): *cis'*; die Handschriften haben *c'*.
185	2	3	Manual, r. H. in 4): Bindung des *g*, welche die Handschriften nicht haben; in letzteren fehlt der Punkt hinter dem ersten Viertel *g*.
—	3	5 u. ff.	Manual, bei Vivaldi in der höheren Octave.
186	2	4	Manual, l. H., zweite Note in 2) und 3): *cis'* statt *c'*.
—	4	1	Manual, r. H. in 3) über *g ten.*, in 2) *tr.*
187	3	3 u. ff.	Im Original:  etc.
188	1	3 u. ff.	Im Original:  etc.
—	3	1 u. 2	Manual, r. H. in 1) immer *g'* statt *a'*.
189	2	6 u. ff.	Im Original eine Octave höher.
190	3	2 u. 3	werden in 1) und im Original wiederholt.
—	4	5	Im Original abweichende Oberstimme: 
191	3	1	Dieser ganze Schluss fehlt im Original.
—	5	1 bis	fehlt in 1).
192	2	3	
—	4	4	Manual, in 2) und 4): ; es ist hier offenbar aus Versehen ein Takt übersprungen.
—	7	4	Manual, in 1) fehlt das Folgende bis zum $\frac{3}{4}$ Takt.
195	1	3	Manual, in 2) statt des 𝄫 vor *e* nur ♭.
	2	1	
—	7	3	Manual und Pedal, in 1) abweichend: 

Concerto IV, Cdur. (Seite 196—202.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 286: «*Concerto del Illustrissimo Principe Giov. Ernesto Duca di Sassonia, appropriato all' Organo à 2 Clavier et Pedal* (*Nr. 2. Cdur*) *da Giov. Seb. Bach.*» Gute alte Abschrift.

2) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 44.

3) Litolff's Orgelalbum Seite 112, mit mehrfachen willkürlichen Lagenveränderungen im Pedal.

Es ist dies nur der erste Satz des dreizehnten der nach Vivaldi bearbeiteten Clavierconcerte. Die Vergleichung beider Bearbeitungen ist sehr interessant; sie zeigen beträchtliche Abweichungen.

Seite	System	Takt	
197	2	2	Manual, l. H., letzte Note wahrscheinlich *gis'*, welches nur die Clavierbearbeitung hat.
198	3	2	Manual, l. H., zweite Note in 3): *ais* statt *a*.

Anhang I.

1. Variante zu der Fuge XIV. (Seite 205.)

Vorlage: B. B. P. 207 (Pölchau): «*Fuga a 4 v.*»

Dass diese Handschrift die Fuge in sehr abweichender Gestalt giebt und hier wohl die Copie einer vielleicht vom Autor selbst herrührenden Umarbeitung des Stückes vorliegen dürfte, wurde schon weiter oben gesagt. Es lässt sich nicht in Abrede stellen, dass die Stimmführung hier oft fliessender und geschickter ist, als in der anderen Lesart; auch das Wegbleiben des figurenreichen Schlusses deutet auf eine spätere vereinfachende Überarbeitung.

2. Unvollendete Fantasie, Cdur. (Seite 209.)

Vorlage: Autograph im kleineren Clavierbüchlein für Anna Magdalena Bach: «*Fantasia pro Organo*» betitelt, fünfstimmig, leider nach zwölf Takten abbrechend.

Seite	System	Takt	
209	2	1	Manual, im dritten und vierten Viertel wahrscheinlich *fis''* statt *f''*.

3. Unvollendete Fuge, Cmoll. (Seite 209.)

Vorlage: B. B. P. 490, Autograph. Vorher geht die Fantasie in Cmoll (Seite 64), wodurch die Zusammengehörigkeit beider Stücke bewiesen sein dürfte; leider ist die fünfstimmige, sehr schön beginnende Fuge nicht vollendet, sondern bricht im 27sten Takt ab.

Seite	System	Takt	
209	5	5	Manual, l. H. fehlt im Autograph allerdings das ♮ vor *a*, ist aber nach Analogie des vierten Taktes hinzuzufügen.

4. Pedal-Exercitium. (Seite 210.)

Vorlage: B. B. P. 491, Autograph.

Seite	System	Takt	
210	7	3	Es ist zweifelhaft, ob die erste Note *F* oder *Es* sein soll; wahrscheinlicher ist letzteres.
—	8	1	Die klein gestochenen Noten fehlen; die Wiederholung der Figur des ersten Viertels ist mit ziemlicher Sicherheit zu vermuthen.

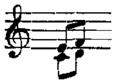
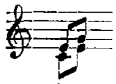
Anhang II.

1. Fuge, Cdur. (Seite 213.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 644, eine Abschrift mittleren Alters.

2) B. B. P. 804 (Kellner): «*Fuga in C♮ di Bach*», unvollständig, nur 28 Takte.

Wahrscheinlich ist diese Fuge für den Pedalflügel geschrieben; die Vorlagen lassen über die Betheiligung des Pedalbasses oft in Zweifel; nach 1) tritt derselbe schon früher ein. Wenn das Stück überhaupt von Sebastian Bach herrührt, so ist es wohl in eine frühe Periode seines Schaffens zu setzen, wo gerade die späten Pedaleintritte sehr gewöhnlich sind.

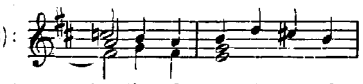
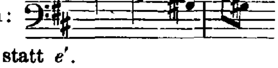
Seite	System	Takt	
213	2	2	Manual, r. H., erstes Achtel in 1) und 2): *h'* statt *d''*.
—	3	1	Manual, r. H. könnte man im dritten Viertel:  vermuthen statt des überlieferten: 
214	4	1	Manual, r. H., zweites Viertel, erste Note der Mittelstimme in 1): *a'* statt *h'*.
—	5	1	Manual, l. H., vorletztes Achtel in 1): *c'* statt *e'*.
—	—	3	Pedal, die Viertelnote *d* fehlt in 1), doch verlangt der musikalische Fortgang des Fundamentes dieselbe; die die r. H. nachahmende, im nächsten Takt auf *c'* abschliessende Figur war der l. H., nicht dem Pedal, zuzutheilen.
—	6	1	In den Mittelstimmen und dem Pedalbass unvollständig überliefert; die kleinen Noten geben die muthmassliche Ergänzung.
—	—	4	Manual, r. H., die halbe Note *h'* in der Mittelstimme fehlt in der Handschrift.

2. Fuge, Ddur. (Seite 215.)

Vorlagen: 1) Amal. B. Nr. 606.

2) A. Peters, O. W. Band IX Seite 22.

Dieses Stück, in den Vorlagen als Composition Sebastian Bach's angeführt, ist bereits zu Anfang dieses Vorwortes (Seite XIV) als sehr zweifelhaft bezeichnet worden. Man stösst darin auf allerhand Ungeschicktes und Incorrectes, und dabei ist auch die Überlieferung eine recht unzuverlässige, so dass an mehreren Stellen vermuthungsweise kleine Noten beigefügt werden mussten.

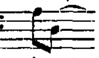
Seite	System	Takt	
215	4	2 u. 3	Manual, in 2): 
—	—	8	Manual, l. H. in 1) mit Viertelnoten absetzend.
216	4	5 u. 6	Manual, l. H., confuse Lesart beider Vorlagen: 
—	—	6	Manual, r. H., erste Halbe in 1) und 2): *gis'* statt *e'*.
—	5	6	Manual, l. H., erste Halbe der unteren Stimme in 2): *e* statt *g*.
—	6	7	Manual, l. H., in beiden Vorlagen in der zweiten Takthälfte eine unmögliche Note *a* statt *h*.
217	2	9	Manual, r. H., unterste Note in 1) und 2): *fis'* statt *d'*.

3. Fuge, Gmoll. (Seite 217.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 313: «*Vier Fugen, aus der Handschrift von Kittl bei A. W. Bach in Berlin*»; spätere Copie.
2) B. B. P. 319, spätere Abschrift.
3) B. B. P. 320: «*Fuga in Gmoll dell' Sigr. J. S. Bach*».
4) B. B. P. 557, ebenso betitelte spätere Abschrift.
5) Sammelband von Kittel in Hauser's Sammlung, mit gleichem Titel.
6) A. Peters, O. W. Band VIII Seite 85.
7) Volckmar's Orgelalbum, Band III Seite 52, ganz wie 6).

Die r. H. ist in sämmtlichen Handschriften im Violinschlüssel geschrieben.

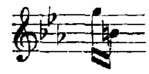
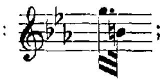
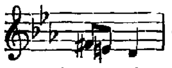
Spitta bezweifelt es wohl mit Recht, dass Seb. Bach dieses Orgelarrangement der Fuge «*Und er wird Israel erlösen*» aus seiner Cantate «*Aus der Tiefe rufe ich*» (Jahrgang XXVIII Seite 25) selbst verfasst habe; es hat in der That dem Original gegenüber etwas Dürftiges.

Seite	System	Takt	
217	3	1	Manual, l. H. haben 1), 6) und 7) noch *G* als tiefste Note dazu.
—	5	4	Manual, r. H., viertes Sechzehntel der Oberstimme in 2): *es''* statt *e''*.
218	1	5	Manual, r. H., erstes Viertel der Oberstimme in allen Vorlagen: *g'* statt *f'*.
—	3	3	Pedal, nur 1) hat *B* ohne Bindung, die anderen Vorlagen binden die beiden Achtel.
—	4	3	Manual, r. H., dritte Note der Mittelstimme in 1): *d'* statt *e'*.
—	—	4	Manual, l. H., zweite Note in 1) und 5): *g* statt *f*.
—	6	1	Manual, l. H., überall: 
—	—	5	Manual, r. H., Mittelstimme in 1) und 5) zuletzt *d' c'*, gleiche Achtel.

4. Trio, Cmoll. (Seite 219.)

Vorlagen: 1) B. B. P. 289, im *Allegro* unvollständig.
2) A. Peters, O. W. Band IX Seite 30.

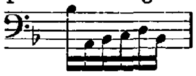
Dieses Trio ist als Bach'sche Composition nicht ganz sicher verbürgt und wird auch L. Krebs zugeschrieben.

Seite	System	Takt	
219	1	1	Manual. Die Figur ist bald: , bald: ; möglich, dass nur eine von beiden Lesarten richtig ist. Man vergleiche besonders die spätere ungleiche Beantwortung der linken Hand durch die rechte.
—	3	2	Manual, r. H. } die klein angegebenen Versetzungszeichen sind vielleicht beabsichtigt, die Vorlagen aber haben sie nicht.
—	—	3	Manual, l. H. }
220	4	1	Manual, r. H. Die Bindung des *g''* in den nächsten Takt fehlt hier und an späteren entsprechenden Stellen.
221	6	1	Manual, l. H. in 2): .
—	—	2	Hier endigt die unvollständige Vorlage 1).

5. Aria, F dur. (Seite 222.)

Vorlage: A. Peters, O. W. Band IX Seite 34.

Ein vielleicht echt Bach'scher Satz, möglicherweise ein bei Seite gelegtes Stück zu den sechs Sonaten.

Seite	System	Takt	
222	3	6	Manual, l. H., zweite Note in der Vorlage: *g* statt *a'*.
—	4	5	Manual, l. H., wohl in der höheren Octave gedacht und nur des fehlenden *d'''* wegen tiefer gesetzt; ebenso später an der gleichen Stelle.
223	4	3	Pedal, in der Vorlage: ; durch die Note *A* entsteht eine Quintenparallele mit der r. H.

6. Kleines harmonisches Labyrinth. (Seite 225.)

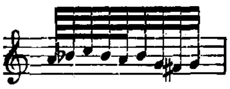
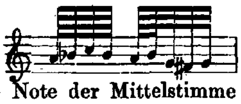
Vorlagen: 1) B. B. P. 303, Sammelband mit Copien mittleren Alters, } ohne Angabe des
2) B. B. P. 515, neuere Abschrift, } Autors, r. H. im Violinschlüssel.

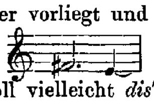
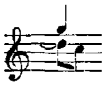
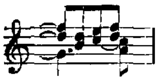
3) Handschrift aus Schicht's Nachlass in Hauser's Sammlung: «*Kleines harmonisches Labyrinth, Joh. Seb. Bach*».

4) A. Peters, O. W. Band IX Seite 16, mit der Bemerkung: «*aus den Sammlungen von A. Fuchs in Wien und Schelble*».

5) A. von Nägeli in Zürich (Nr. 1 des «Deutschen Organisten»).

Möglich, dass dieses Curiosum von Bach selbst herrührt; mit Sicherheit lässt es sich nicht behaupten, und man könnte das Stück ebenso gut Joh. David Heinichen zuschreiben.

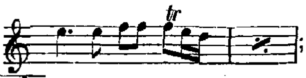
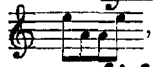
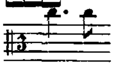
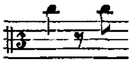
Seite	System	Takt	
225	1	1	Die Vorlagen 1), 2) und 3) geben nur die Oberstimme; das Übrige findet sich nur in den Ausgaben und wurde deshalb klein gestochen.
—	—	6	Manual, r. H. in allen Vorlagen: , also das letzte *h'* der Mittelstimme zugetheilt.
—	3	2	Manual, l. H., erste obere Note ist überall $f^{\times}$ statt *g* geschrieben, r. H. entsprechend *ais* statt *b*.
—	—	3	Manual, l. H., letztes Viertel in 1) und 5) falsch *a* statt *as*.
—	4	2	Manual, l. H., die halbe Note *c'* fehlt in 4).
—	—	3	} Die Figuren müssten im 4/4 Takt in noch schnelleren Noten geschrieben werden; so hat man zwei 6/4 Takte, weshalb die Bemerkung «*senza misura*» beigefügt wurde.
—	5	1	}
—	4	3	Manual, r. H. Die Verzierung des ersten Viertels *fis'* ist in 1) und 5): ∾, in 2): ∾ mit Vorschlag *g'*, in 3): ⁓, und in 4): ∾.
—	—	—	Manual, r. H. Eintheilung des letzten Viertels in 2) und 3): , in 1), 4) und 5): 
—	7	2	Manual, r. H., zweite Note der Mittelstimme in 1), 2) und 5) unrichtig *es'* statt *e'*.
226	1	1	Manual, l. H., in den Vorlagen zu Anfang eine Achtelpause; richtiger schien *g* zur Auflösung des vorhergehenden *fis*.

Seite	System	Takt	
226	2	1	Der dritte «*Exitus*» überschriebene Theil des Stückes dürfte wohl besser gleich mit Pedalbass beginnen, wenn auch die Bemerkung *Ped.* in den Vorlagen 2) bis 5) sich erst im dreizehnten Takt findet; sicher lässt sich die Absicht des Autors nicht ermitteln, aber ein so plötzliches Aufhören des Manualbasses und Fortsetzen desselben durch Pedal macht den Eindruck der Willkür.
—	3	2	Pedal, die drittletzte Note *a* klingt sehr hart zur Oberstimme, ist aber durch alle Vorlagen überliefert; möglich, dass ein Schreibfehler vorliegt und *g* gemeint ist.
—	—	4	Manual, r. H., Mittelstimme in 4) abweichend: 
—	—	5	Manual, r. H., zweite Note der Mittelstimme soll vielleicht *dis'* statt *d'* sein.
—	5	1	Manual, r. H., letztes Viertel in den Vorlagen nur: ; dass hier *h'* vergessen ist, ergiebt sich aus dem Folgenden.
—	—	3	Manual, zweite Takthälfte in 4): 

Anhang III.

Erster Satz des Concertes in A moll (Seite 158) im Original Antonio Vivaldi's.

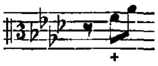
Vorlage: *Vivaldi's most celebrated Concertos in all their parts for Violins and other Instruments with a Thorough Bass for the Harpsicord compos'd by Antonio Vivaldi. Opera terza. Libro primo. (Libro secondo.) London J. Walsh.*
Stimmenausgabe in 8 Bänden, Eigenthum der Königlichen Bibliothek in Berlin.

Seite	System	Takt	
230	2	4 u. 5	Violino II. in der Vorlage:  ; richtiger jedenfalls mit der Achtelbewegung: , wie dieselbe vorher auch die erste Violine hat.
233	2	2	Viola in der Vorlage: ; dem ersten Takt entsprechend wurde dies in  abgeändert.

Jena, im October 1891. **Ernst Naumann.**

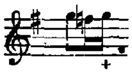
Bemerkungen.

Zu Jahrgang XVII (Kammermusik).

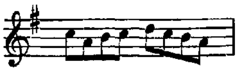
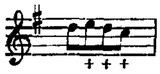
Seite 143 Takt 6 ist in der Viola für die erste Note *es'* besser die Note *f'* zu setzen: 

* * *

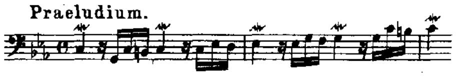
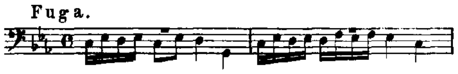
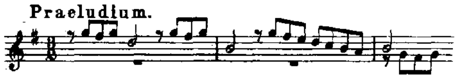
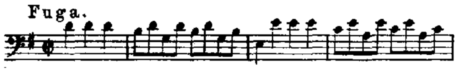
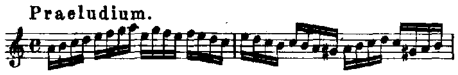
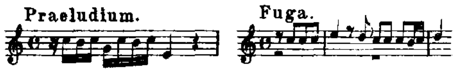
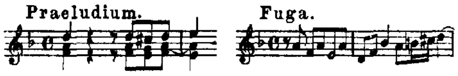
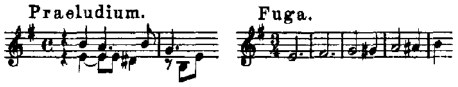
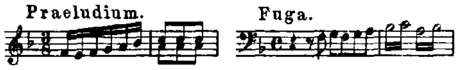
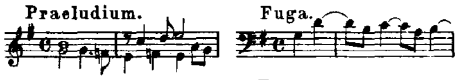
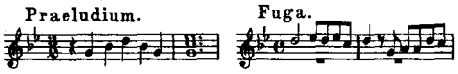
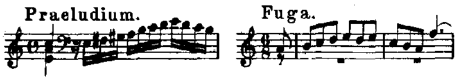
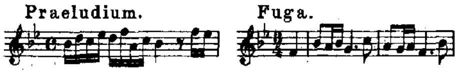
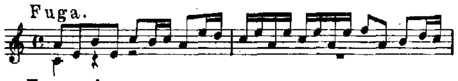
Zu Jahrgang XIX (Kammermusik).

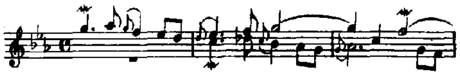
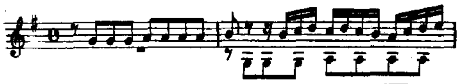
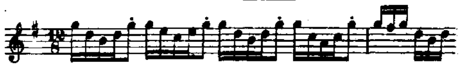
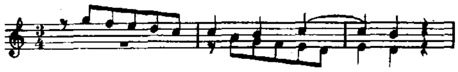
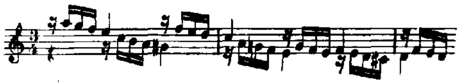
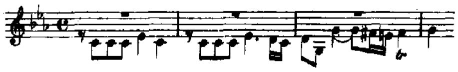
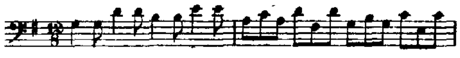
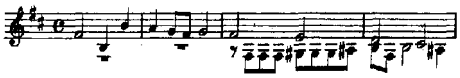
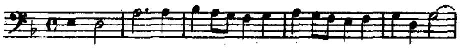
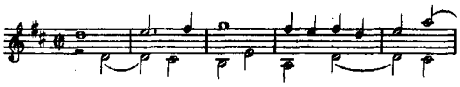
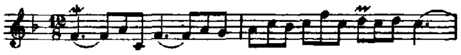
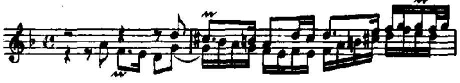
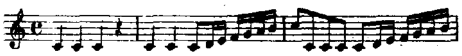
Seite 62 Takt 3 lautet das erste Viertel in Violino II. (nach Jahrgang XXXV Seite 112 Takt 4) richtiger:  statt *g'' f'' e''*, wodurch die Octaven mit dem Bass vermieden werden.

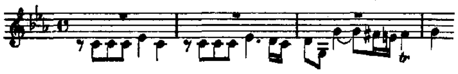
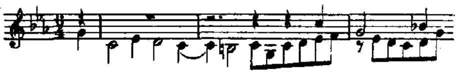
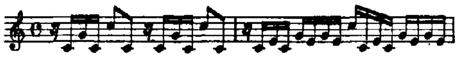
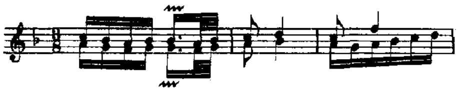
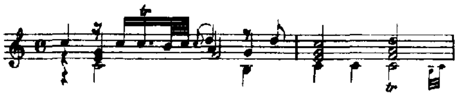
Seite 96 Takt 17 ist in Flauto II. die letzte Note wahrscheinlich als *a'* statt *g'* zu lesen:

Seite 120 Takt 4 steht in Flauto I. der Gang: ; statt der drei letzten Noten *c'' h' a'* ist, dem darauffolgenden Takt 8 entsprechend, besser *e'' d'' c''* zu setzen: , wodurch die Octaven mit dem Bass beseitigt werden.

Inhaltsverzeichniss.

Nr.	Titel.	Anfang.	Seite.	Nr. in Dörffel's themat. Verzeichniss.	in Spitta's Joh. Seb. Bach besprochen.
	ERSTE ABTHEILUNG.				
I.	Praeludium und Fuge, C moll.	Praeludium. 	3	847	I. 246
		Fuga. 	5	848	
II.	Praeludium und Fuge, G dur.	Praeludium. 	9	840	I. 403
		Fuga. 	12	841	
III.	Praeludium und Fuge, A moll.	Praeludium. 	17	834	I. 316
		Fuga.	19	835	
IV.	Acht kleine Praeludien und Fugen.				
	1. C dur.	Praeludium. Fuga. 	23	1037-38	I. 398
	2. D moll.	Praeludium. Fuga. 	27	1039-40	
	3. E moll.	Praeludium. Fuga. 	30	1041-42	
	4. F dur.	Praeludium. Fuga. 	33	1043-44	
	5. G dur.	Praeludium. Fuga. 	36	1045-46	
	6. G moll.	Praeludium. Fuga. 	39	1047-48	
	7. A moll.	Praeludium. Fuga. 	42	1049-50	
	8. B dur.	Praeludium. Fuga. 	45	1051-52	
V.	Fantasie und Fuge, A moll.	Fantasia.	48	Anhang I. 80	I. 433
		Fuga. 	51	und 81	
VI.	Fantasia con Imitazione, H moll.	Fantasia.	59	549	I. 432
		Imitatio.	60	550	

Nr.	Titel.	Anfang.	Seite.	Nr. in Dörffel's themat. Verzeichniss.	in Spitta's Joh. Seb. Bach besprochen.
VII.	Fantasie, C dur.		62	1056	I. 398
VIII.	Fantasie, C moll.		64	858	I. 582 u. II. 690
IX.	Fantasie, G dur.		67	Anhang. 78	I. 317
X.	Fantasie, G dur.		75	855-857	I. 319
XI.	Praeludium, C dur.		84	1055	I. 397
XII.	Praeludium, G dur.		85	1058	I. 397
XIII.	Praeludium, A moll.		89	859	I. 397
XIV.	Fuge, C moll.		94	849	I. 421
XV.	Fuge, C moll.		101	852	I. 248
XVI.	Fuge, G dur.		106	Anhang I. 85	
XVII.	Fuge, G dur.		111	Anhang I. 82	I. 320
XVIII.	Fuge, G moll.		116	850	I. 451
XIX.	Fuge, H moll.		121	851	I. 422
XX.	Canzona, D moll.		126	853-854	I. 419
XXI.	Allabreve, D dur.		131	1053	I. 420
XXII.	Pastorale, F dur.		135	788-791	II. 692
XXIII.	Trio, D moll.		143	860	II. 692
	ZWEITE ABTHEILUNG.				
I.	Concert, G dur.		149	1027-29	I. 409
II.	Concert, A moll.		158	1030-32	I. 409
III.	Concert, C dur.		171	1033-35	I. 409
IV.	Concert, C dur.		196	1036	I. 413

Nr.	Titel.	Anfang.	Seite.	Nr. in Dörffel's themat. Verzeichniss.	in Spitta's Joh. Seb. Bach besprochen.
	ANHANG I.				
1.	Variante zu der Fuge in C moll.		205	Var. von 849	
2.	Unvollendete Fantasie, C dur.		209		I. 756
3.	Unvollendete Fuge, C moll.		209		II. 690
4.	Pedal-Exercitium.		210		
	ANHANG II.				
1.	Fuge, C dur.		213		
2.	Fuge, D dur.		215	Anhang 77	
3.	Fuge, G moll.		217	1059	I. 451
4.	Trio, C moll.		219	Nachtrag 134-135	II. 692
5.	Aria, F dur.		222	Anhang 79	
6.	Kleines harmonisches Labyrinth.		225	Nachtrag 131-133	I. 654
	ANHANG III.				
	Erster Satz des Concertes in A moll im Original von Antonio Vivaldi.		229		

Erste Abtheilung.

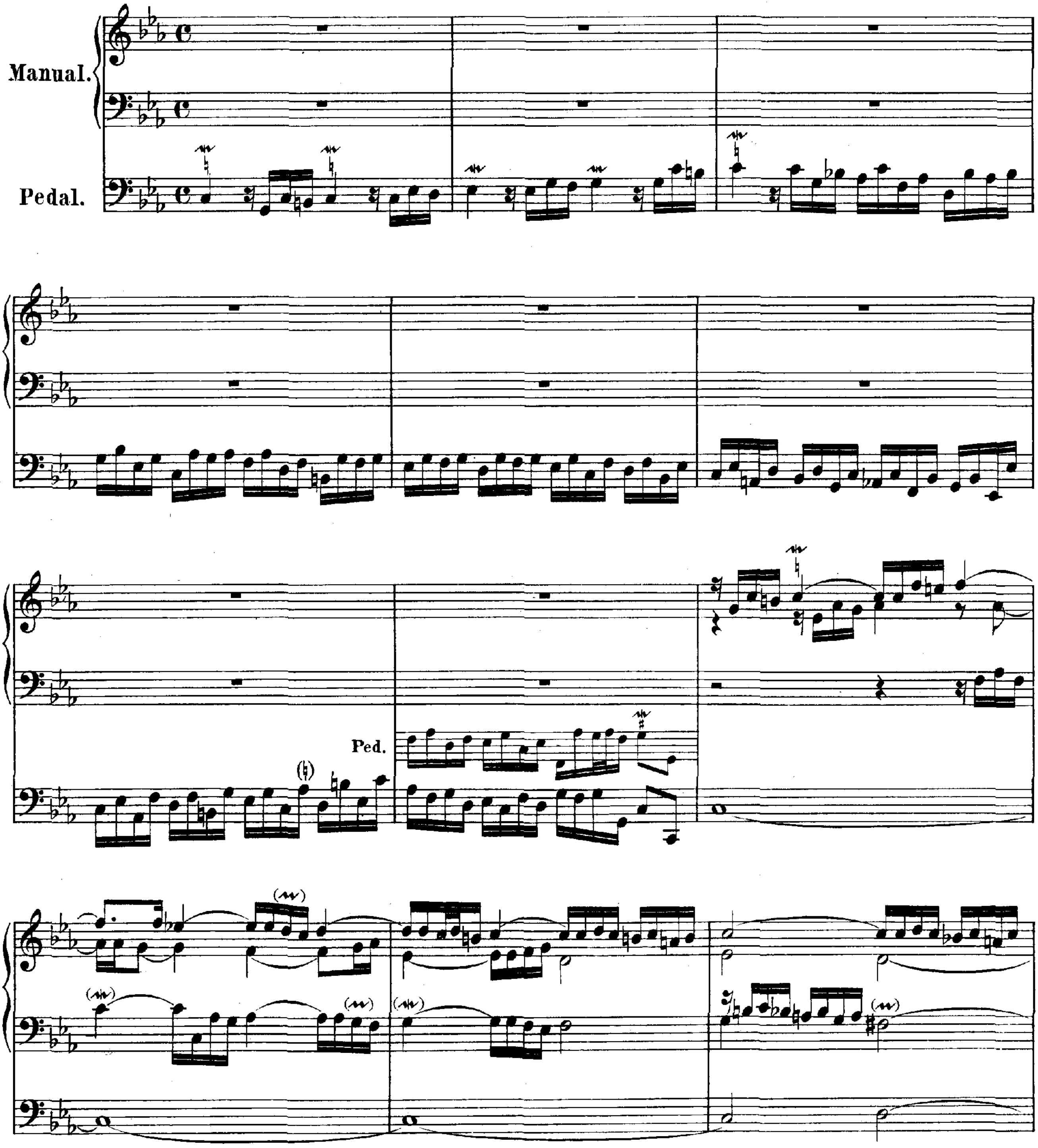
Präludien, Fugen, Fantasieen
und
andere Stücke.

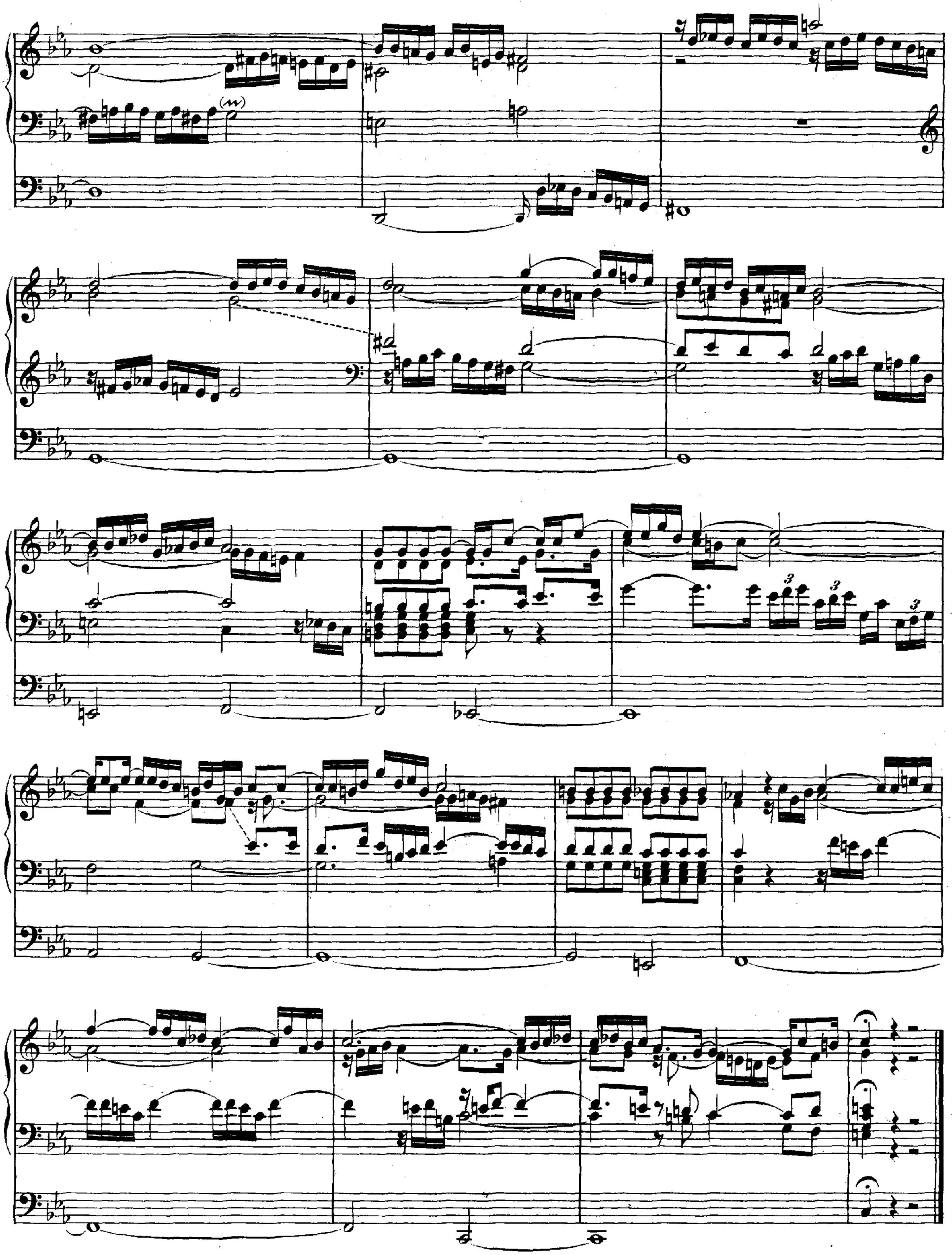
I.

Praeludium und Fuge.

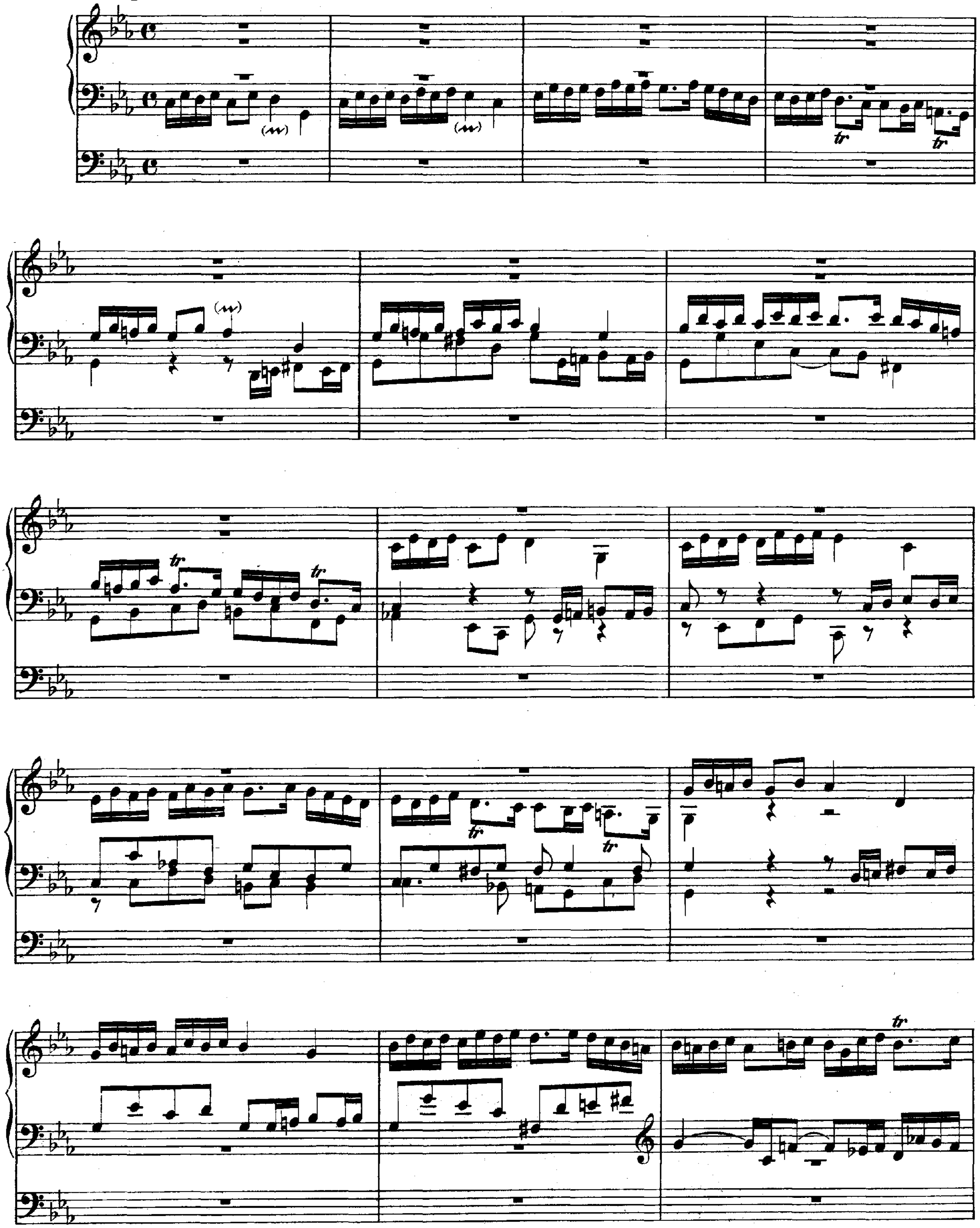
C-moll.

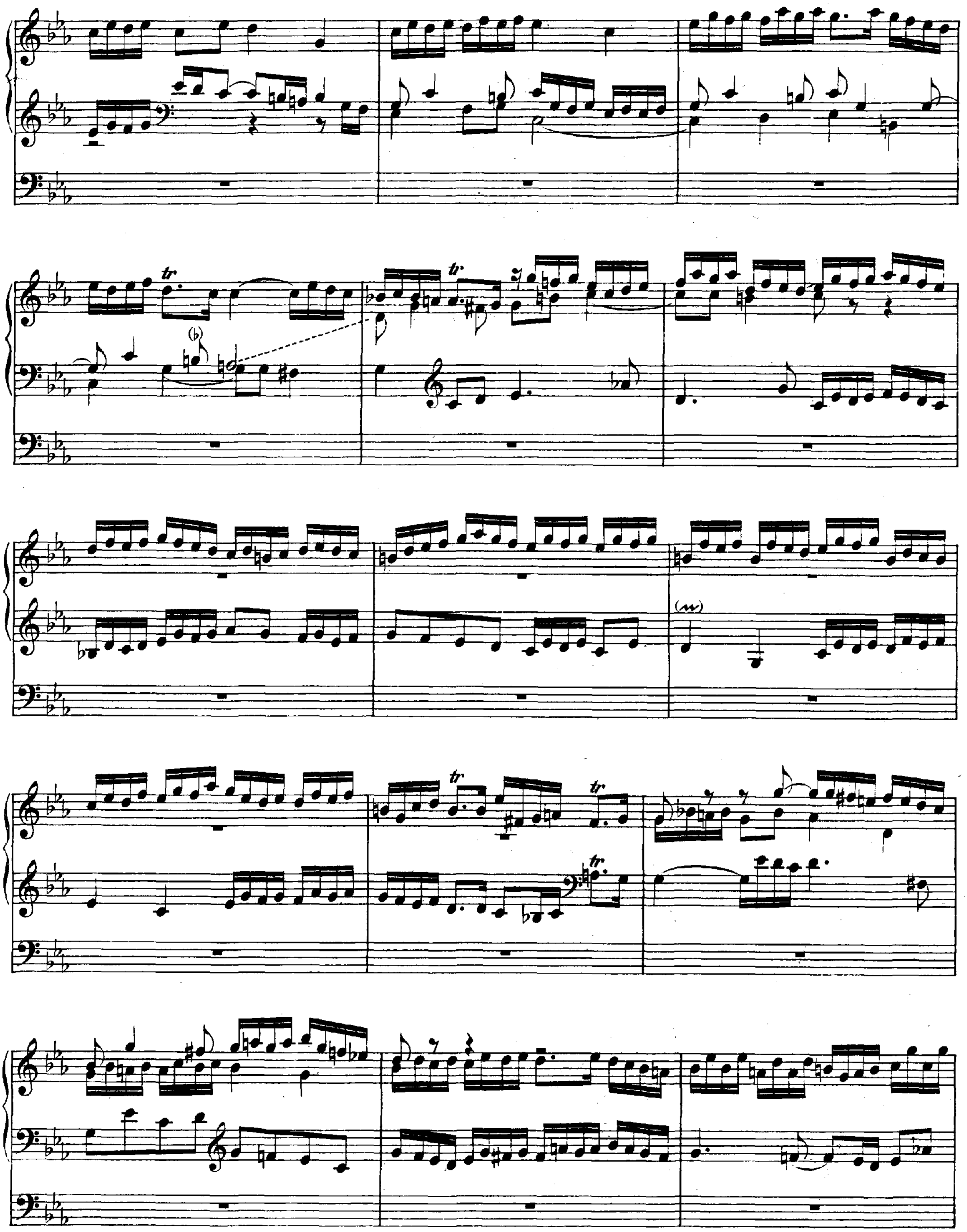
Praeludium.

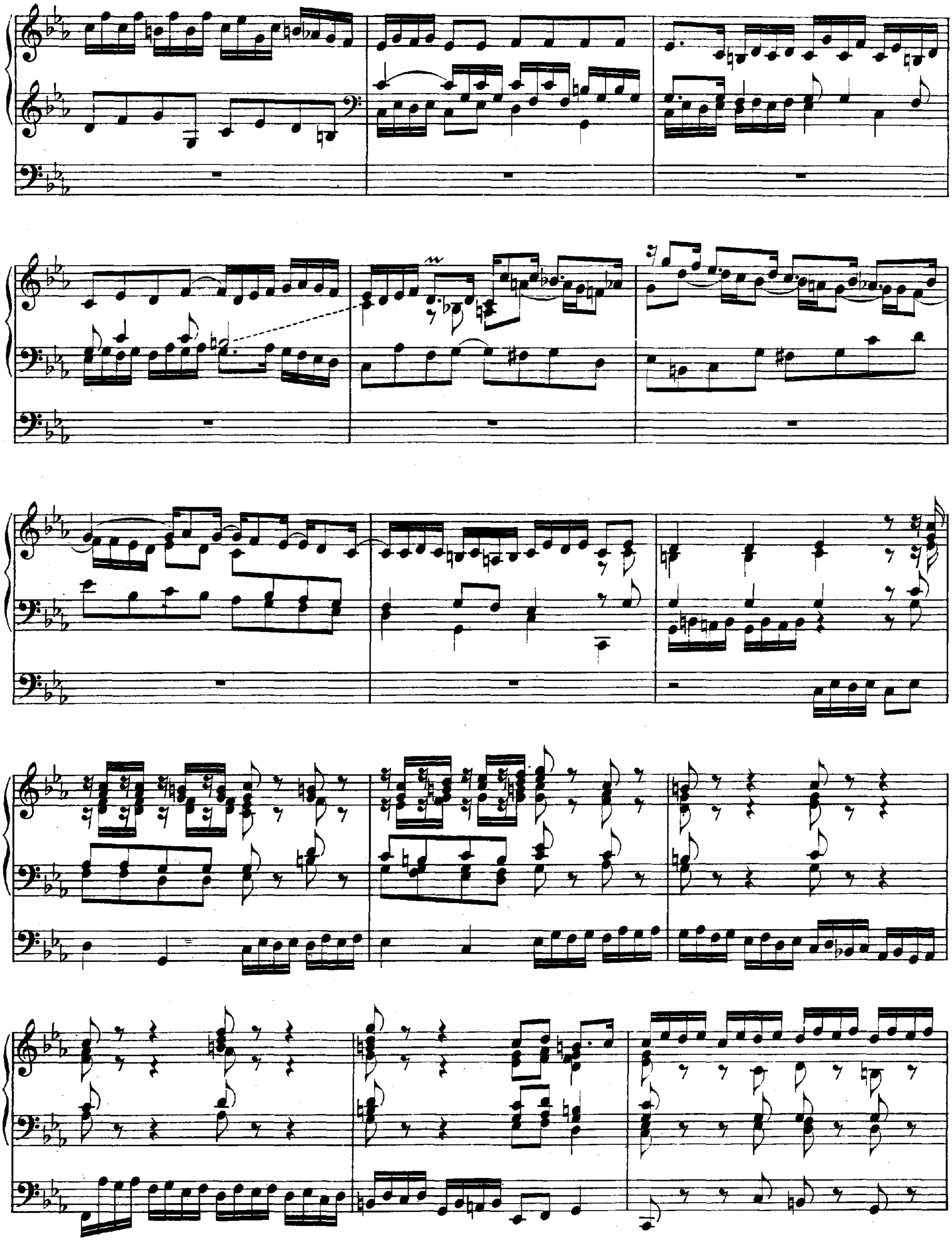


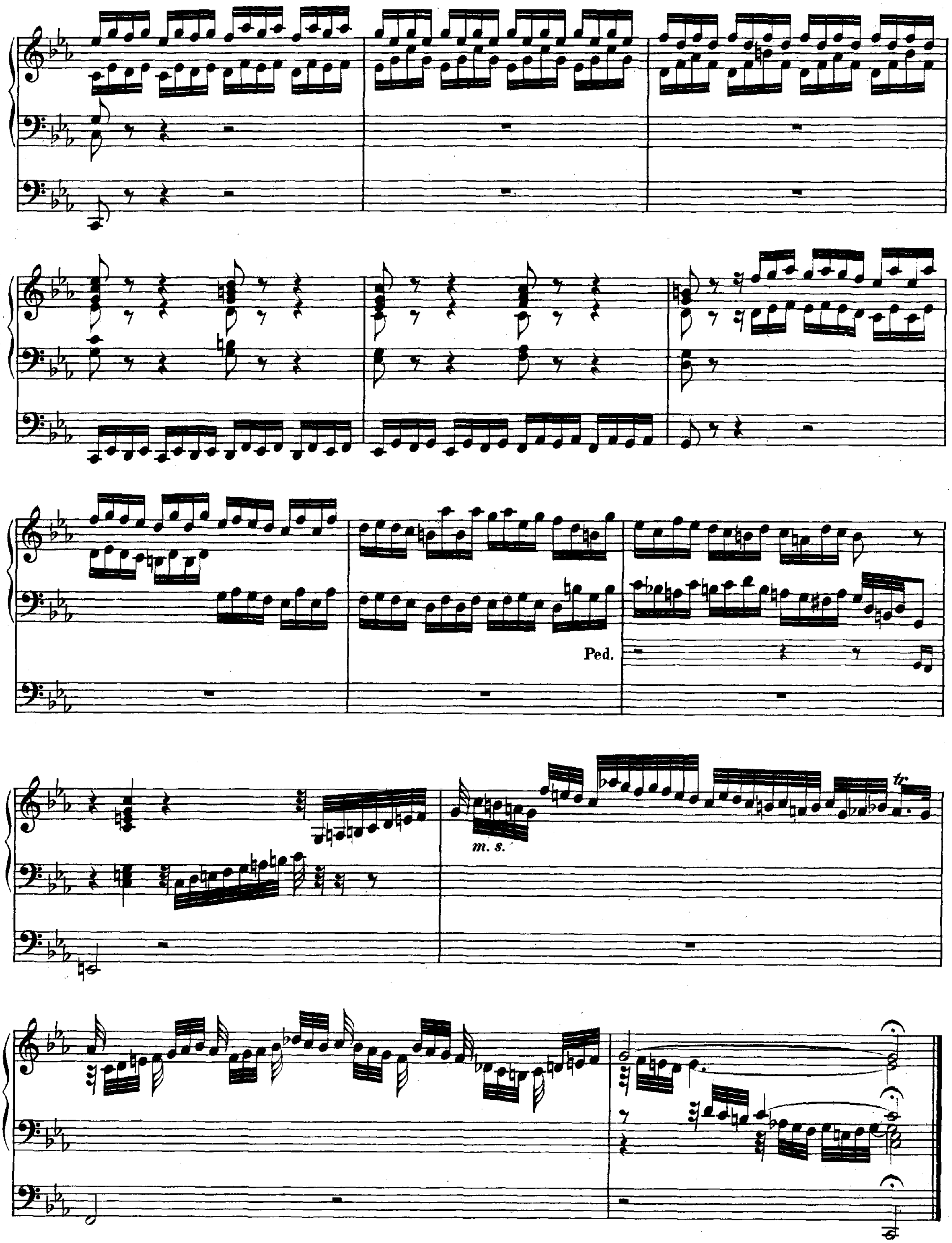


Fuga.




tr
(♭)
tr
tr
tr
tr



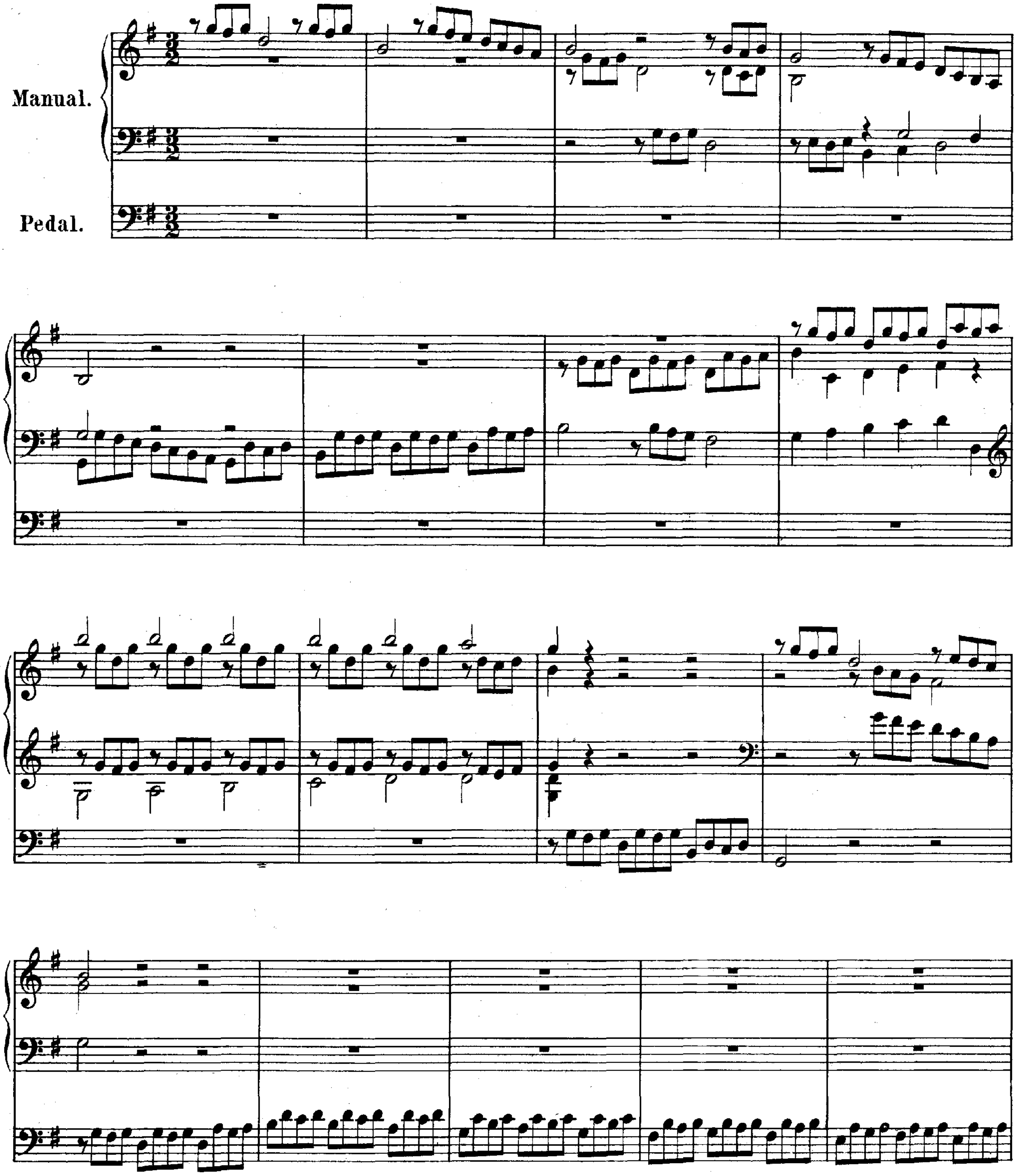

Ped.
m. s.
tr

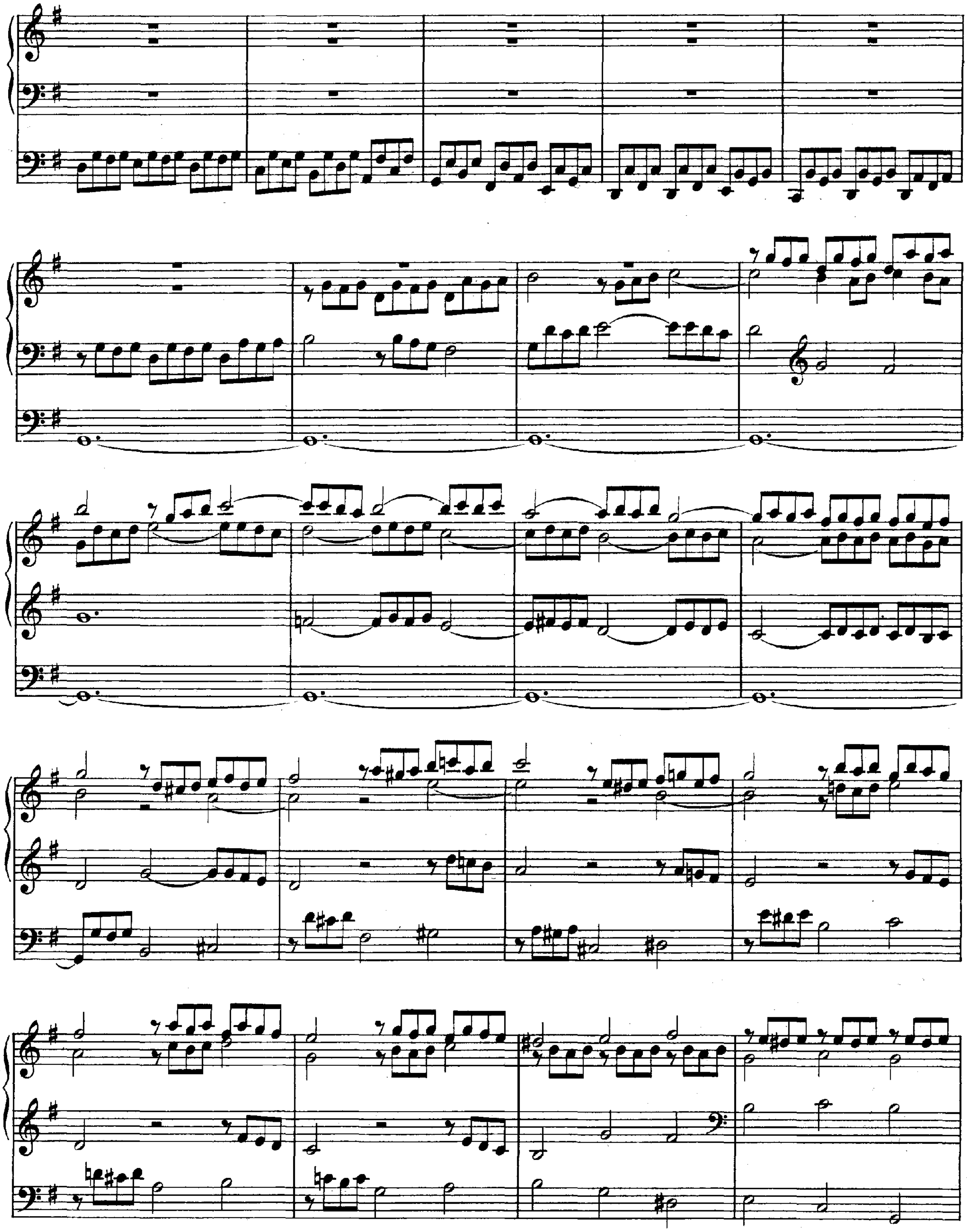
II.

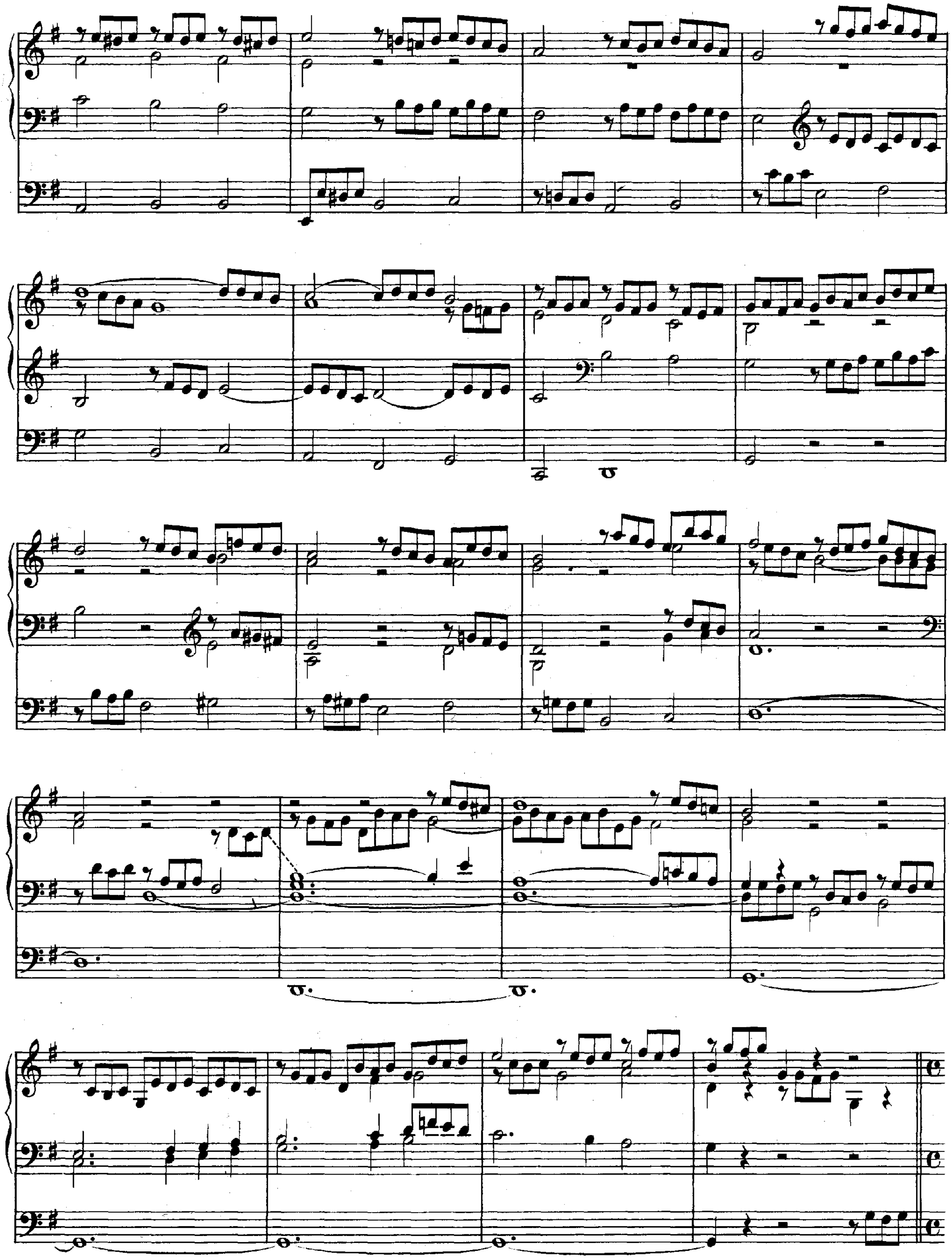
Praeludium und Fuge.

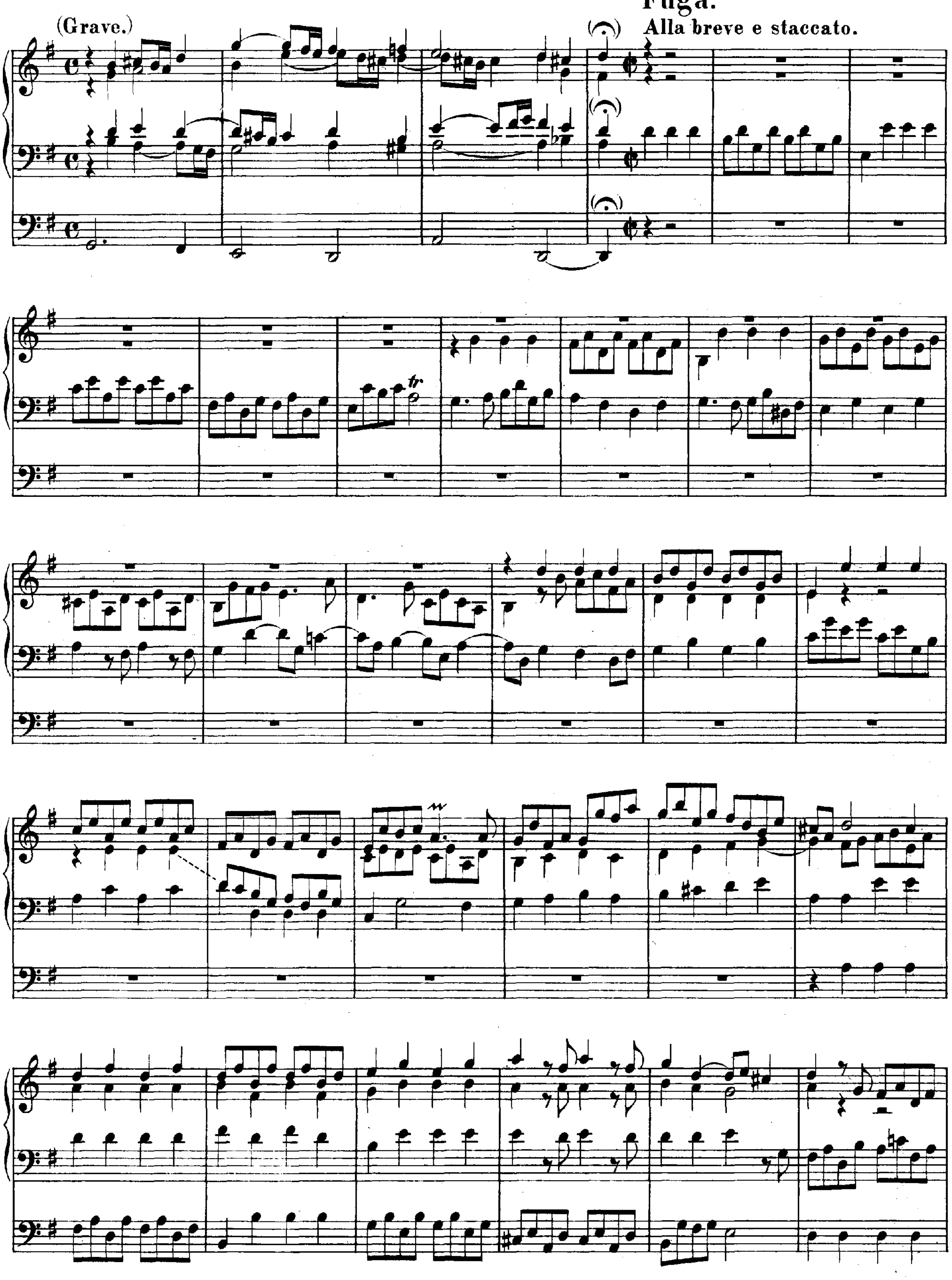
G-dur.

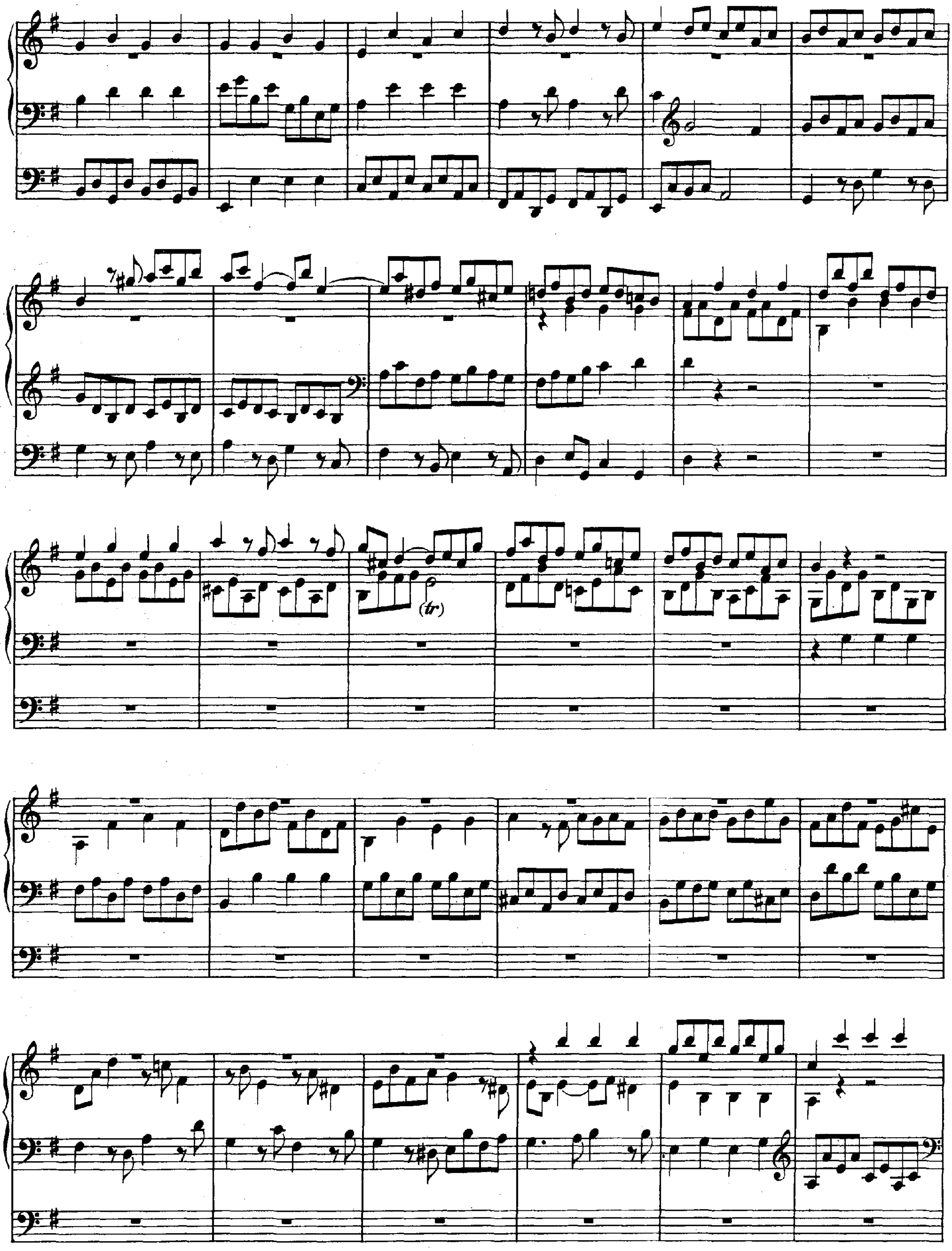
Praeludium.

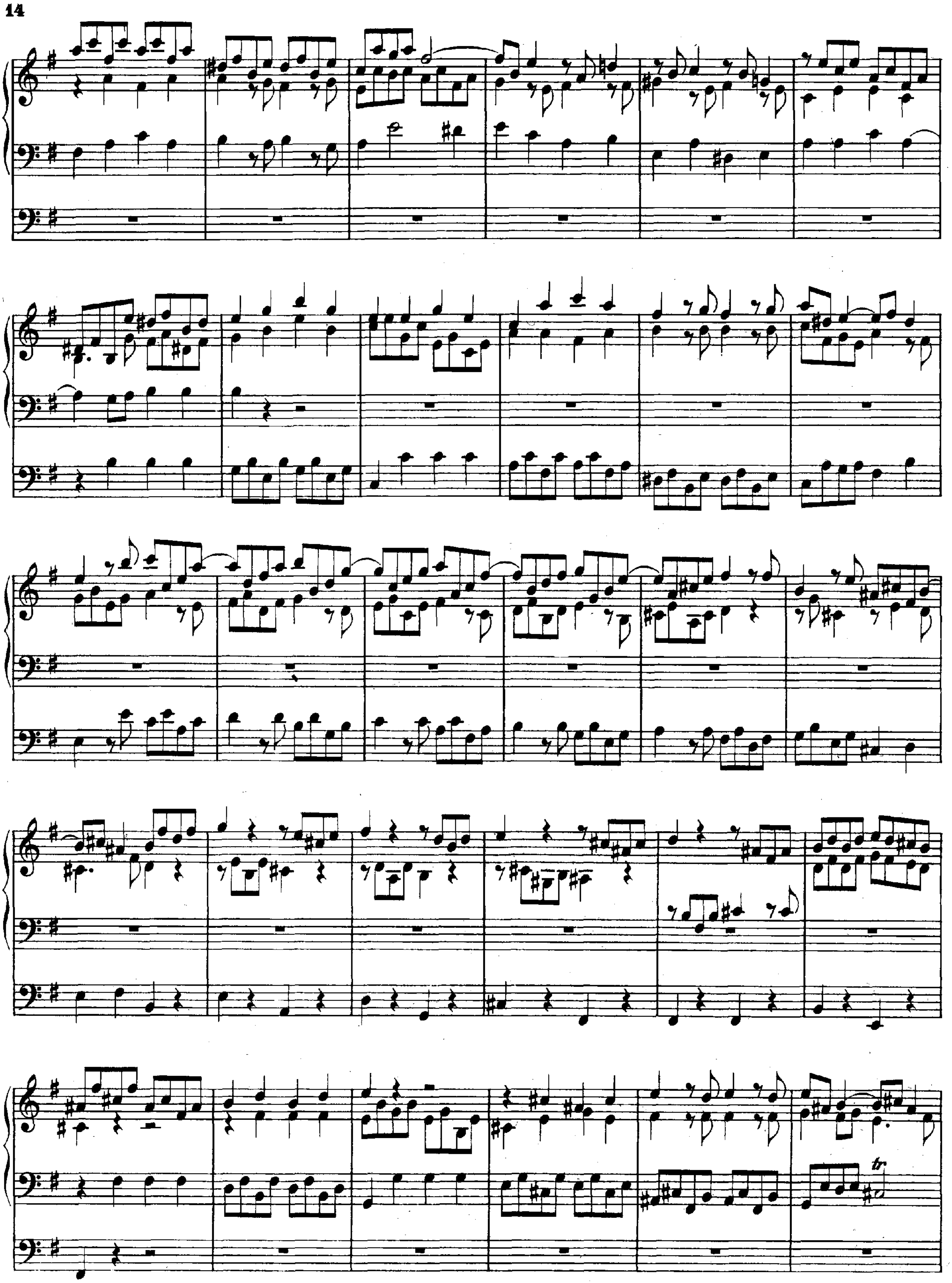


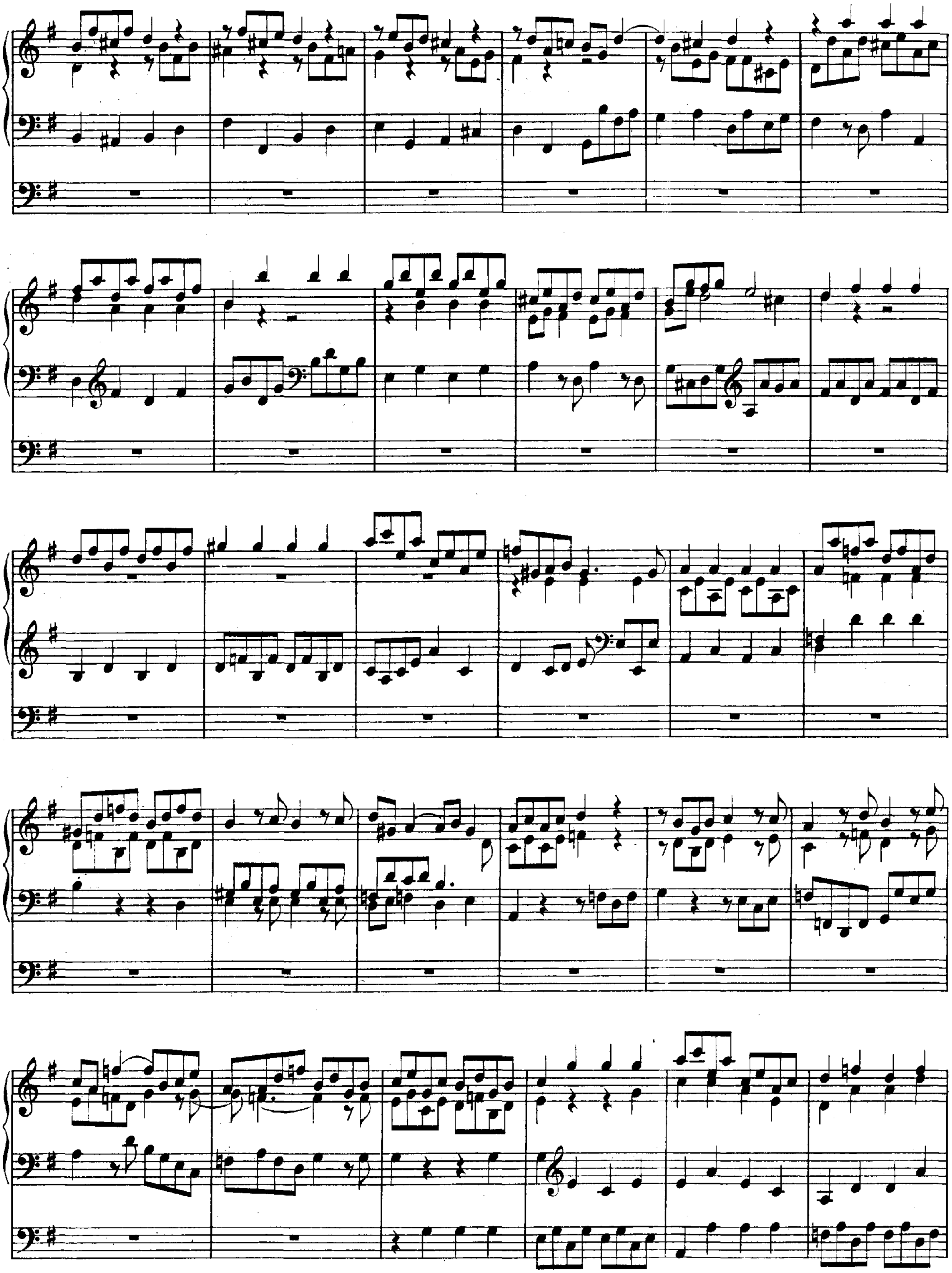


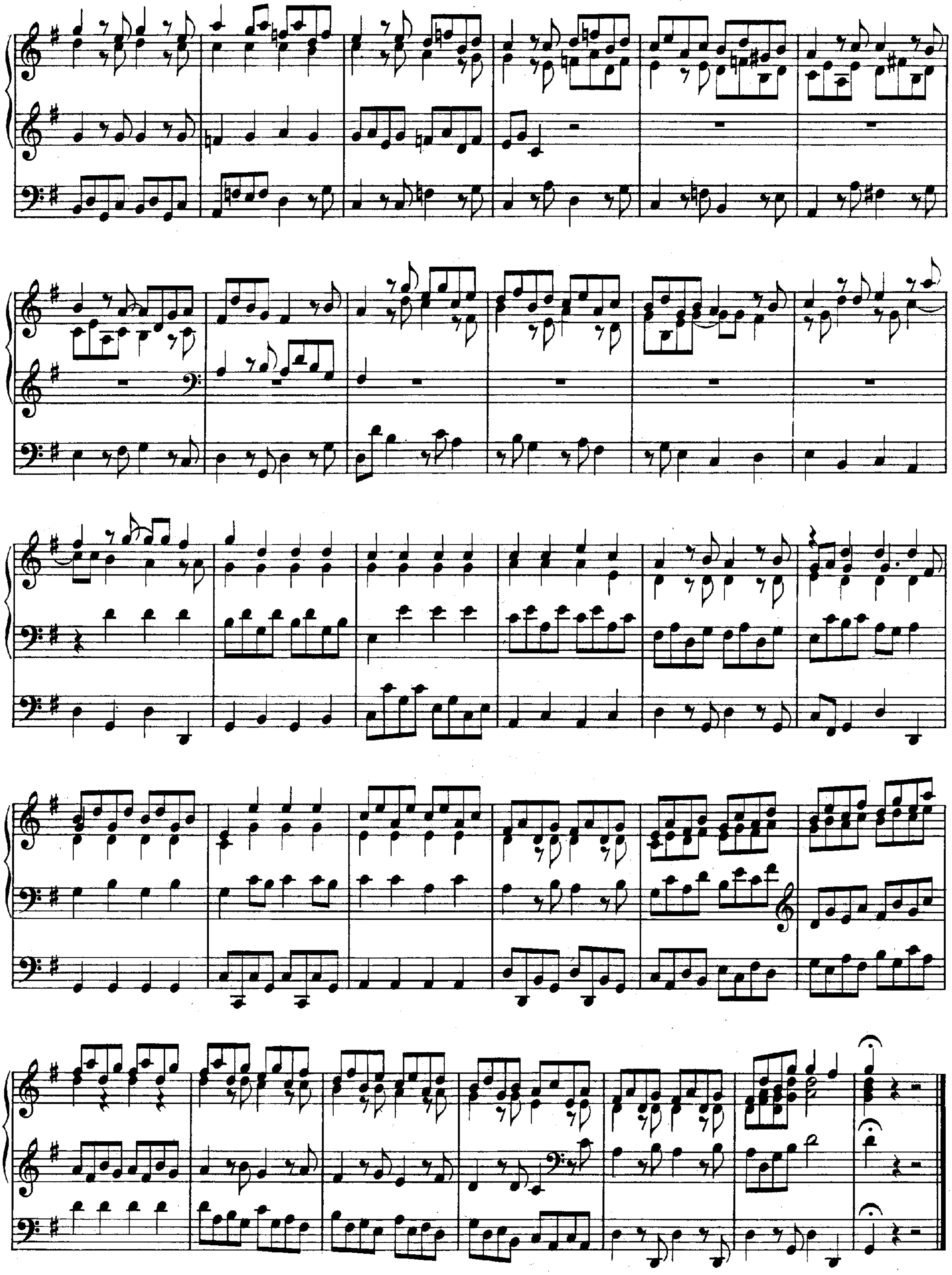



(Grave.)
Fuga.
Alla breve e staccato.
tr


(tr)



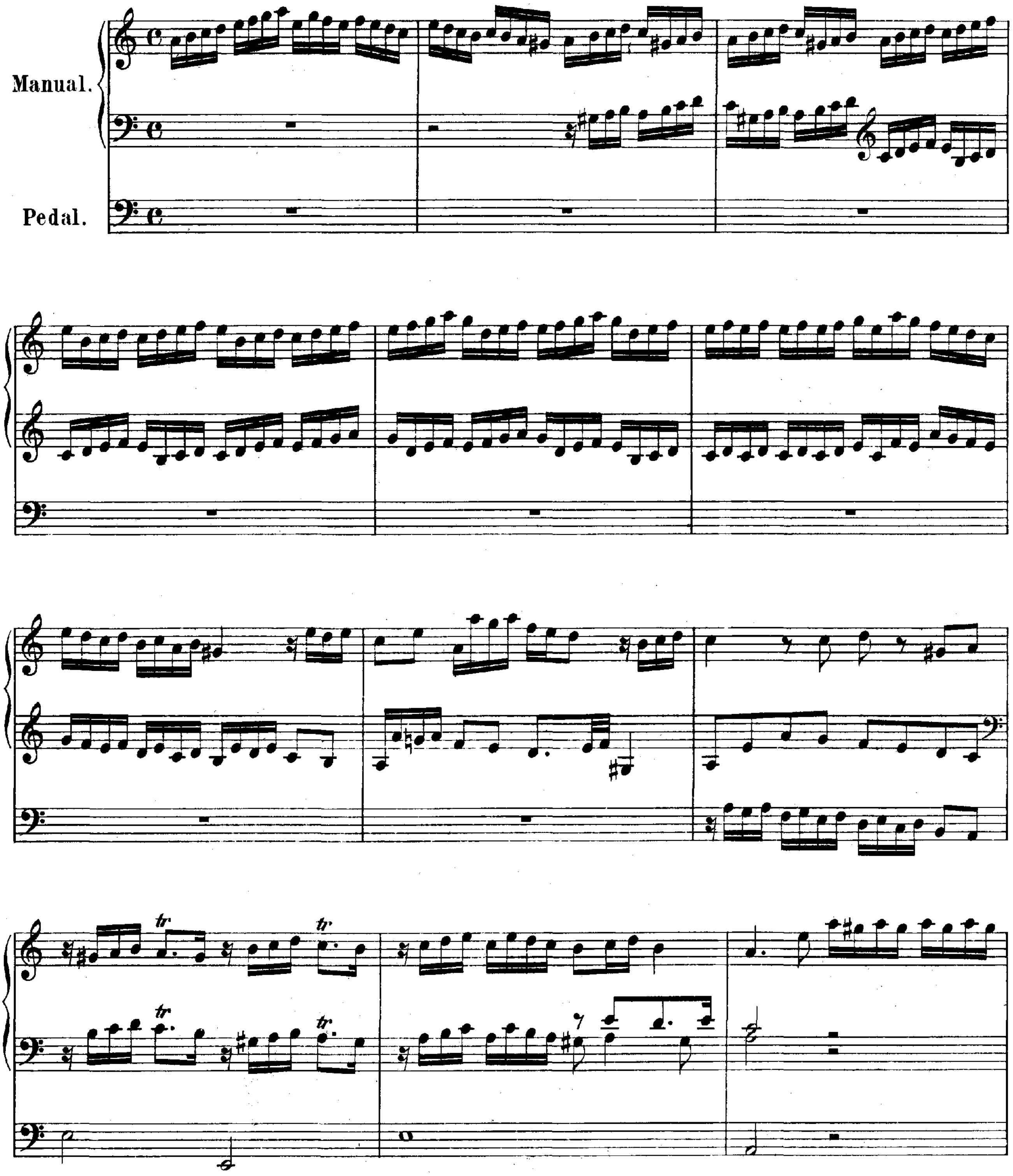


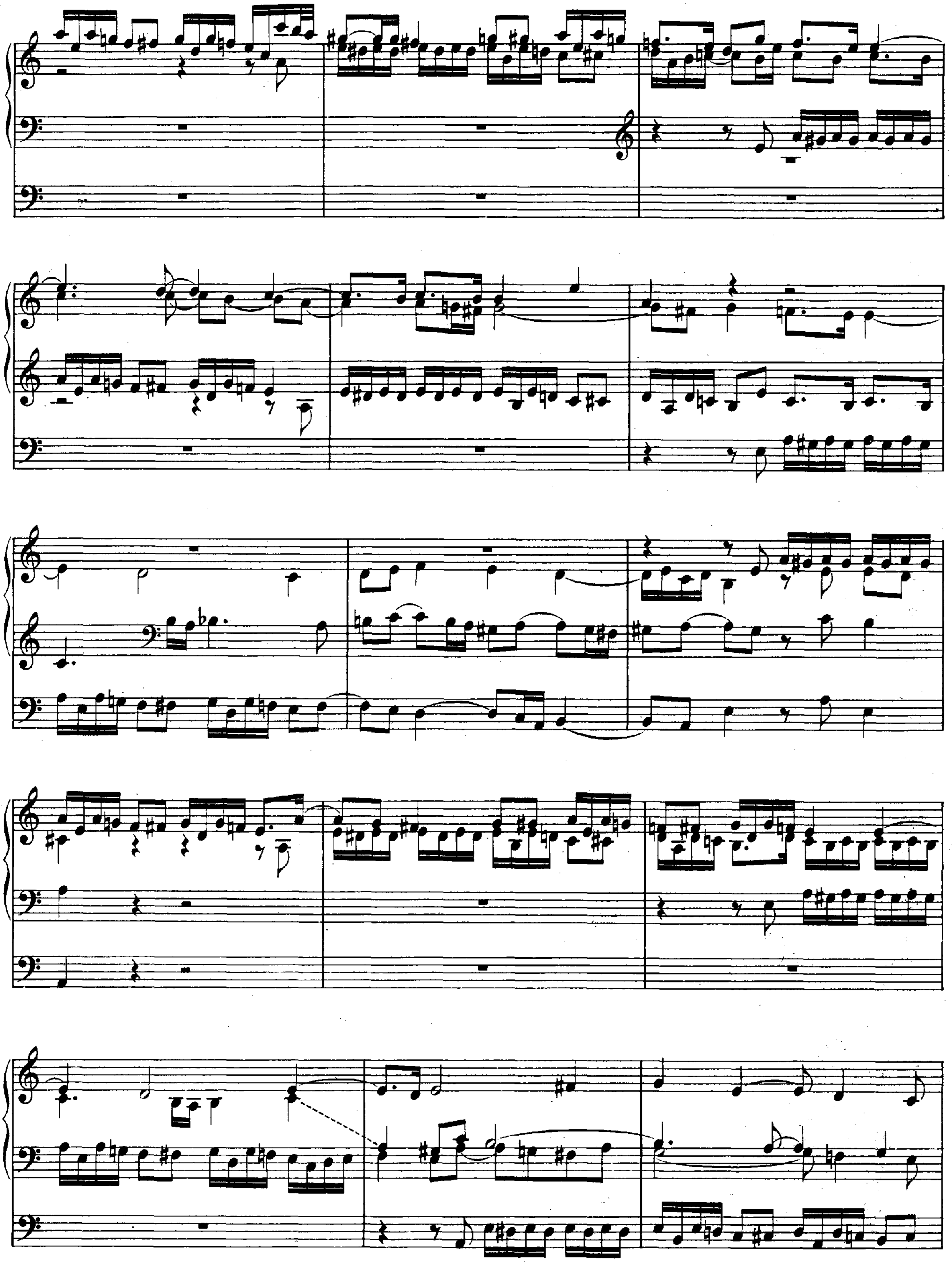


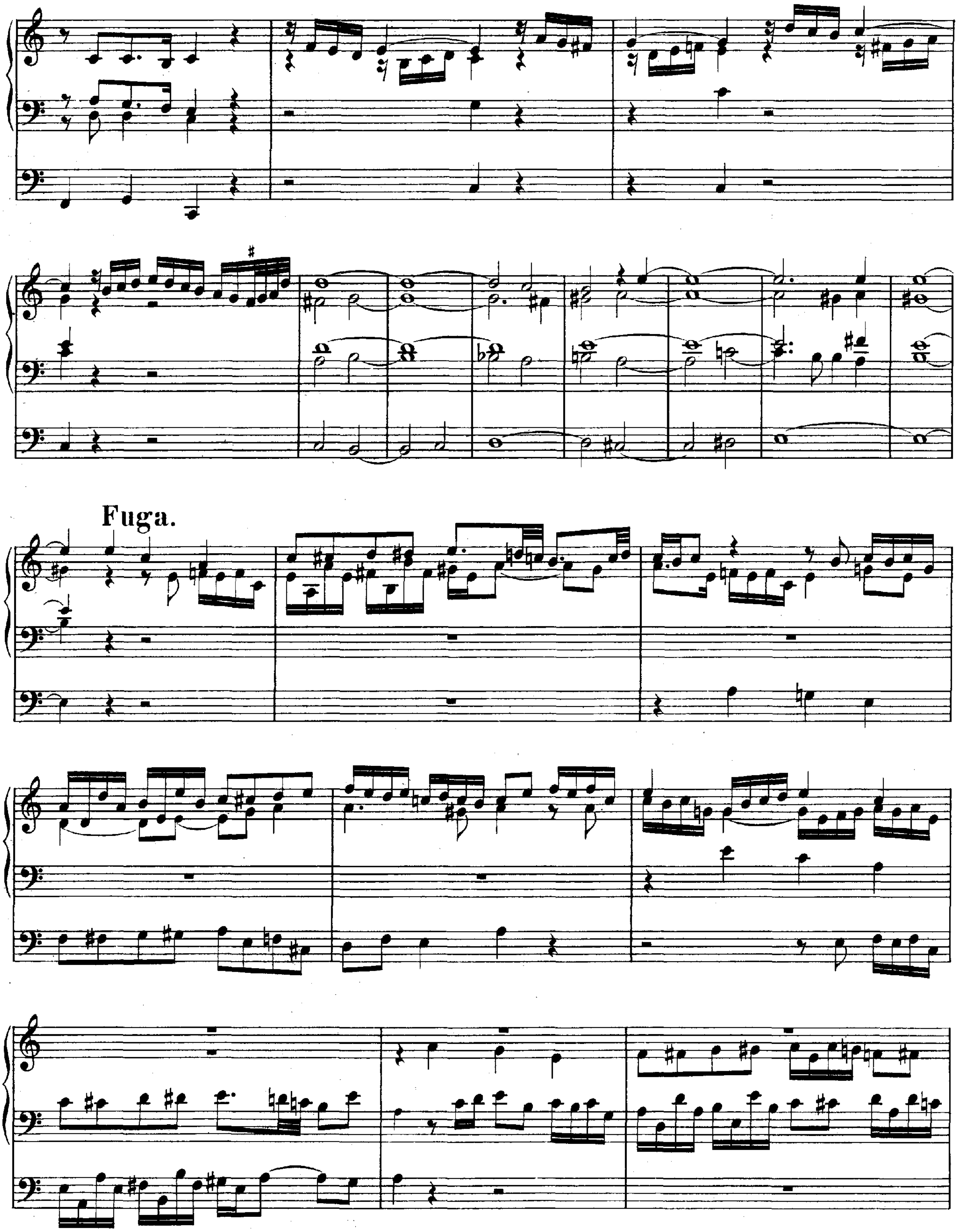
III.

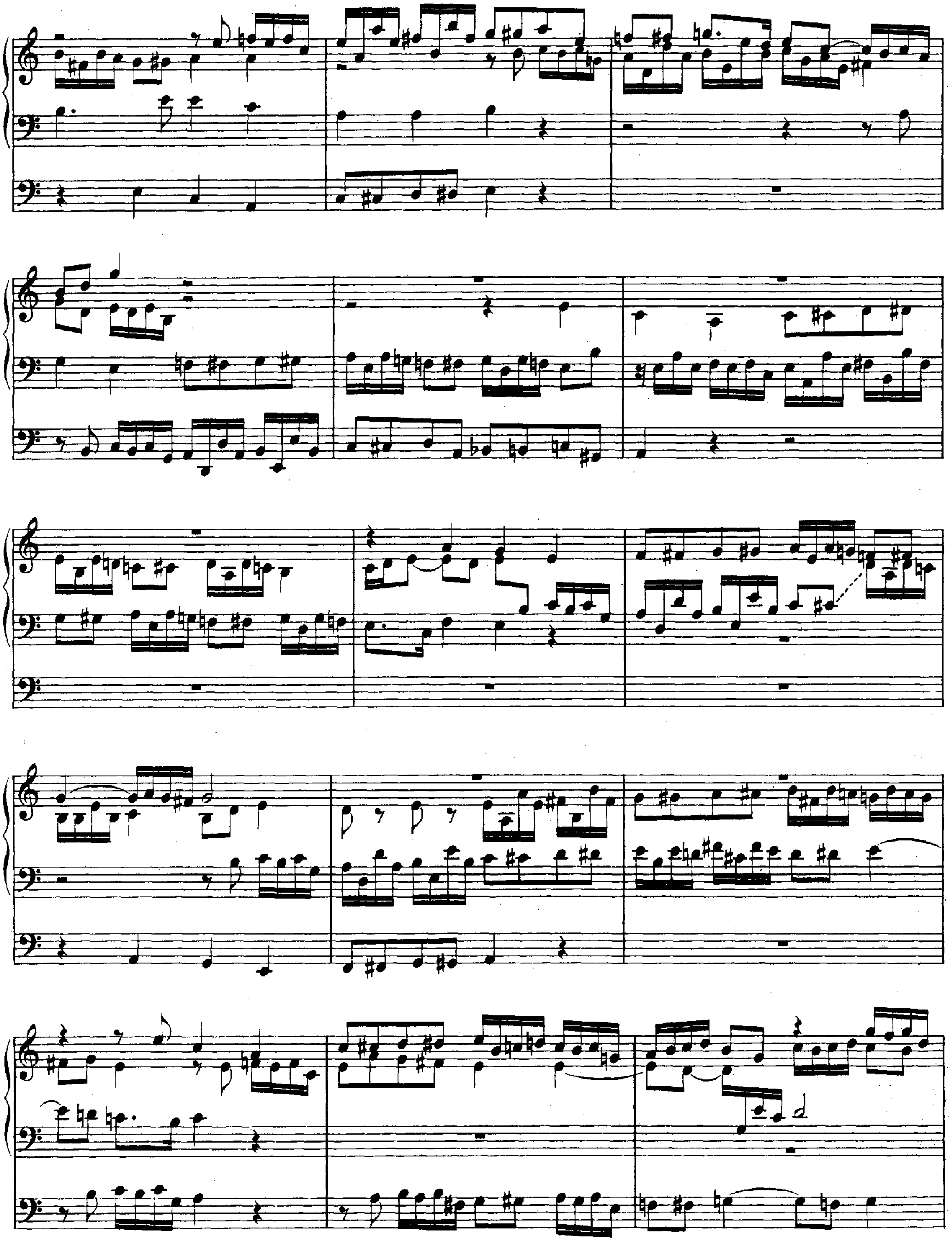
Praeludium und Fuge.

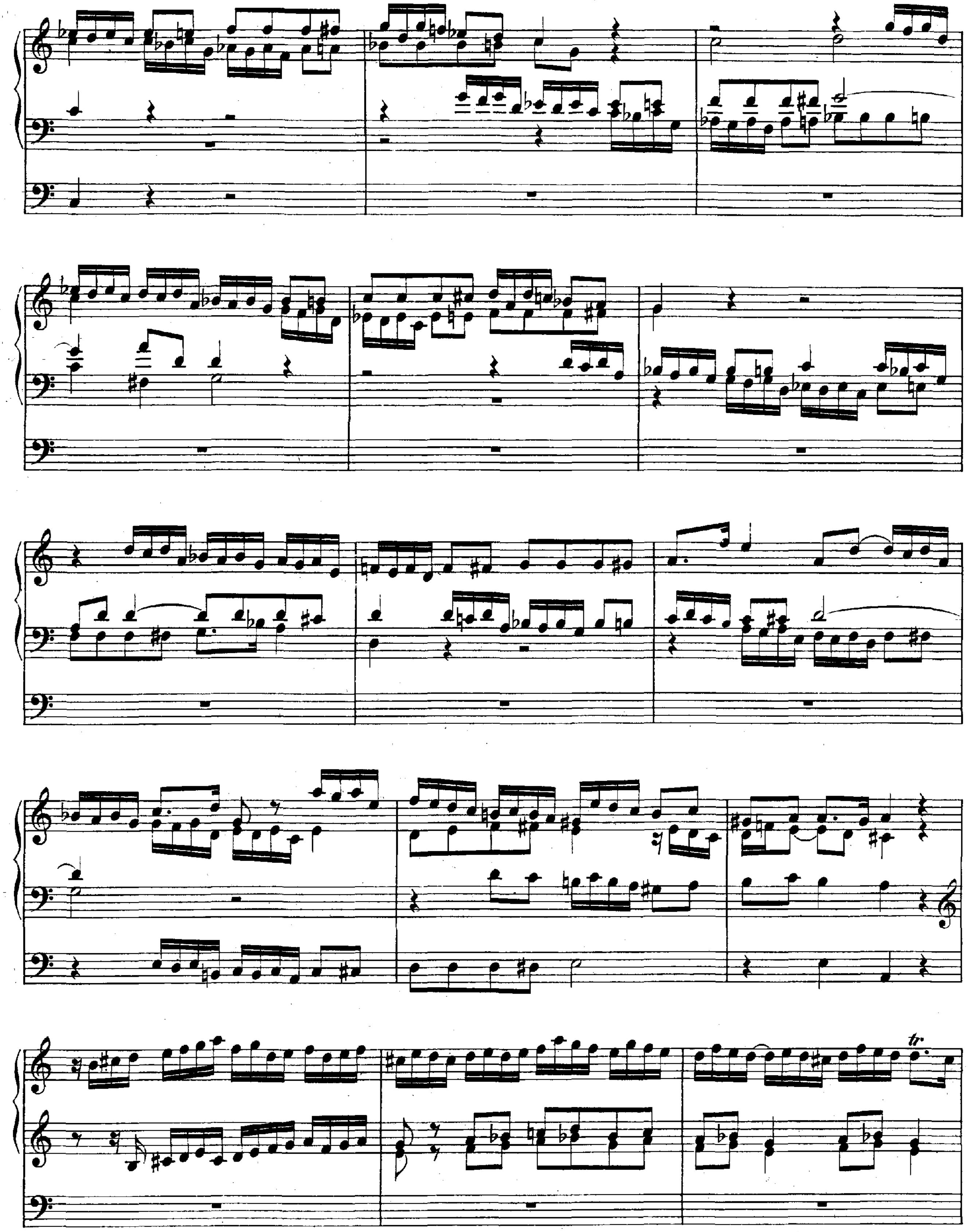
A-moll.

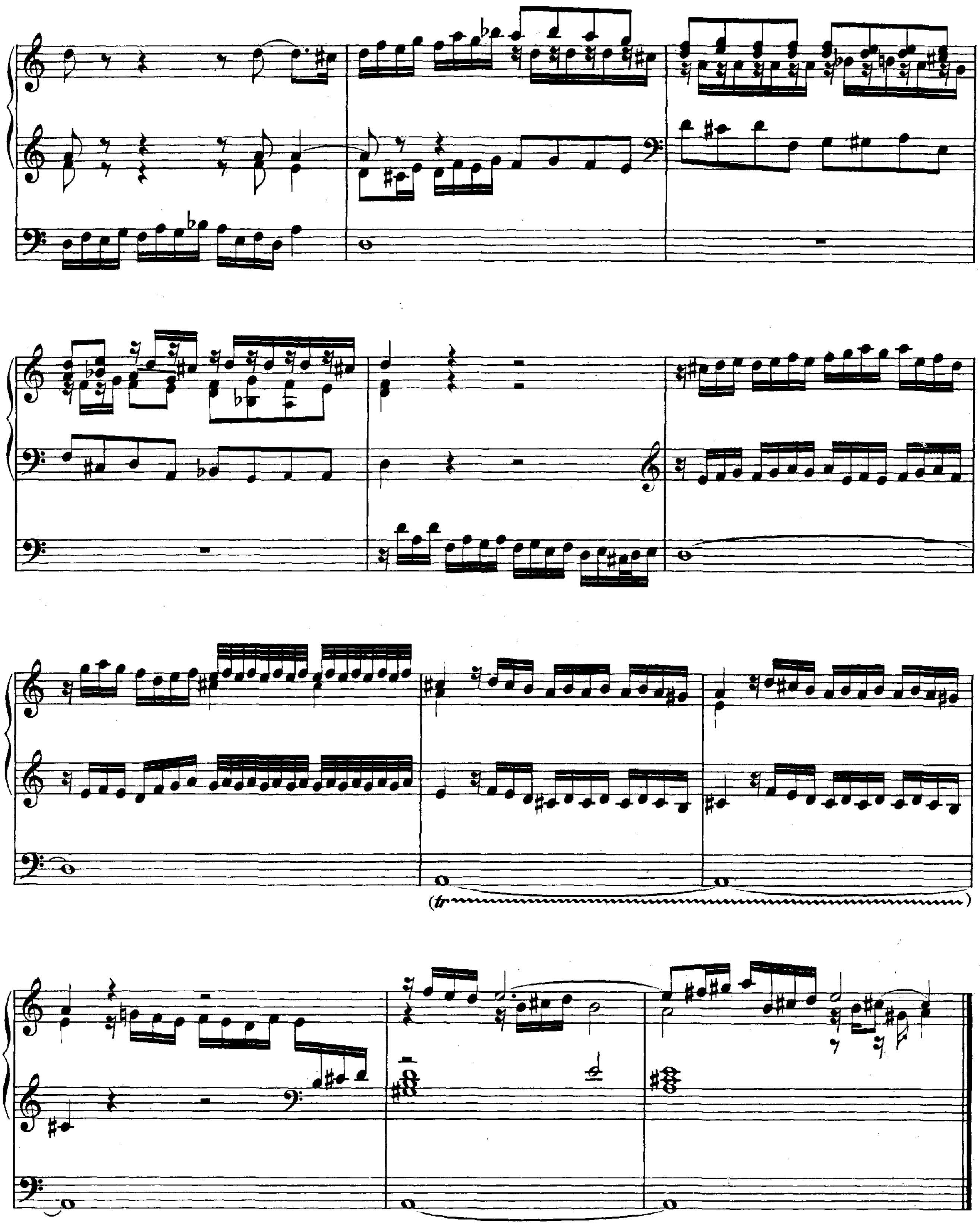





Fuga.



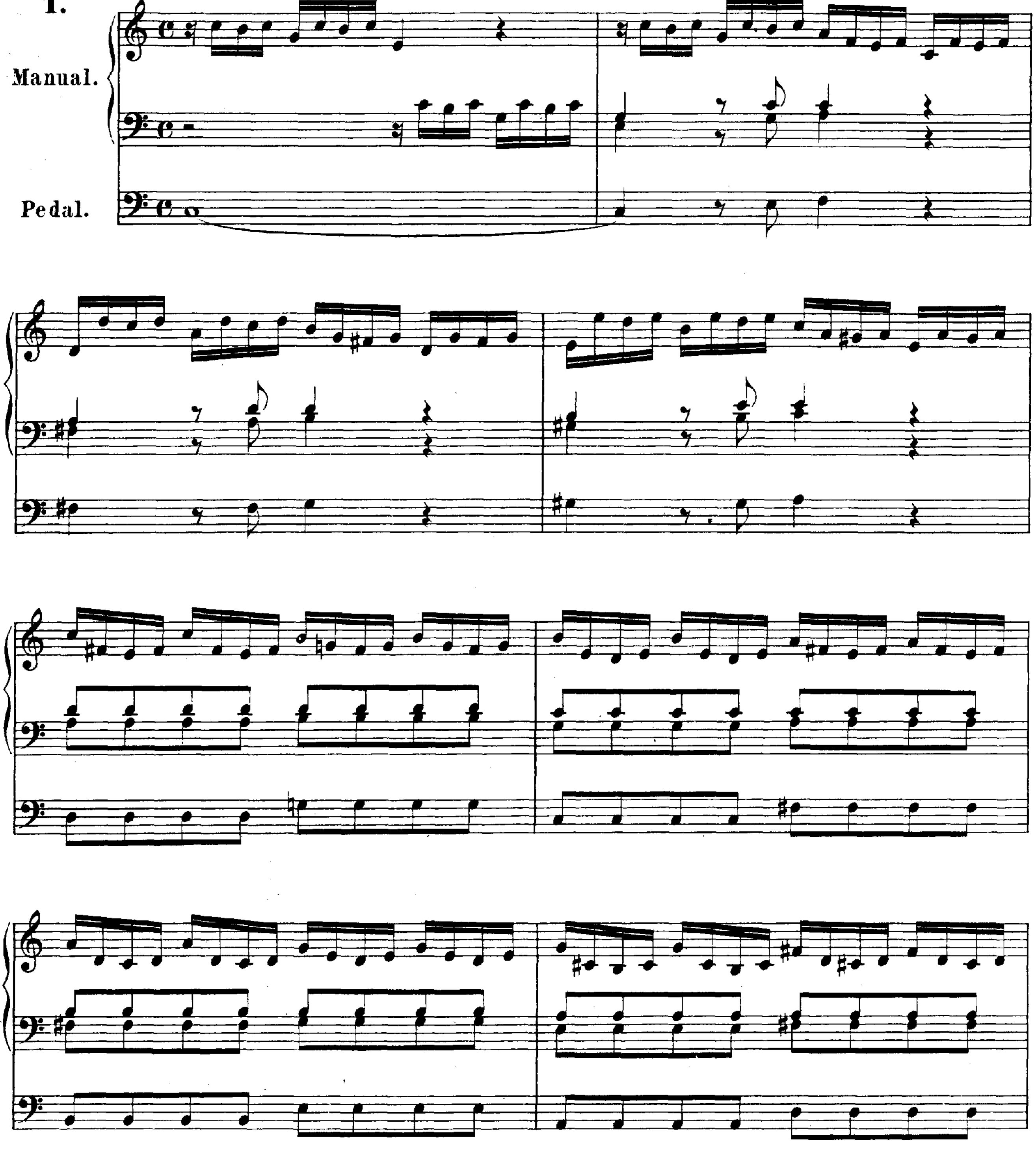

tr

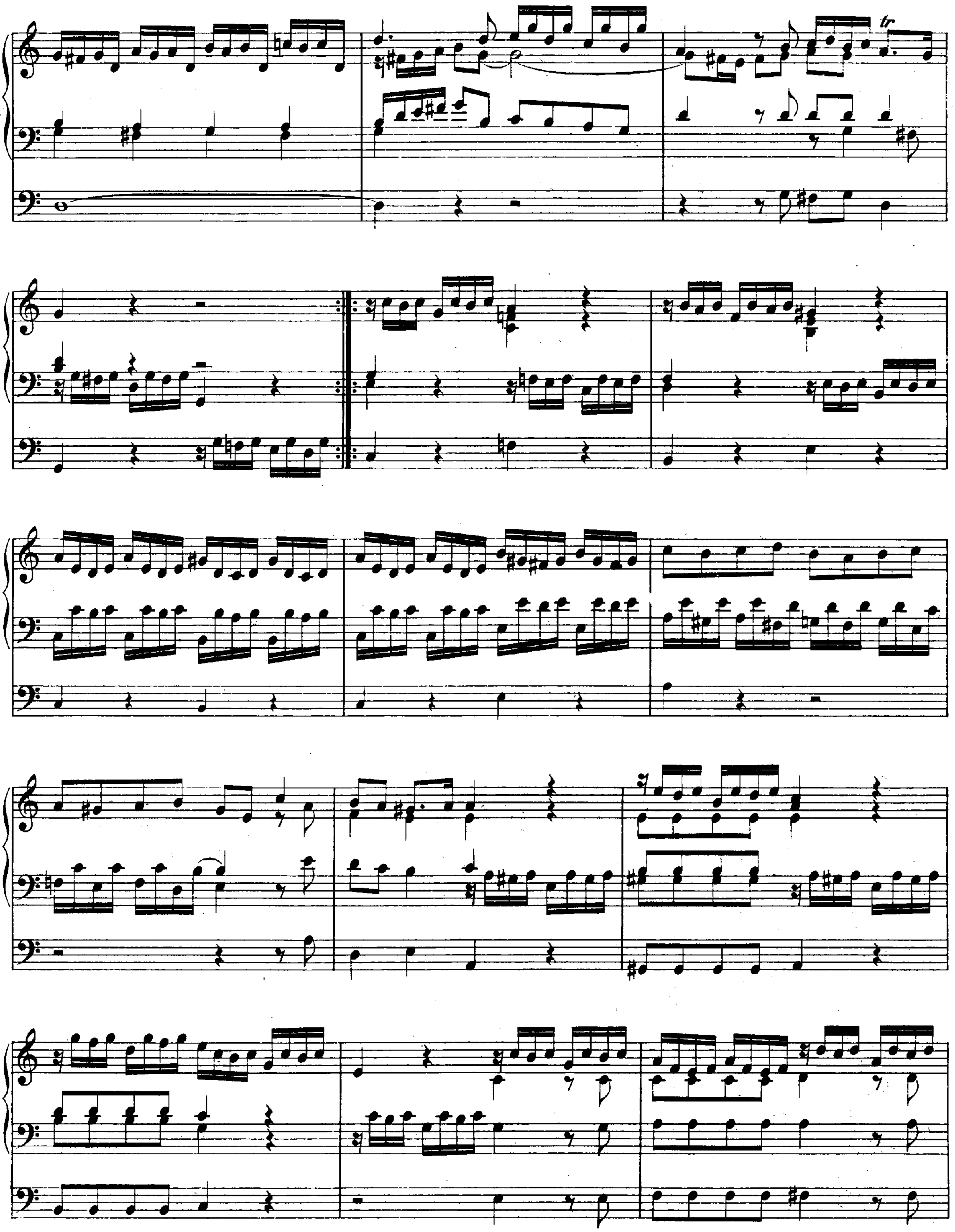

(tr

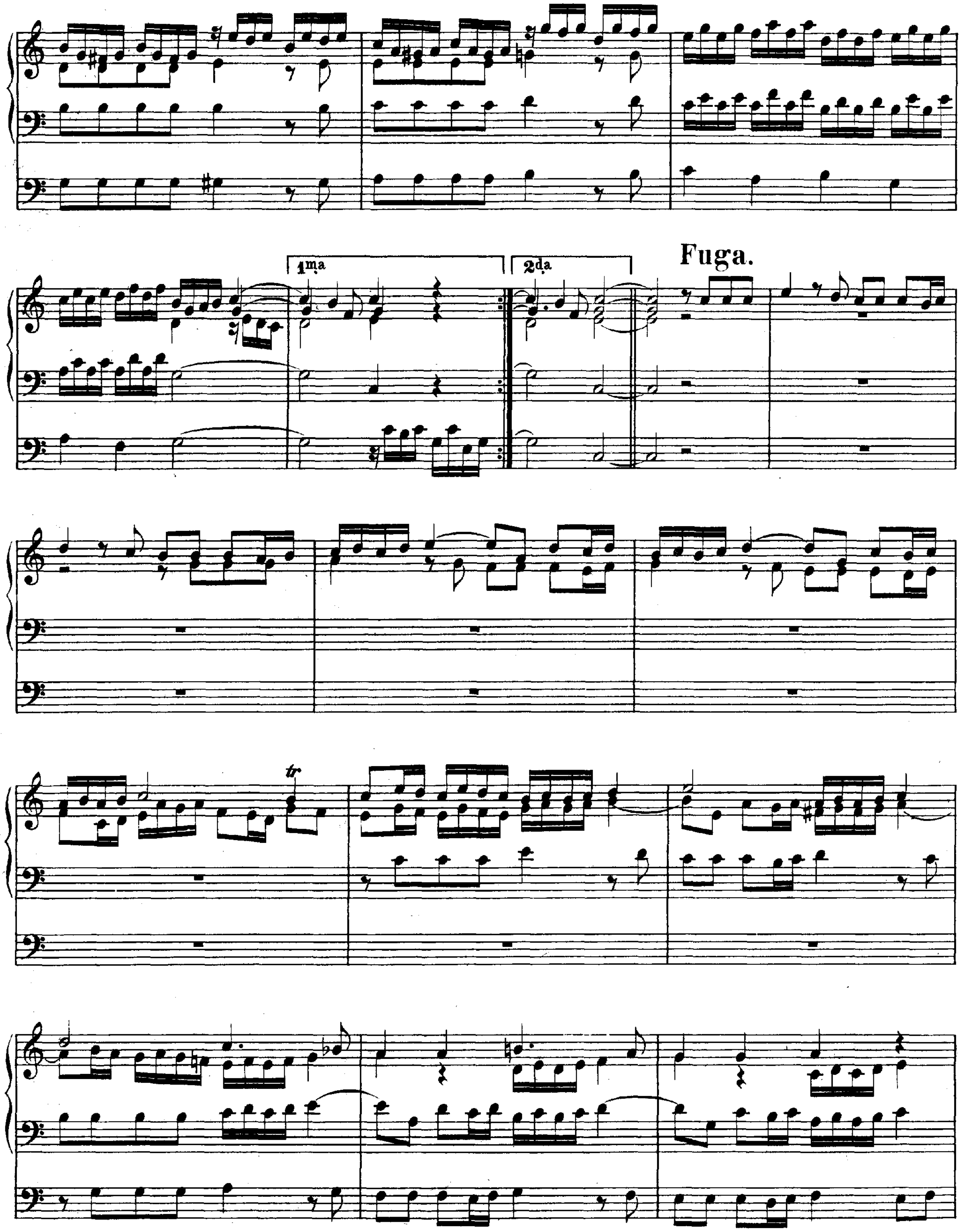
IV.

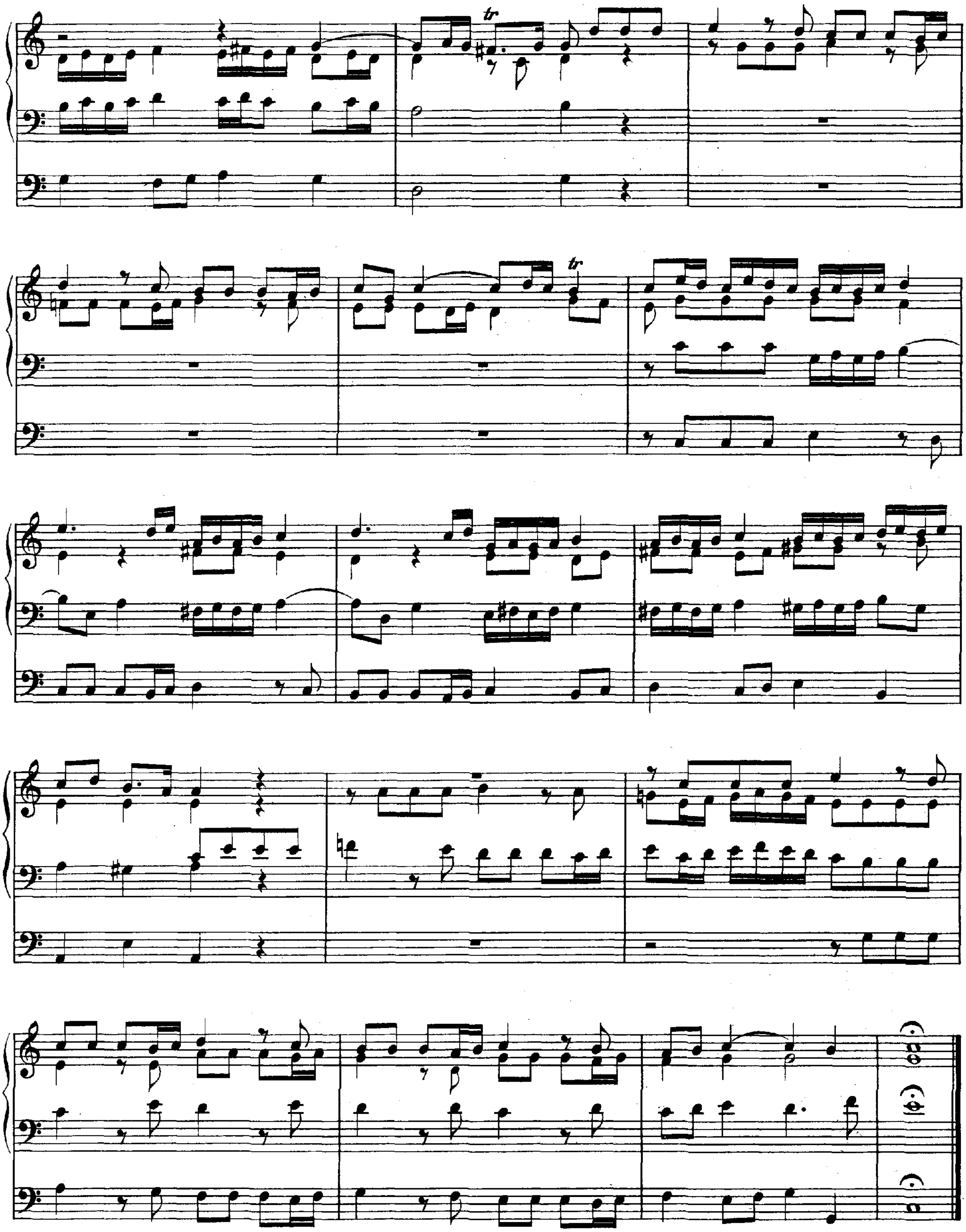
Acht kleine Praeludien und Fugen.

1. Praeludium.

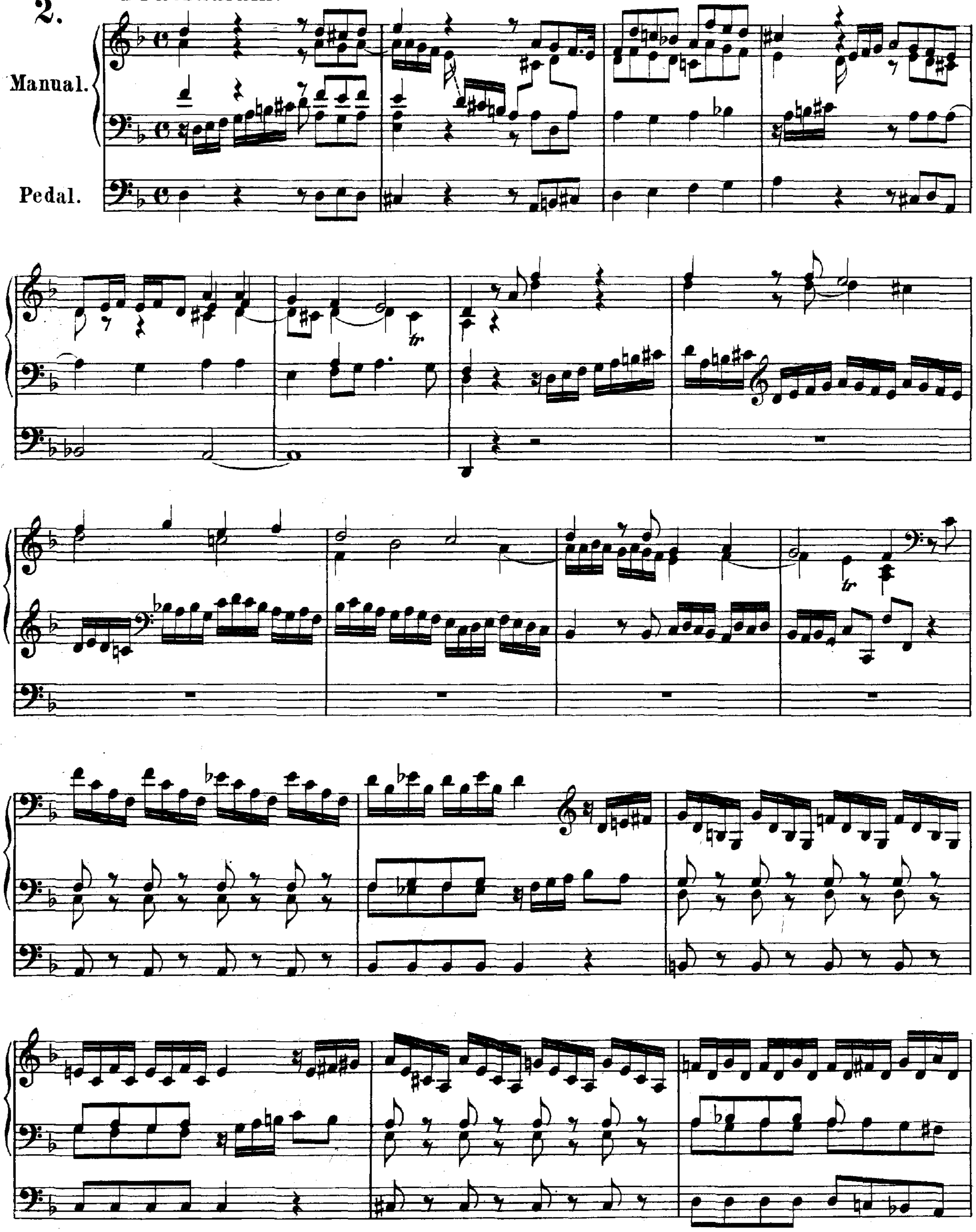


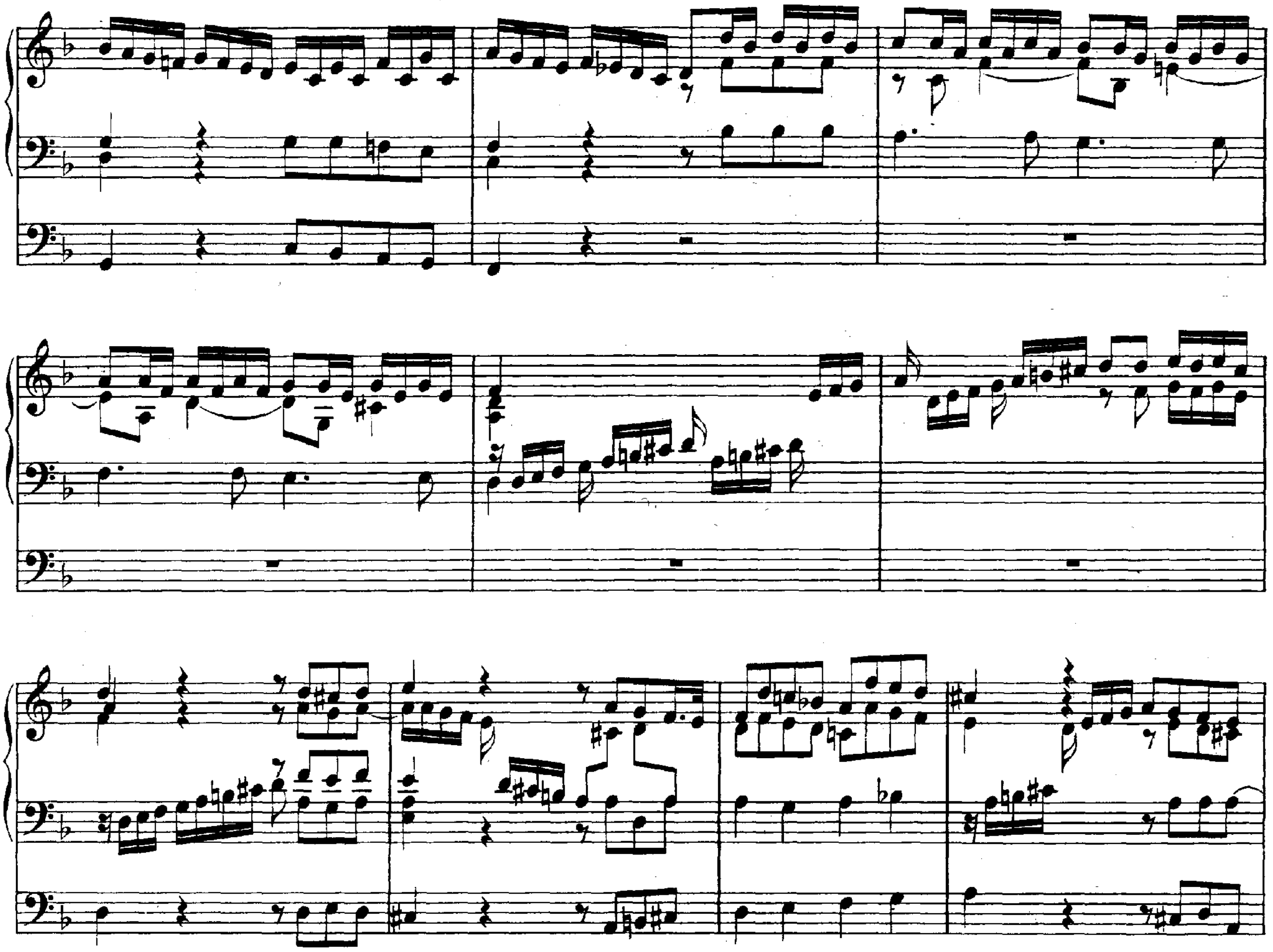

tr


1ma
2da
Fuga.
tr

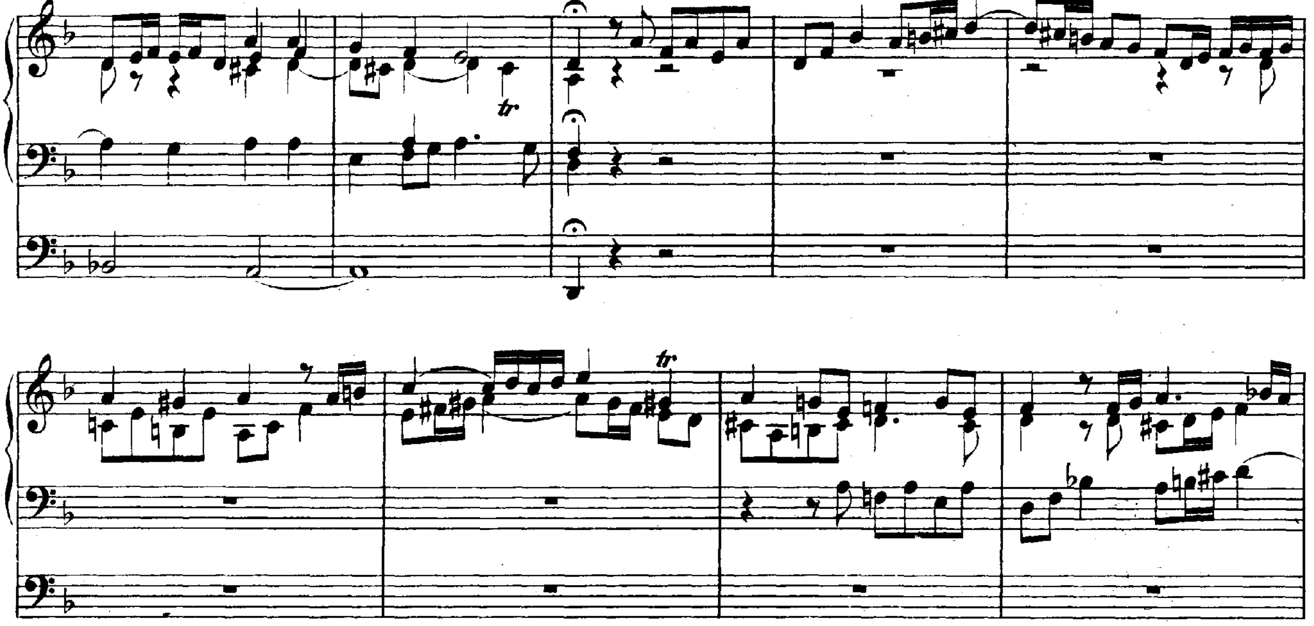


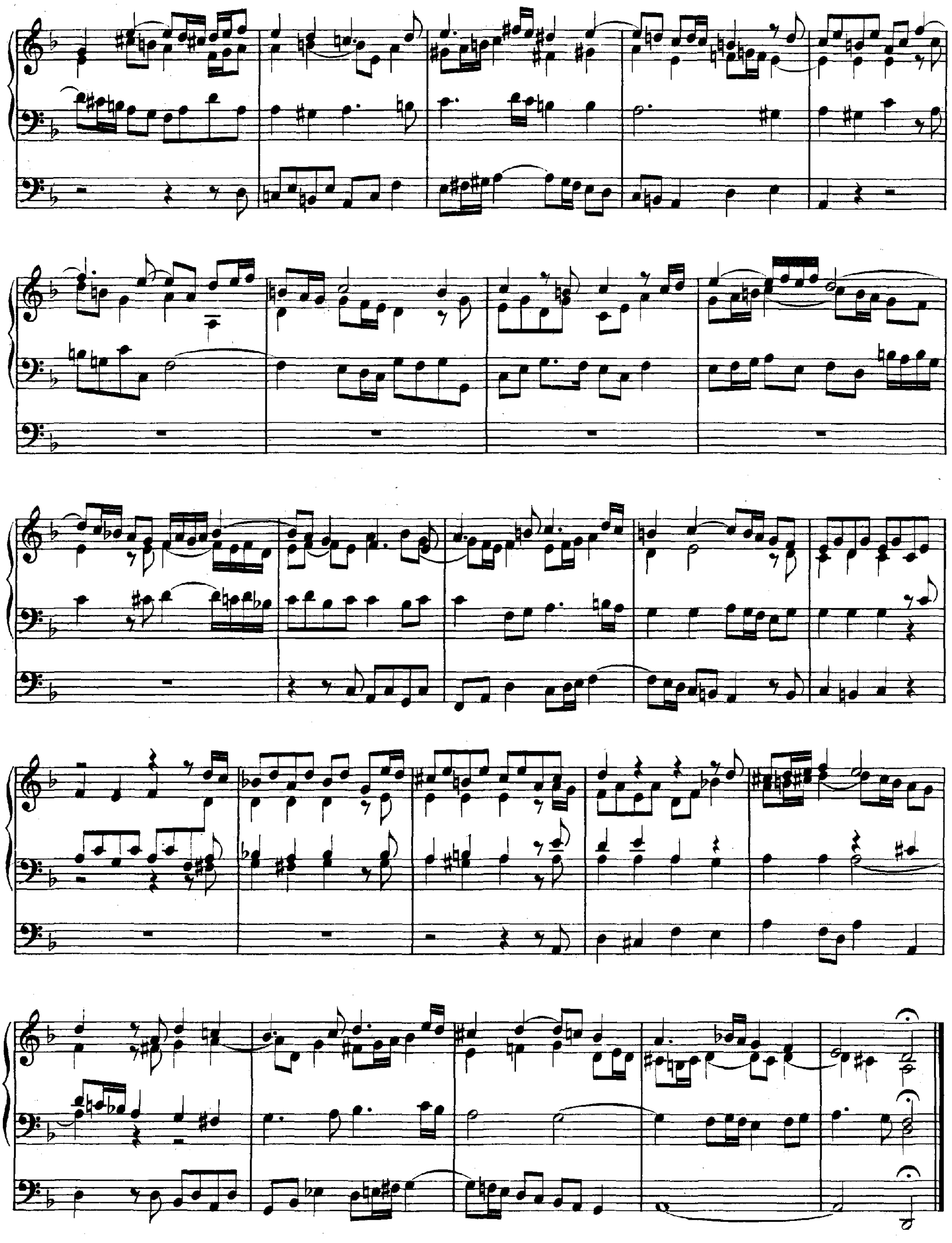
2. Praeludium.



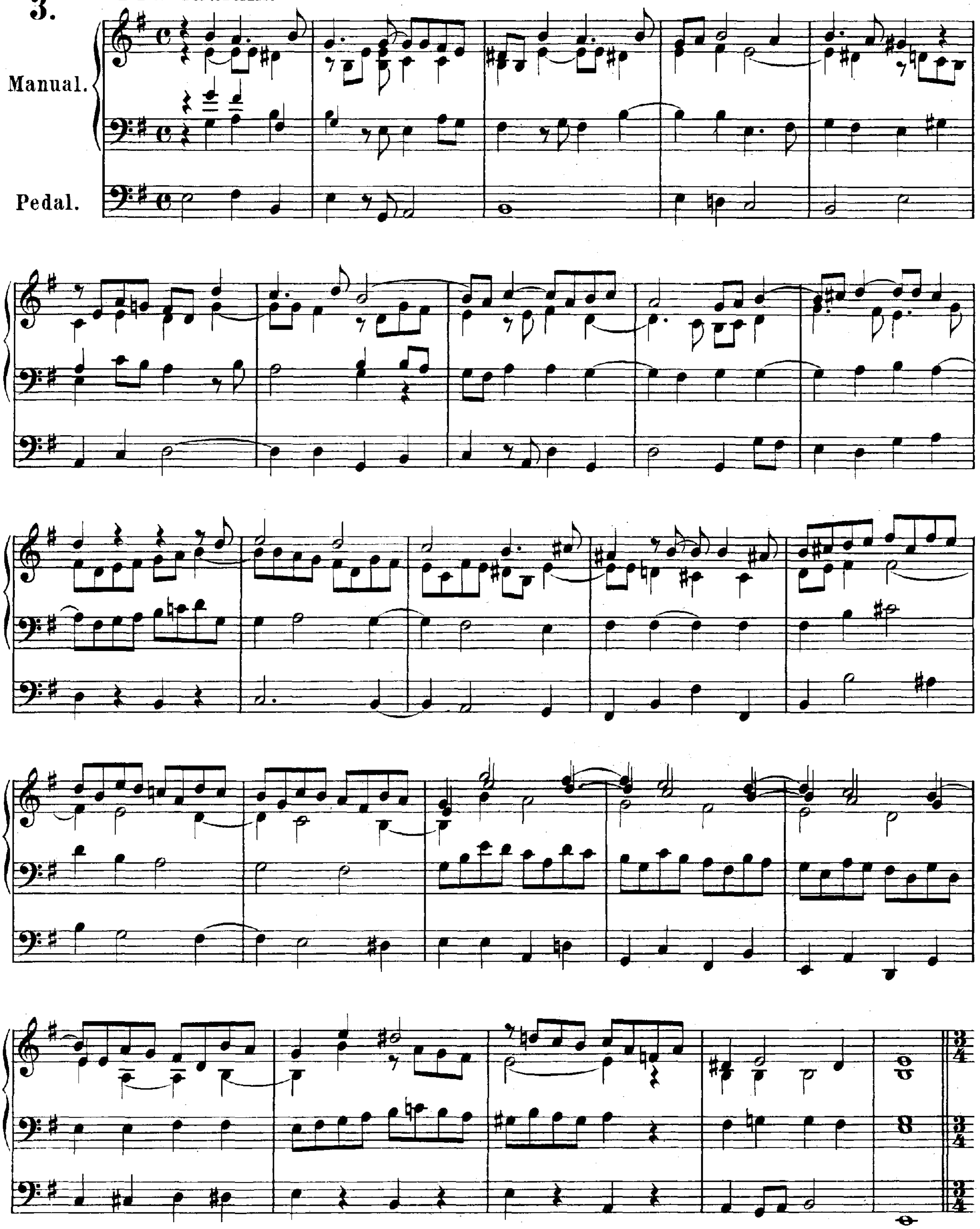


Fuga.

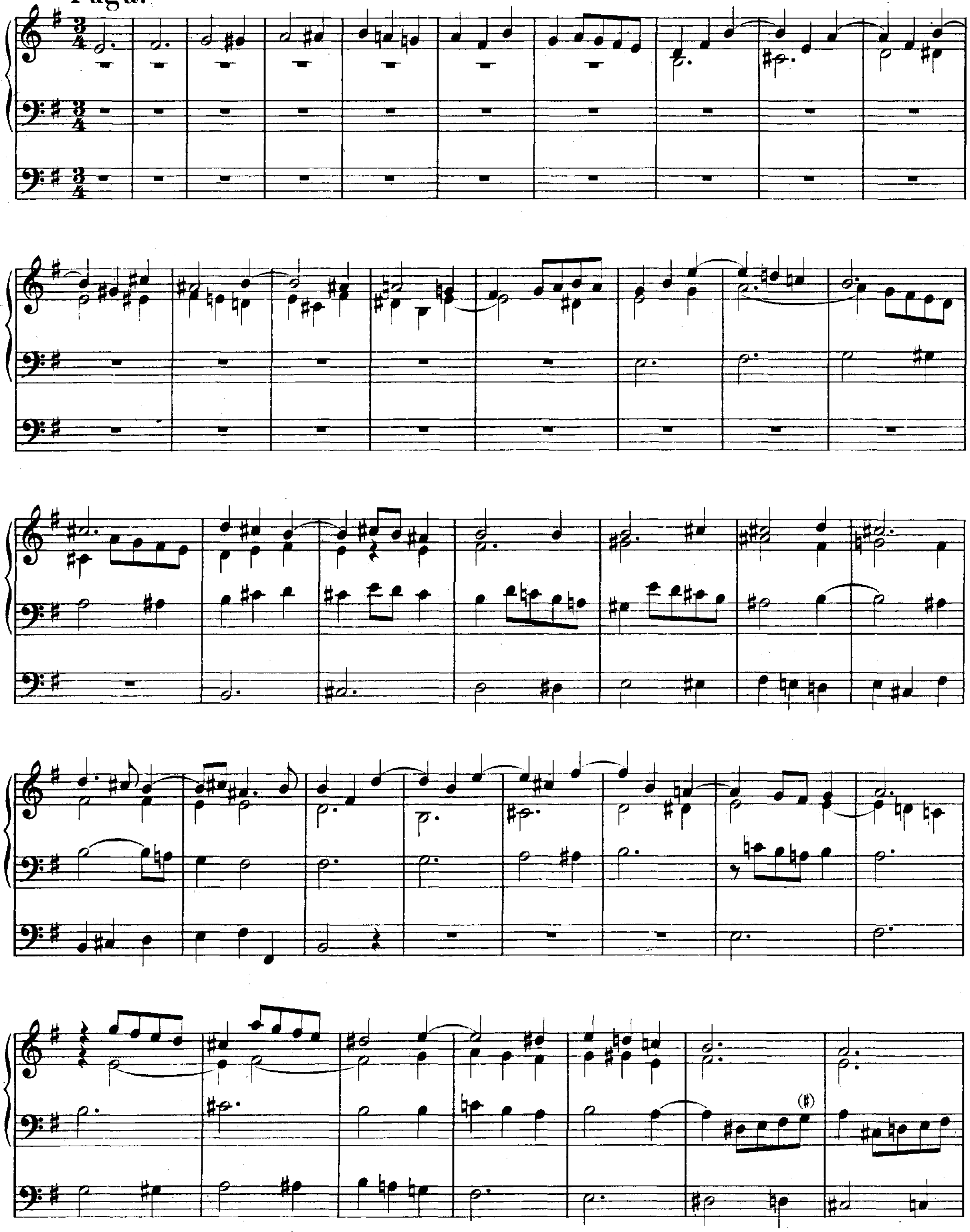


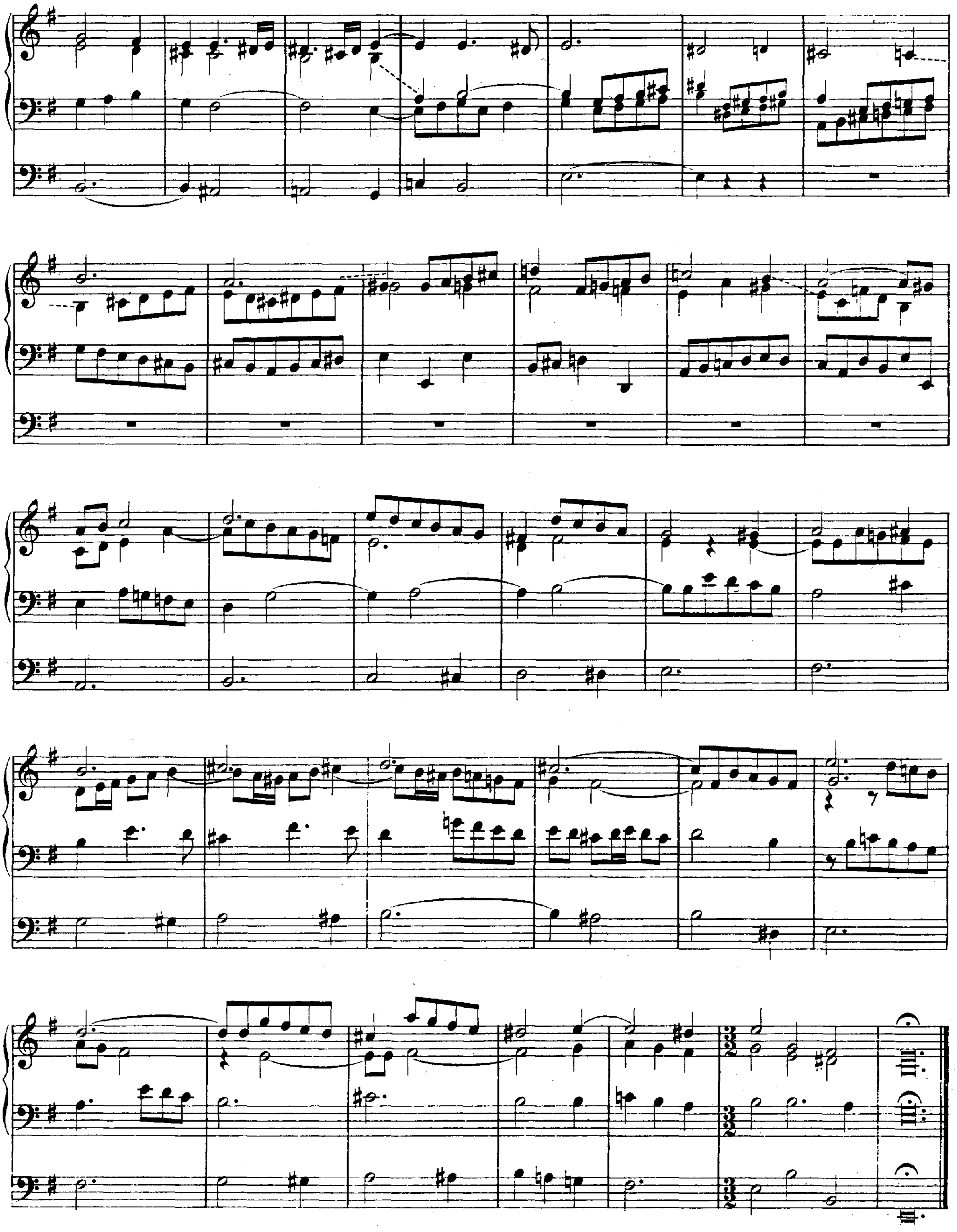


3. Praeludium.

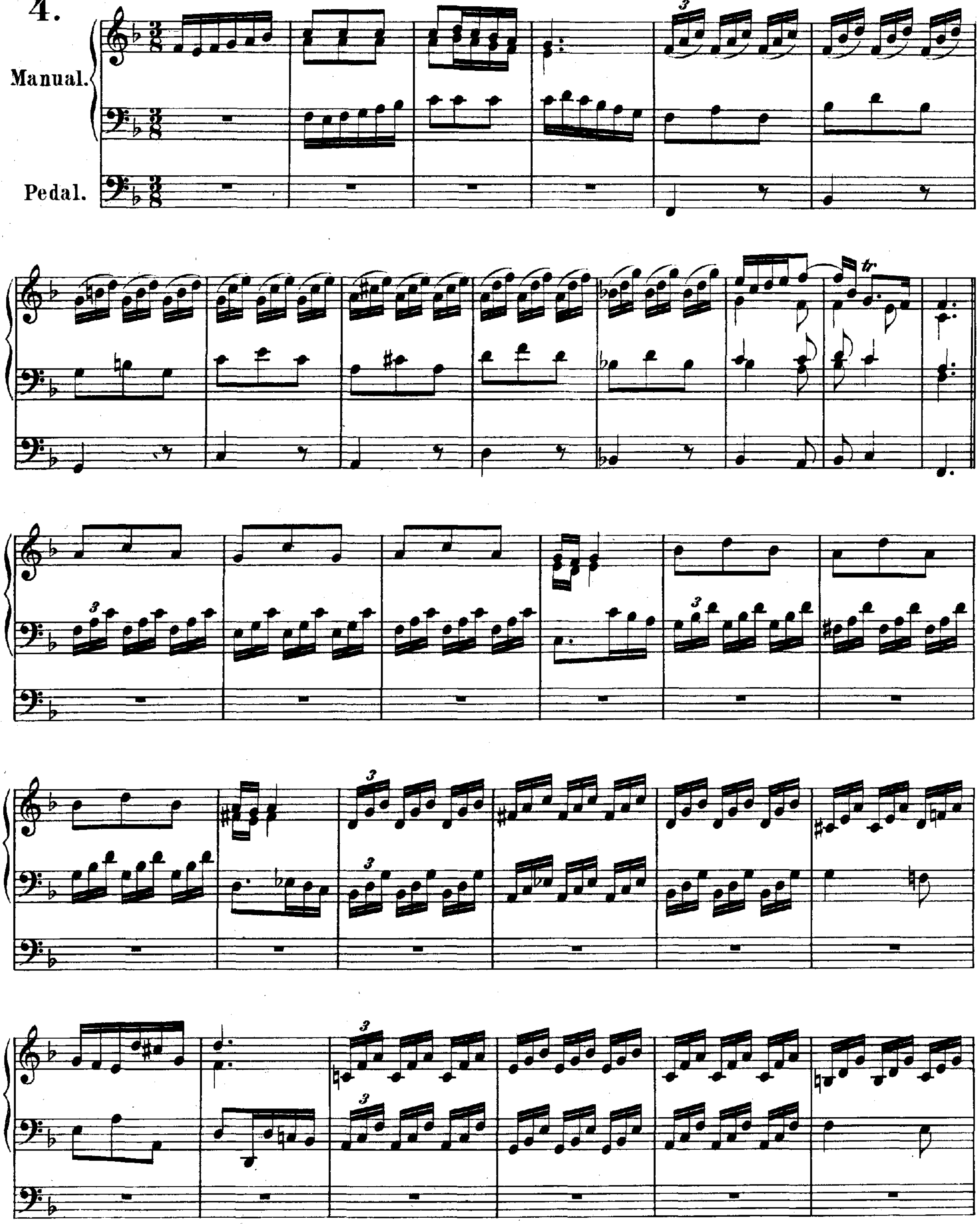


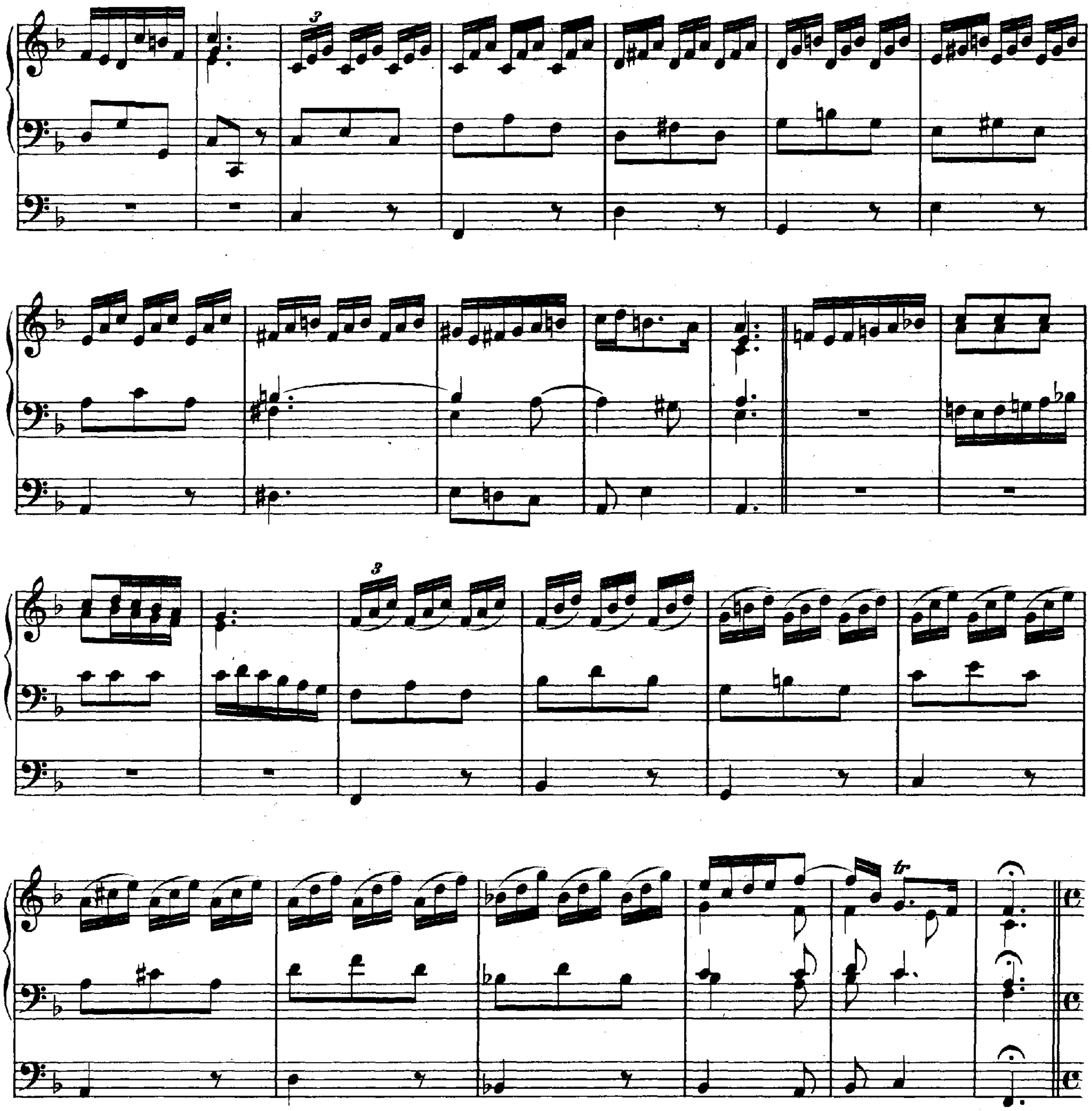
Fuga.



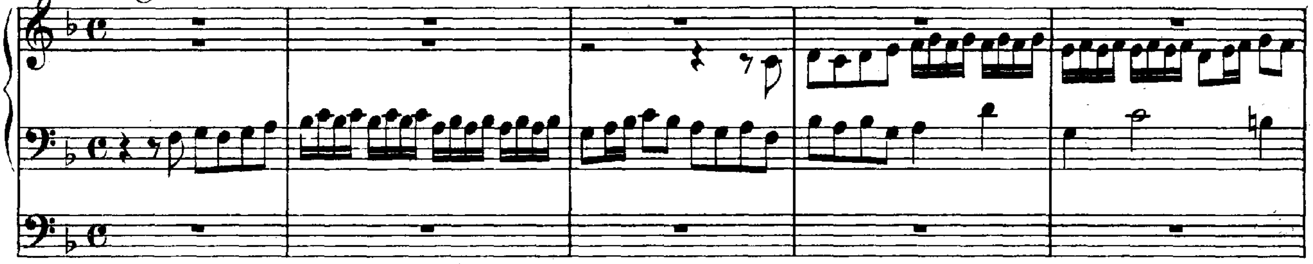


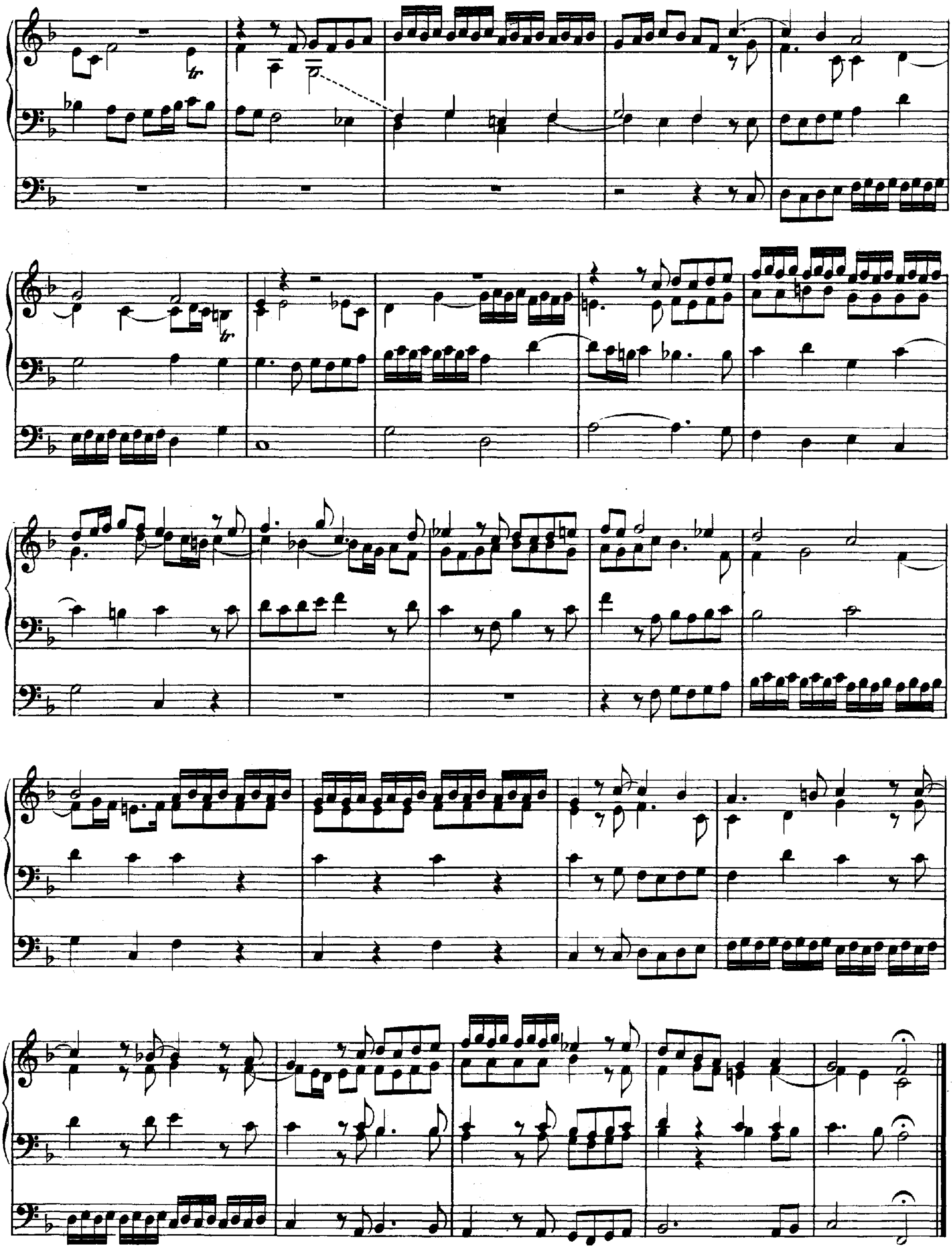
4. Praeludium.



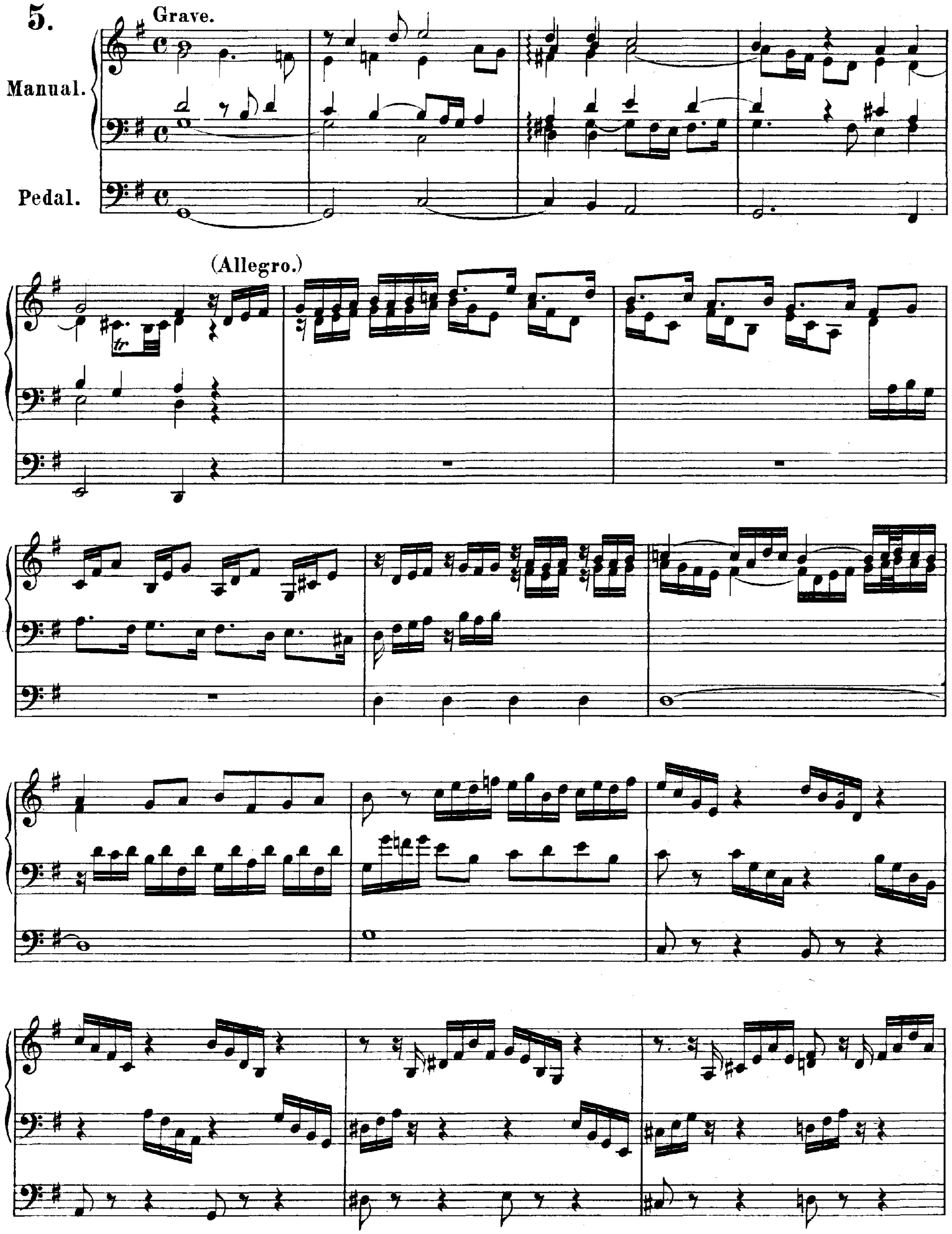


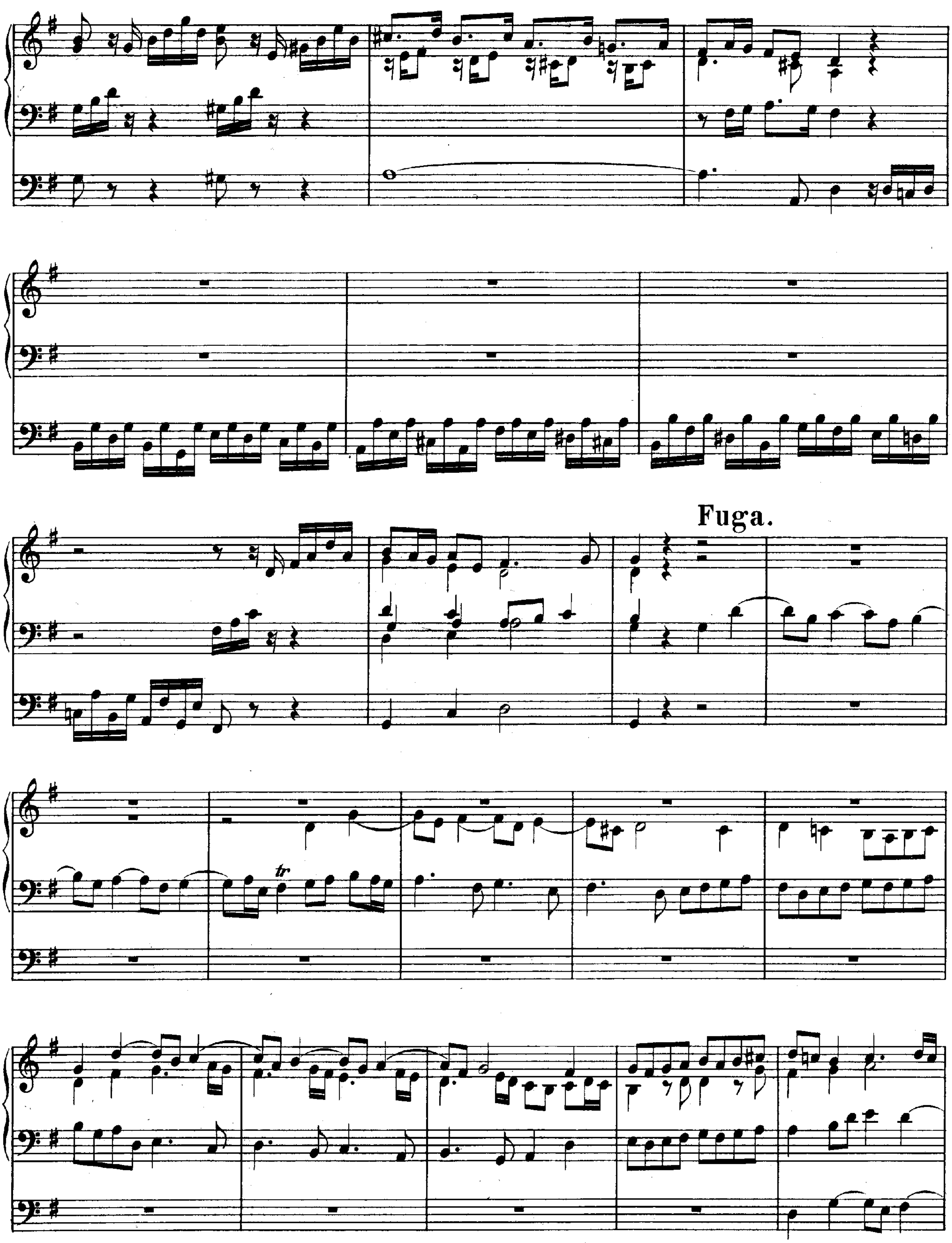
Fuga.

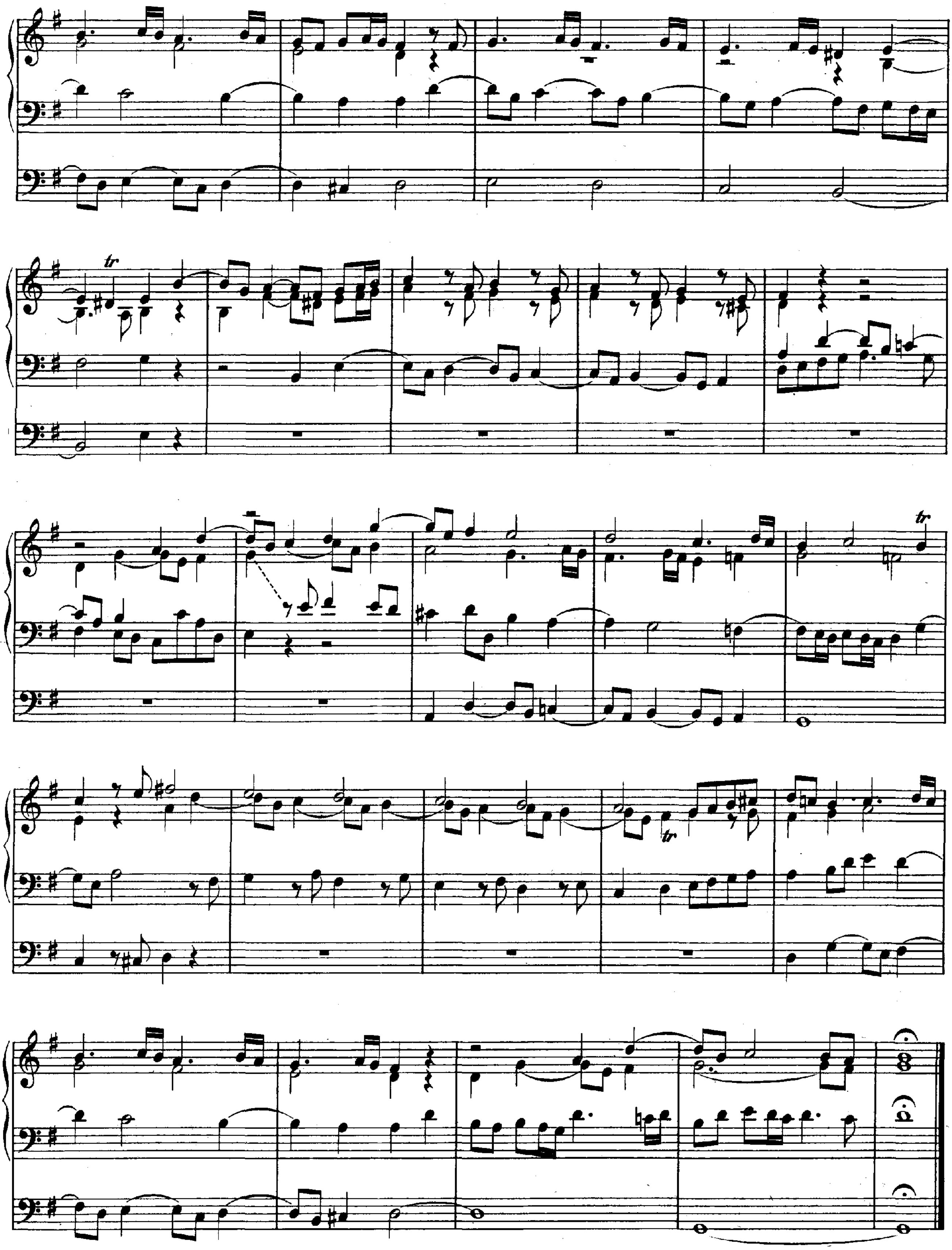




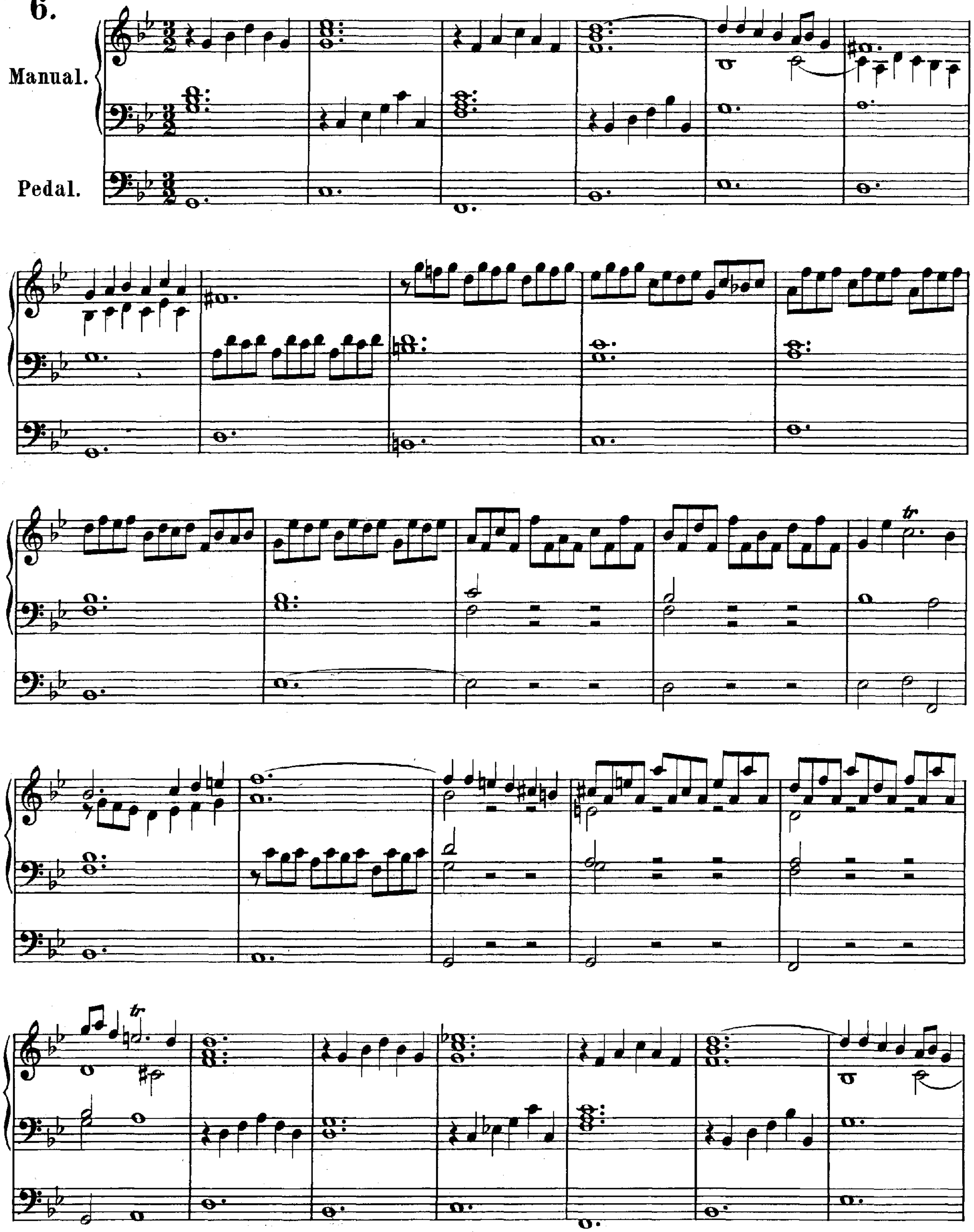
5. Praeludium.

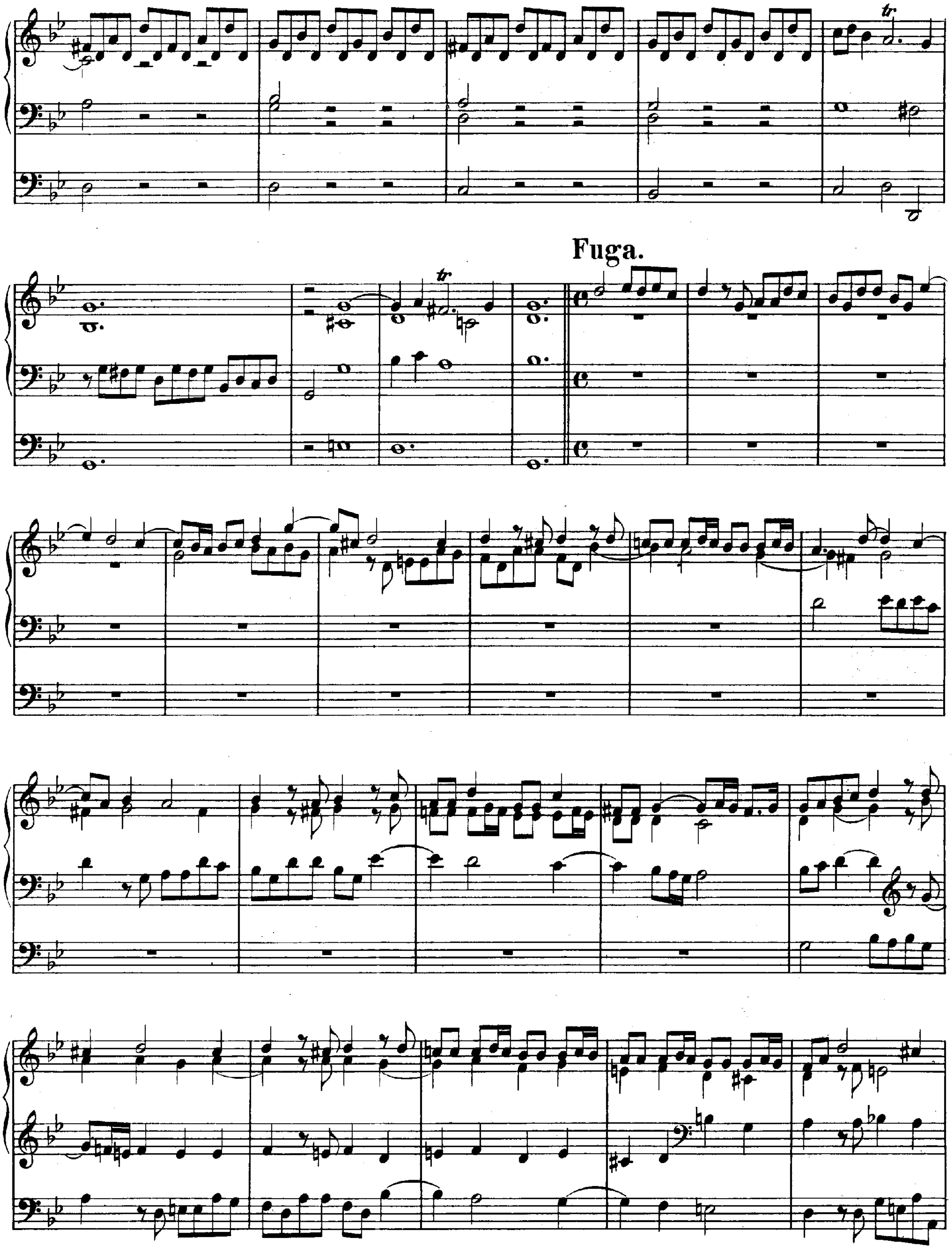


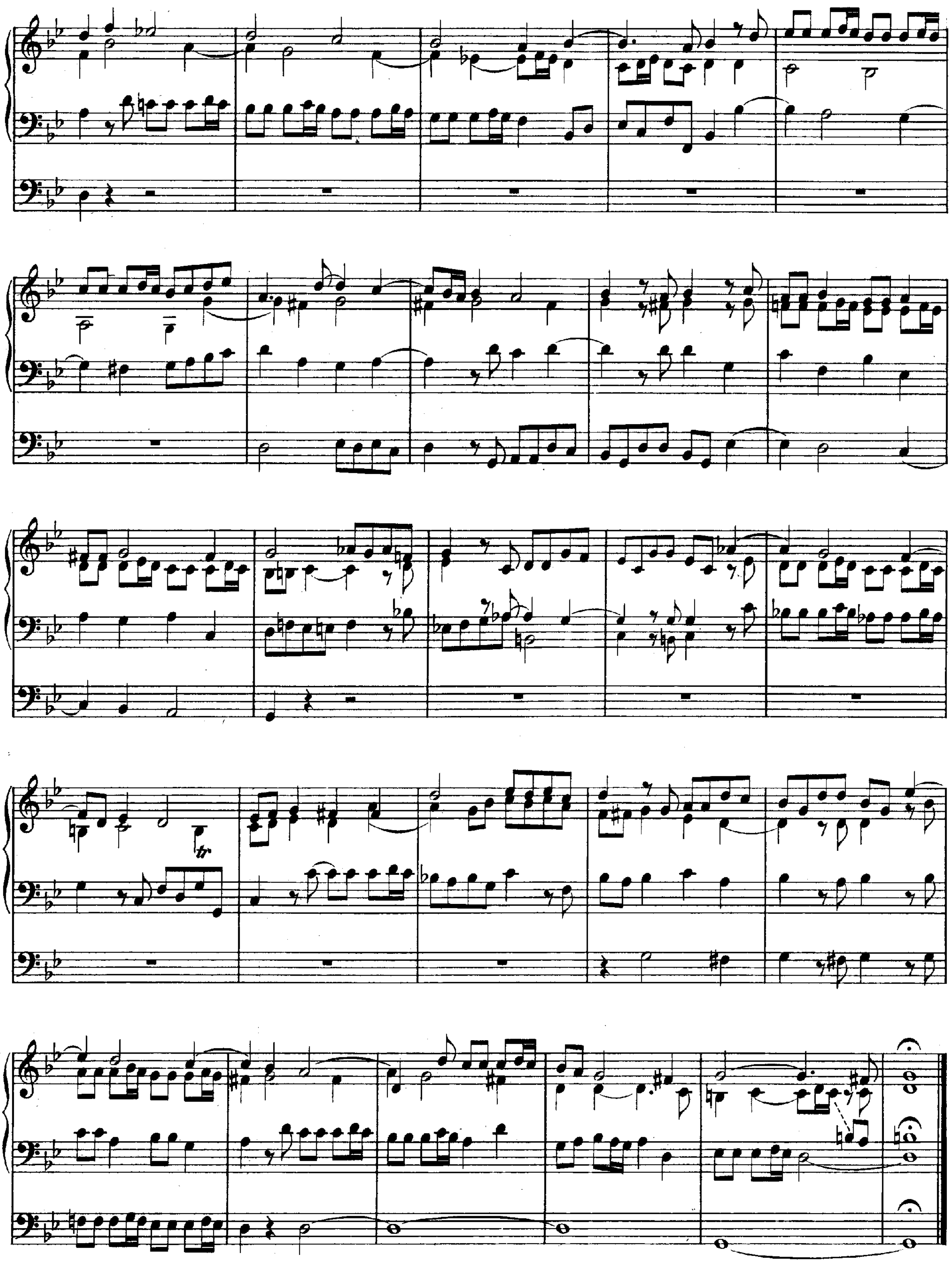

Fuga.
tr



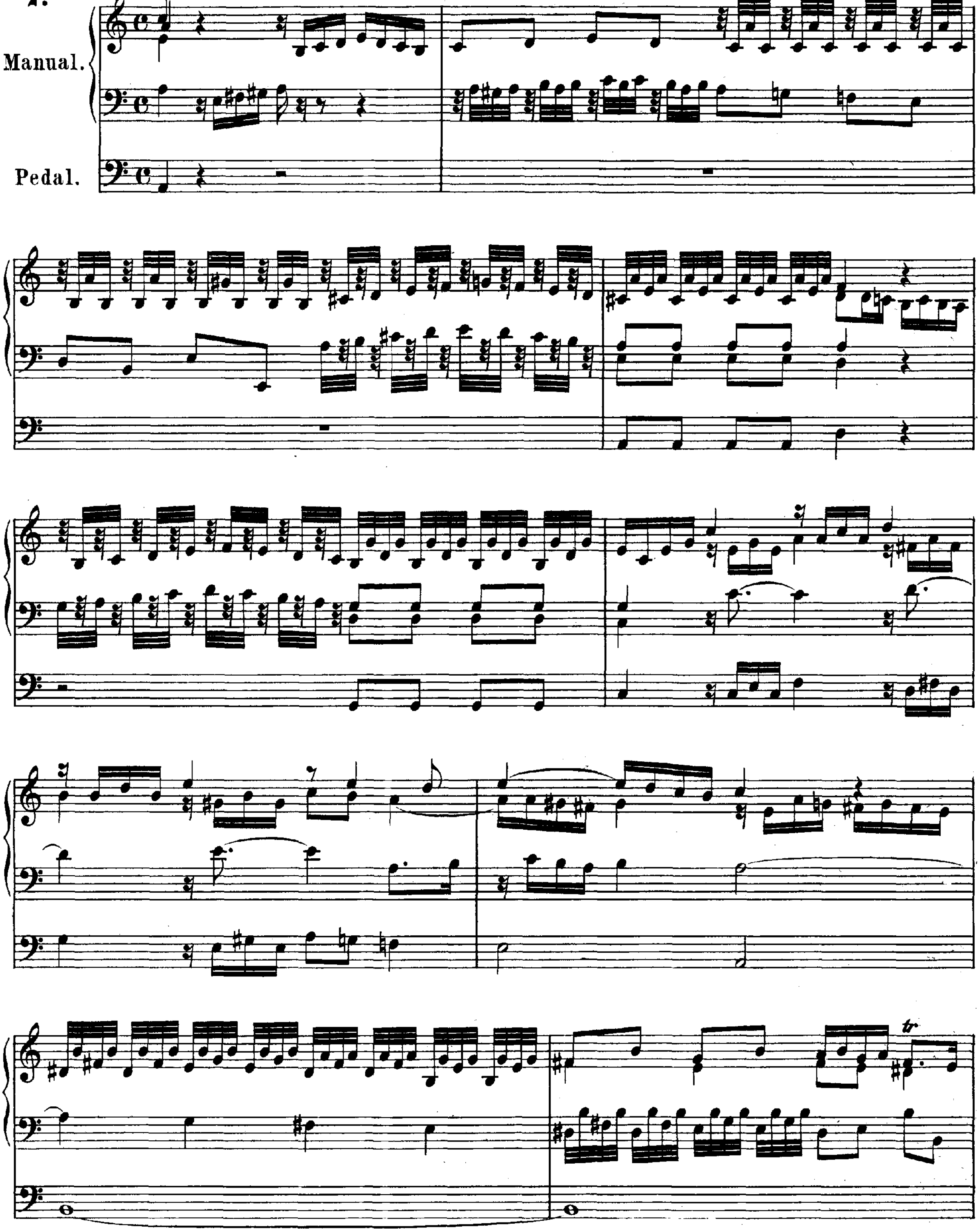
6. Praeludium.

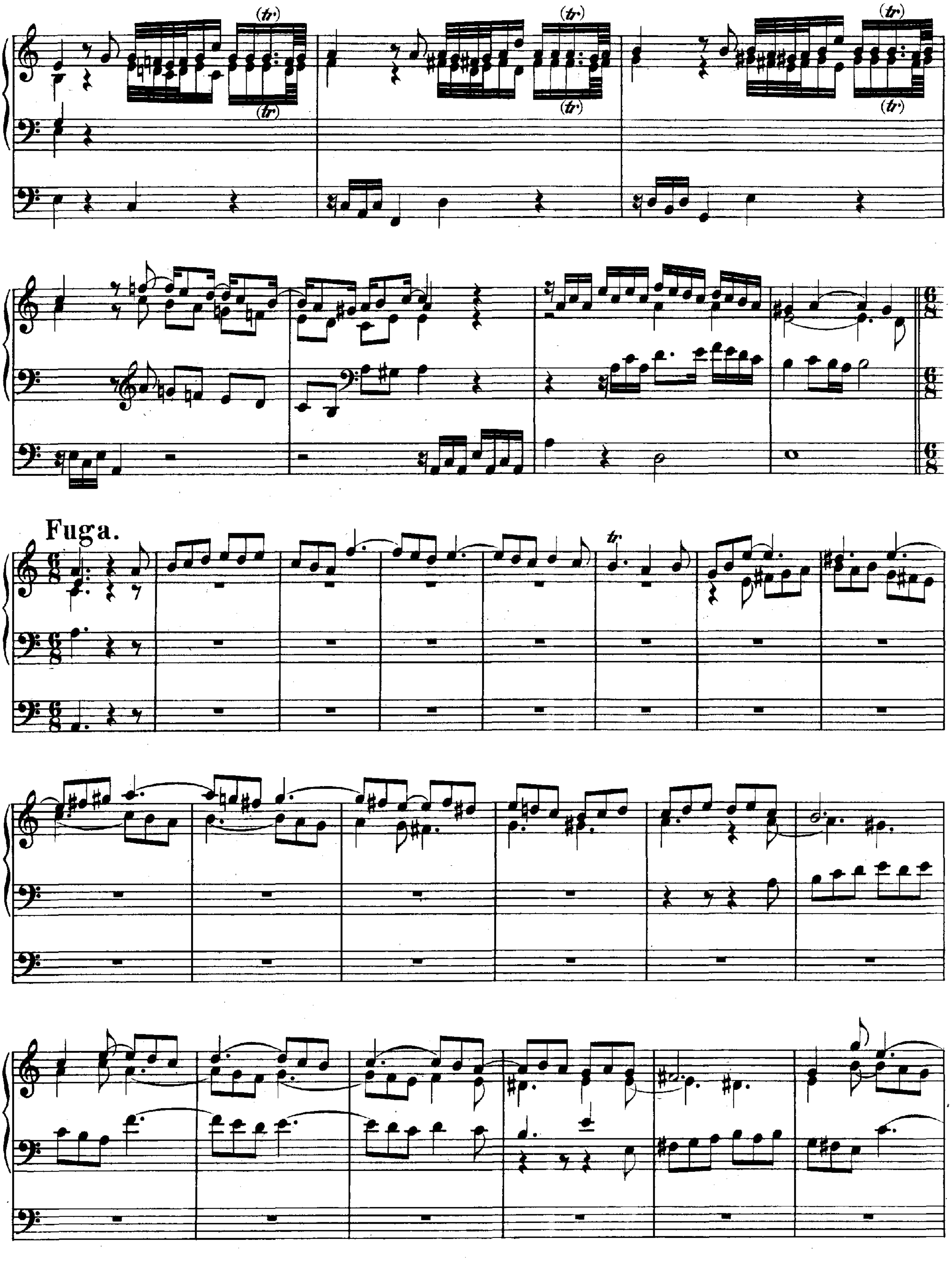


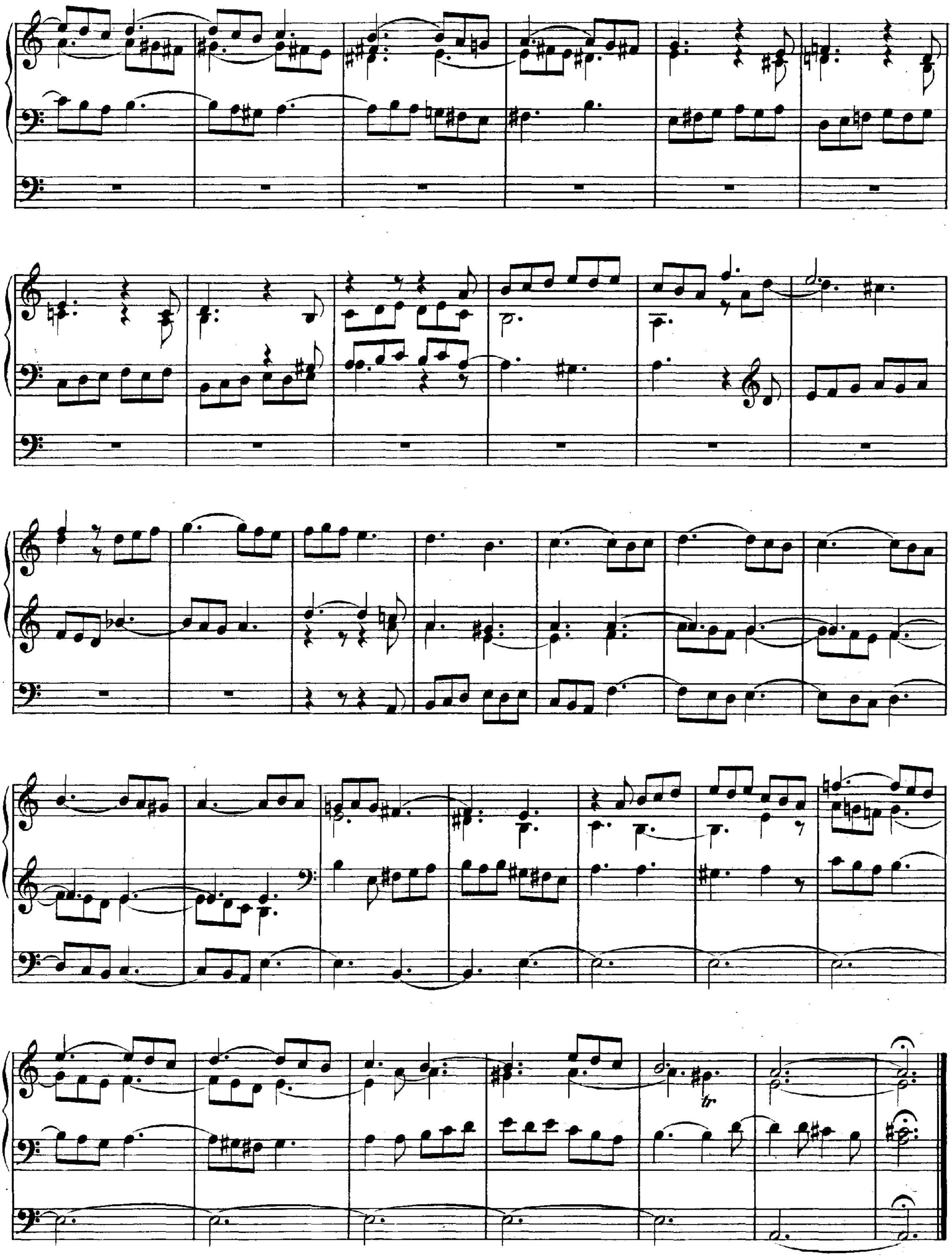

tr
Fuga.
tr



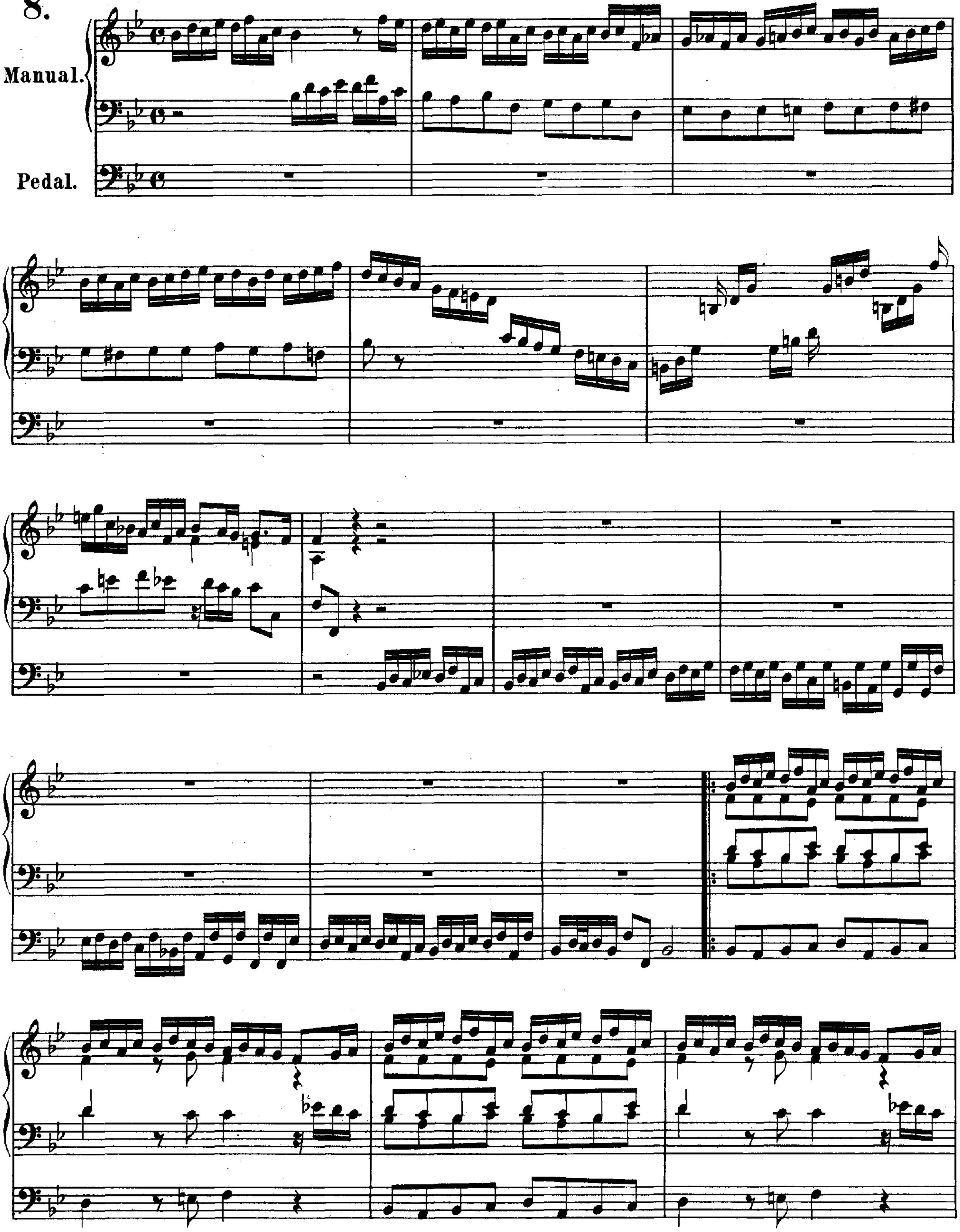
7. Praeludium.

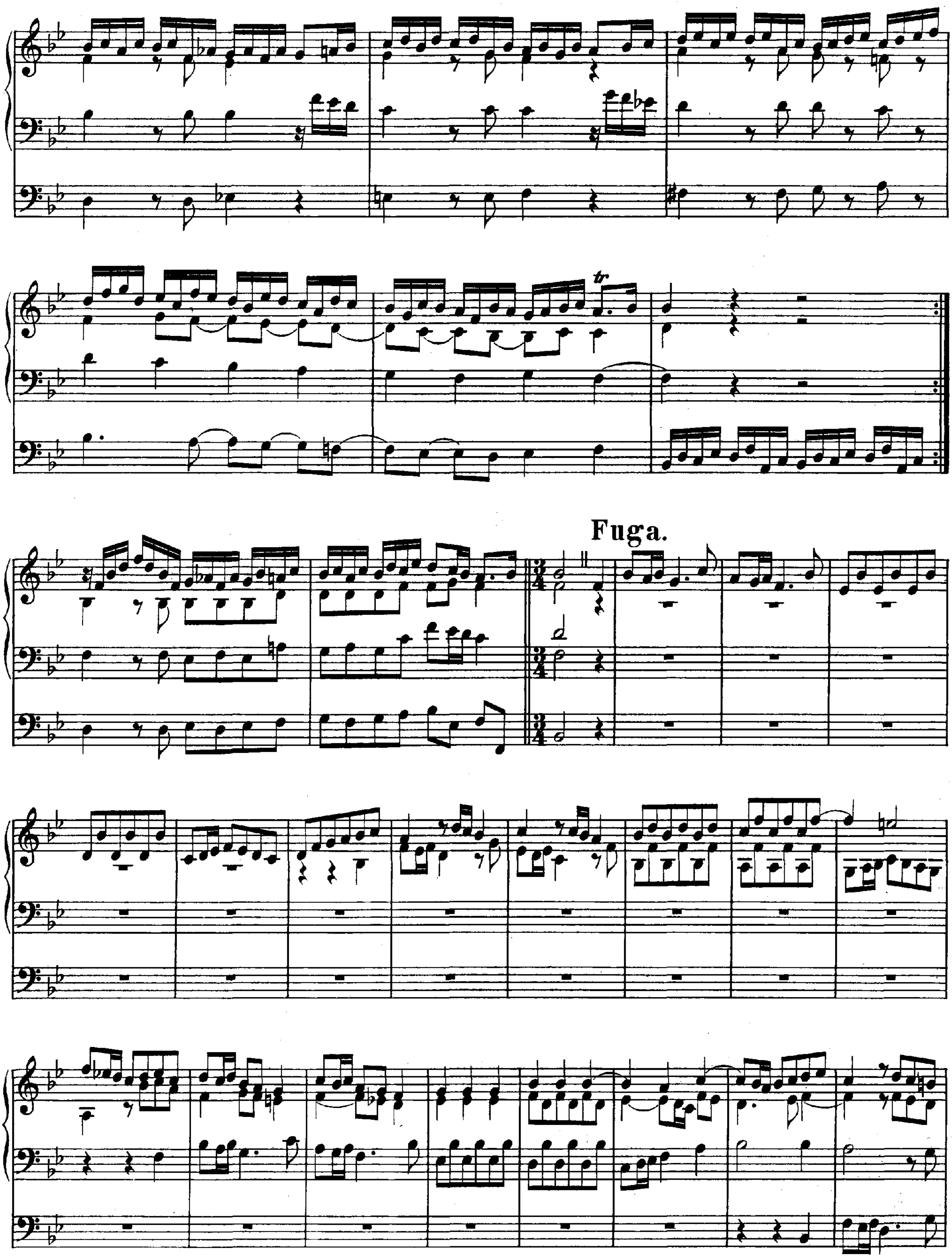


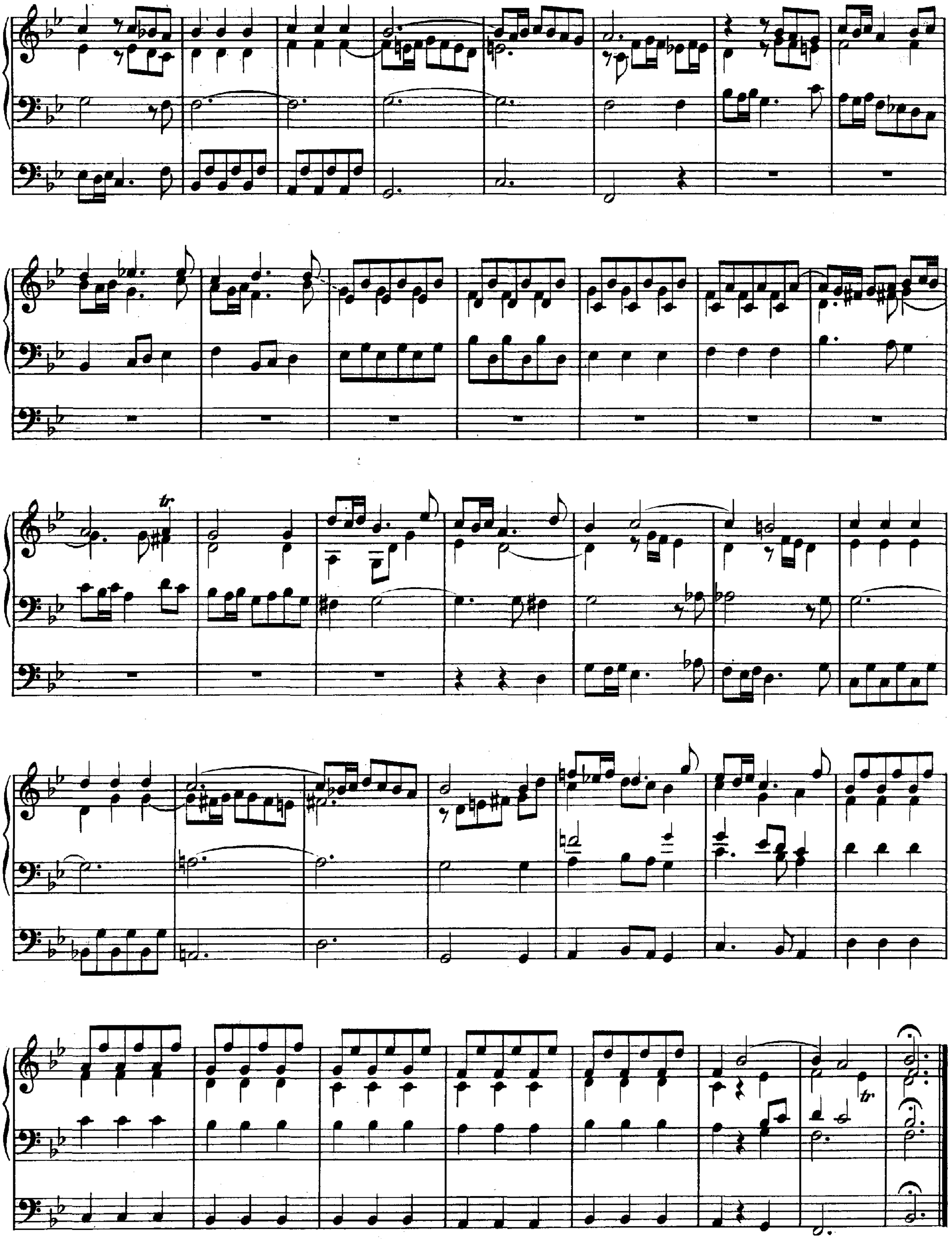

(tr)
(tr)
(tr)
(tr)
(tr)
(tr)
Fuga.
tr


tr

8. Praeludium.




tr
Fuga.

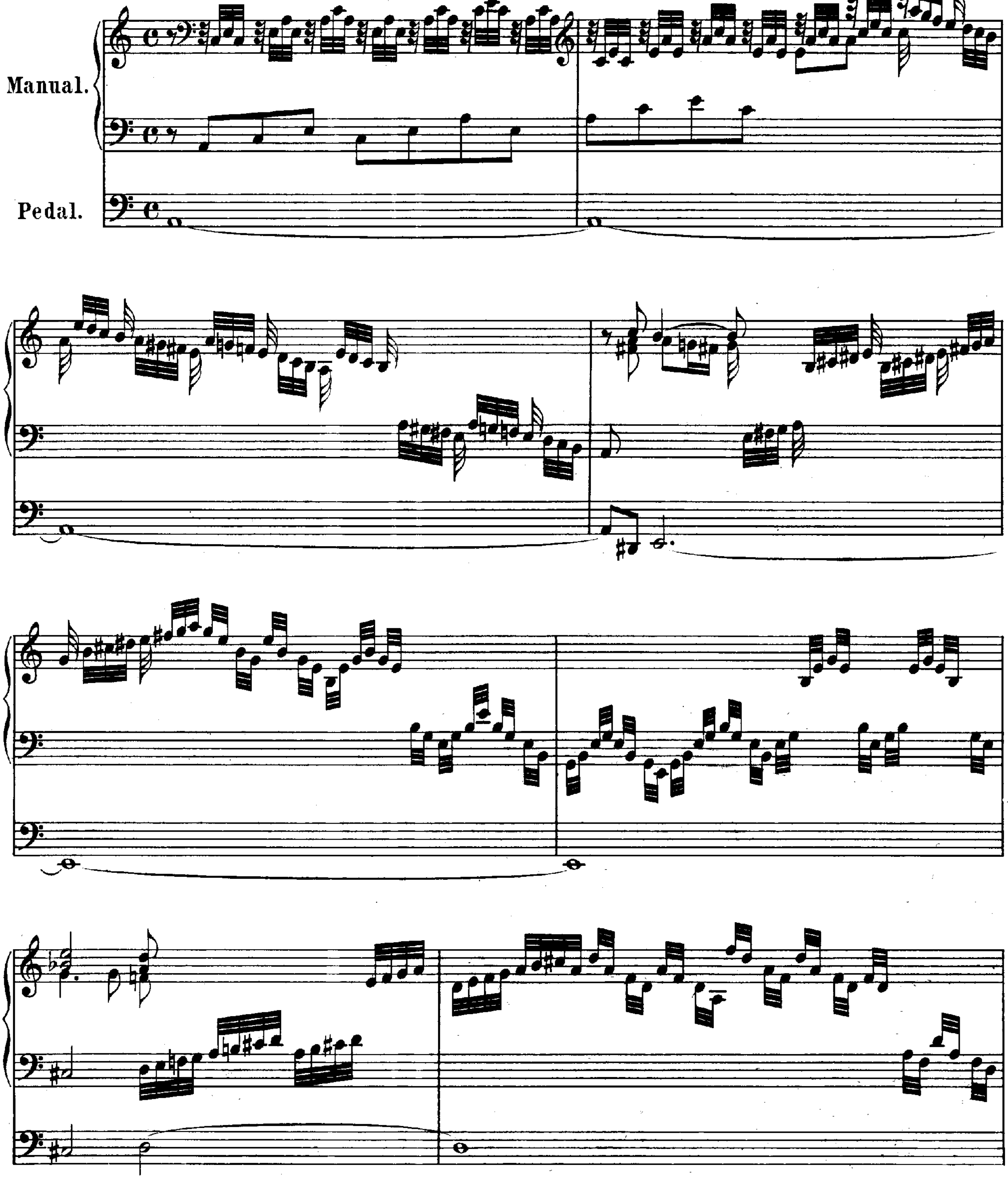


V.

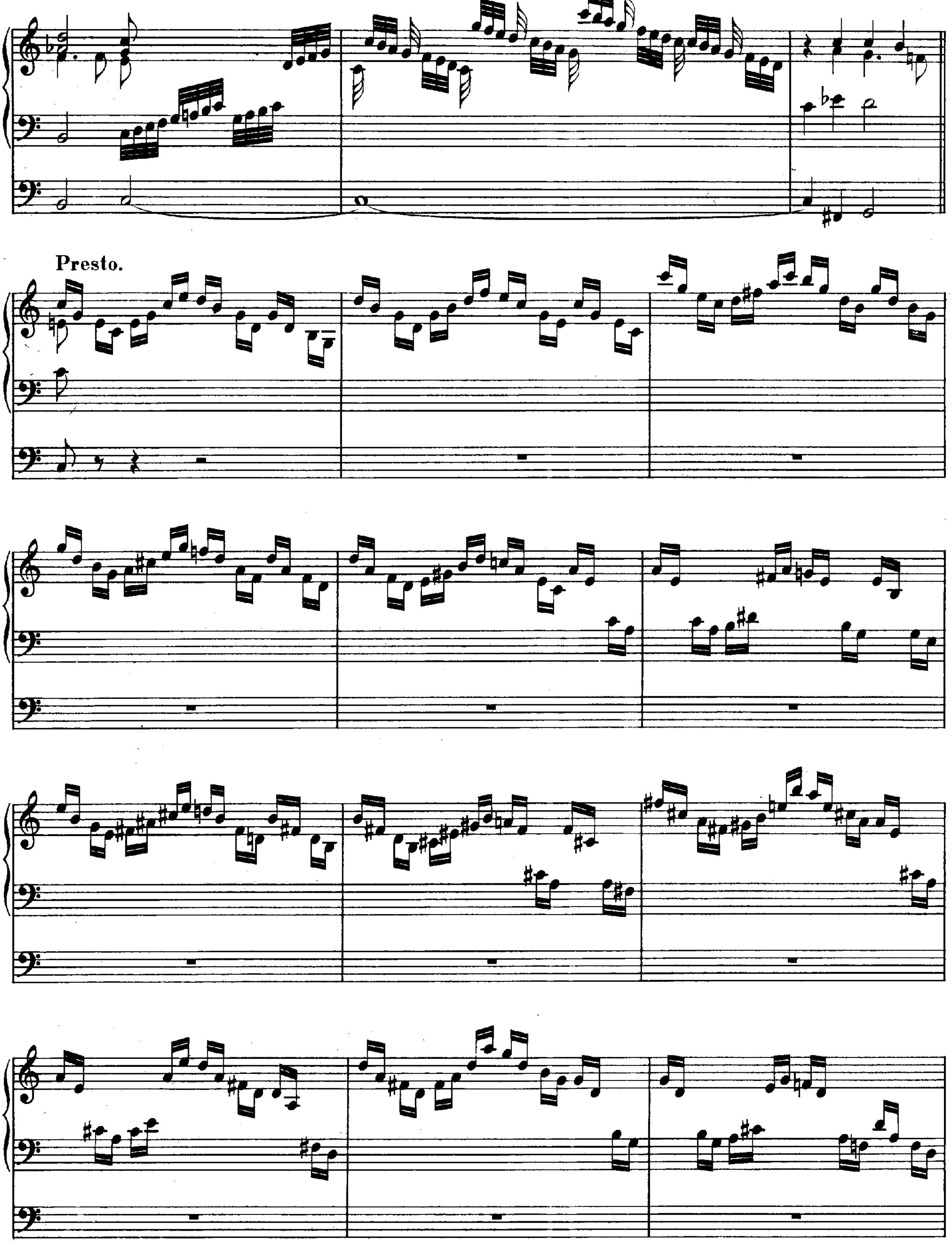
Fantasie und Fuge.

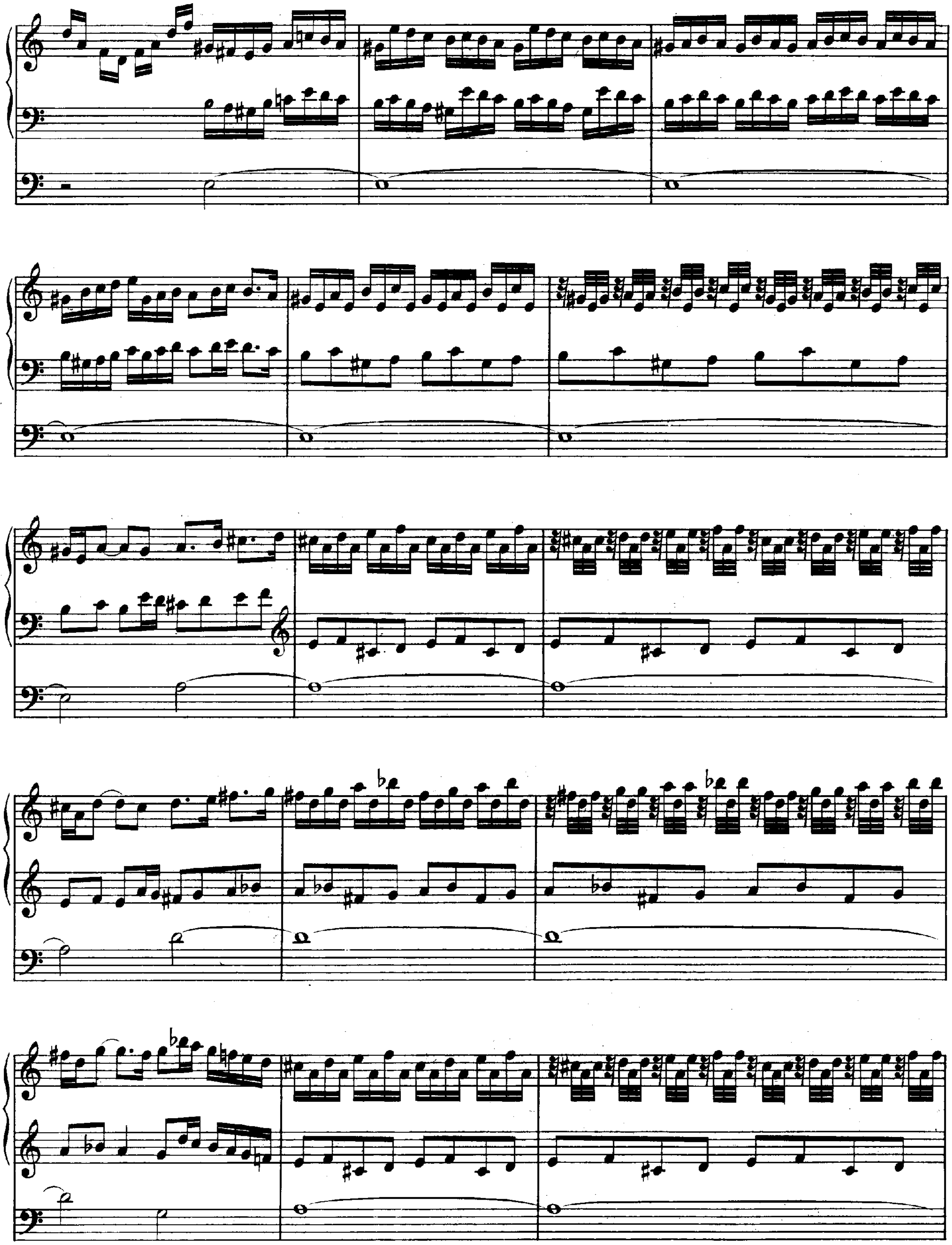
A-moll.

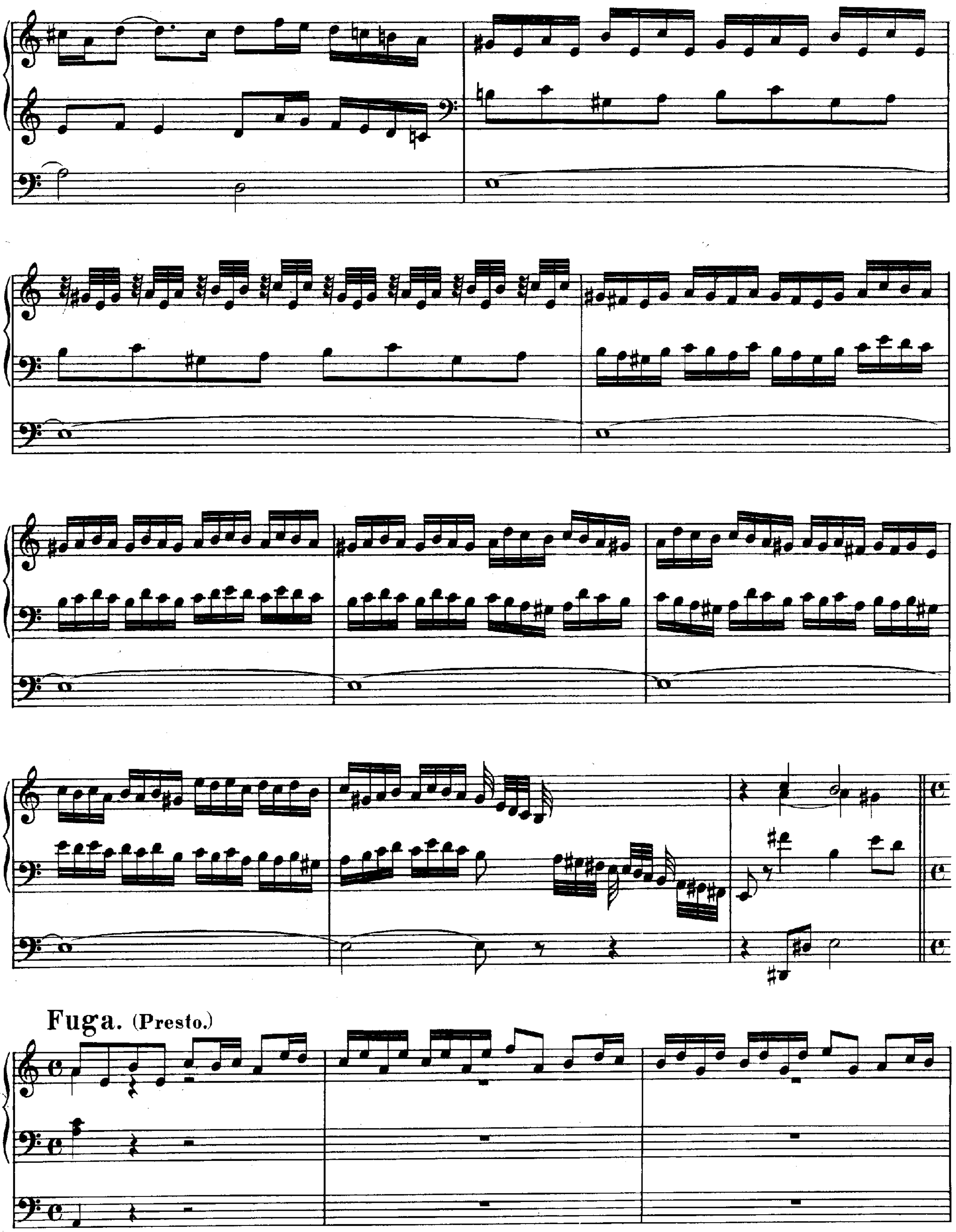
Fantasie.

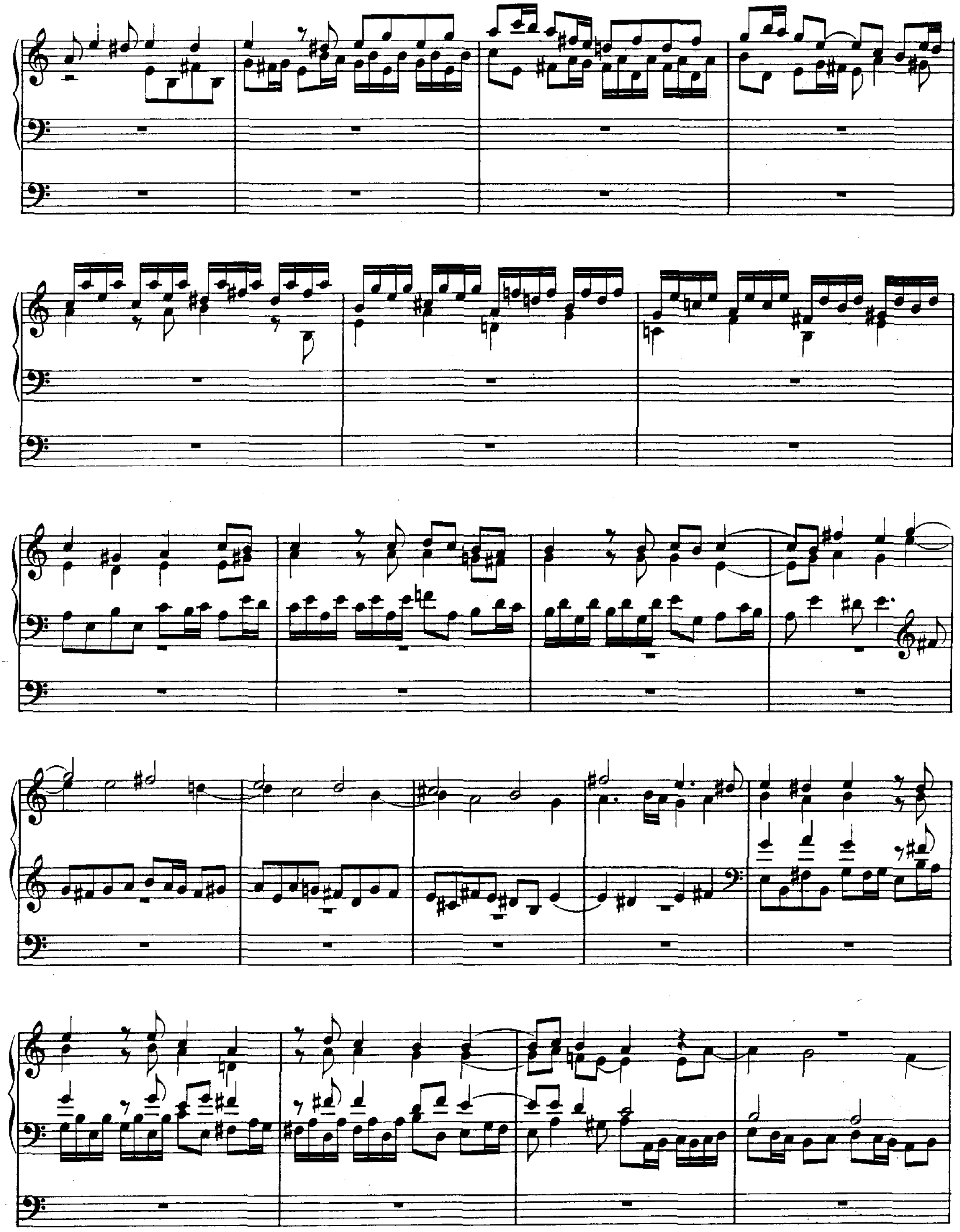


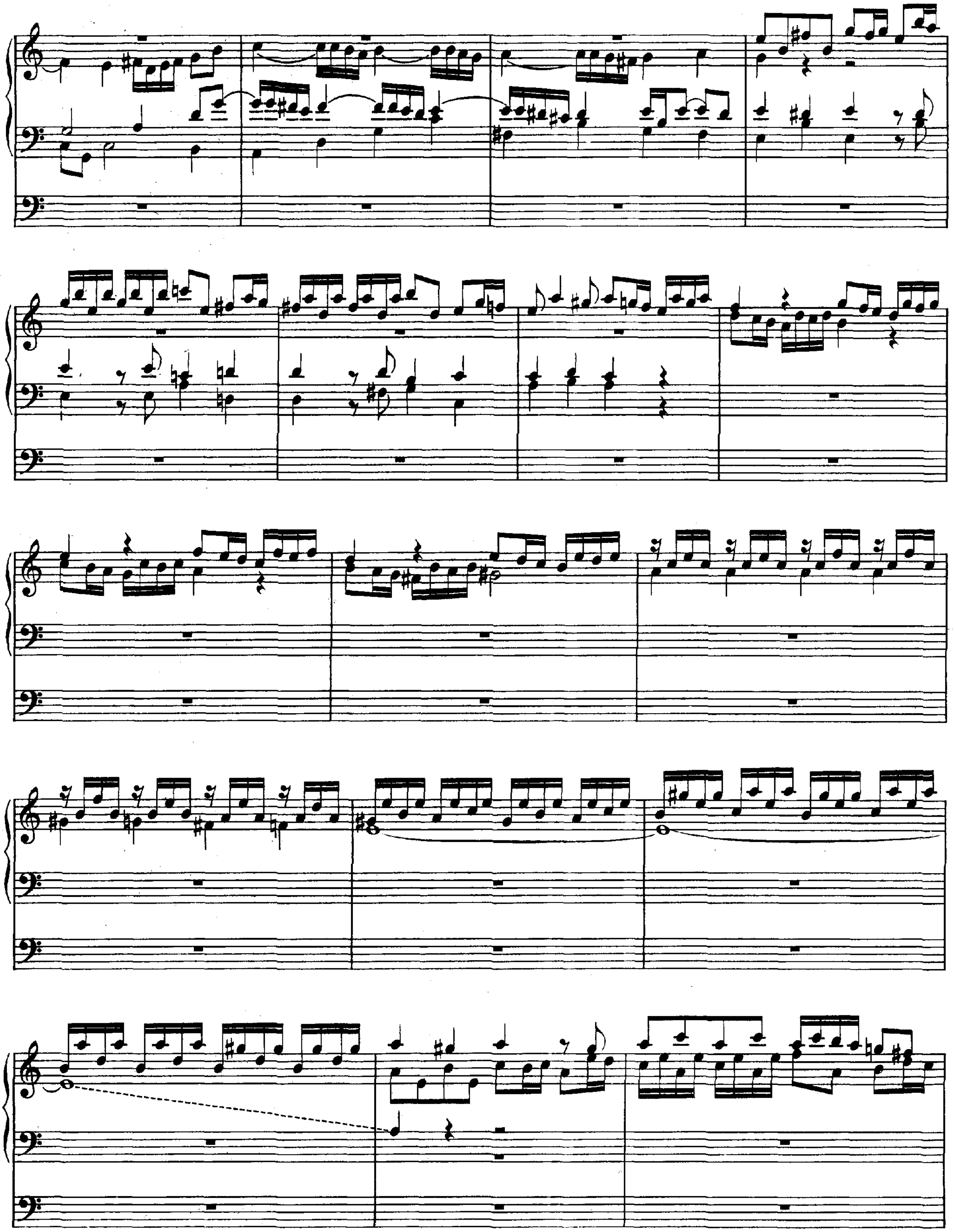
B. W. XXXVIII.

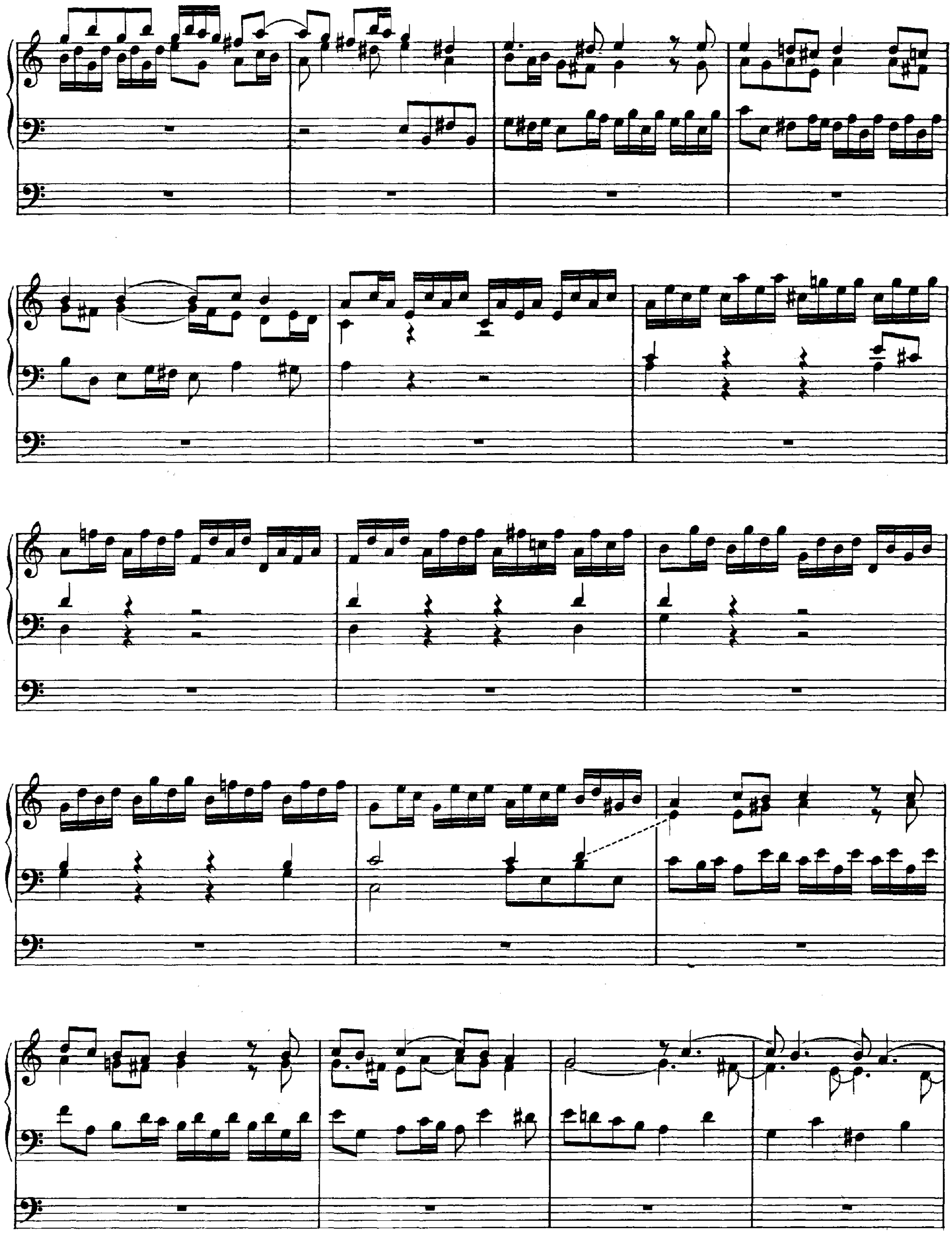

Presto.

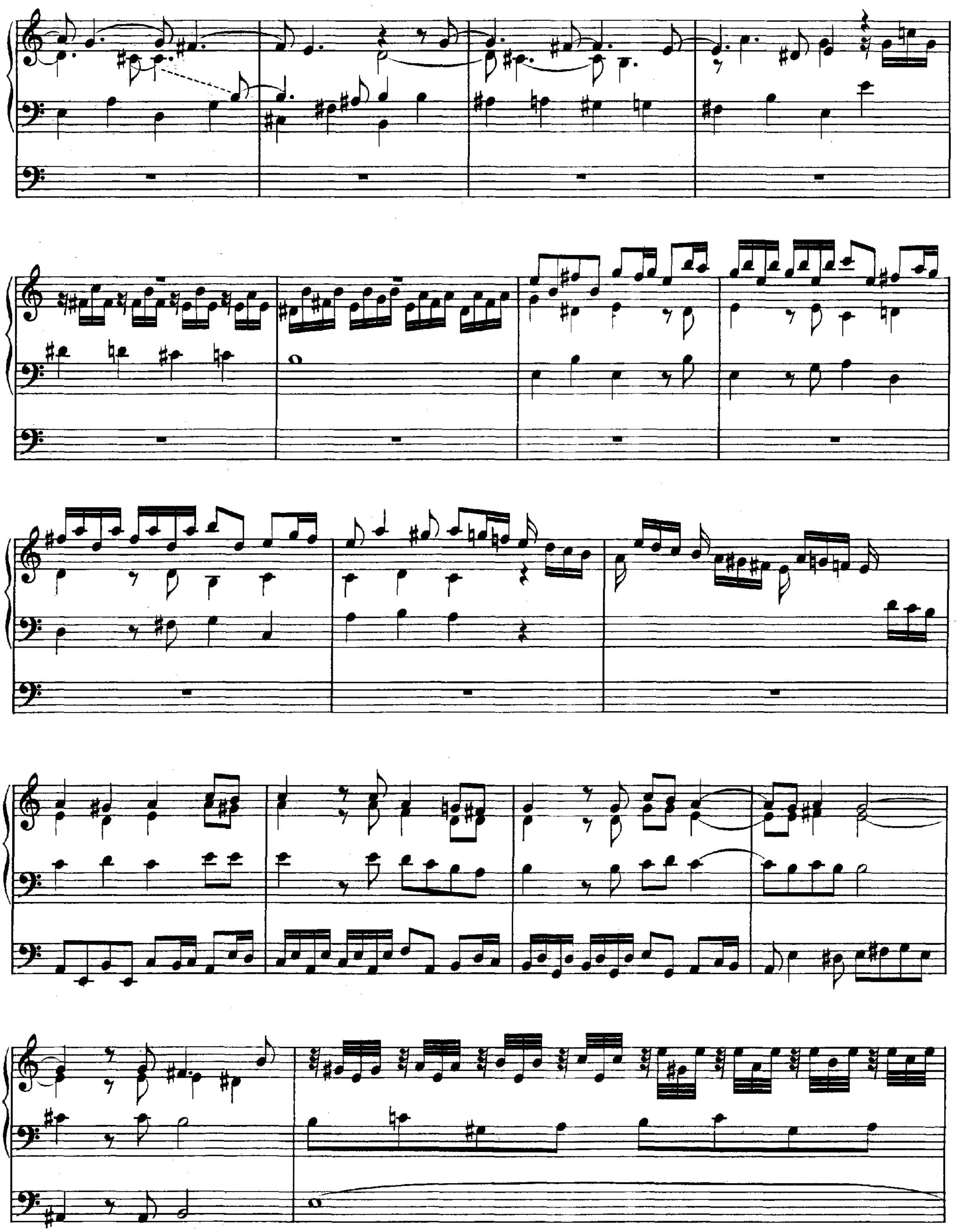


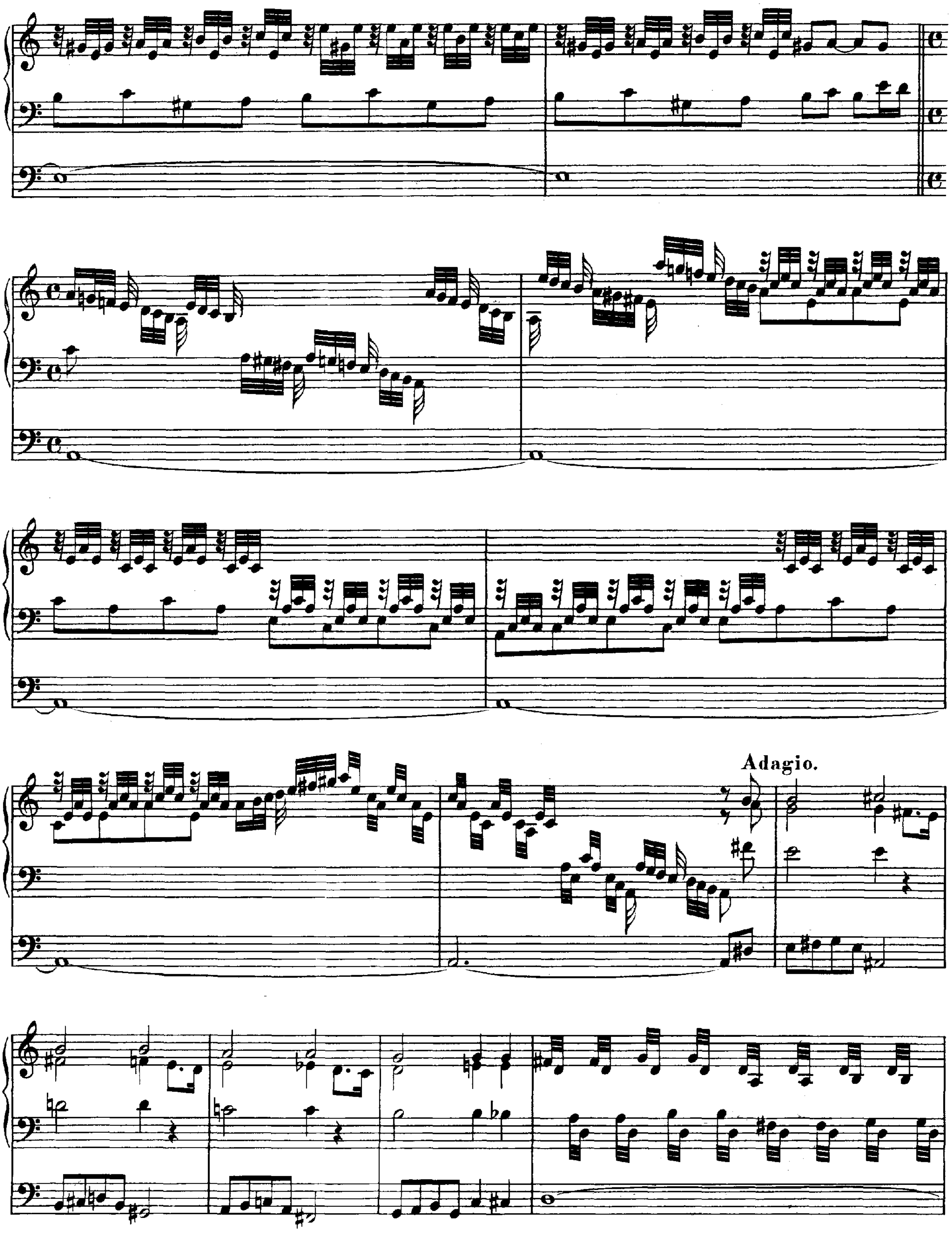

Fuga. (Presto.)

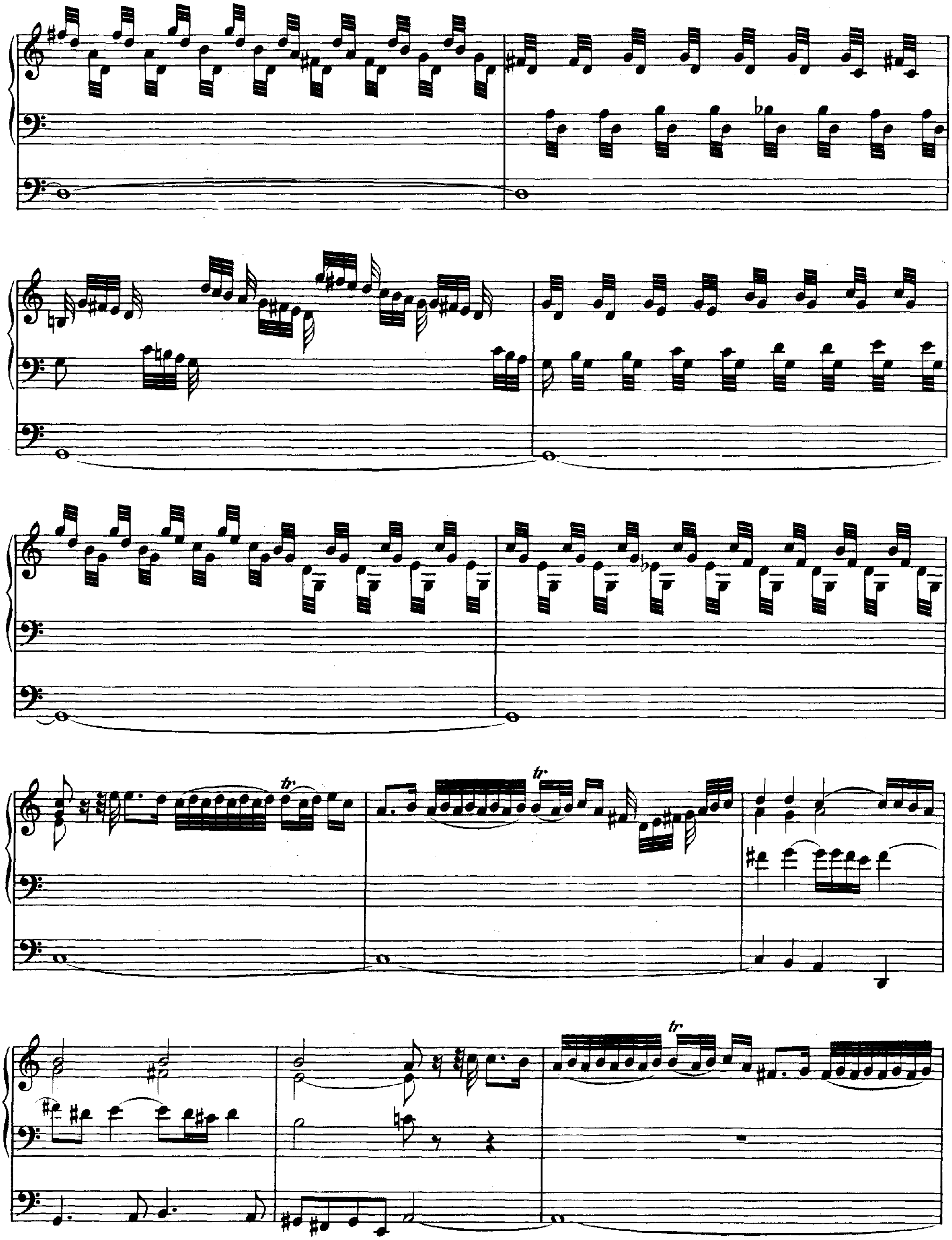


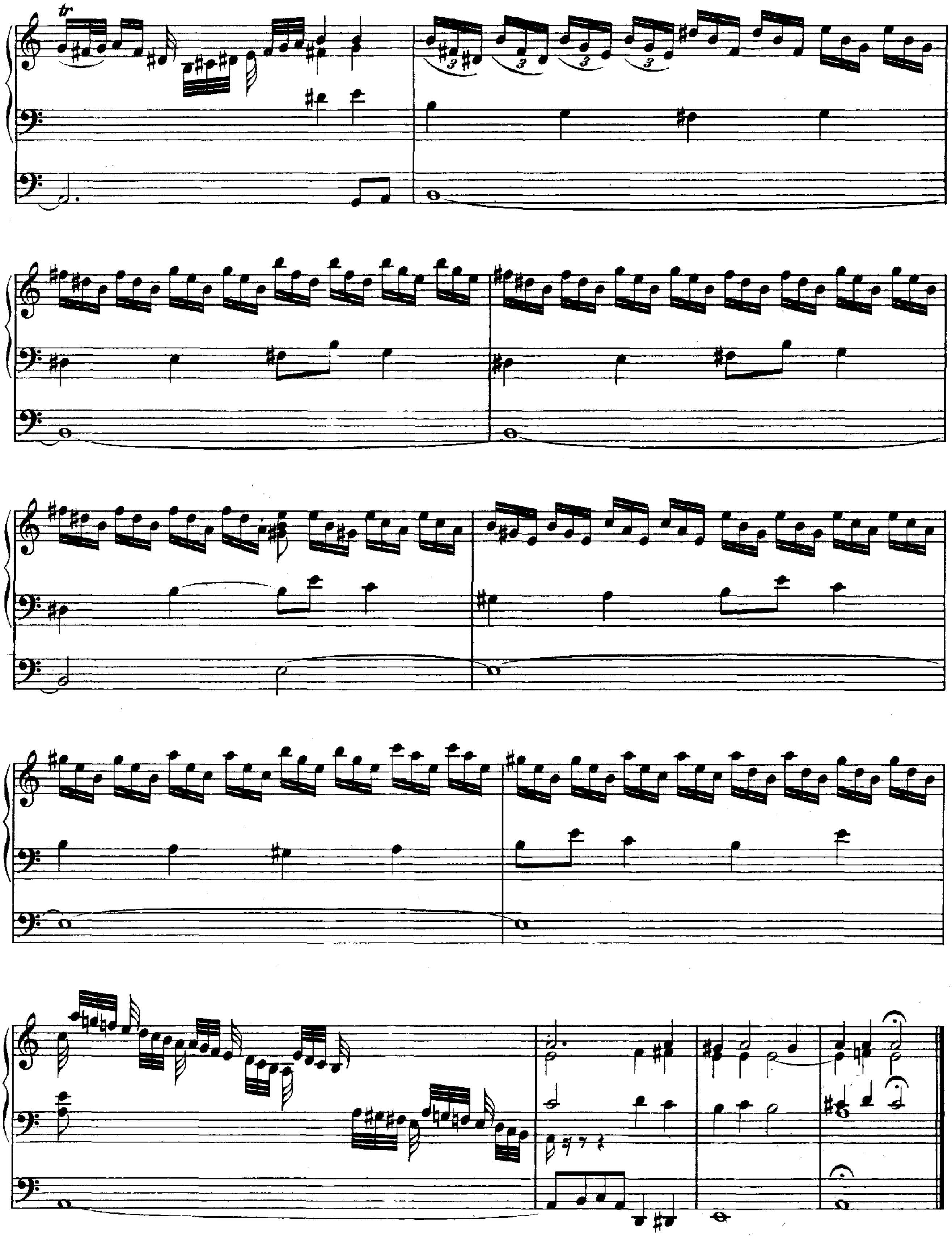




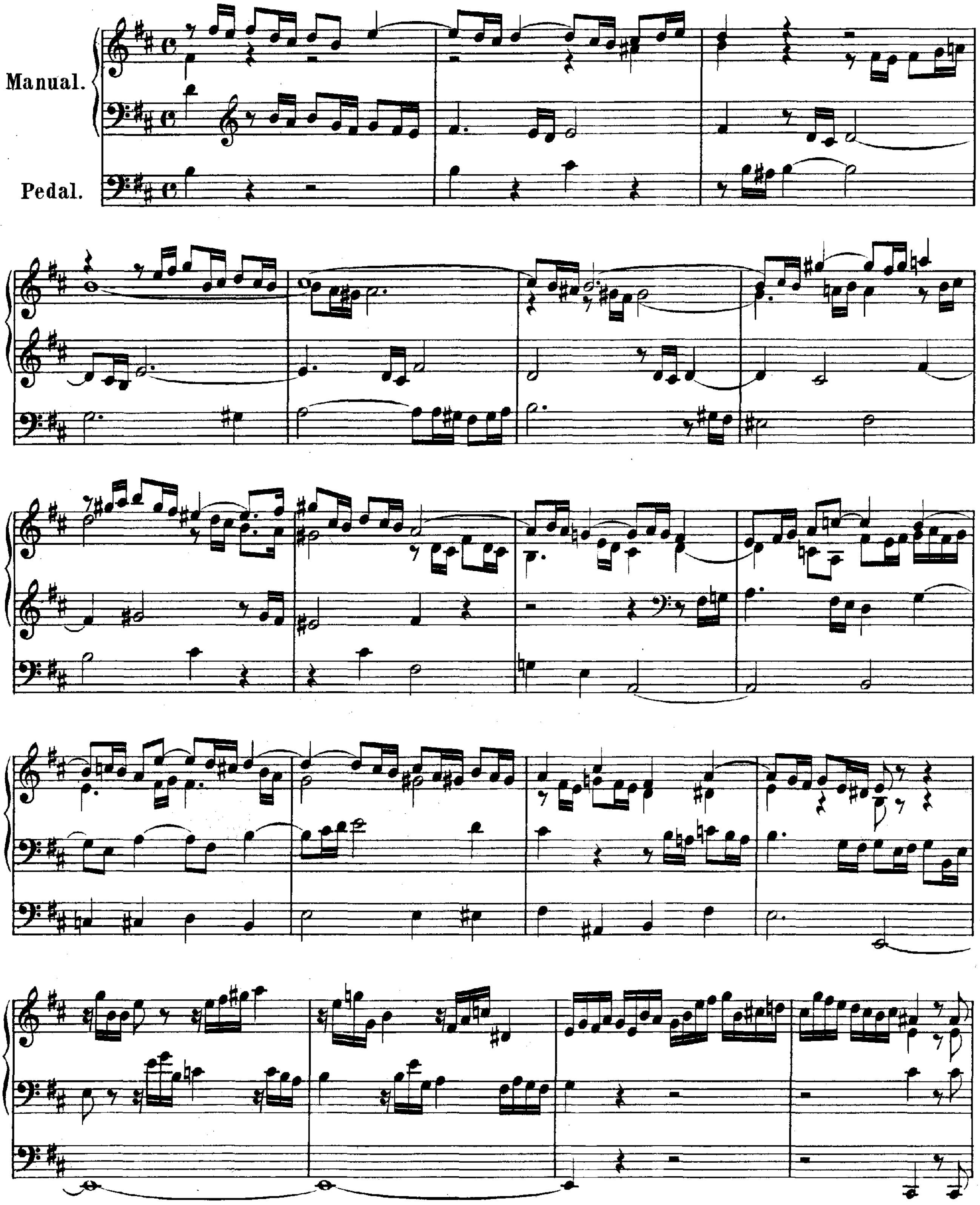


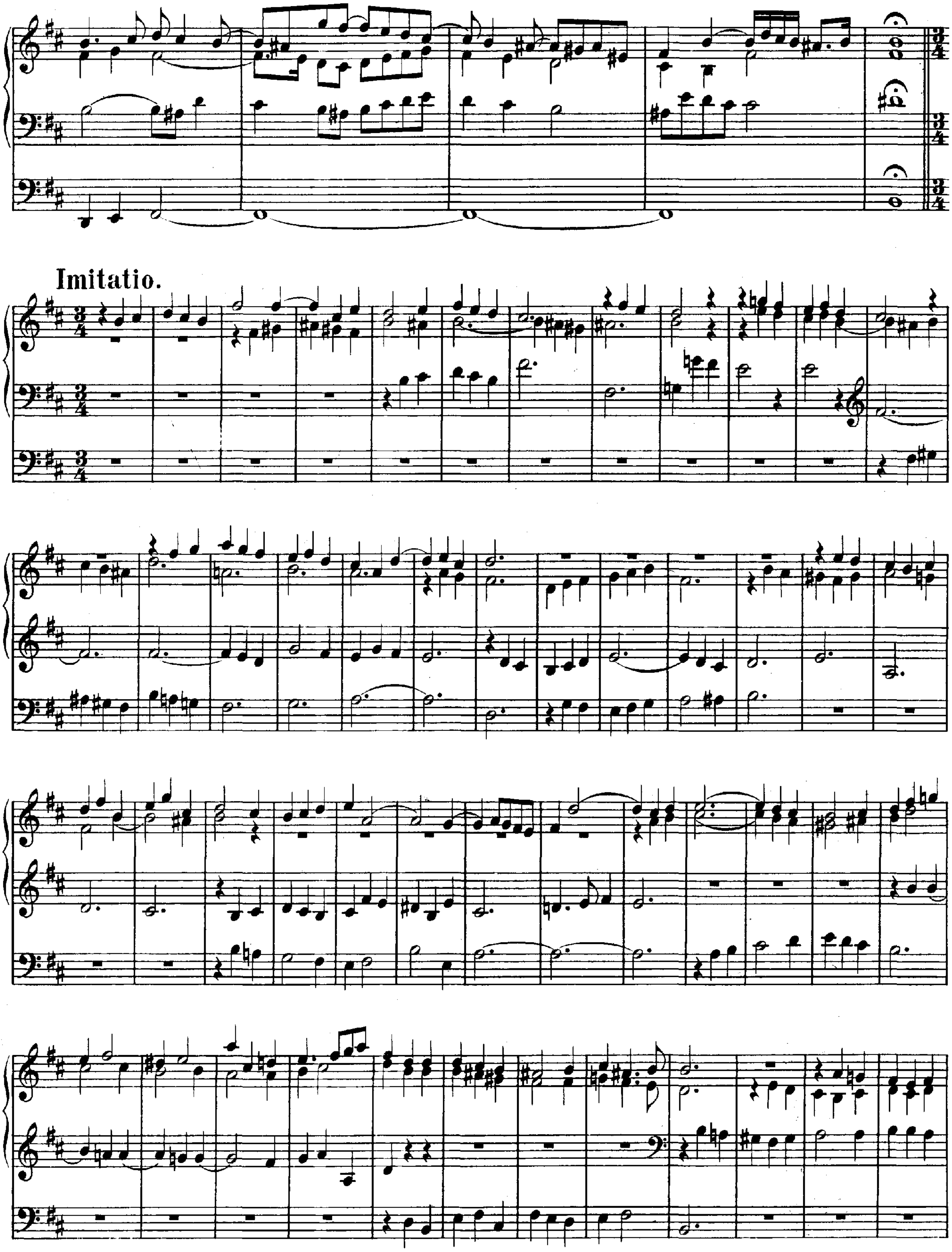

Adagio.

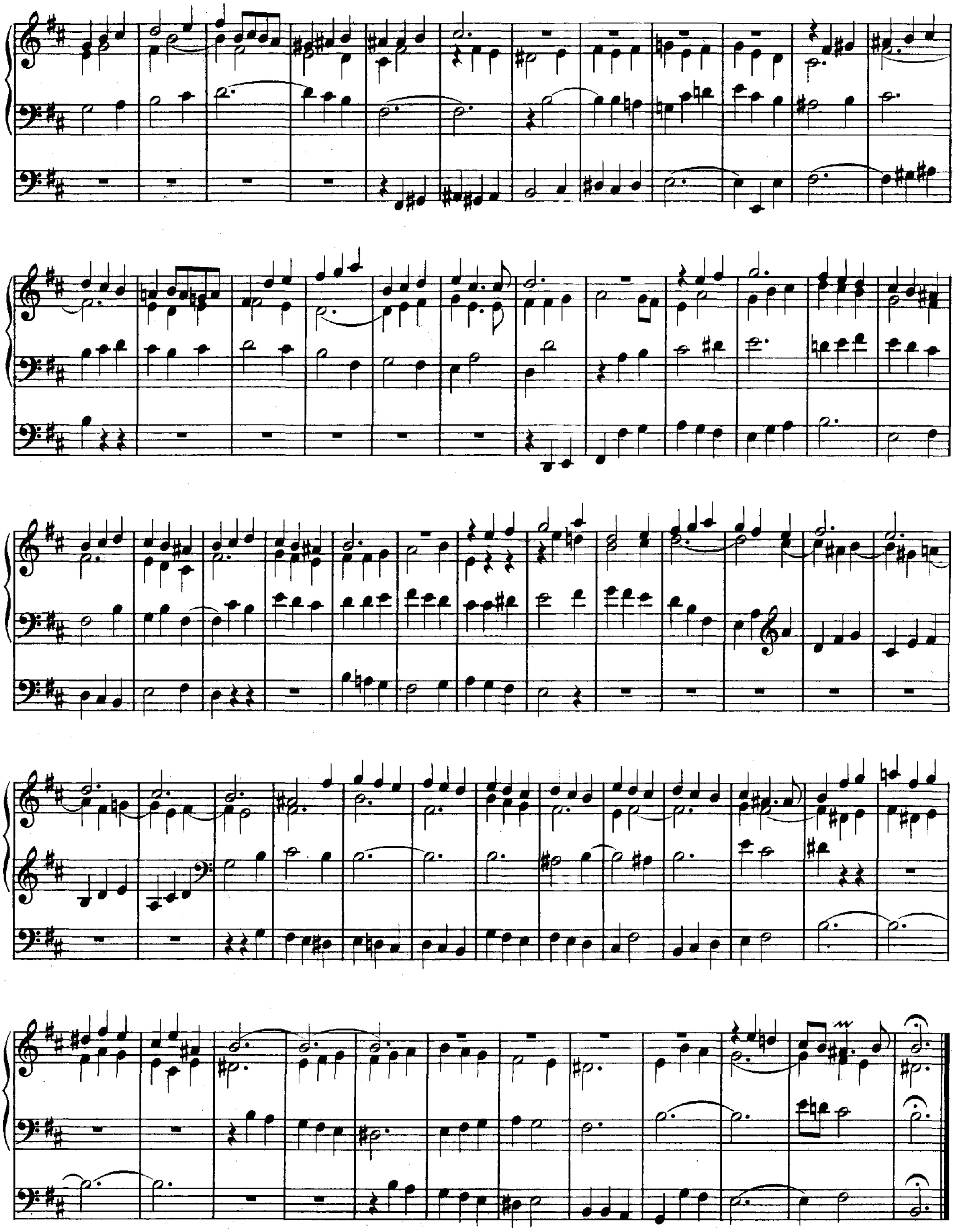

tr
tr
tr


tr

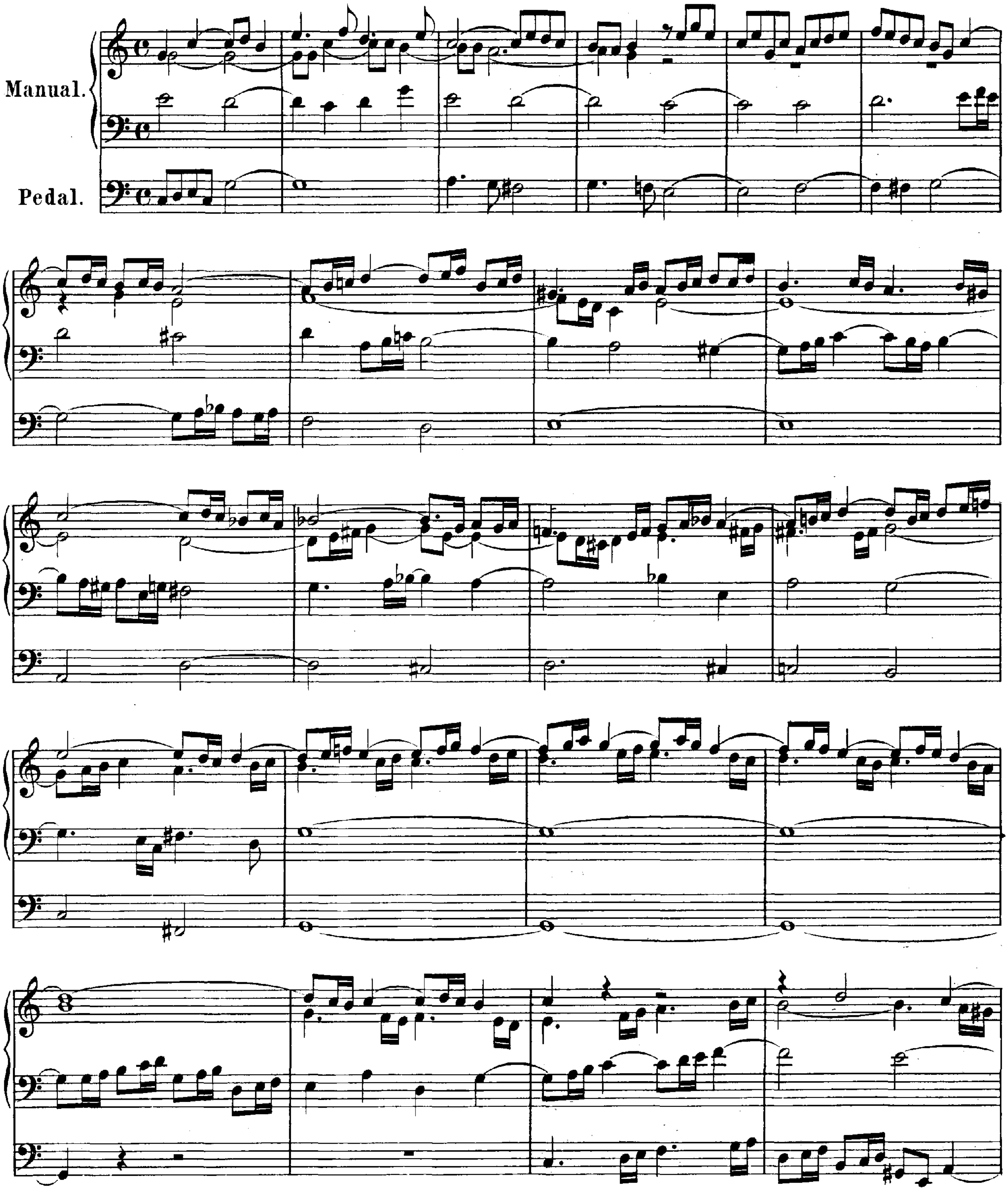
VI.
Fantasia con Imitazione.
H-moll.

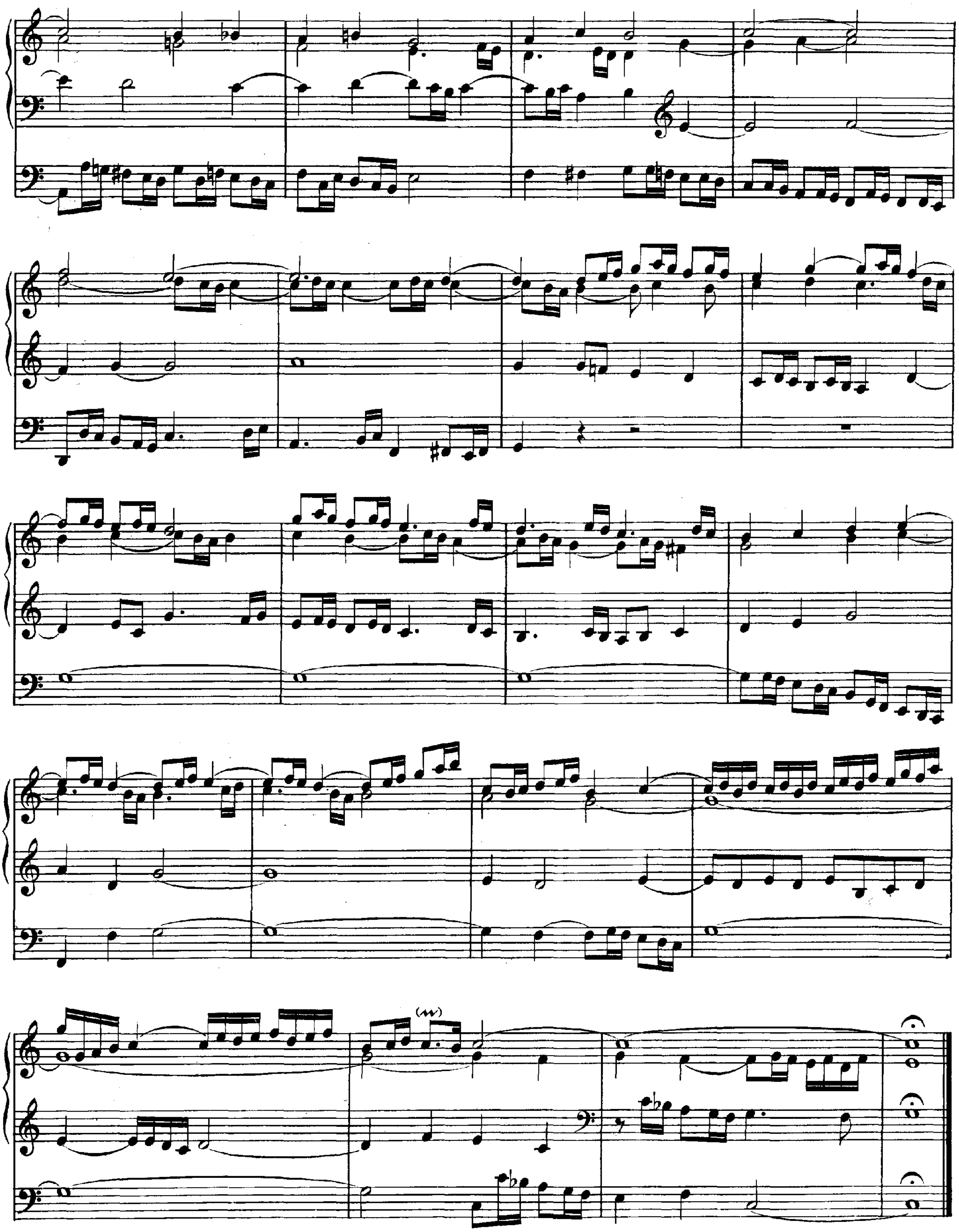



Imitatio.



VII.
FANTASIE.
C-dur.

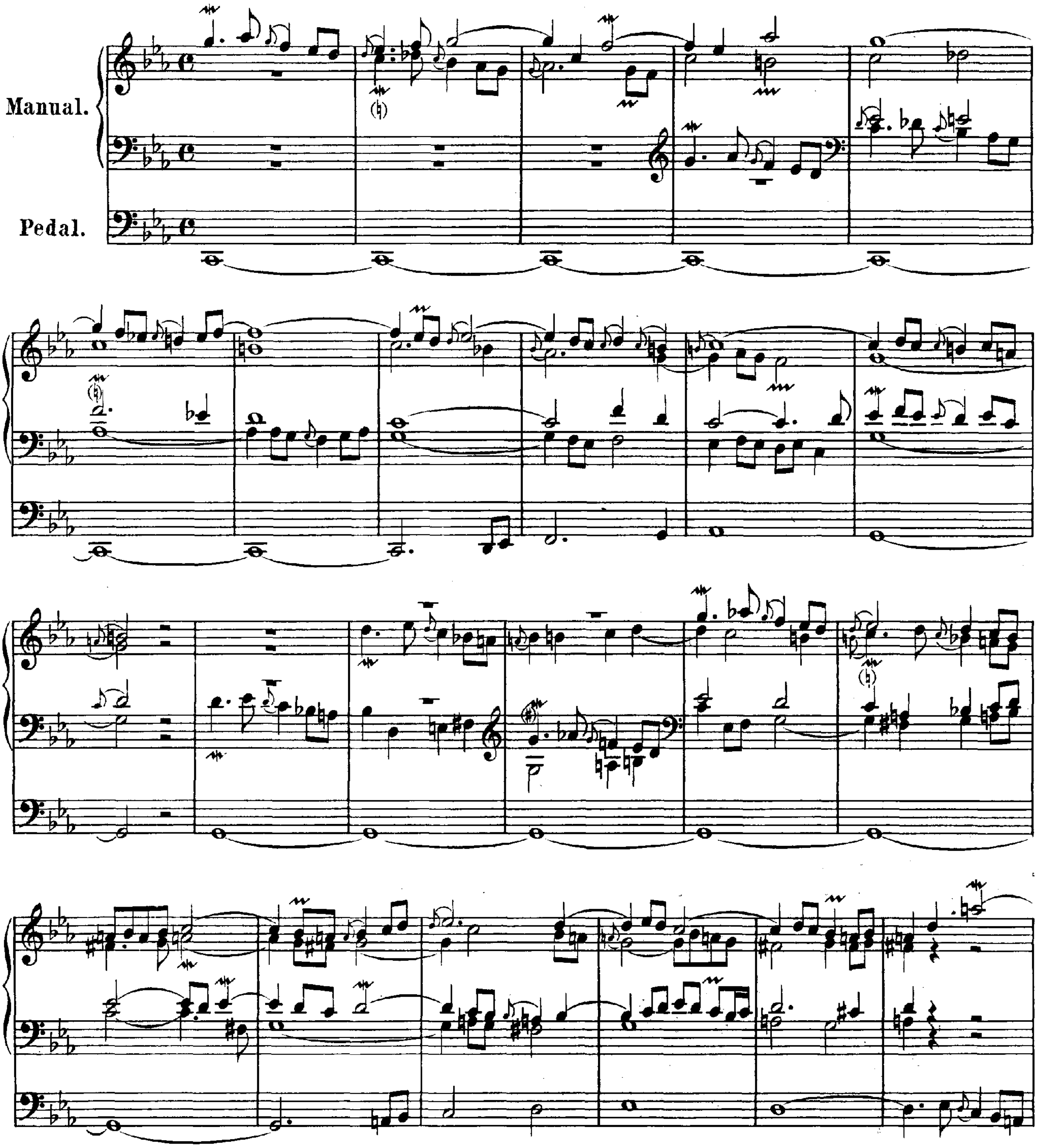




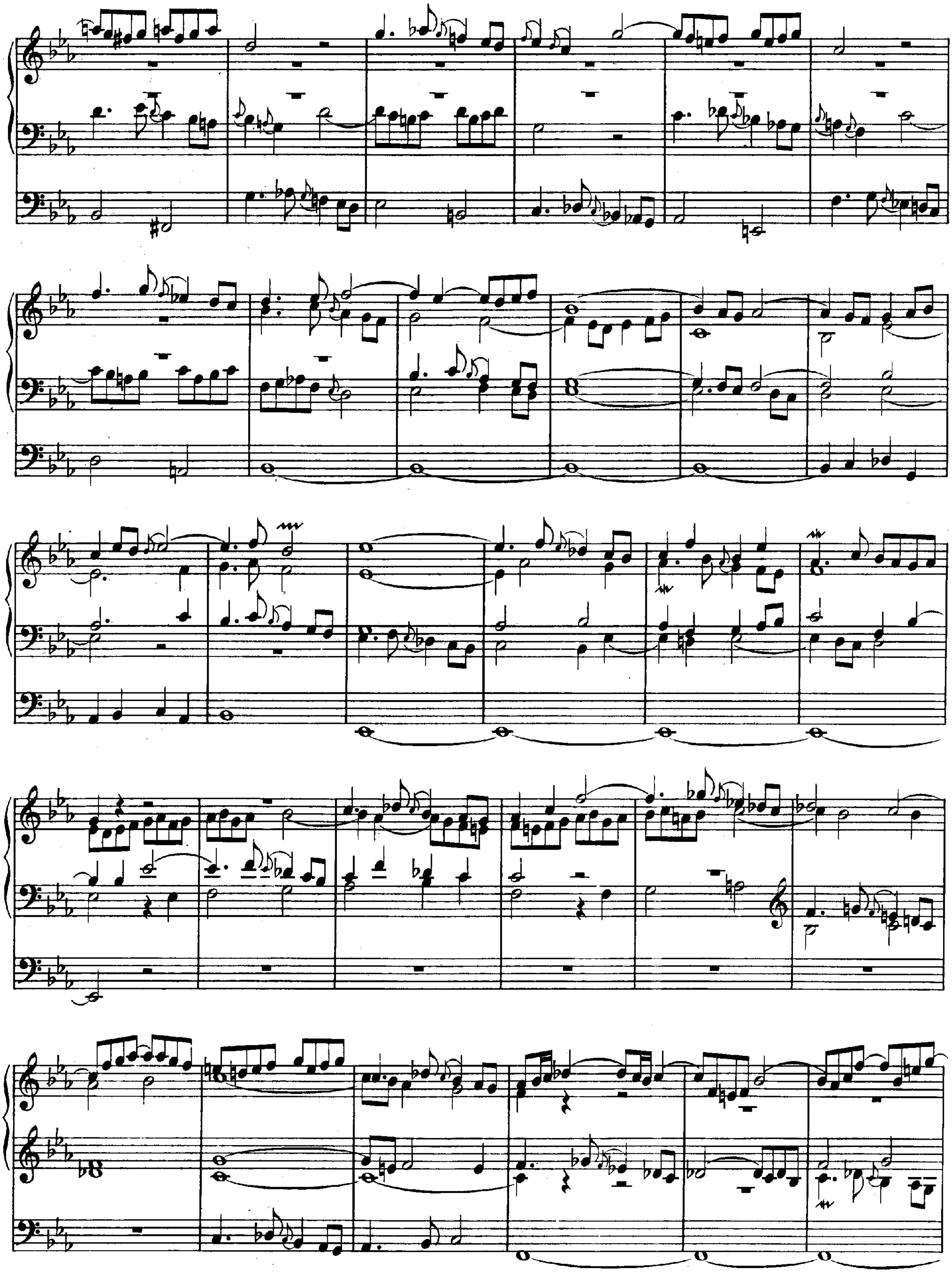
VIII.

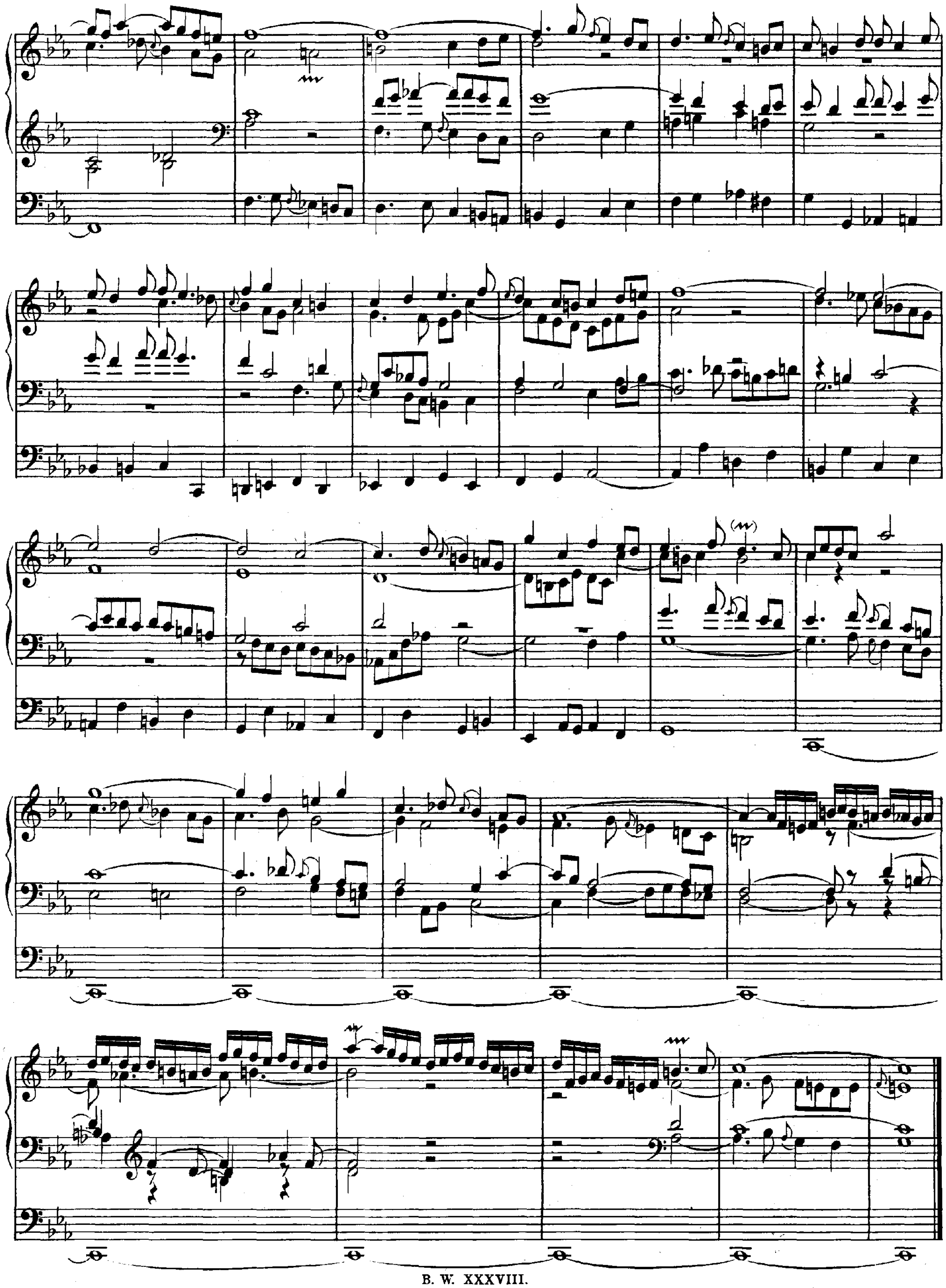
FANTASIE.*

C-moll.

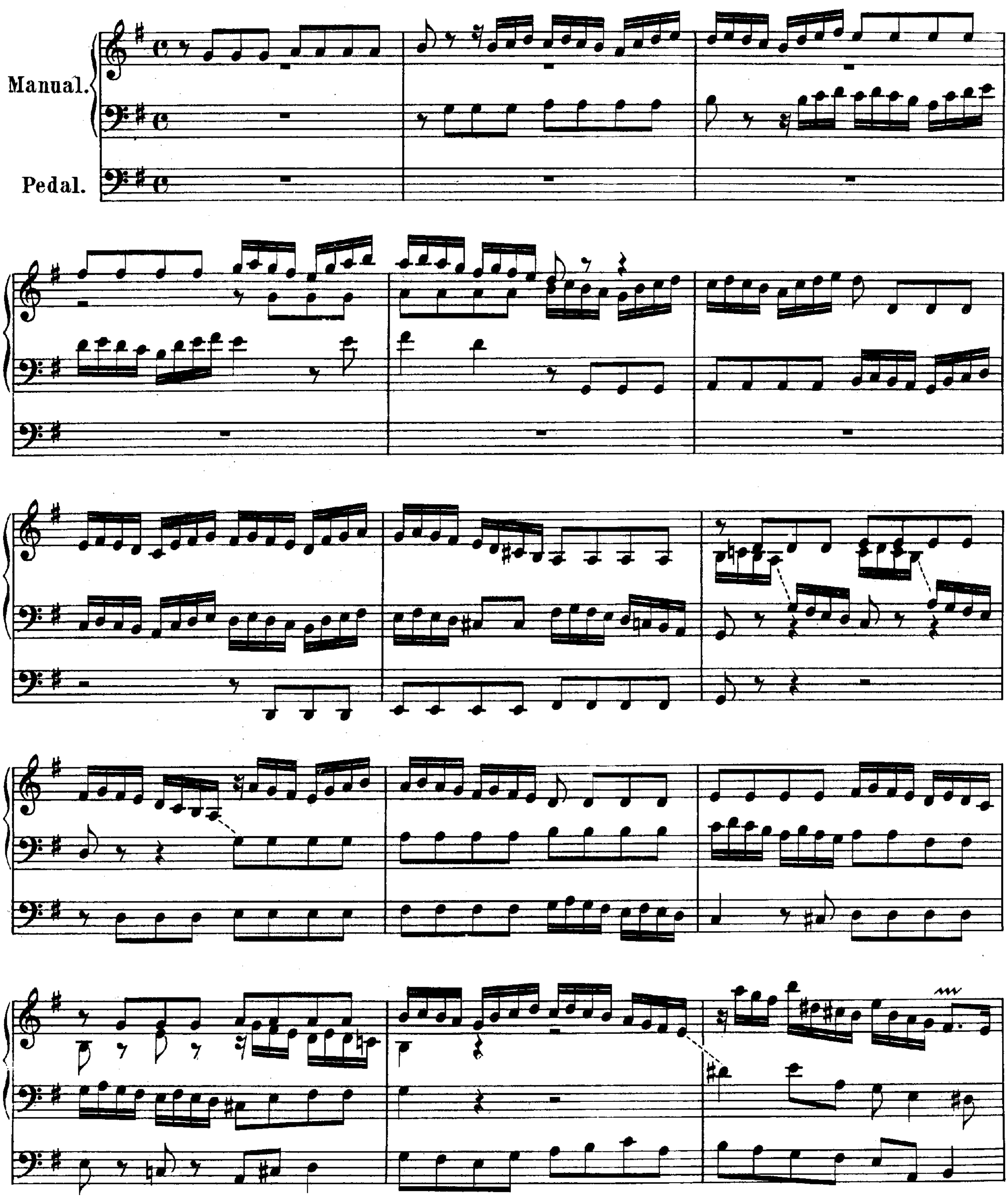


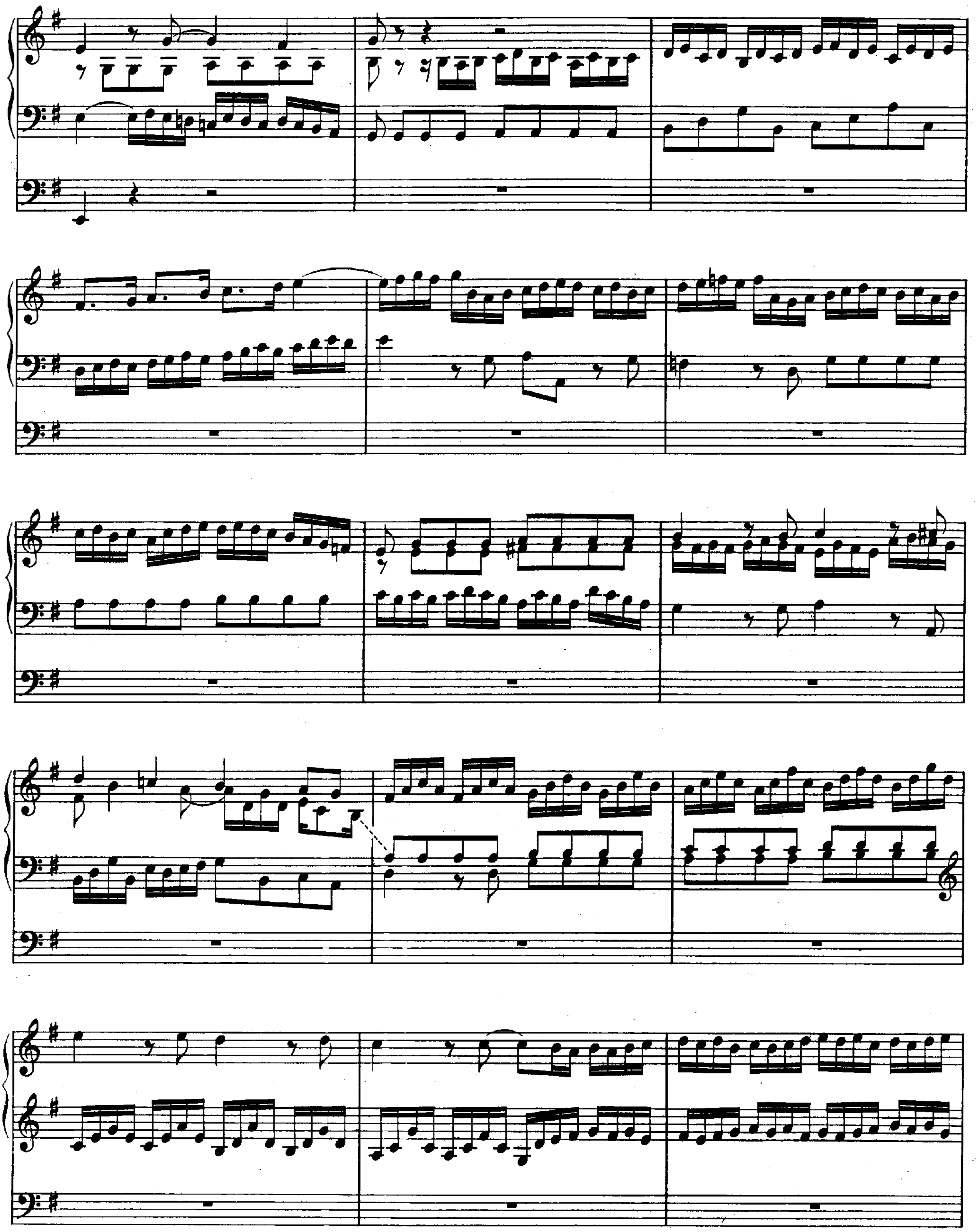
*Die zu dieser Fantasie gehörende unvollendete Fuge wird im Anhang mitgetheilt.

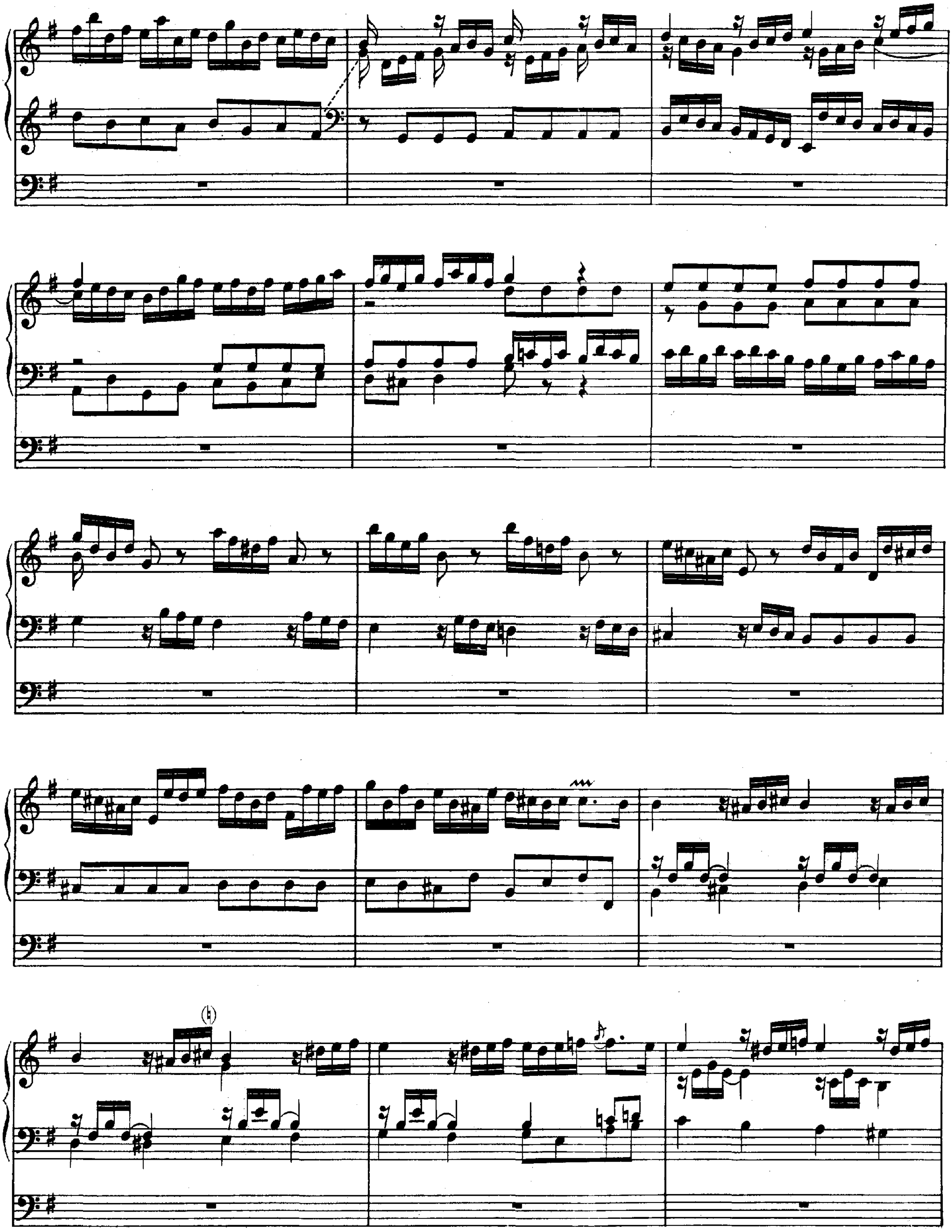


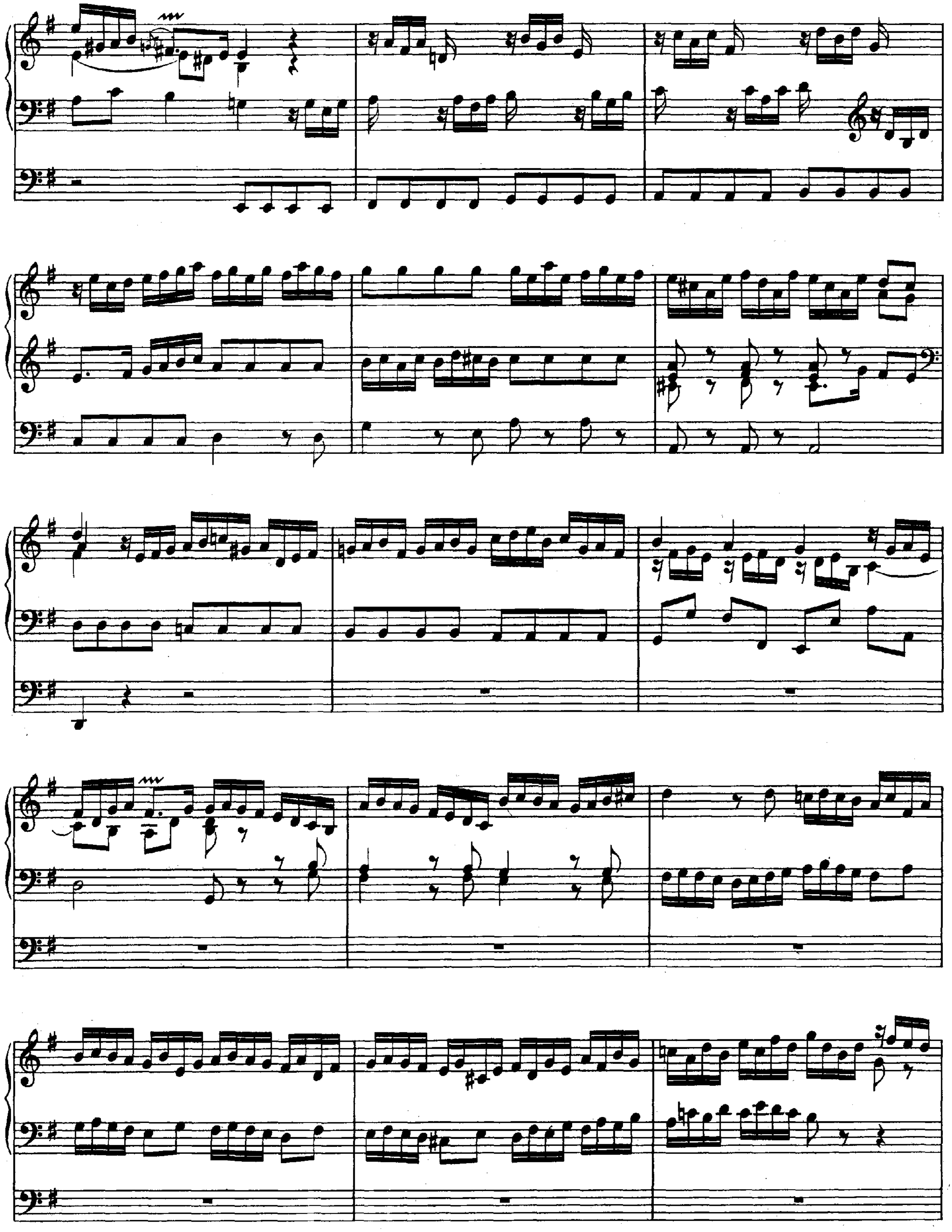


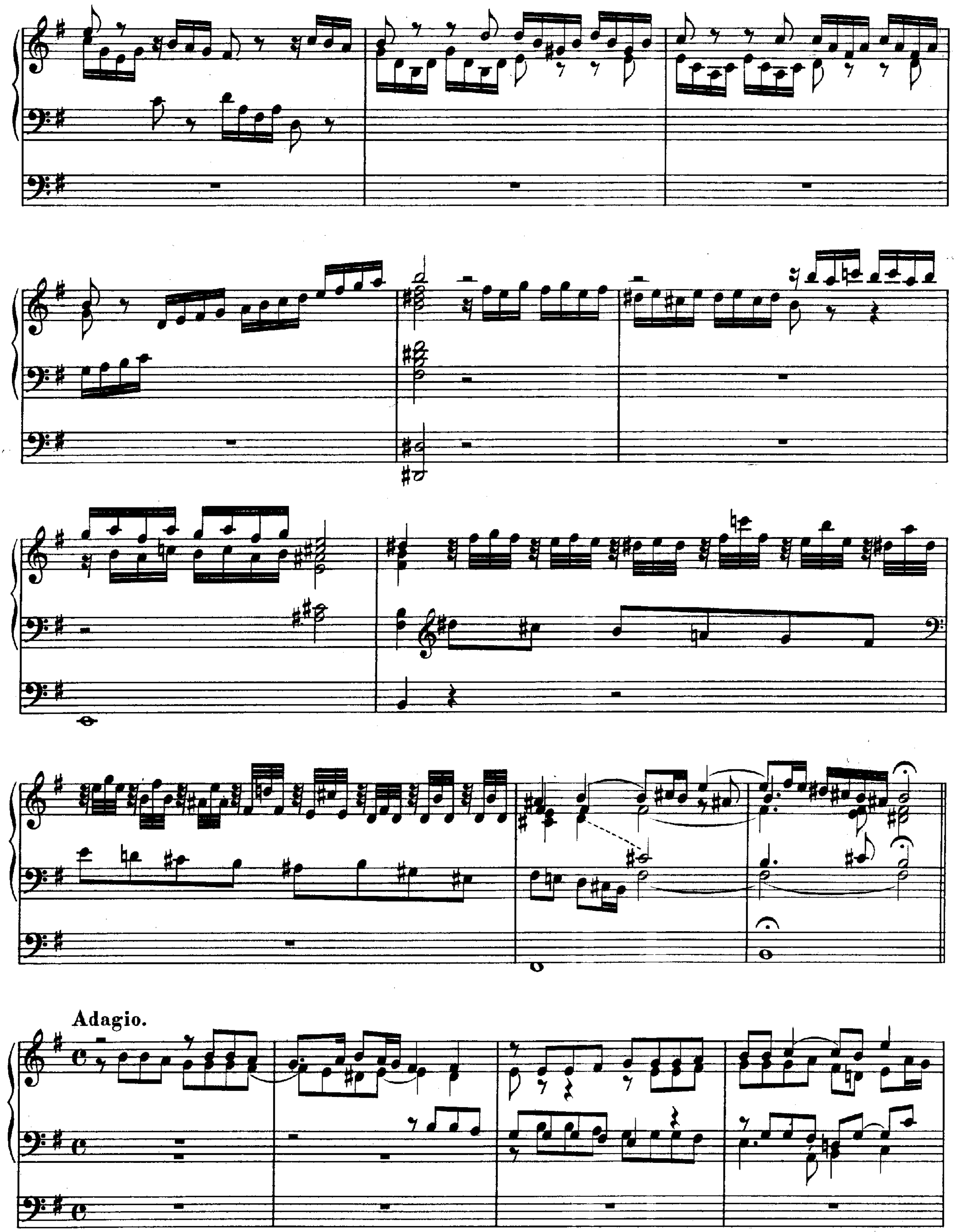
IX.
FANTASIE.
G-dur.

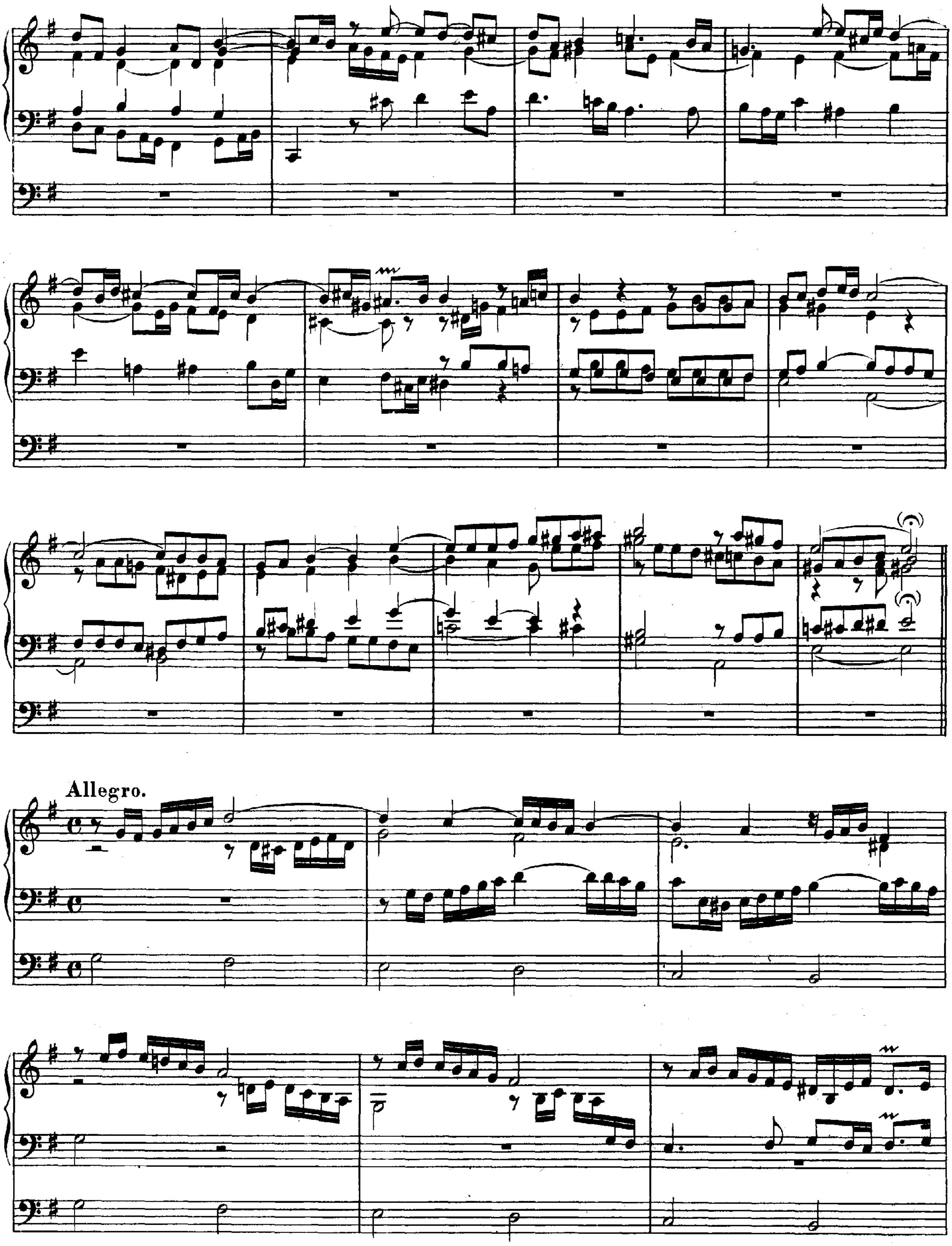


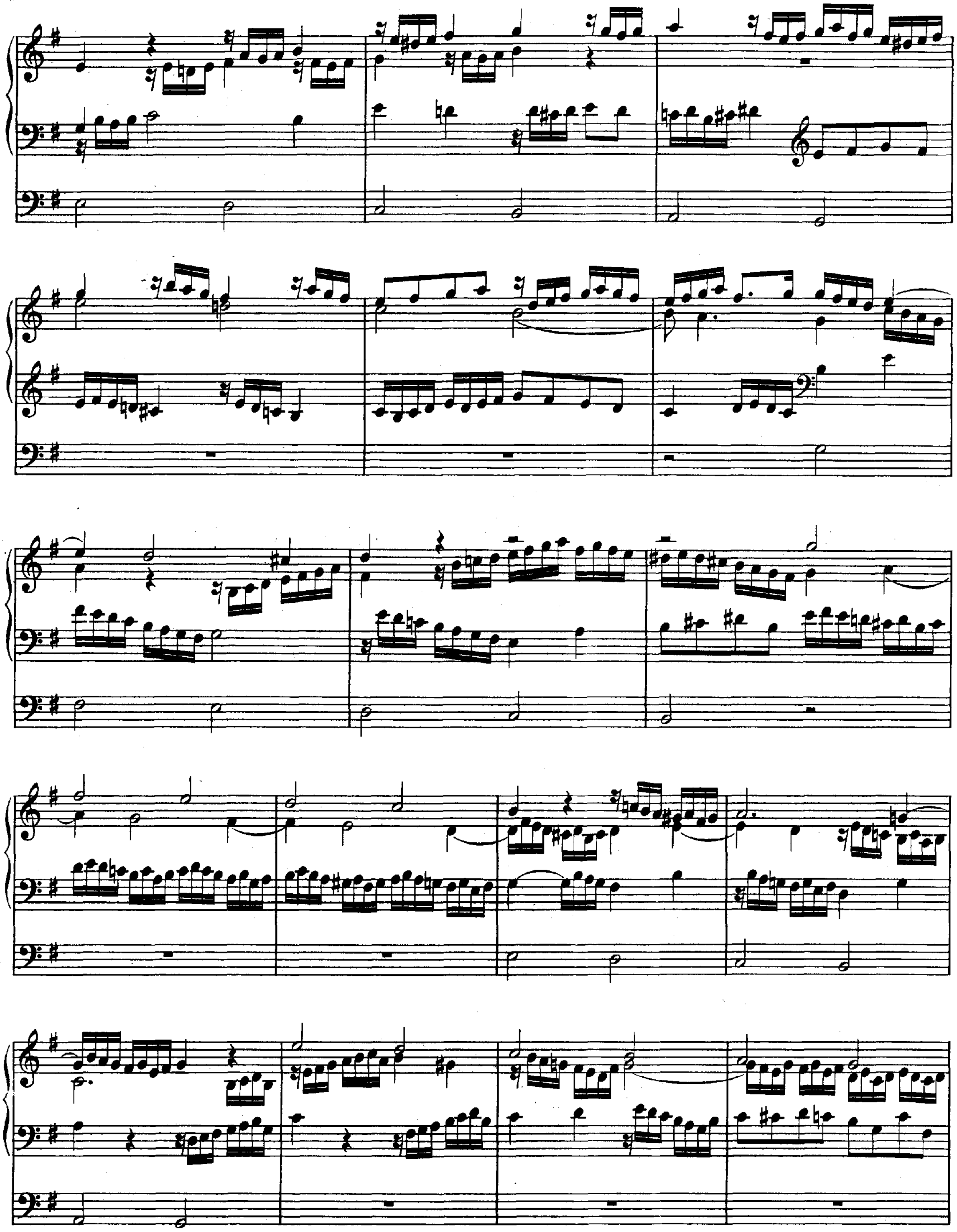


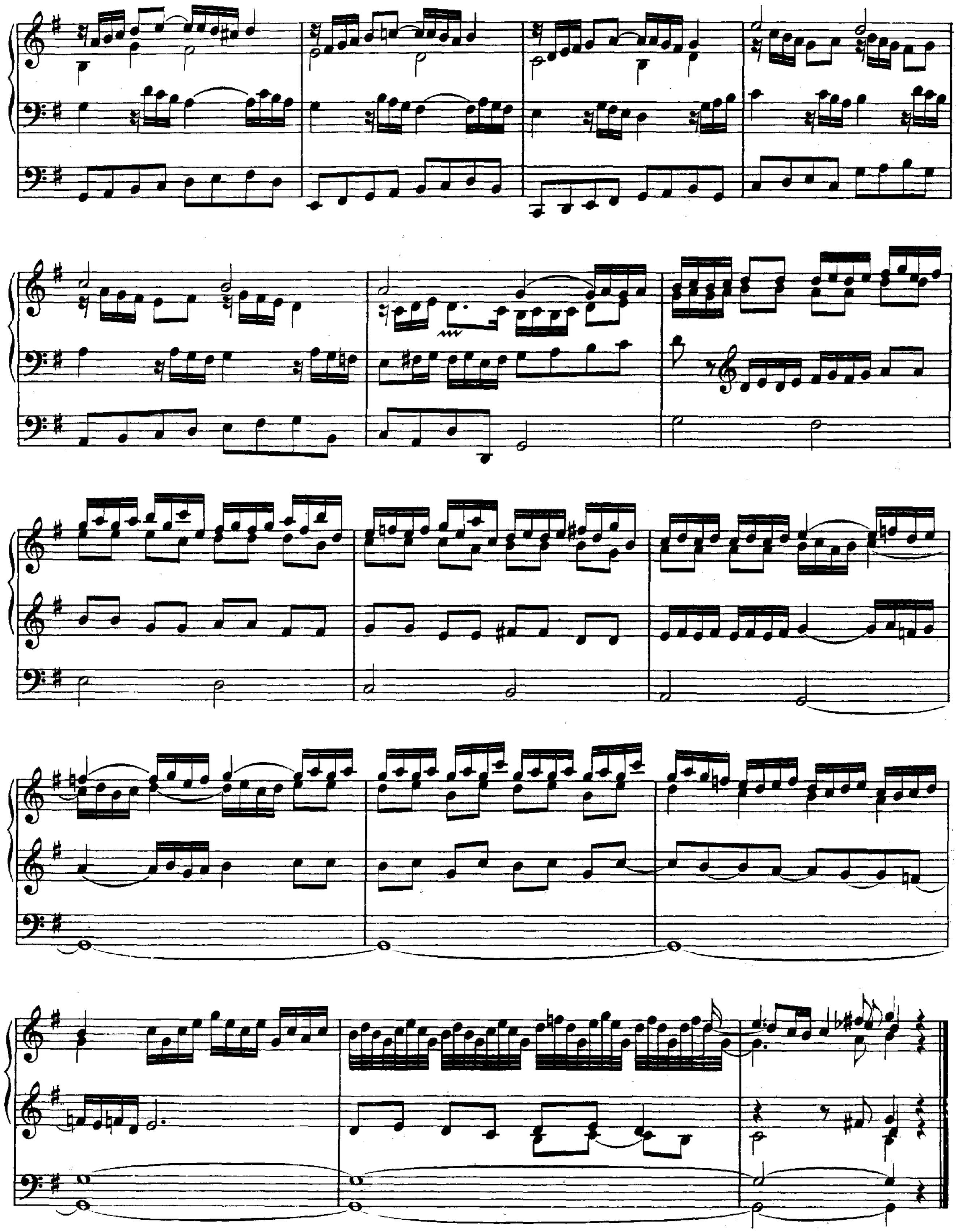





Adagio.


Allegro.

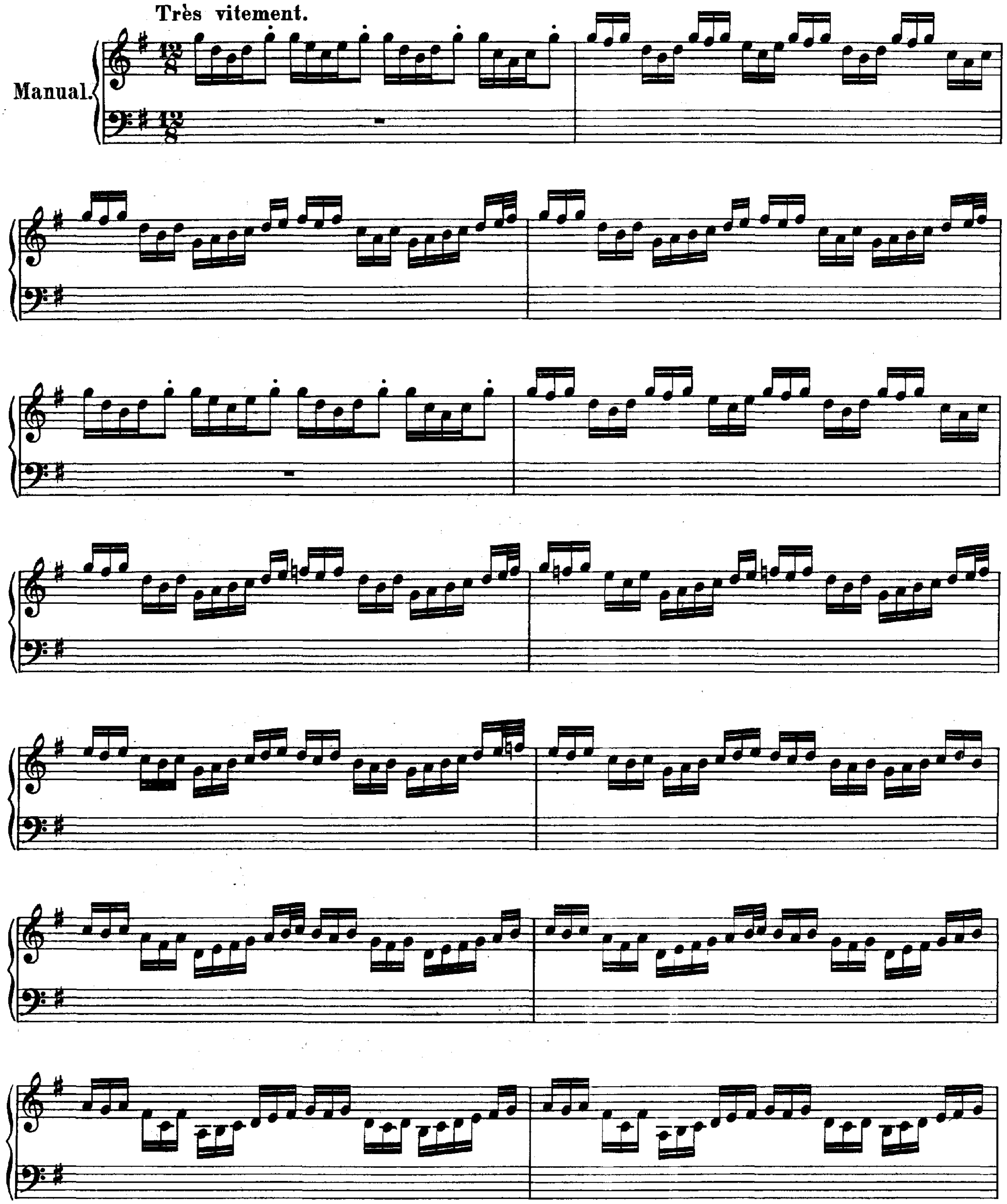


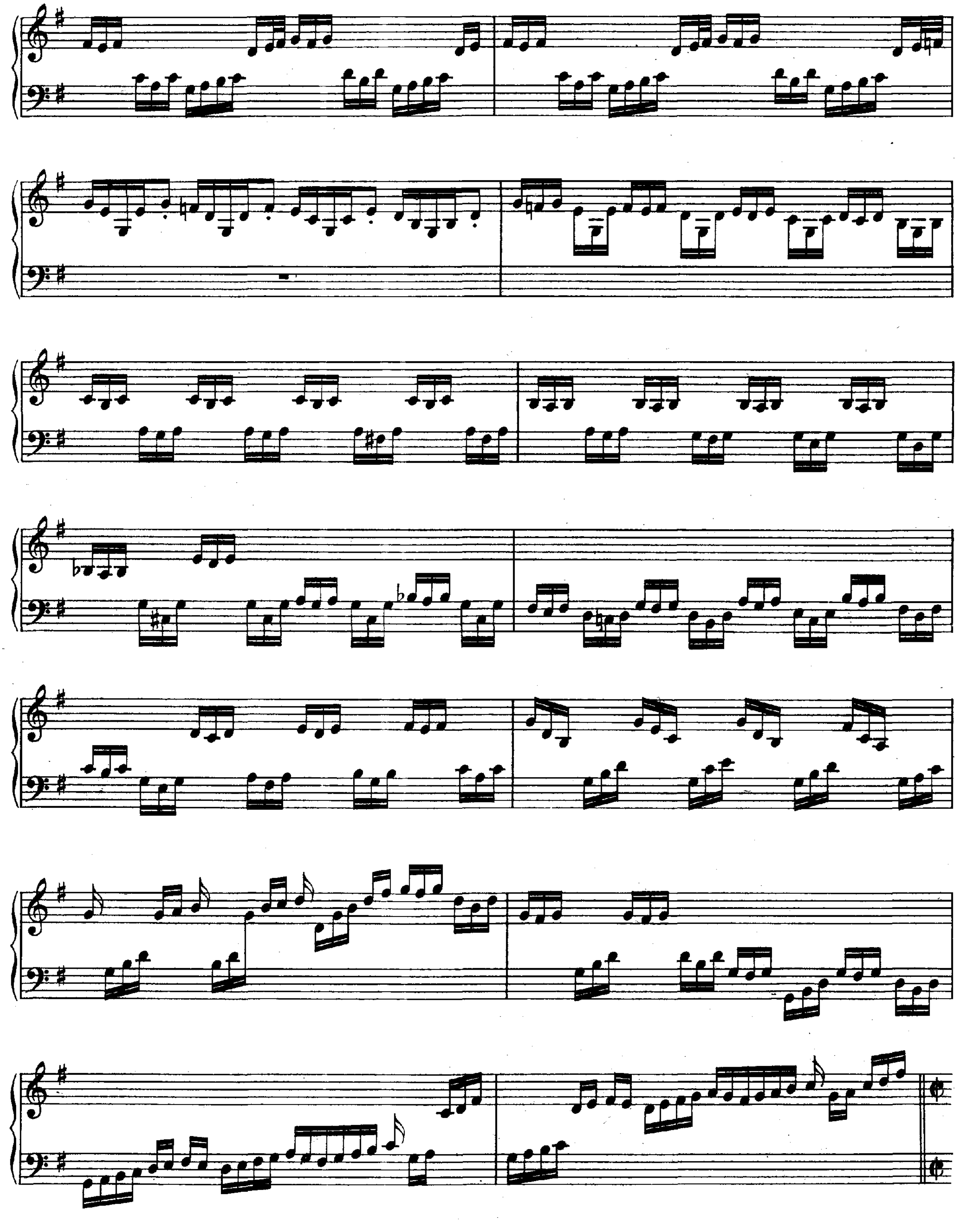


X.

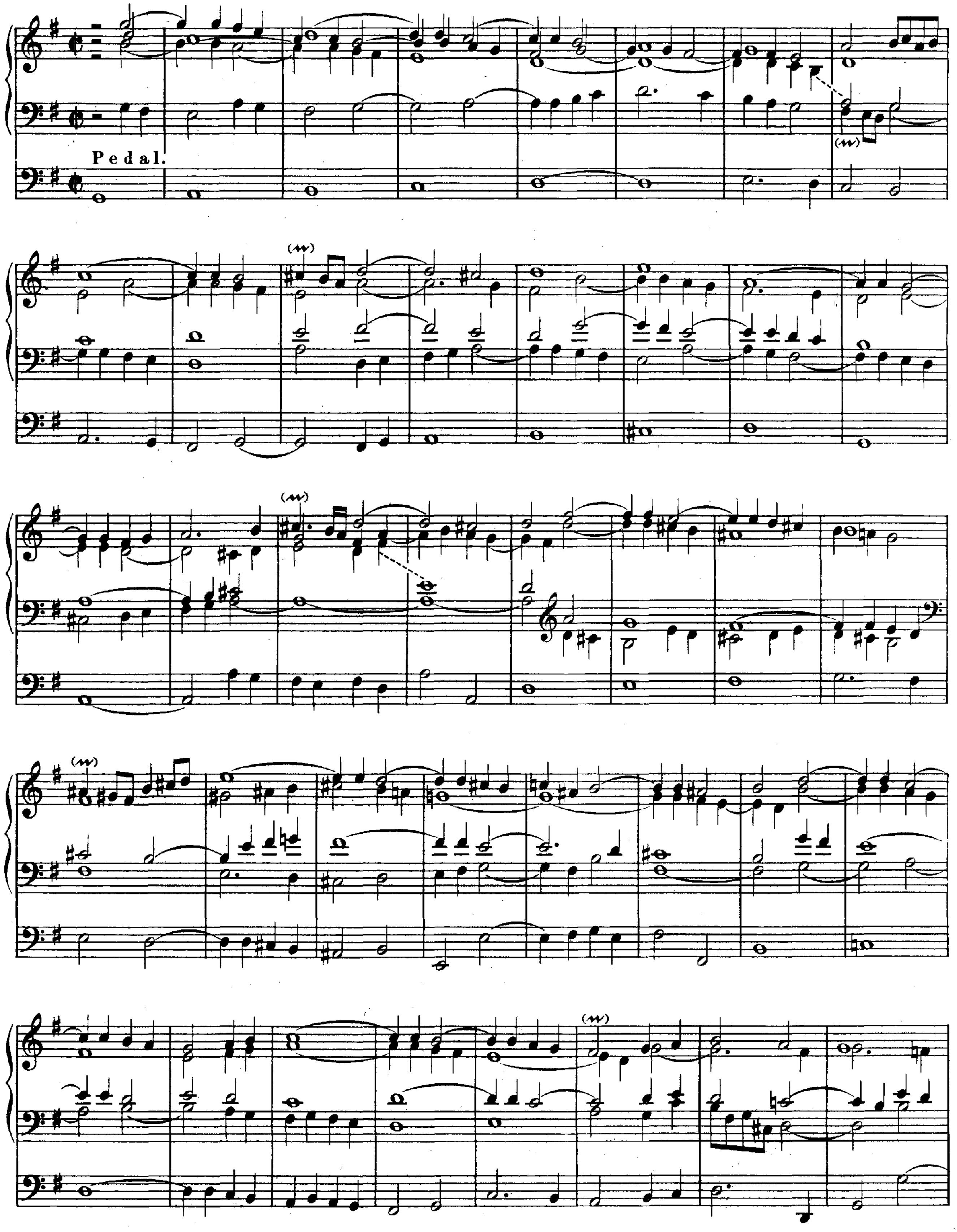
FANTASIE.

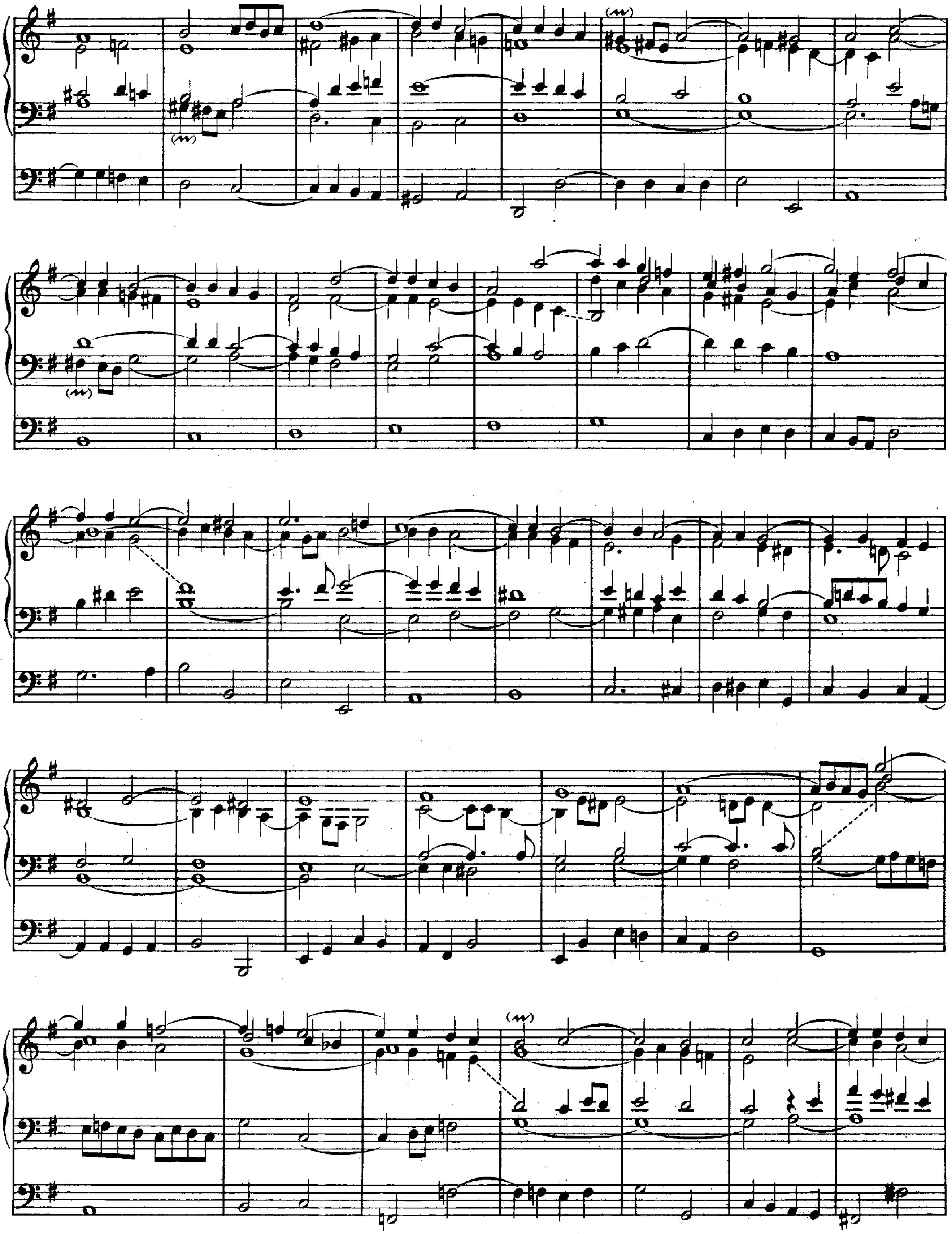
G-dur.

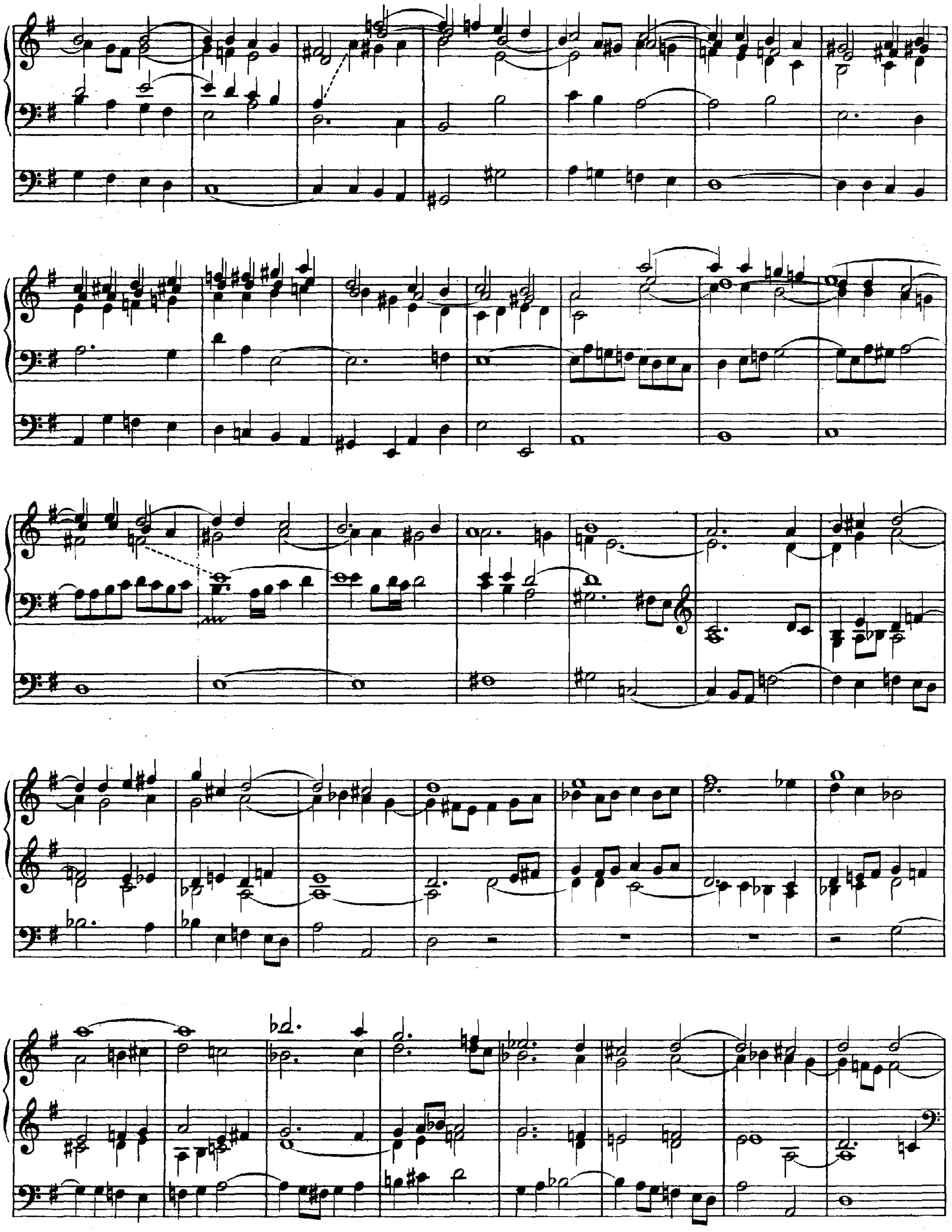


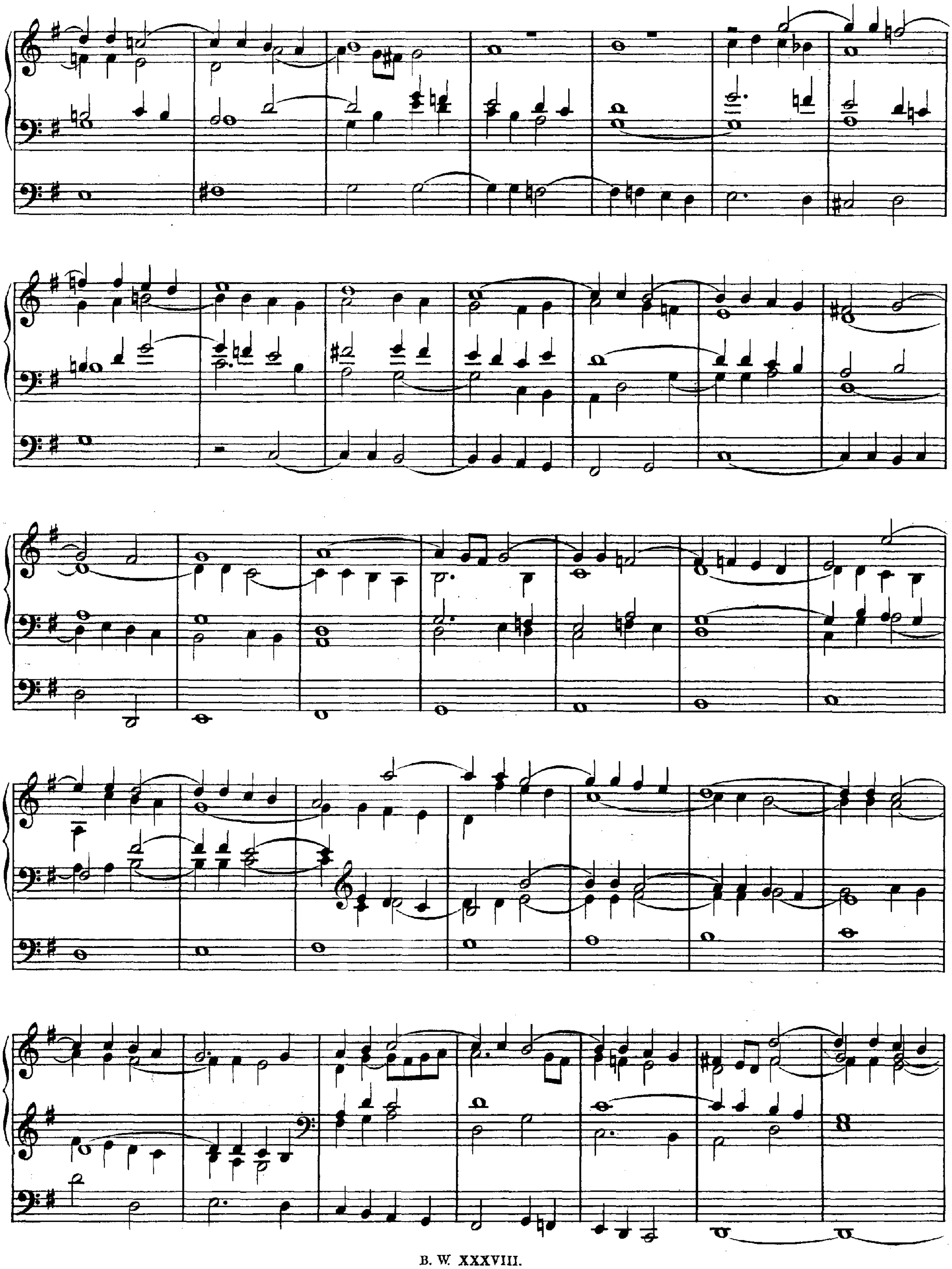


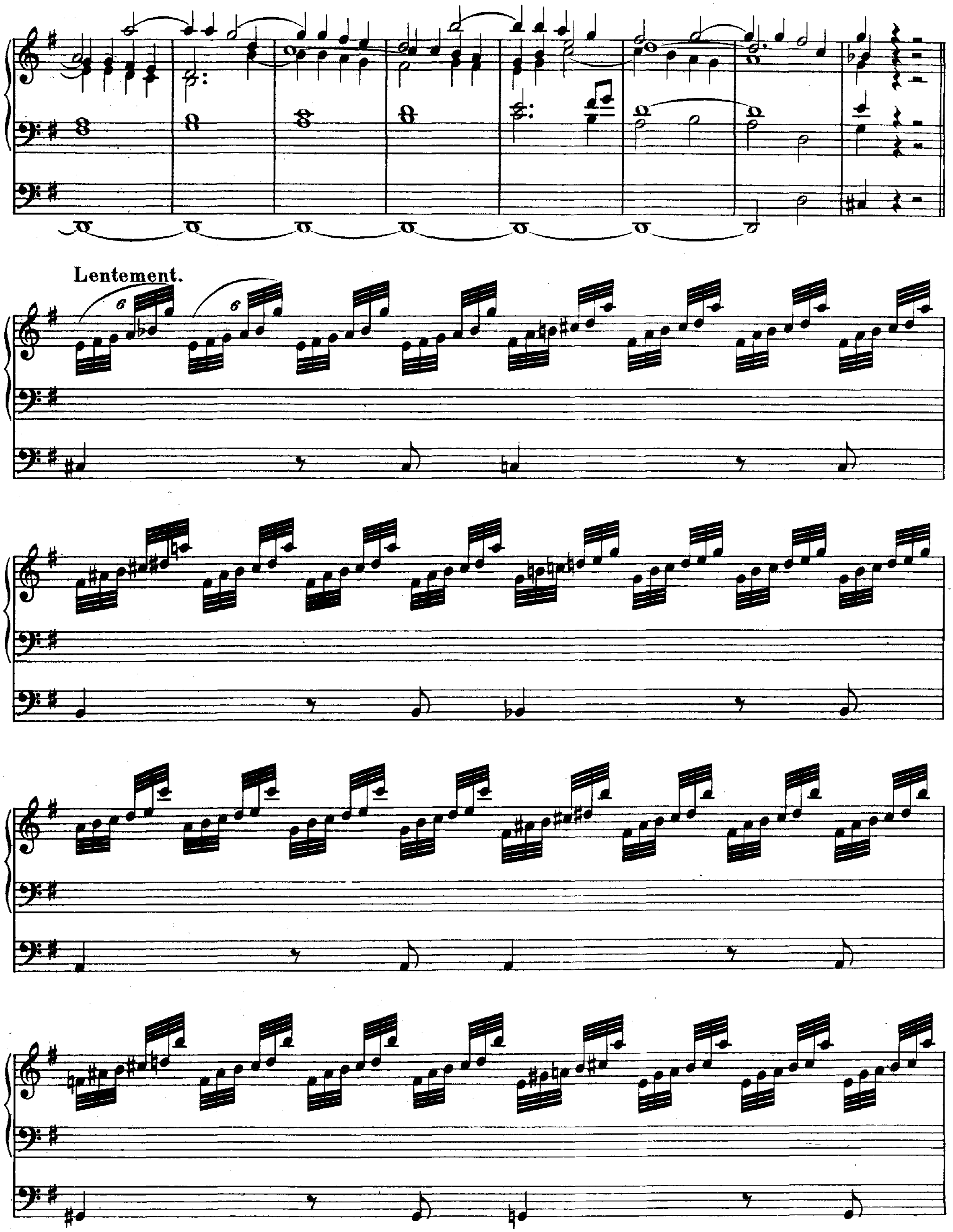
Gravement.

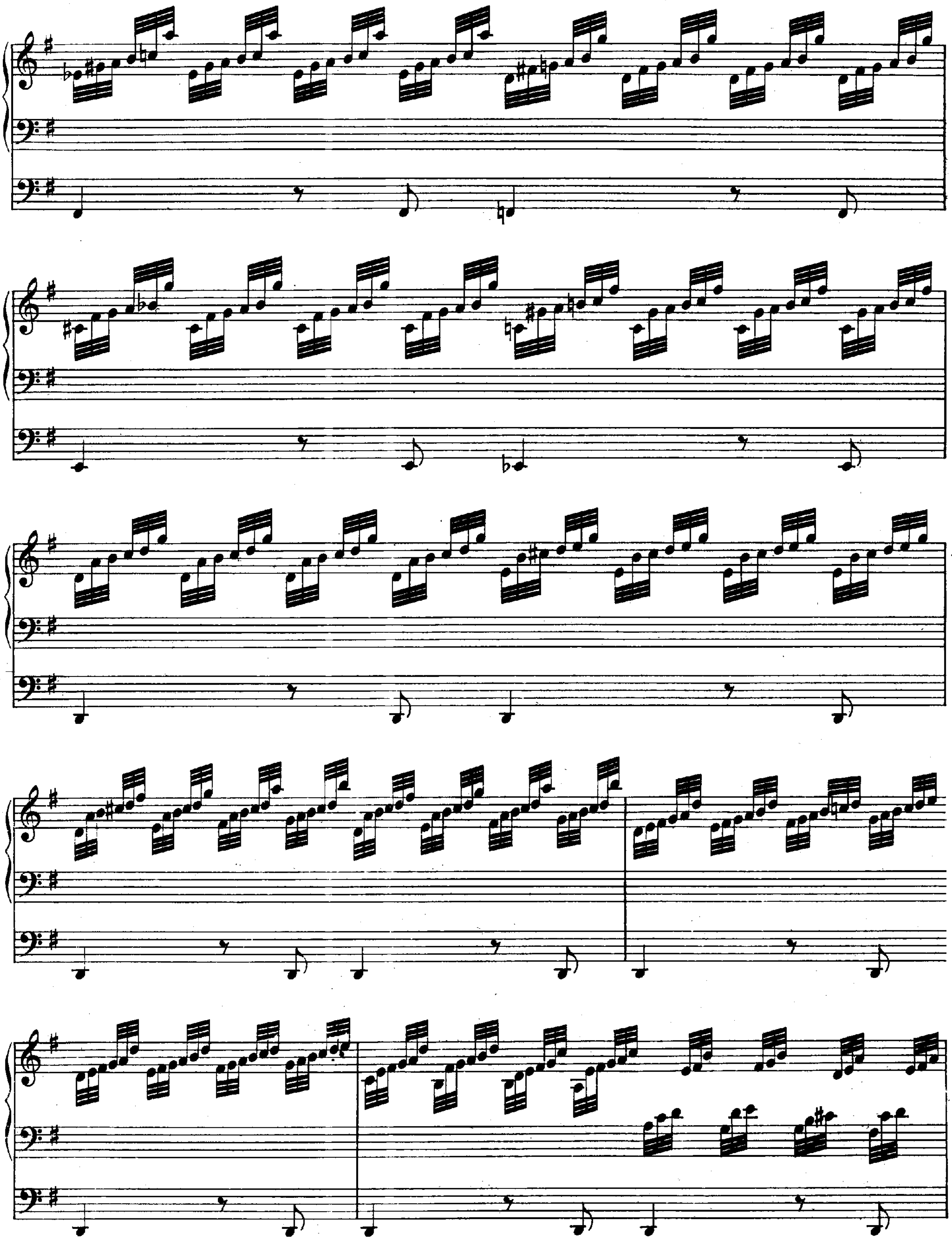


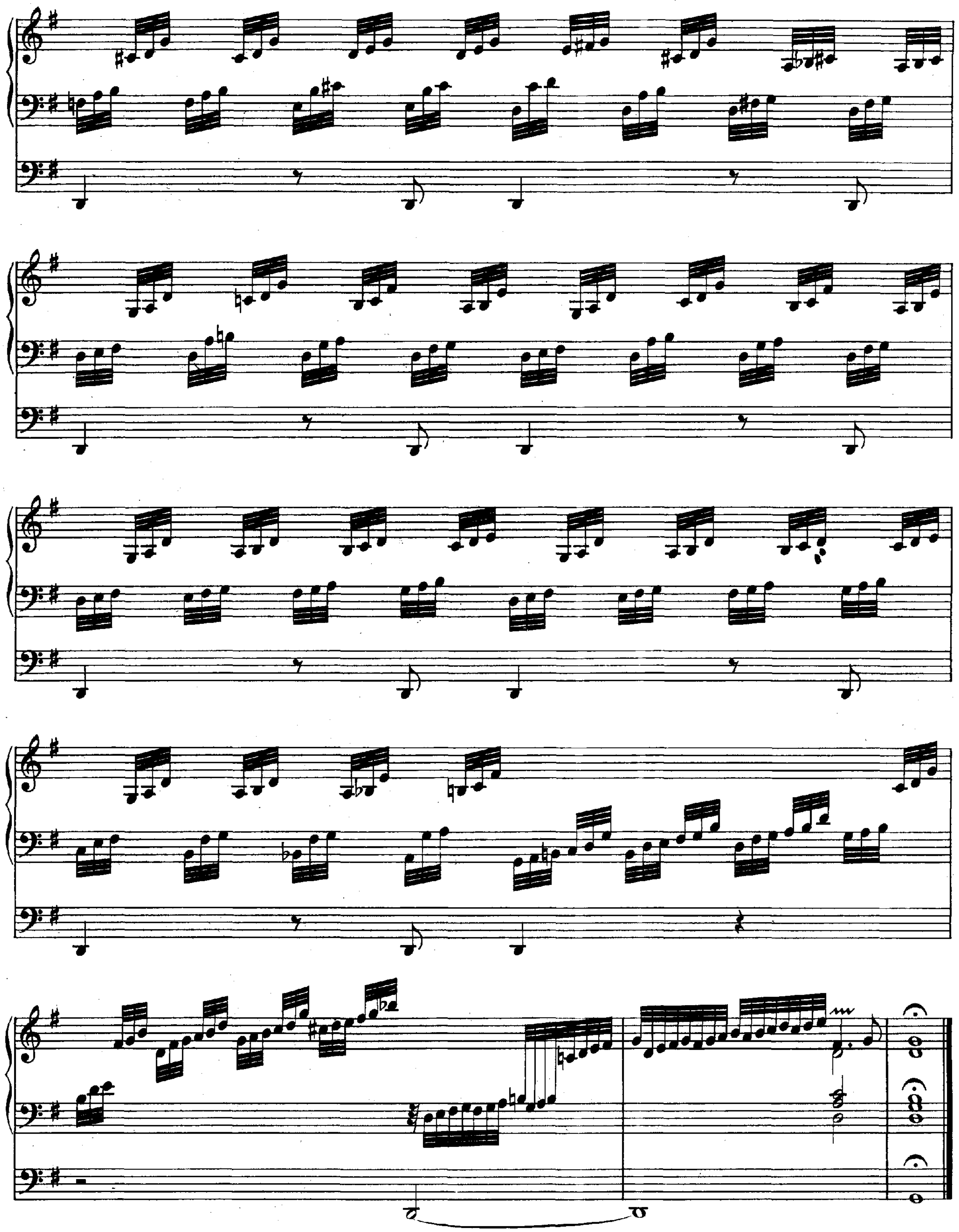







Lentement.
6
6

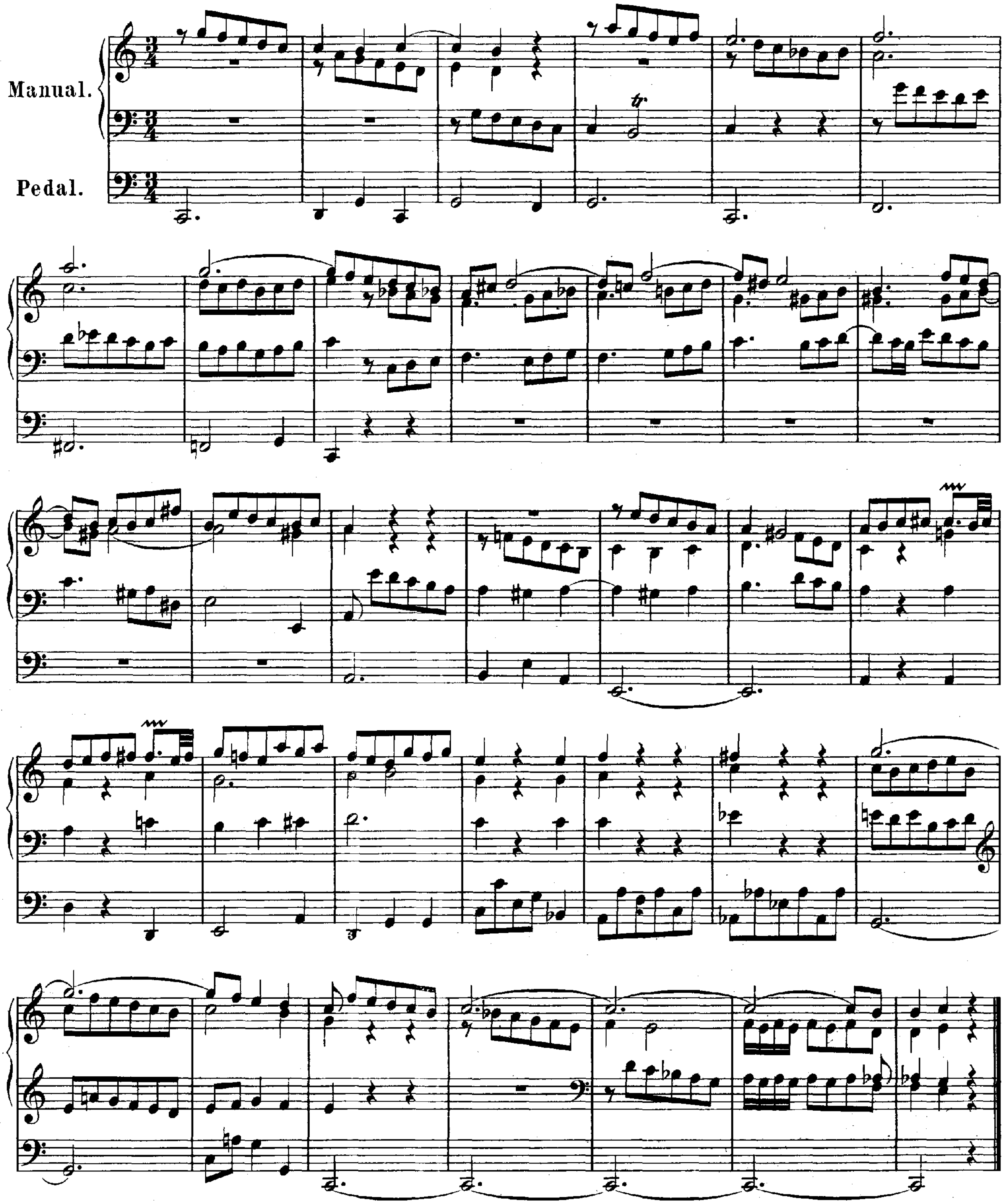




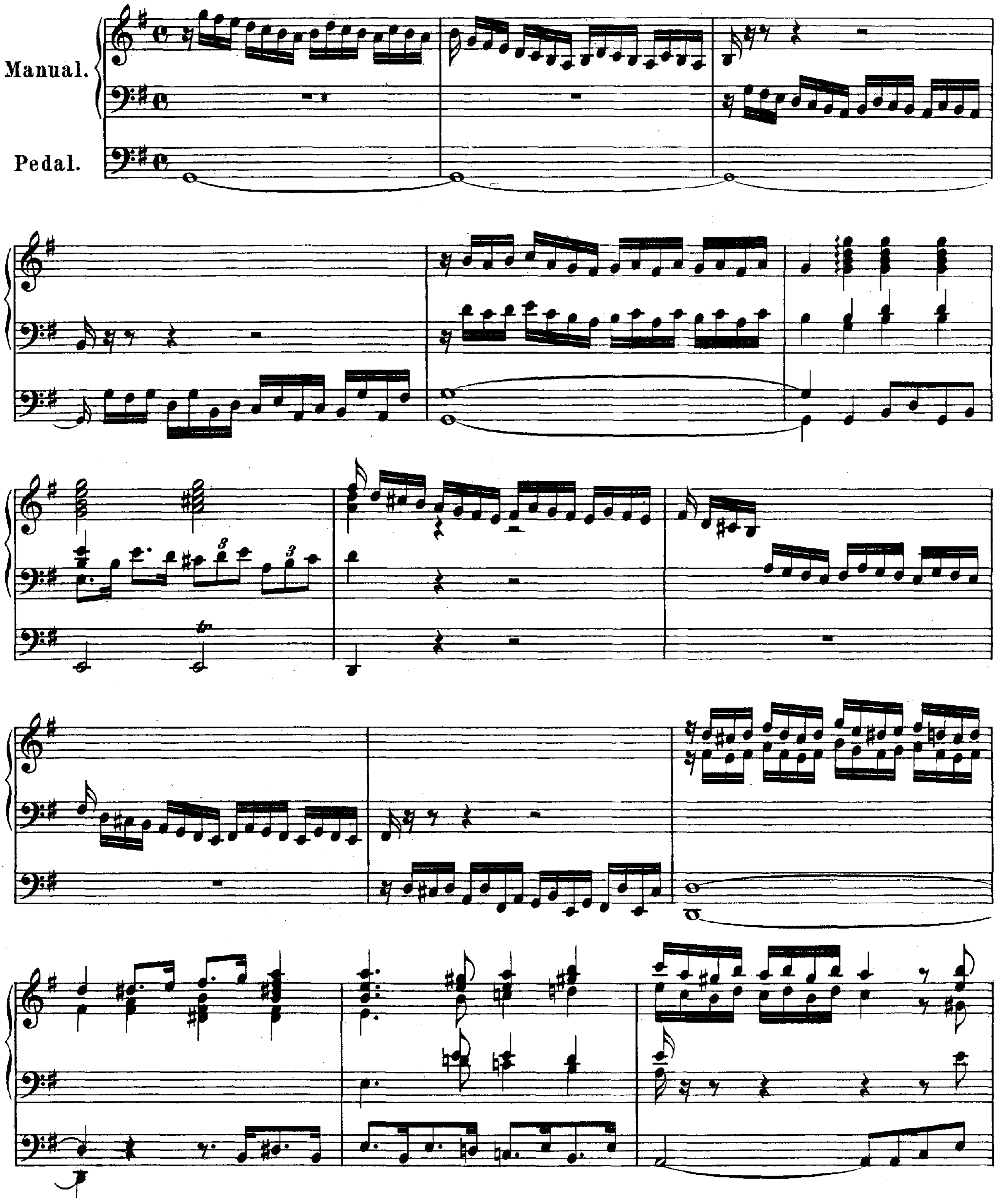
XI.

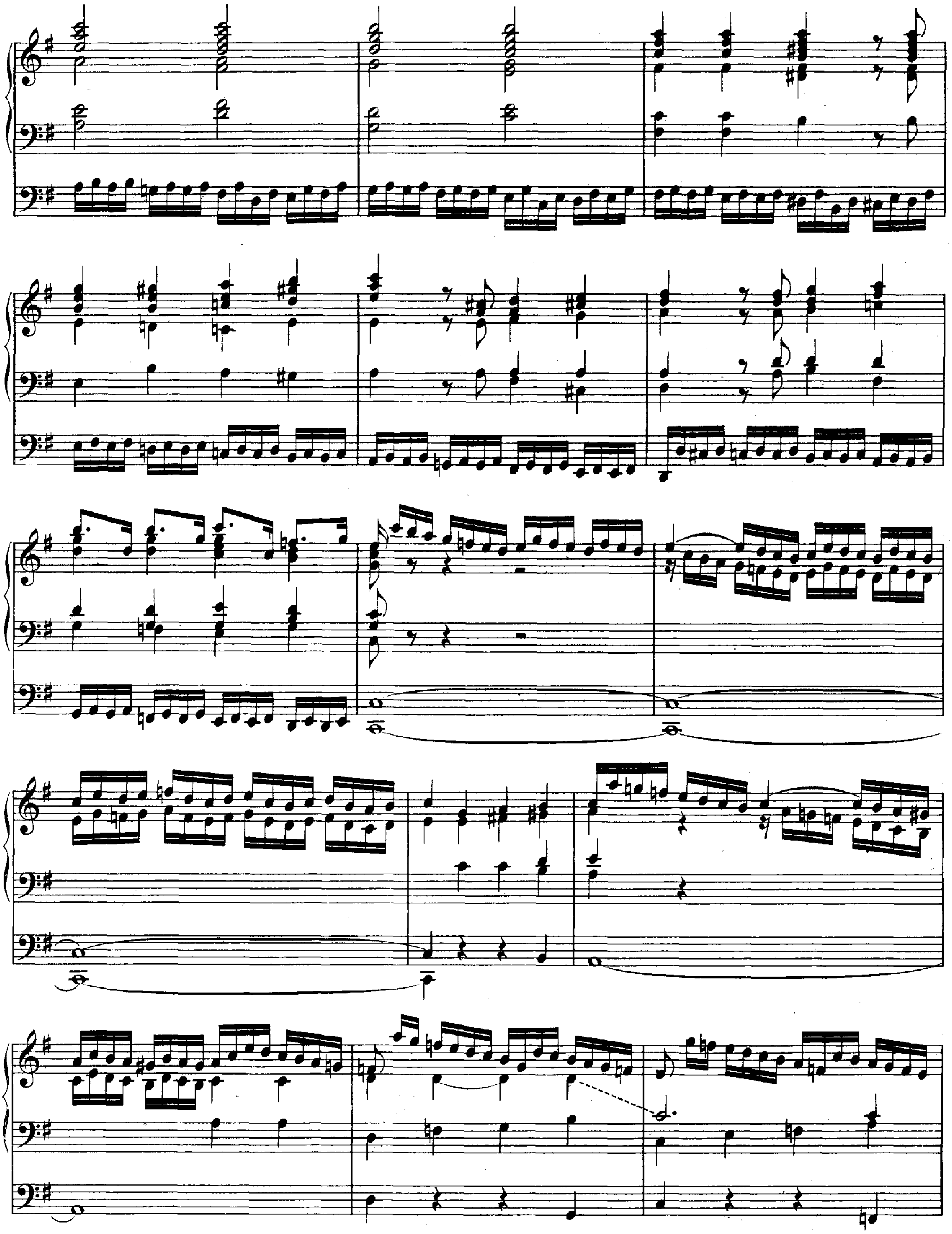
Praeludium.

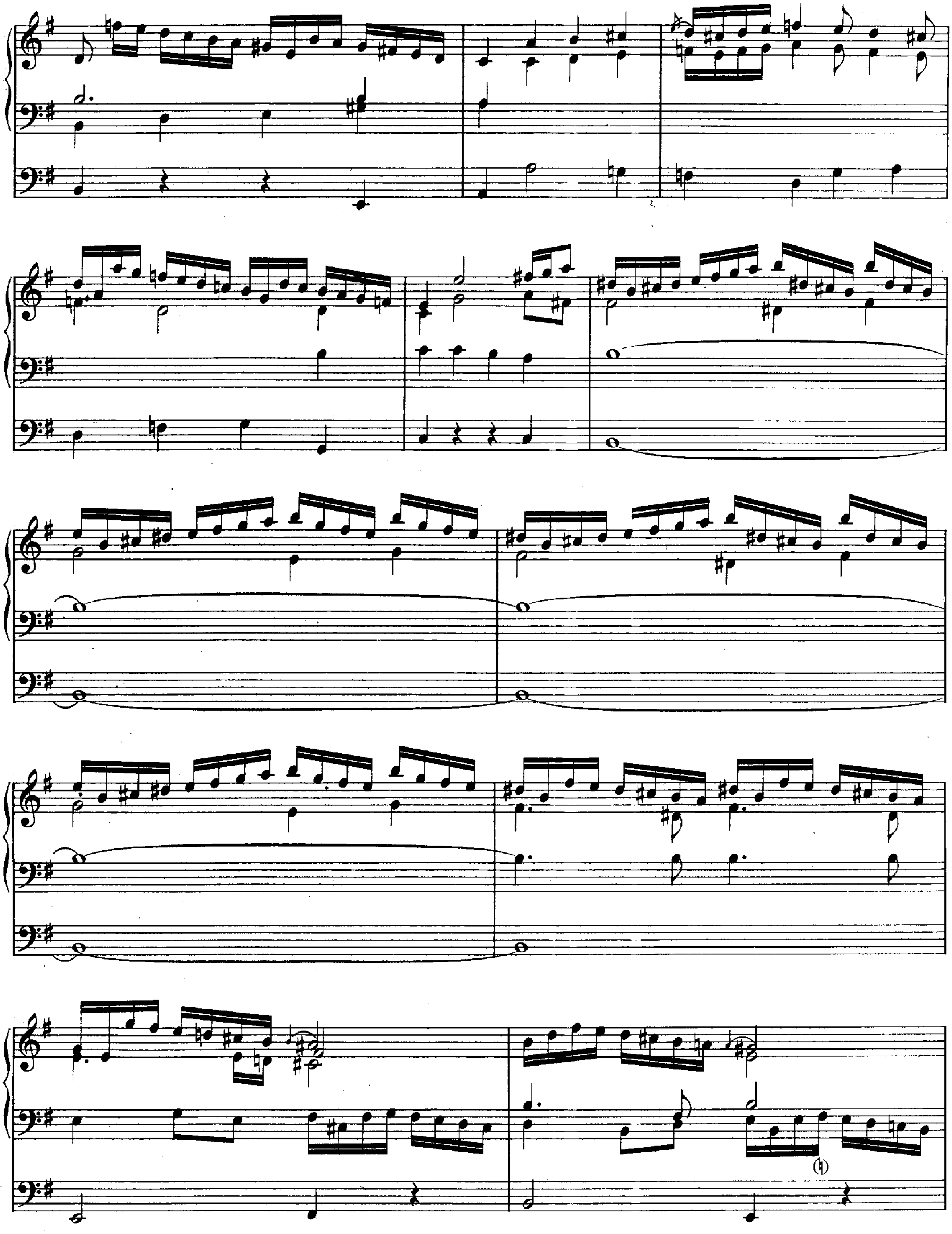
C-dur.

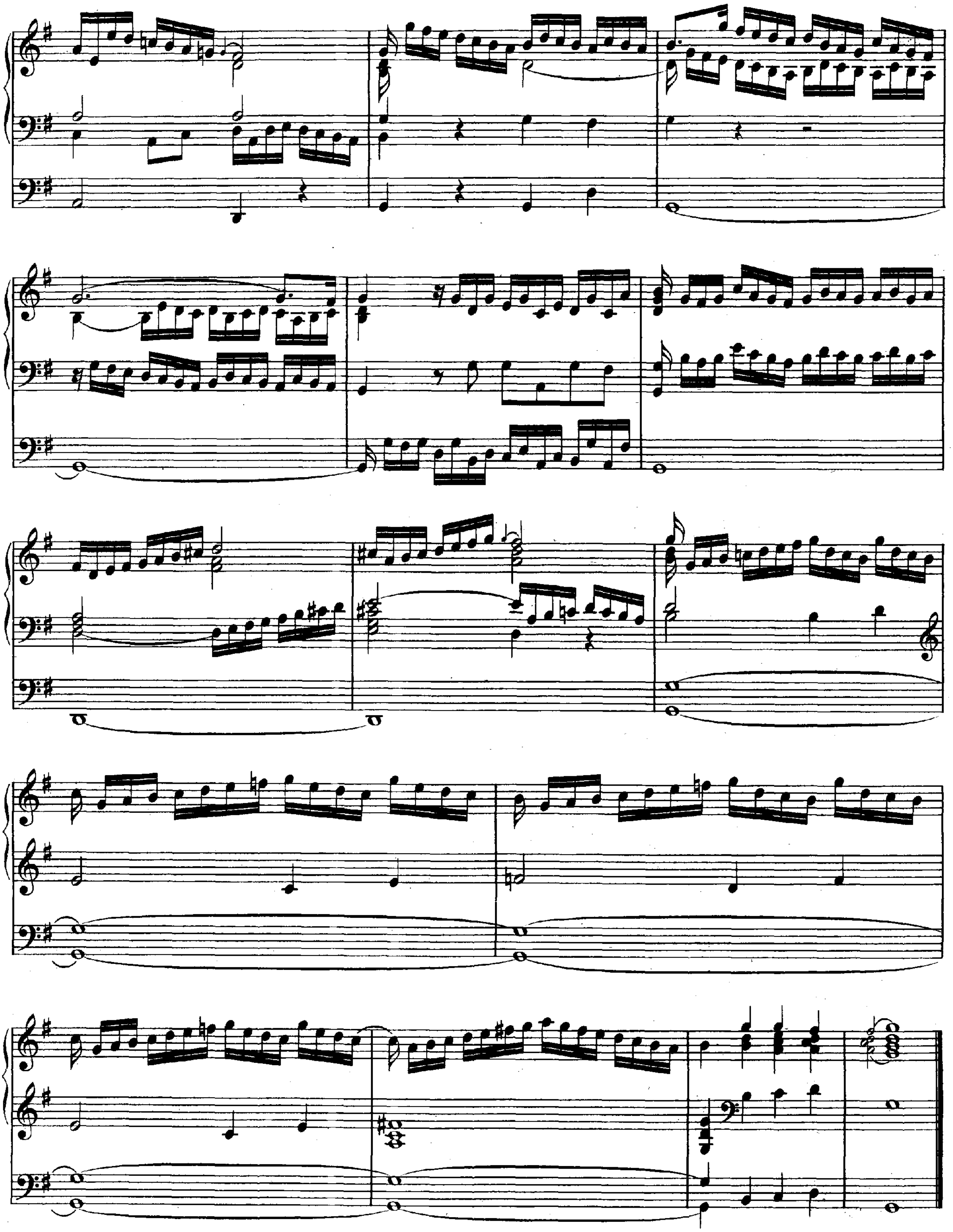


XII.
Praeludium.
G-dur.

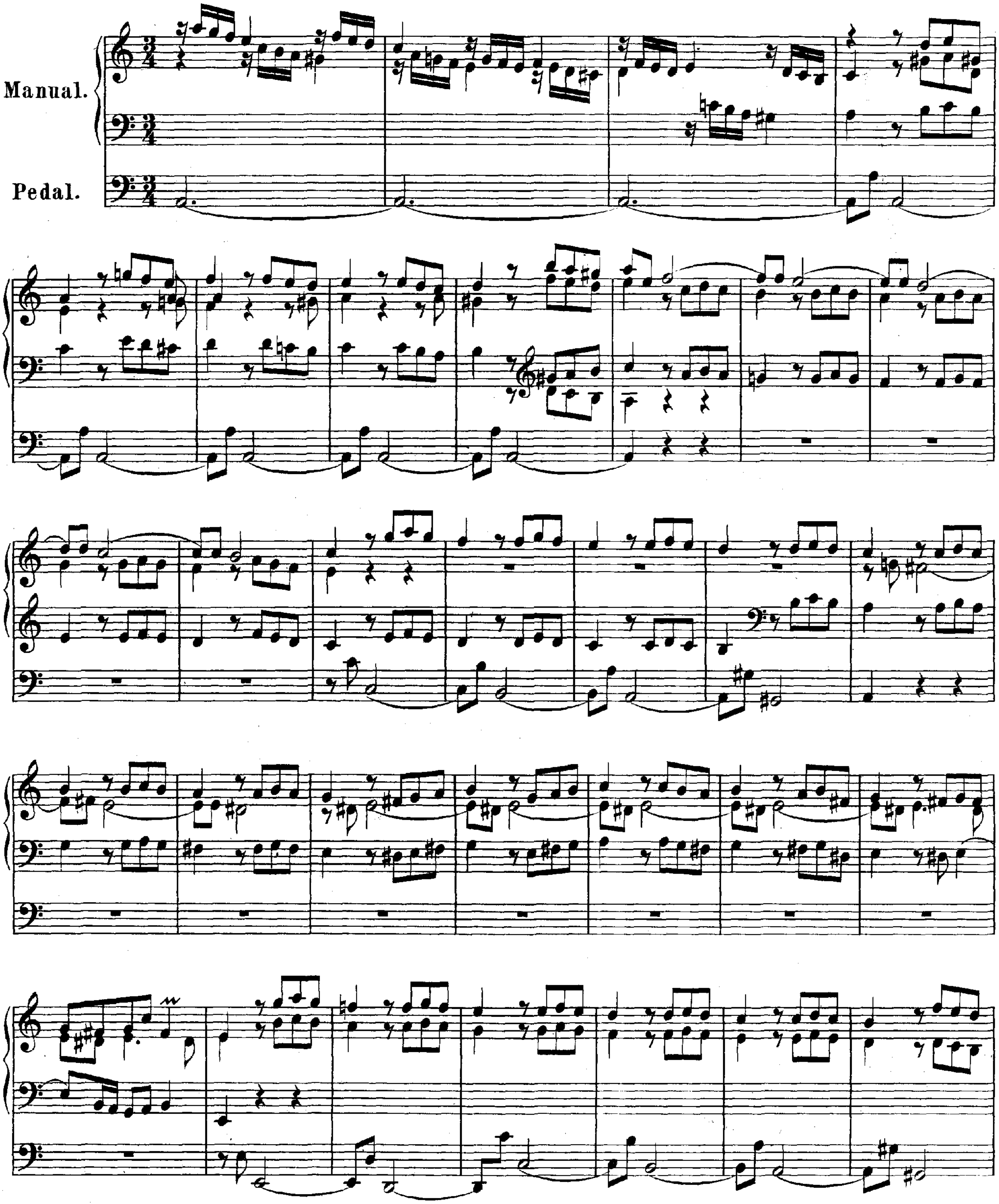


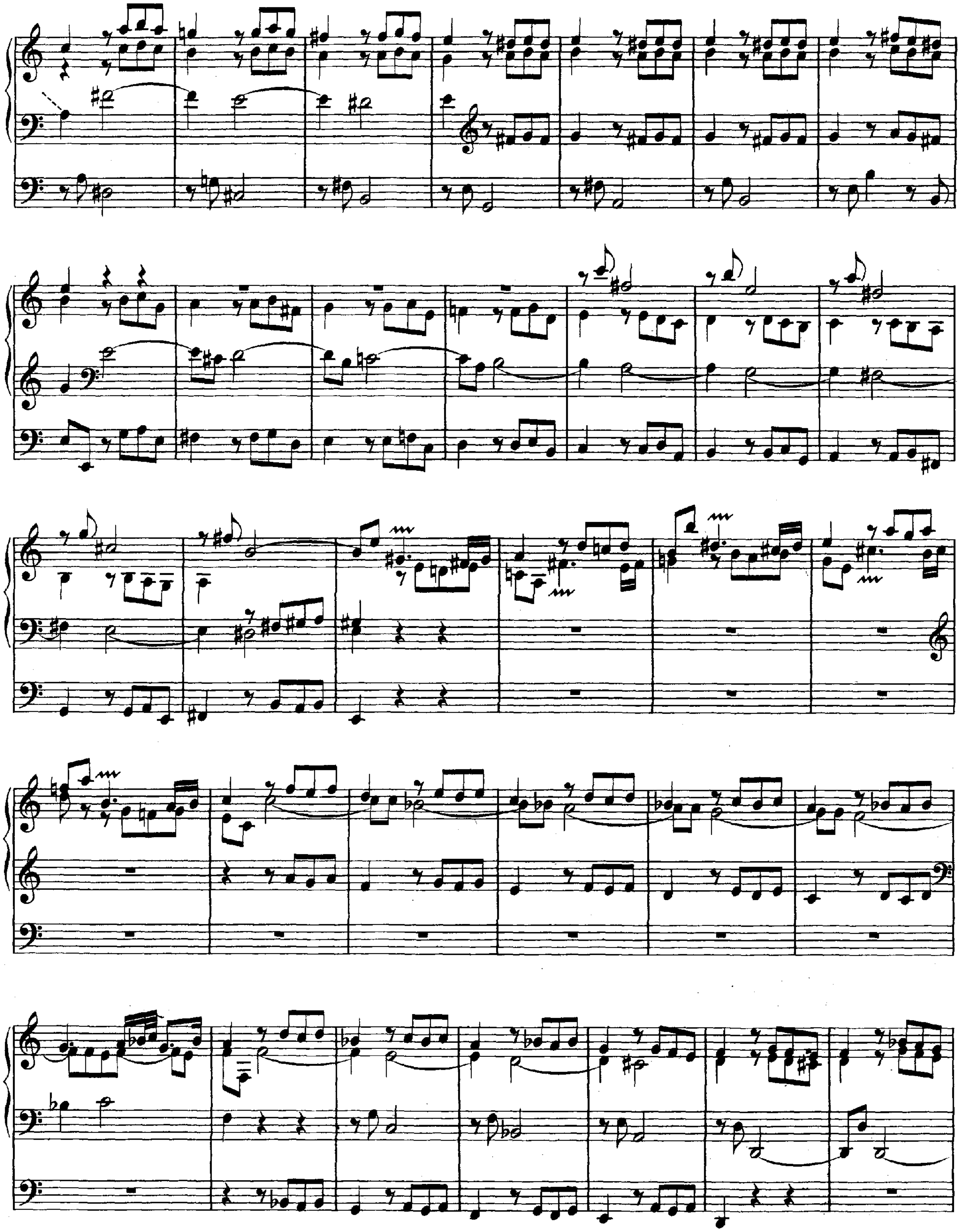


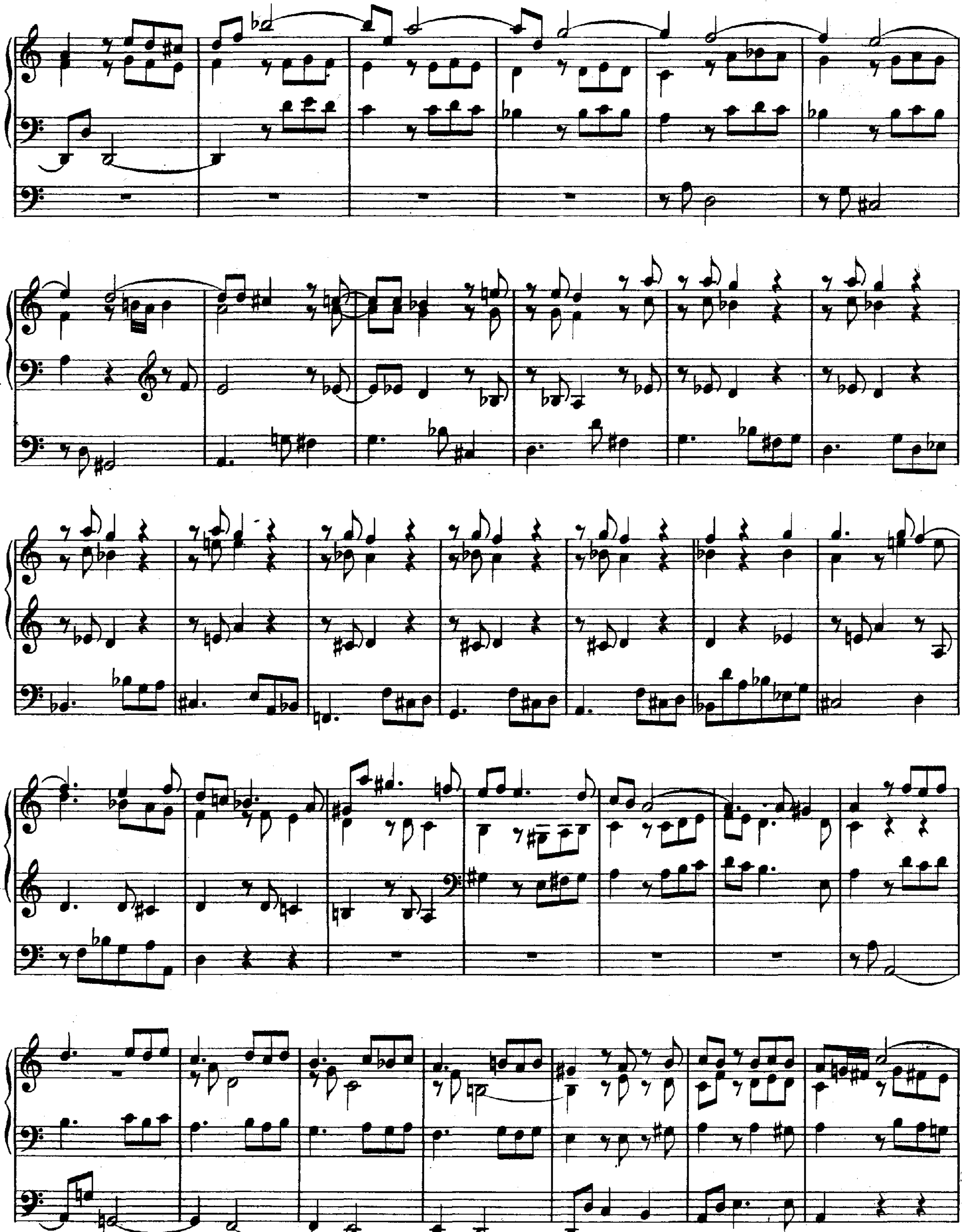


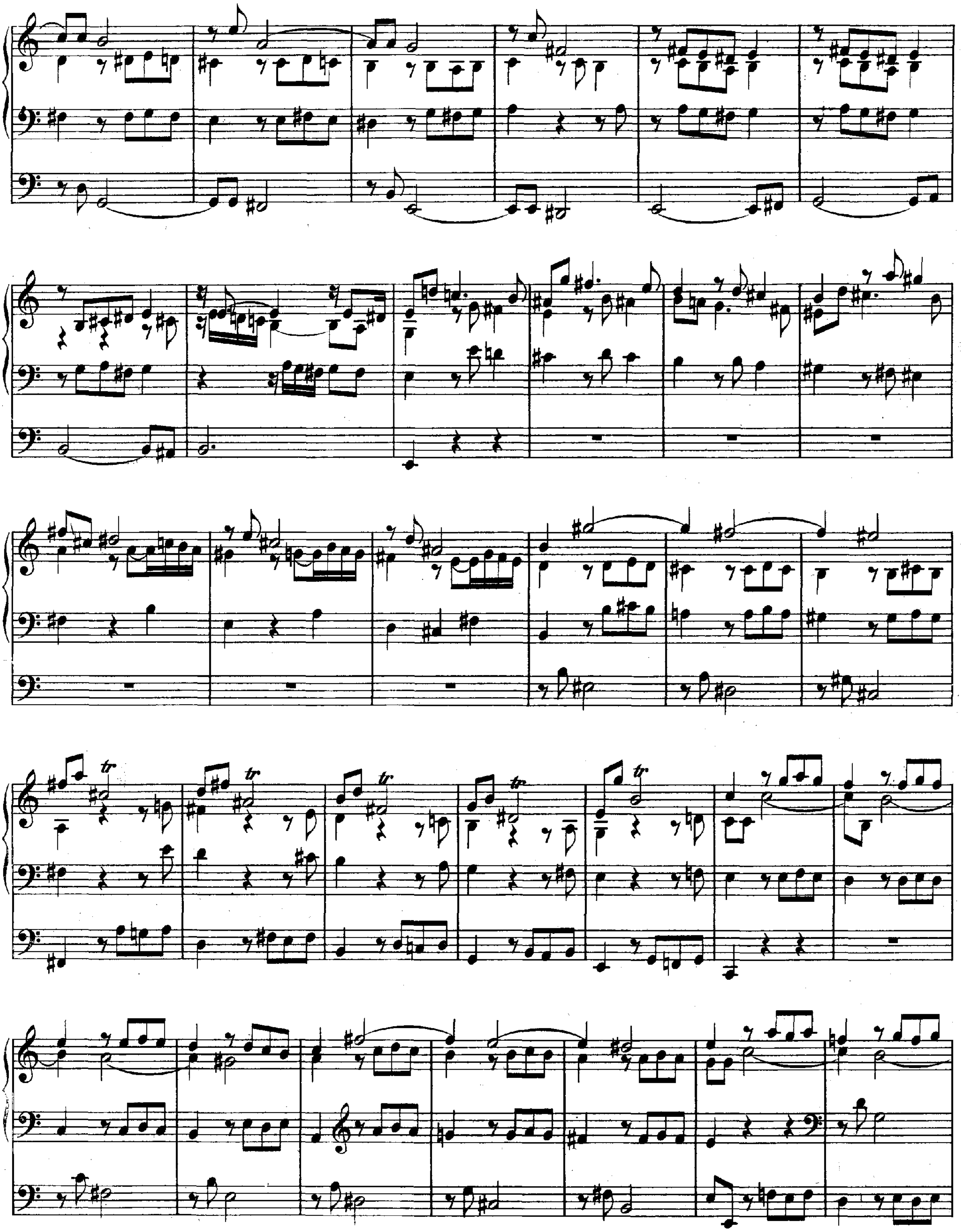


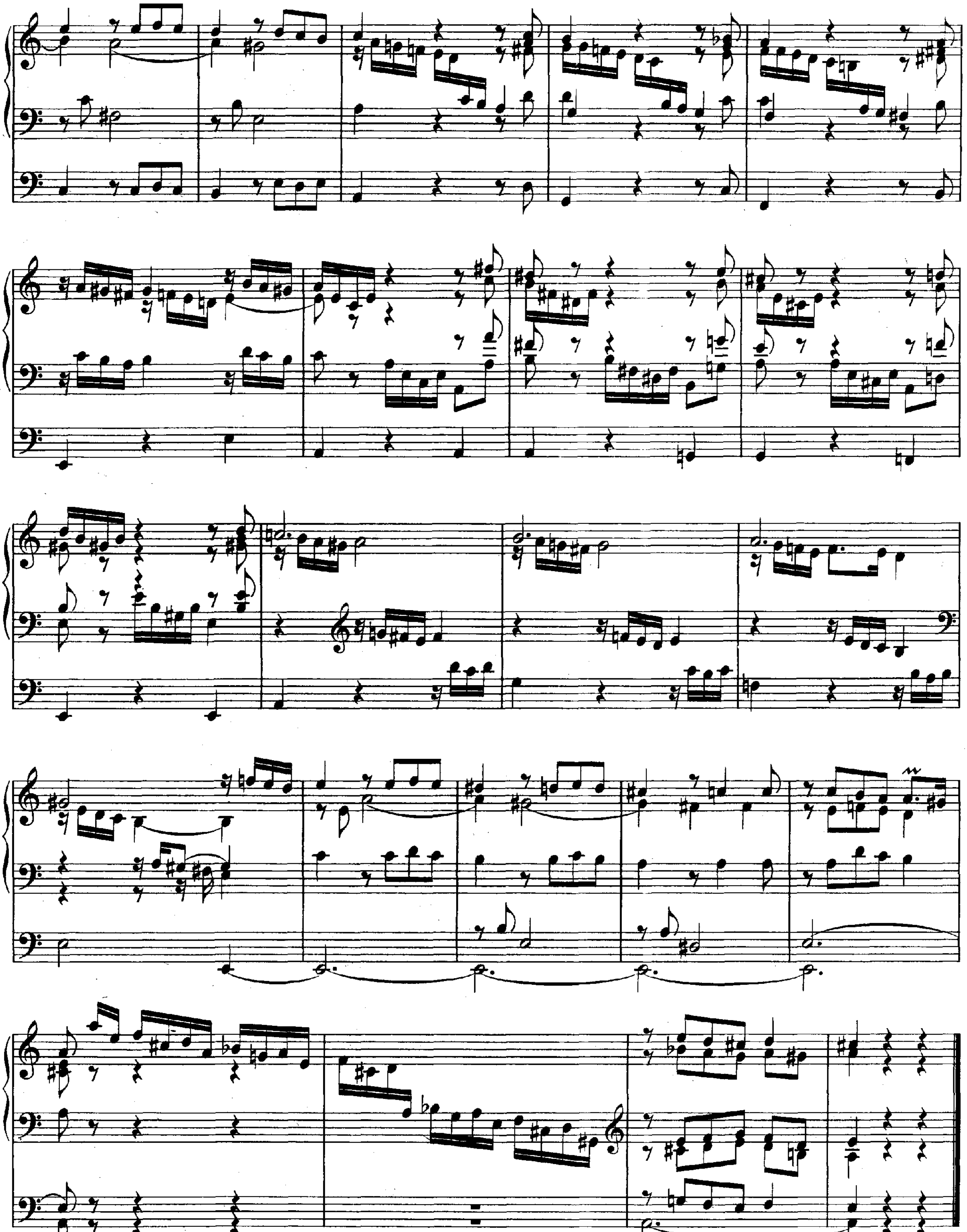
XIII.
Praeludium.
A-moll.



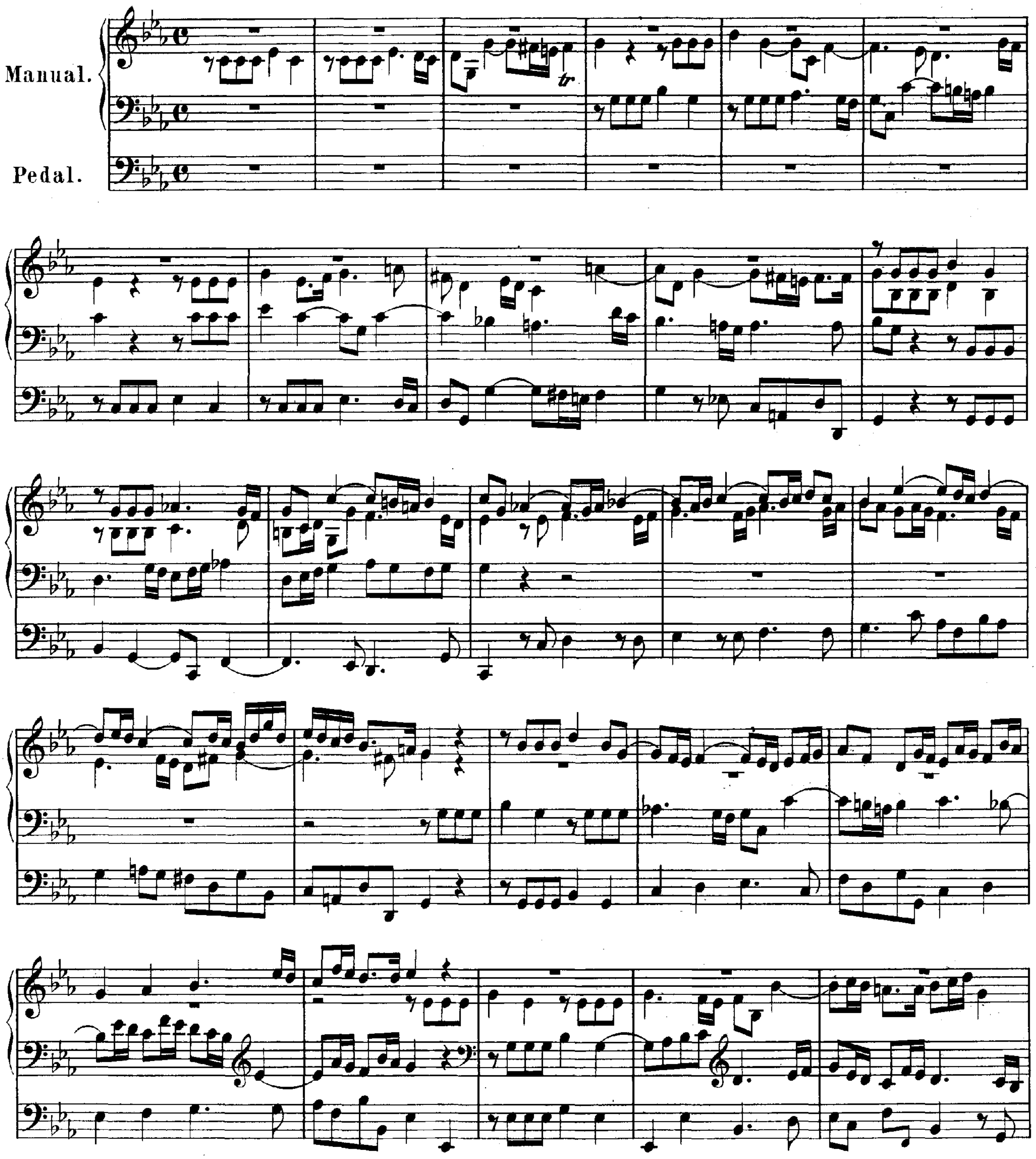




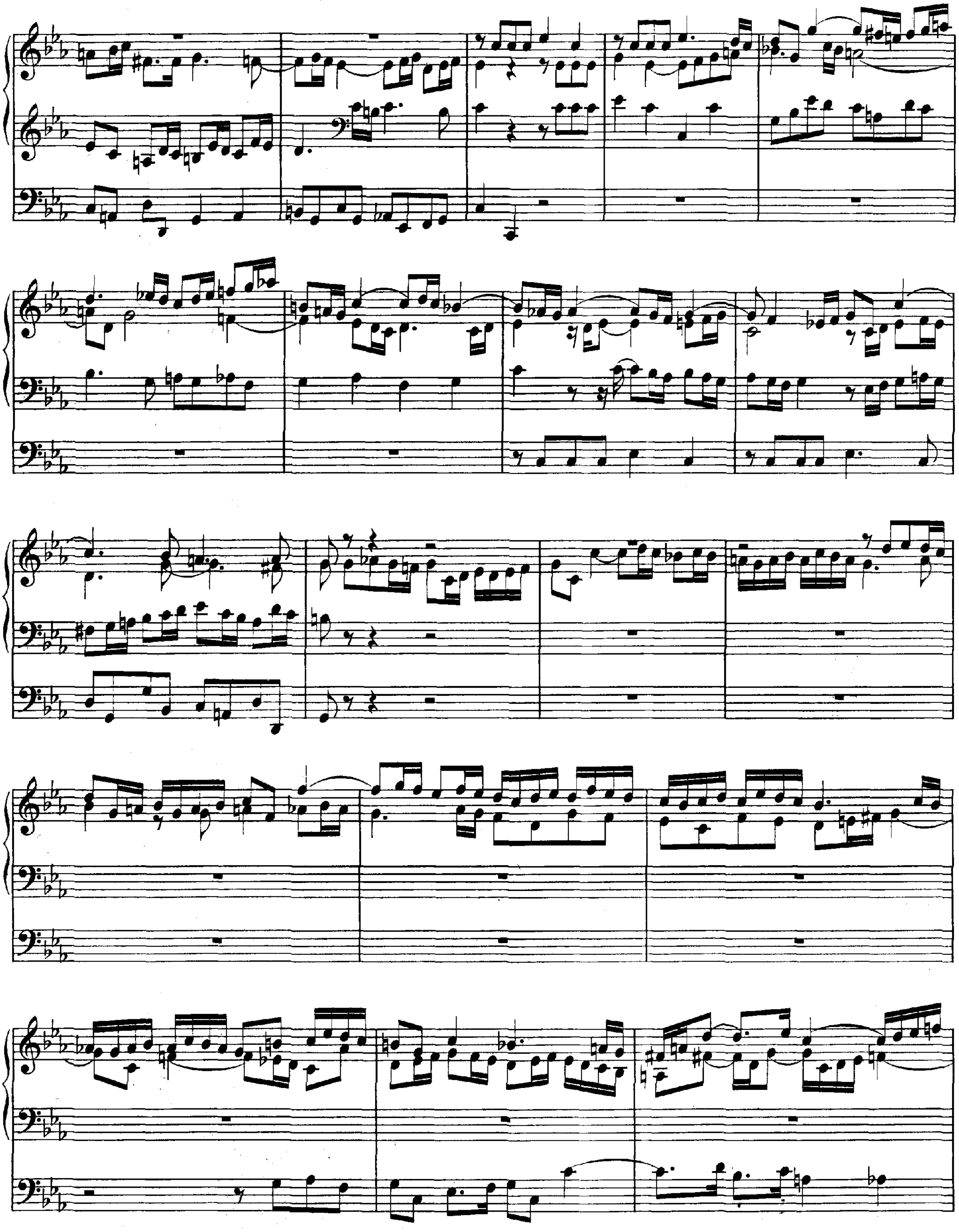

tr

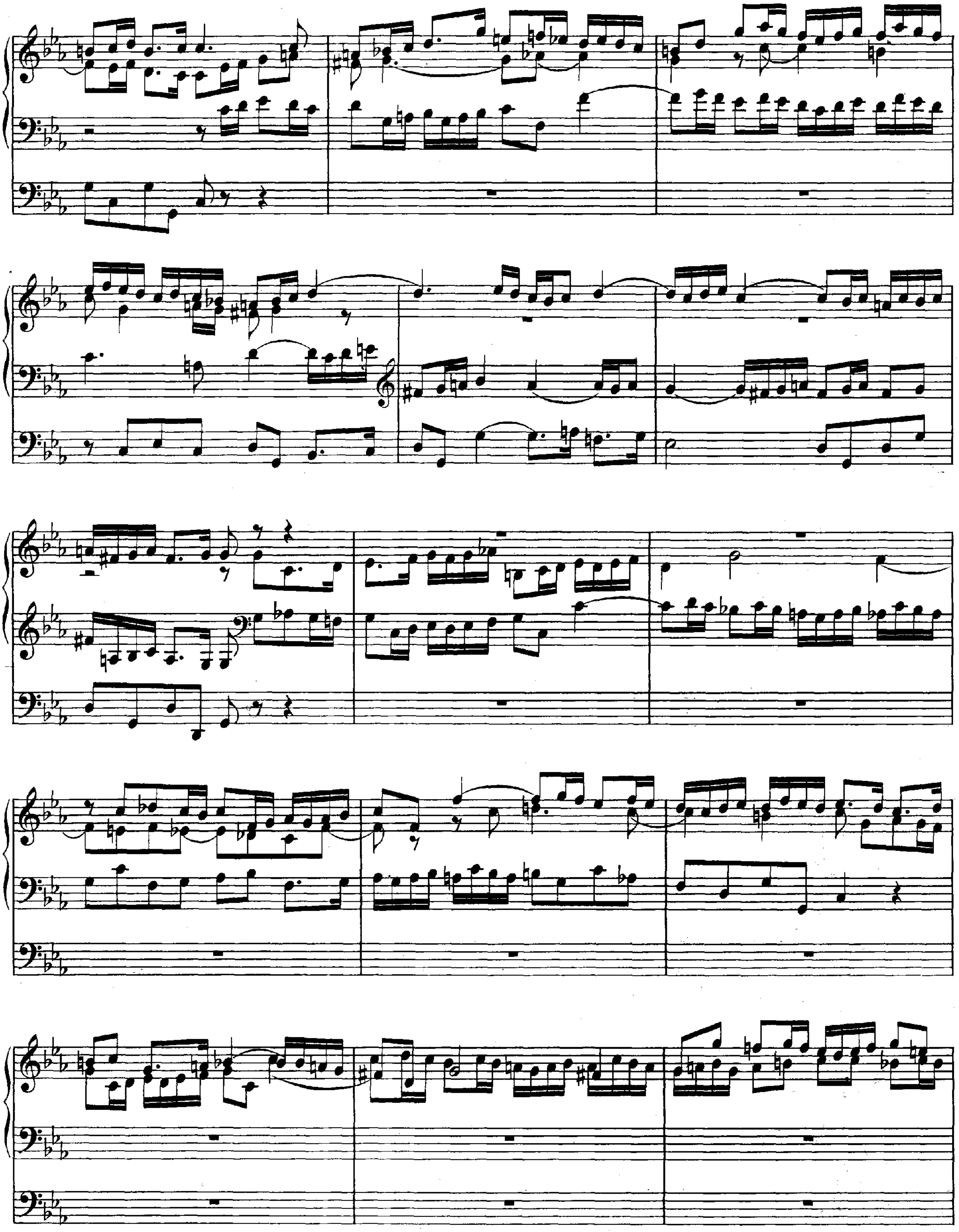


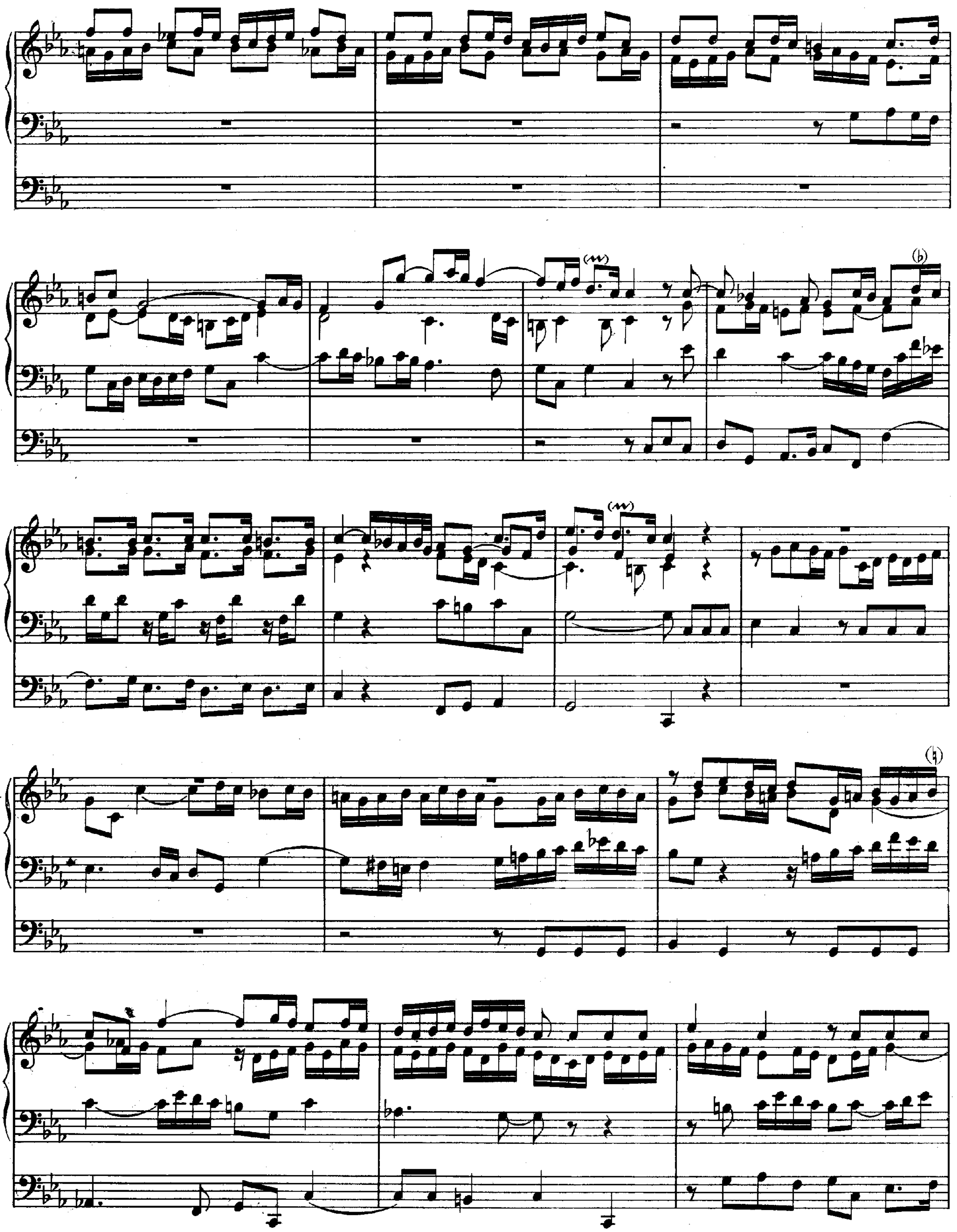
XIV.
FUGE.*
C-moll.
Über ein Thema von Legrenzi.

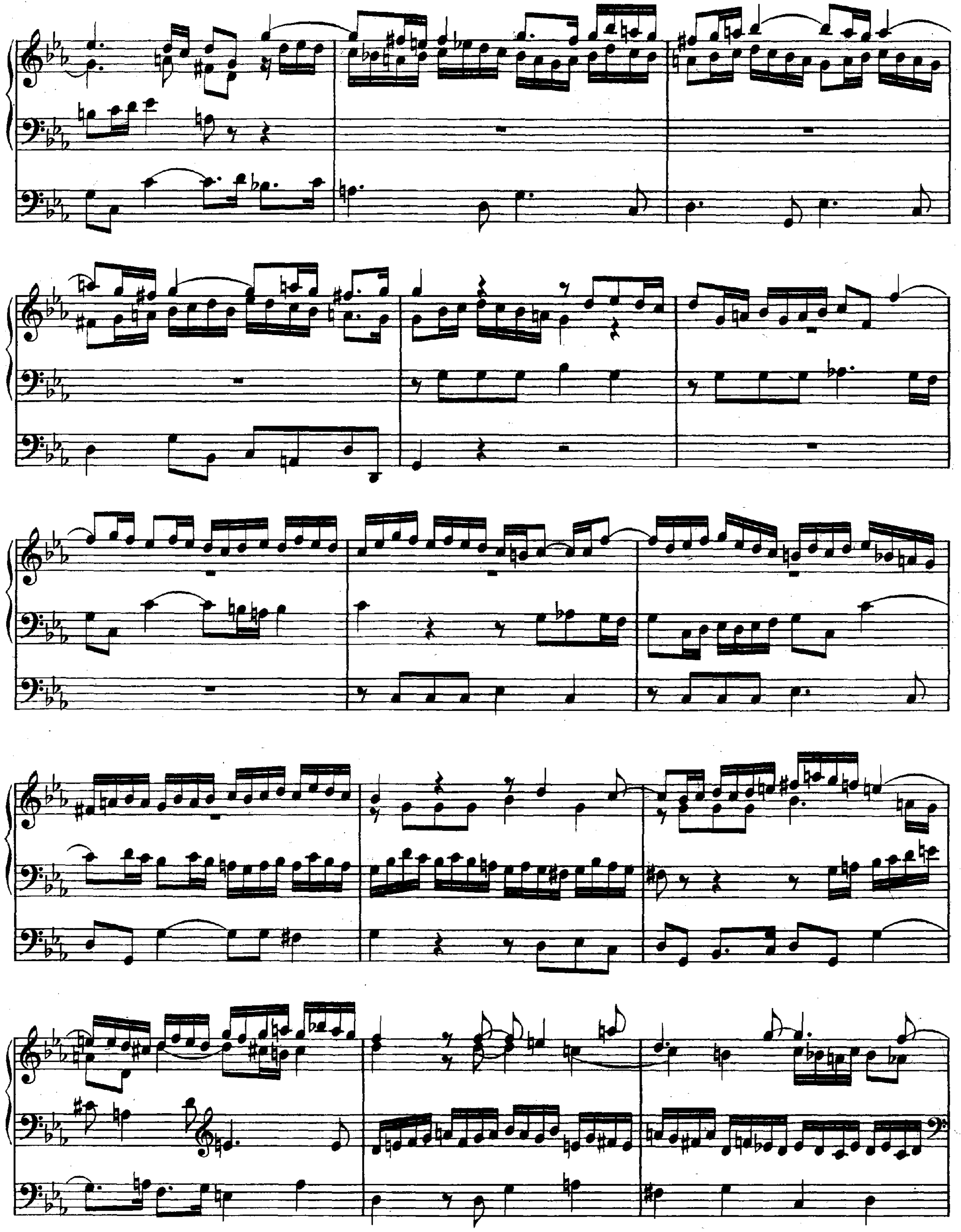


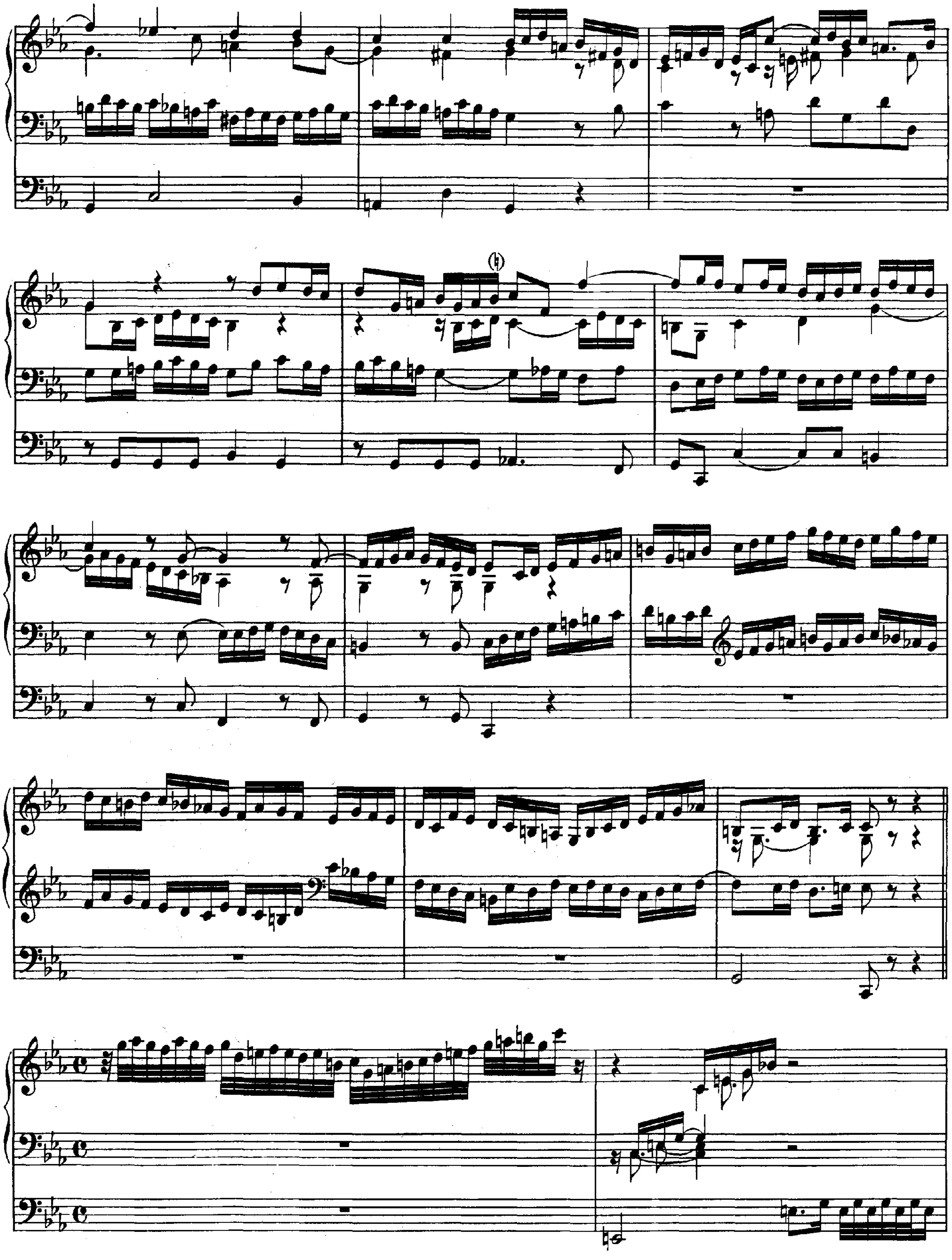
* In abweichender Gestalt findet sich diese Fuge im Anhang I. Seite 205.

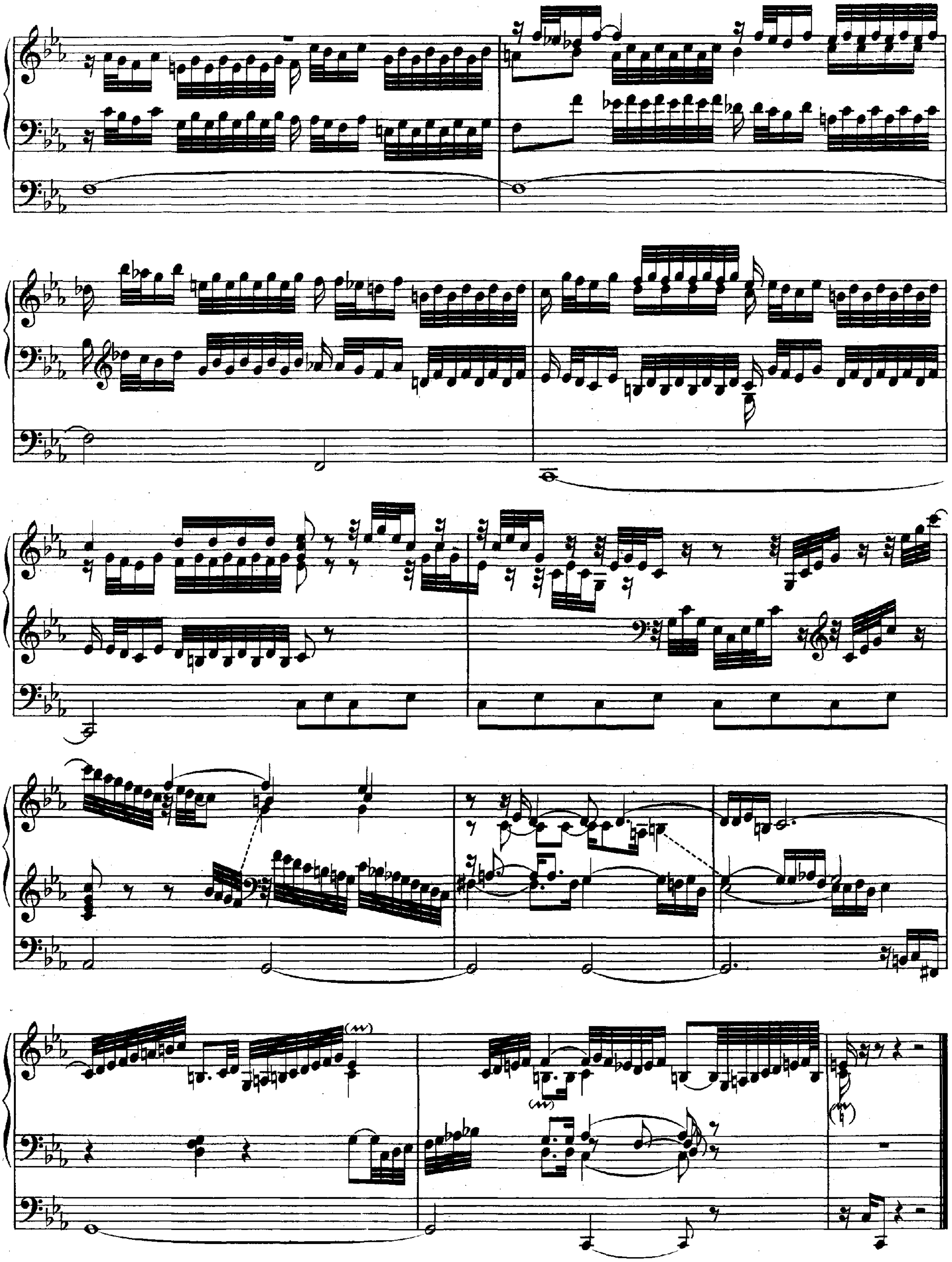








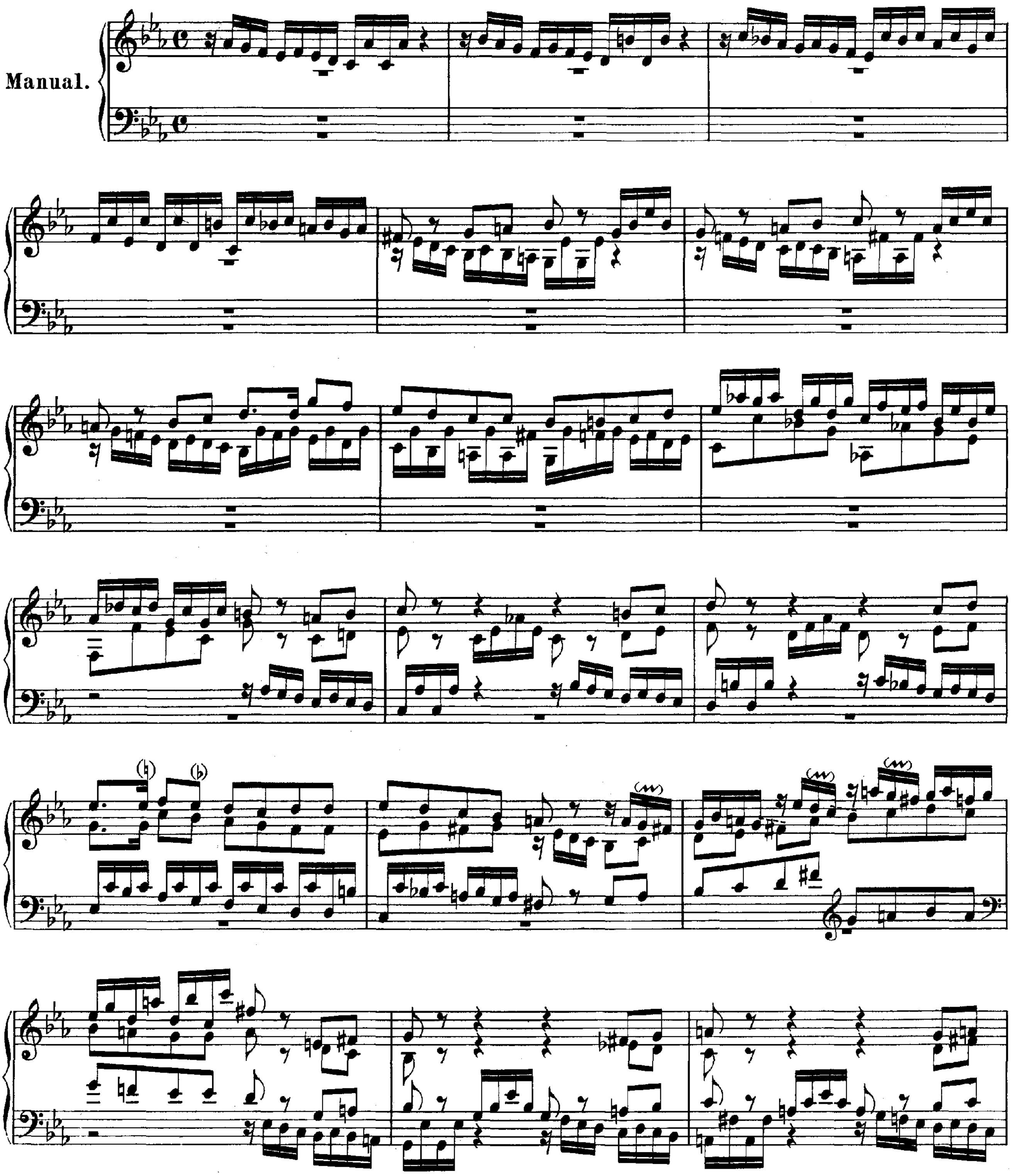




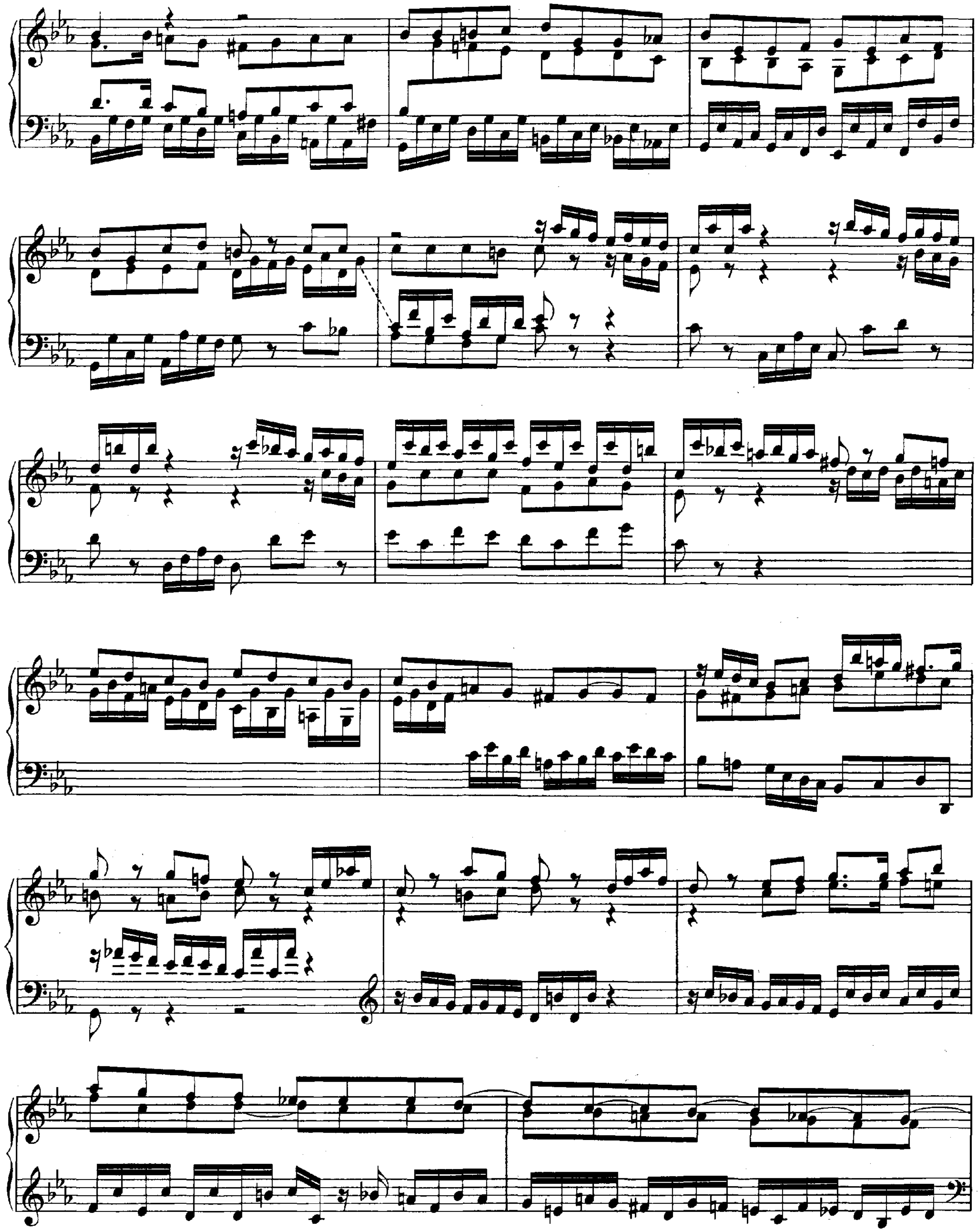
XV.

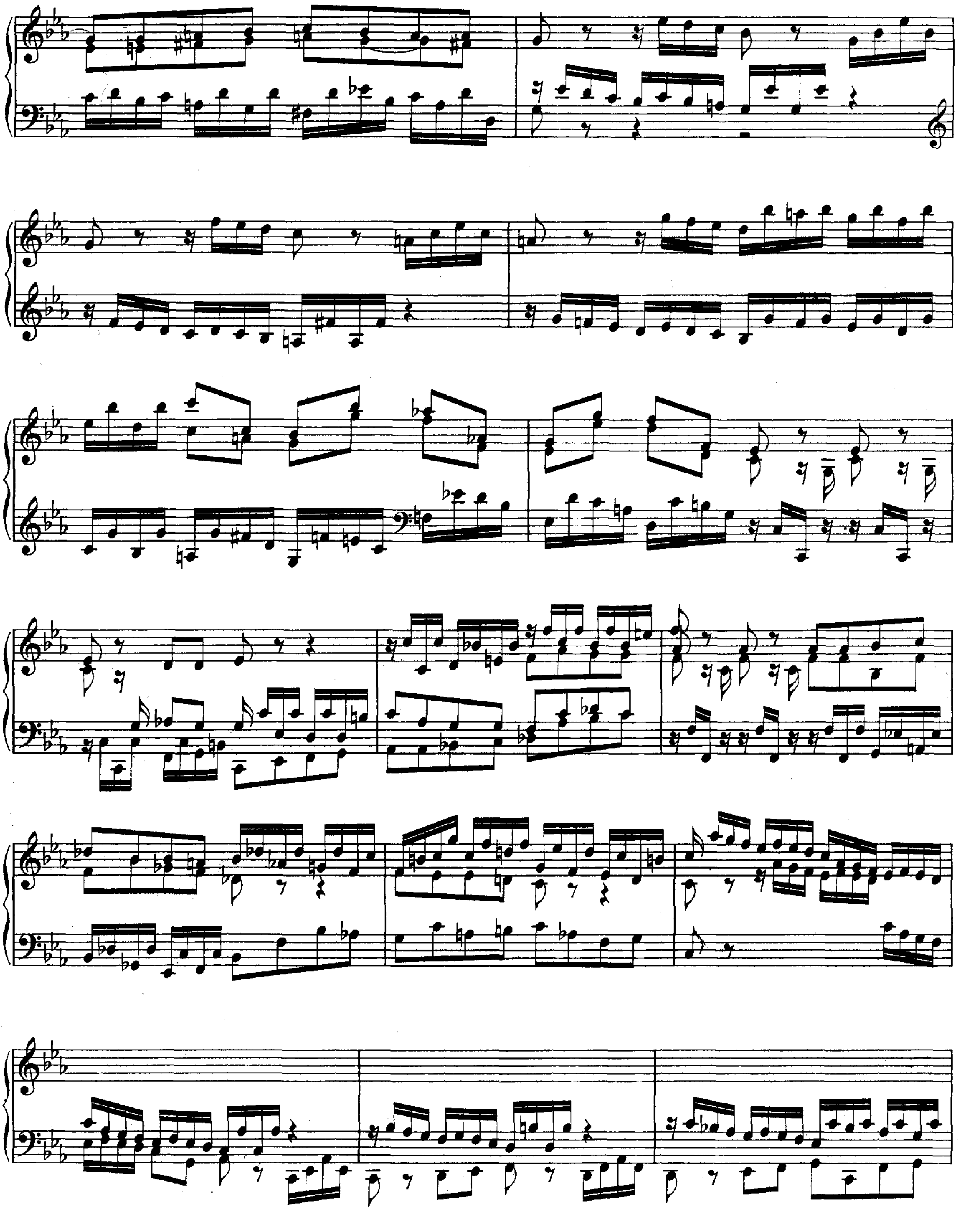
FUGE.

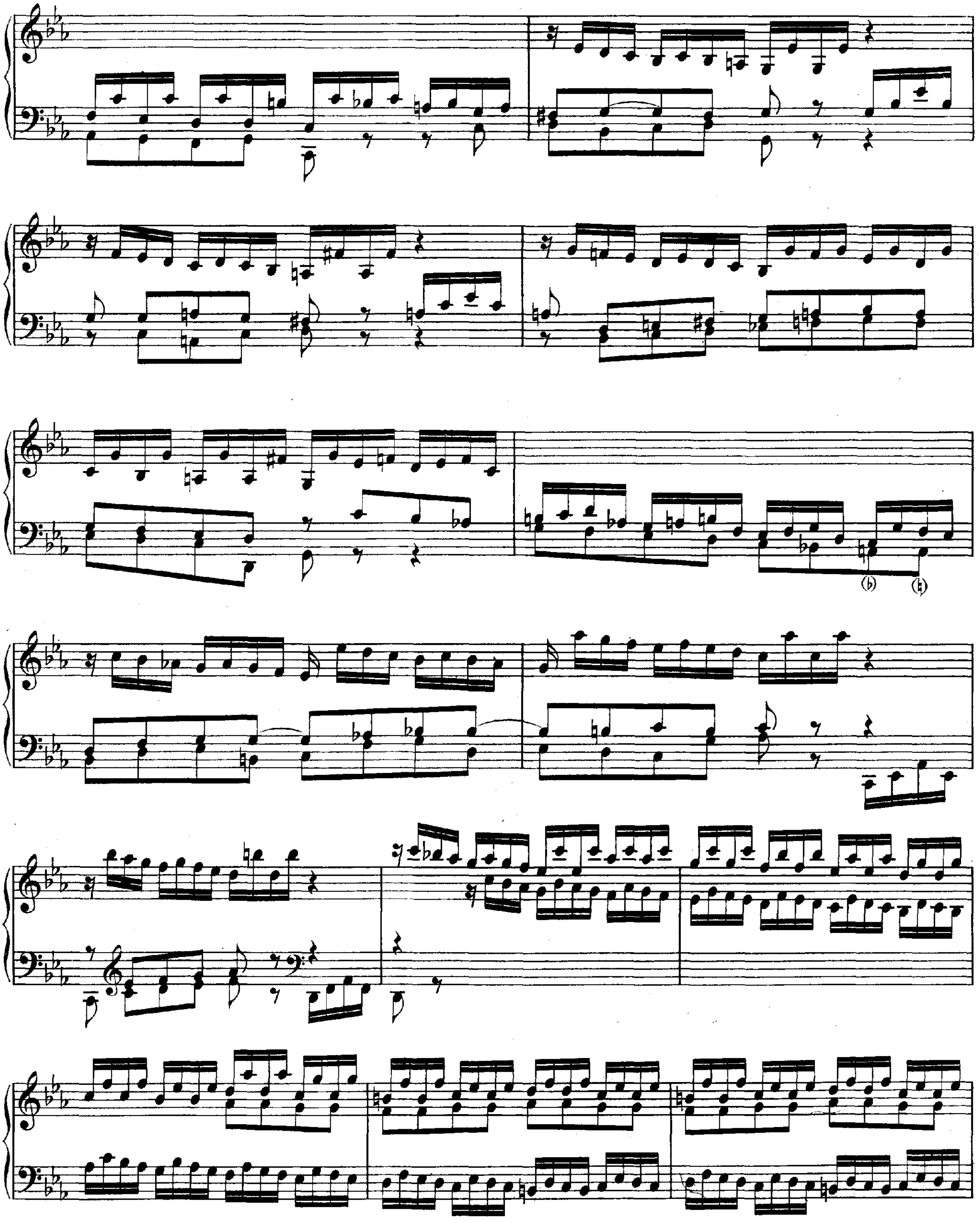
C-moll.

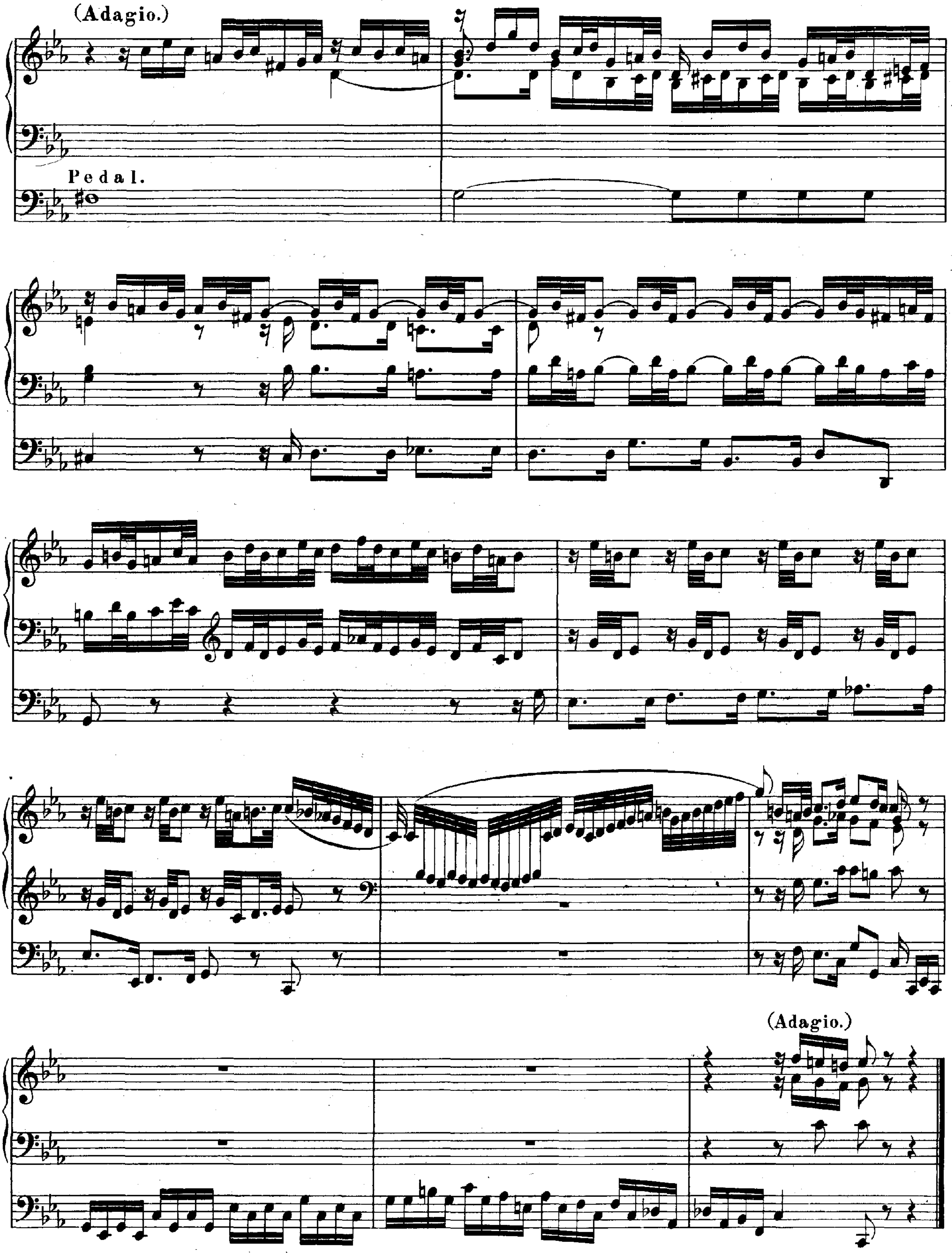


B. W. XXXVIII.





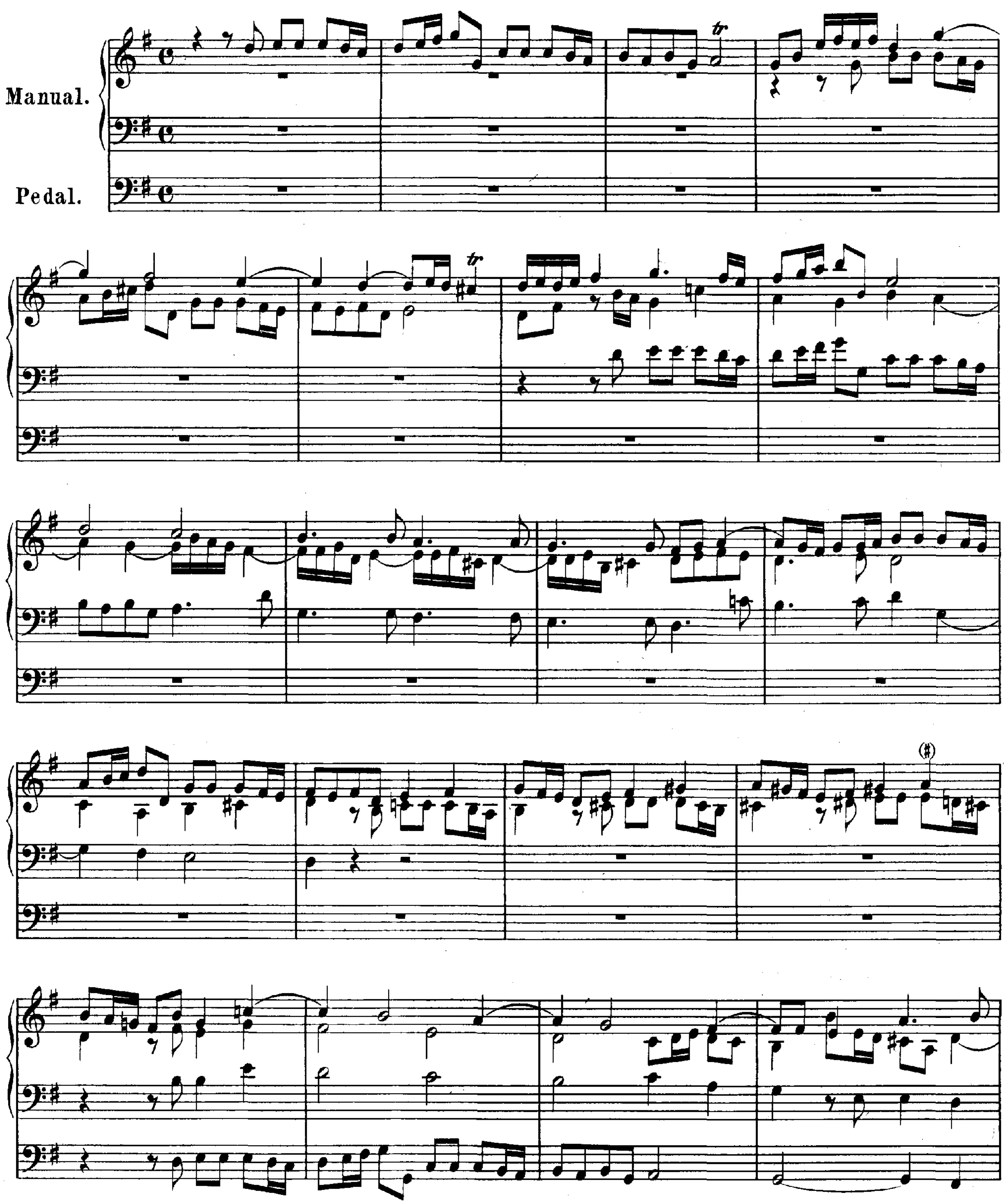


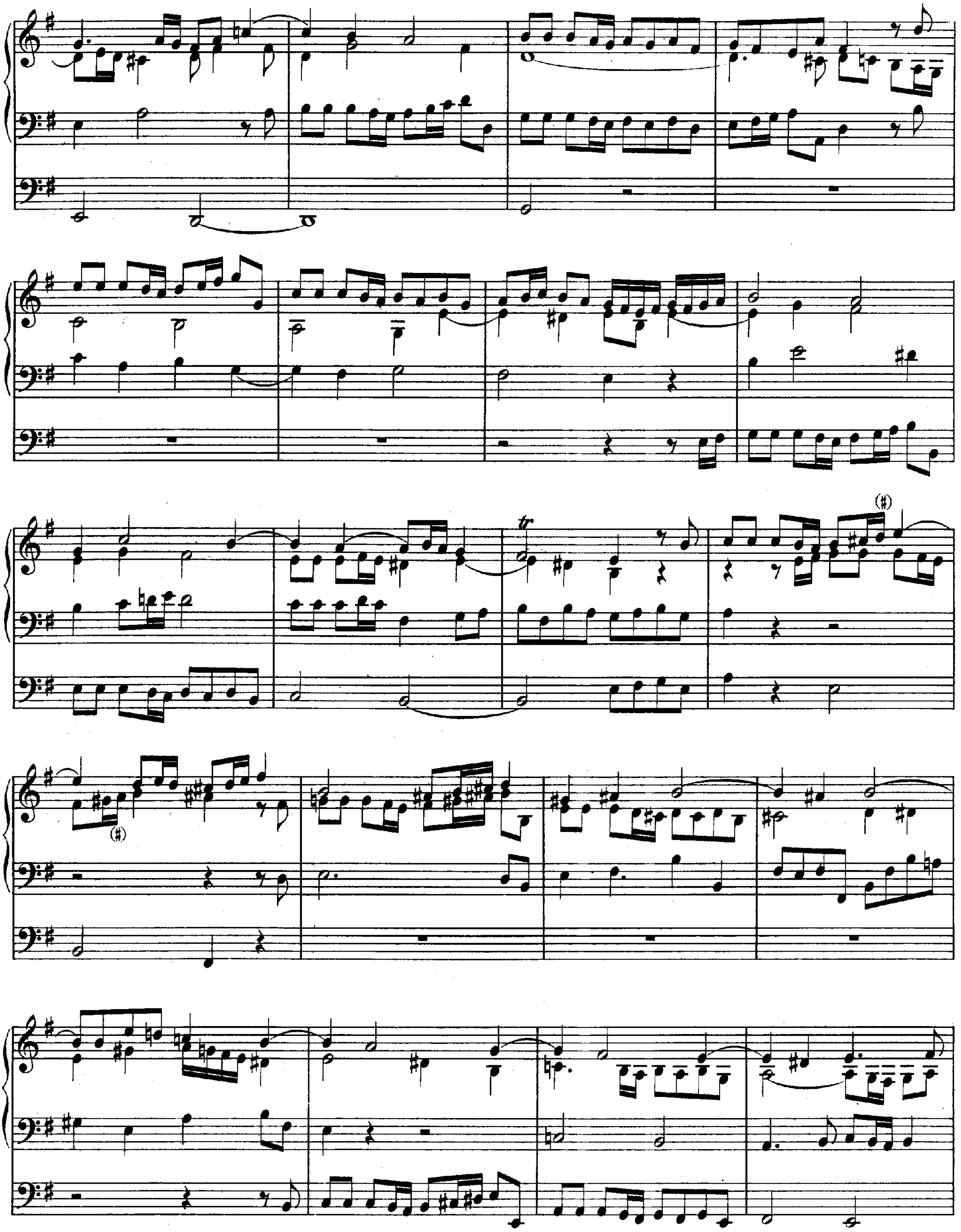

(Adagio.)
Pedal.
(Adagio.)

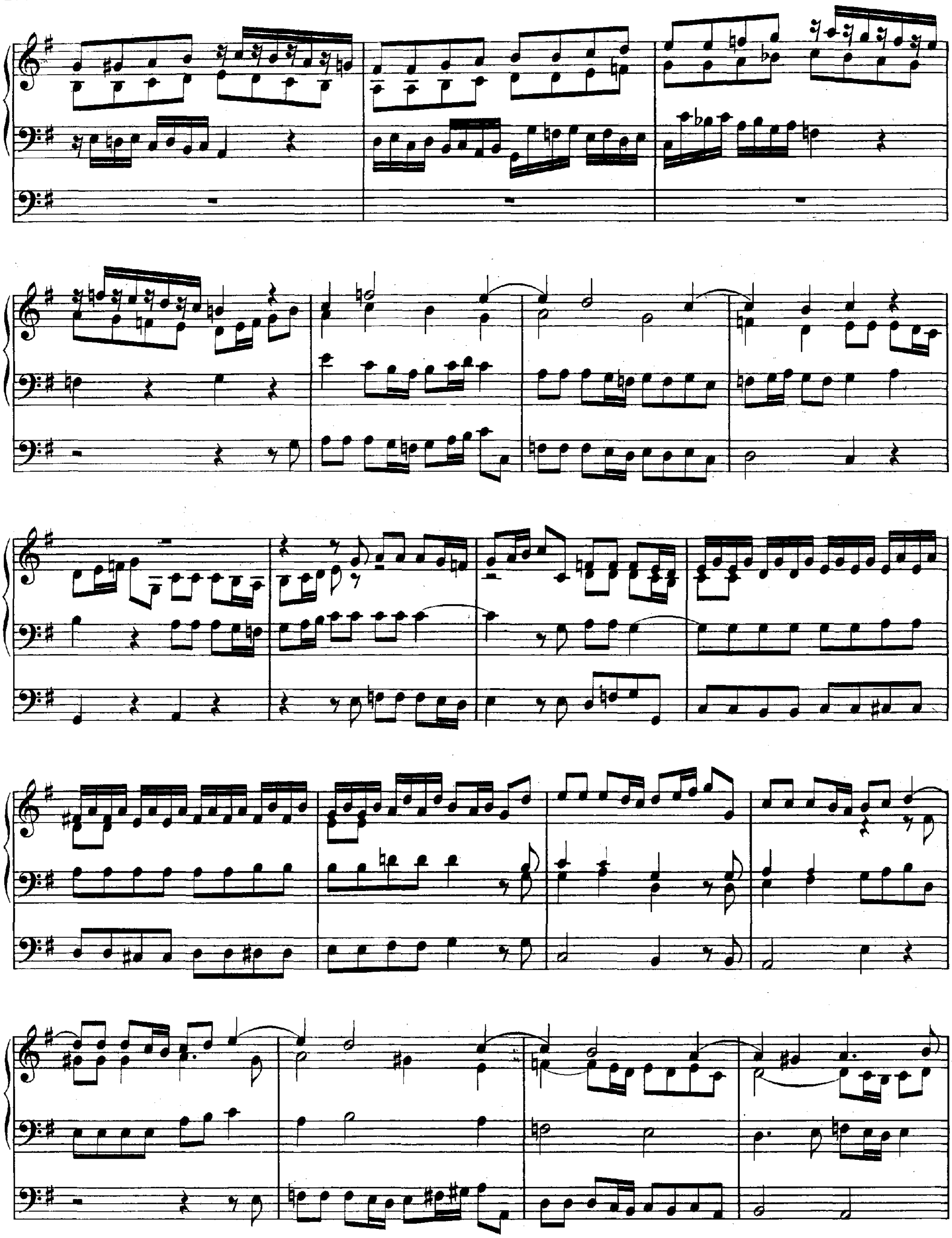
XVI.

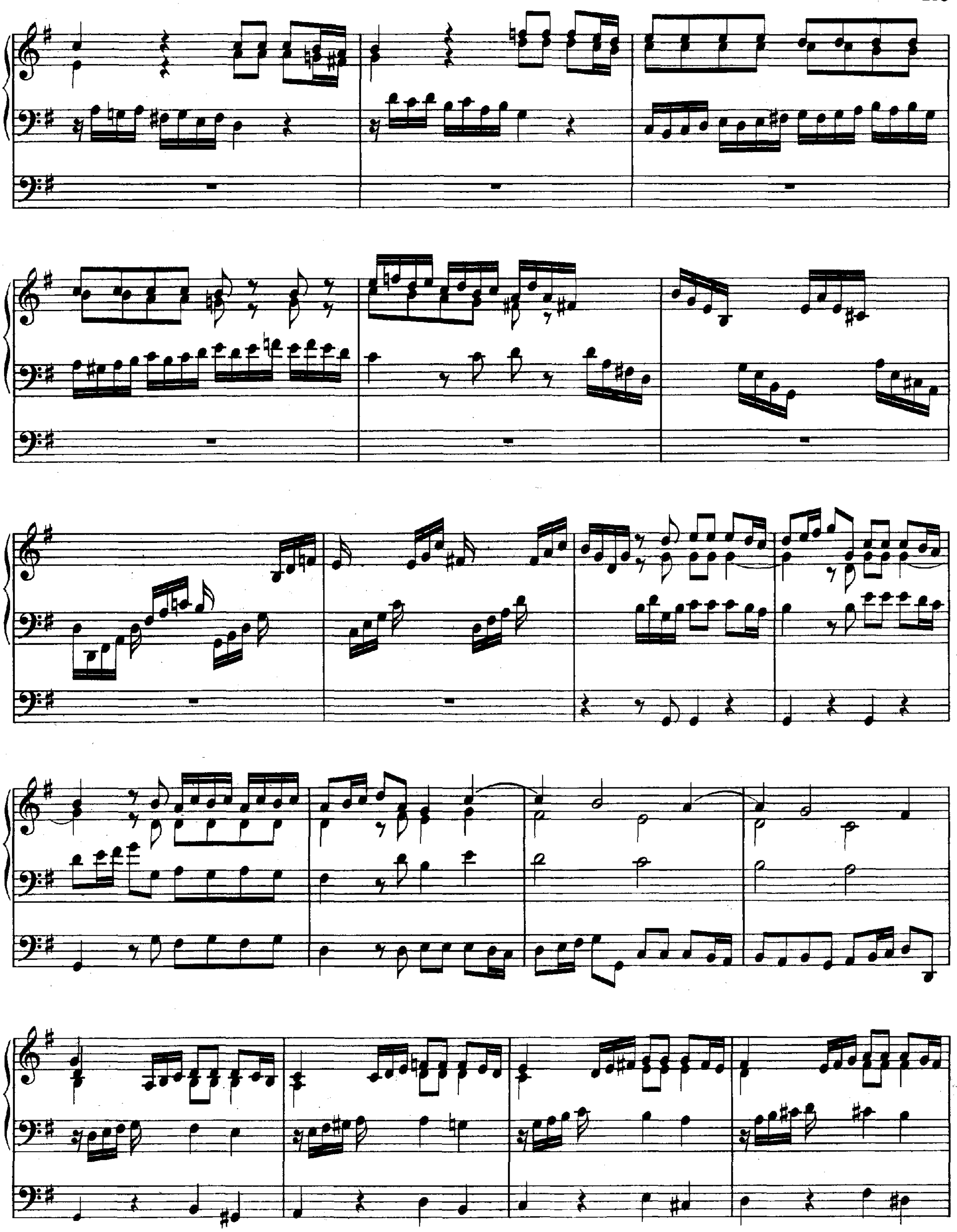
FUGE.

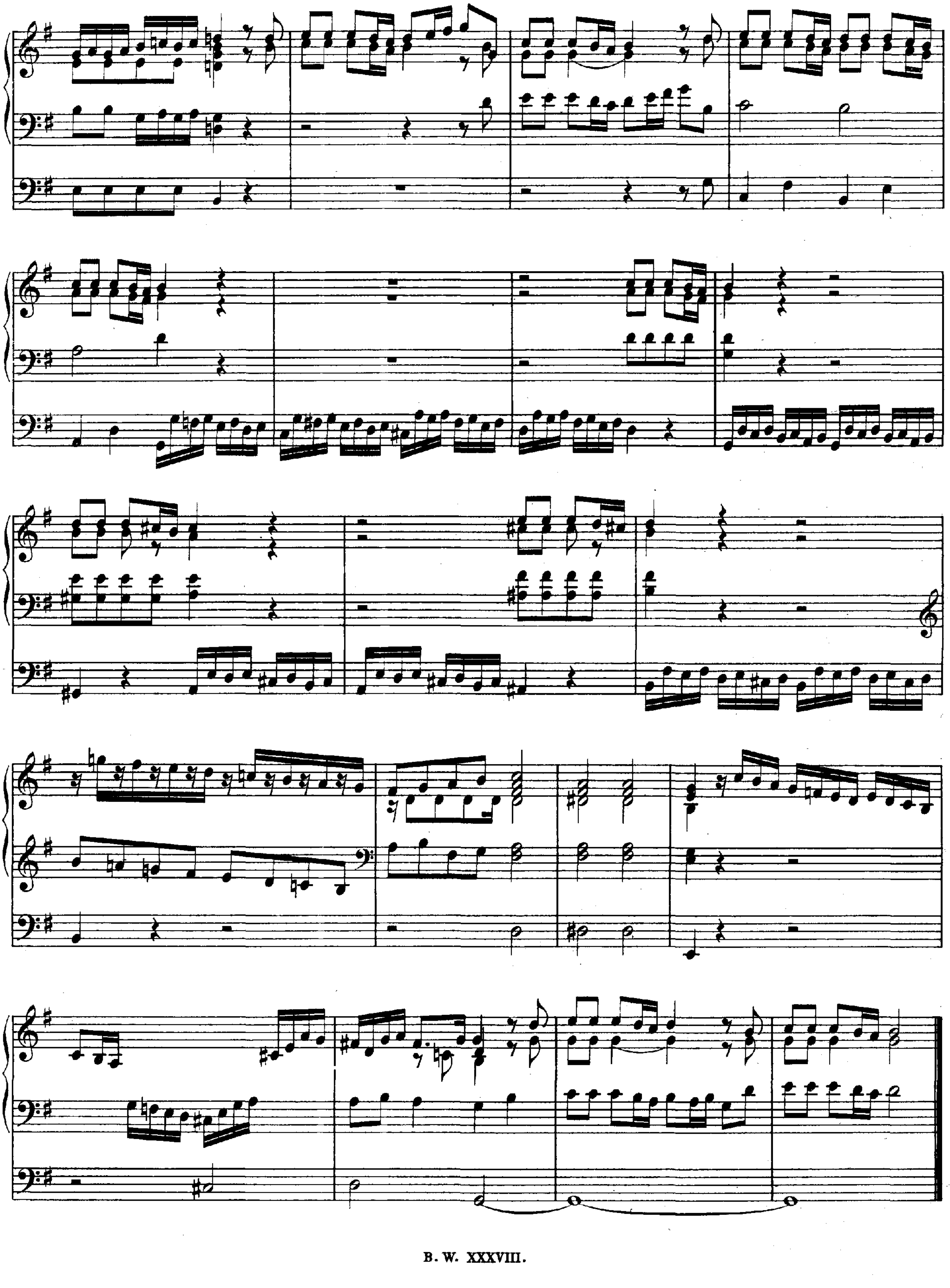
G-dur.



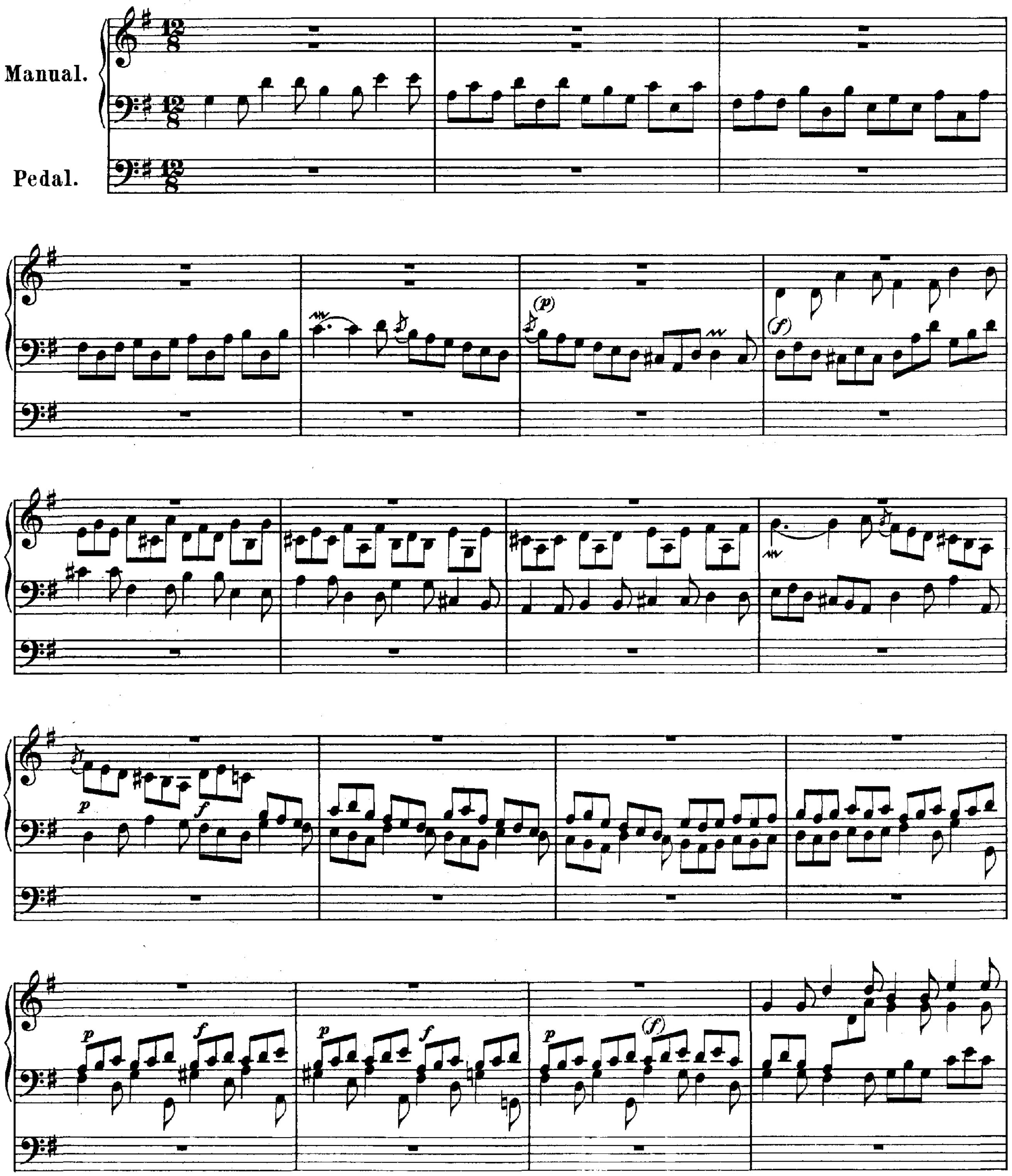


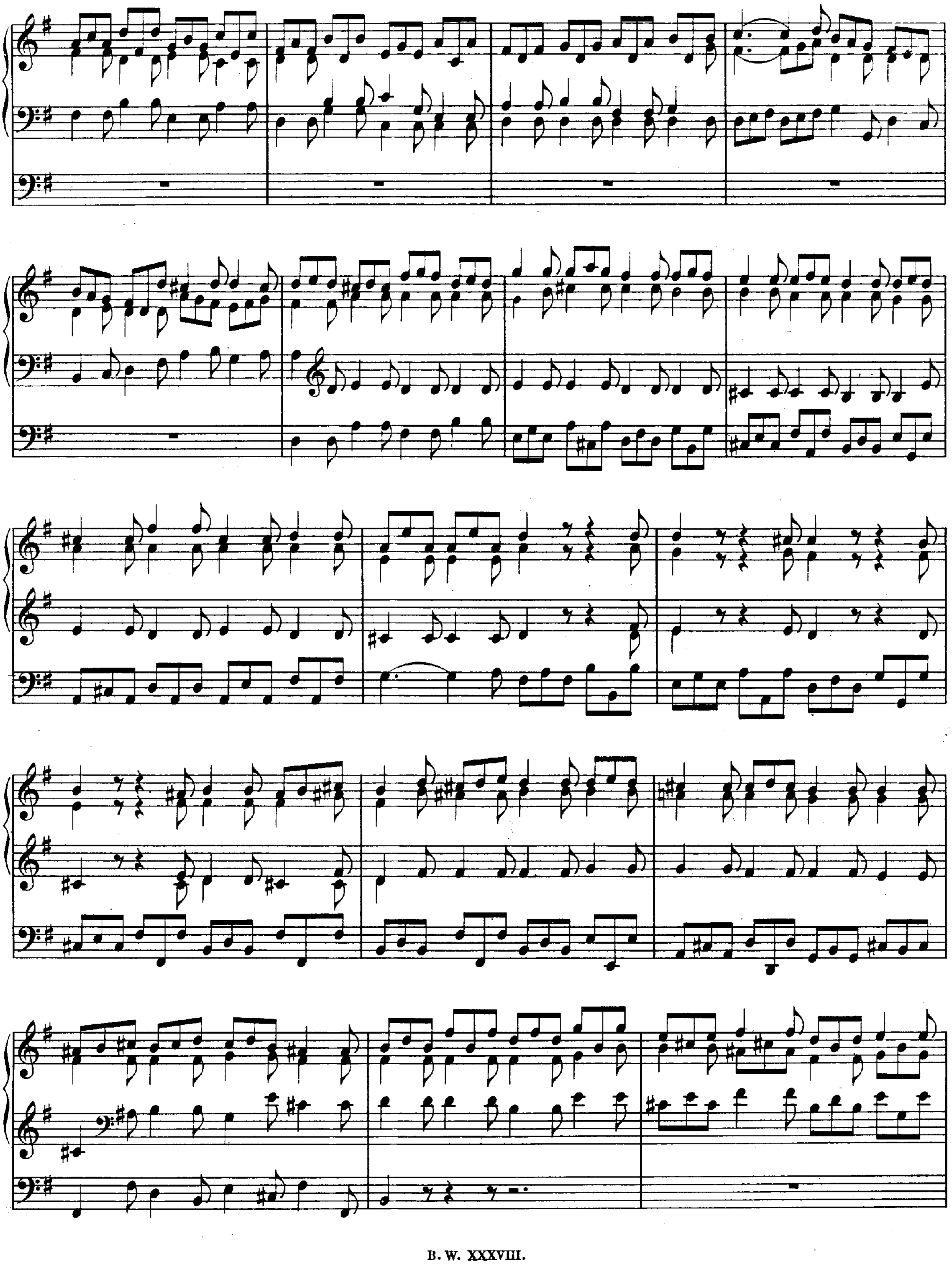


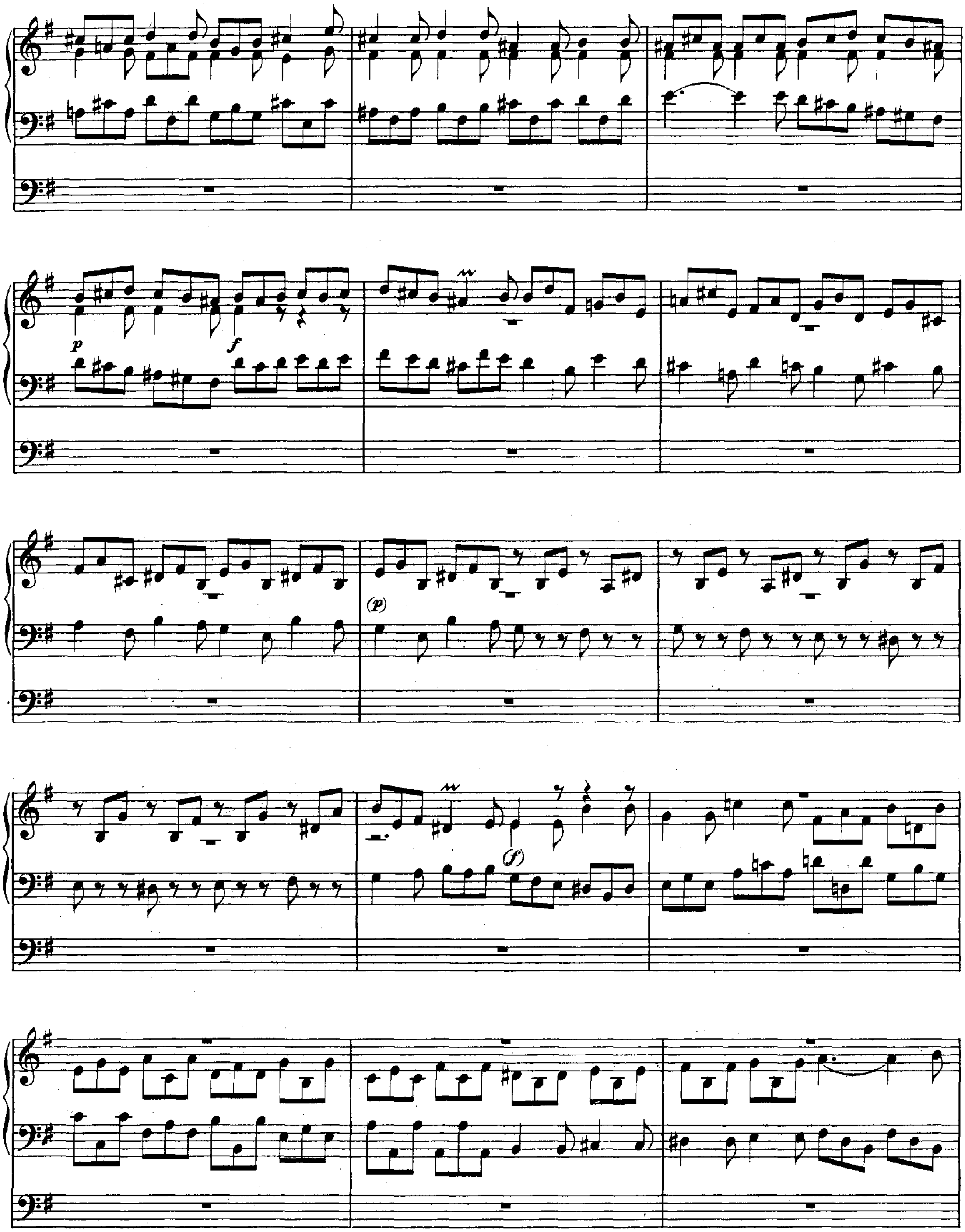


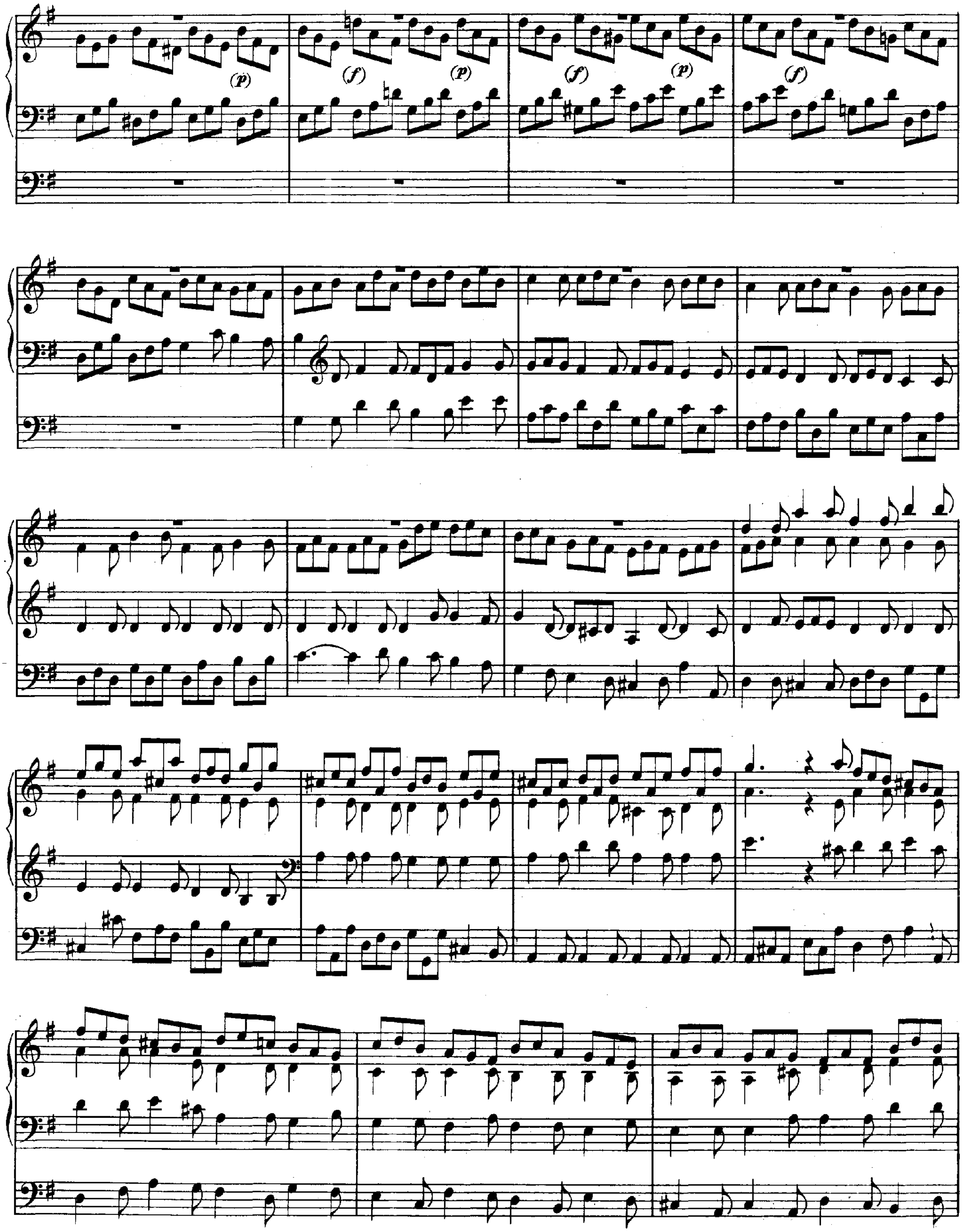


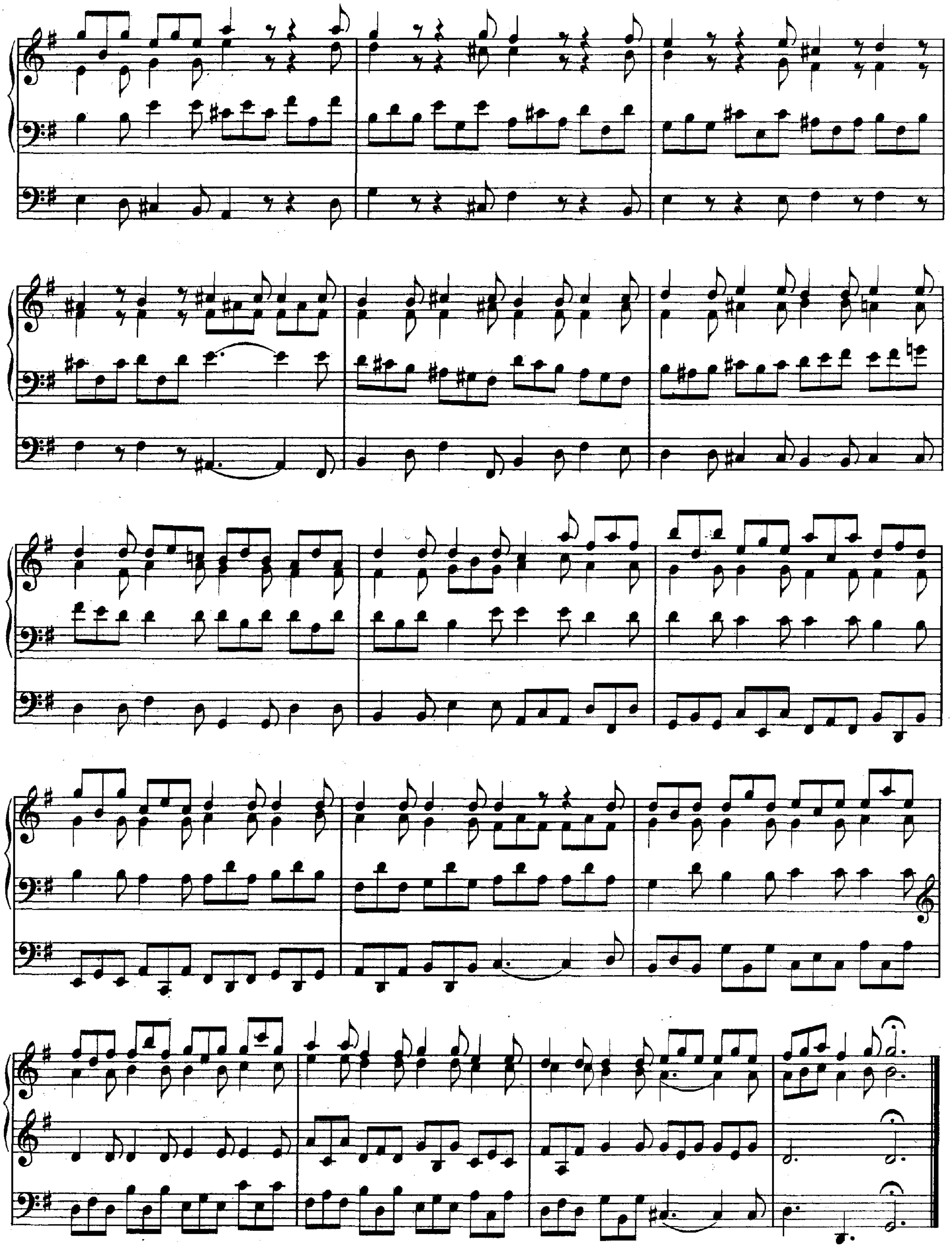
XVII.
FUGE.
G-dur.






p
f
(p)
(f)

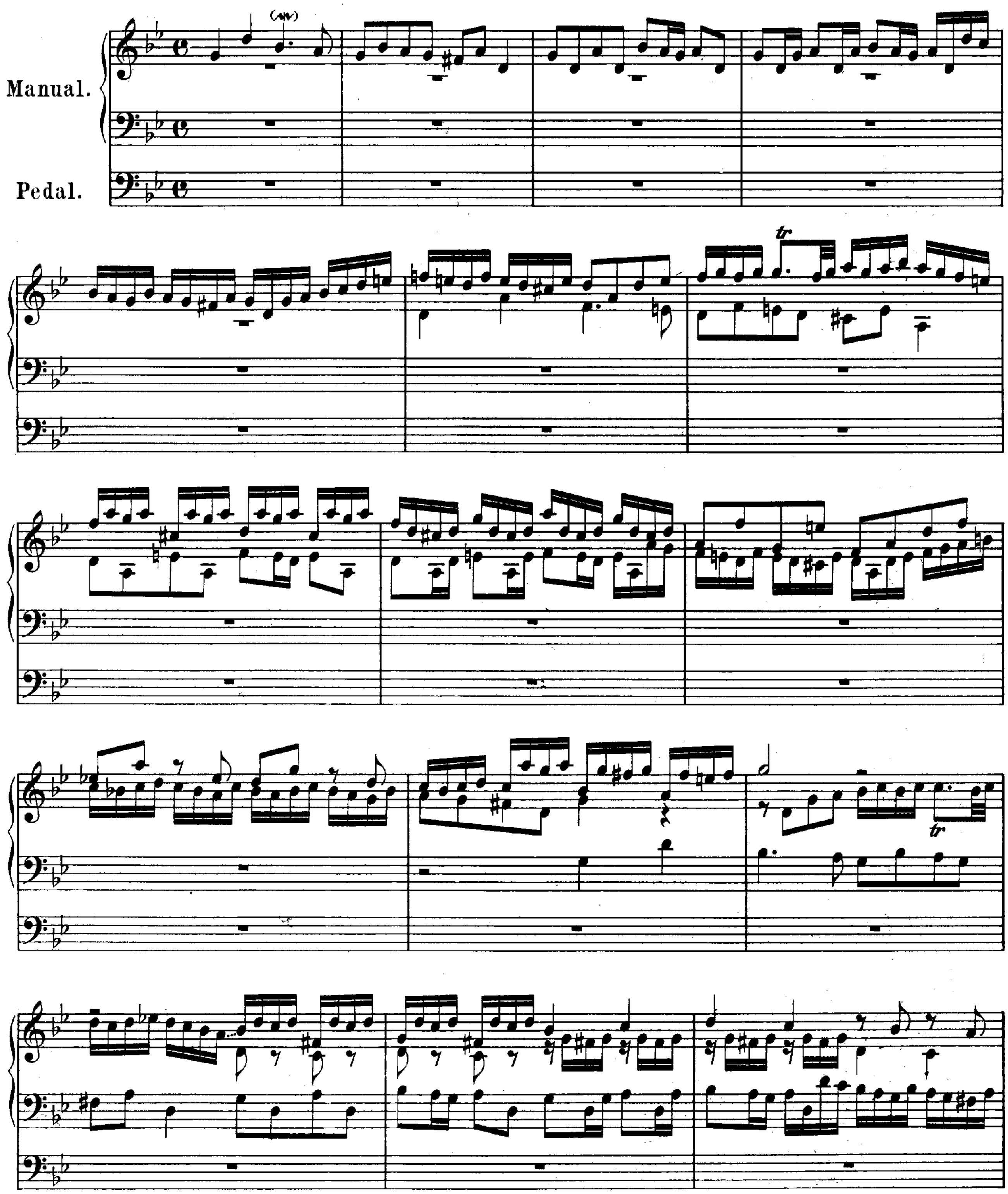

(p)
(f)
(p)
(f)
(p)
(f)

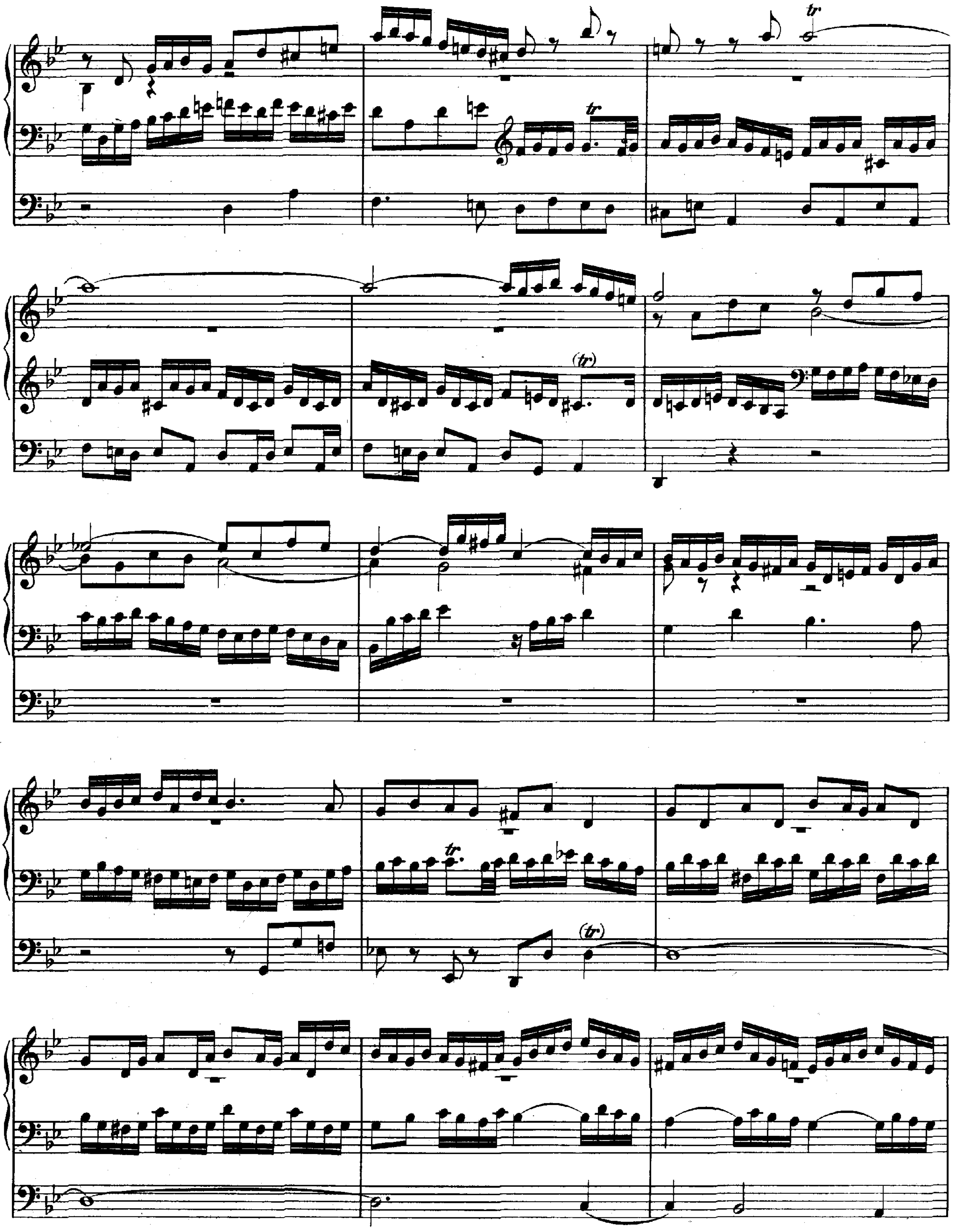


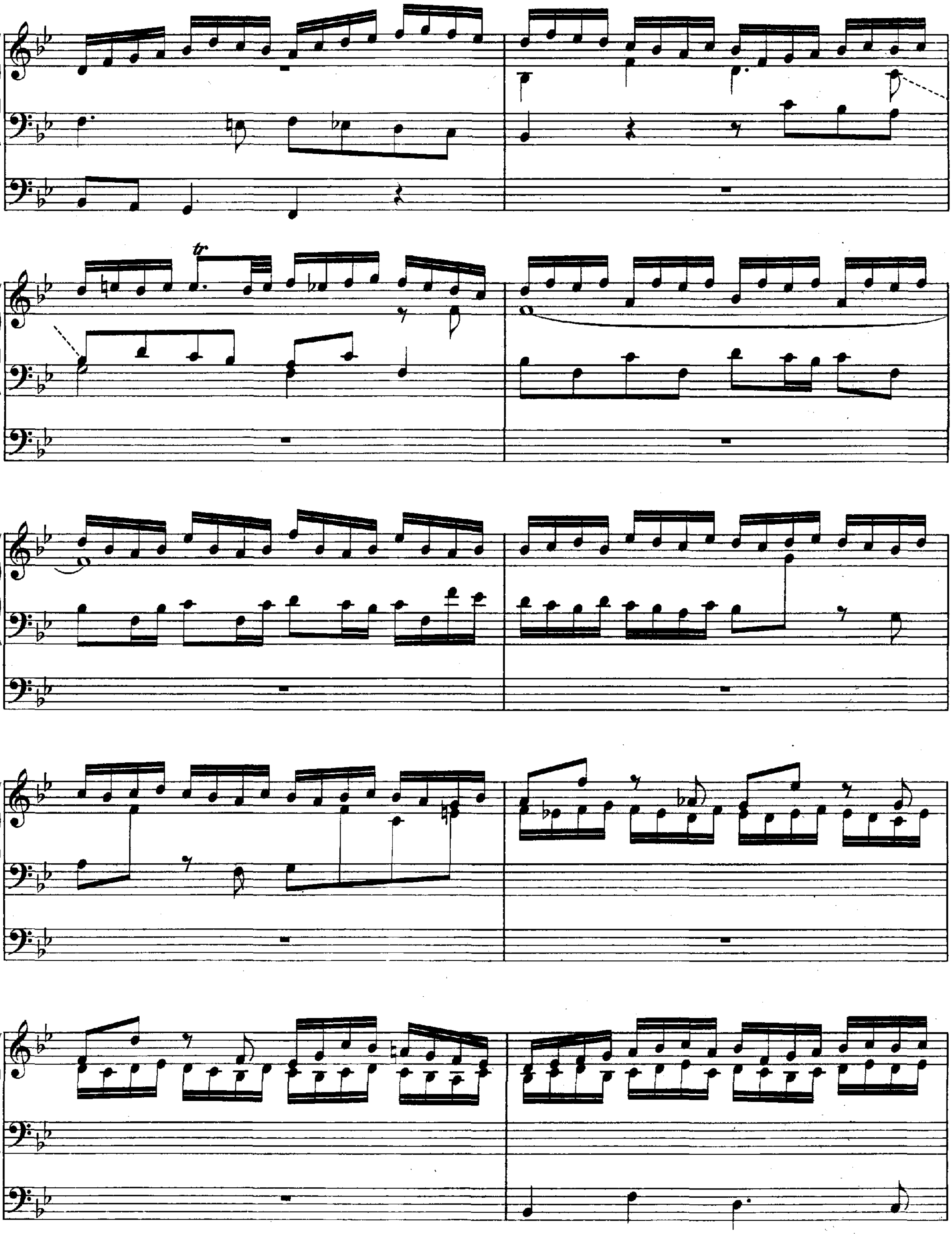
XVIII.

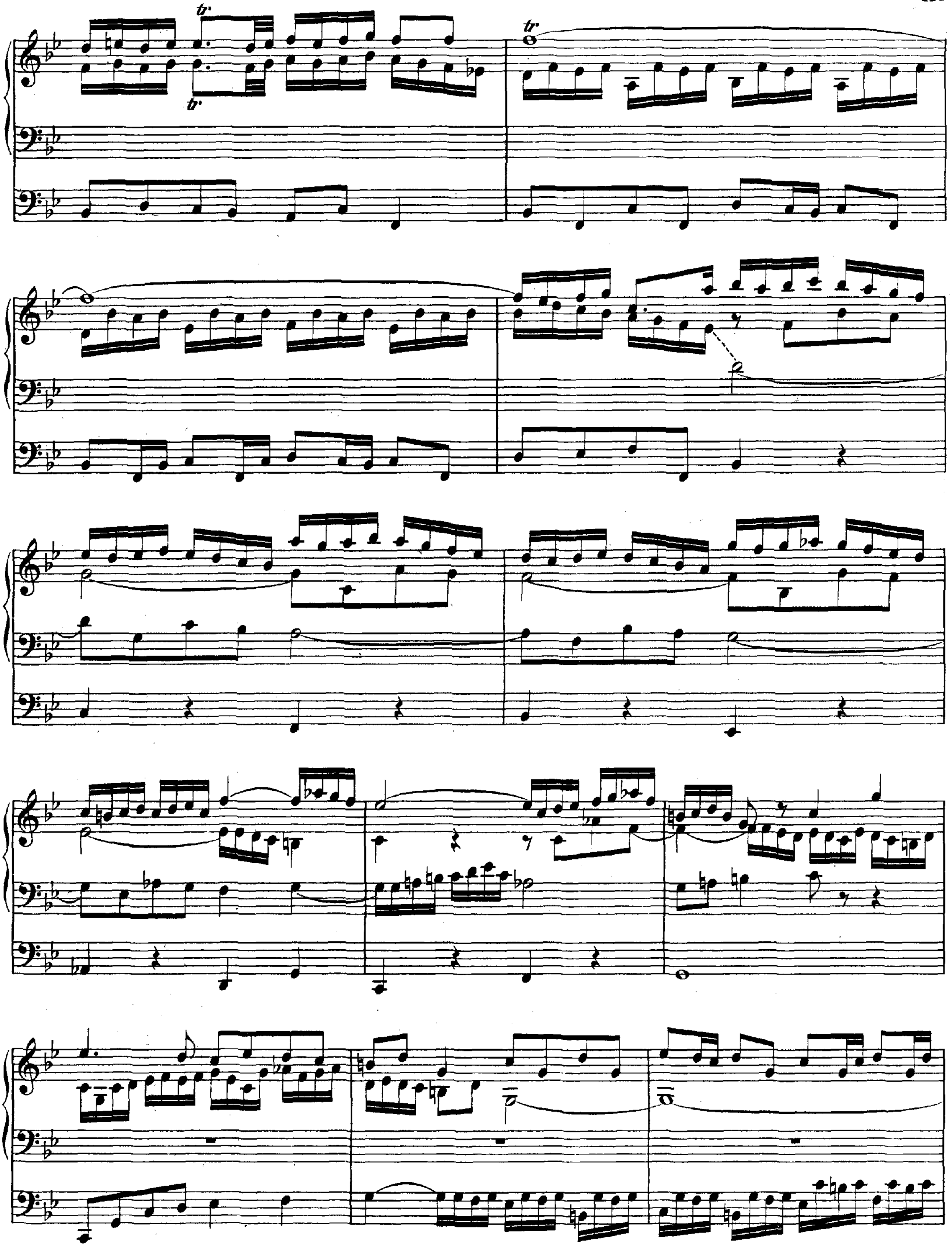
FUGE.

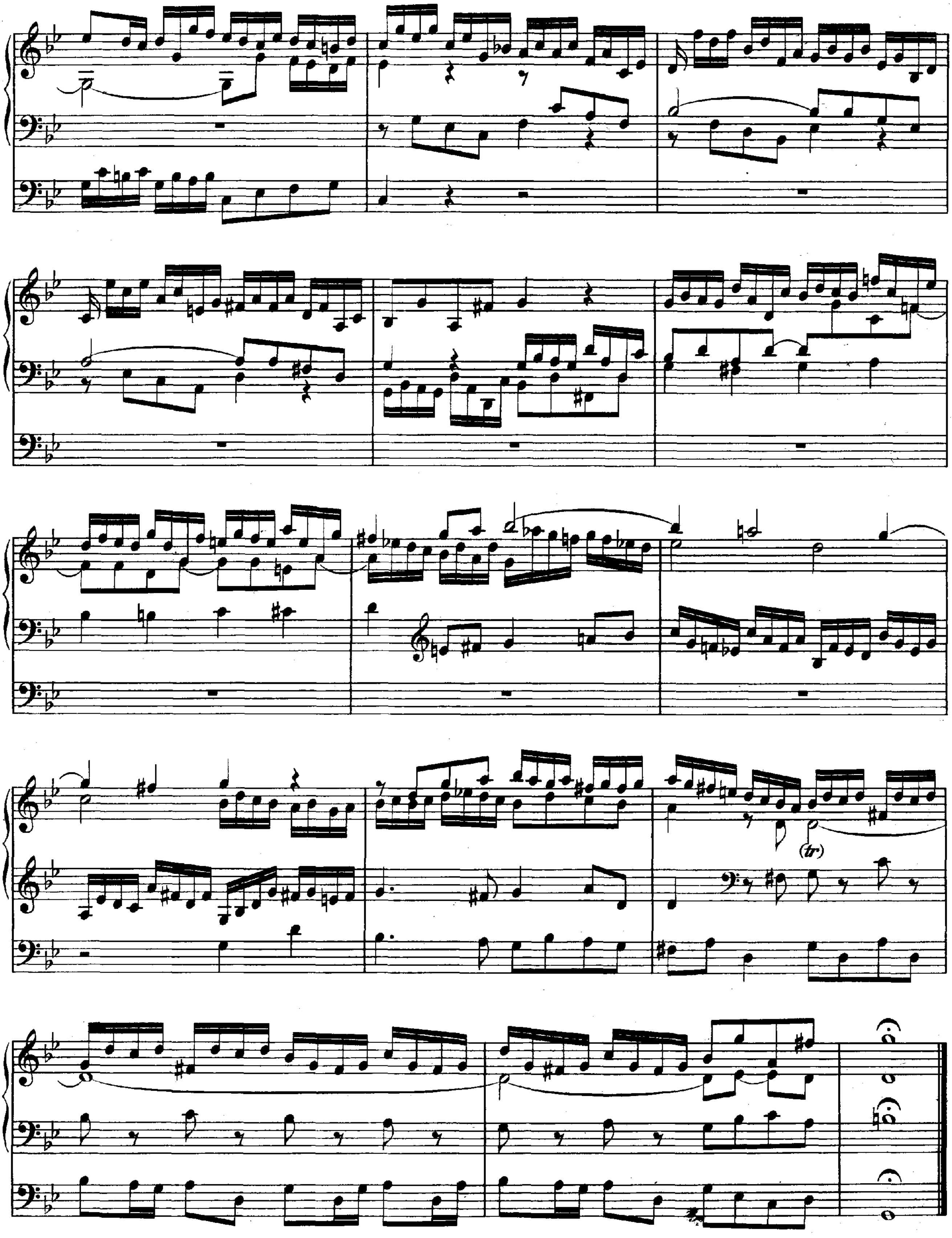
G-moll.




tr
tr
(tr)
tr
(tr)

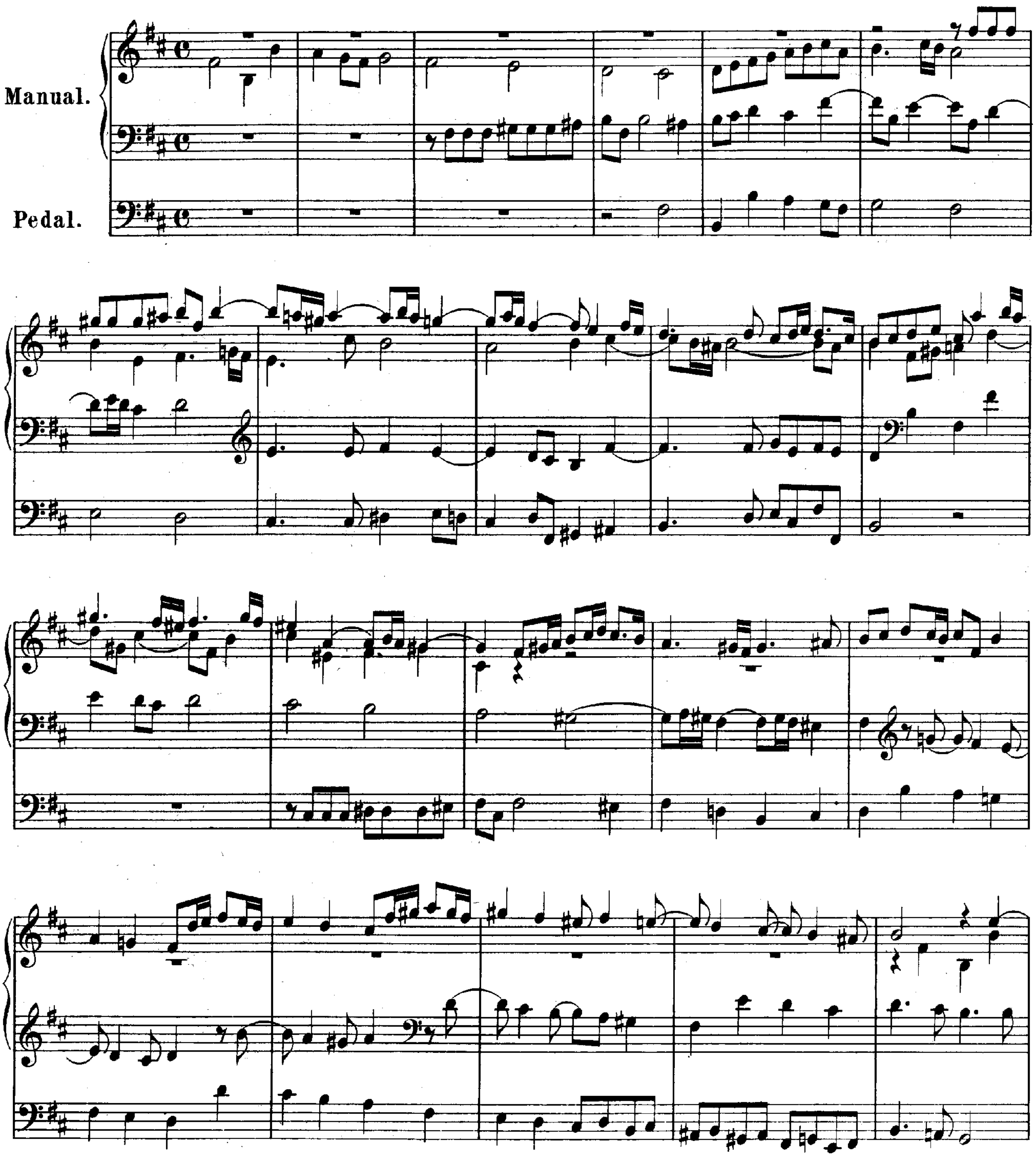

tr

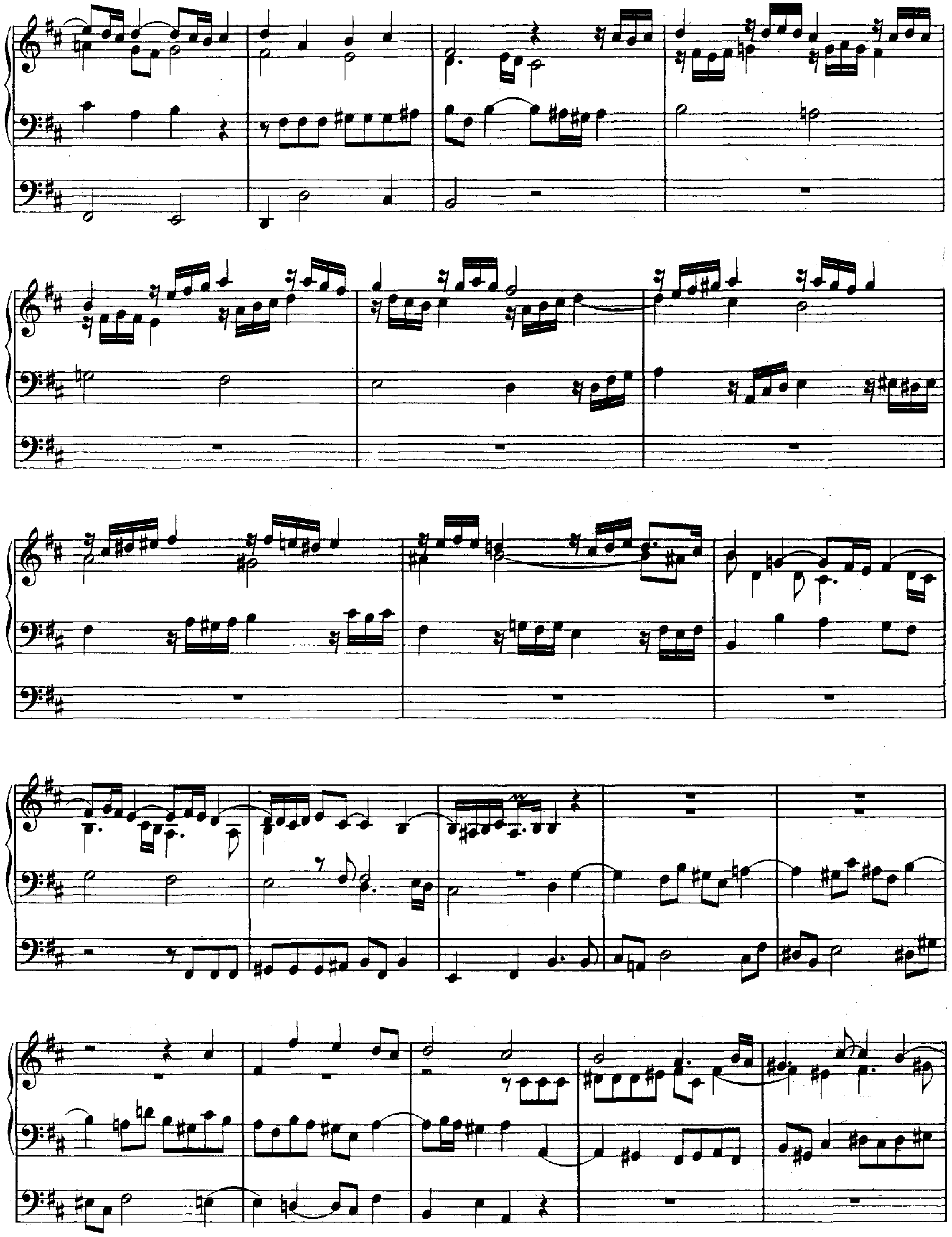

tr
tr
tr

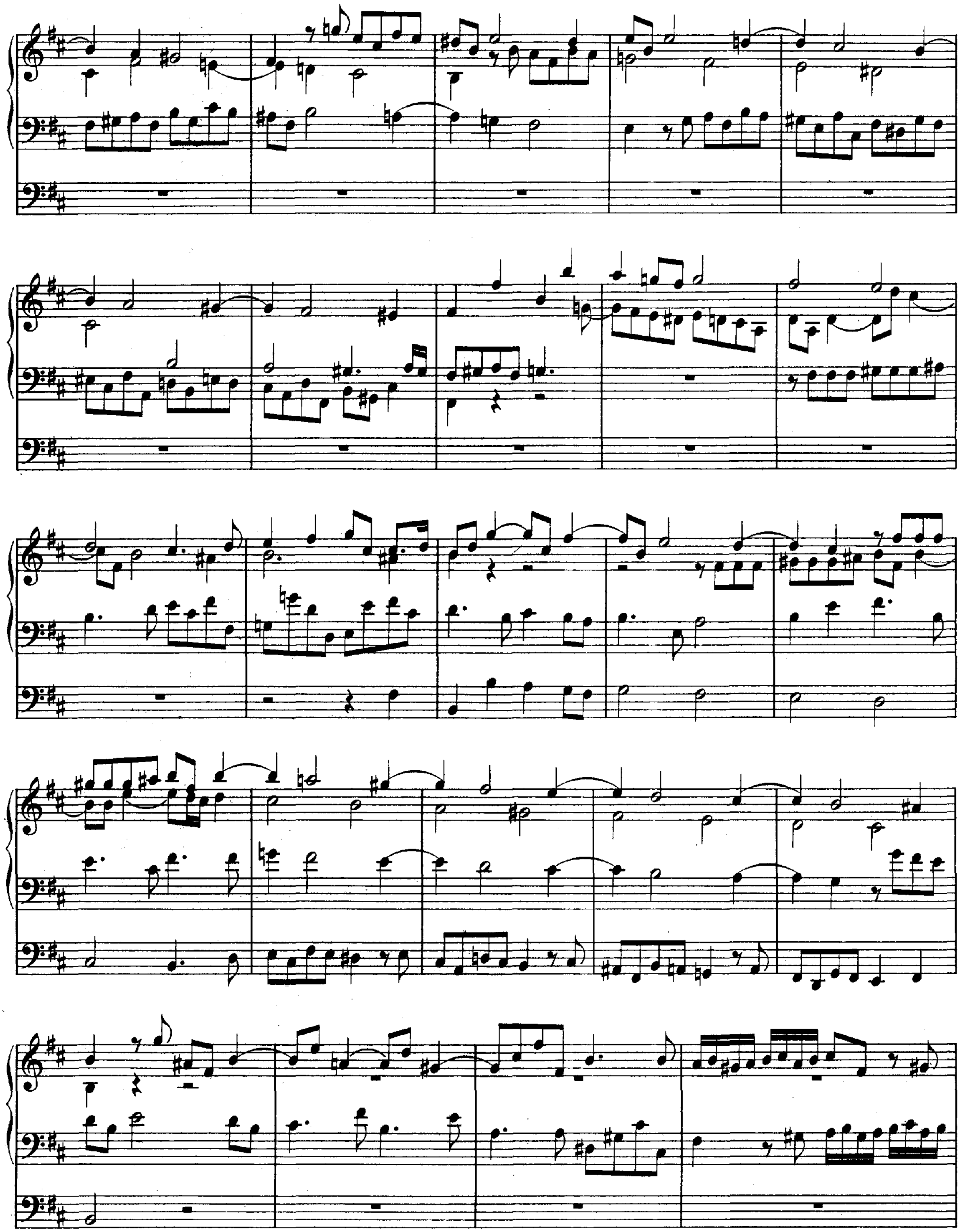


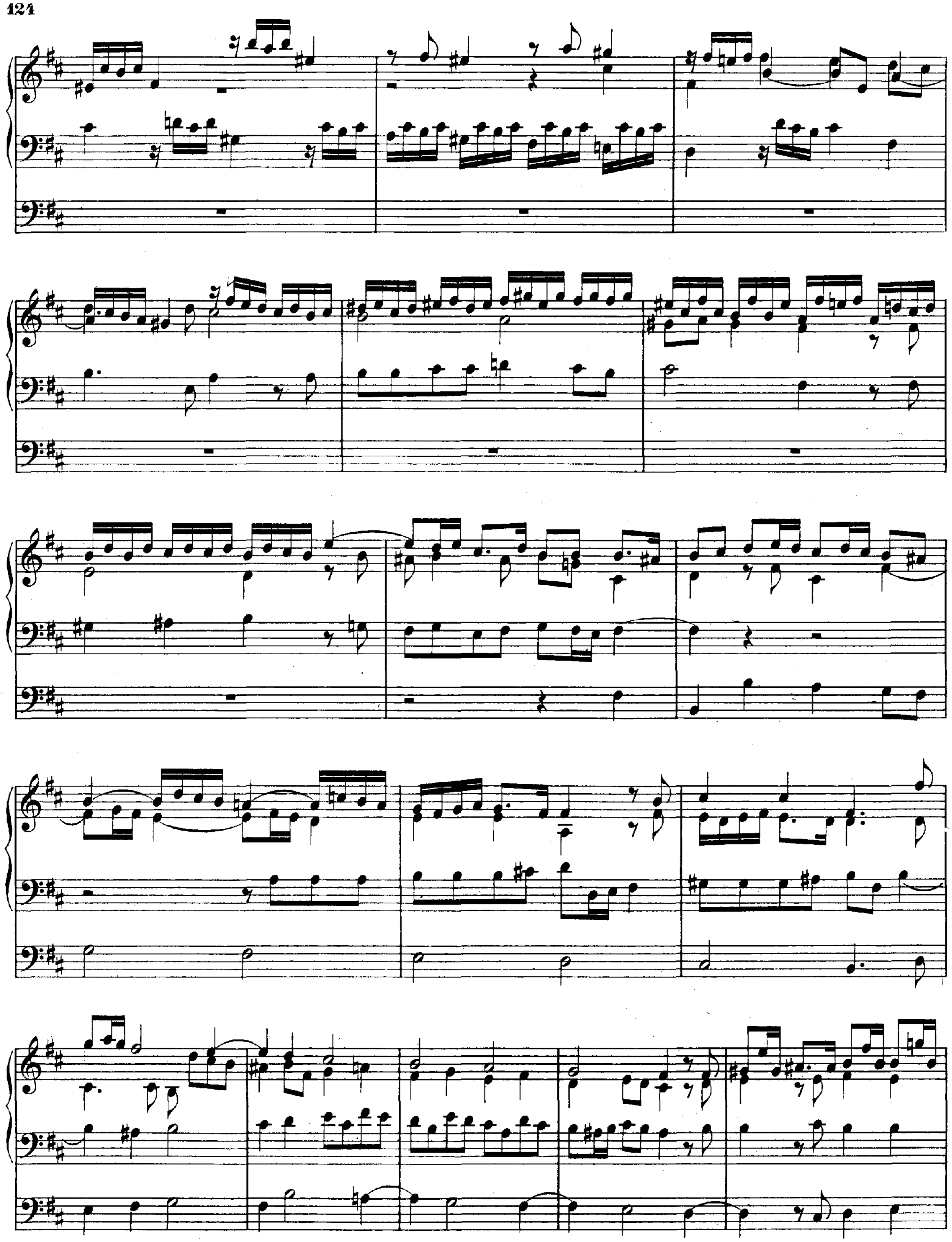
XIX.
FUGE.
H-moll.

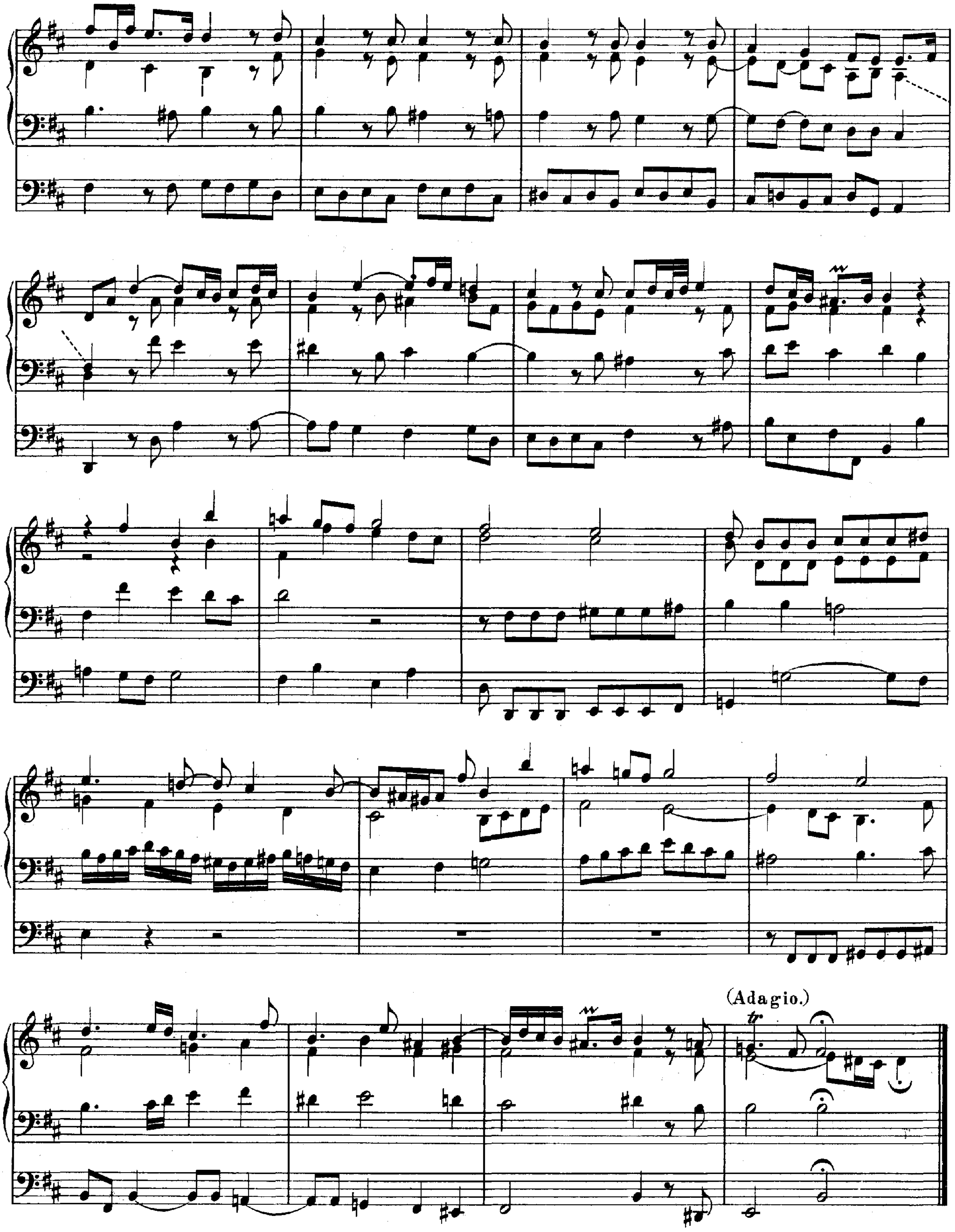
Über ein Thema von Corelli.



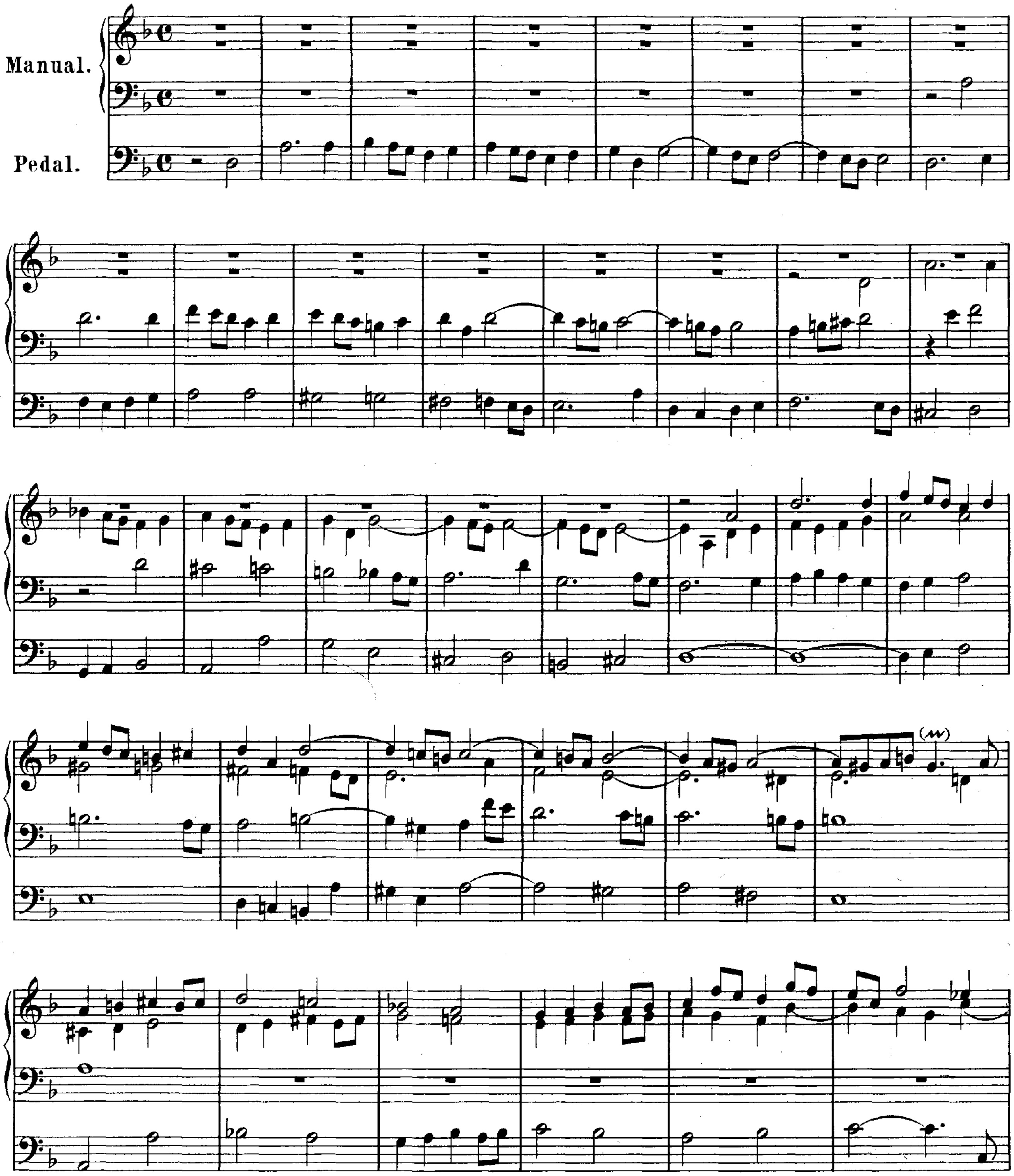


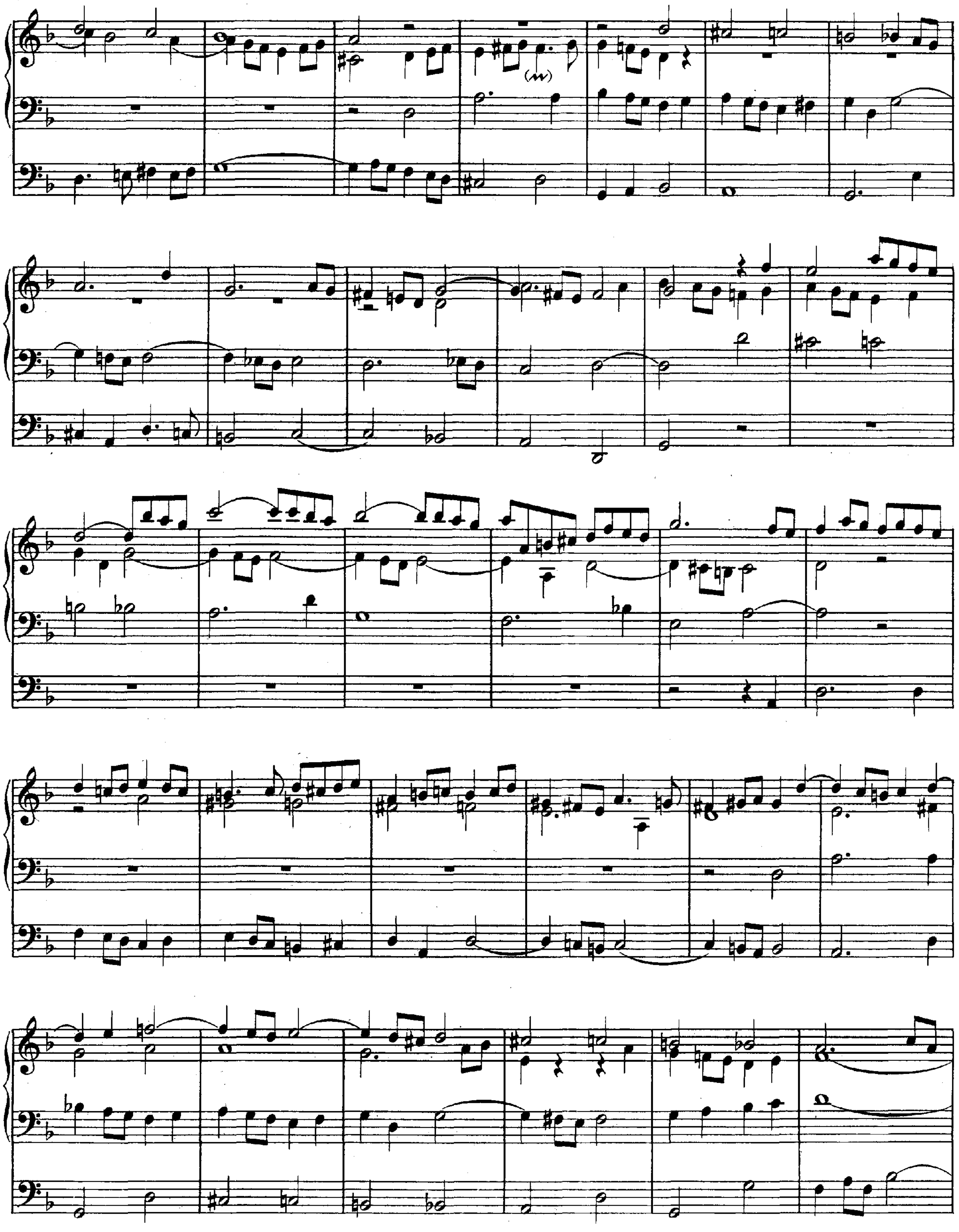


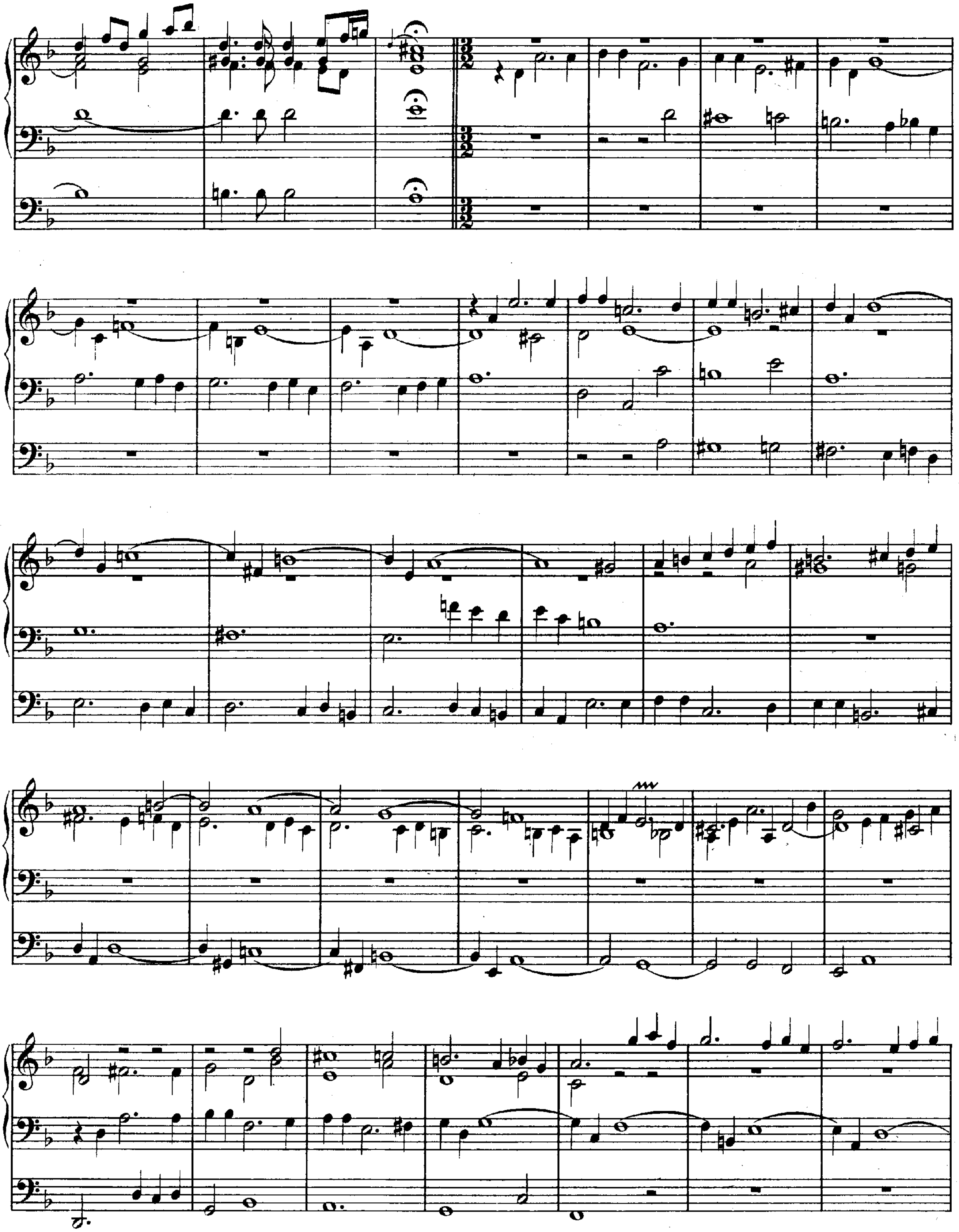


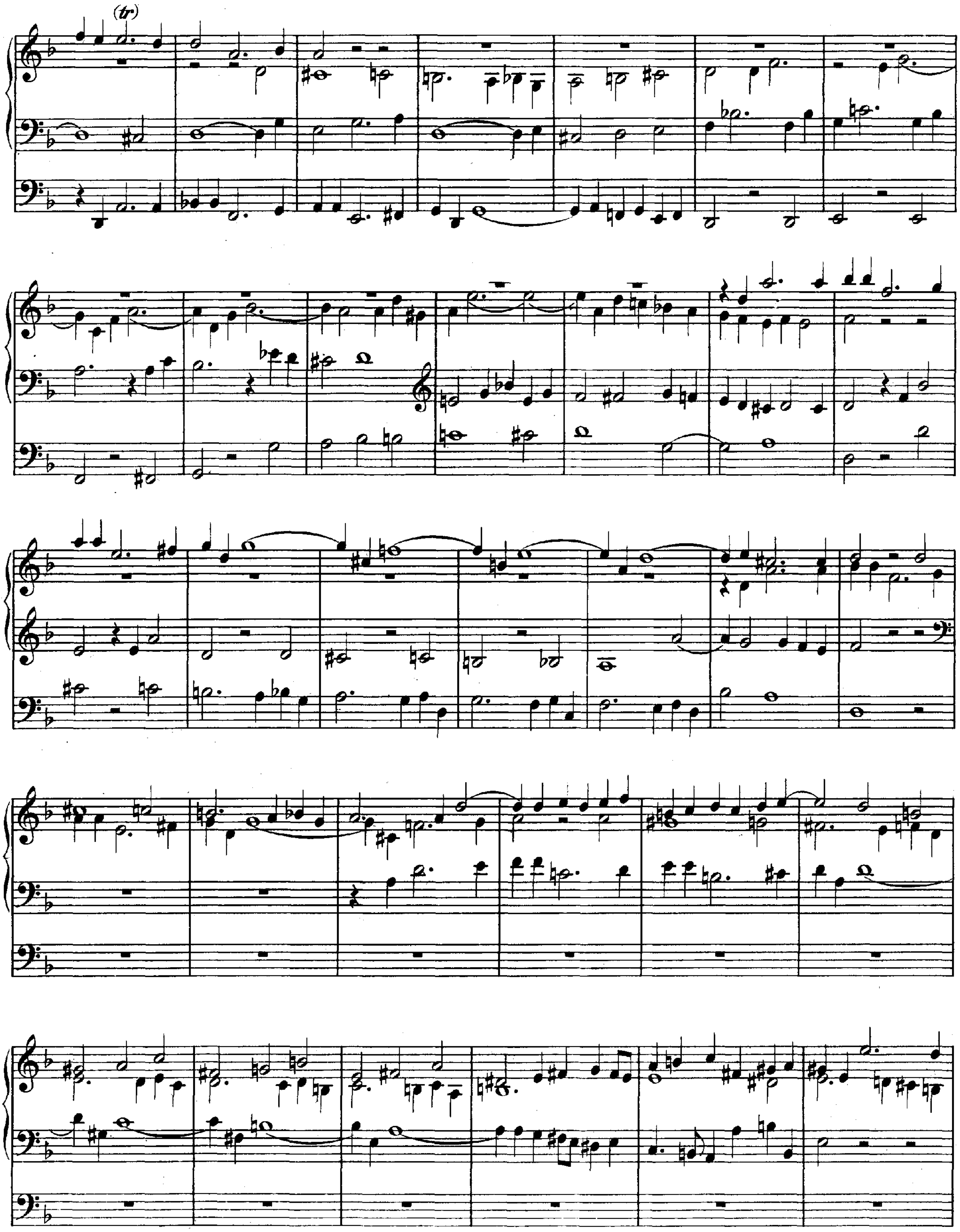

(Adagio.)
tr

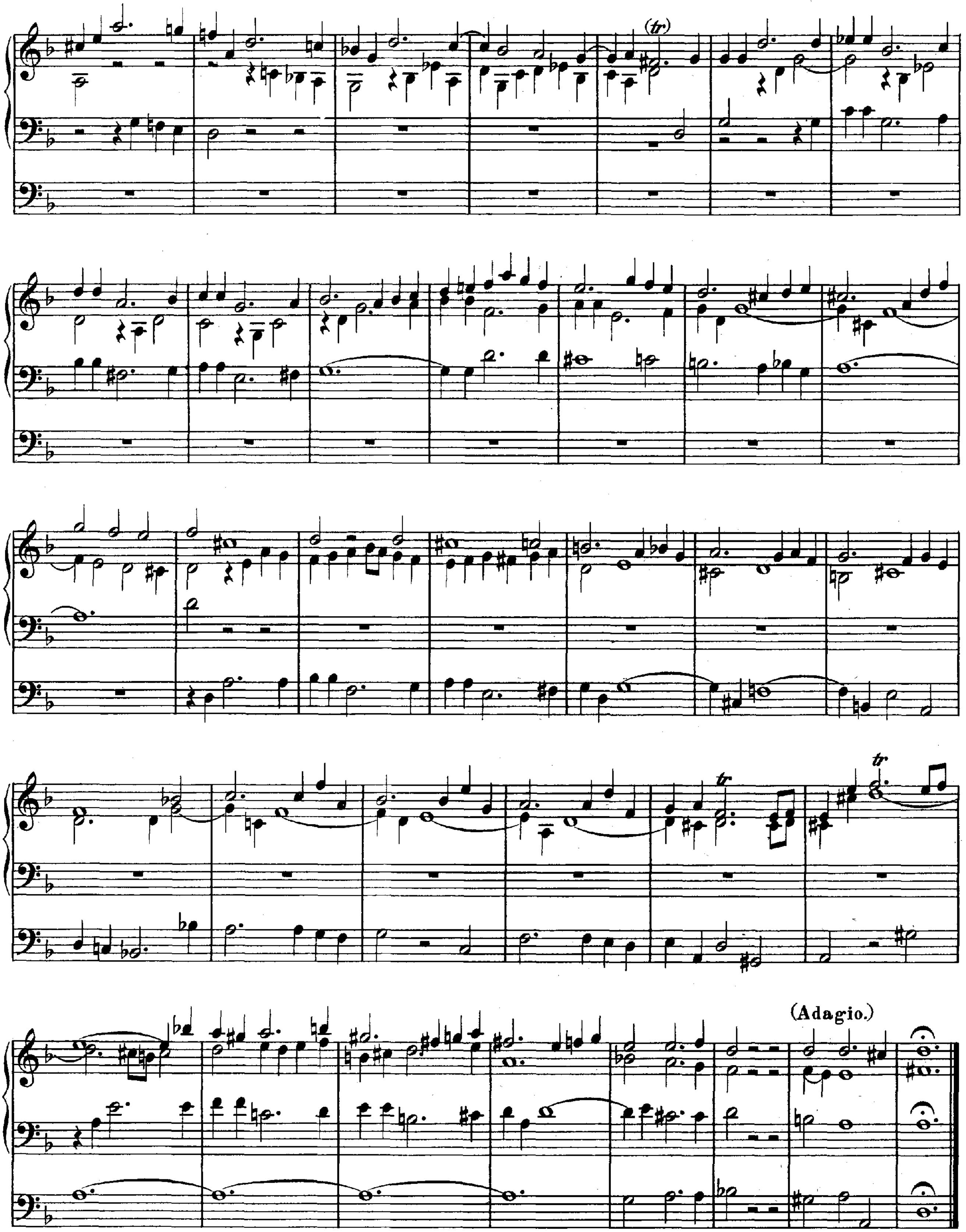
XX.
CANZONA.
D-moll.



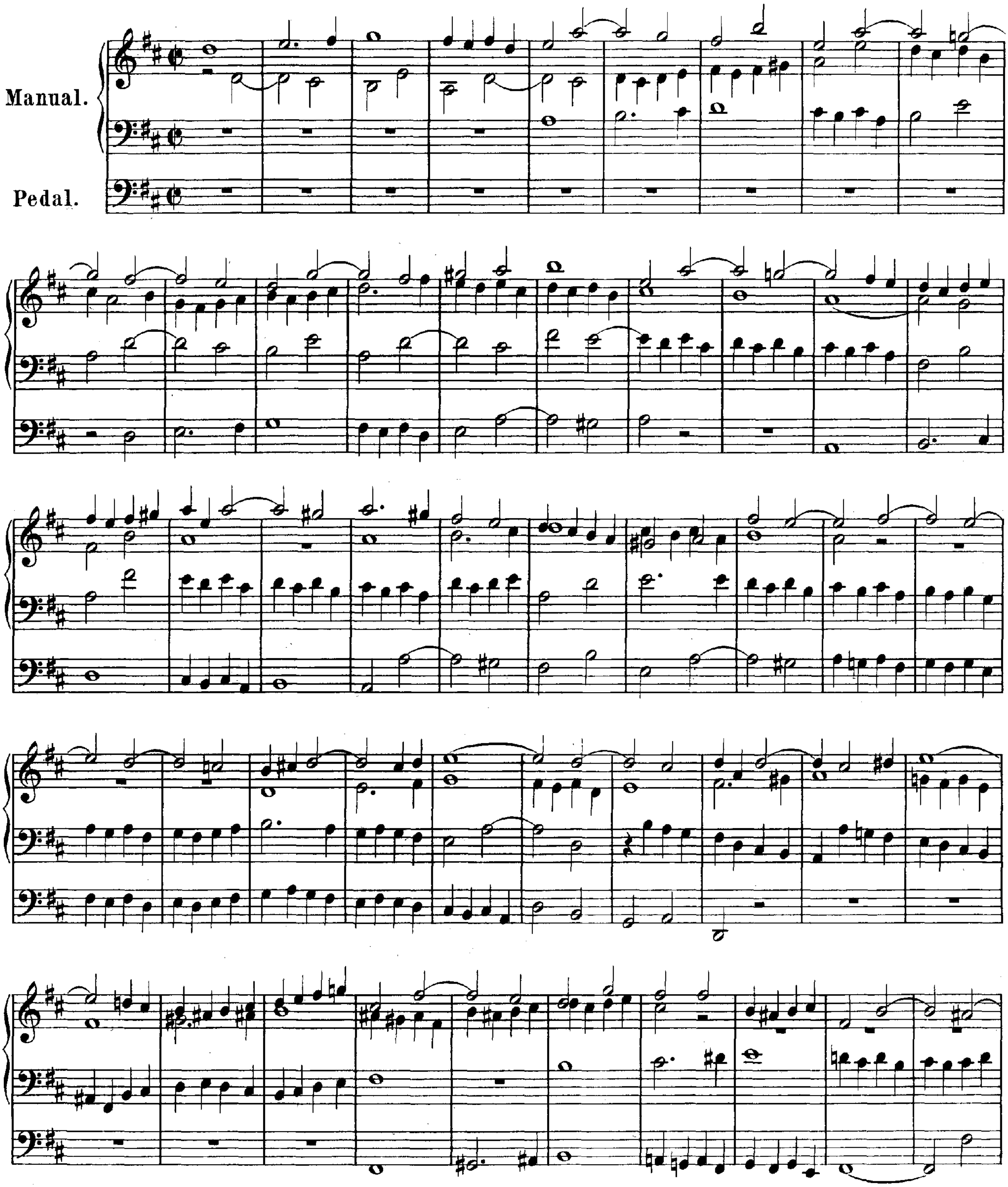


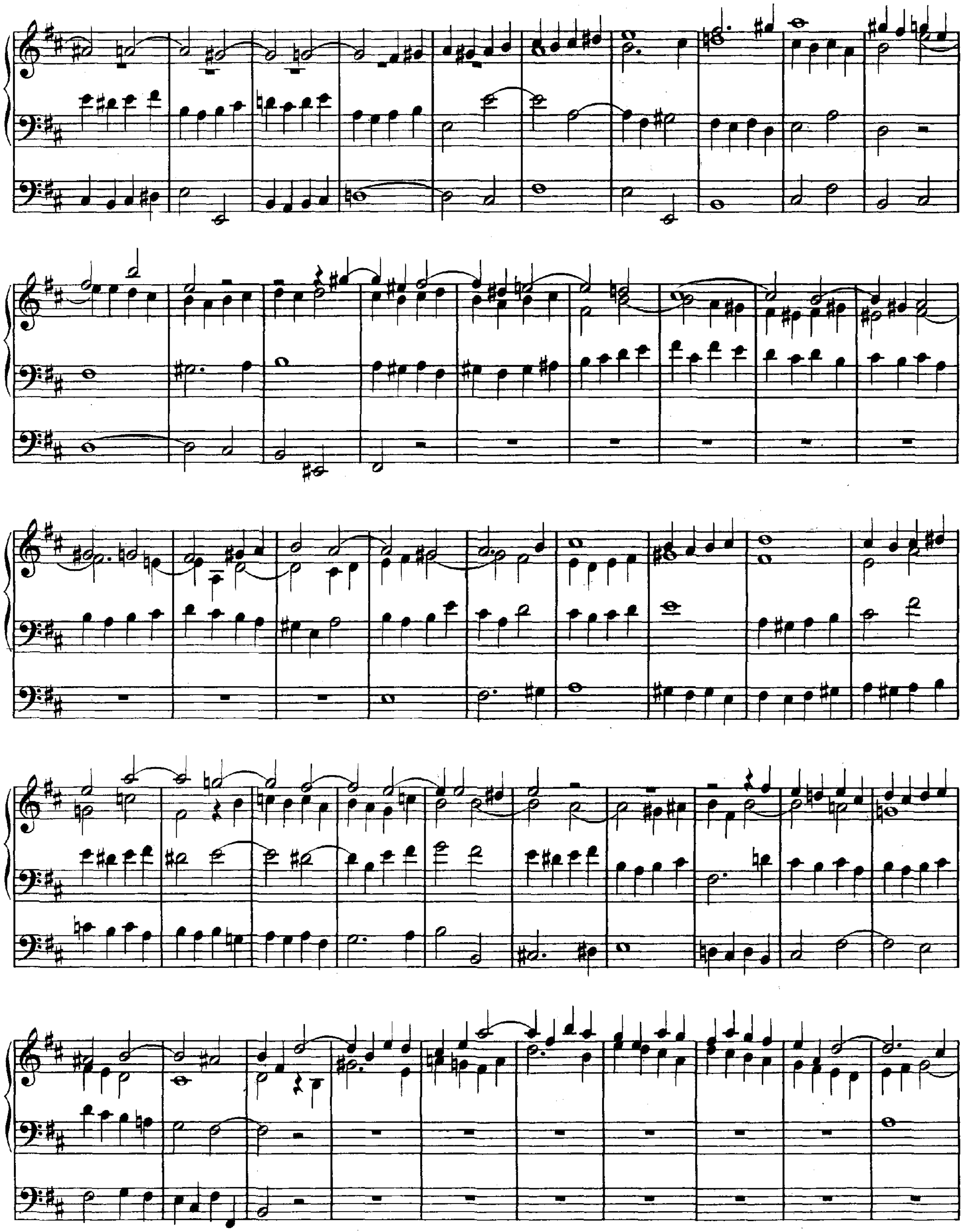


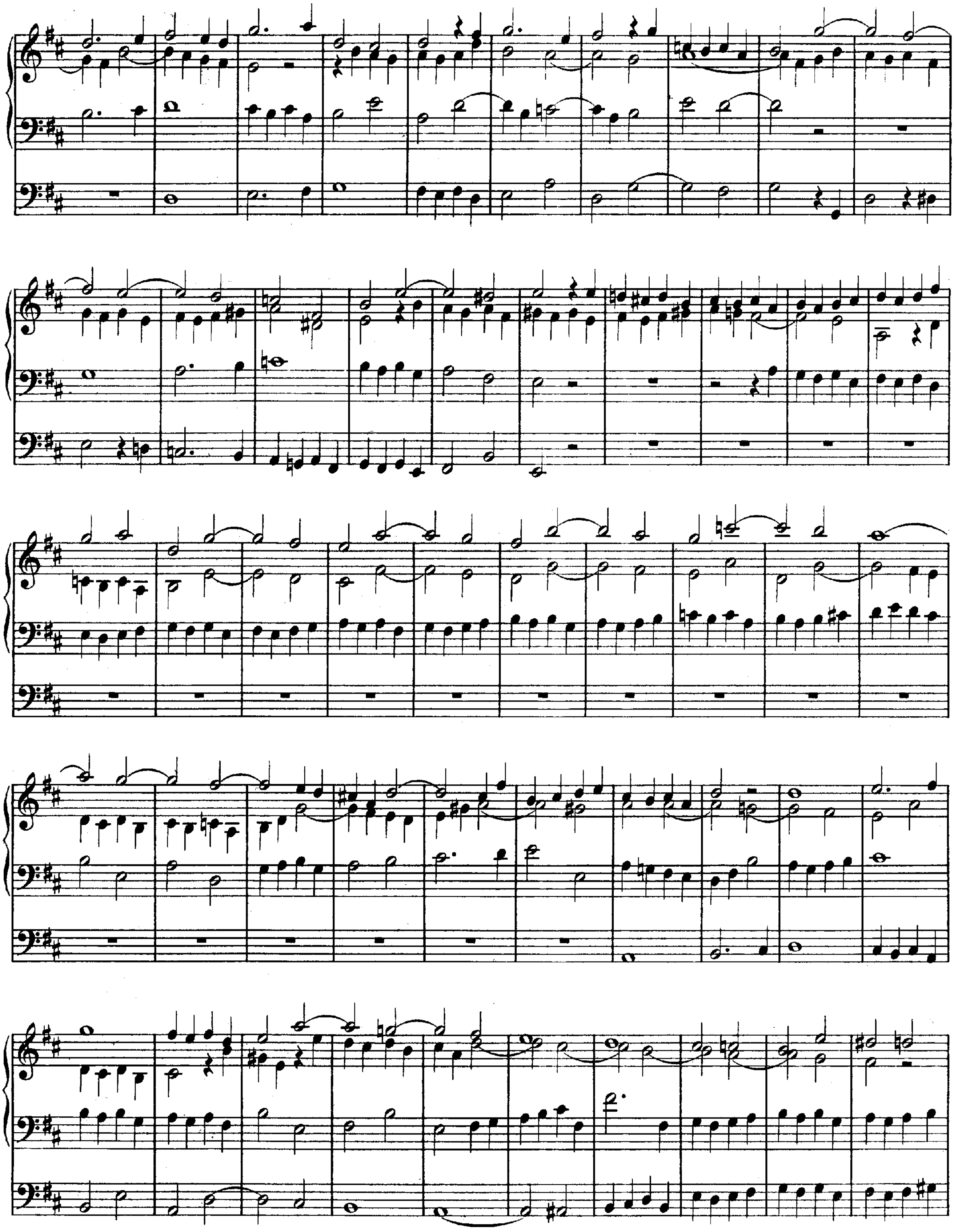

(tr)

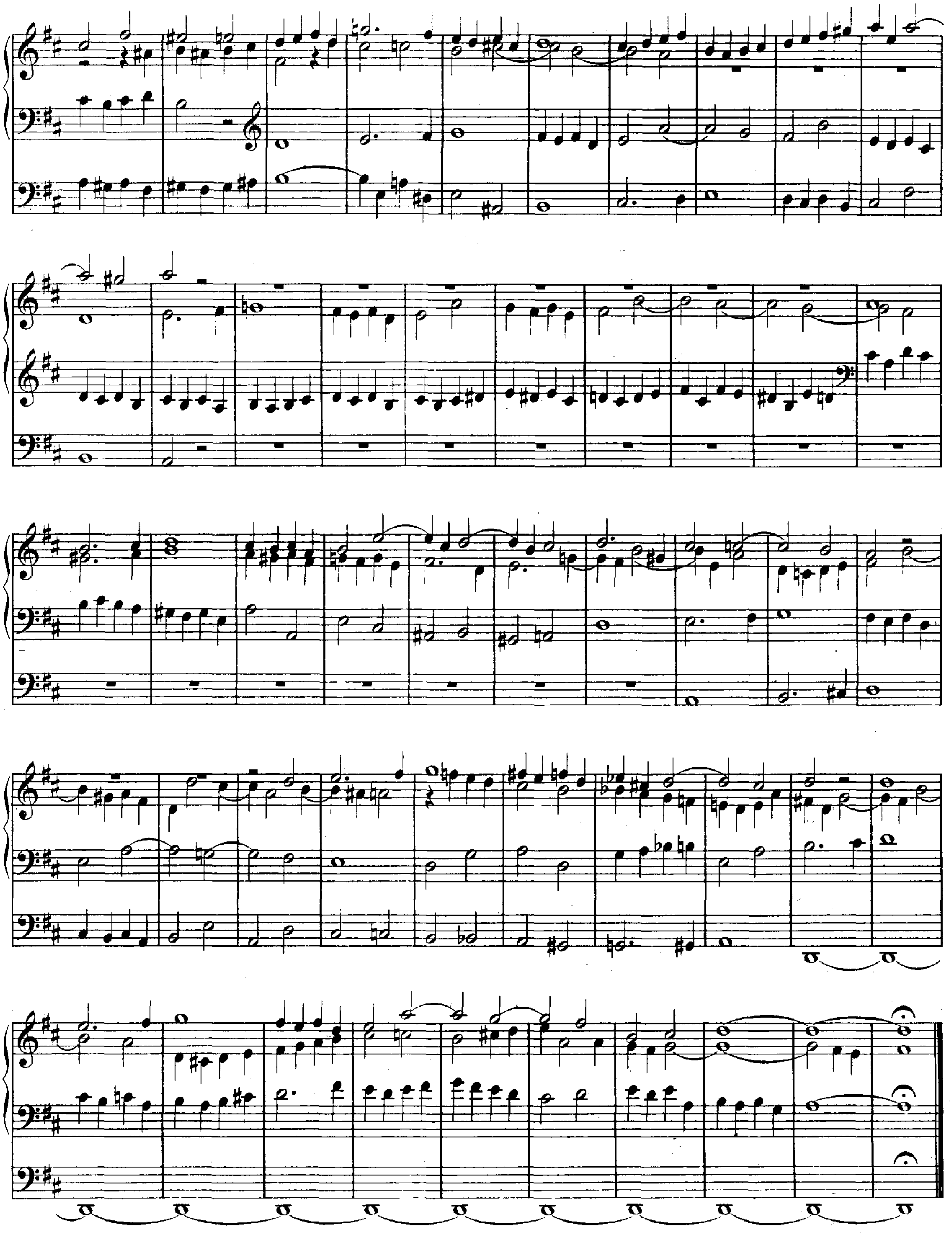

(tr)
tr
tr
(Adagio.)

XXI.
ALLABREVE.
D-dur.





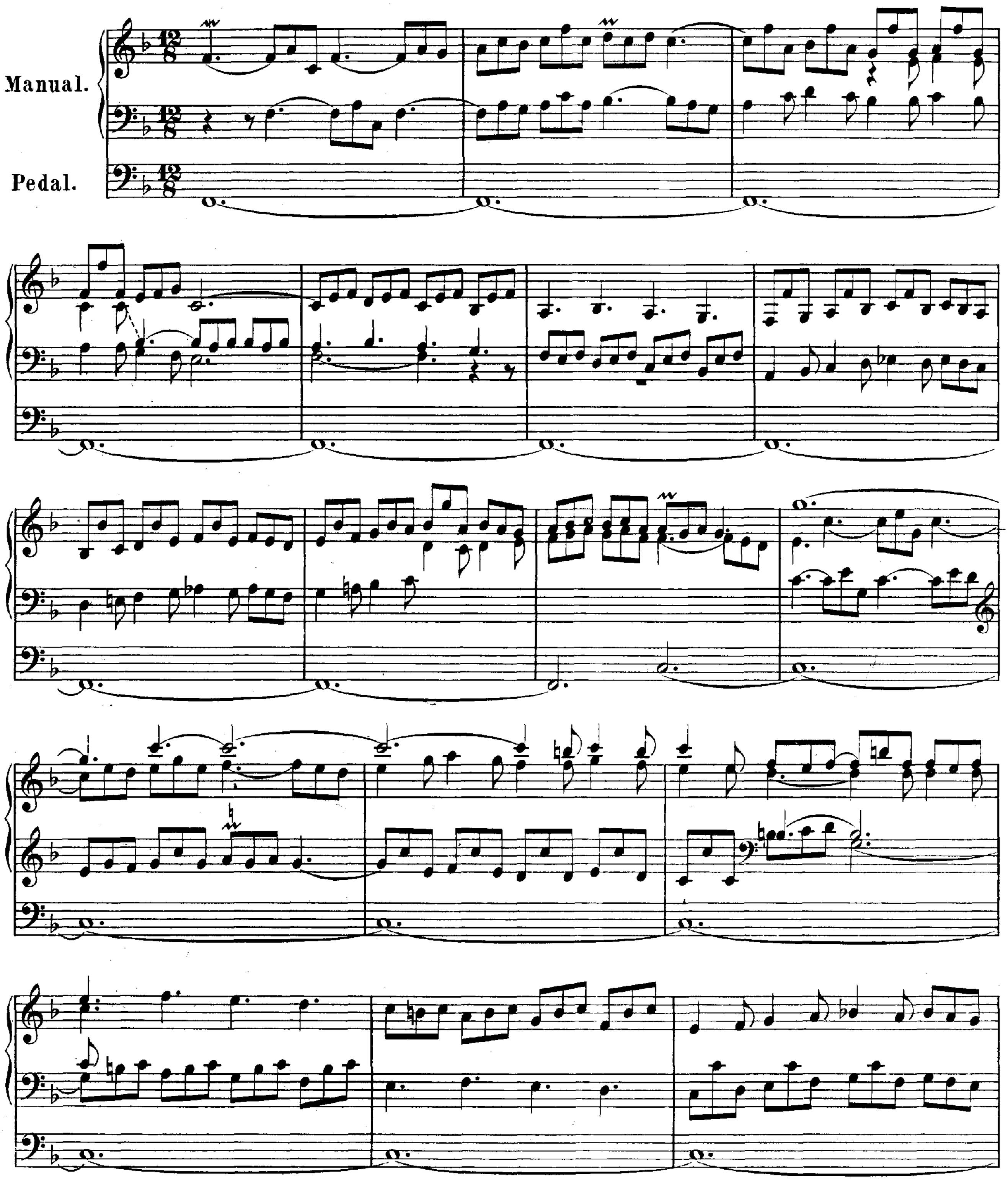


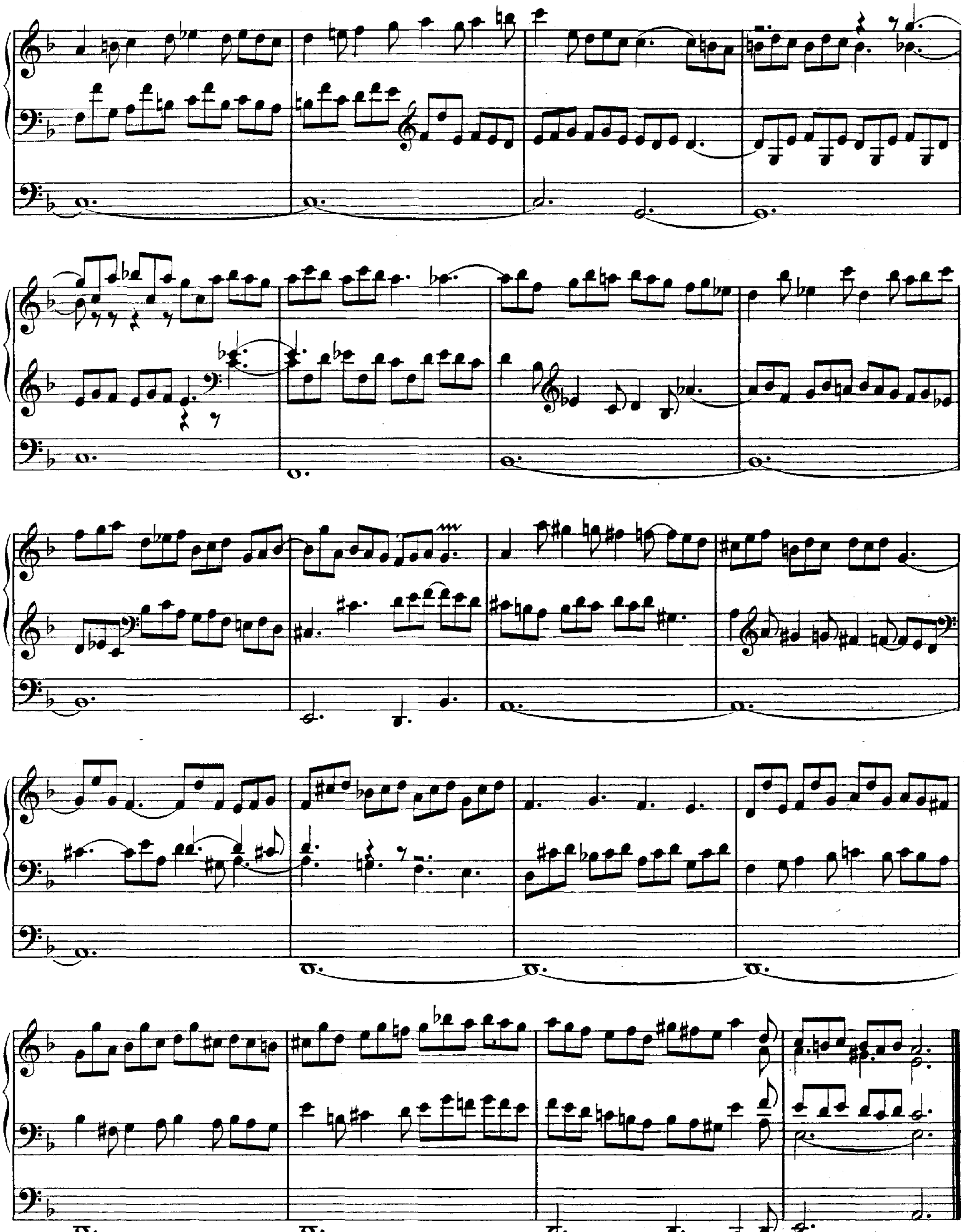


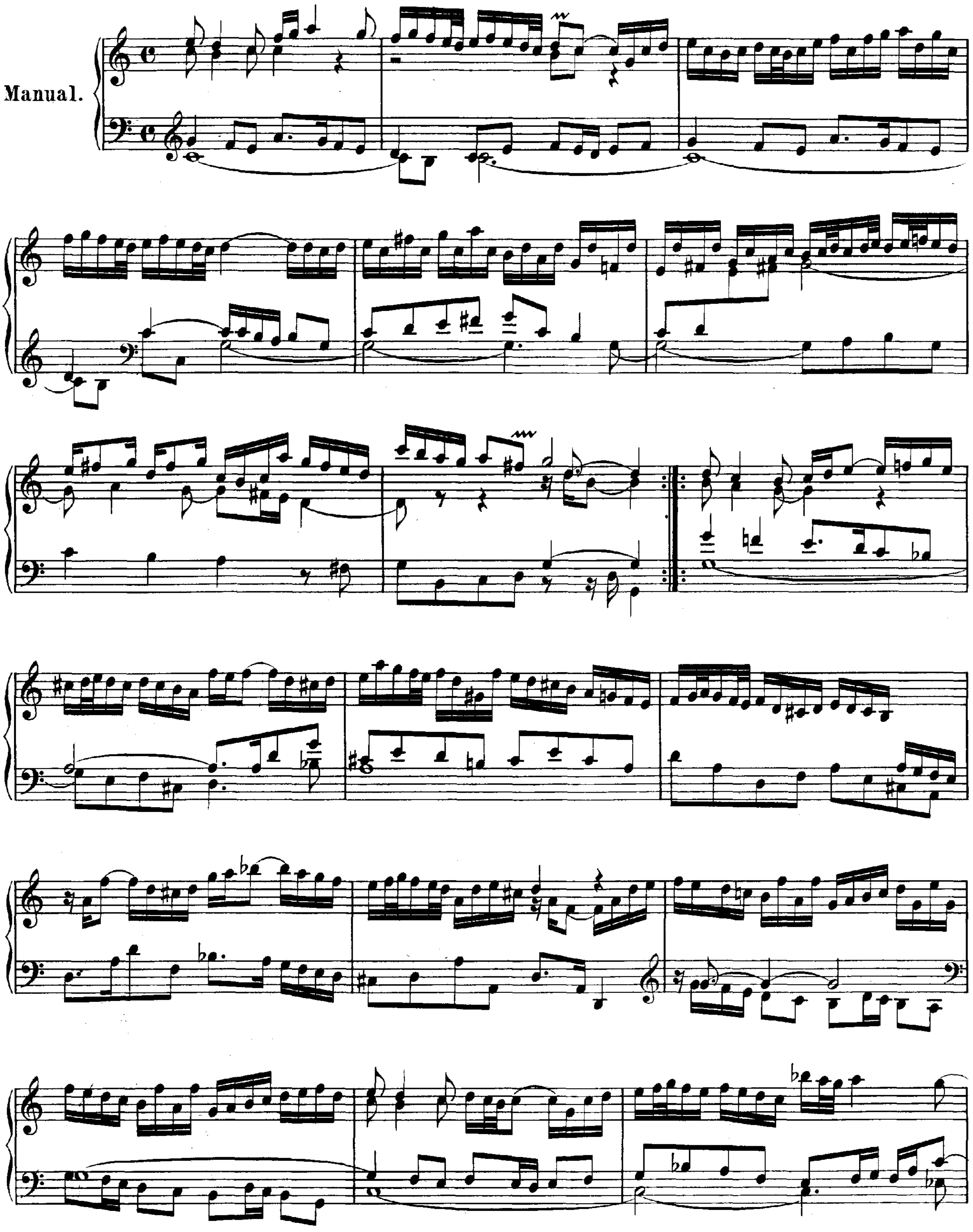
XXII.

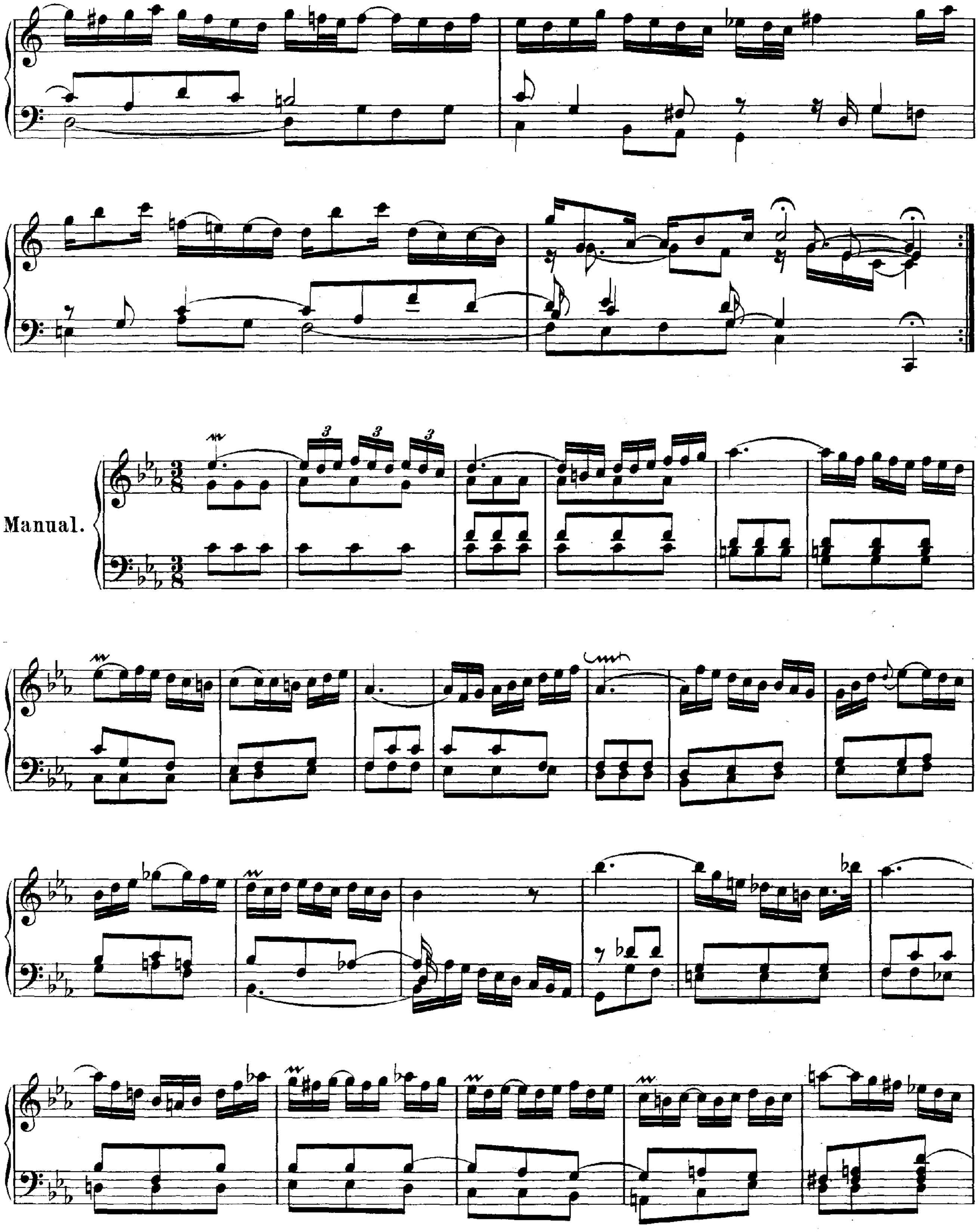
PASTORALE.

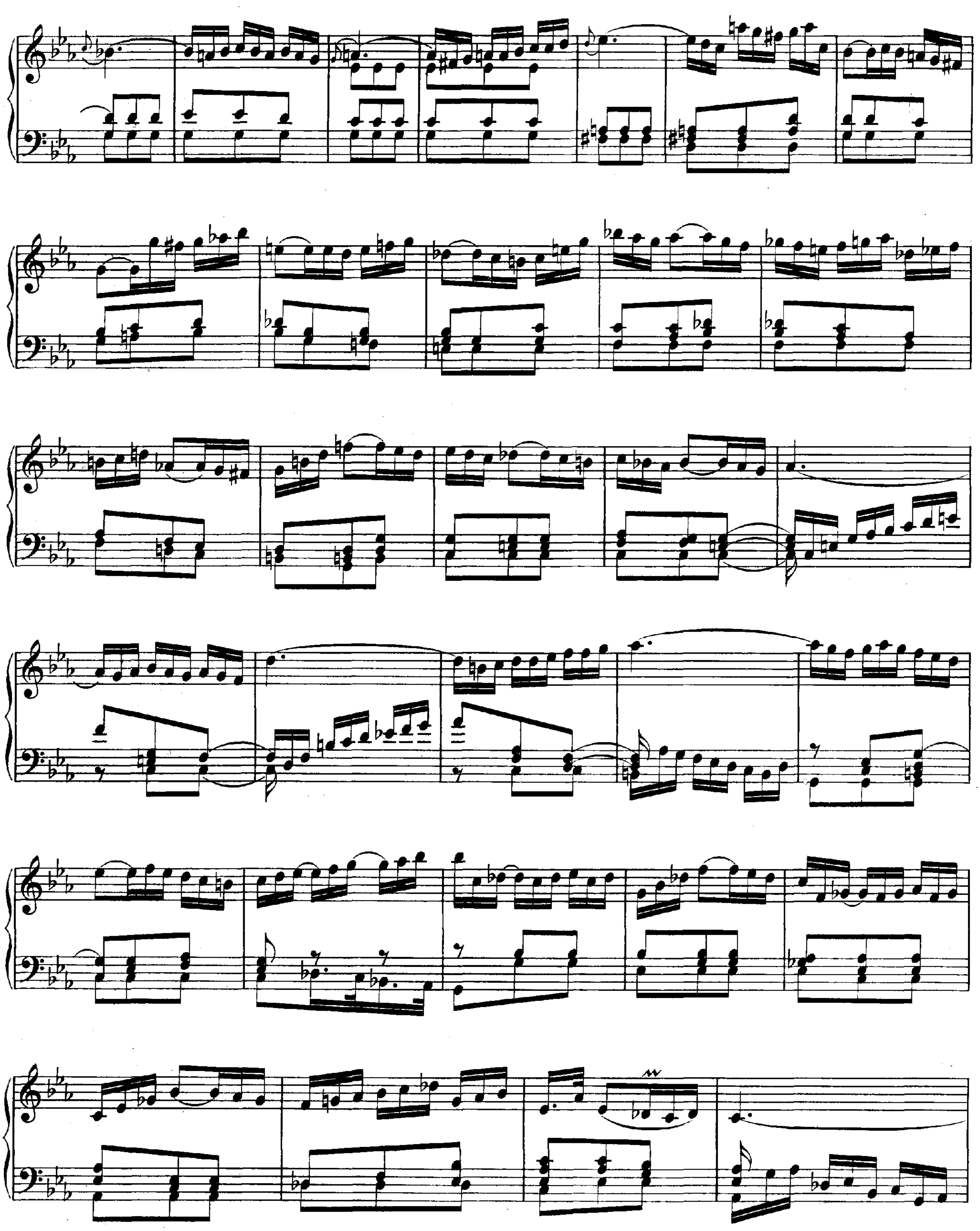
F-dur.

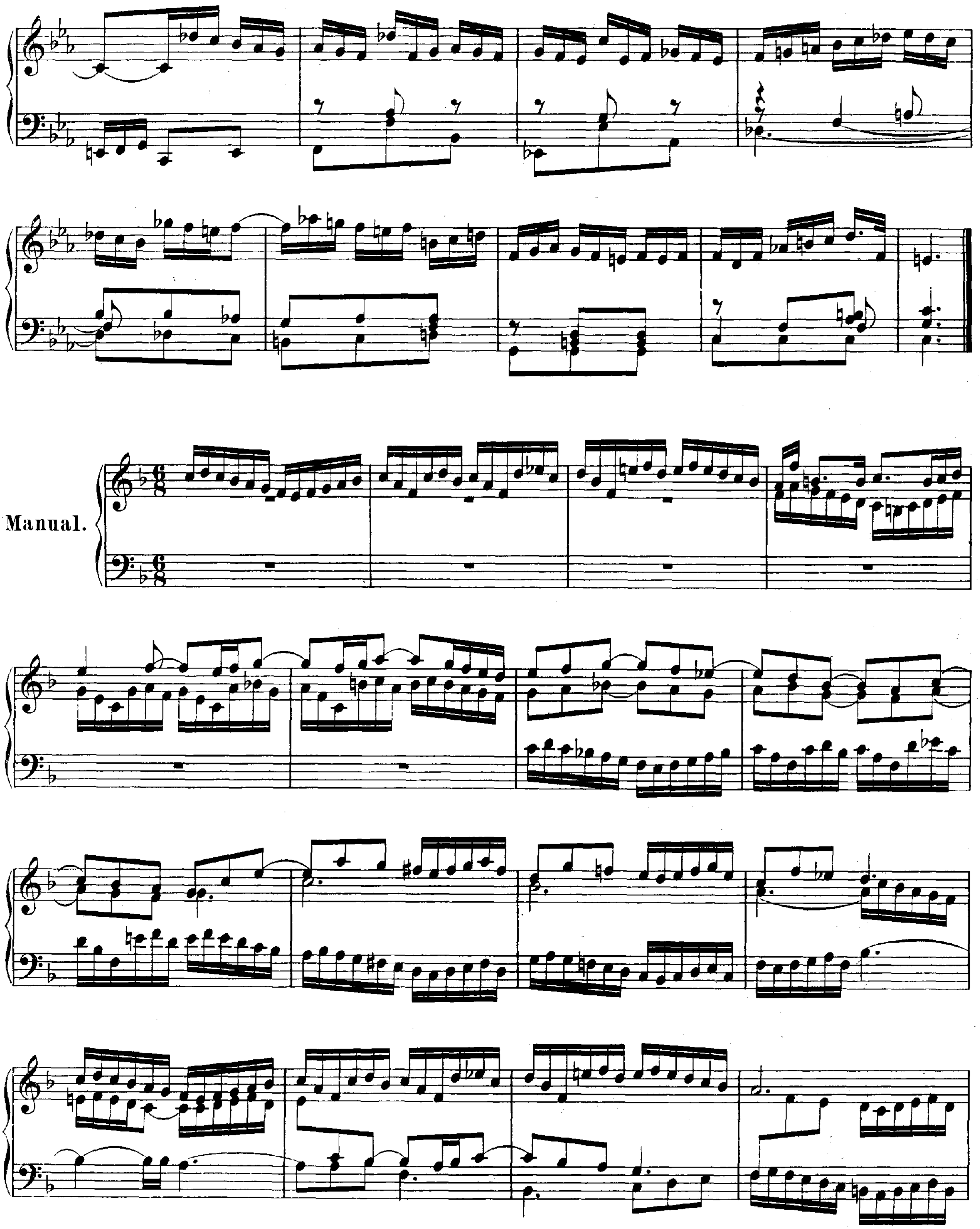


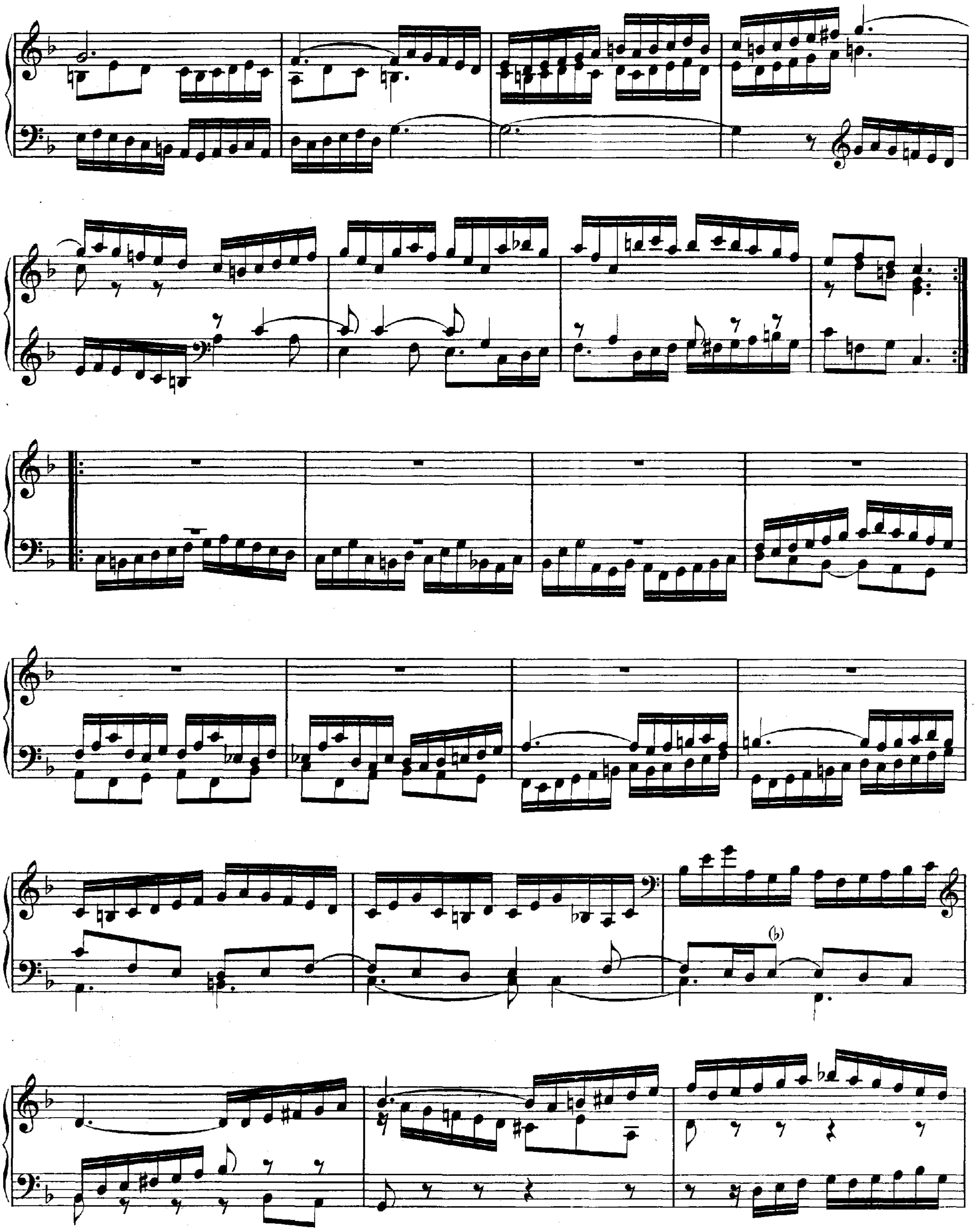


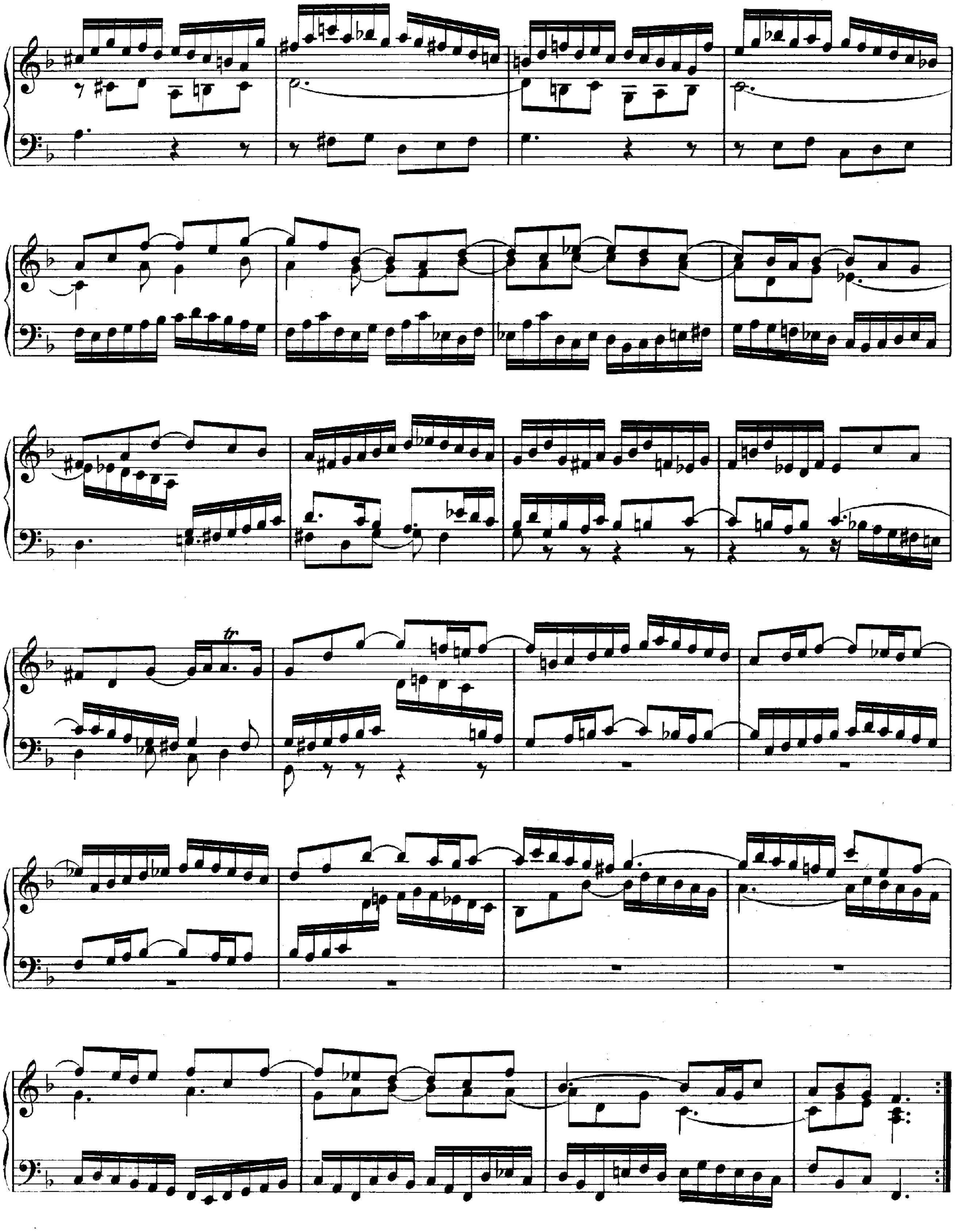

Manual.


Manual.




Manual.

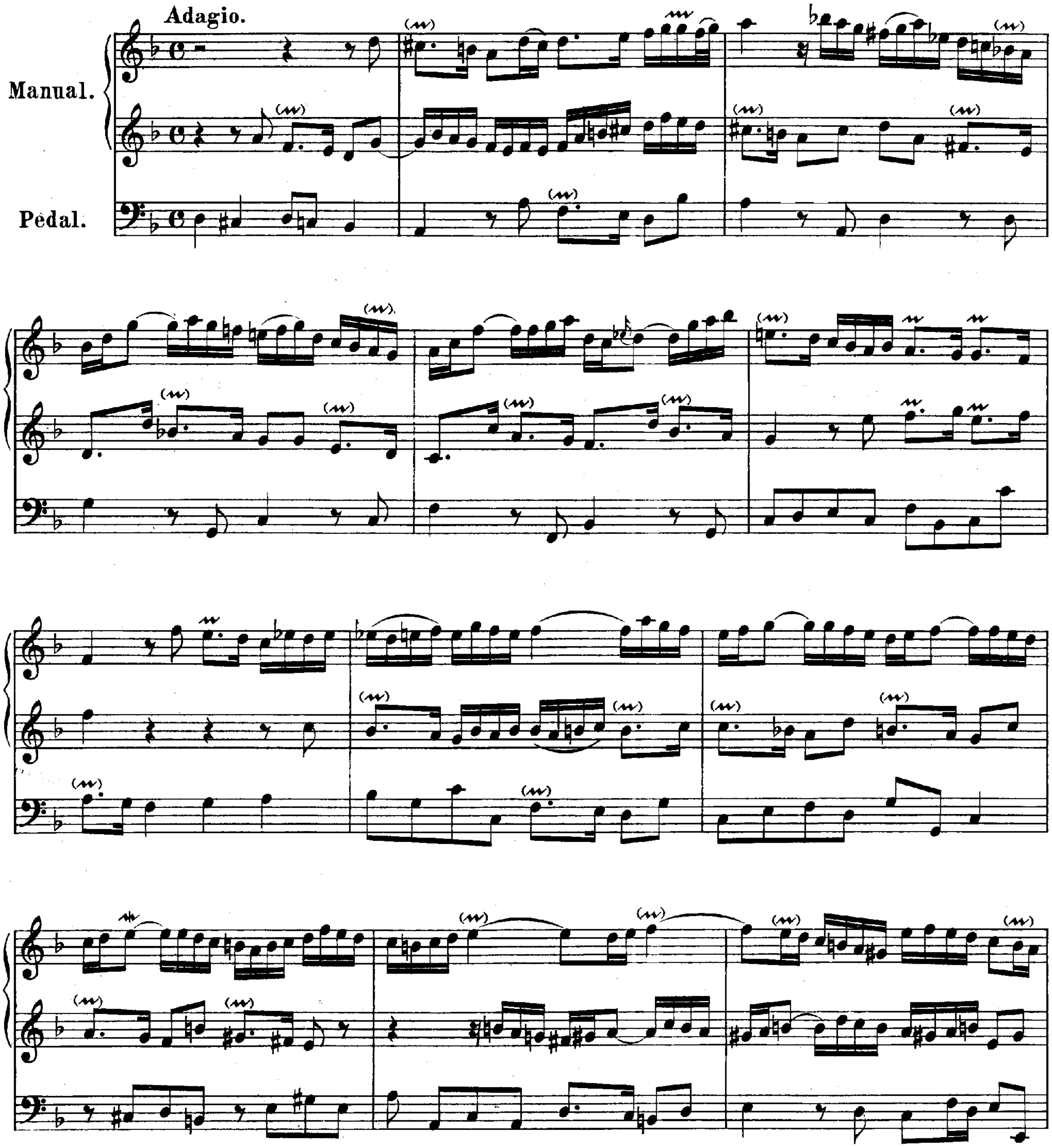


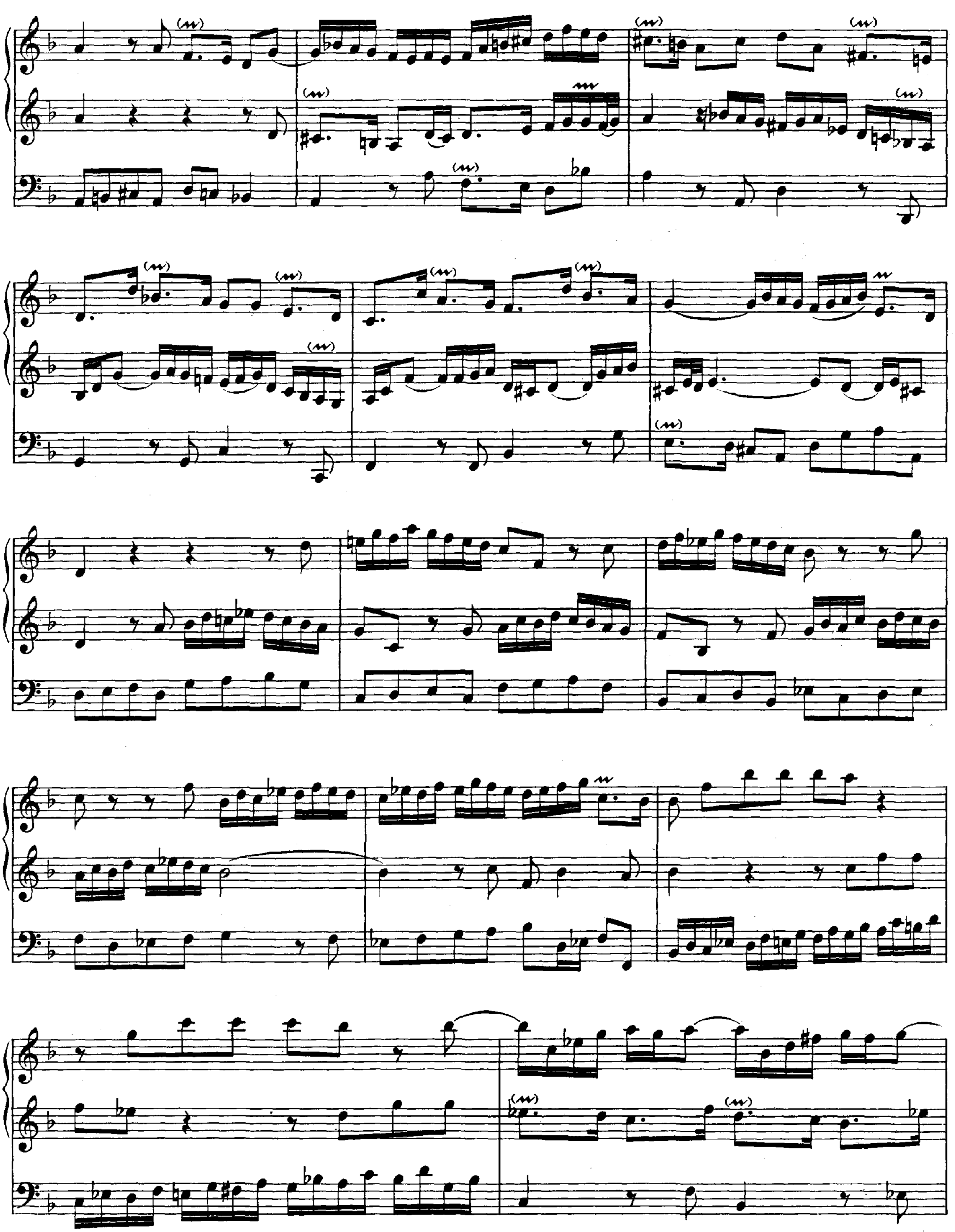

tr

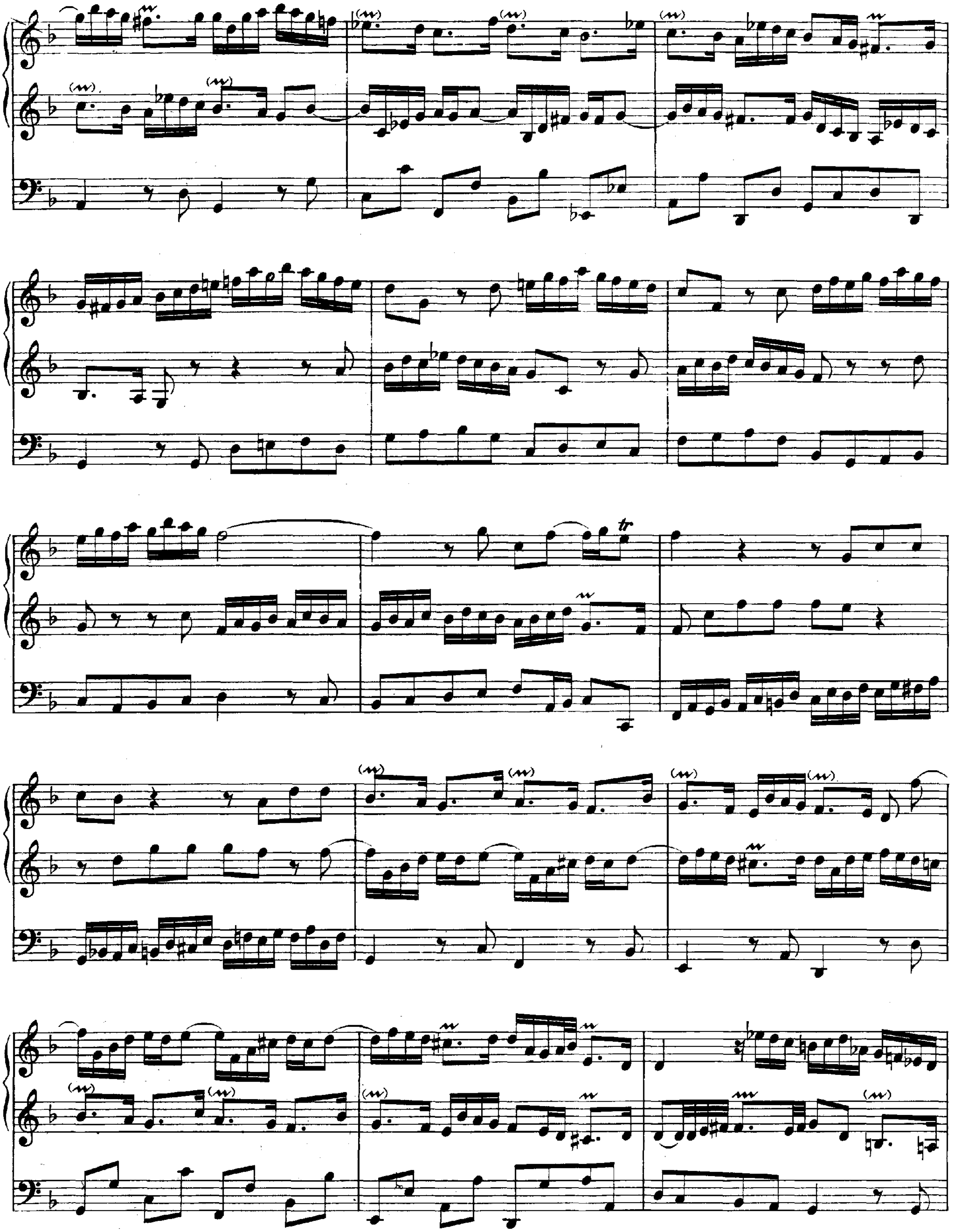
XXIII.

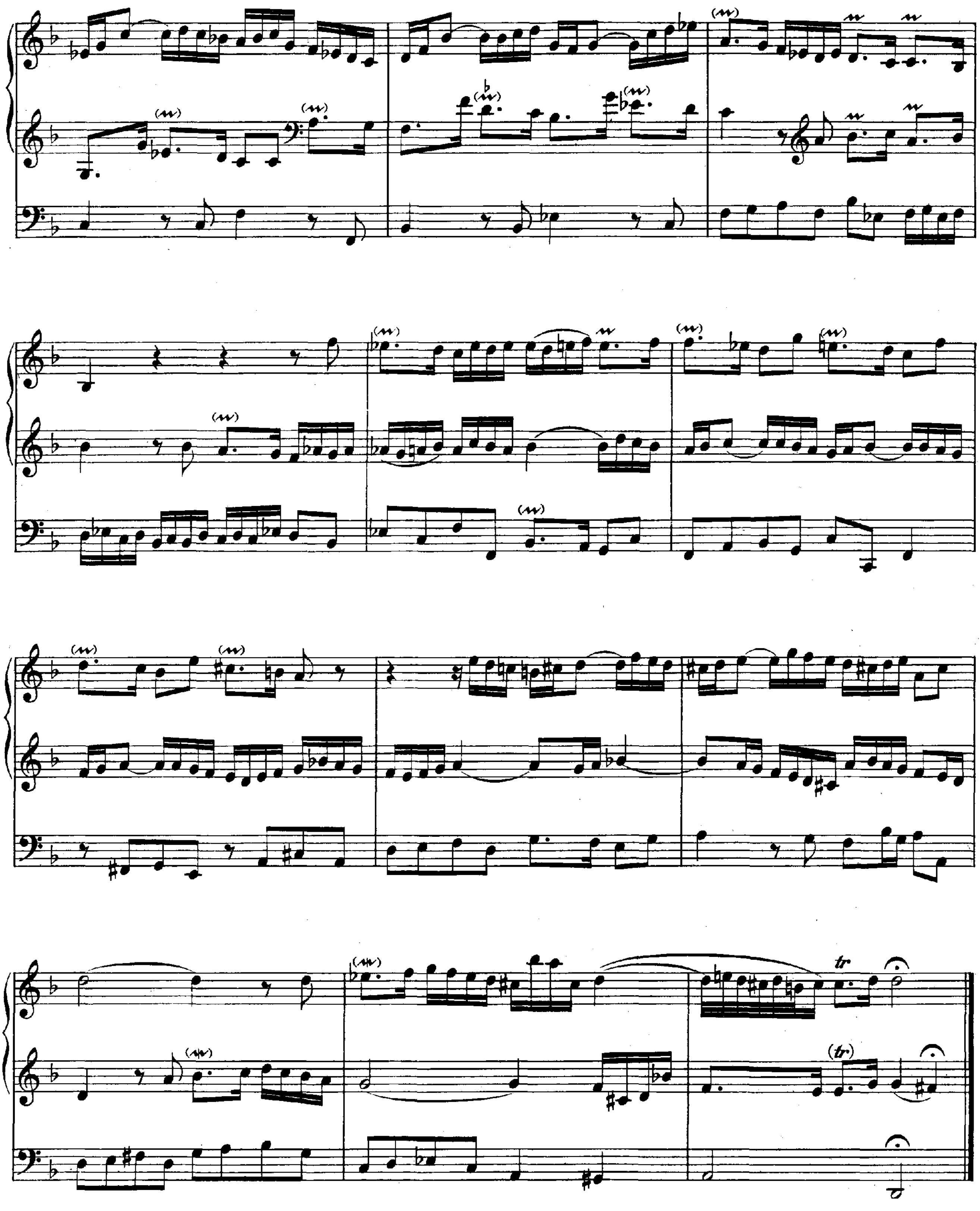
TRIO.

D-moll.









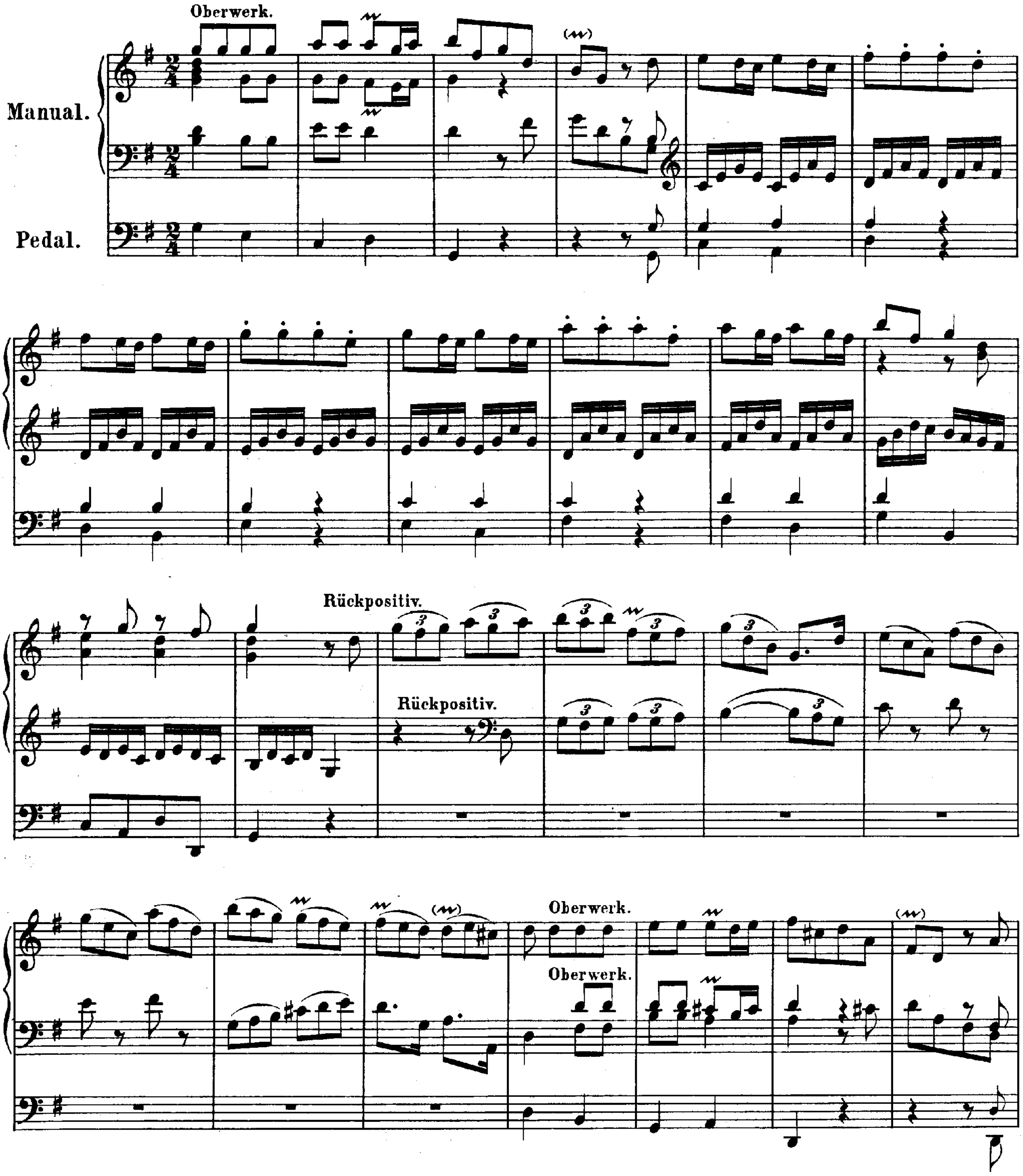
Zweite Abtheilung.

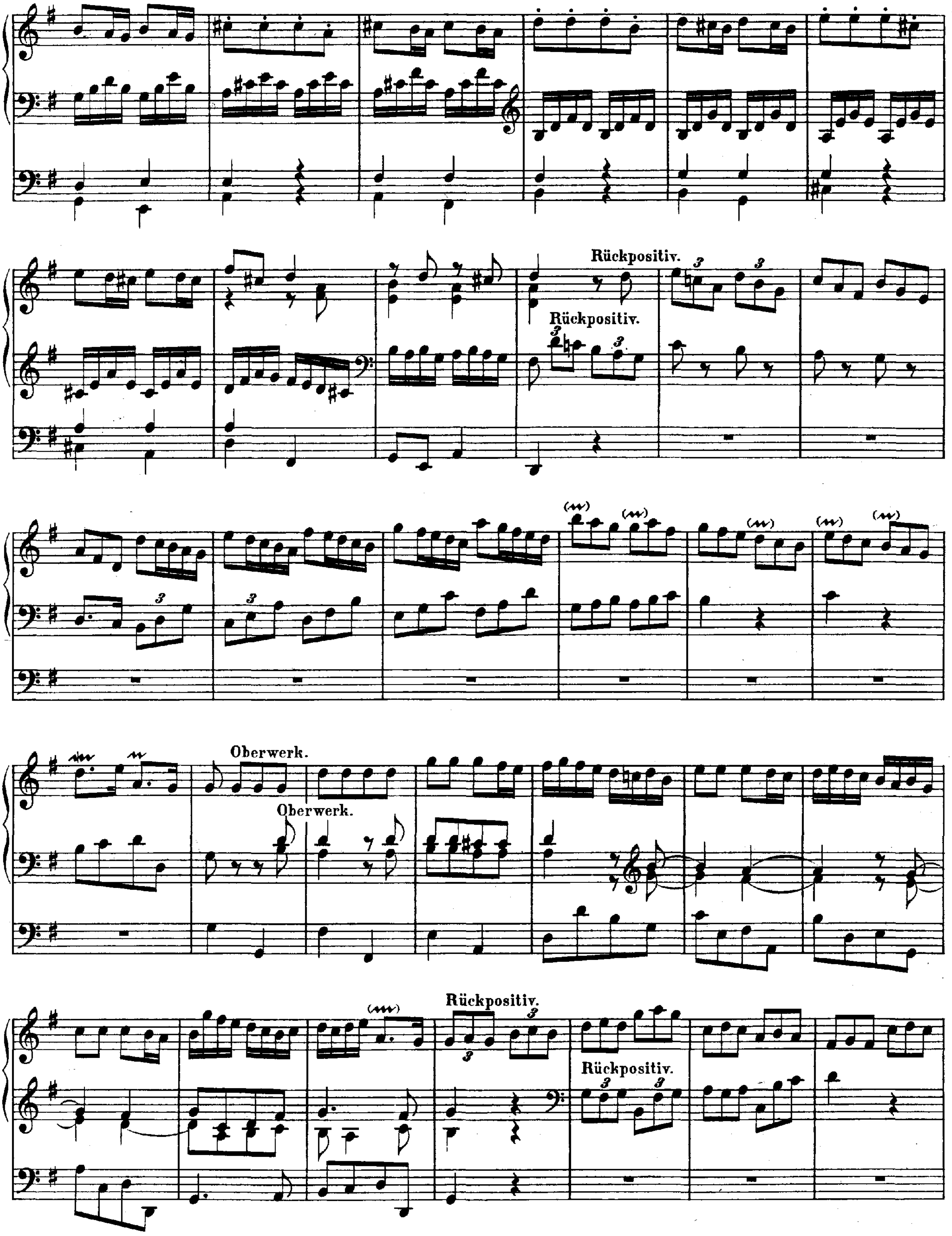
Concerte

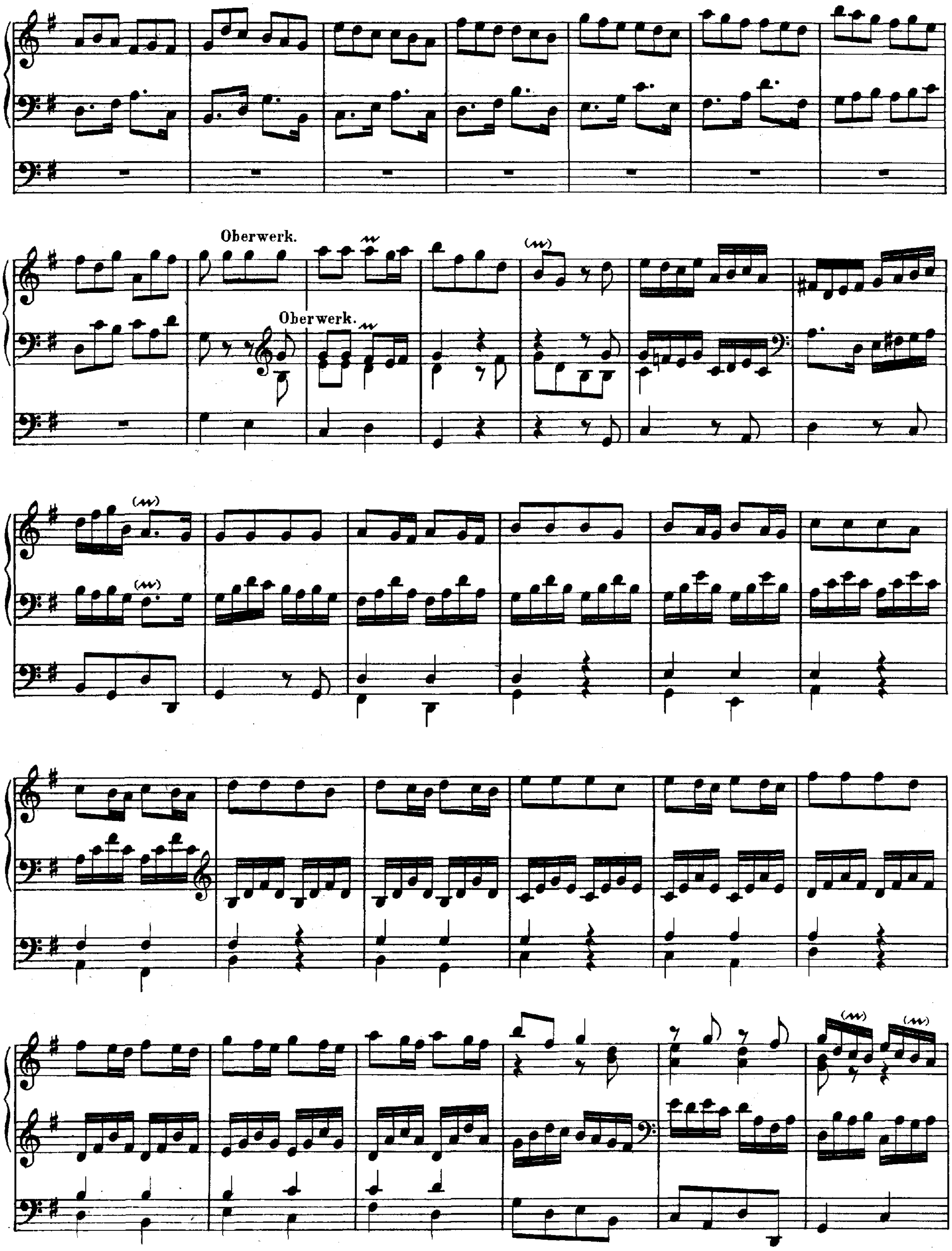
nach Antonio Vivaldi.

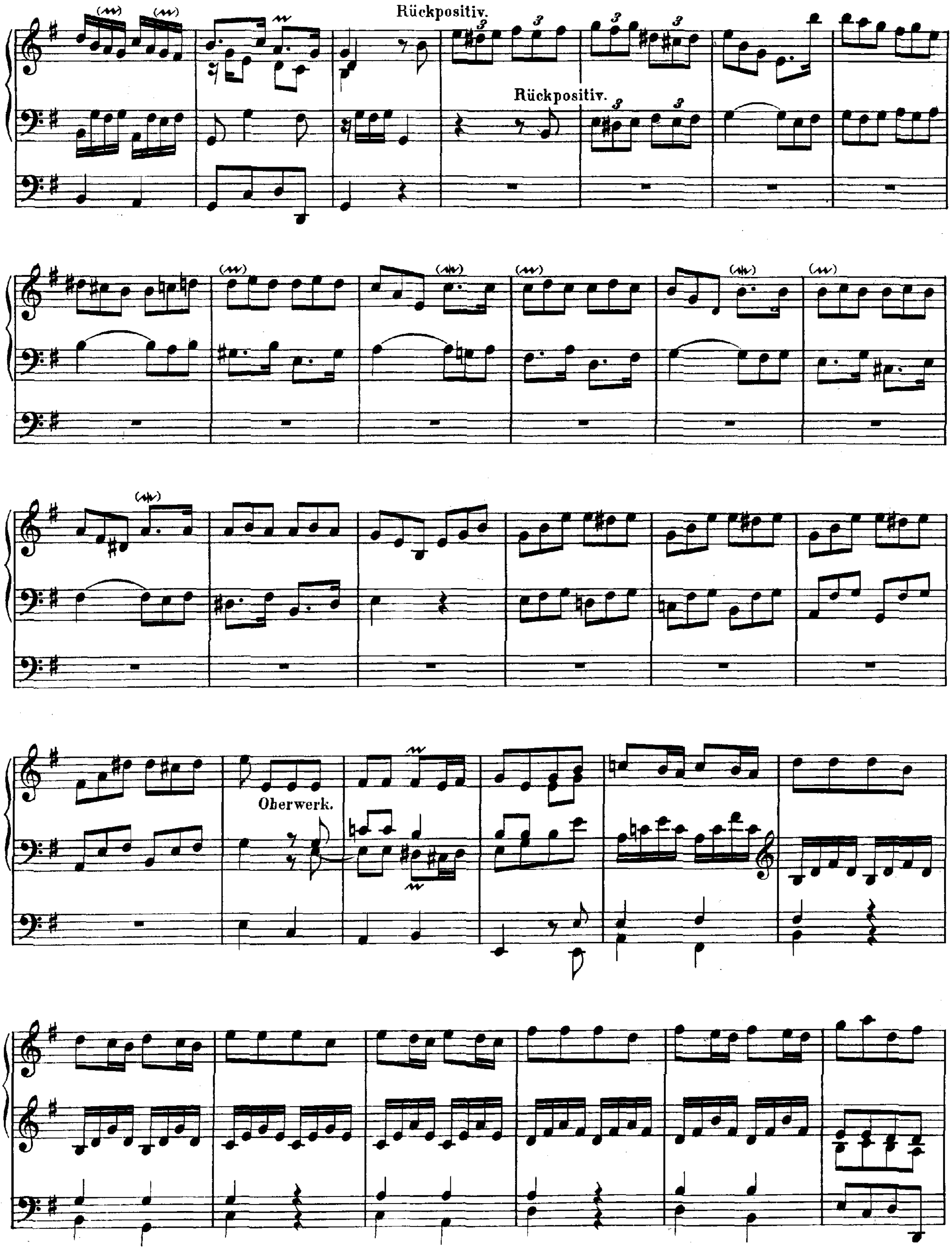
CONCERTO I.

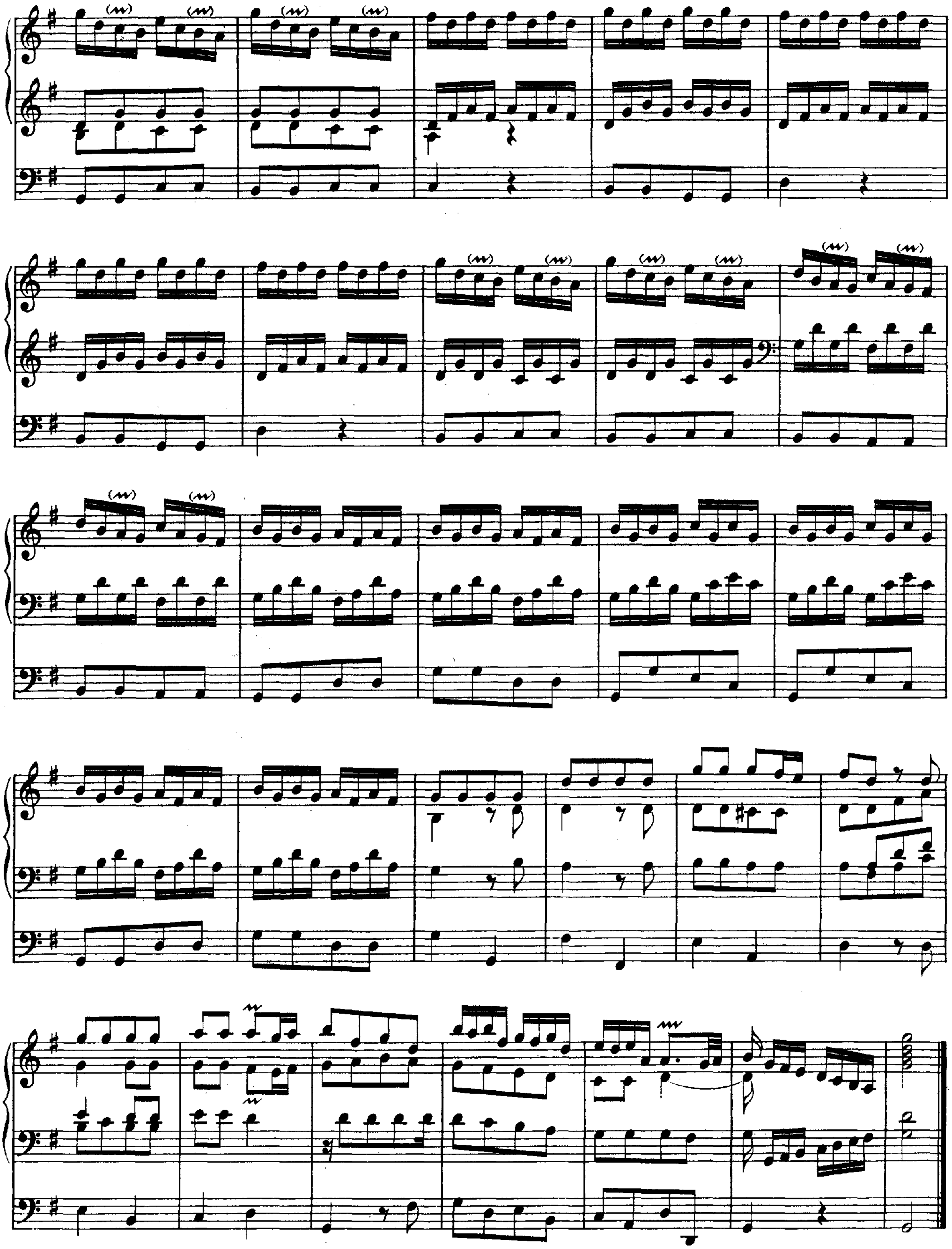
G-dur.

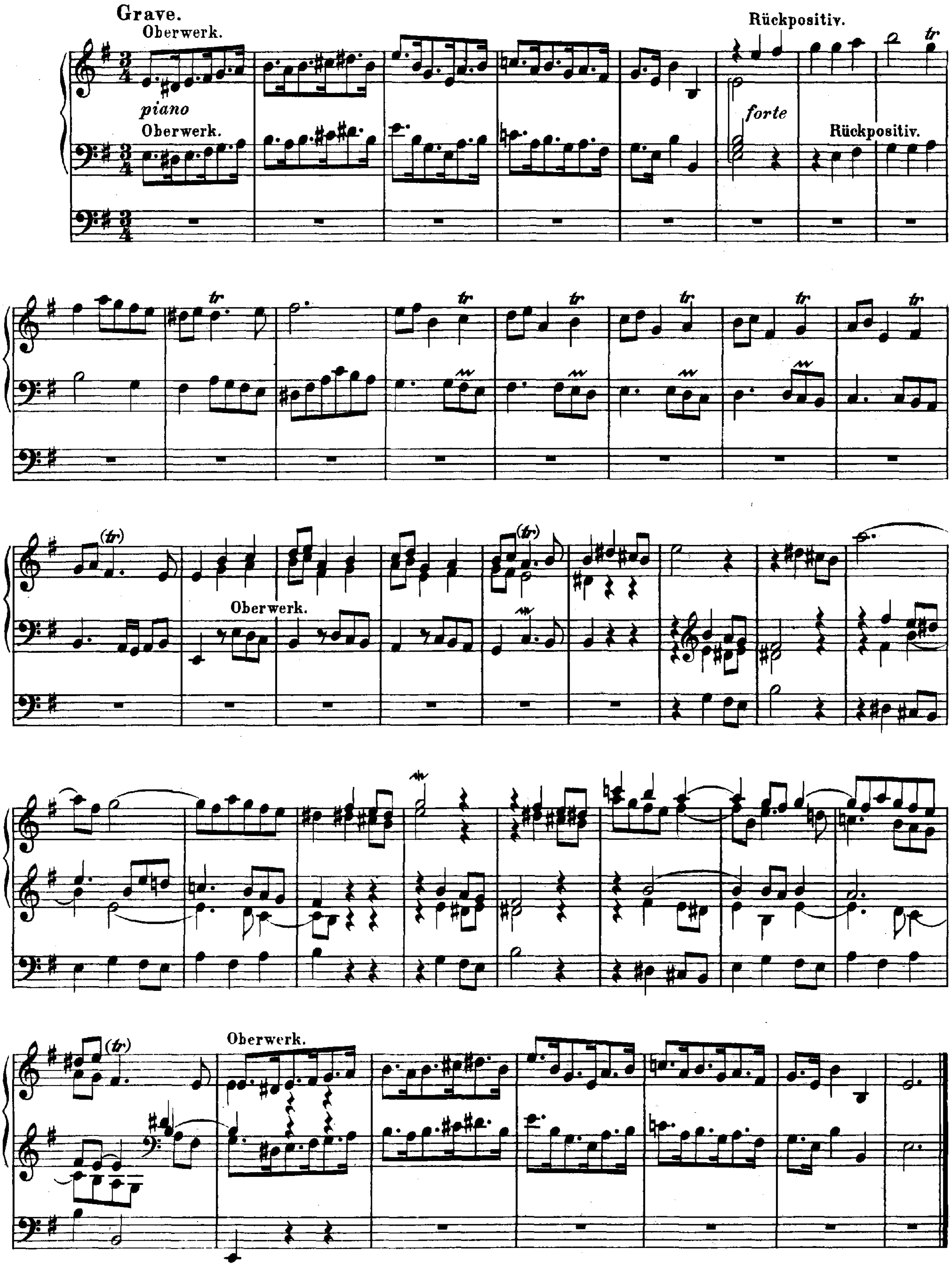


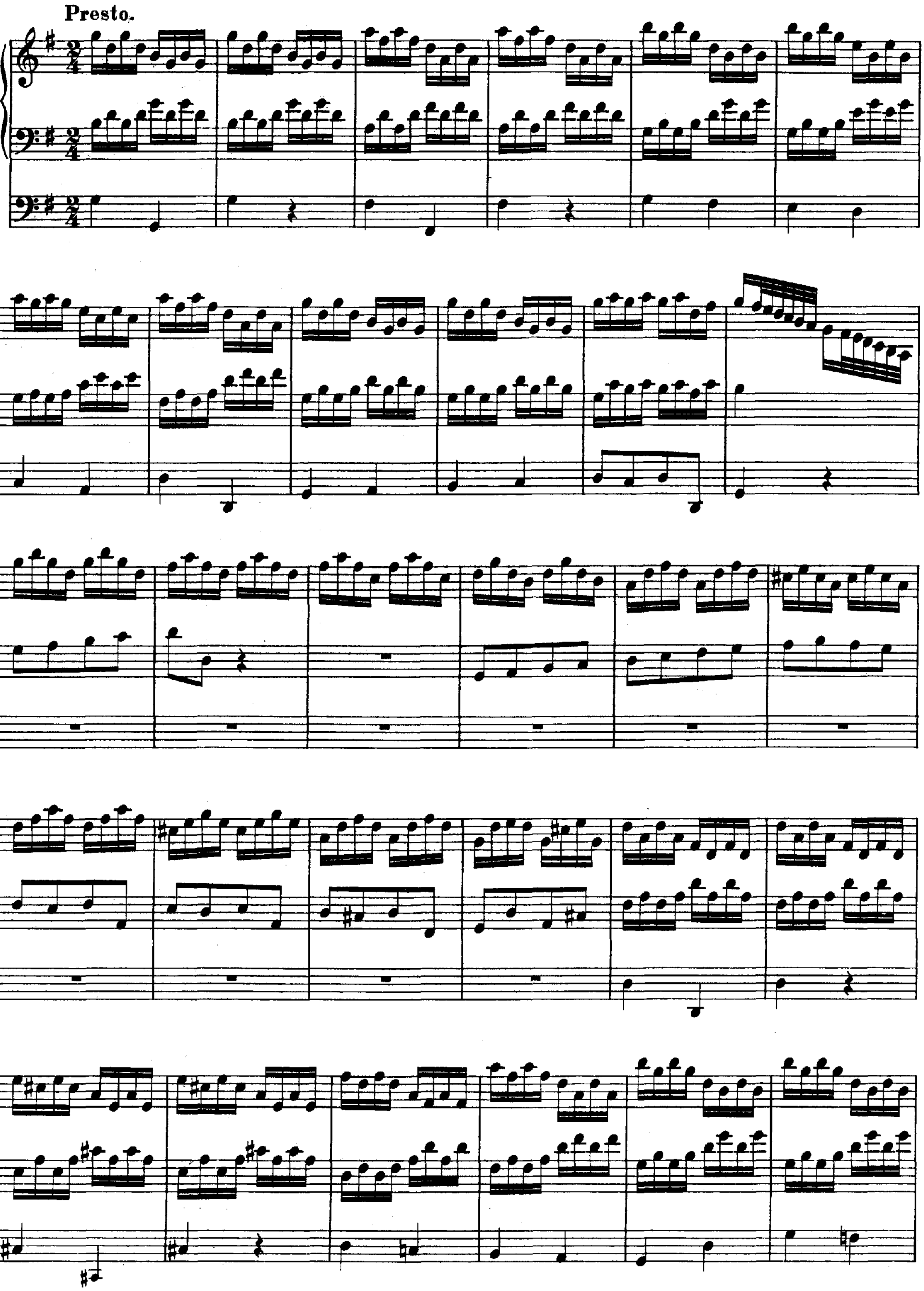

Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Rückpositiv.

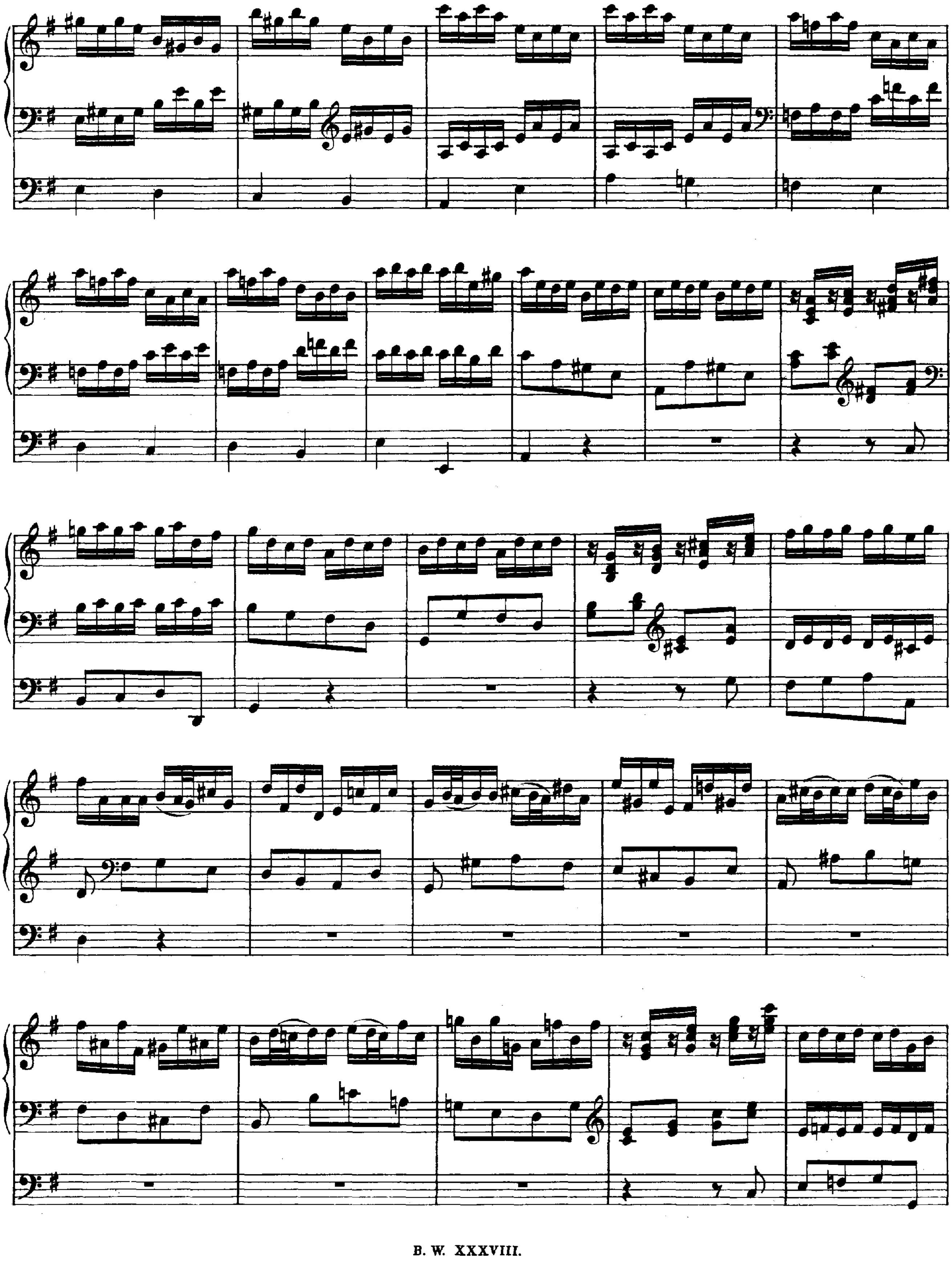

Oberwerk.
Oberwerk.

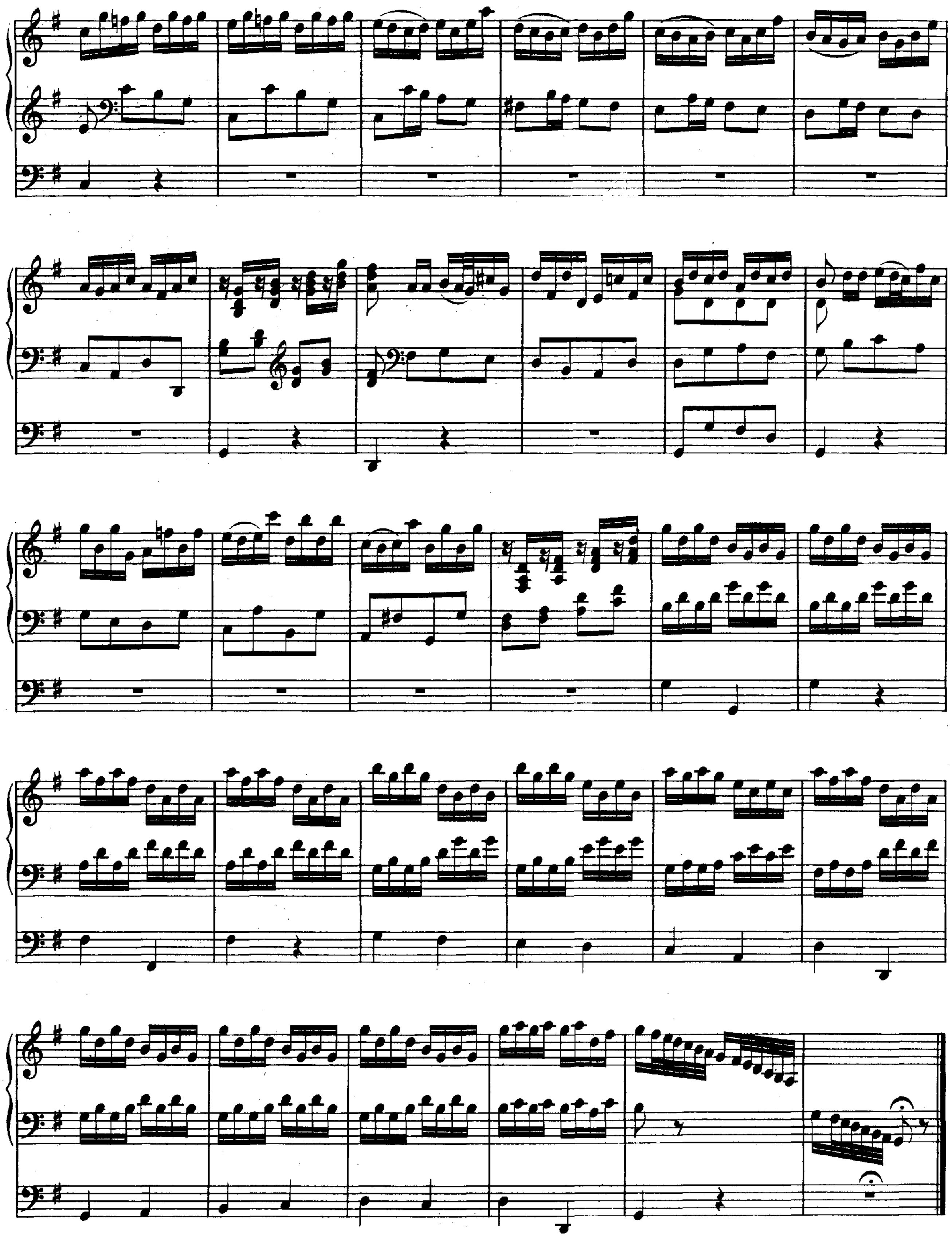

Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.




Grave.
Oberwerk.
piano
Oberwerk.
Rückpositiv.
forte
Rückpositiv.
tr
(tr)
Oberwerk.
Oberwerk.

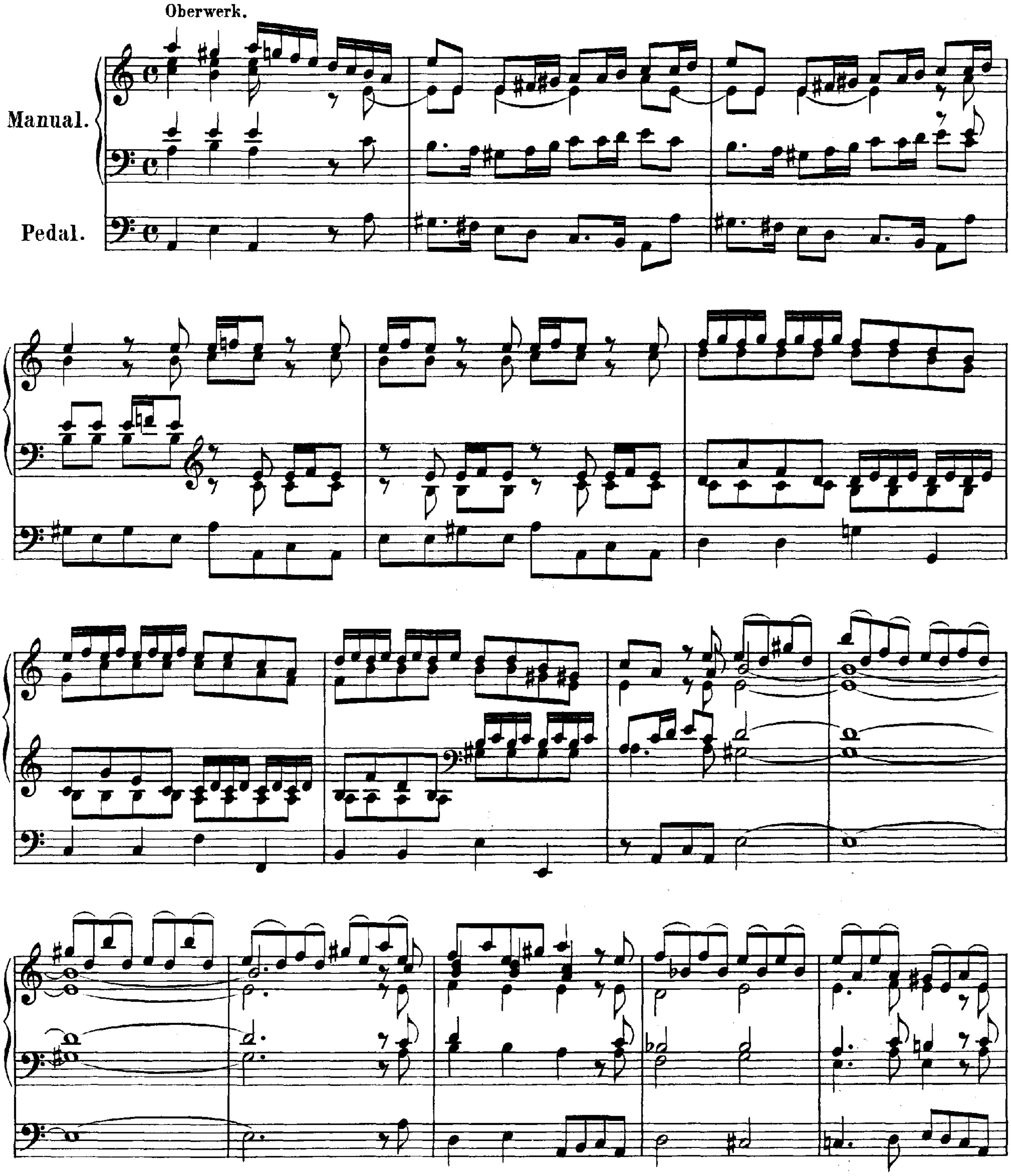

Presto.



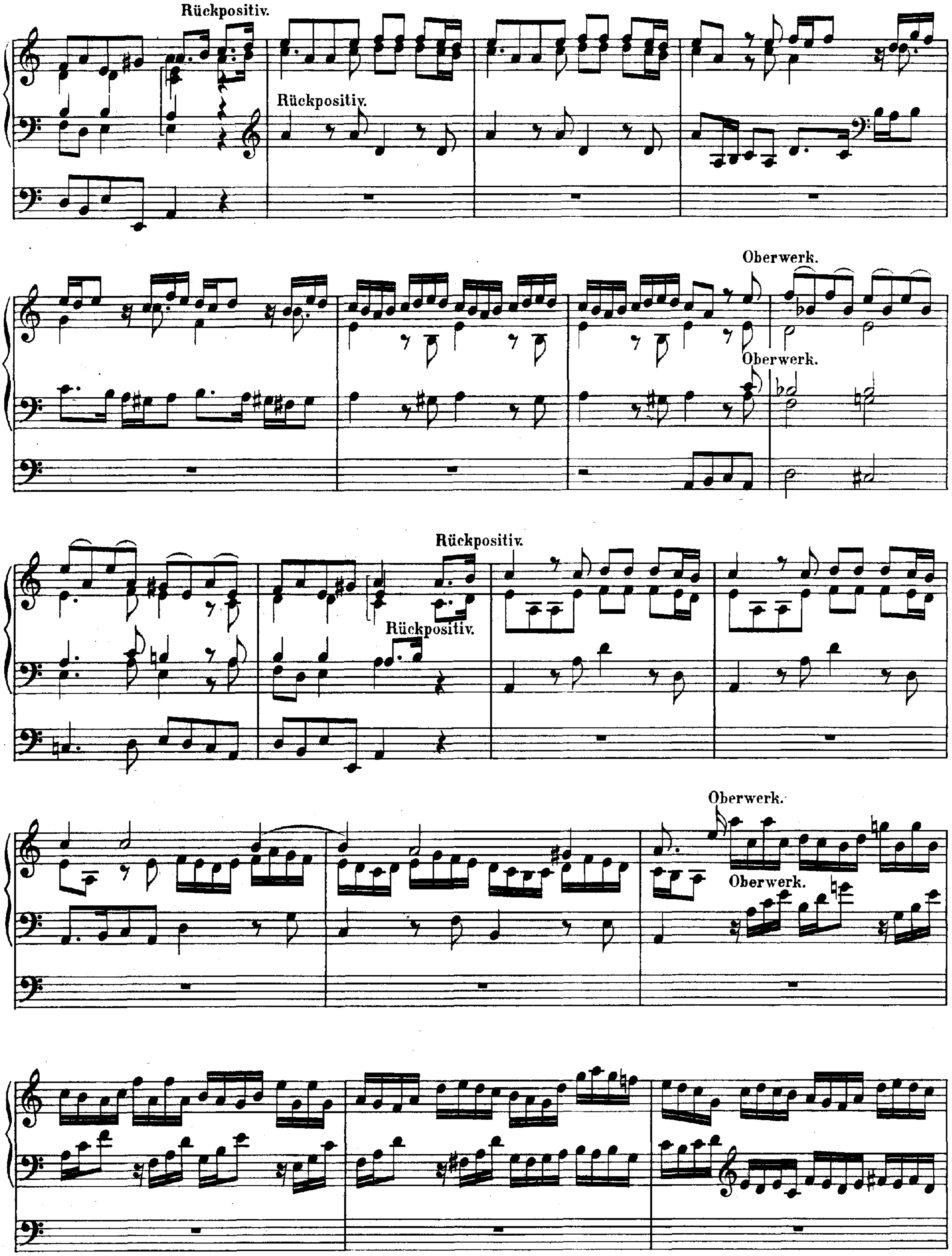


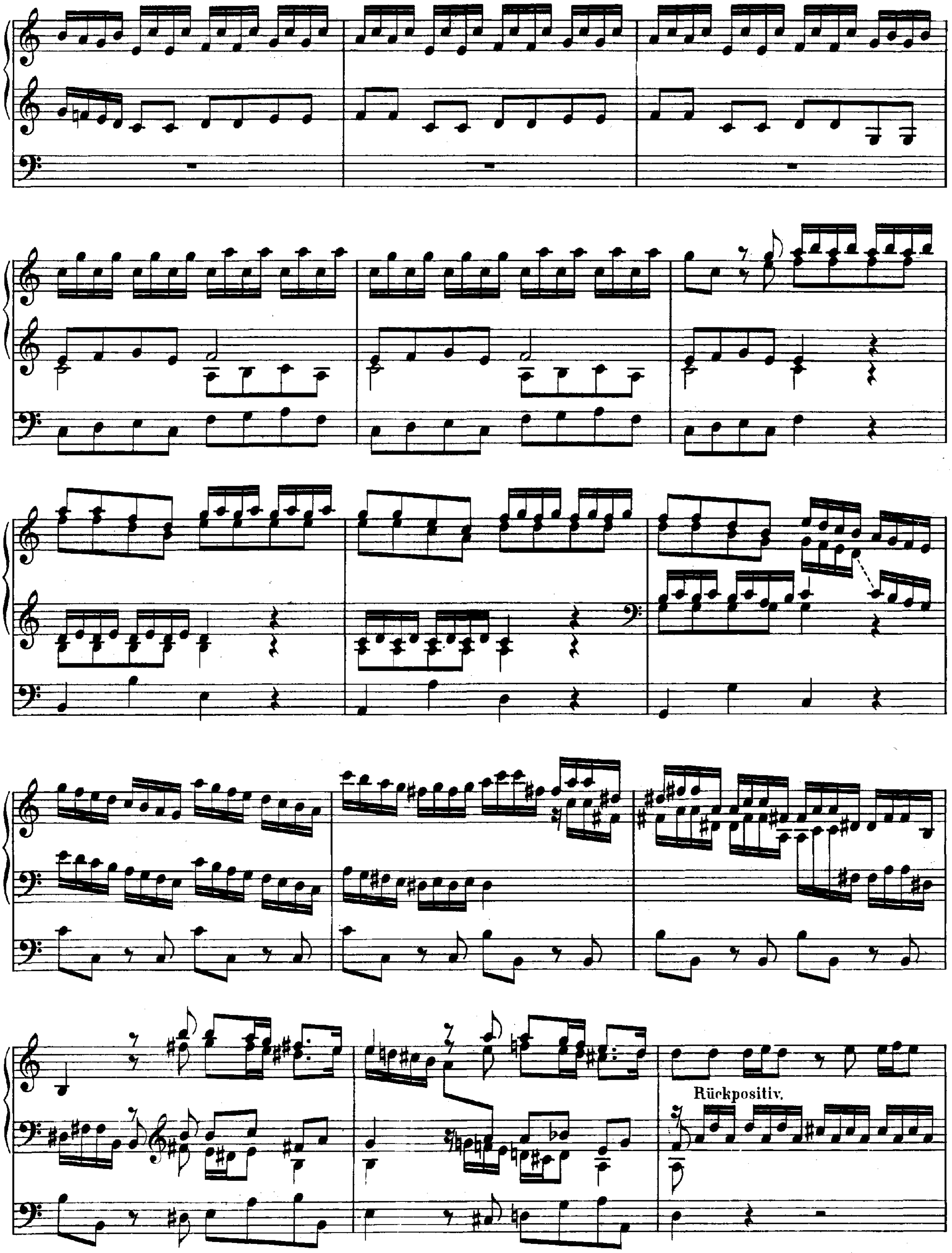
CONCERTO II.

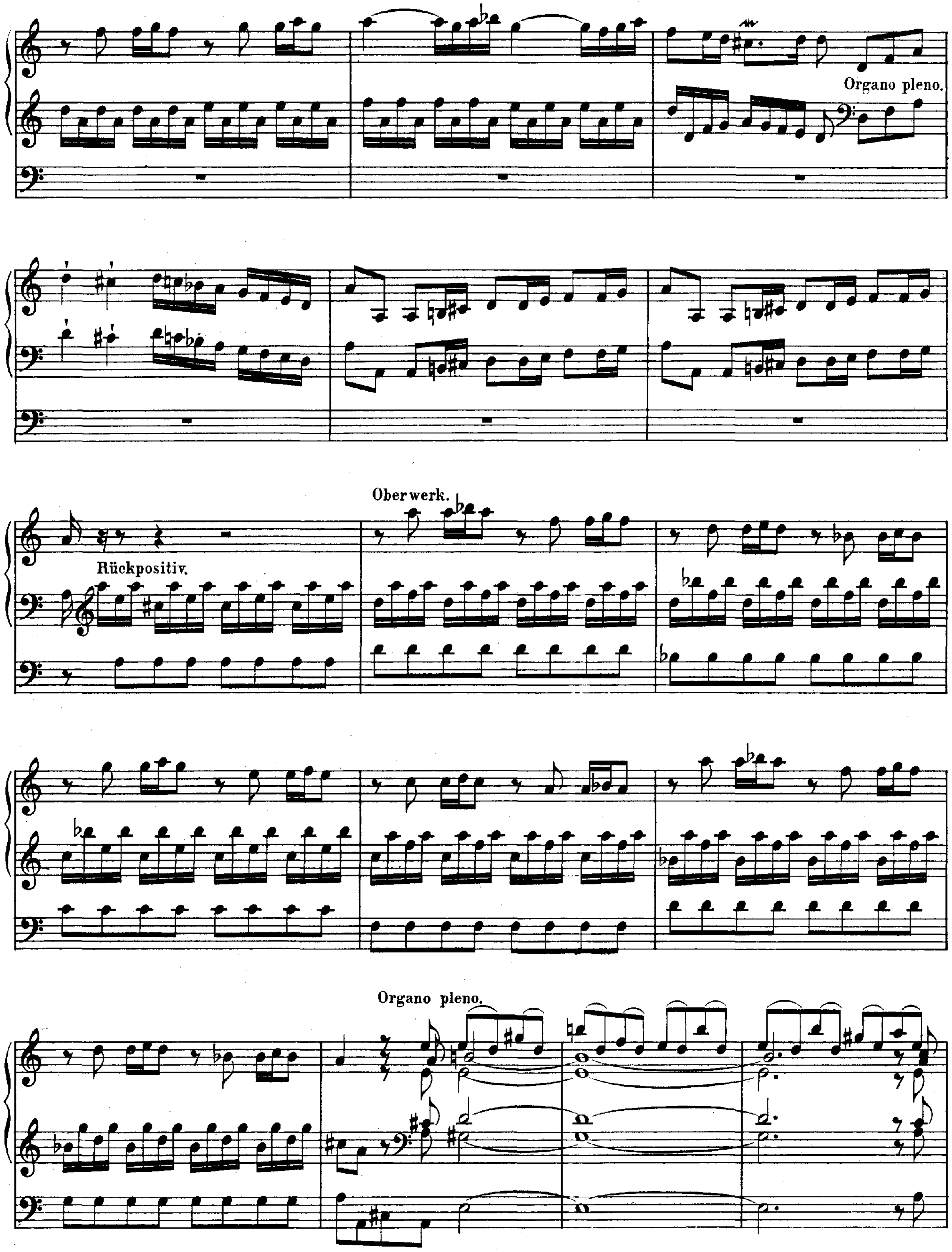
A-moll.*

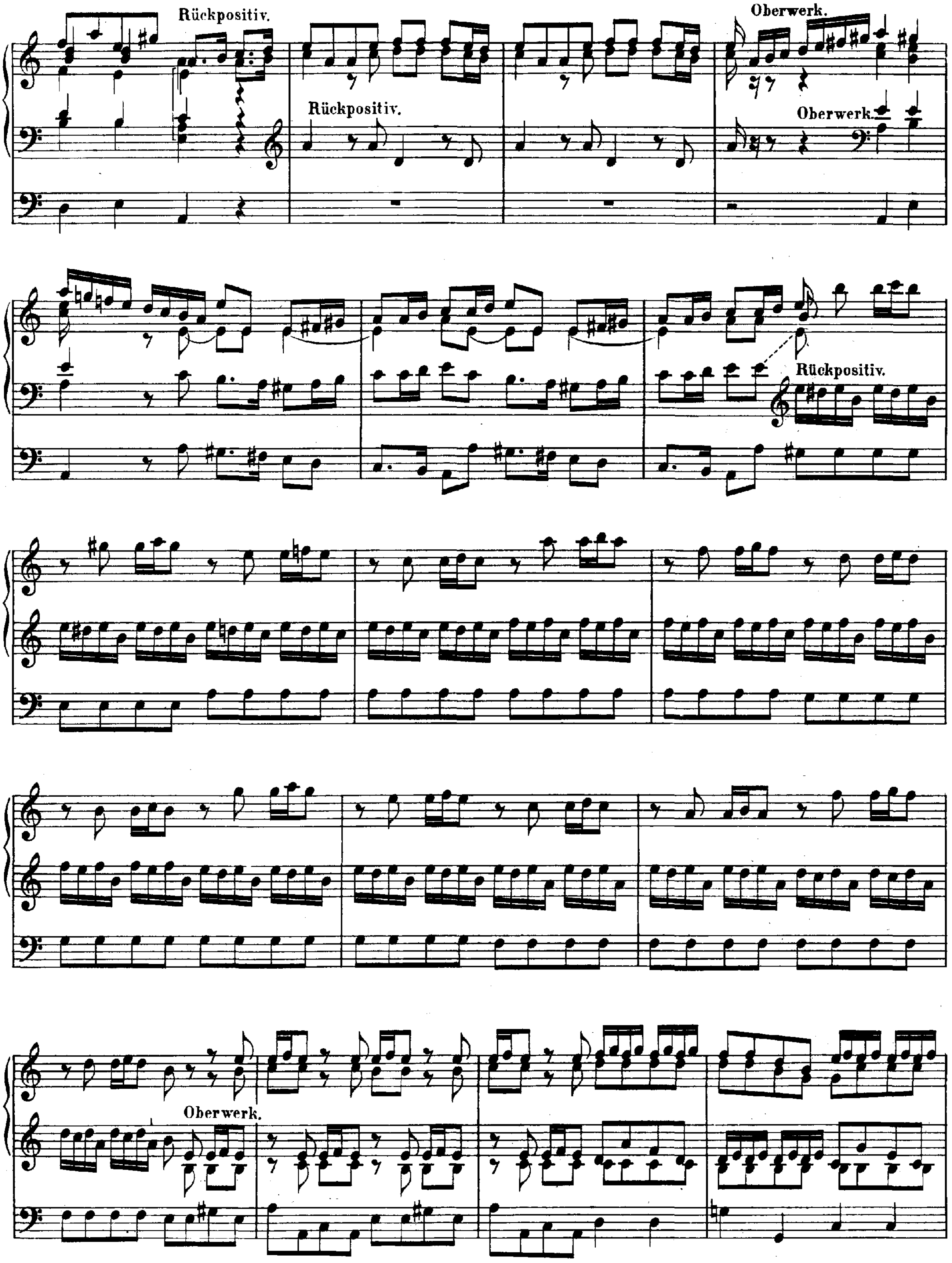


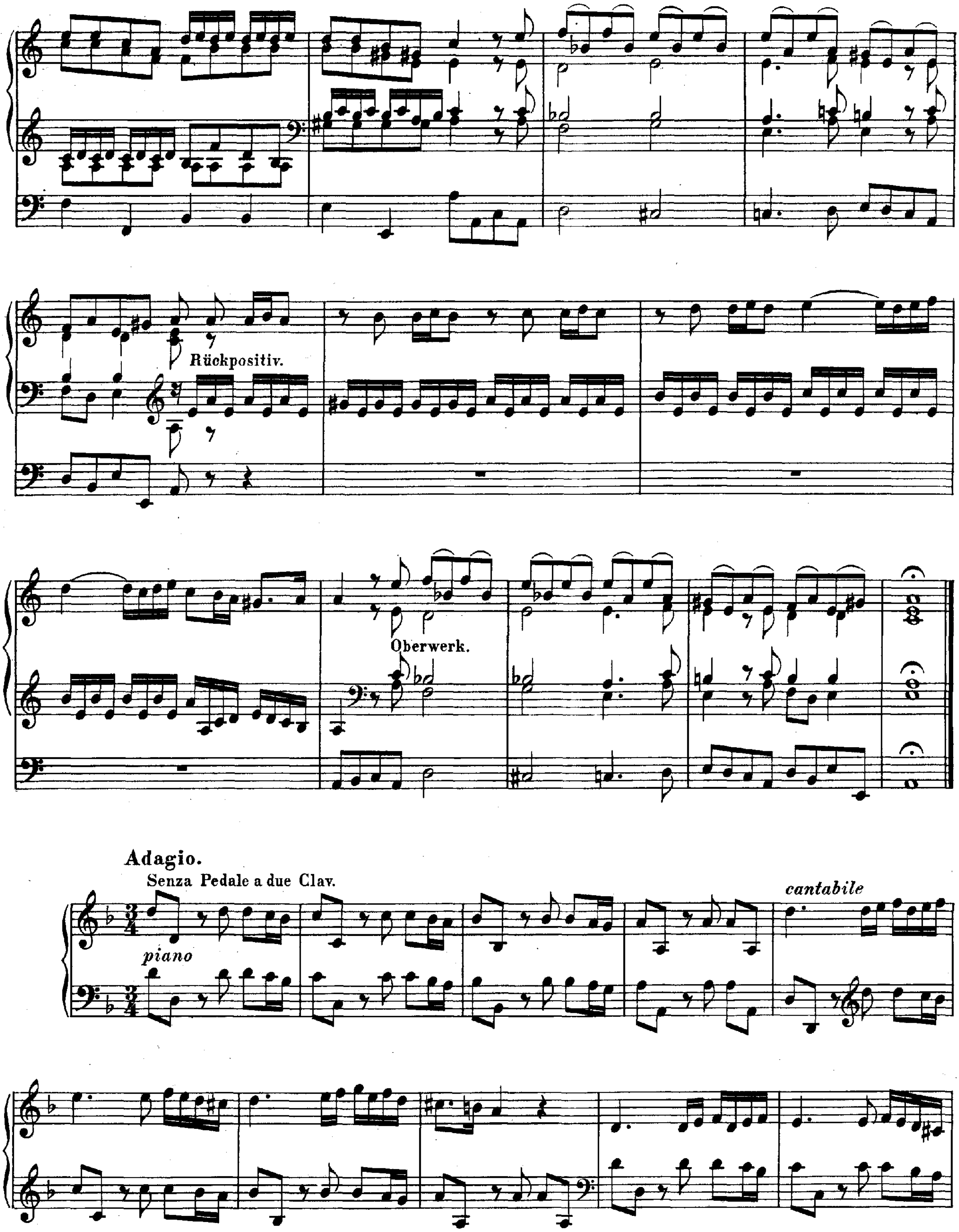
* Der erste Satz dieses Concertes ist in seiner Originalgestalt als Anhang III. beigefügt.

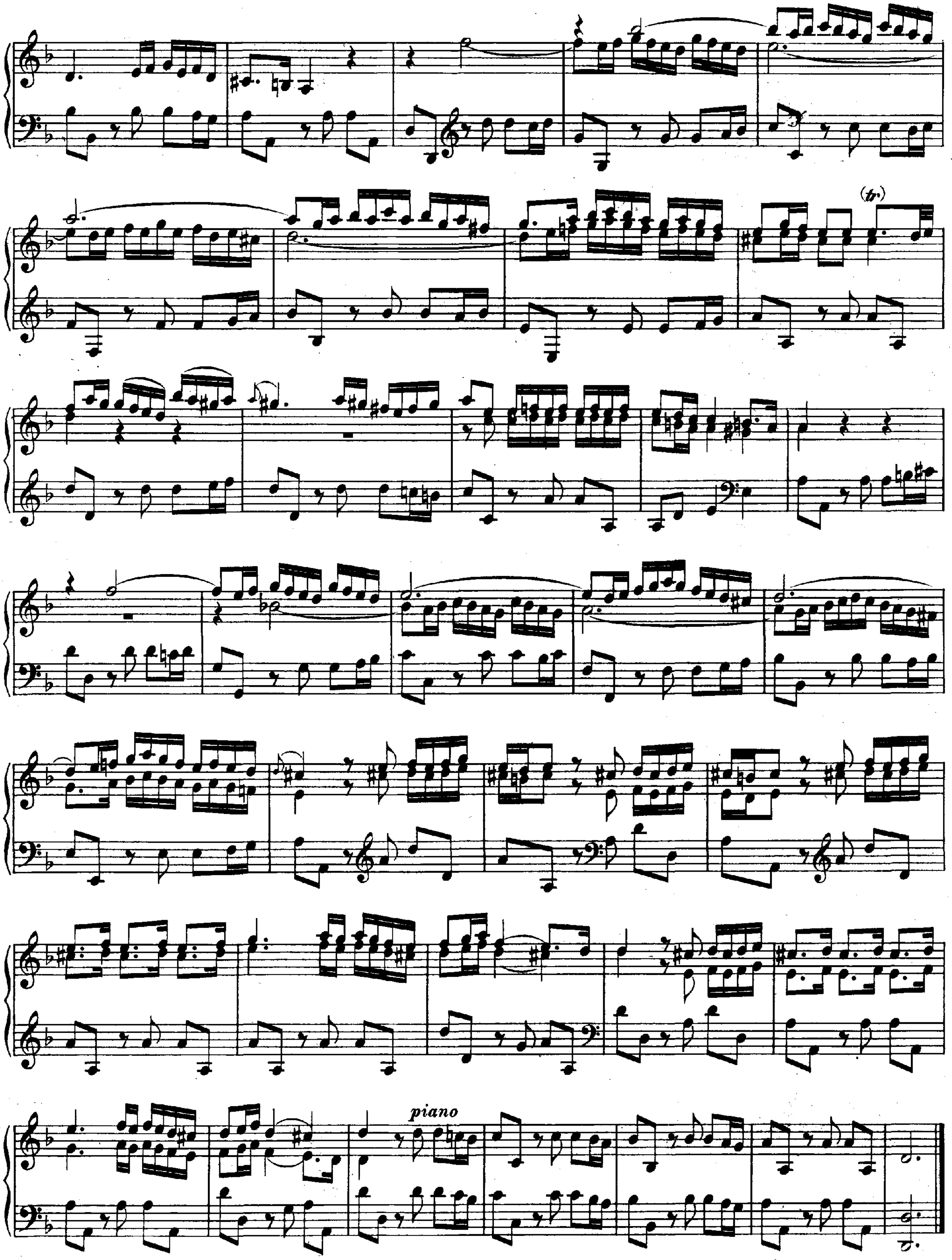

Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.

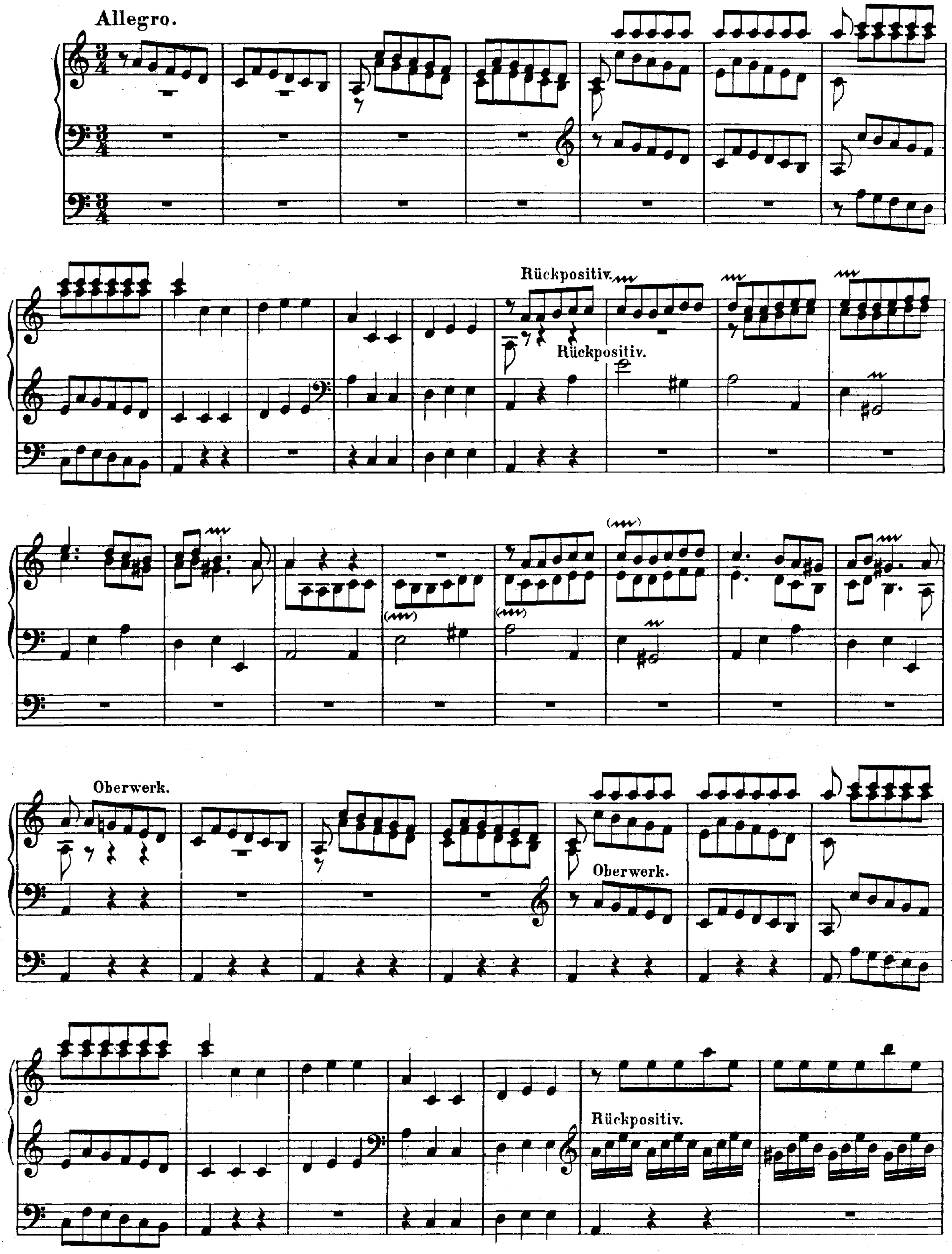

Rückpositiv.

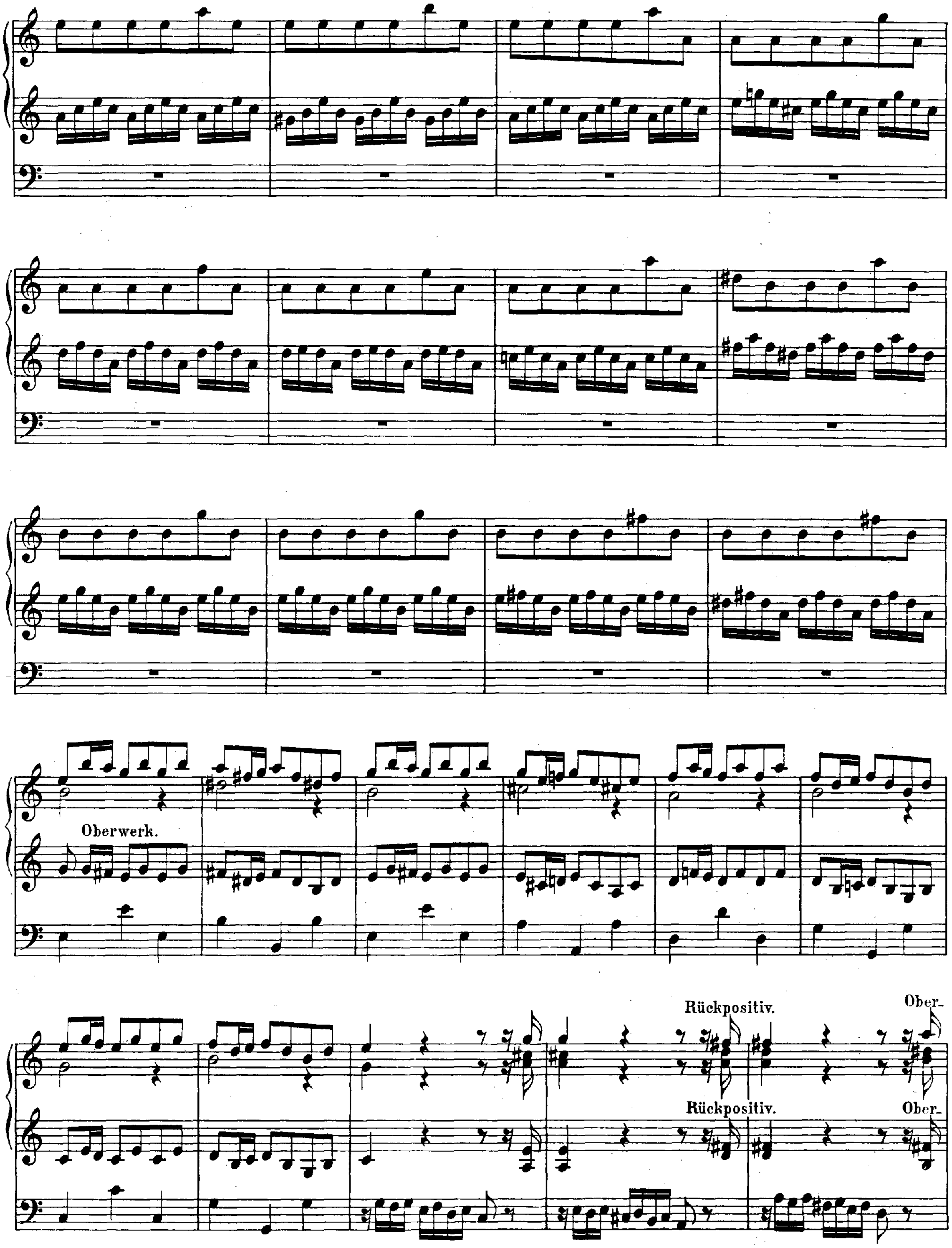

Organo pleno.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Organo pleno.

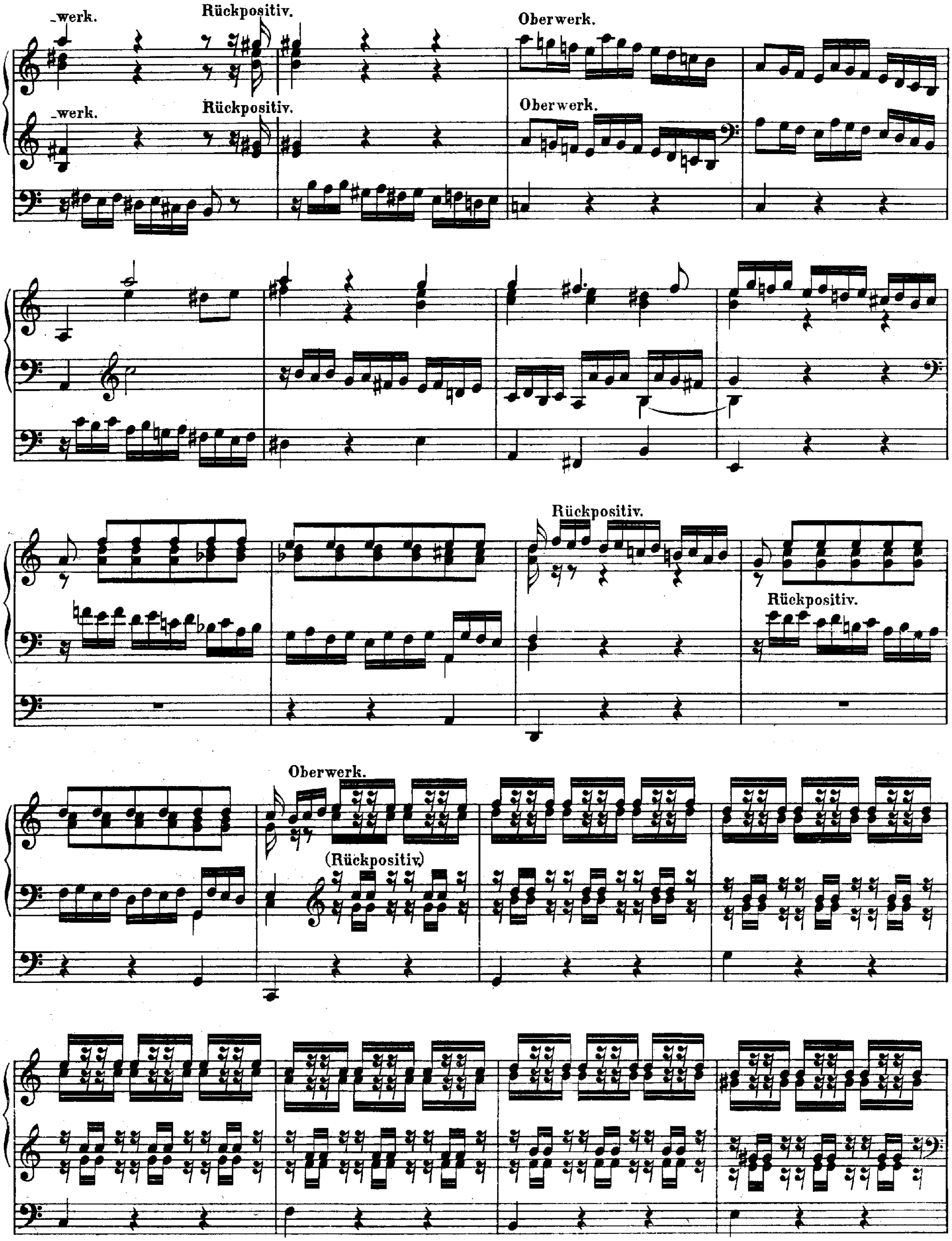

Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.

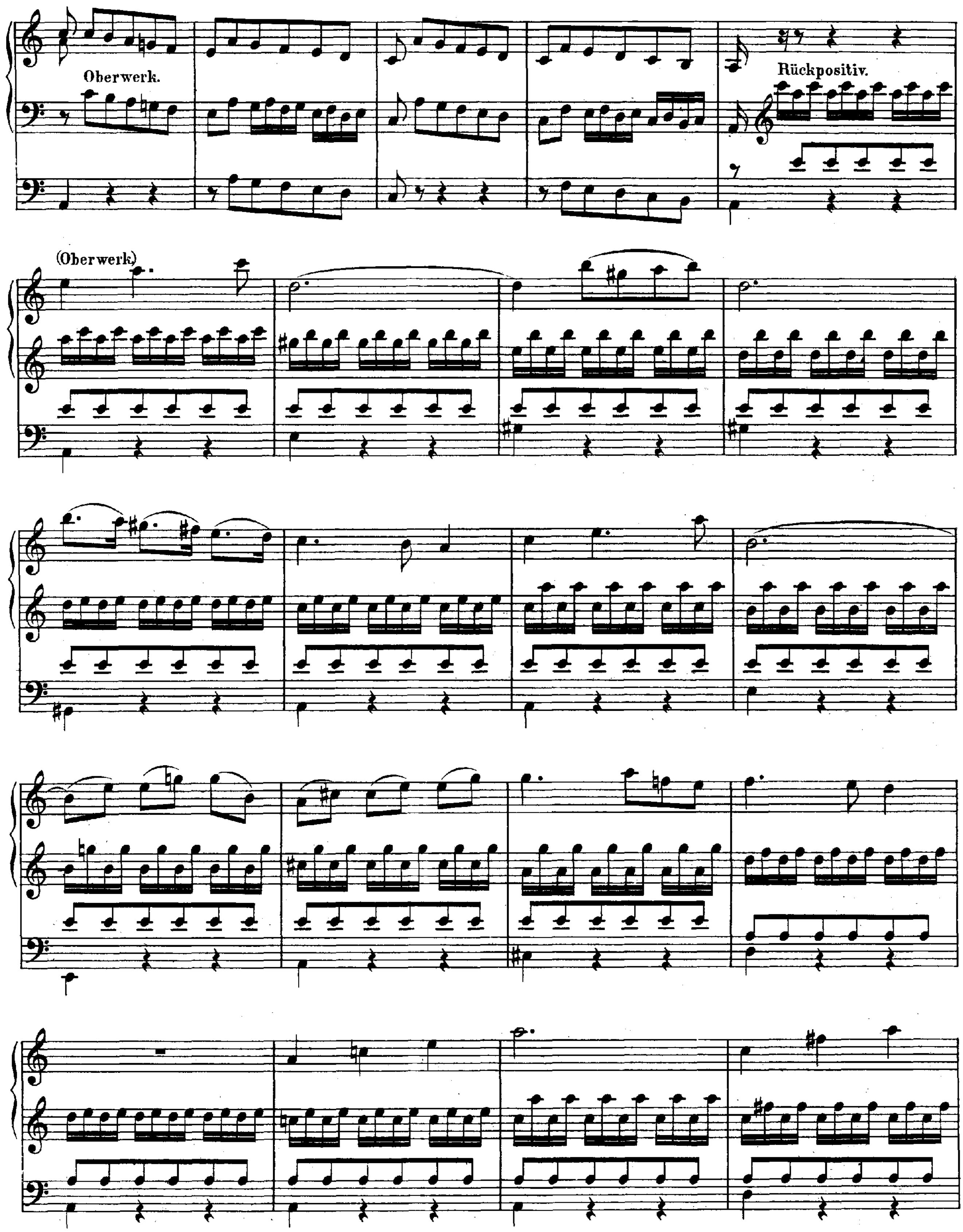

Rückpositiv.
Oberwerk.
Adagio.
Senza Pedale a due Clav.
piano
cantabile

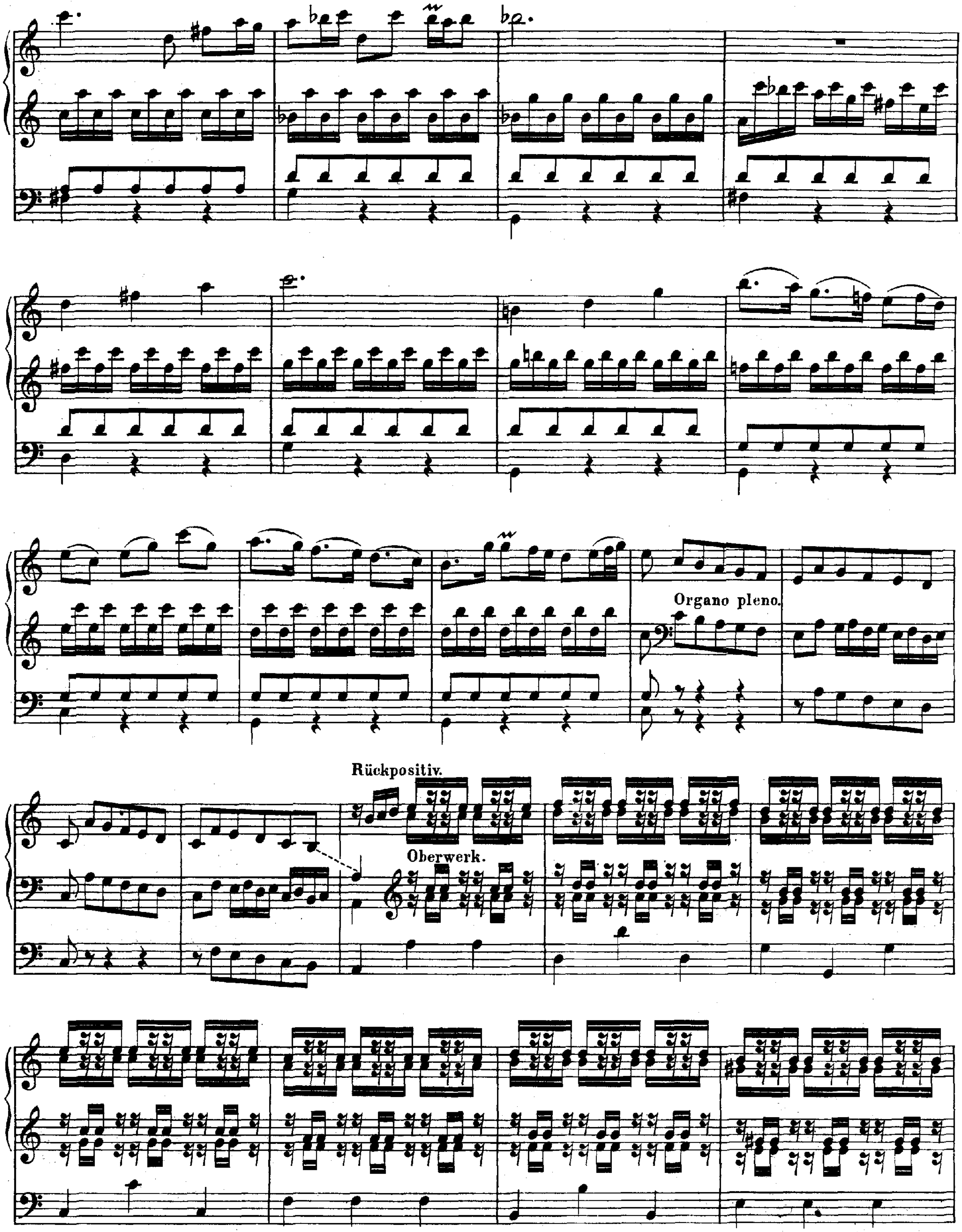

(tr)
piano

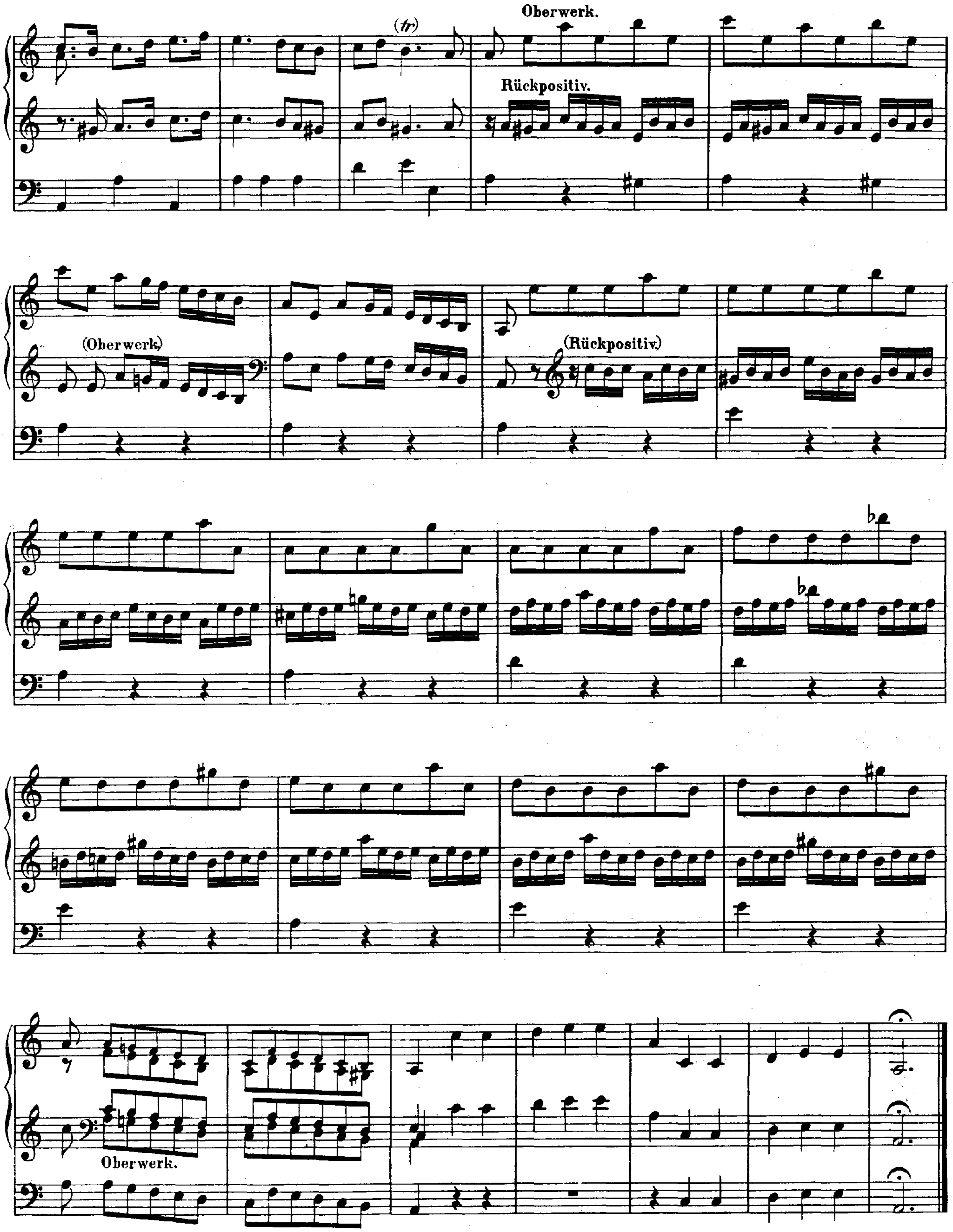

Allegro.
Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.


Oberwerk.
Rückpositiv.
Ober-
Rückpositiv.
Ober-


-werk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
-werk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
(Rückpositiv)


Oberwerk.
Rückpositiv.
(Oberwerk)

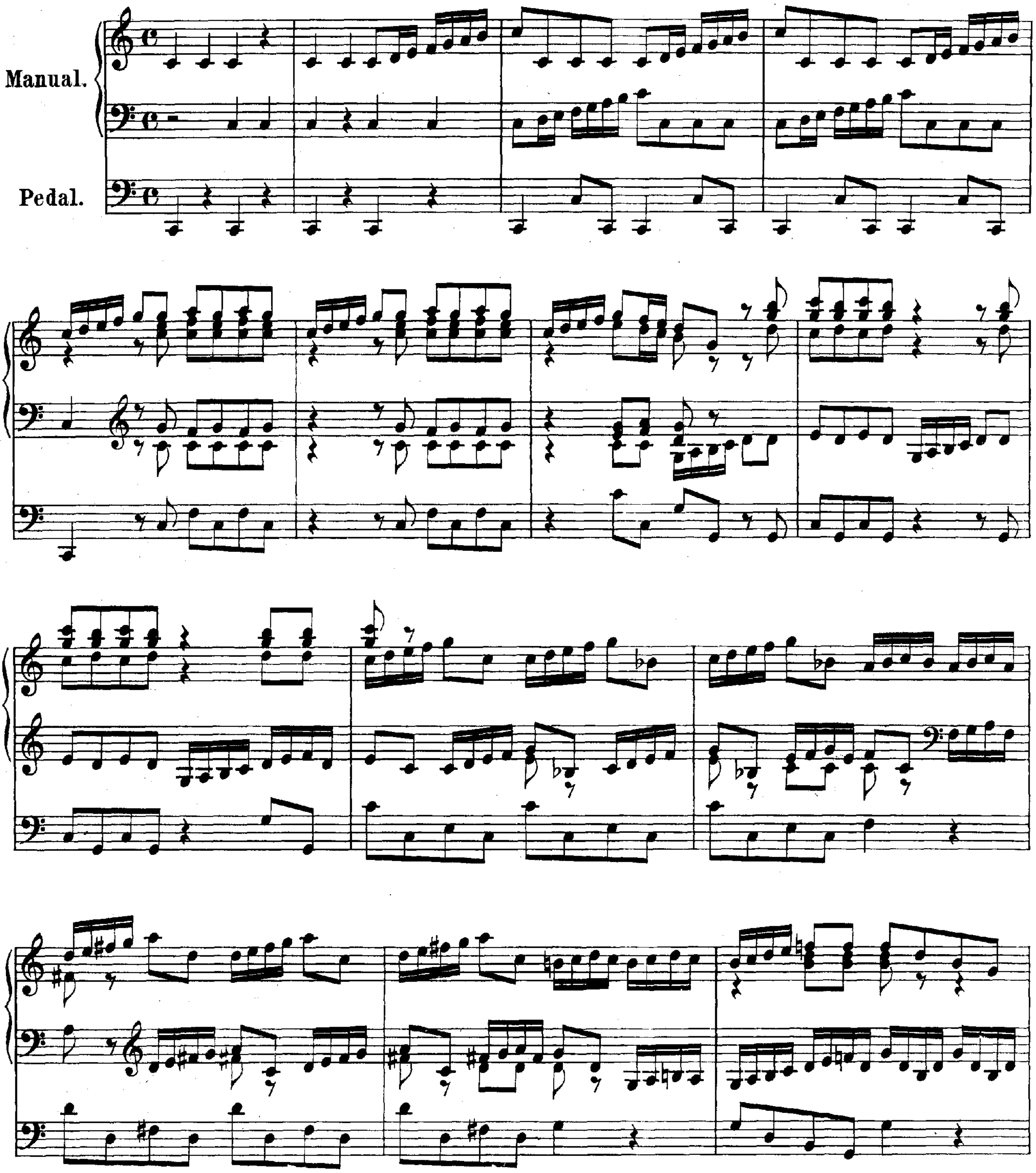

Organo pleno.
Rückpositiv.
Oberwerk.

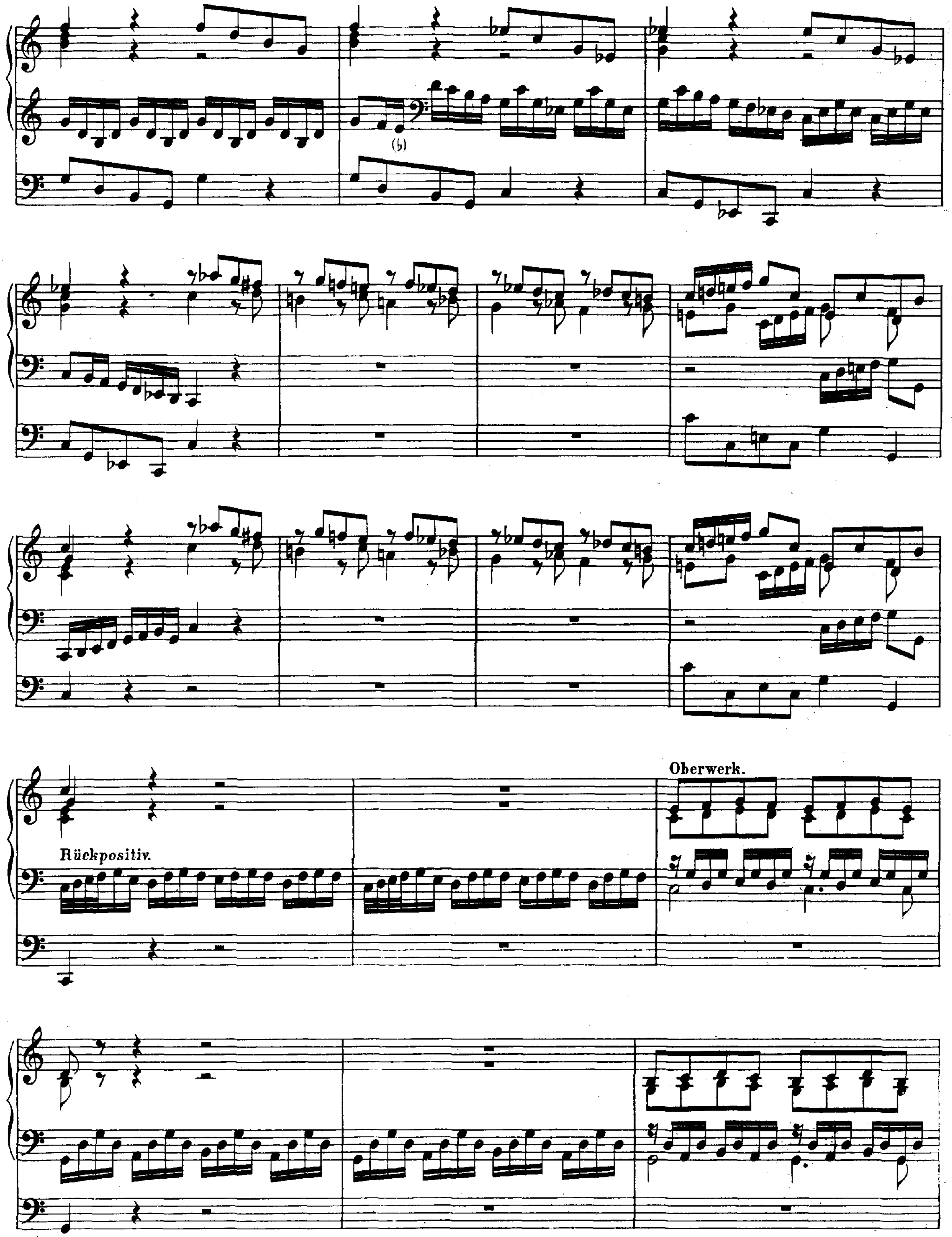


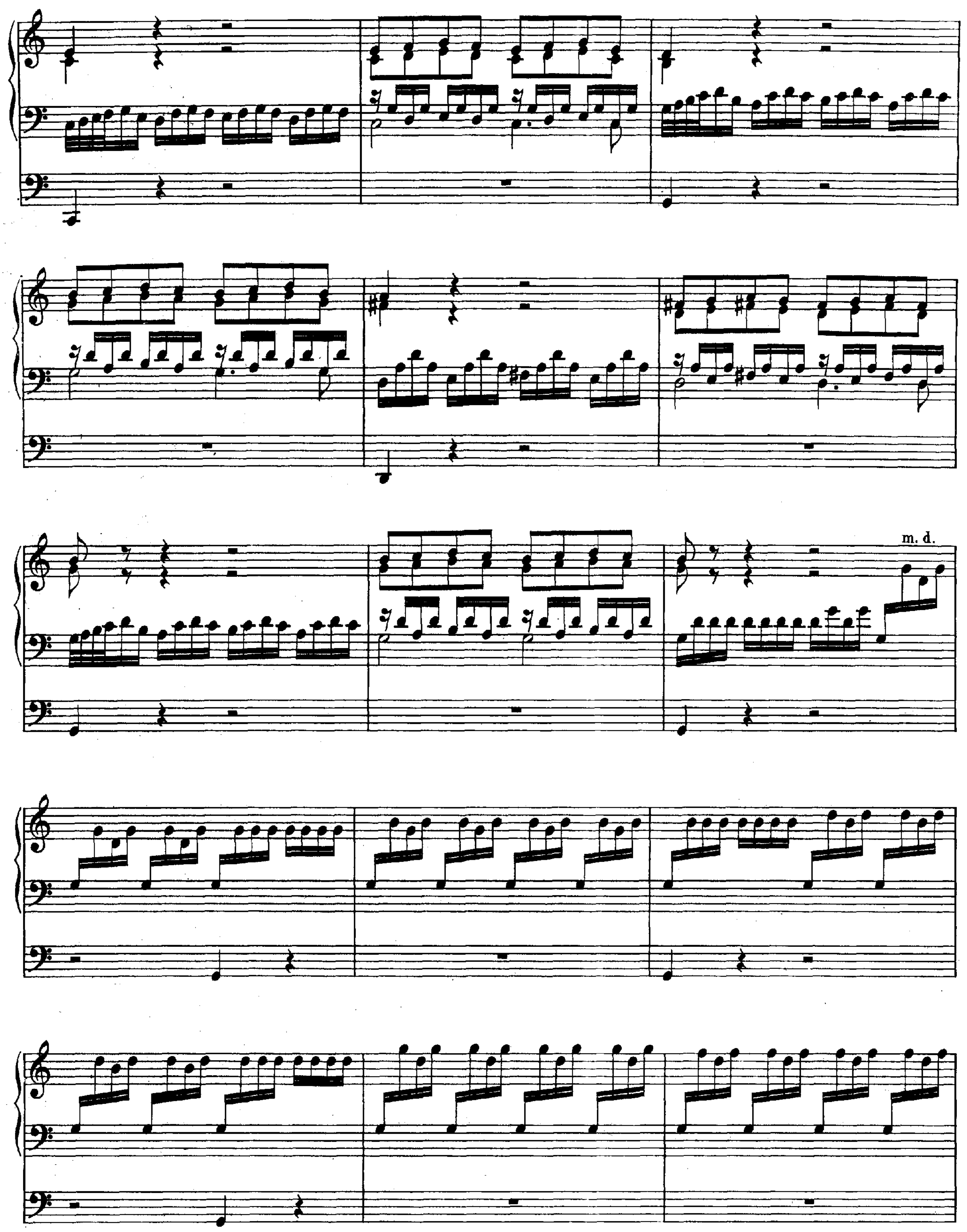
Oberwerk.
(tr)
Rückpositiv.
(Oberwerk.)
(Rückpositiv.)
Oberwerk.

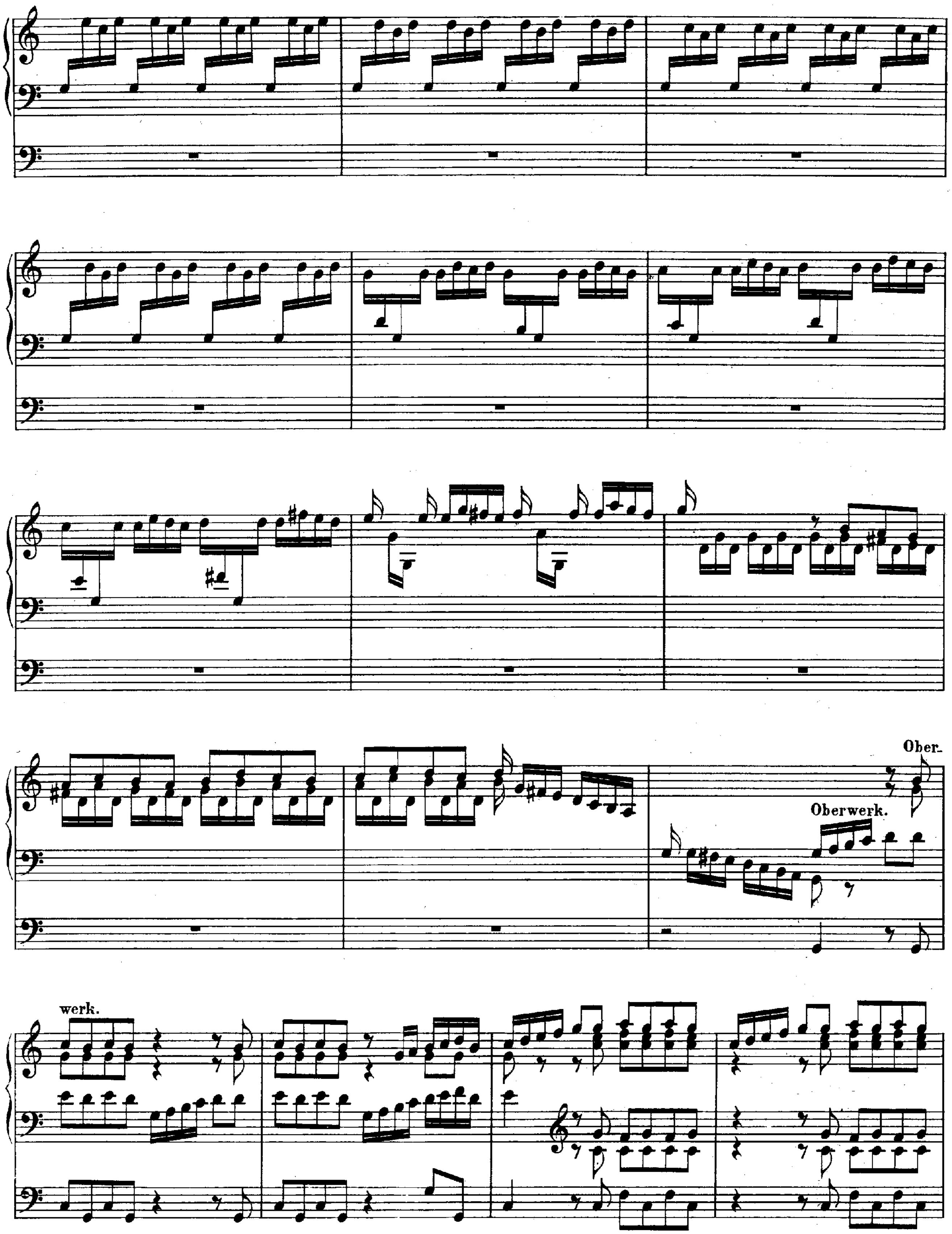
CONCERTO III.

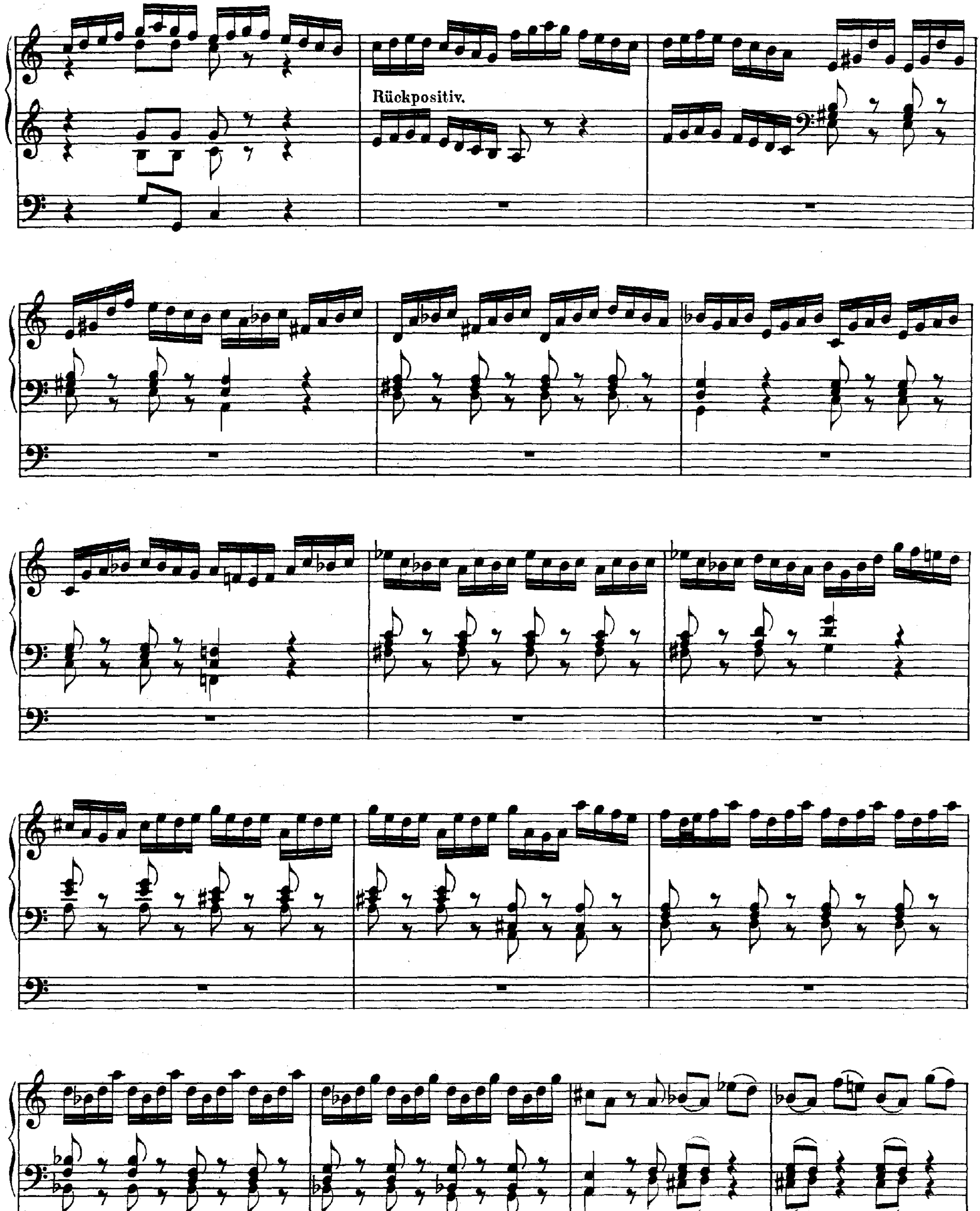
C-dur.

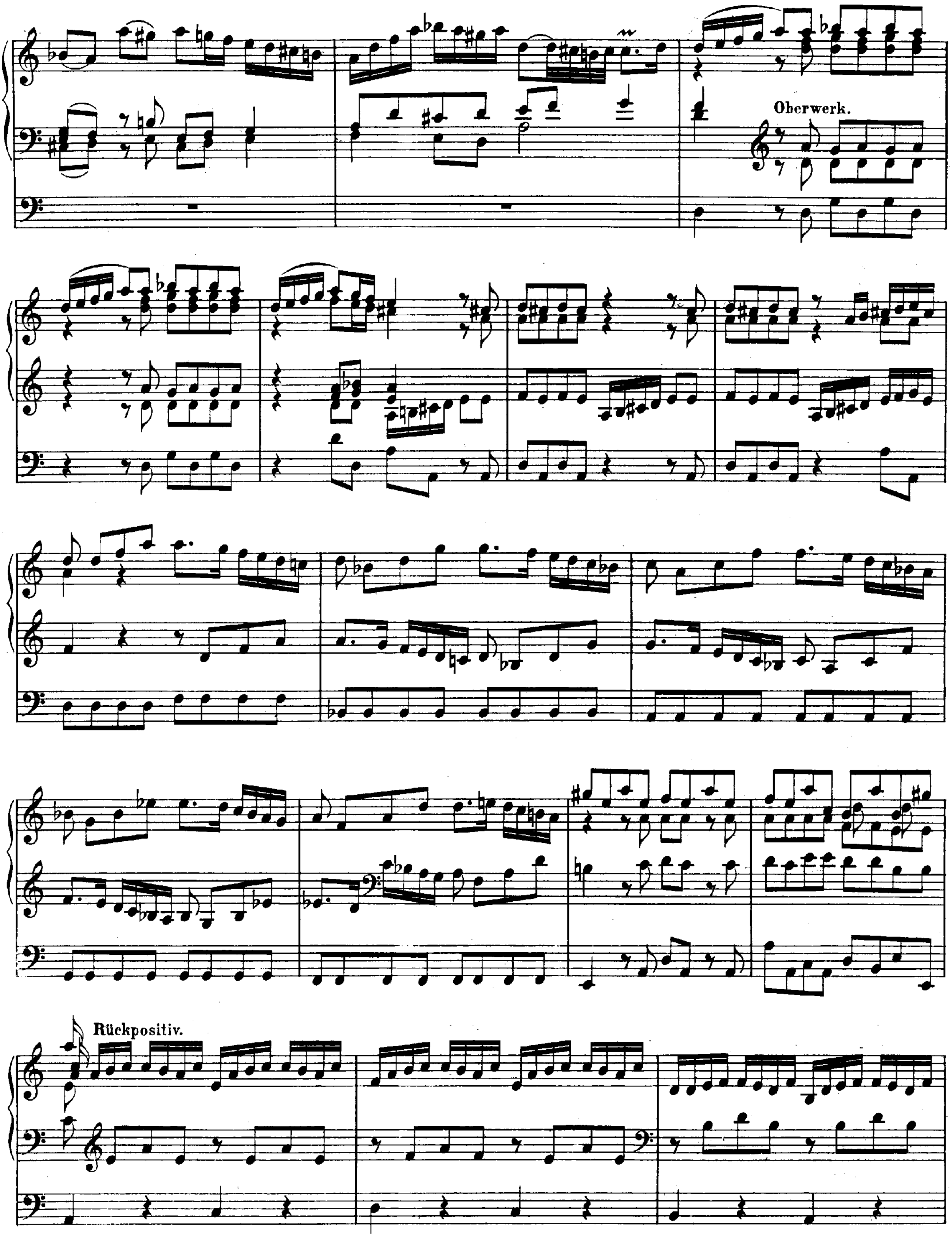


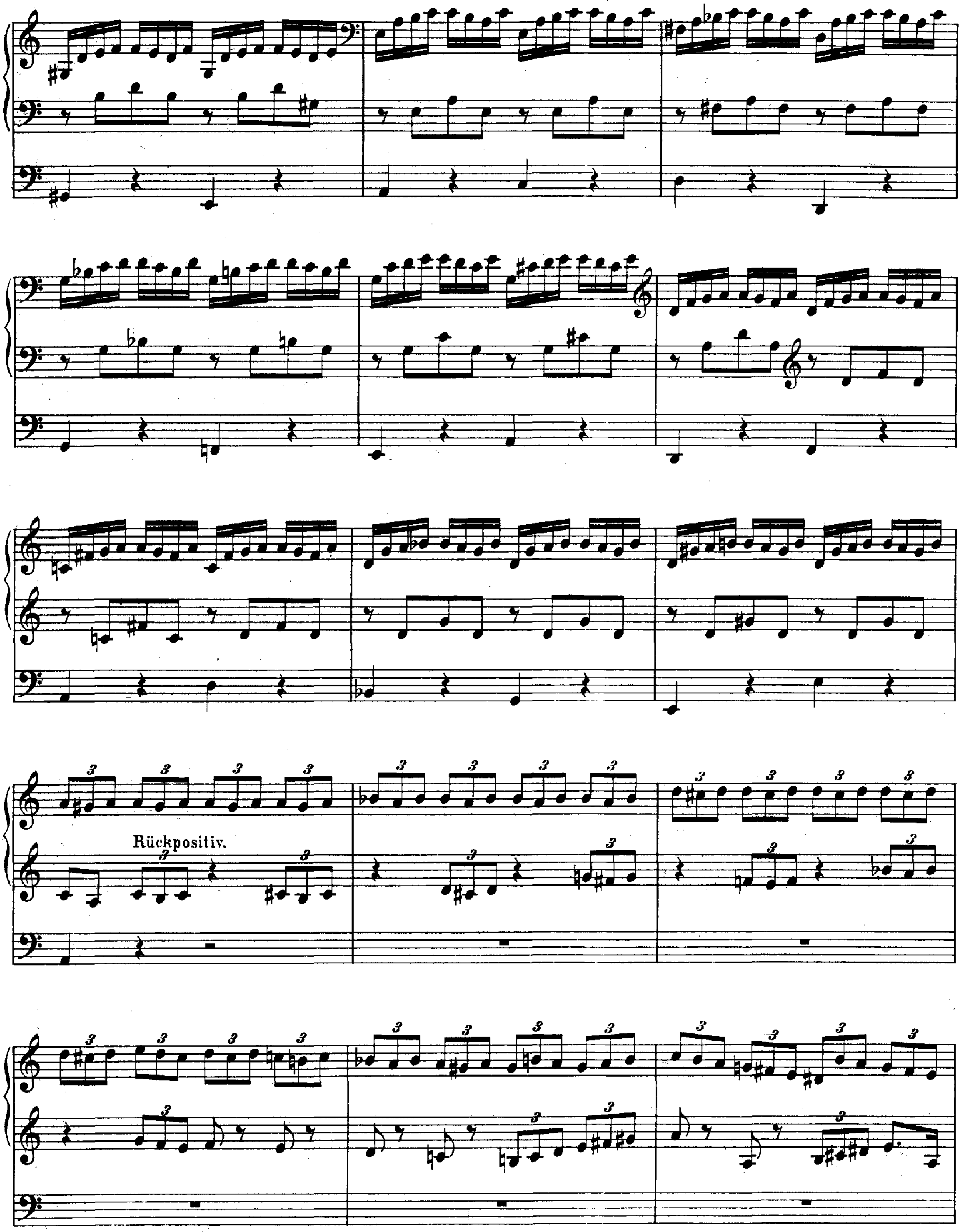

(♭)
Rückpositiv.
Oberwerk.

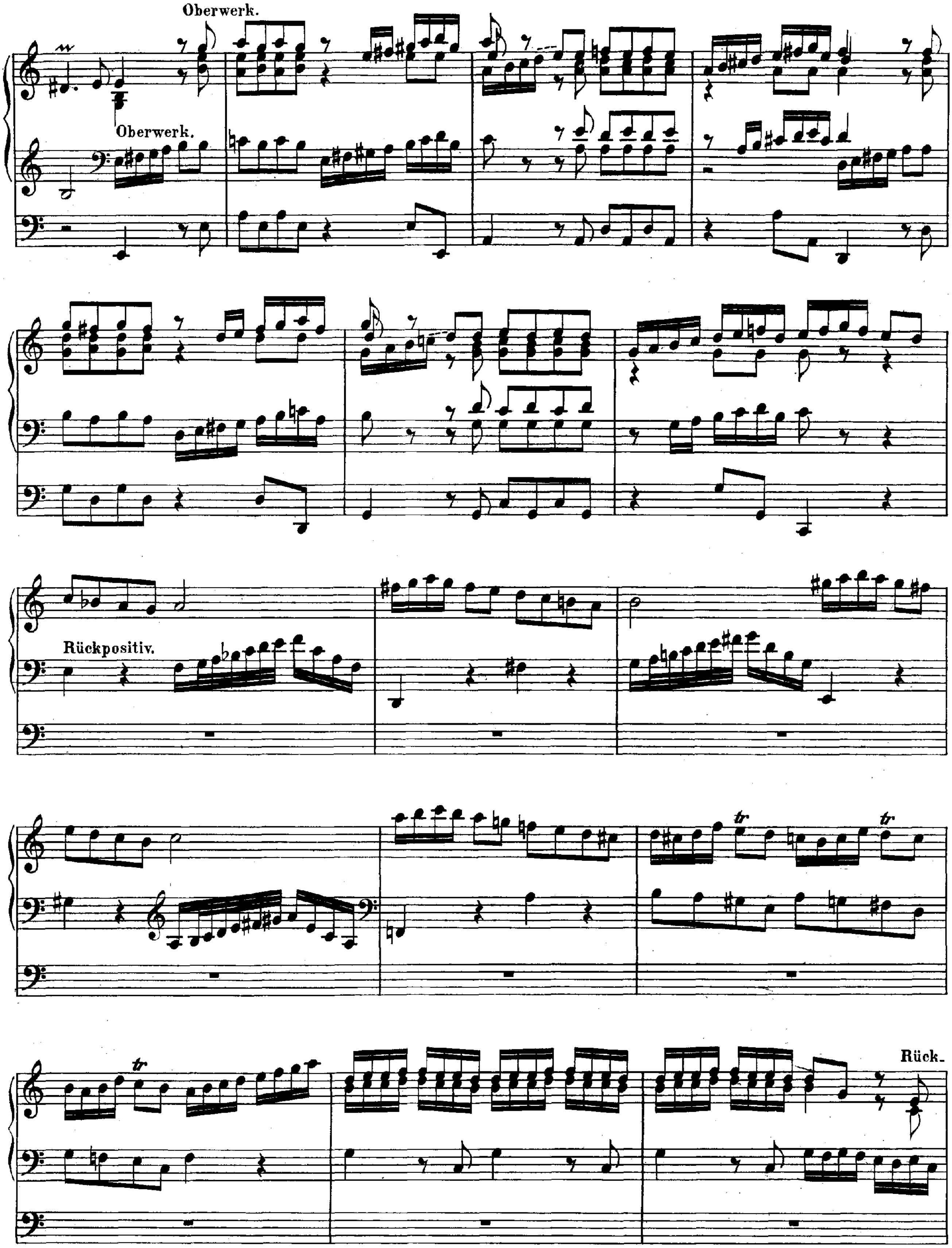

m. d.

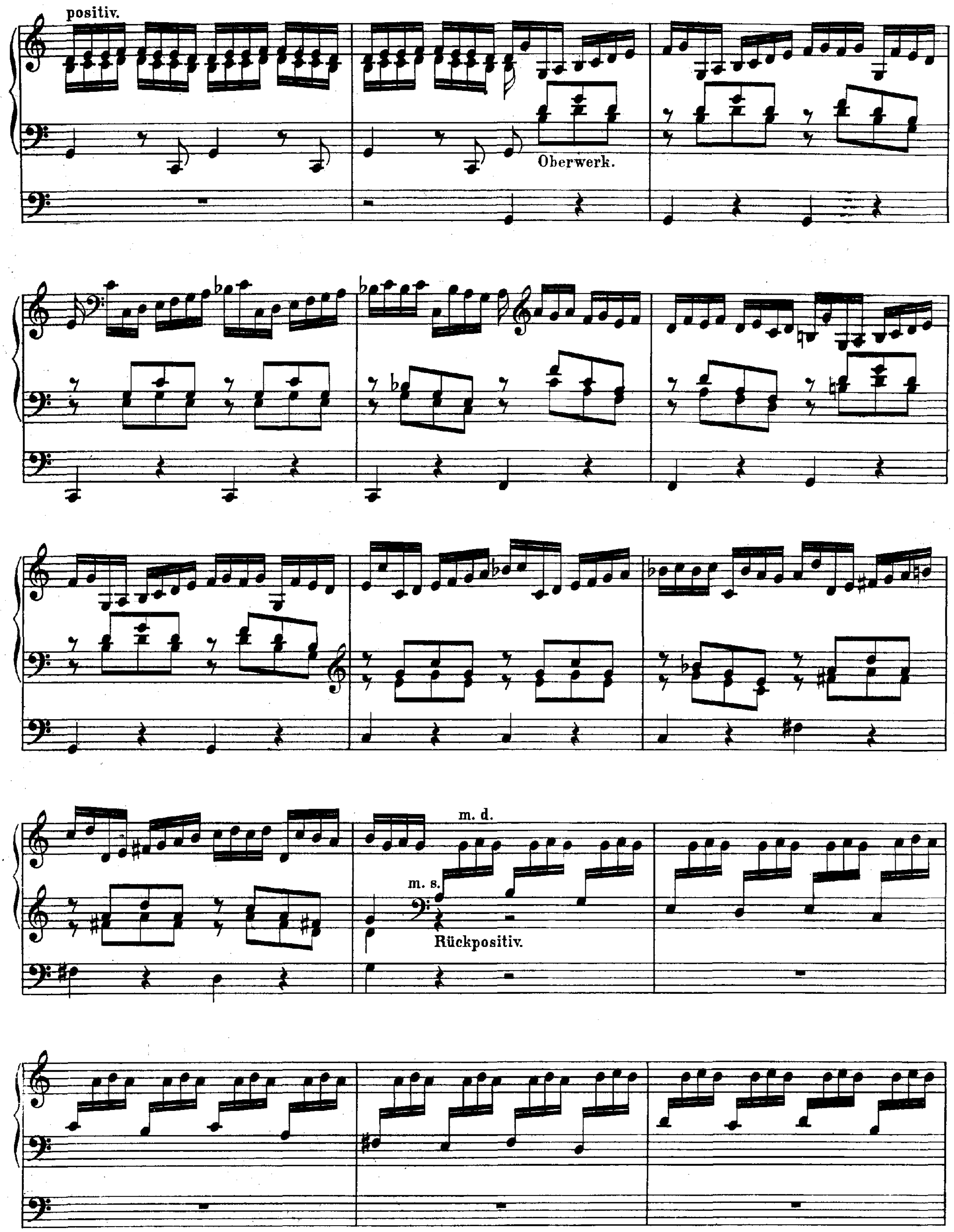

Ober-
Oberwerk.
werk.

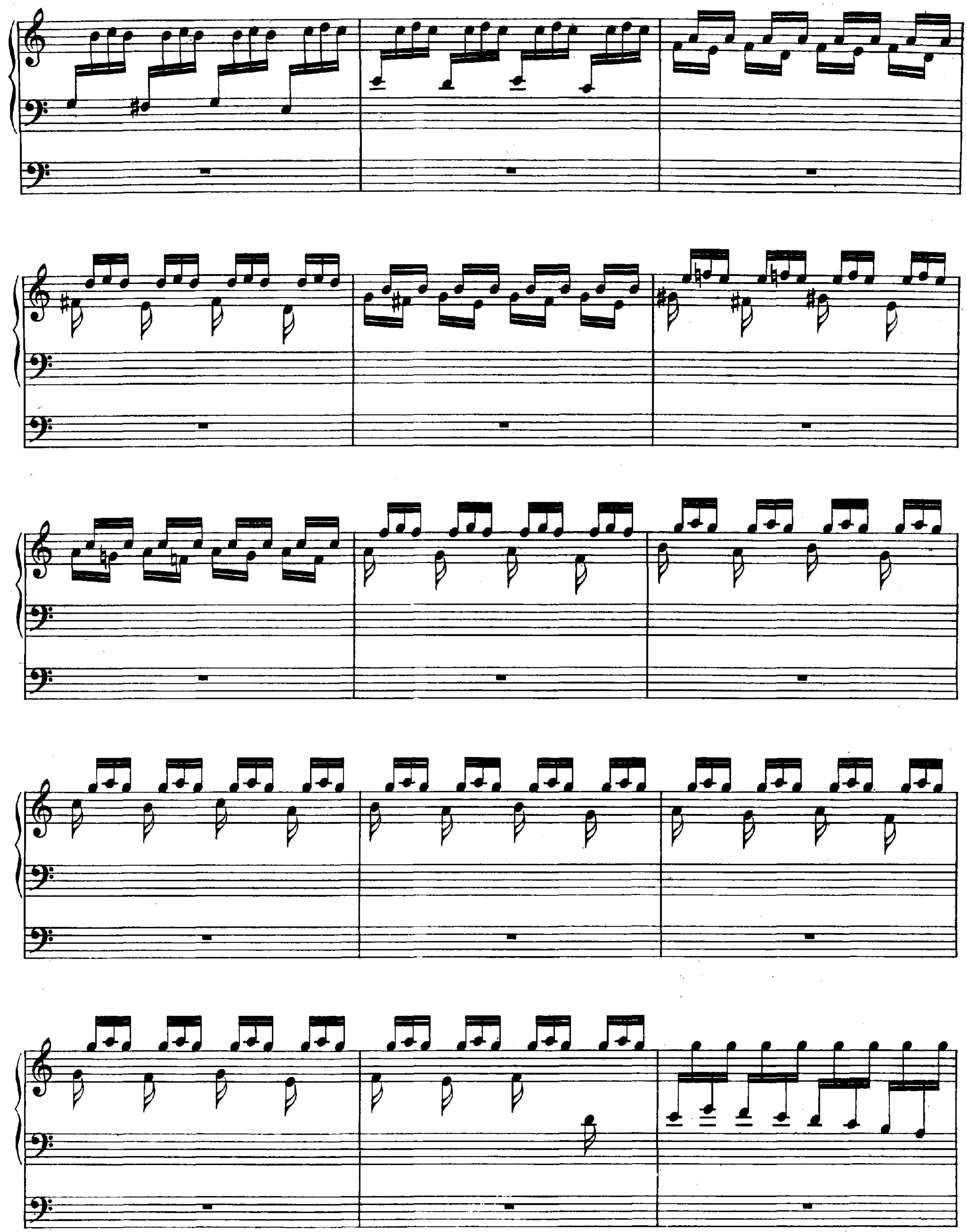

Rückpositiv.

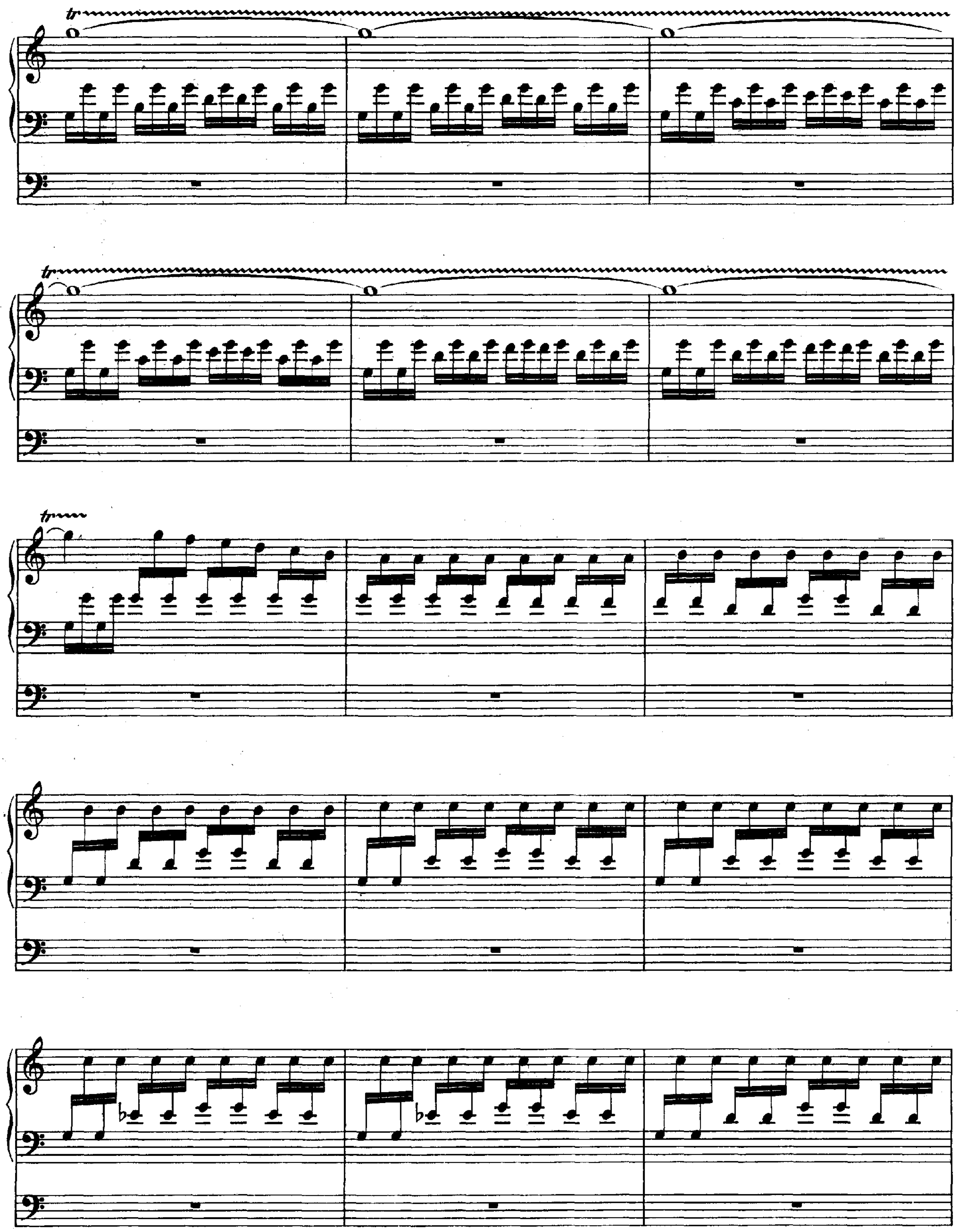

Oberwerk.
Rückpositiv.

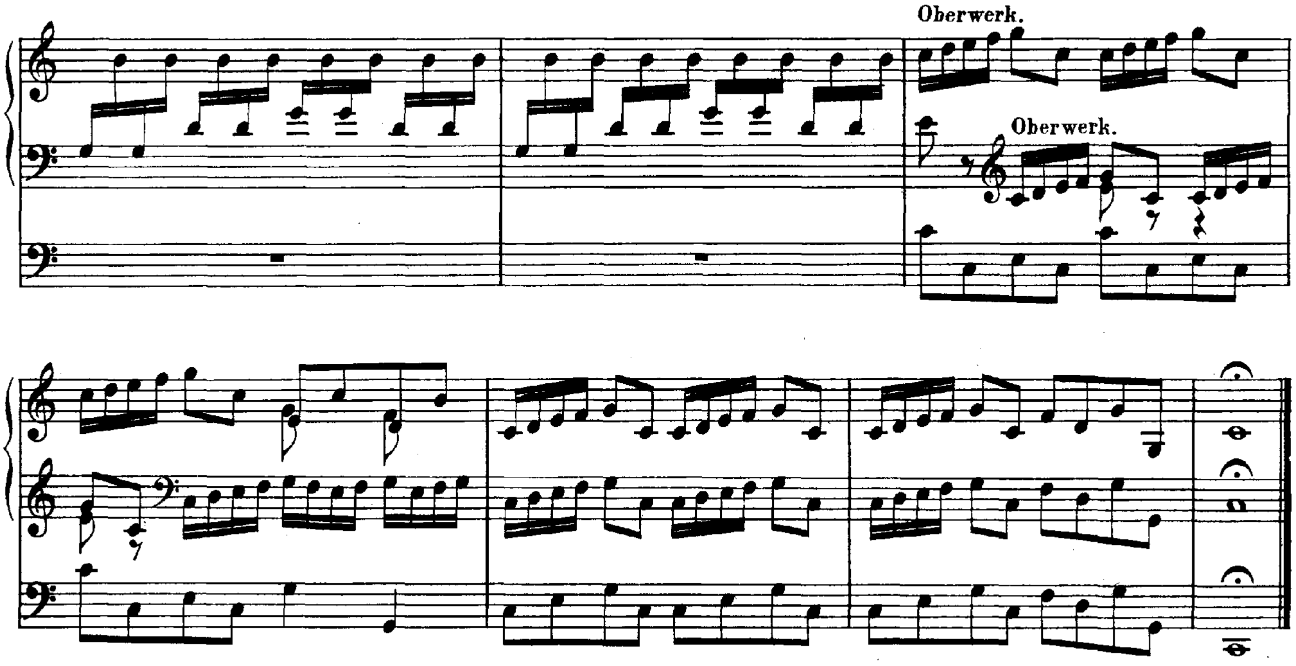

Rückpositiv.


Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
tr
tr
tr
Rück-

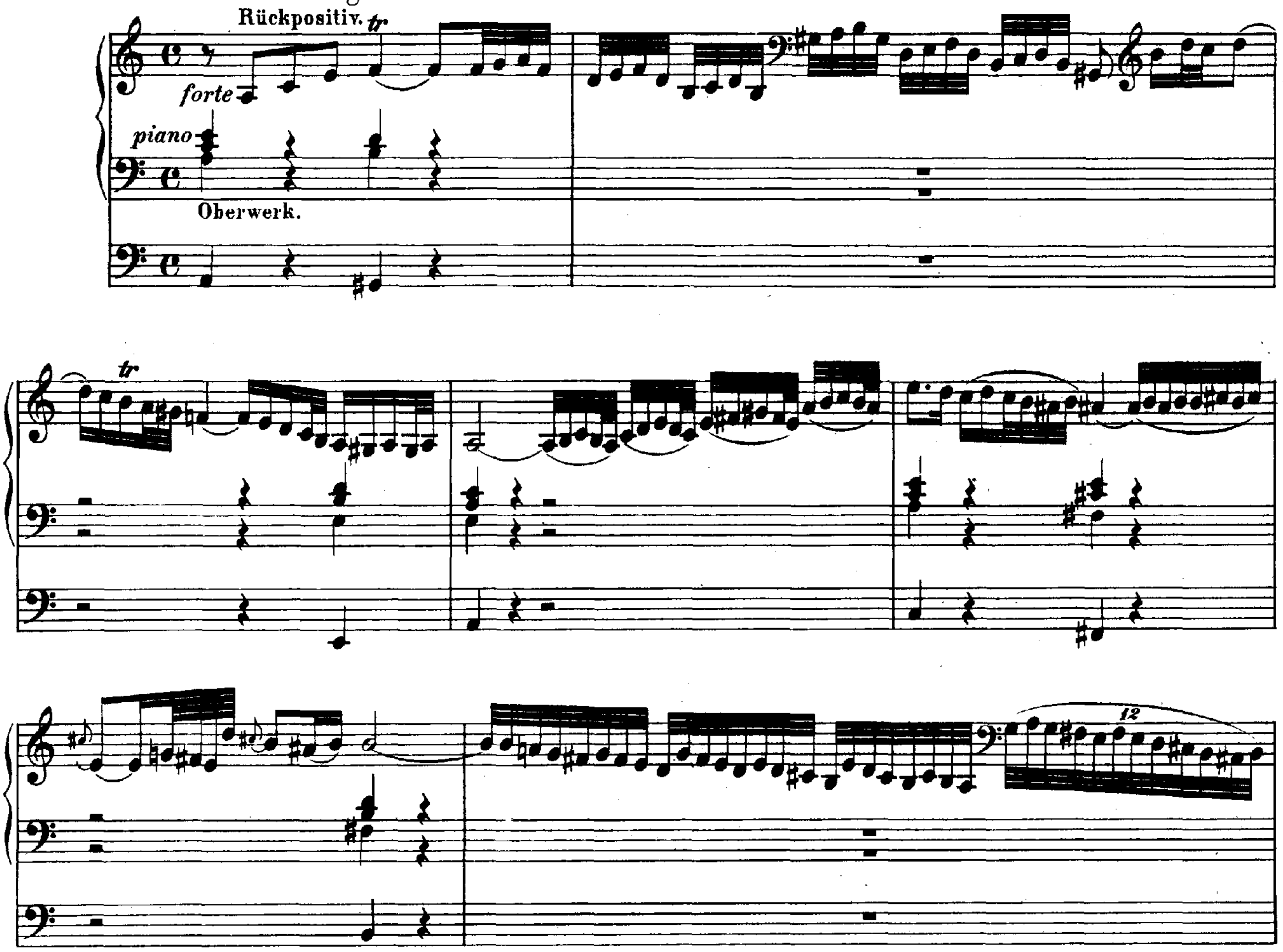

positiv.
Oberwerk.
m. d.
m. s.
Rückpositiv.

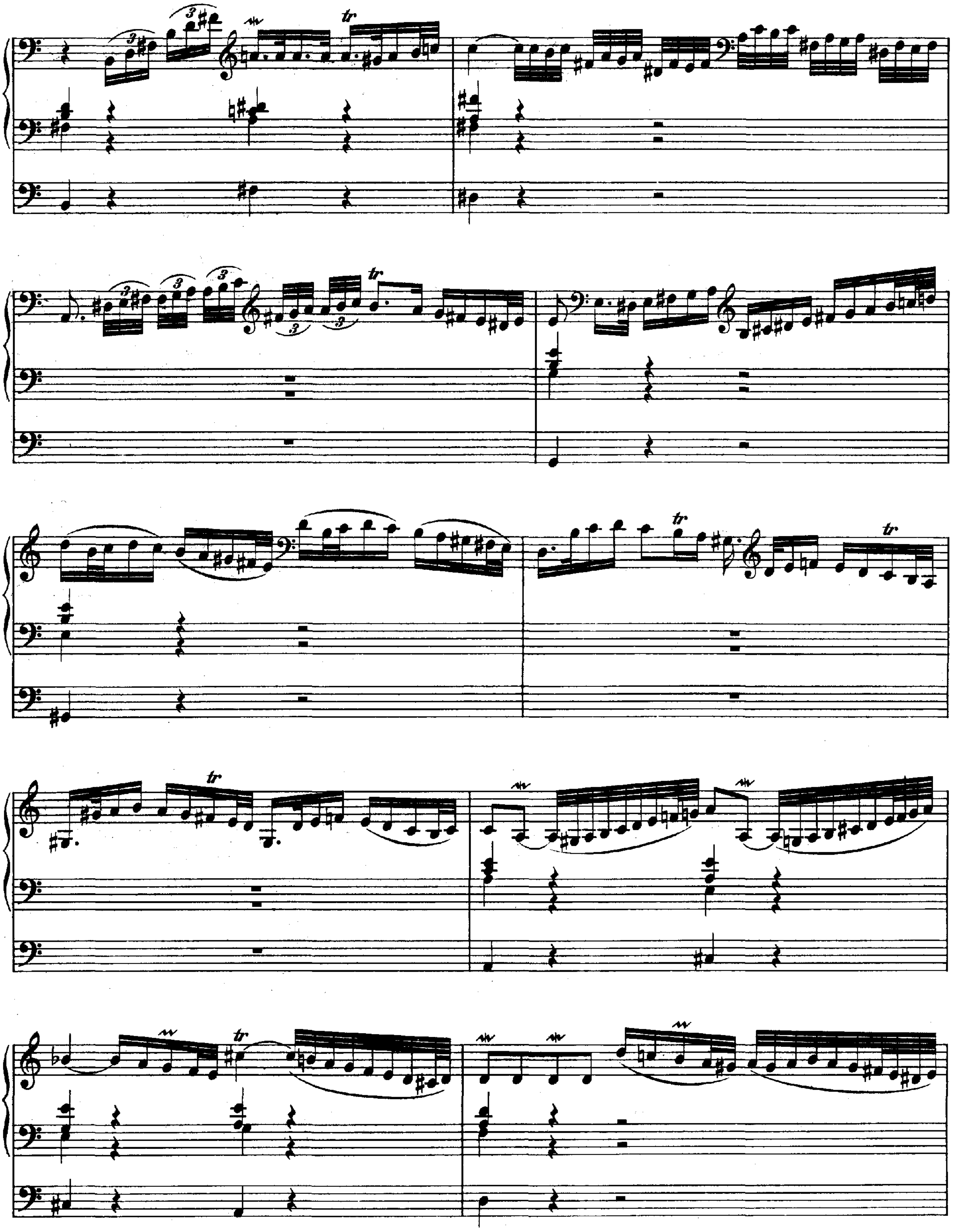


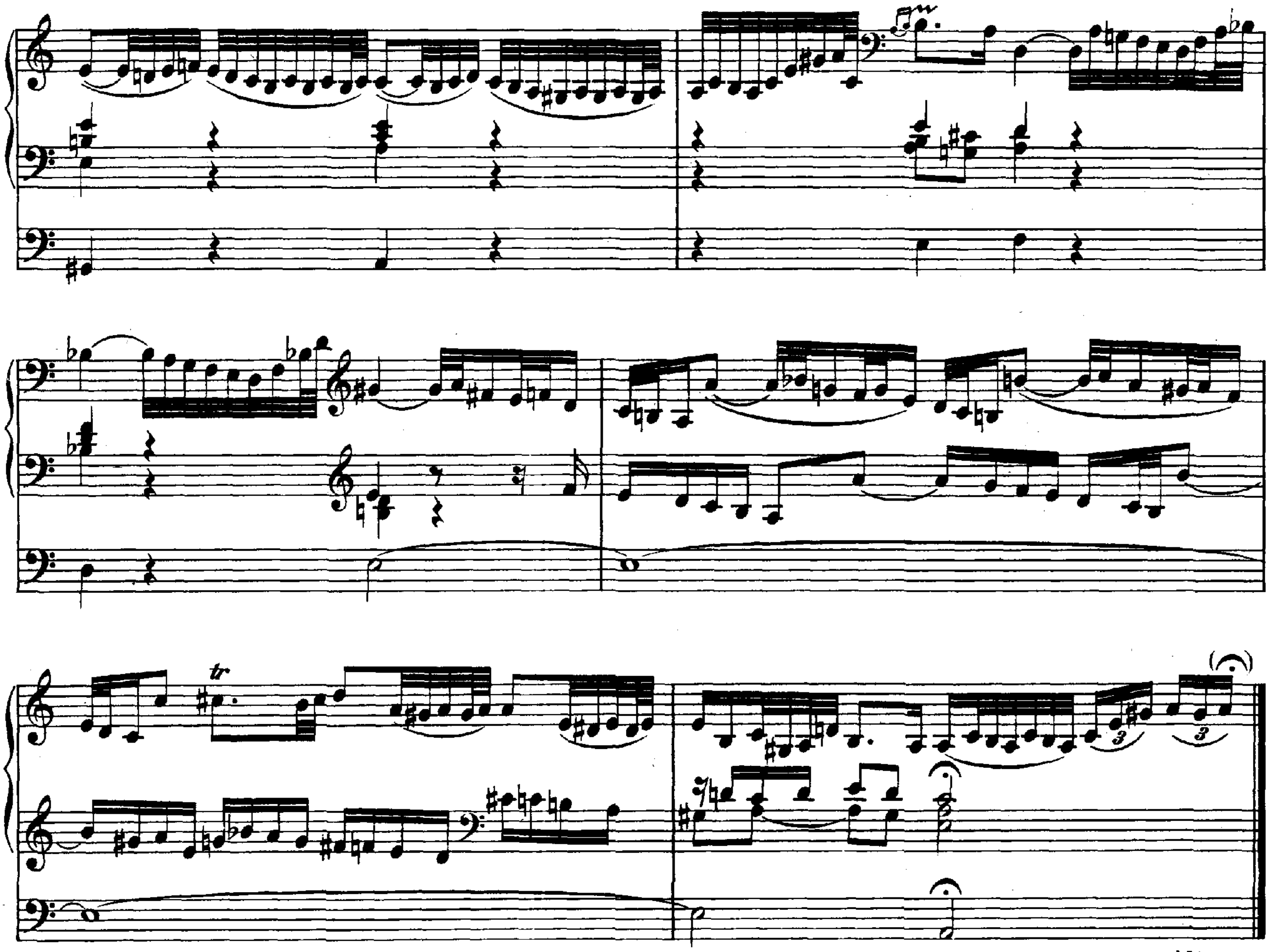

tr
tr
tr



Recitativ. Adagio.

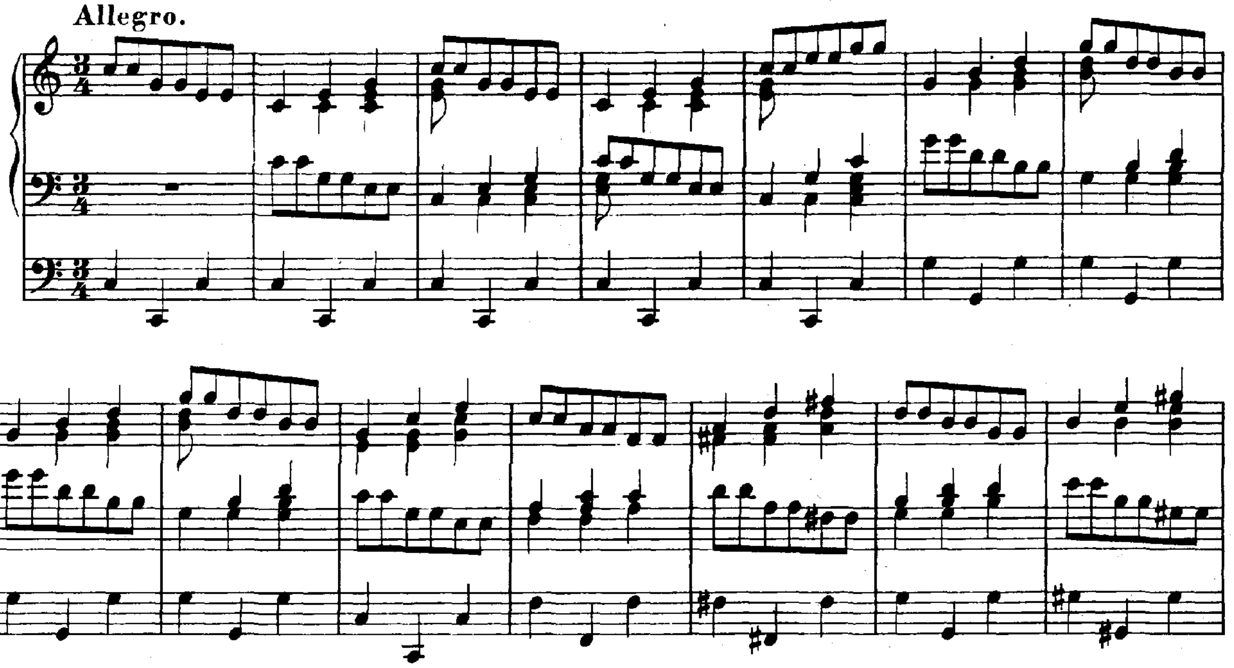


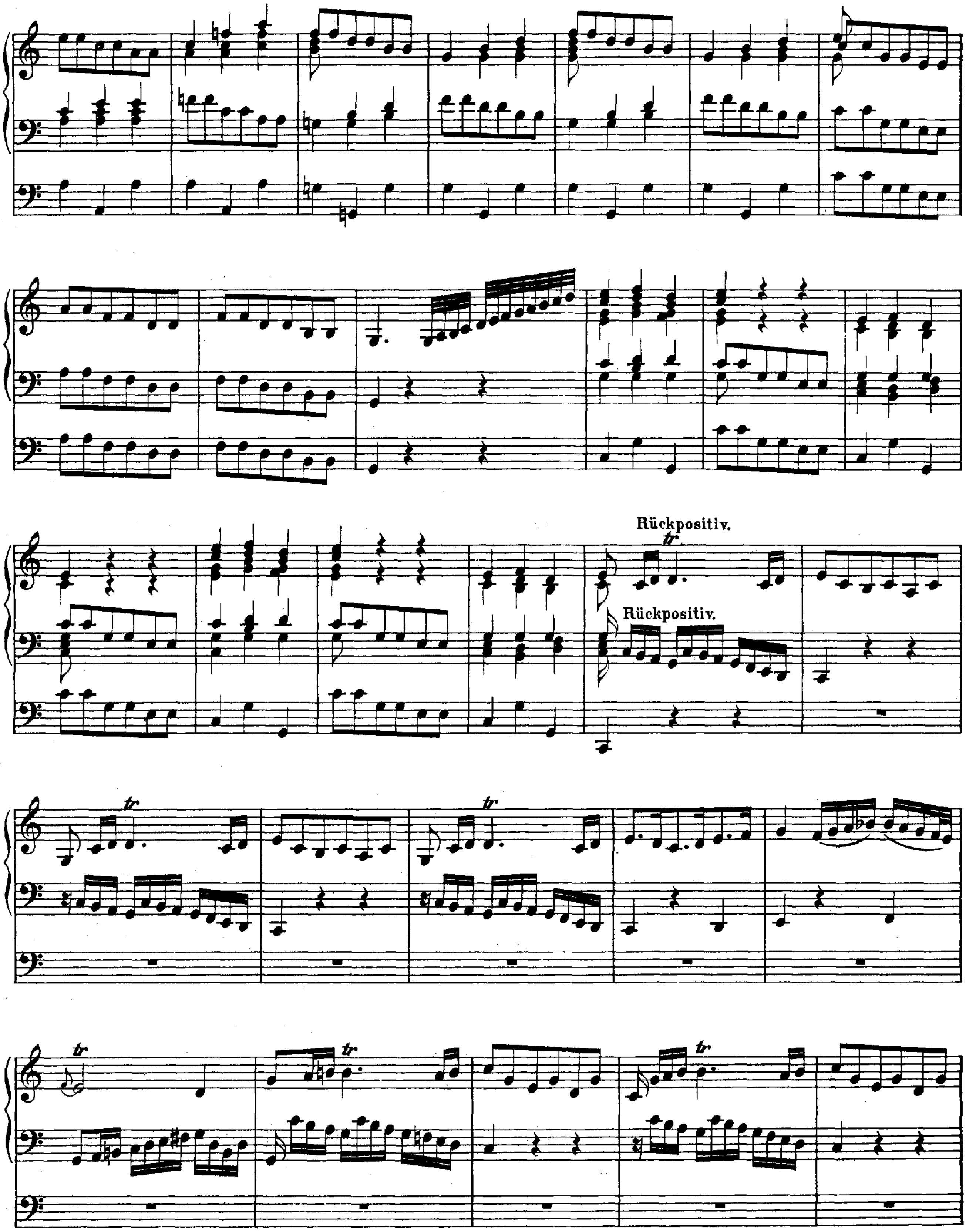

tr

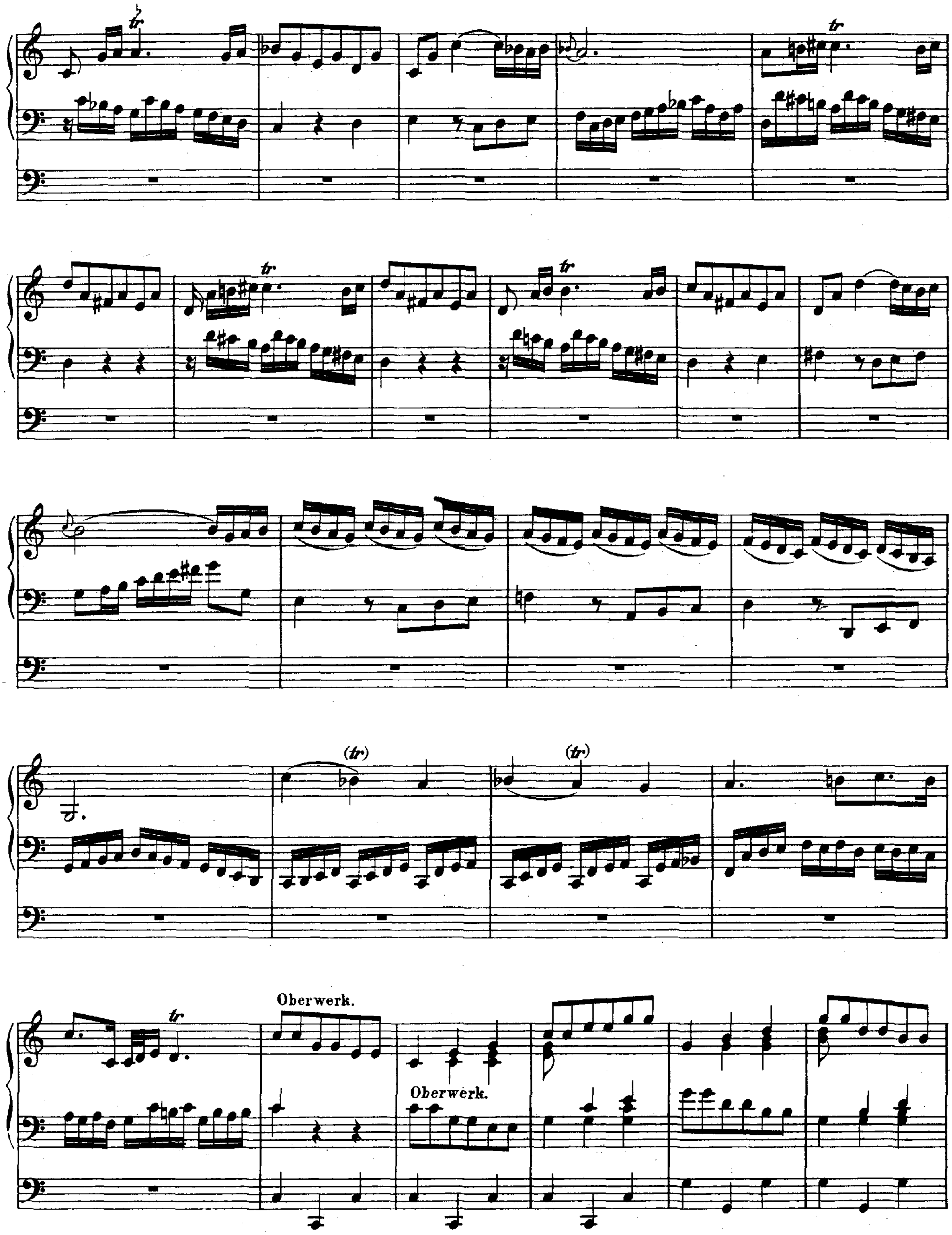


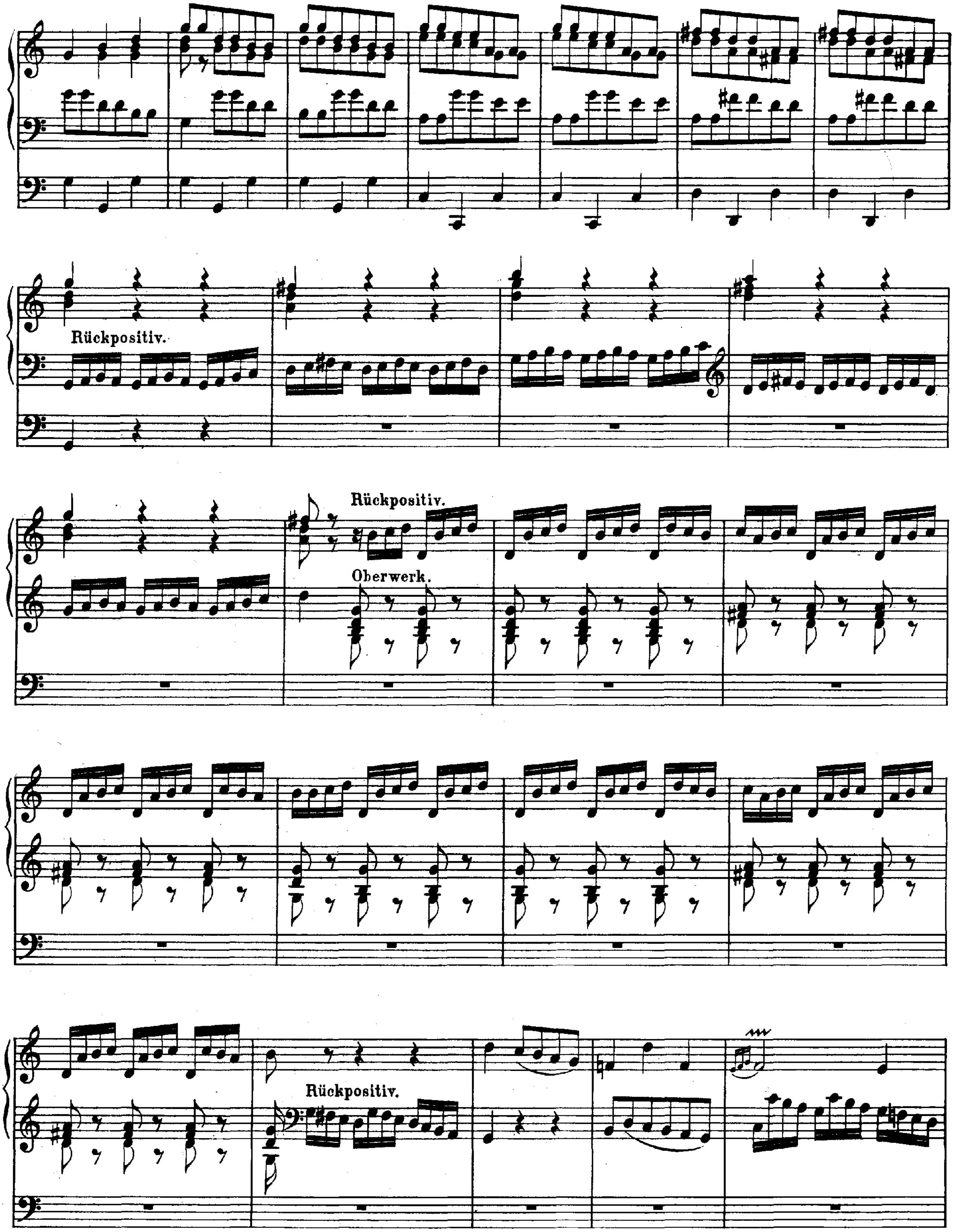
segue Allegro.

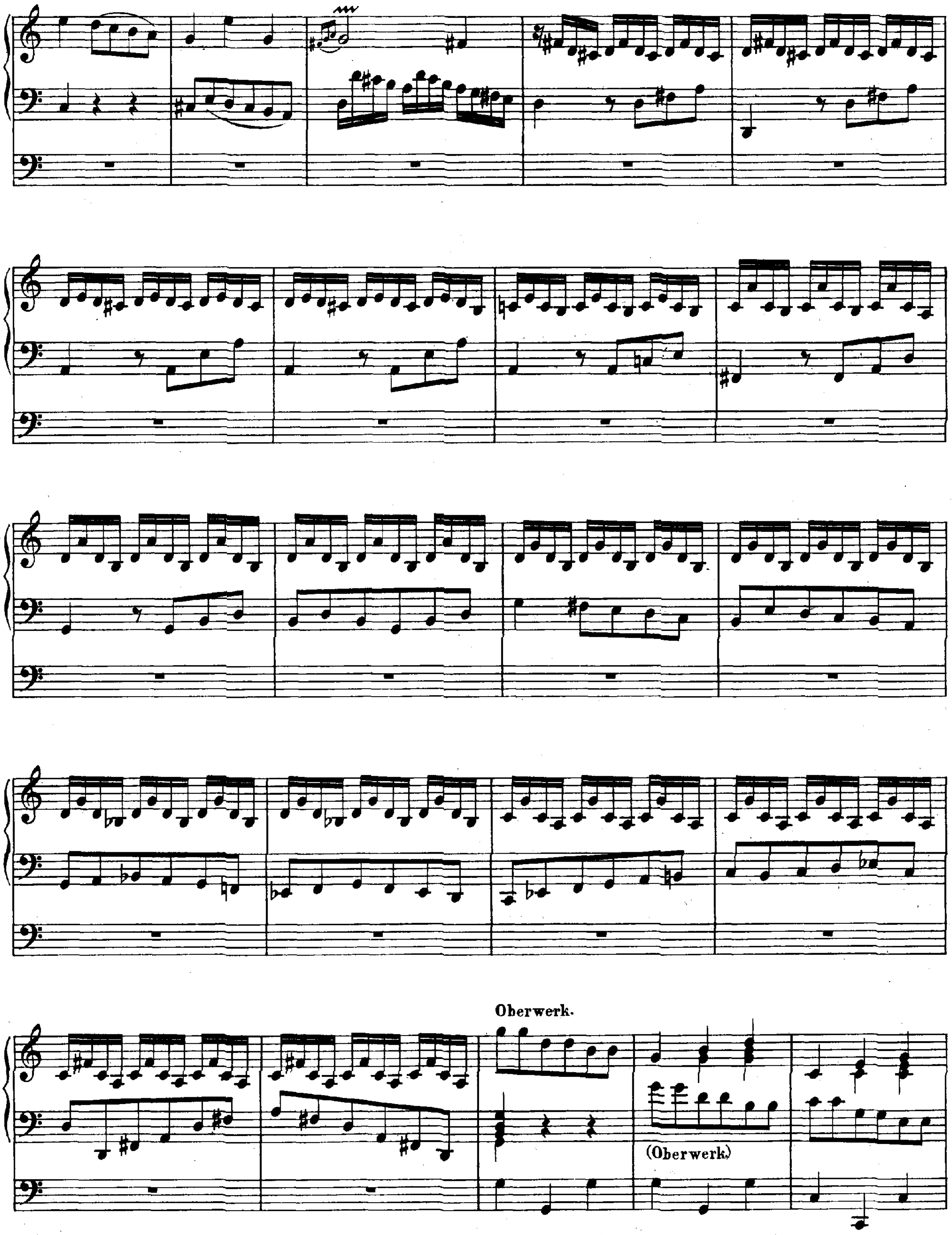
Allegro.

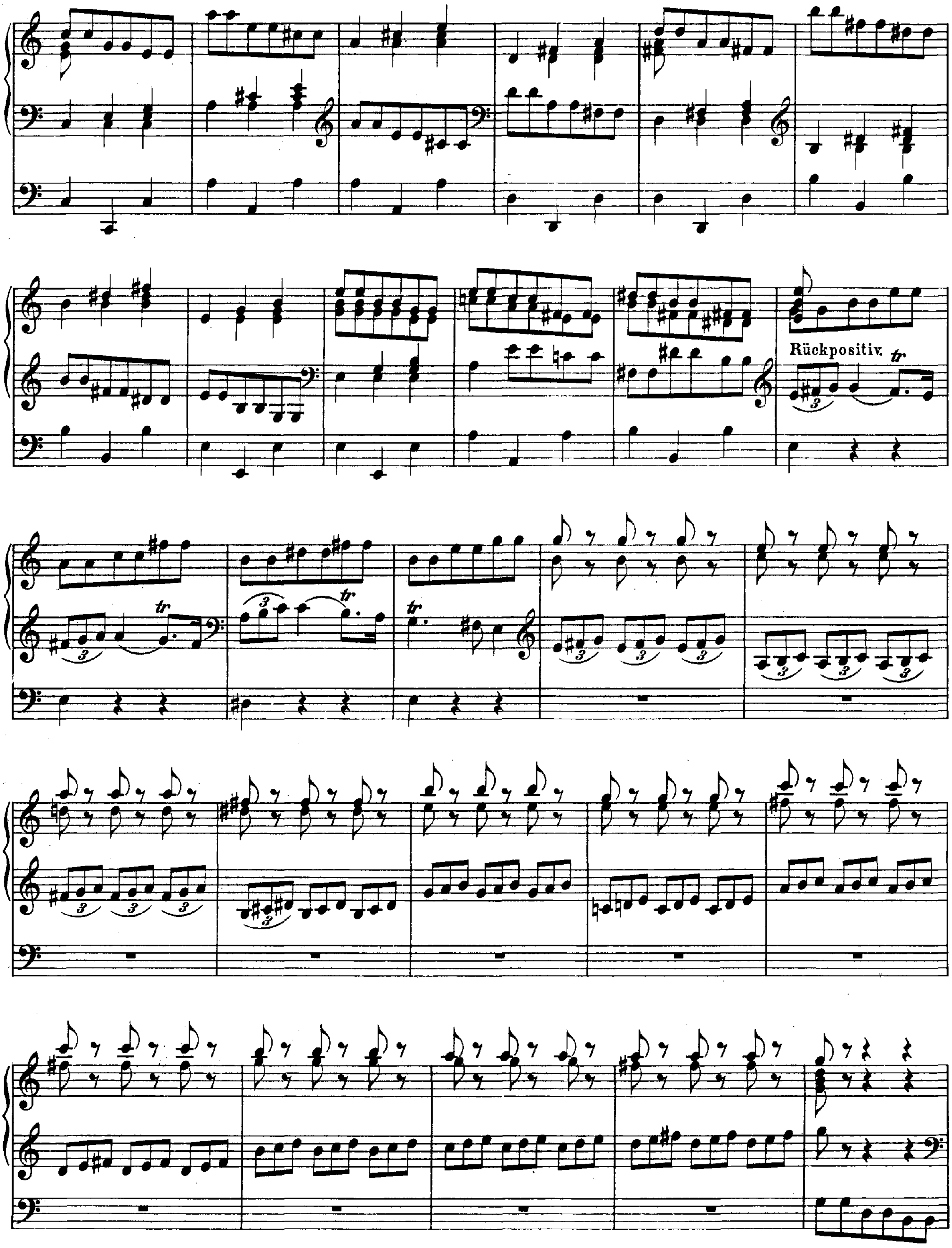


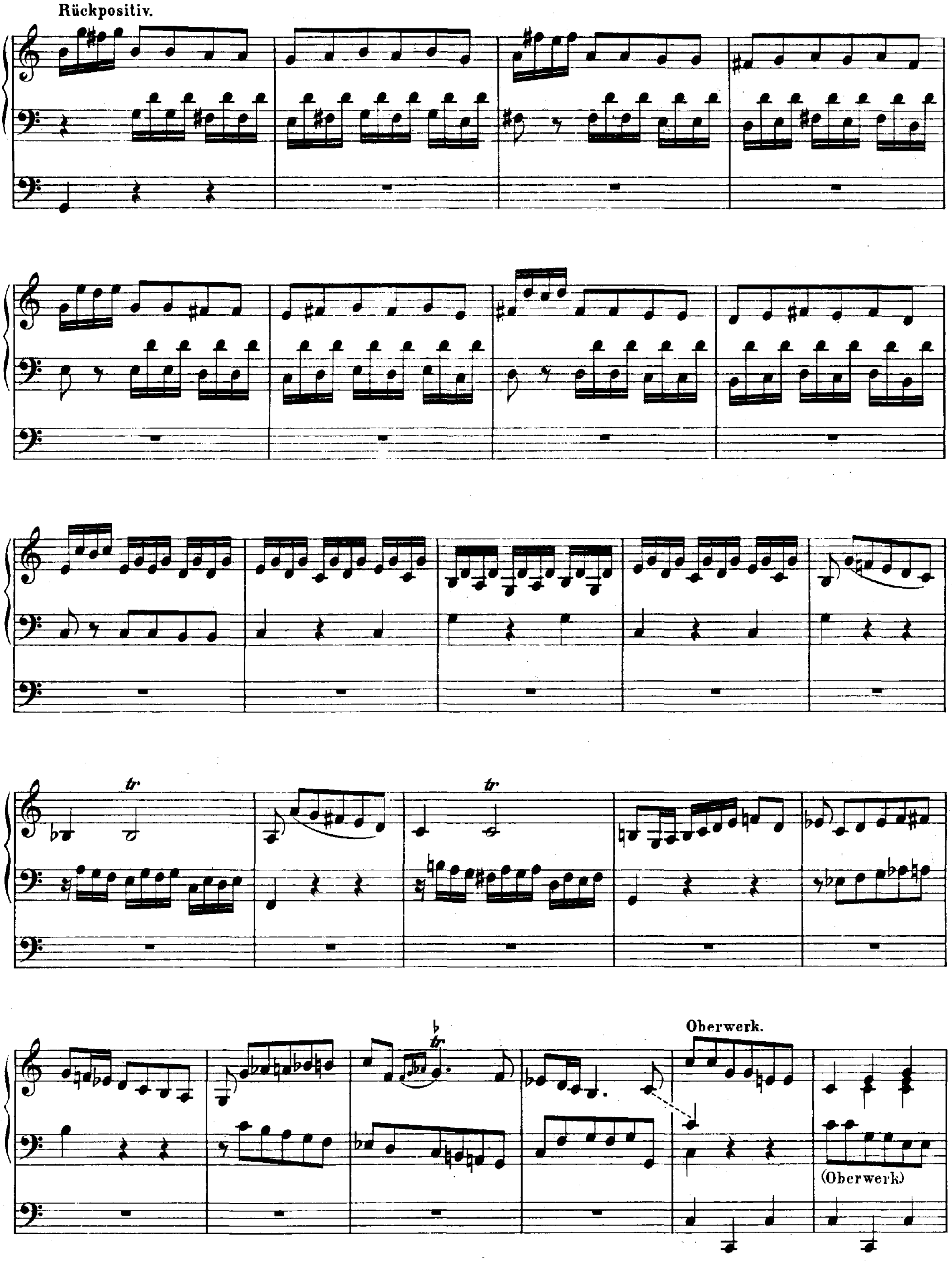

Rückpositiv.
Rückpositiv.

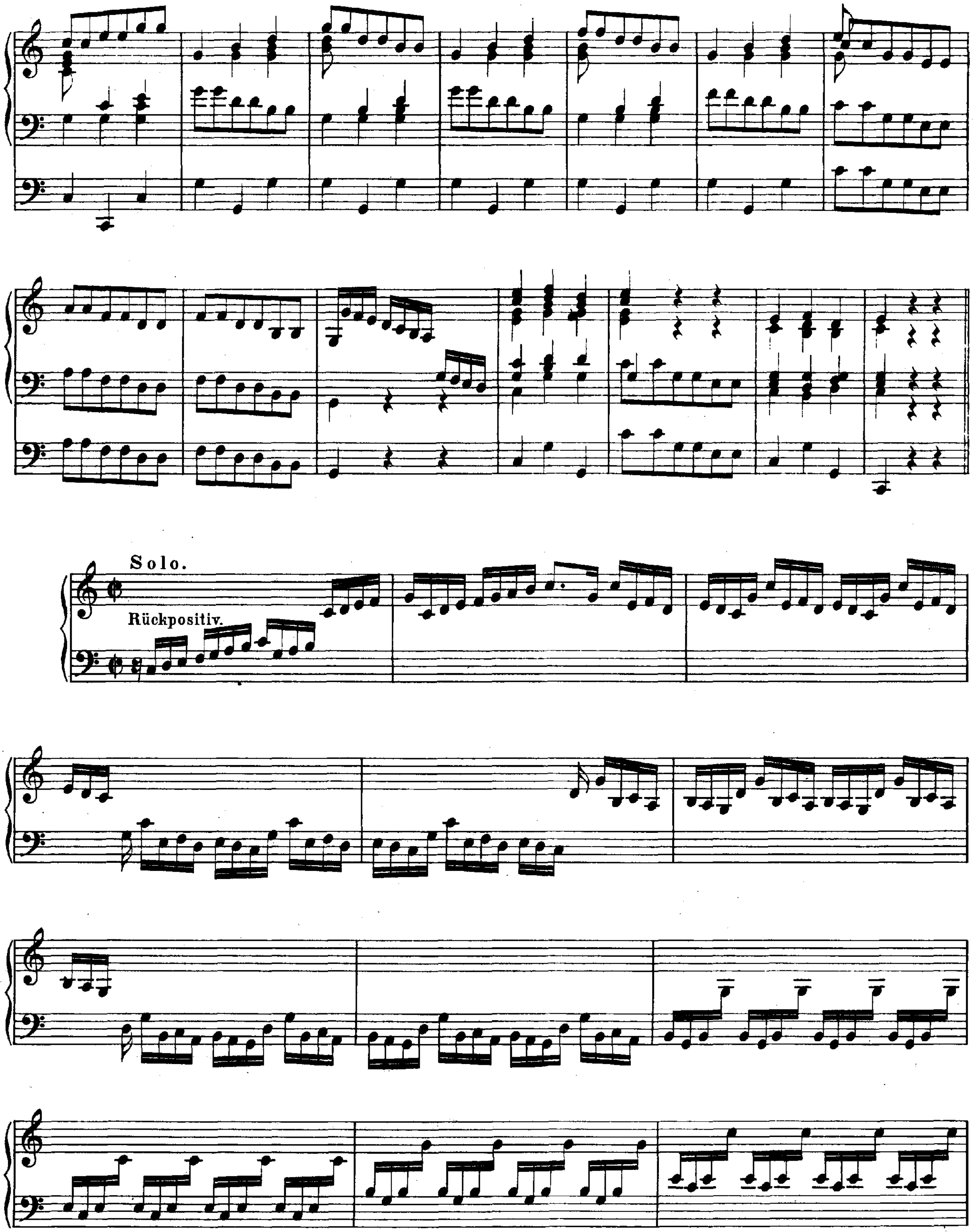

tr
(tr)
Oberwerk.
Oberwerk.

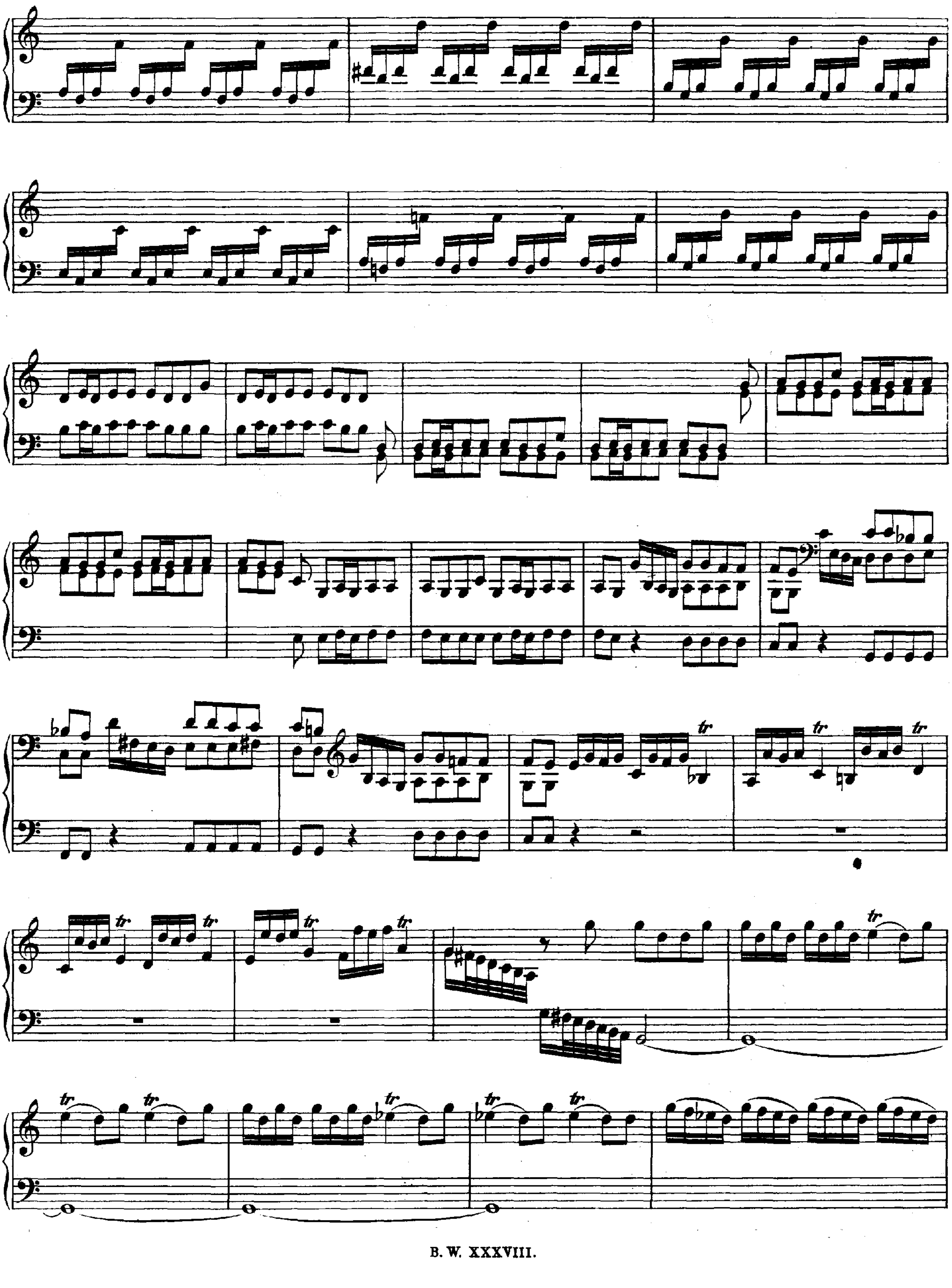

Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.

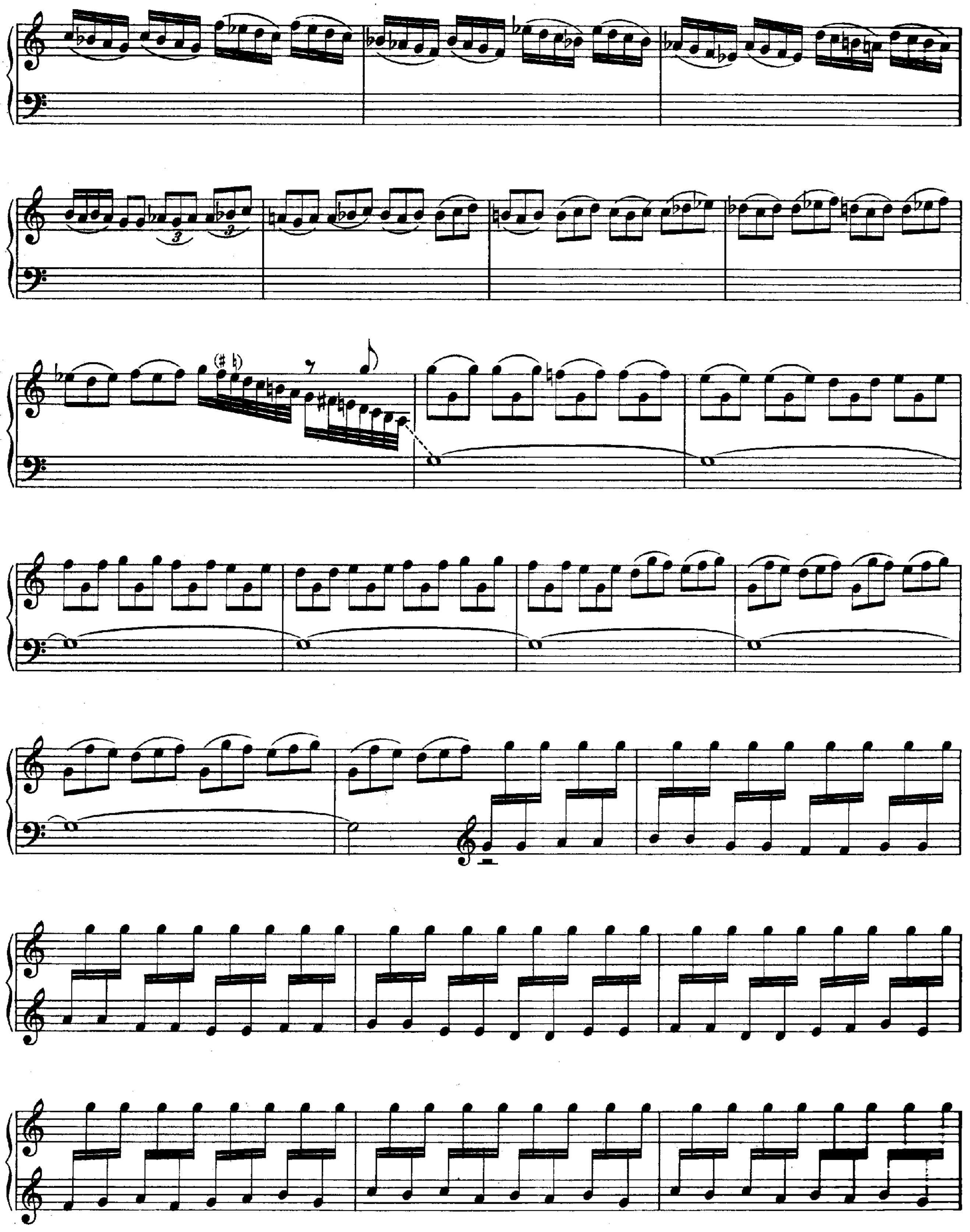

Oberwerk.
(Oberwerk)

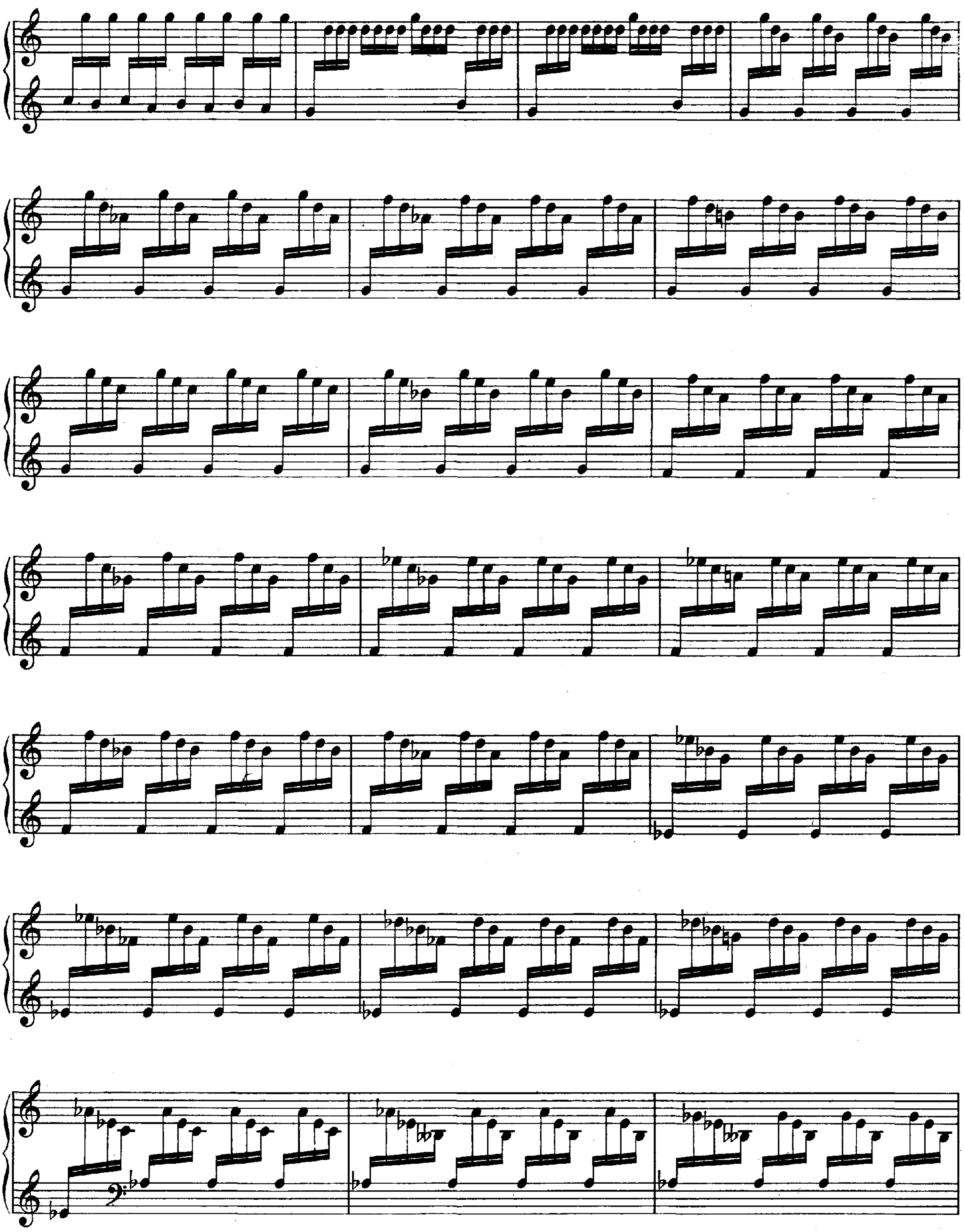

Rückpositiv.

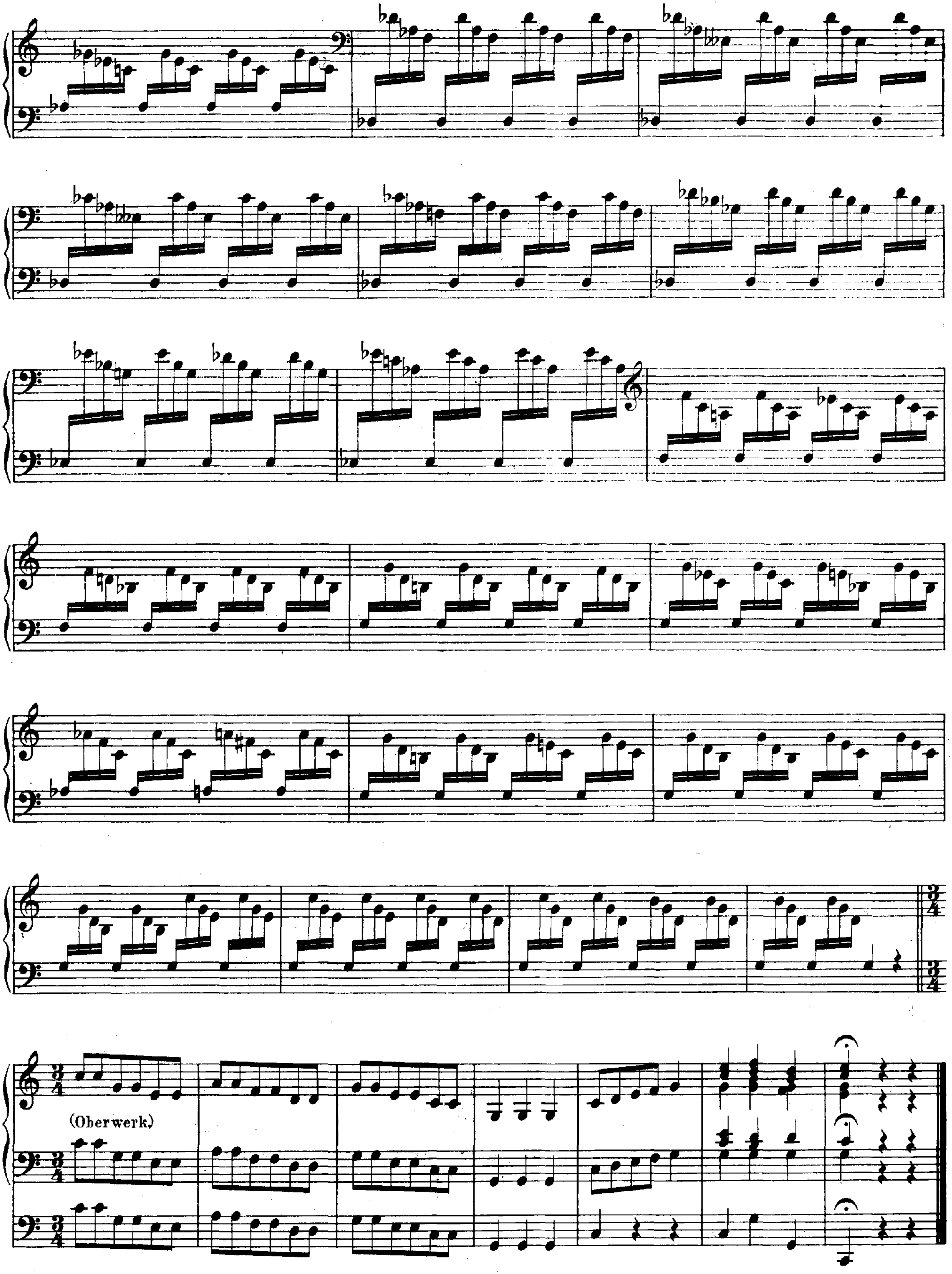

Rückpositiv.
tr
tr
tr
Oberwerk.
(Oberwerk)


Solo.
Rückpositiv.



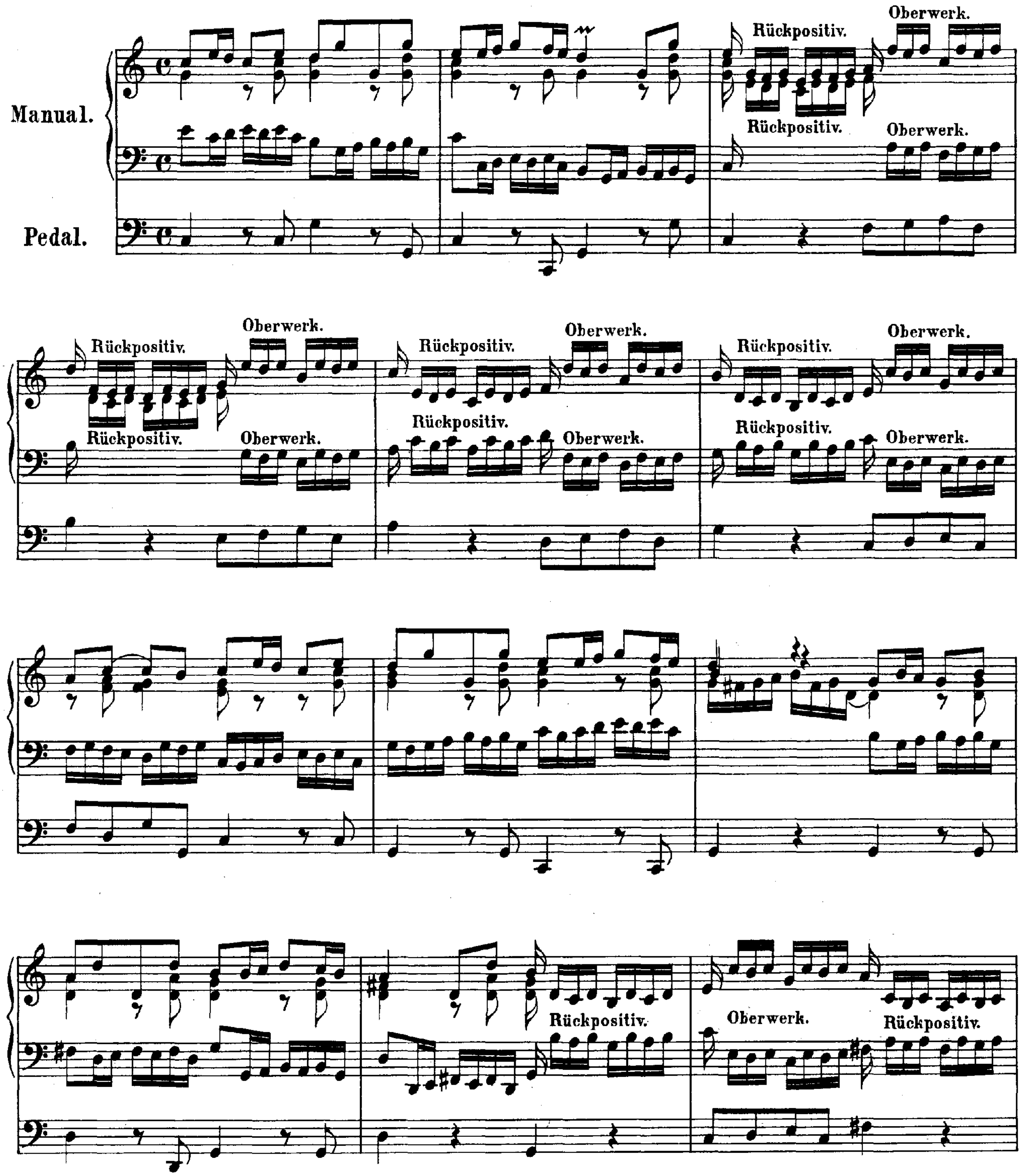


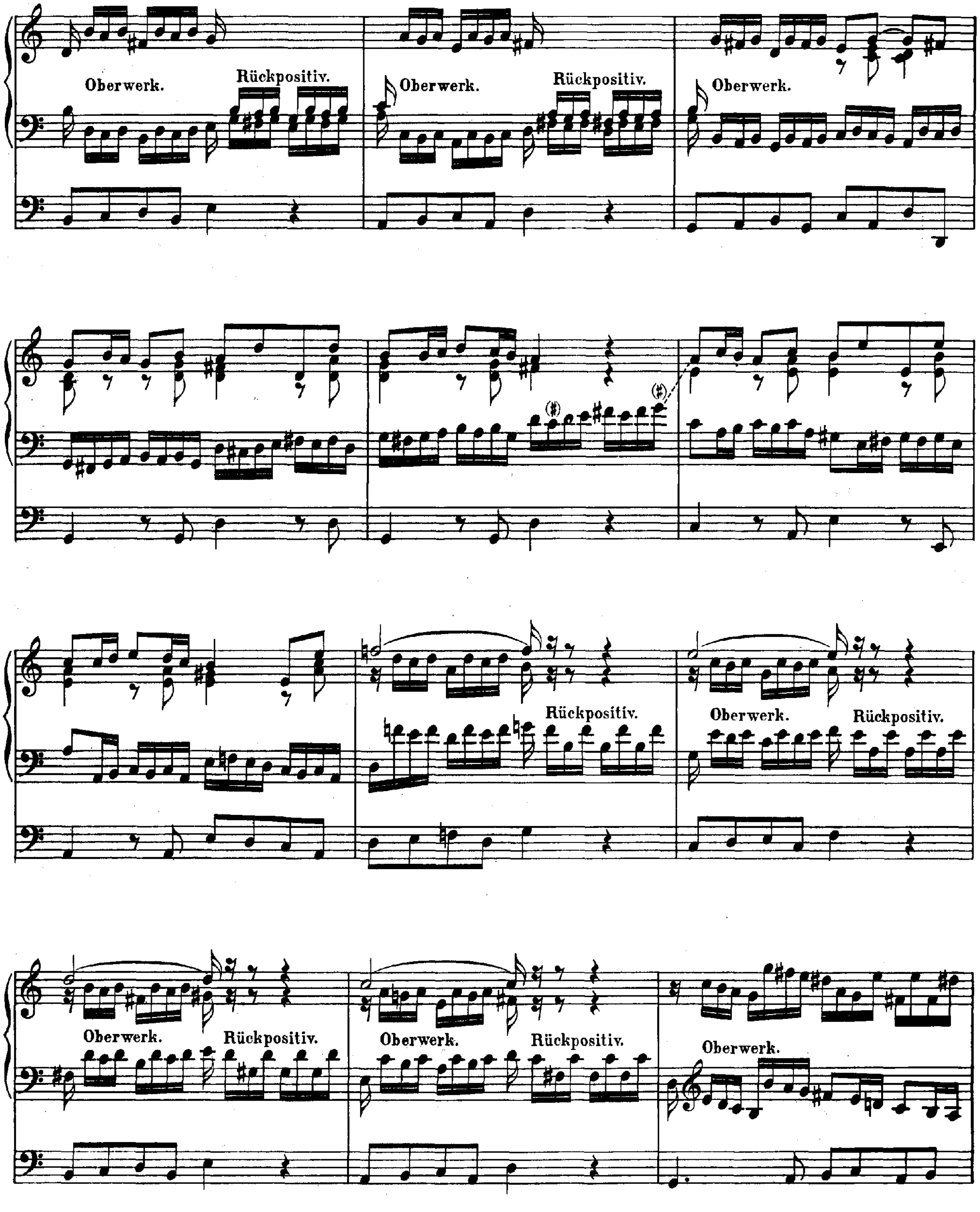


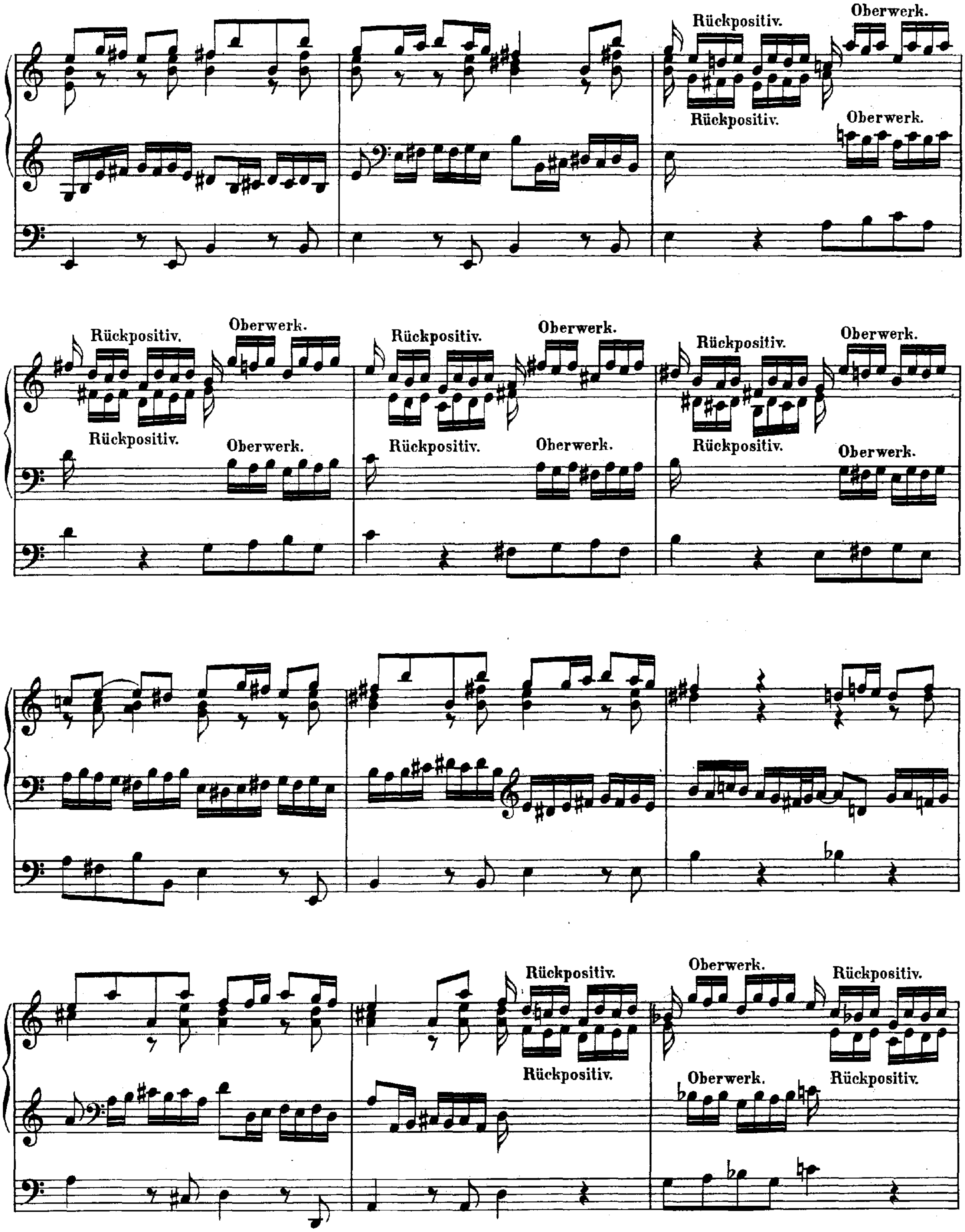

(Oberwerk)

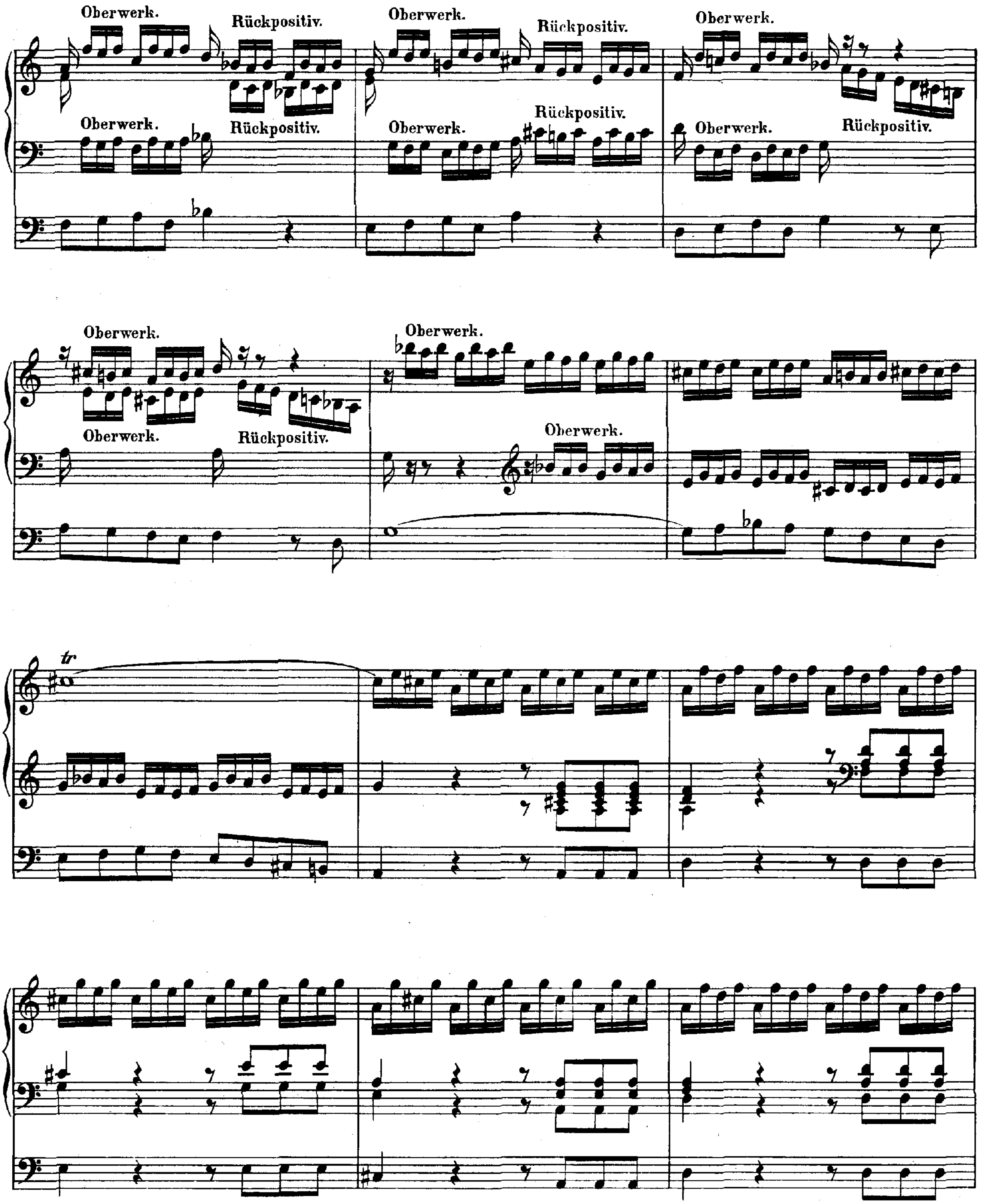
CONCERTO IV.

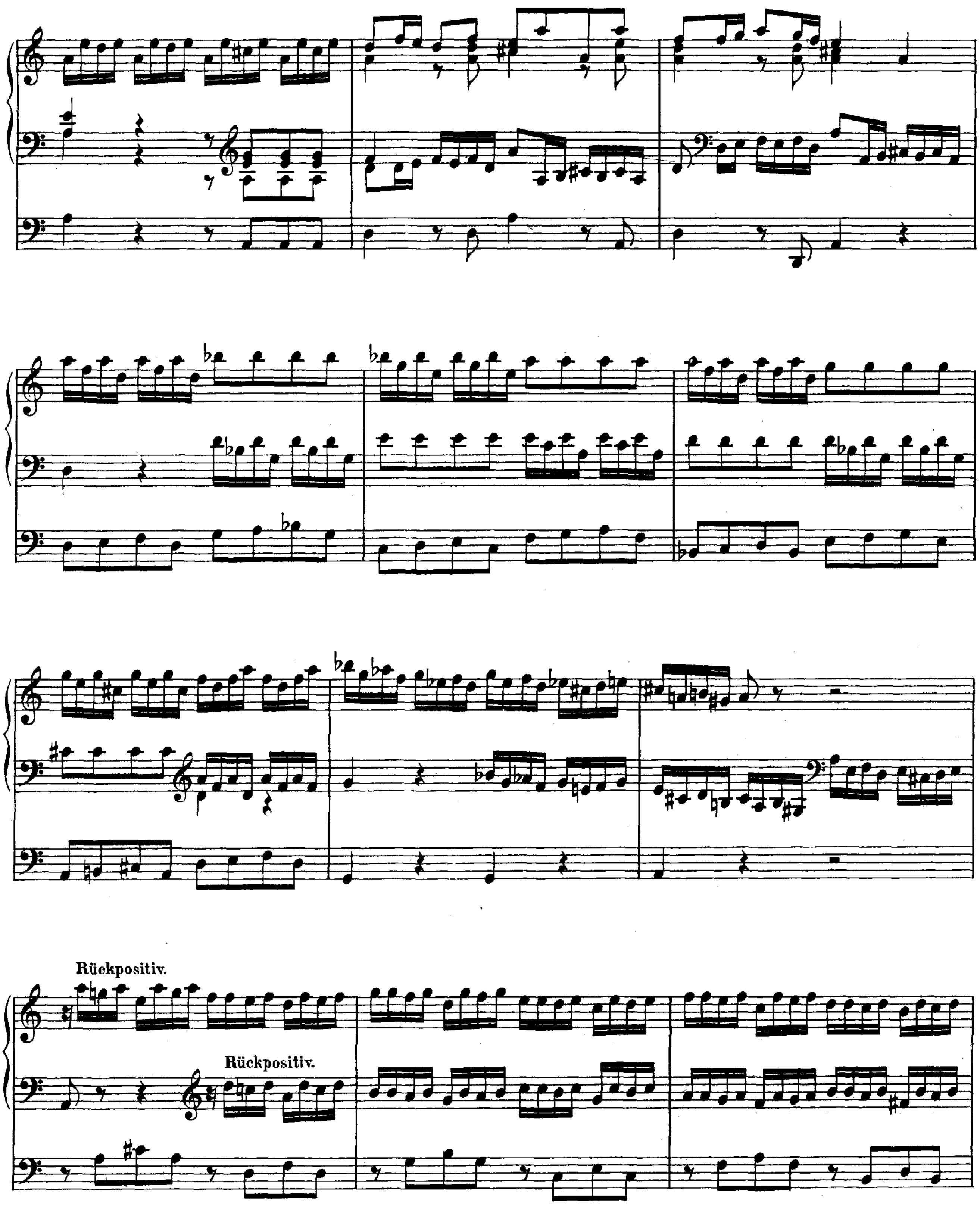
C-dur.

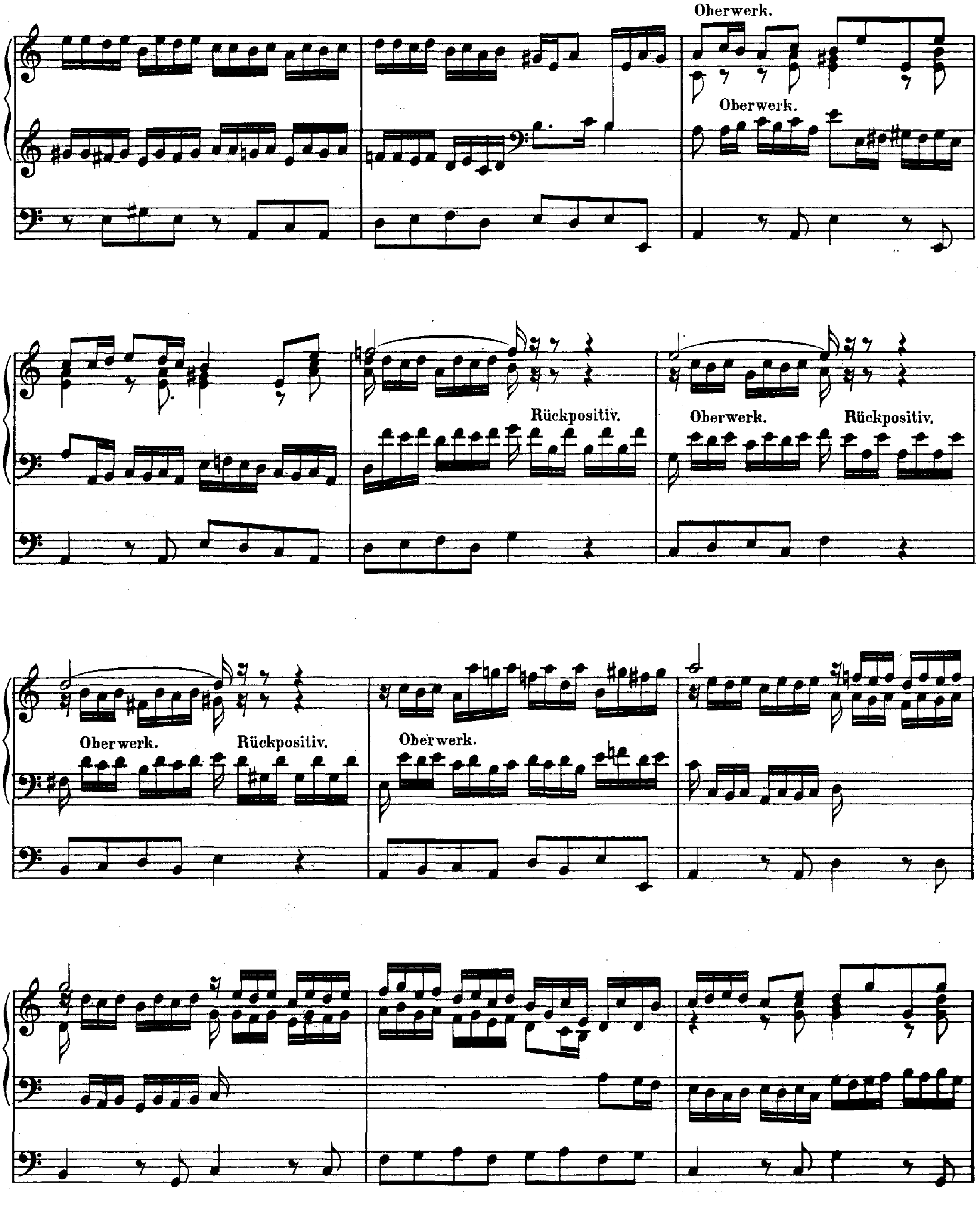


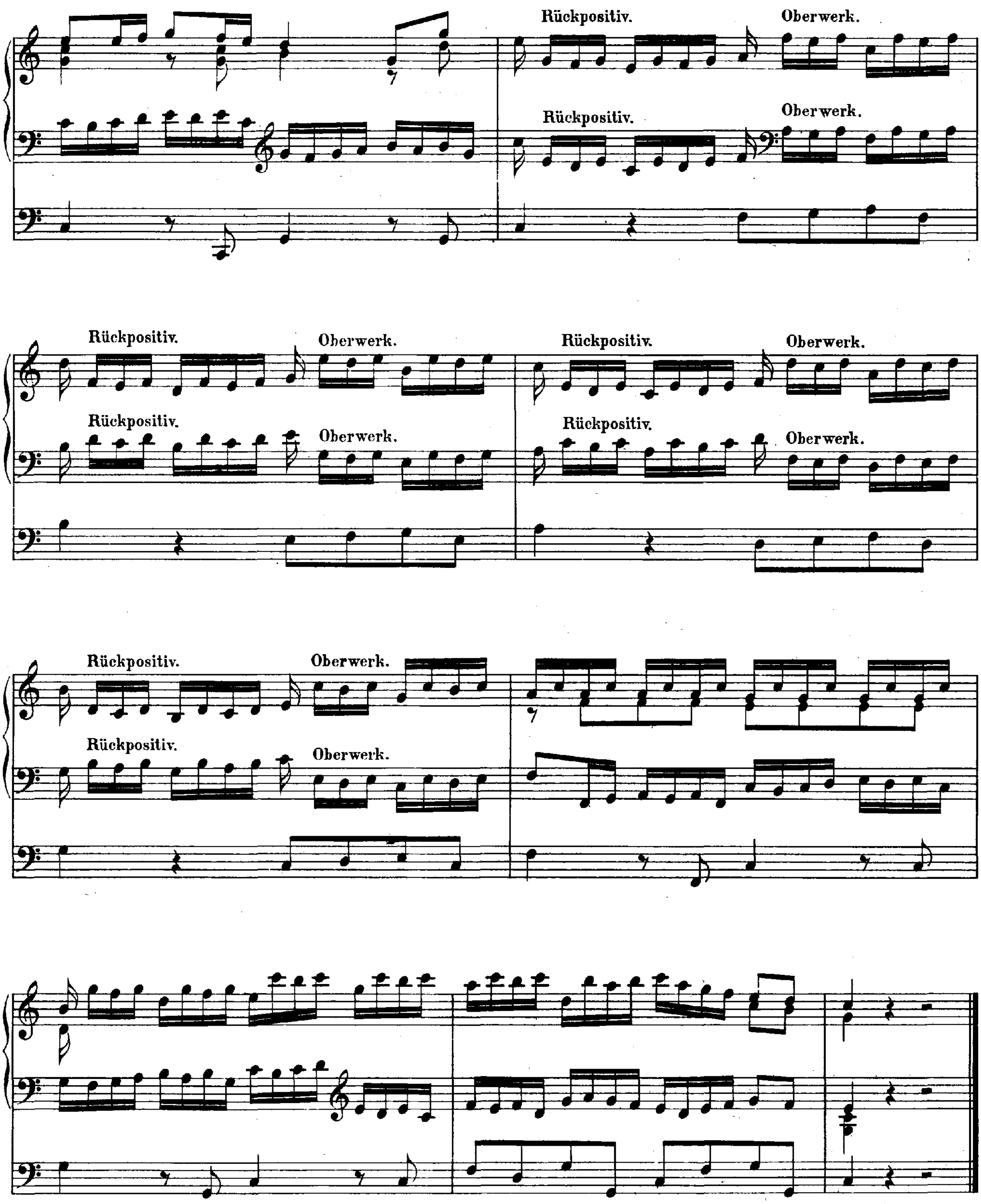

Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.


Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.


Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Oberwerk.
tr


Rückpositiv.
Rückpositiv.


Oberwerk.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.

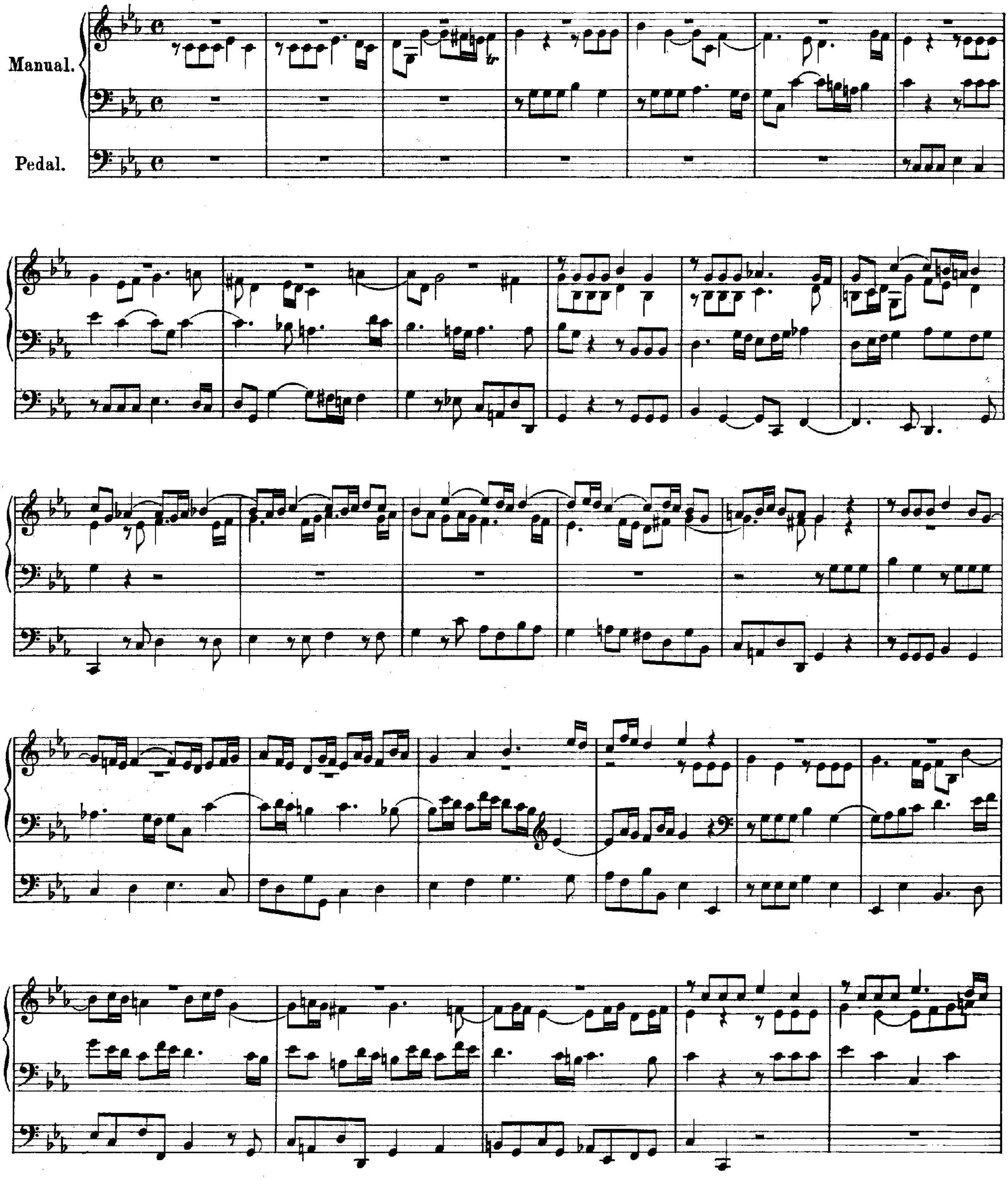

Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.
Rückpositiv.
Oberwerk.

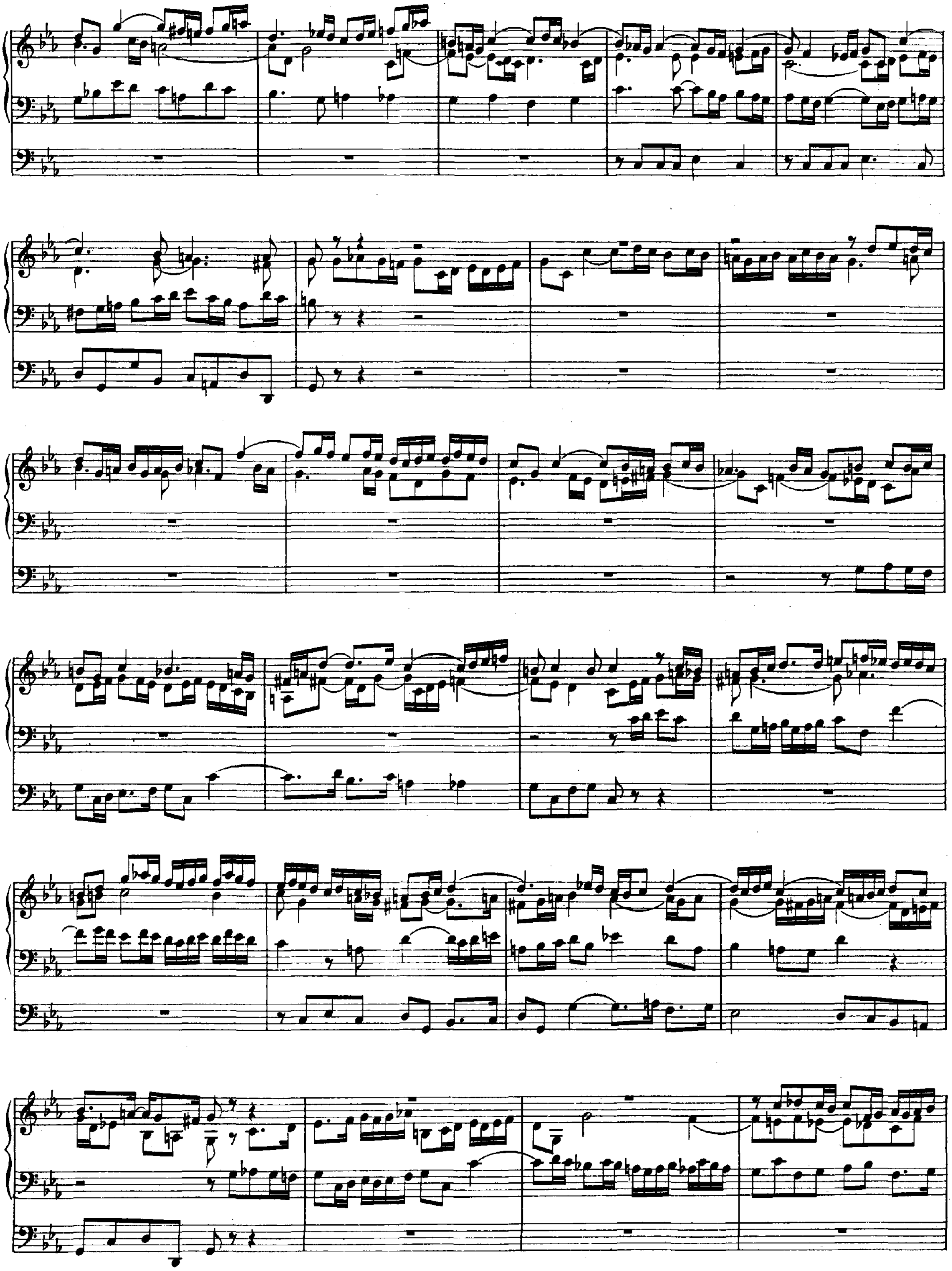
Anhang I.

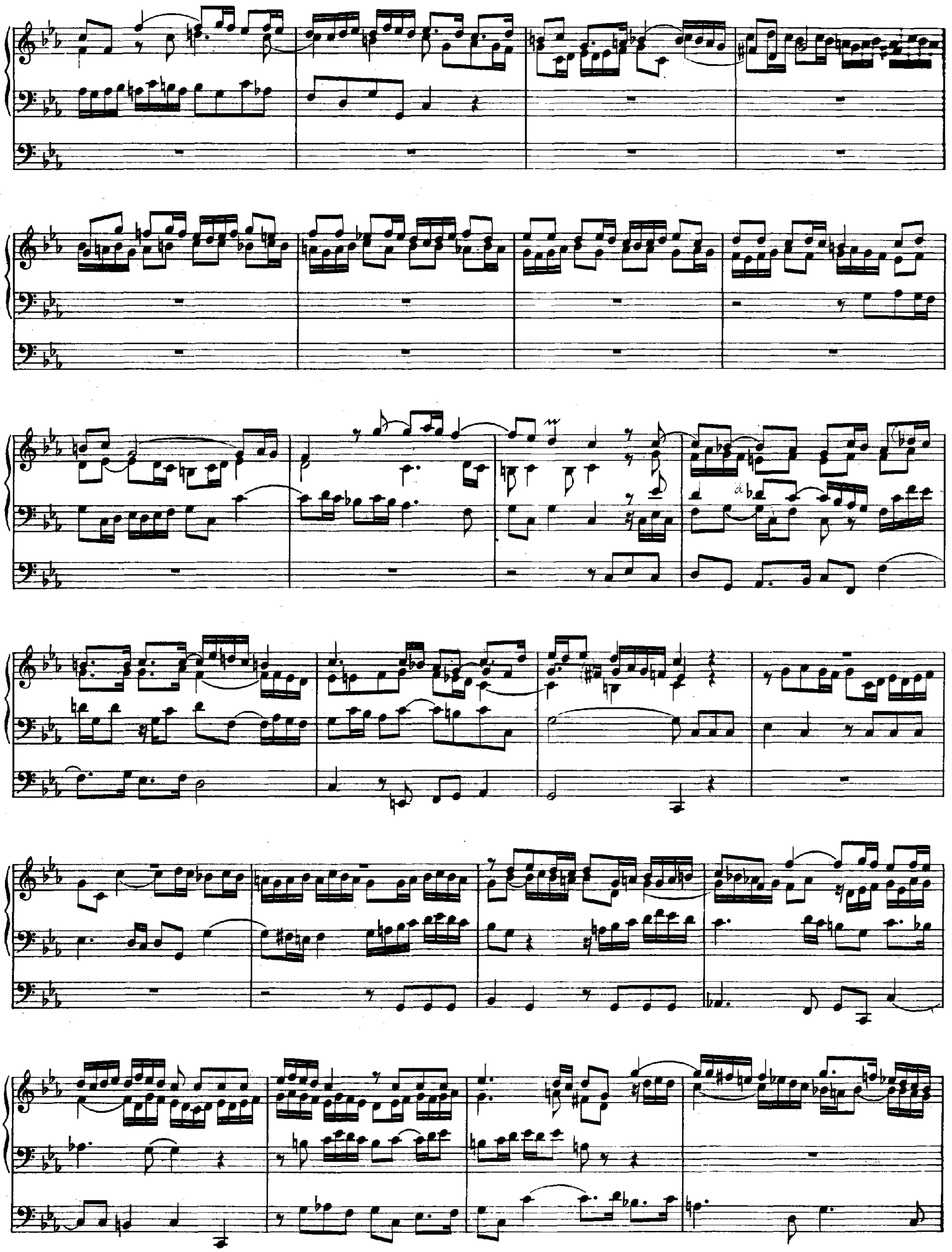
Variante zu N° XIV
und
unvollendete Stücke.

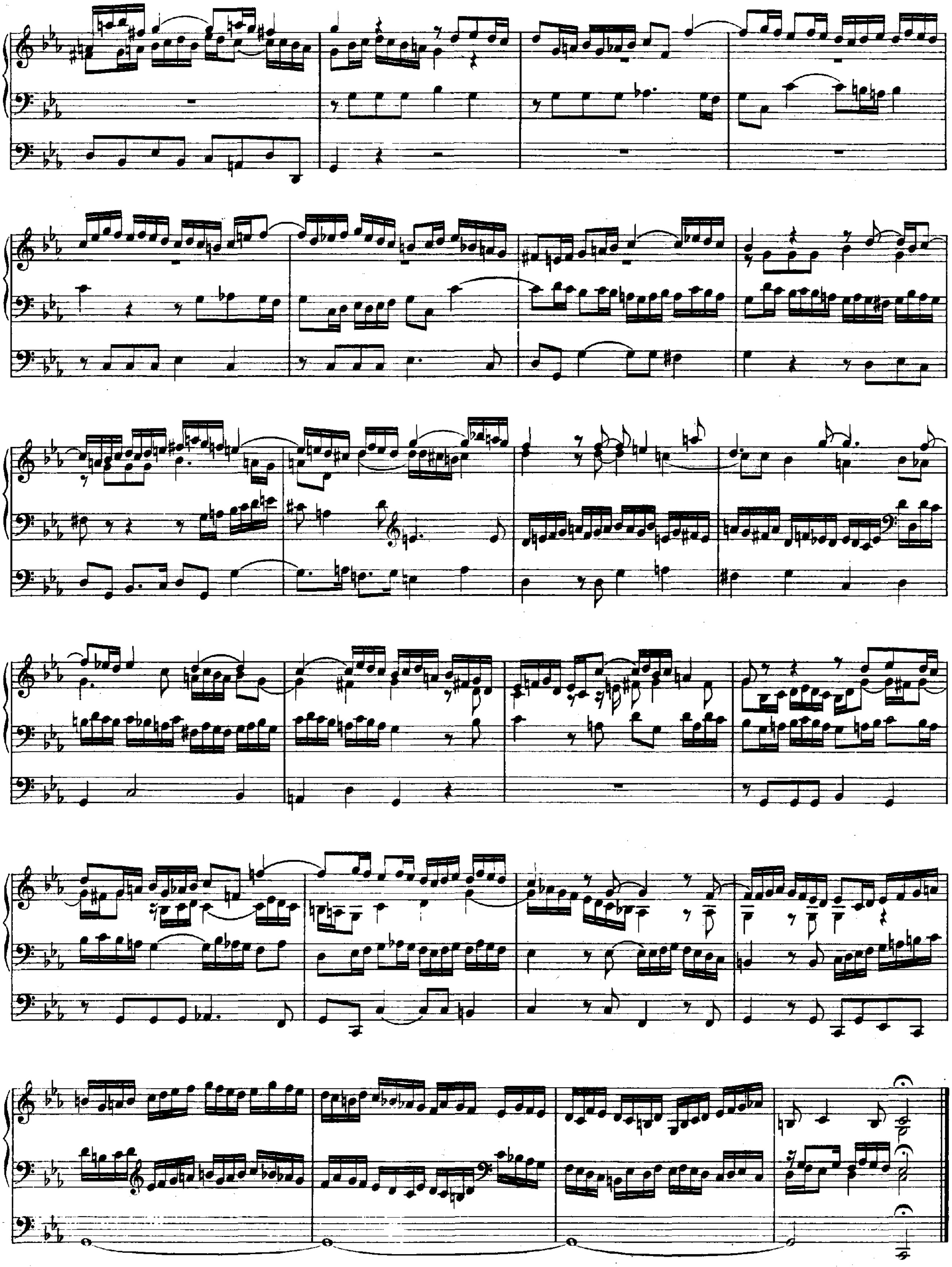
1. Variante zu der Fuge in C-moll.

(XIV. Seite 94.)





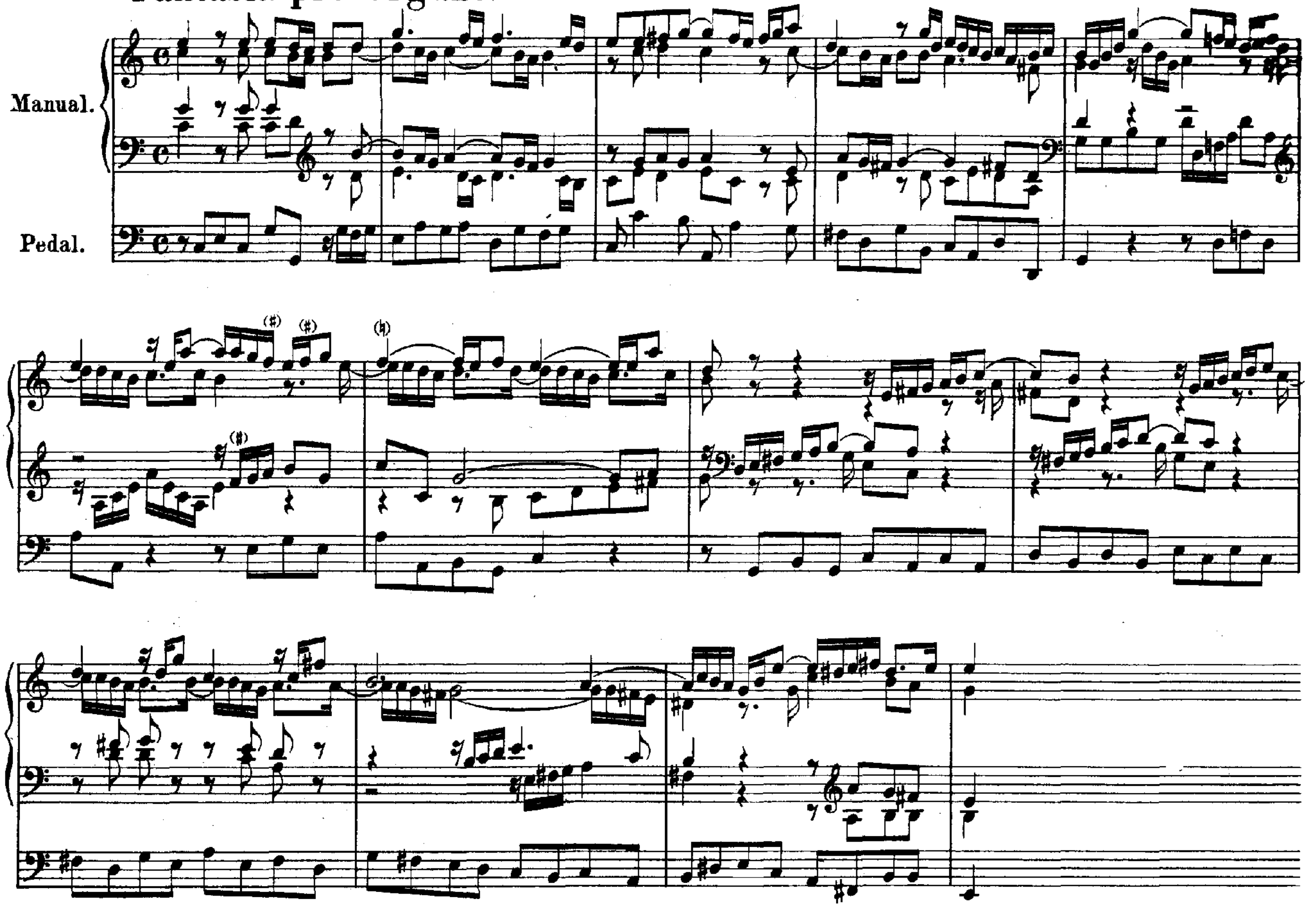




2. Unvollendete Fantasie.

C-dur.

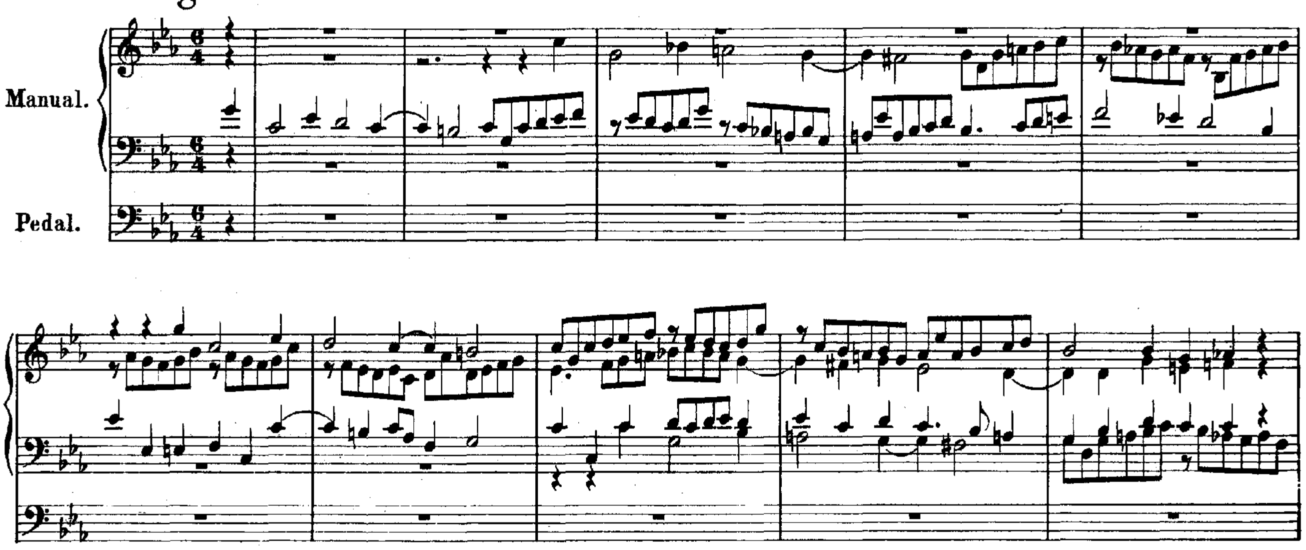
Fantasia pro Organo.

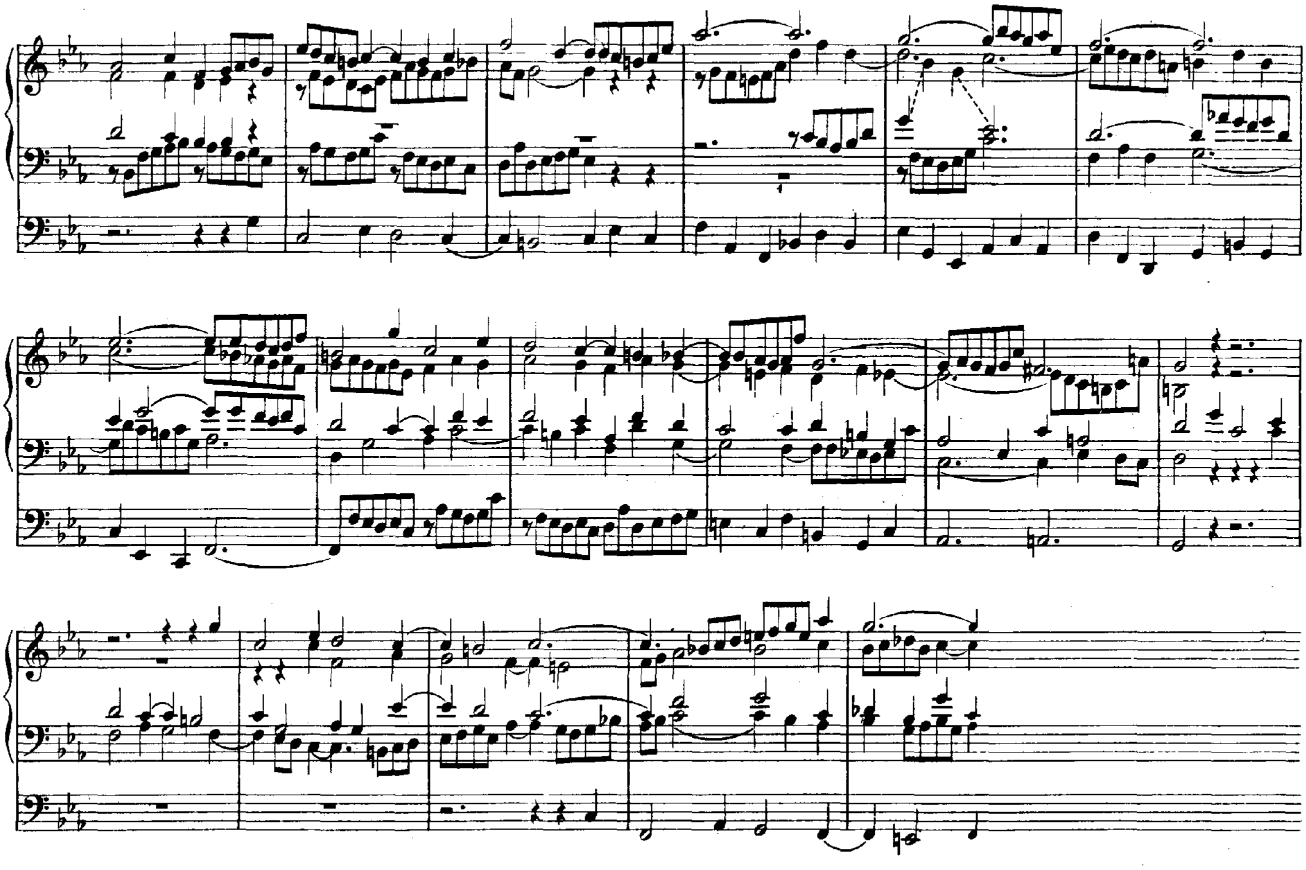


3. Unvollendete Fuge.

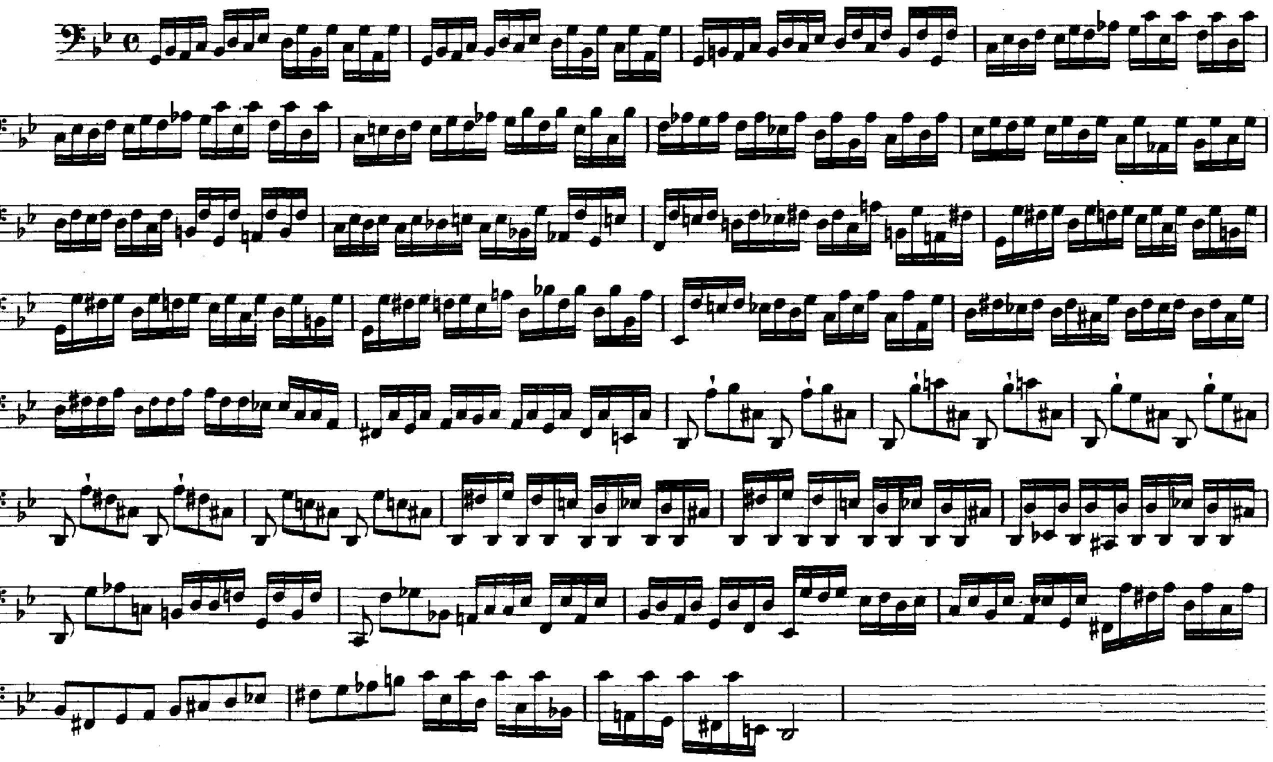
C-moll.

Fuga a 5.





4. Pedal-Exercitium.



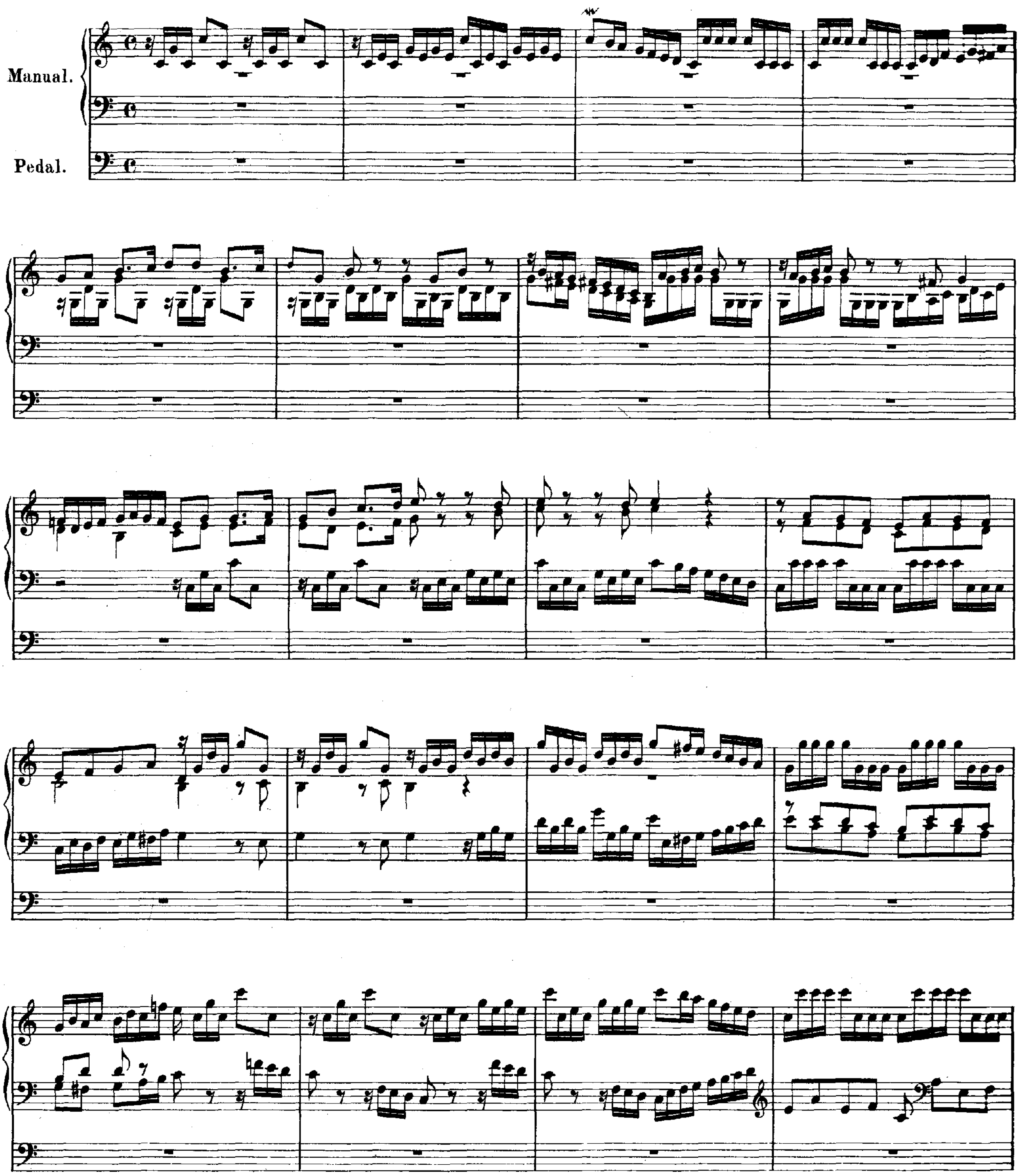
Anhang II.

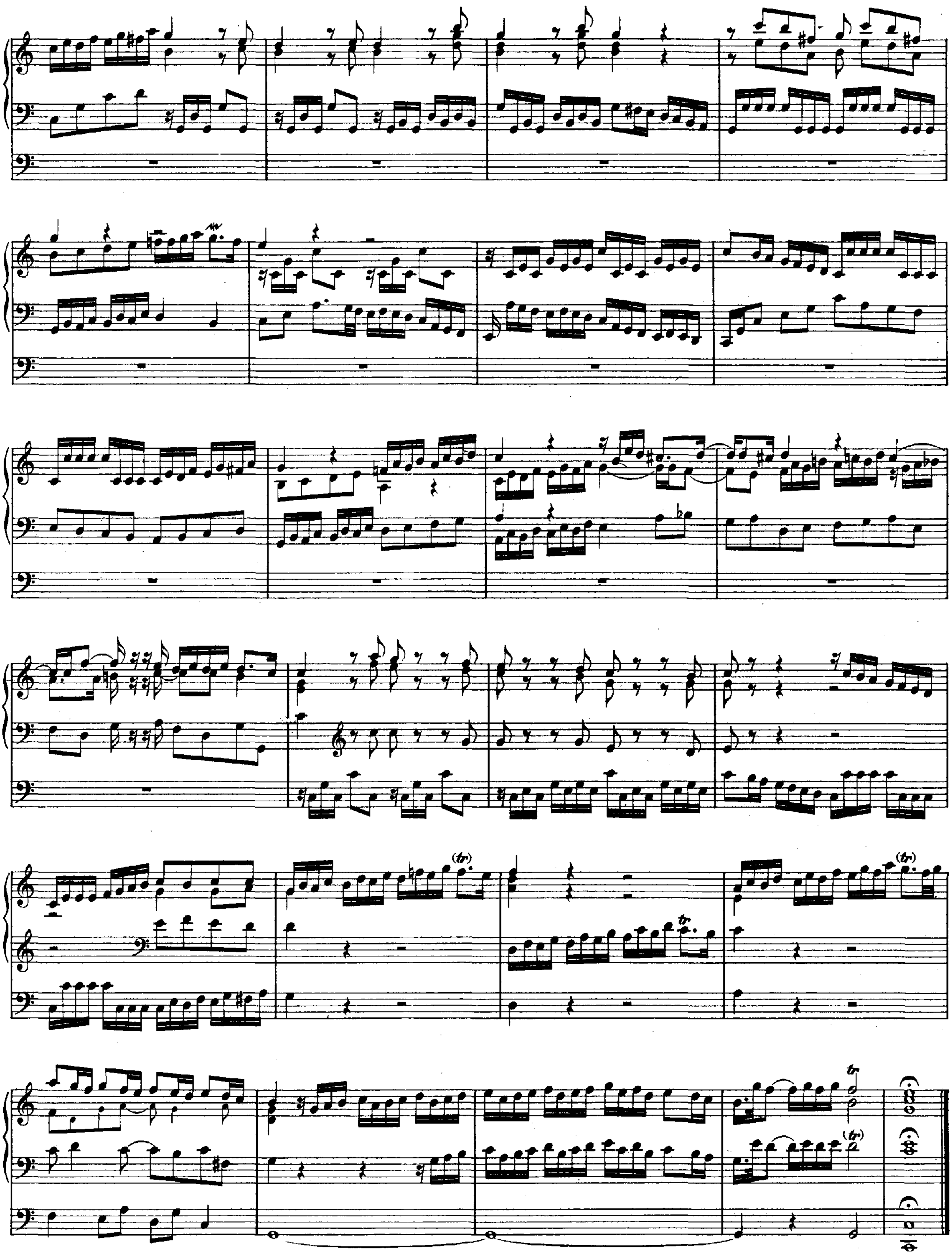
Compositionen,

deren Ächtheit nicht völlig verbürgt ist.

1. Fuge.

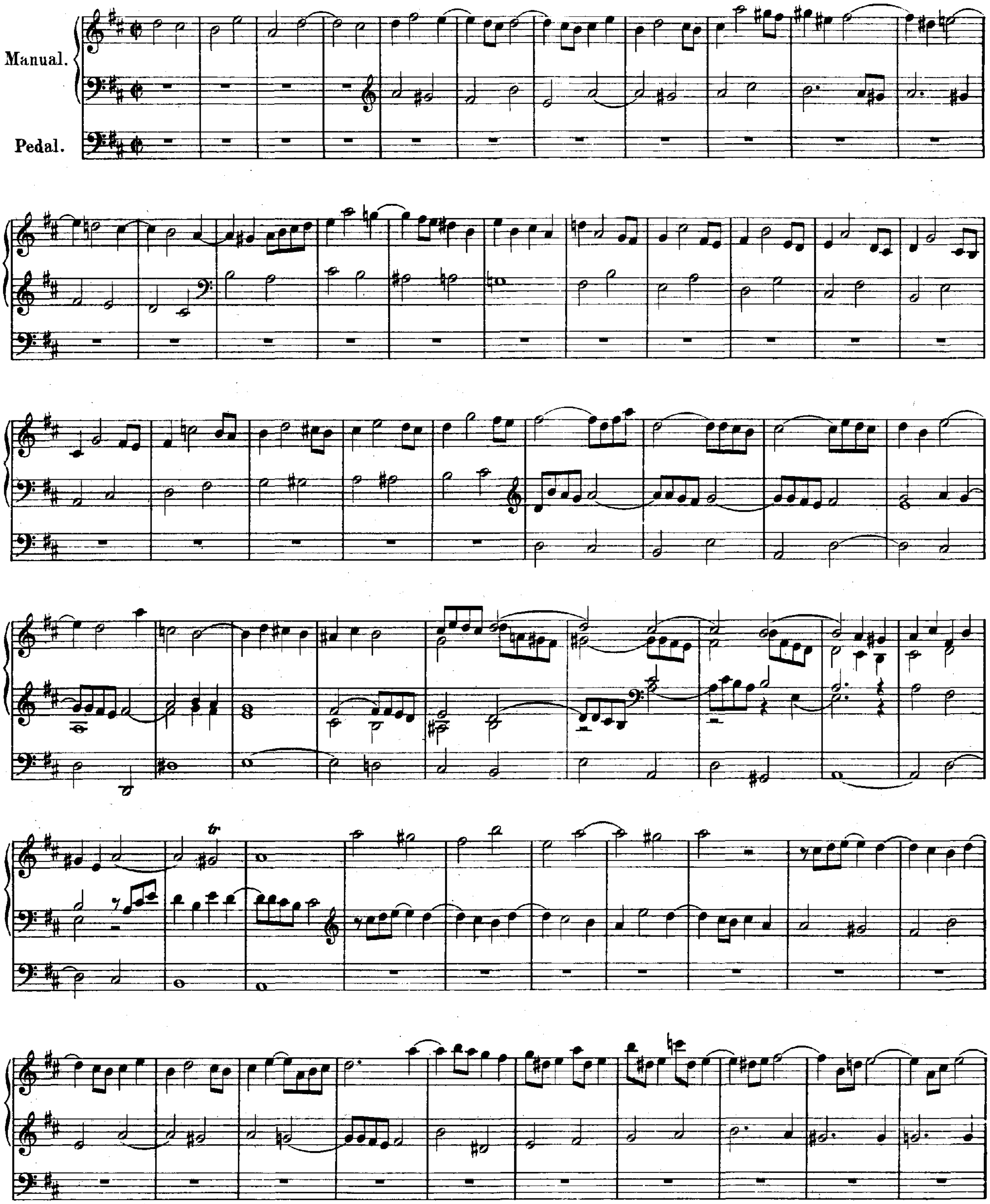
C-dur.

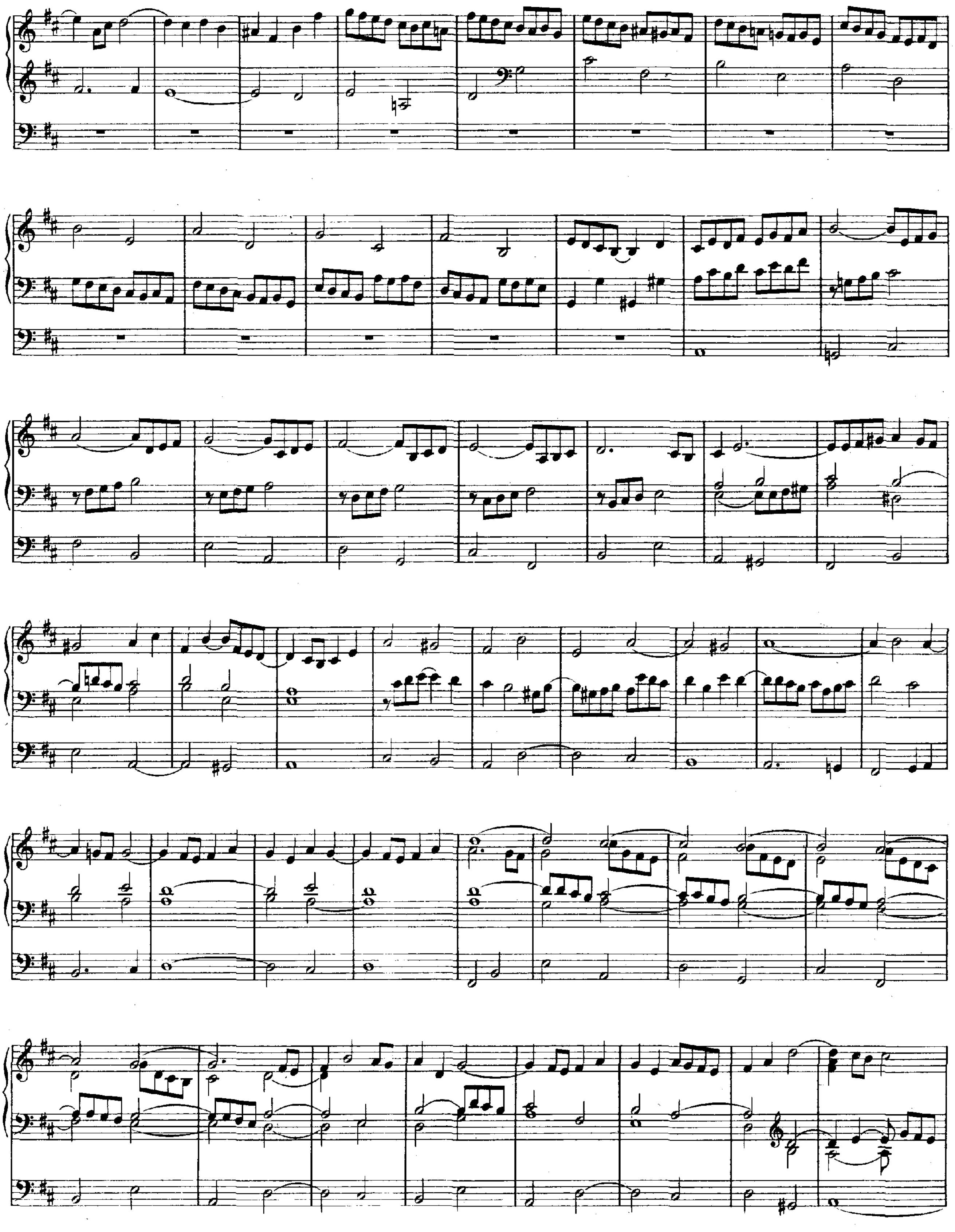


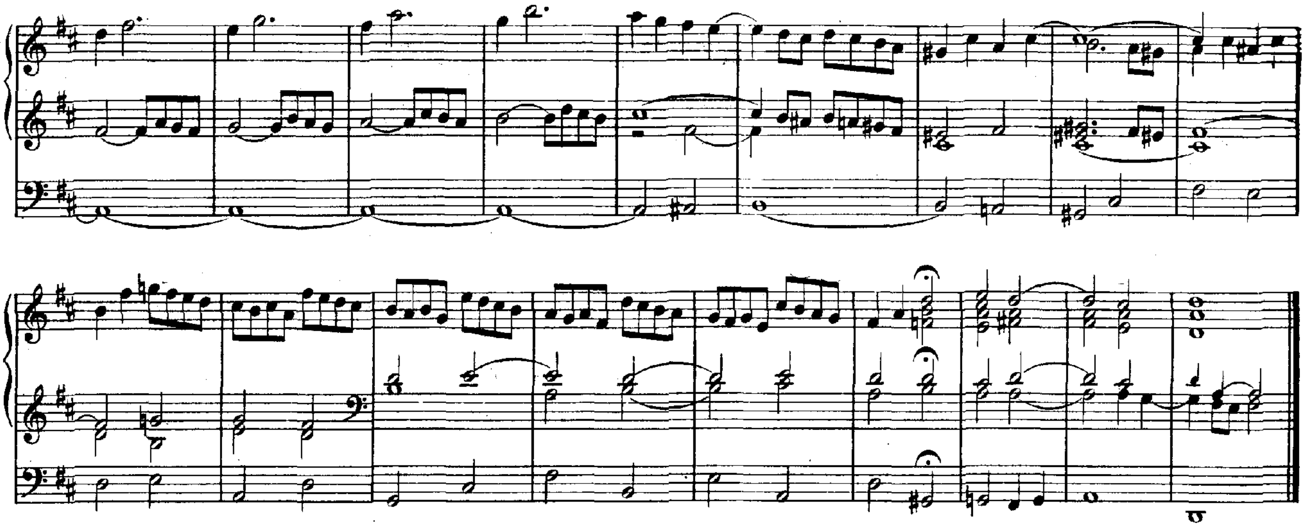


2. Fuge.

D-dur.

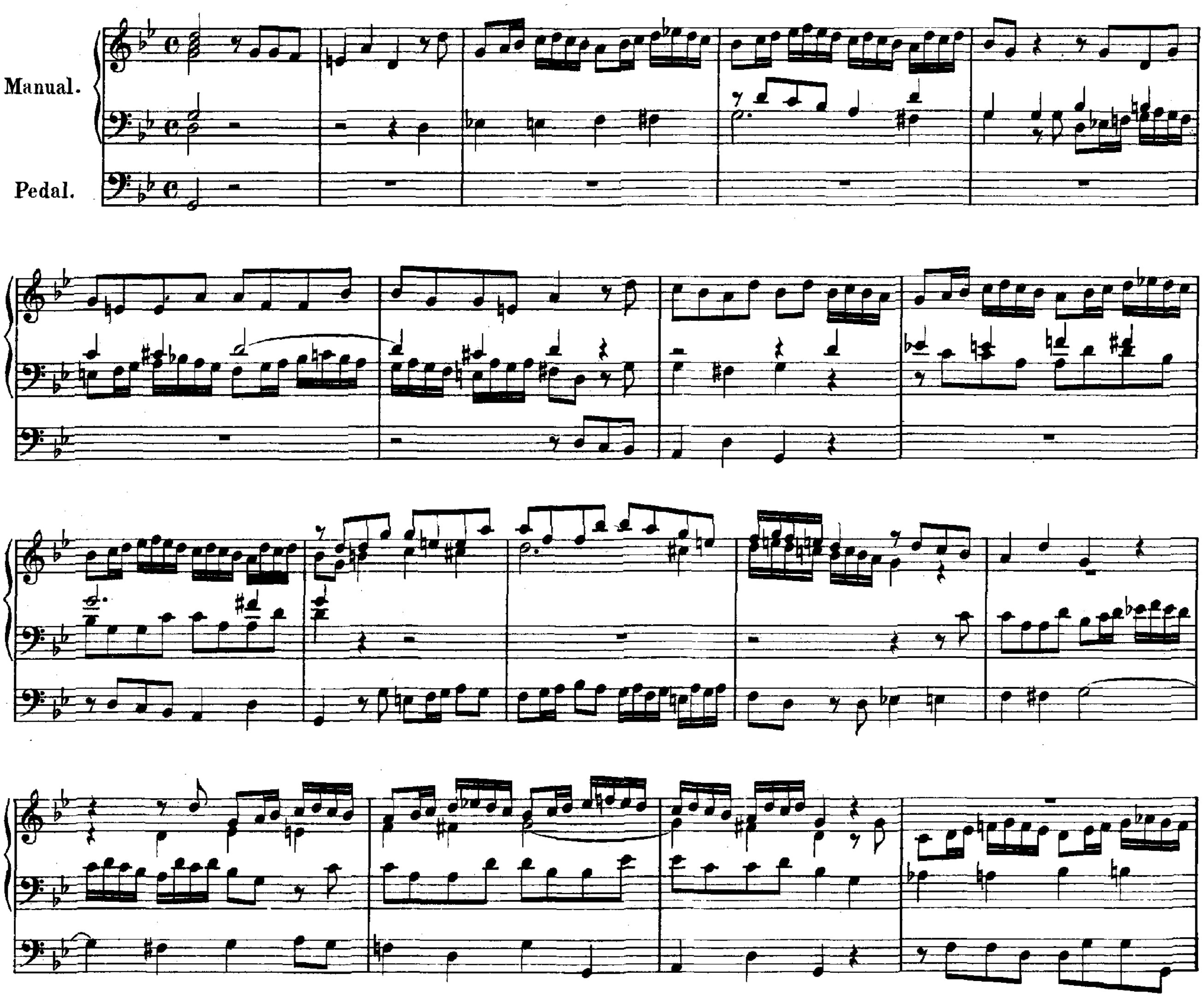


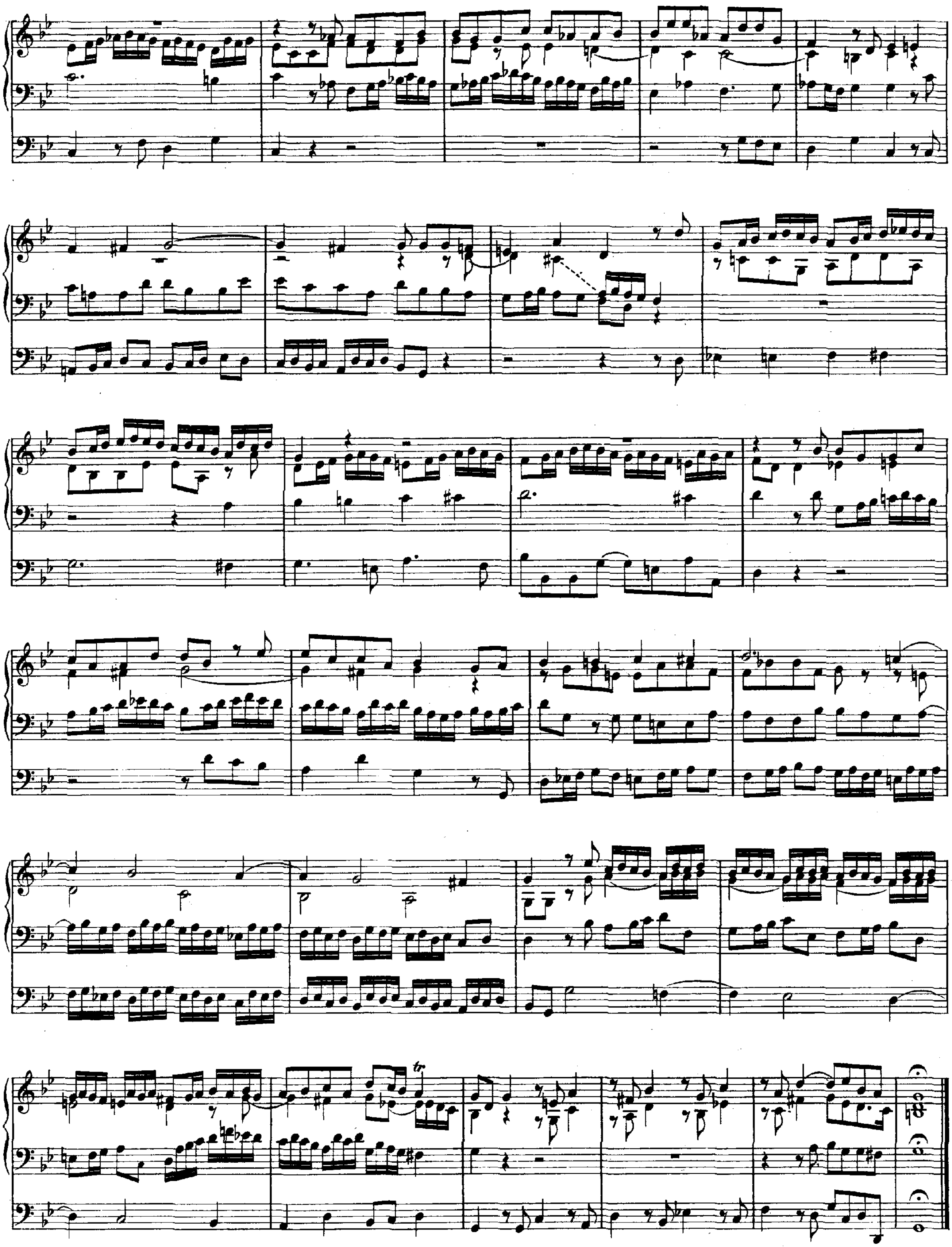




3. Fuge.

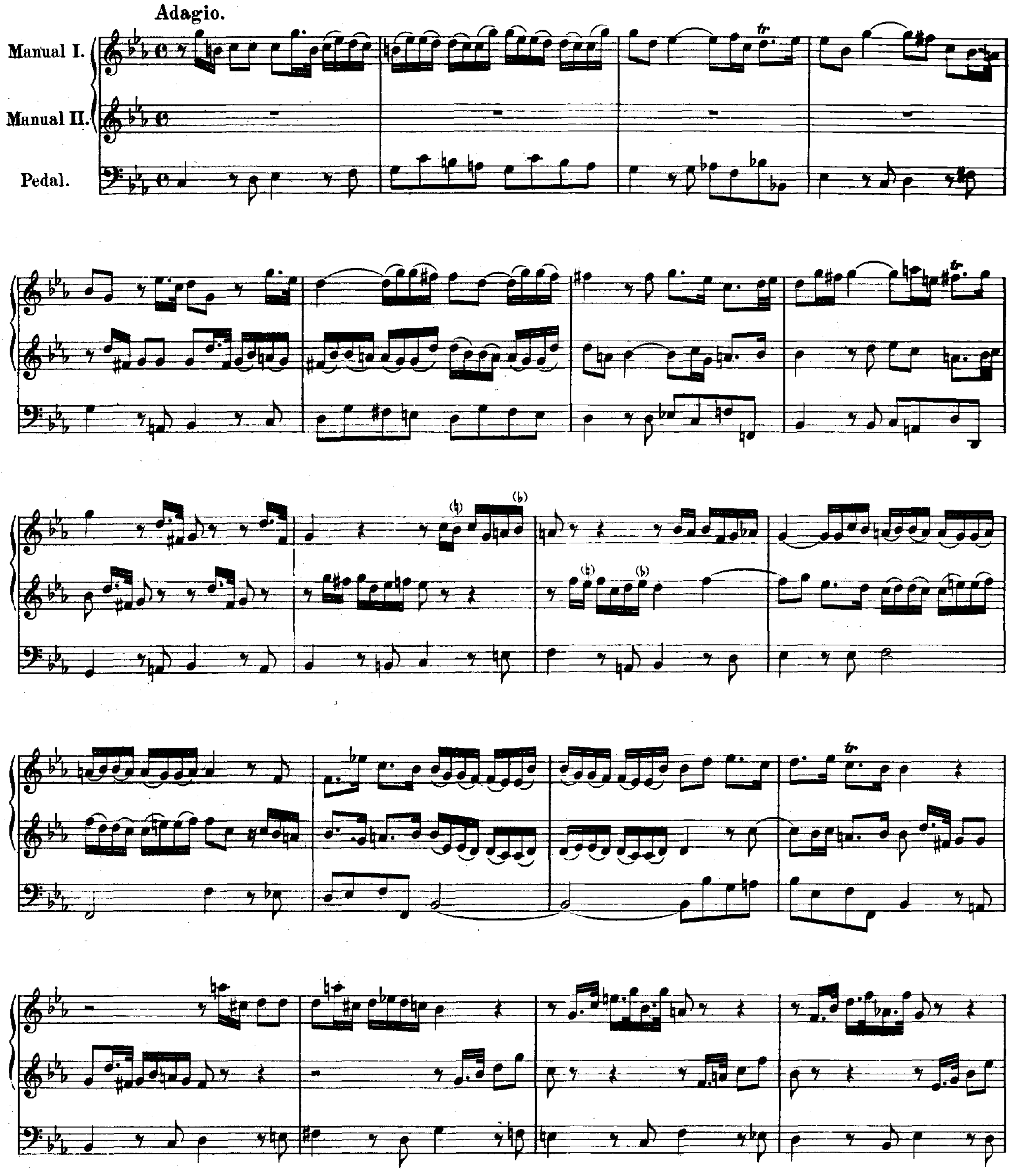
G-moll.

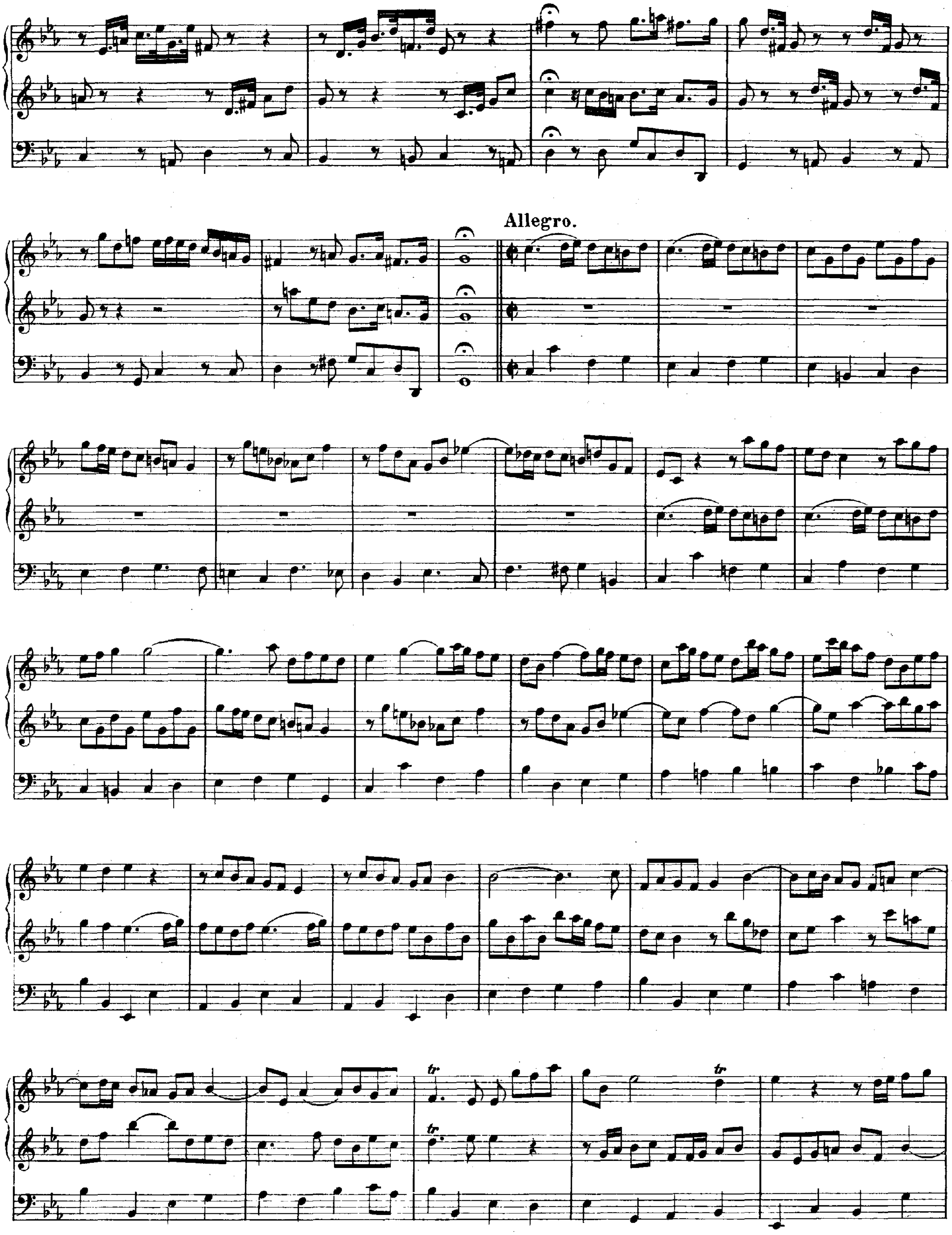


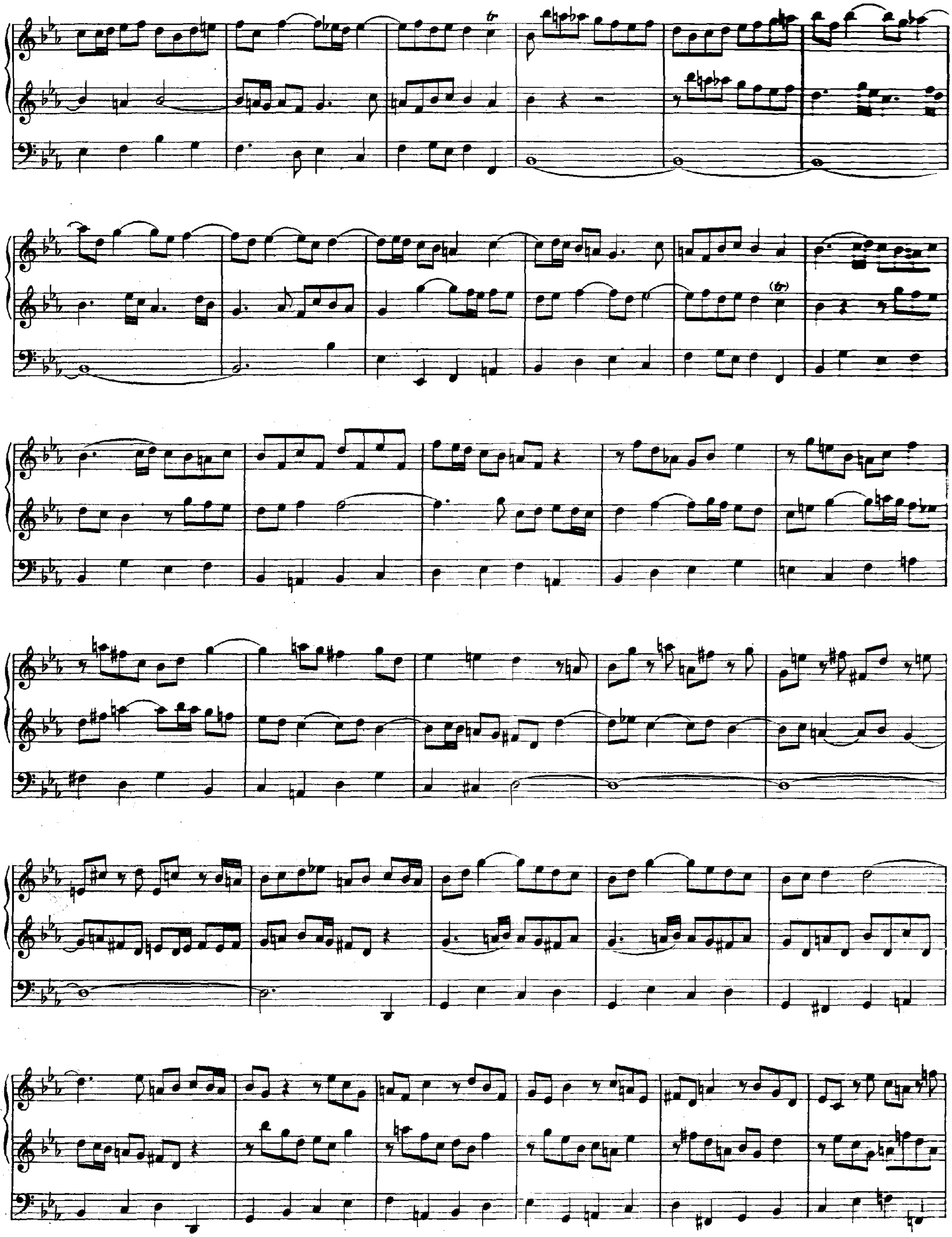


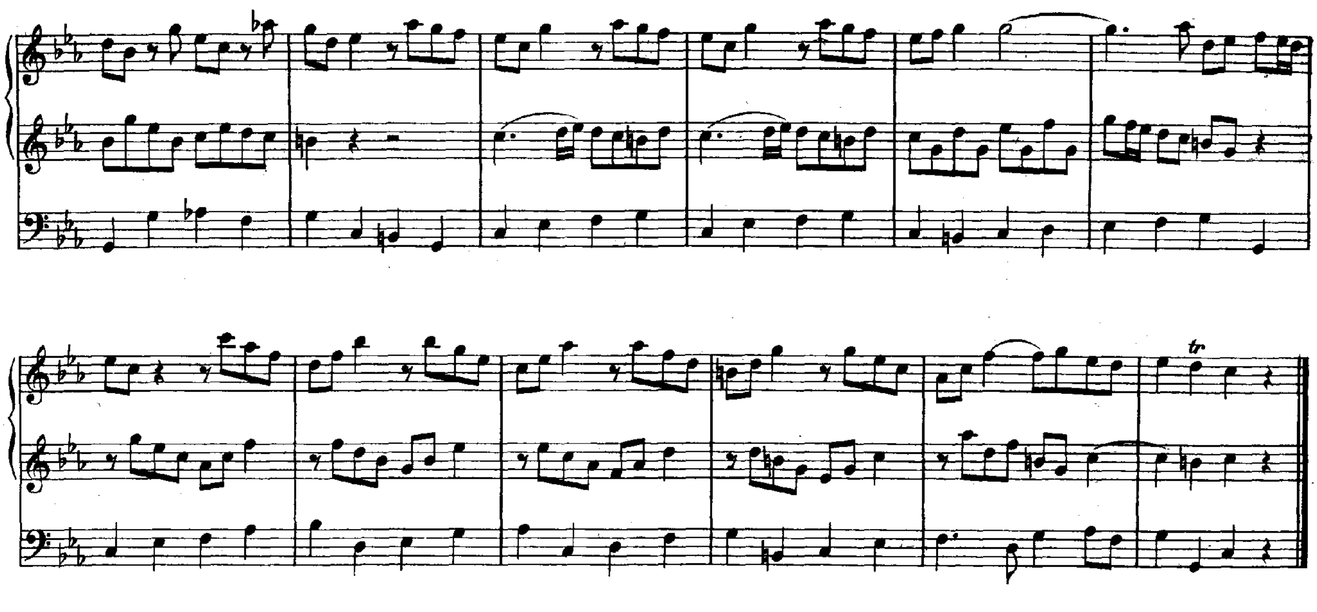
4. Trio.

C-moll.



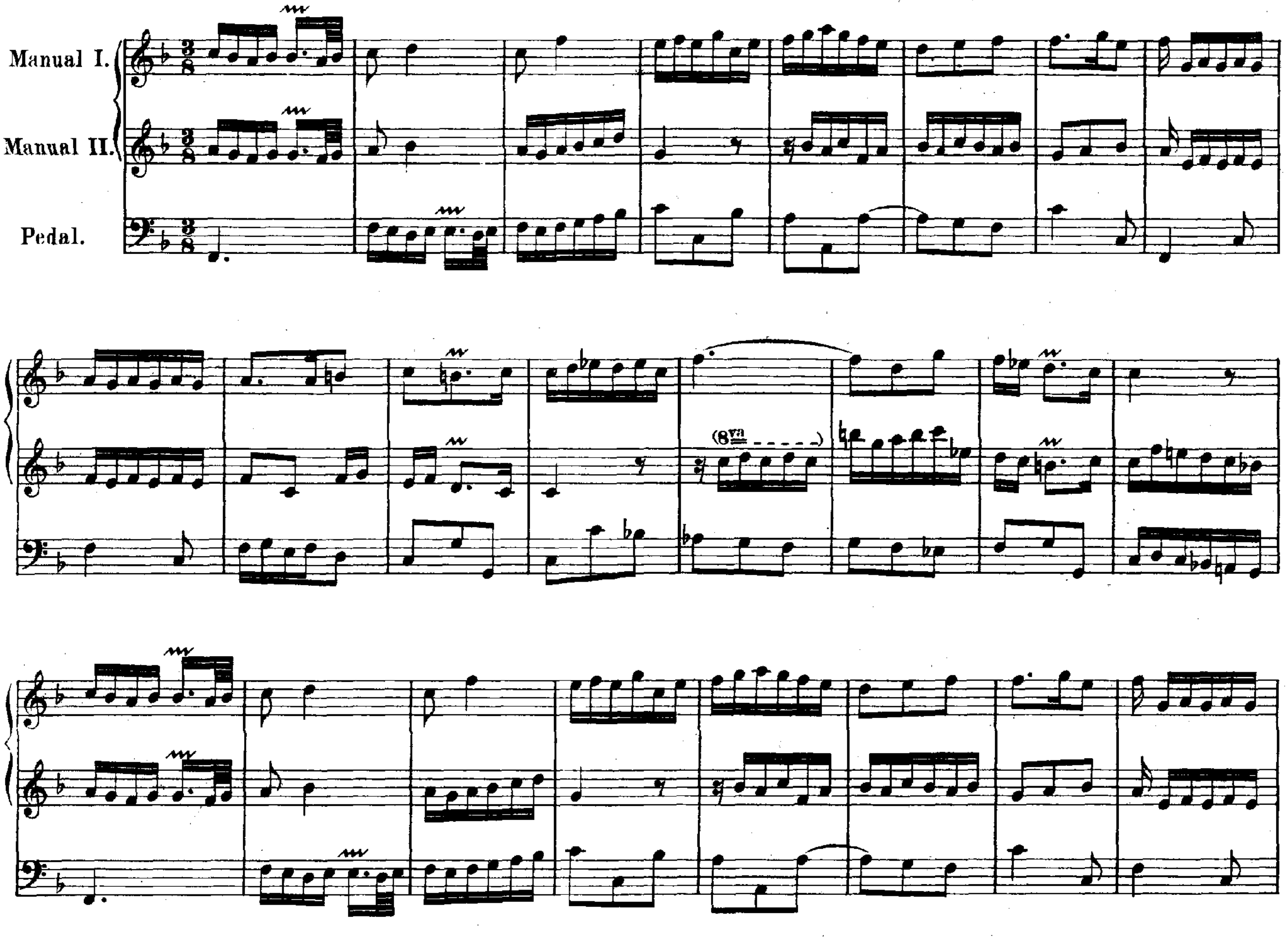

Allegro.
tr
tr
tr

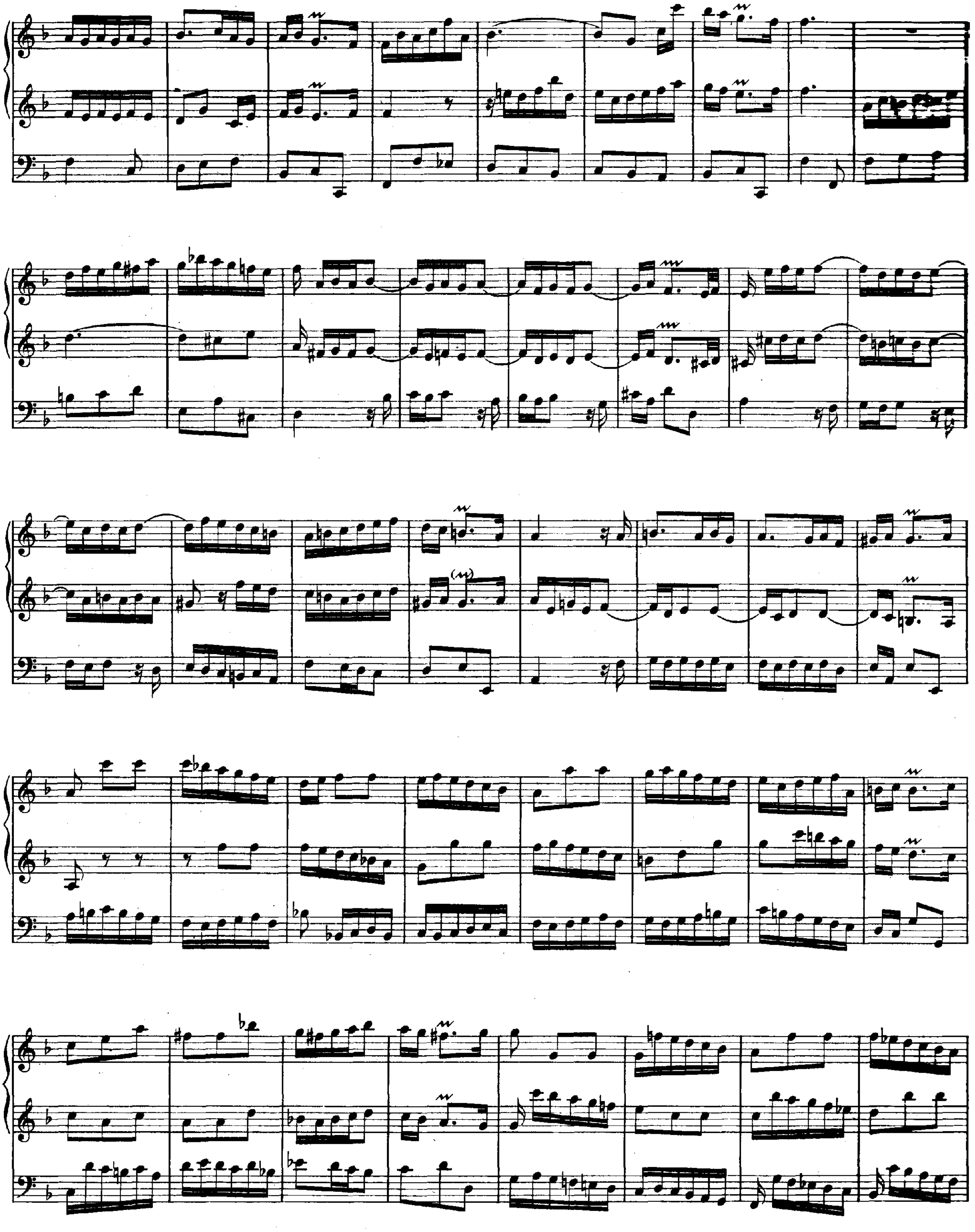

tr
(tr)

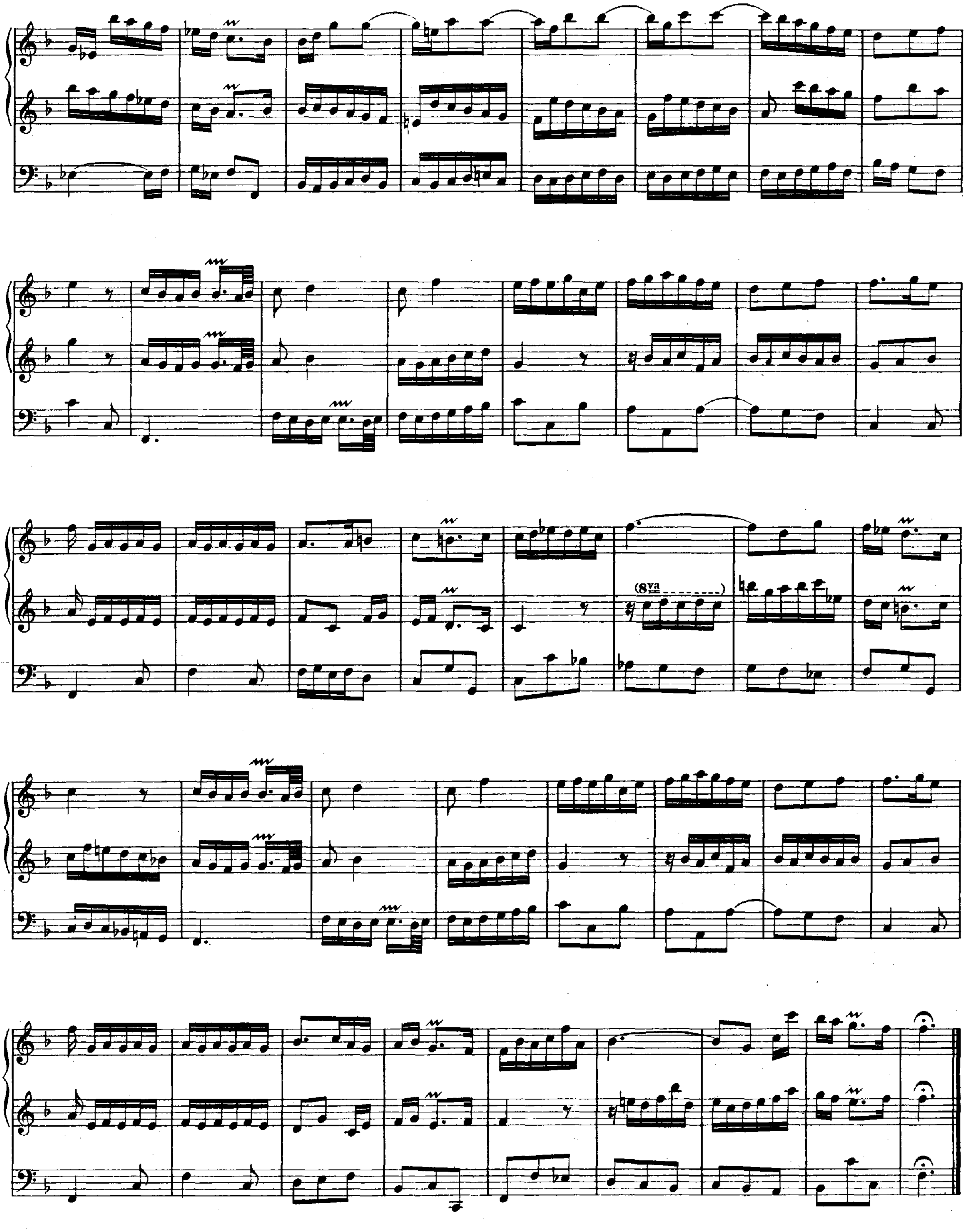


5. Aria.

F-dur.

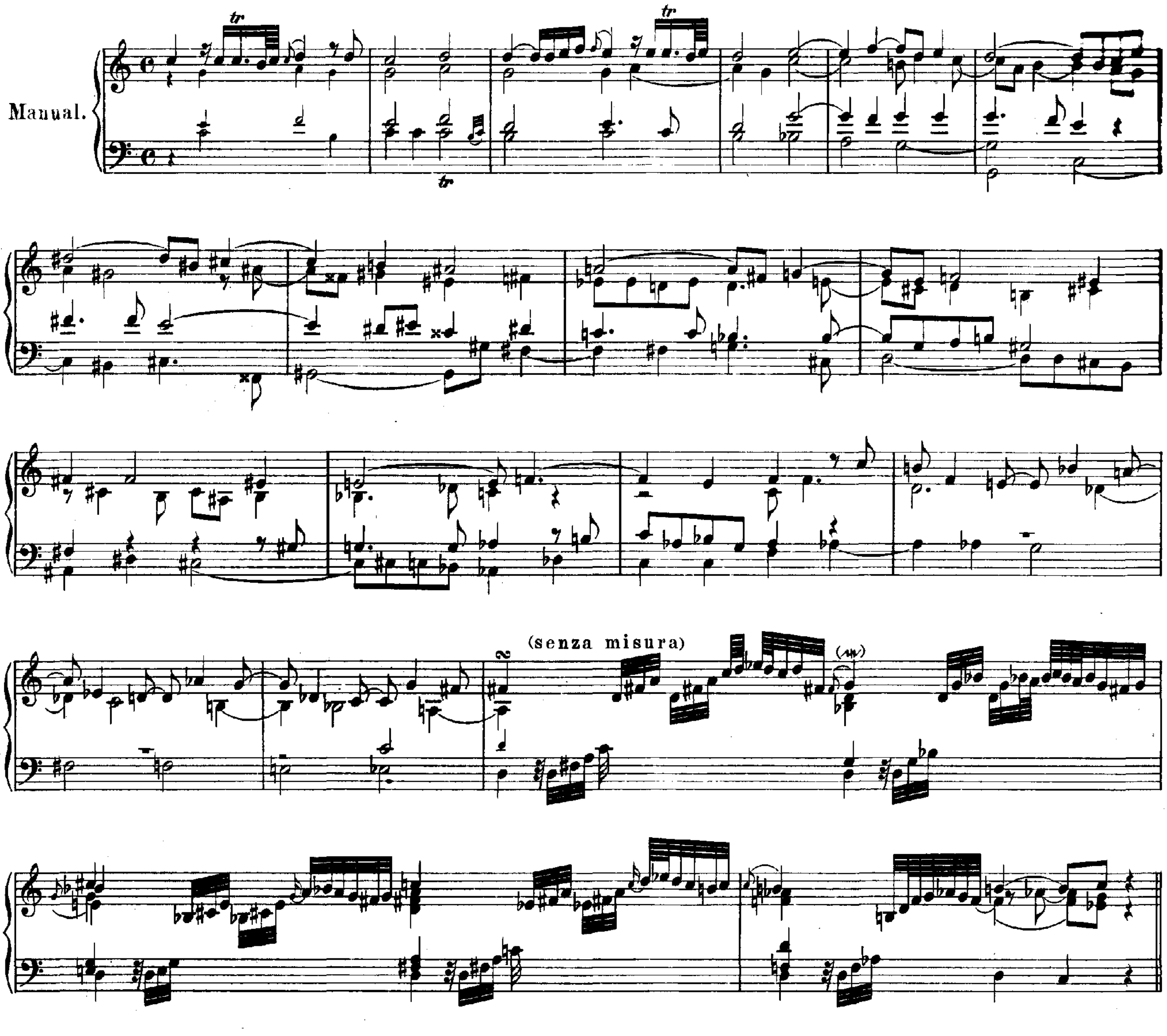




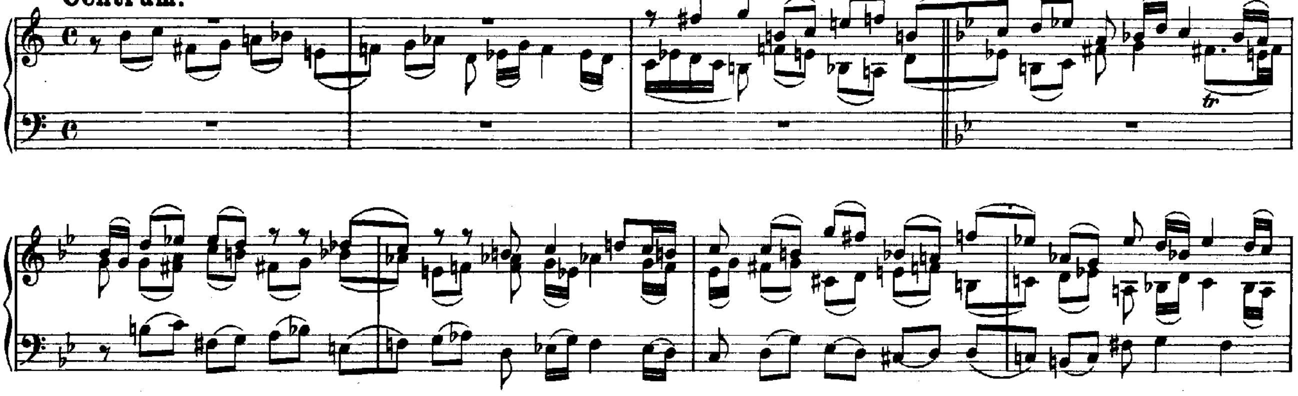

(8va)

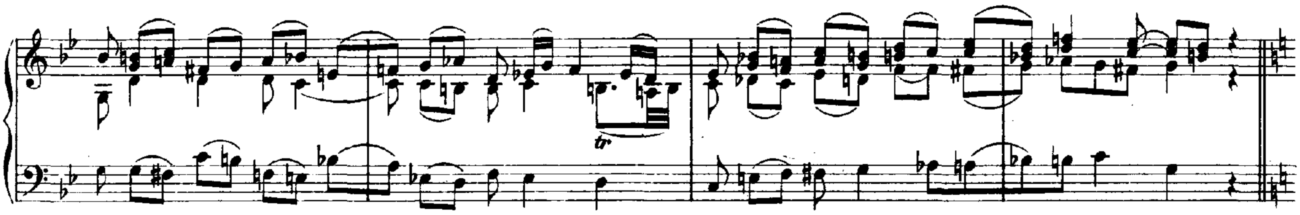
6. Kleines harmonisches Labyrinth.

Introitus.



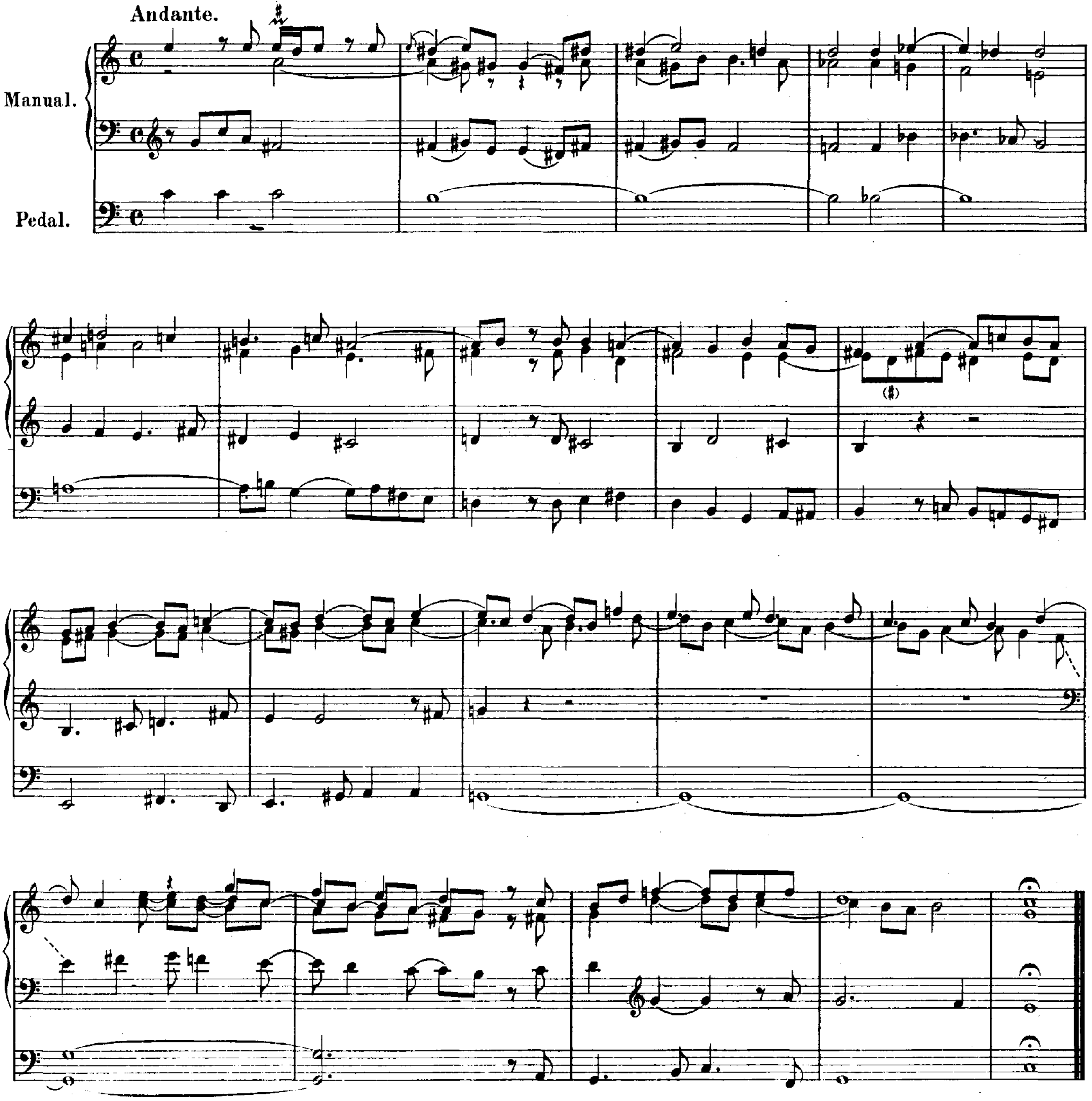
Centrum.





Exitus.

Andante.



Anhang III.

Erster Satz

des Concertes in Amoll von Antonio Vivaldi

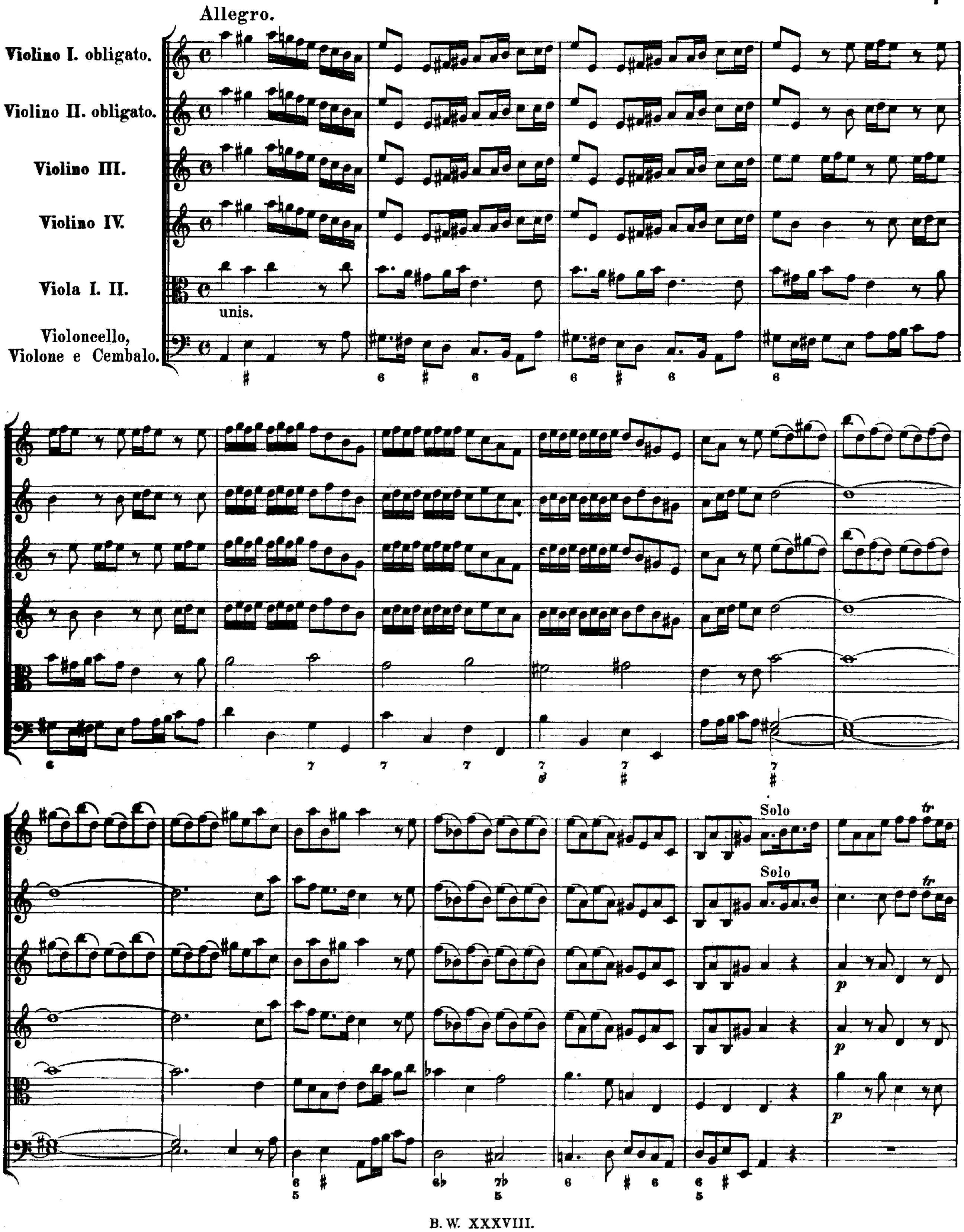
in der Originalgestalt.

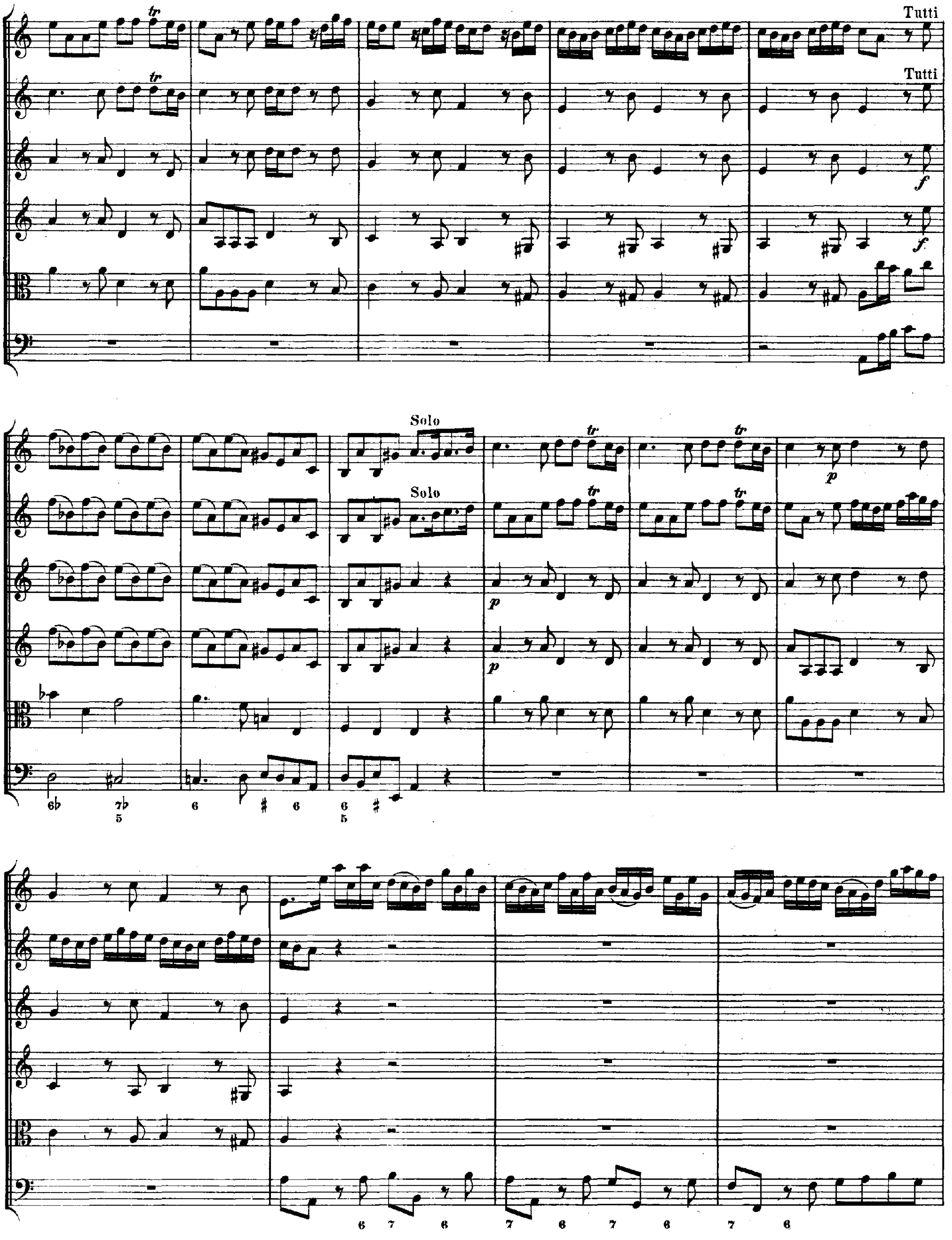
Concerto VI von Antonio Vivaldi.

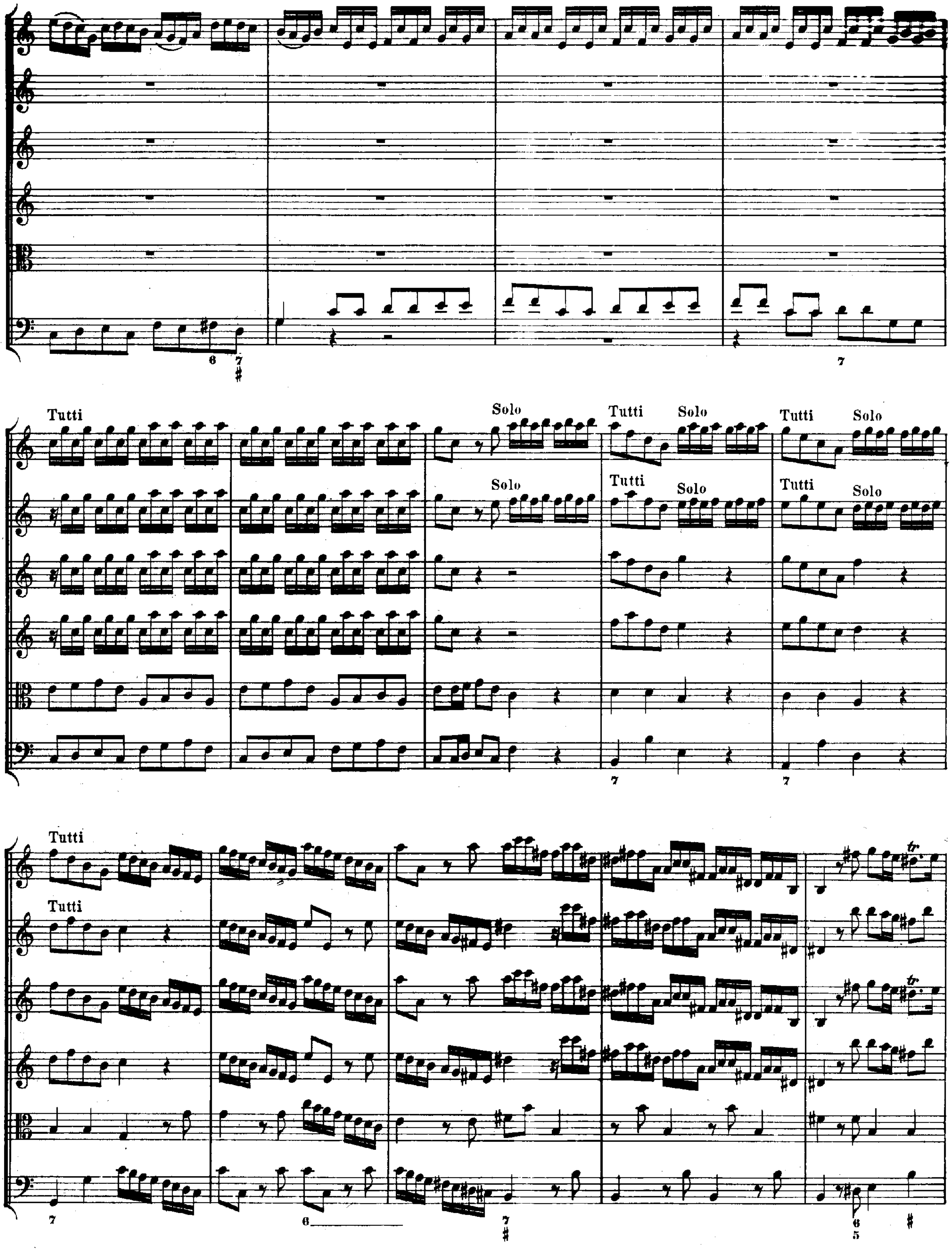
Erster Satz.

(Vergl. Concerto II. Seite 158.)

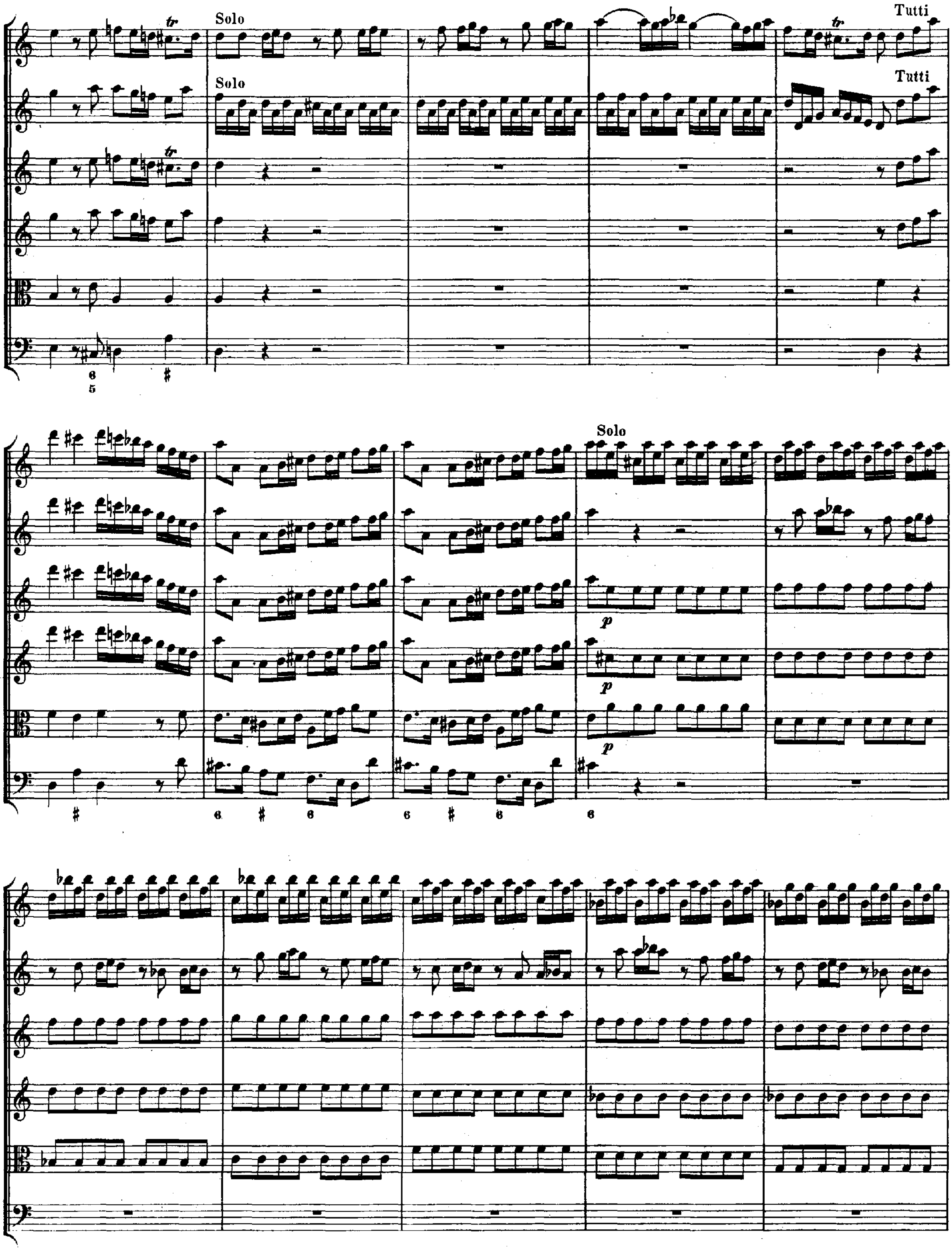
op. 3.

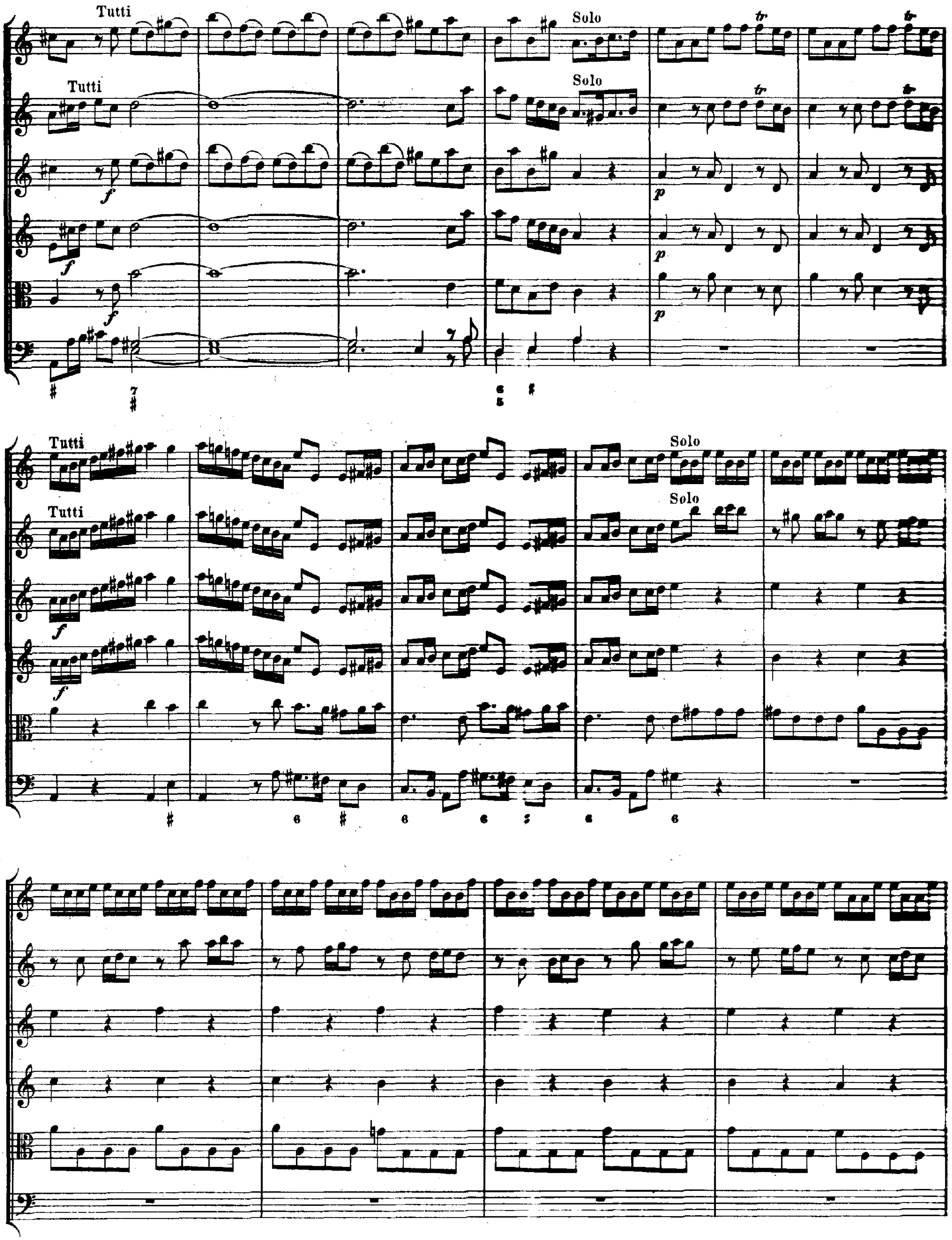


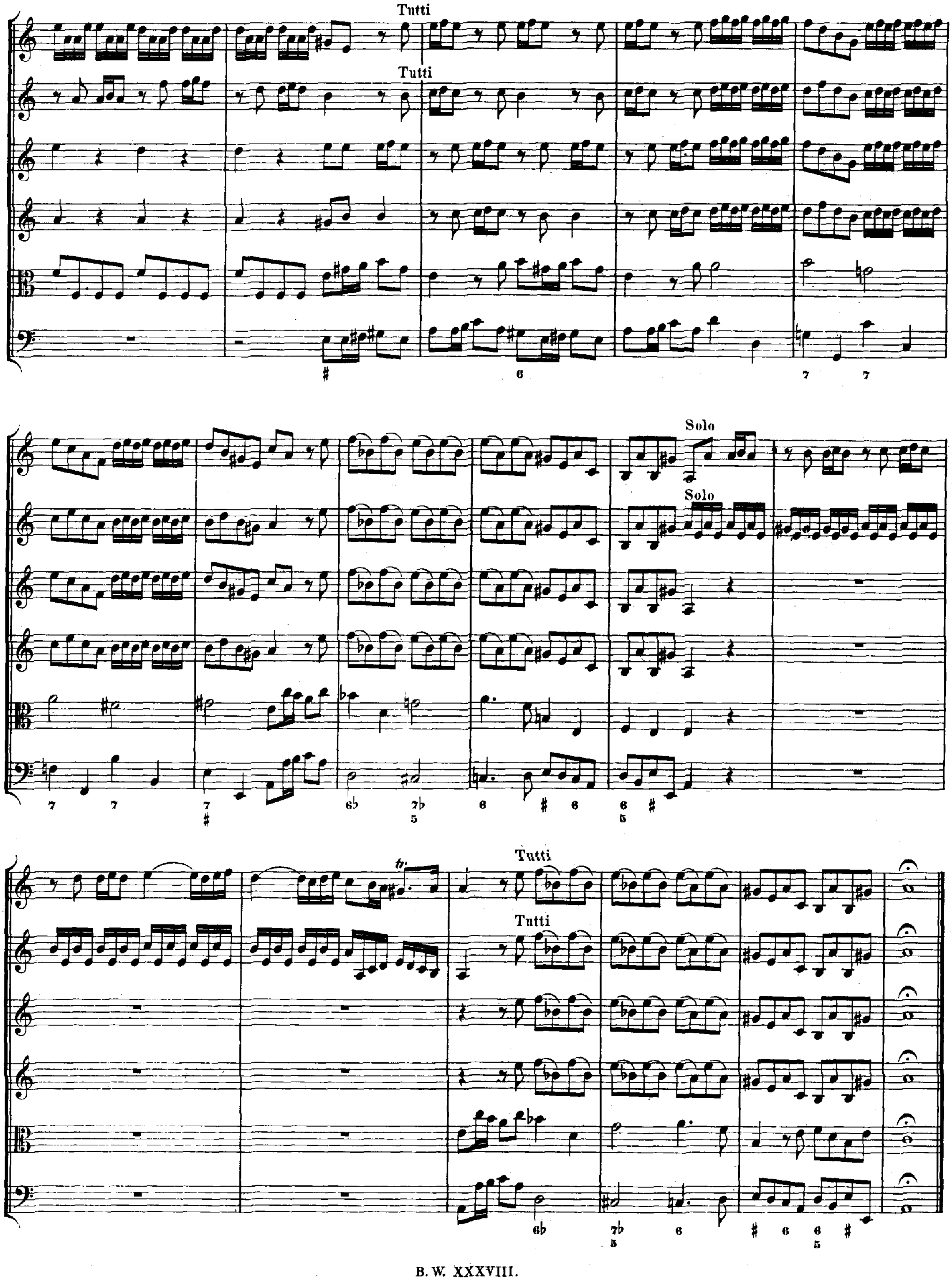

Tutti
Tutti
Solo
Solo



Tutti
Solo
tr


Solo
Solo
Tutti
Tutti
Solo
p
p
p


Tutti
Tutti
Solo
Solo
Tutti
Tutti
Solo
Solo


Tutti
Tutti
Solo
Solo
Tutti
Tutti